LINDLAR
traditionell
jung

Haushaltsplan 2012

Inhaltsübersicht

		Seite
Haushaltssatzung		1 - 3
Statistische Angaben		4 - 8
Organigramm		9
Vorbericht:		
1.	**Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Lindlar zum 01.01.2006**	
1.1	Reform des kommunalen Haushaltsrechts	10 - 11
1.2	NKF-Einführungsprozess in Lindlar	11
1.3	Veränderungen im Rechnungssystem	12
1.4	Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	12 - 14
1.5	Produktorientierung der Haushaltswirtschaft im NKF	14 - 16
1.6	Auswirkungen für Entscheidungsträger	16
2.	**Vorjahresabschluss**	17- 20
3.	**Haushaltsanalyse und Kennzahlen**	
3.1	Kennzahlen zur Eröffnungsbilanz	21 - 23
3.2	Kennzahlen zur Haushaltswirtschaft	23 – 26
4.	**Haushaltsausgleich und Eigenkapital**	
4.1.	Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung	27
4.2	Entwicklung der Eigenkapitalposition	27 - 30
4.3	Fazit	31
5.	**Erträge im Ergebnisplan**	32 - 33
5.1	Steuern und ähnliche Abgaben	33 - 39
5.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40 - 47
5.3	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47 - 48
5.4	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49 - 50
5.5	Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen	50 - 52
5.6	Sonstige ordentliche Erträge	53 - 54
5.7	Aktivierte Eigenleistungen	54
6.	**Aufwendungen im Ergebnisplan**	55 - 56
6.1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	56 - 63
6.2	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64 - 73
6.3	Abschreibungen	73 - 74
6.4	Transferaufwendungen	75 - 79
6.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80 - 83
7.	**Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	
7.1	Finanzerträge	84
7.2	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85
8.	**Interne Leistungsbeziehungen**	
8.1	Das Verrechnungssystem in der Kosten- und Leistungsrechnung	86 - 94

9. Finanzplan 94
9.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 95 - 98
9.2 Entwicklung der Investitionskredite 99 - 100
9.3 Entwicklung der Kassenlage 101
9.4 Zuweisungen und Zuschüsse 102

10. Haushaltsvermerke 102 - 103

11. Ergebnisplan 104 - 106

12. Freiwillige Ausgaben 107 - 110

13. Haushaltssicherungskonzept
13.1 Vorbemerkungen 111 - 114

14. Produktplan 115 - 123

Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan 124 - 128

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne auf der Ebene der Produktbereiche und Produktgruppen 129 - 626

Anlagen zum Haushaltsplan

- Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen 627
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 628
- Darstellung der Ausfallbürgschaften 629 - 630
- Zuwendungen an Fraktionen 631 - 632
- Stellenpläne der Beamten und Tariflich Beschäftigten 633 - 638
- Anteile der Gemeinde Lindlar an Unternehmen Gem. § 108 Abs. 2 GO 639 - 649

Wirtschaftsplan des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser Lindlar 1 - 46

Inhaltsverzeichnis für Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der Produktbereiche und Produktgruppen

		Seite
1.11	**Innere Verwaltung**	129 - 133
1.11.01	Politische Gremien	134 - 139
1.11.02	Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	140 - 144
1.11.03	Verwaltungsleitung	145 - 150
1.11.04	Personalmanagement	151 - 157
1.11.05	Beschäftigtenvertretung	158 - 162
1.11.06	Gleichstellung von Frau und Mann	163 - 167
1.11.07	Recht und Versicherung	168 - 174
1.11.08	Zentrale und technische Dienste	175 - 186
1.11.09	Bauhof	187 - 192
1.11.10	Finanzen, Steuern, Rechnungswesen	193 - 200
1.11.11	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	201 - 219
1.12	**Sicherheit und Ordnung**	220 - 223
1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	224 - 230
1.12.02	Gewerbe-, Marktwesen, Gaststätten	231 - 237
1.12.03	Verkehrsangelegenheiten	238 - 244
1.12.04	Einwohnerangelegenheiten	245 - 250
1.12.05	Personalstandswesen	251 - 256
1.12.06	Wahlen und Statistiken	257 - 261
1.12.07	Feuerschutz	262 - 273

		Seite
1.21	**Schulträgeraufgaben**	274 - 276
1.21.01	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulwesen Beteiligte	277 - 284
1.21.02	GGS Frielingsdorf	285 - 293
1.21.03	GGS Kapellensüng	294 - 302
1.21.04	GGS Lindlar-Ost	303 - 311
1.21.05	GGS Lindlar-West	312 - 320
1.21.06	GGS Schmitzhöhe	321 - 329
1.21.07	Förderschule	330 - 338
1.21.08	Hauptschule	339 - 349
1.21.09	Realschule	350 - 359
1.21.10	Gymnasium	360 - 368
1.25	**Kultur**	369 - 371
1.25.01	Kommunale Veranstaltungen	372 - 377
1.25.02	Förderung kulturtragender Vereine	378 - 383
1.25.03	Kreisvolkshochschule	384 - 386
1.25.04	Musikschule	387 - 390
1.25.05	Bibliothek	391 - 396
1.25.06	Archiv	397 - 402
1.31	**Soziale Leistungen**	403 - 405
1.31.01	Hilfen bei Einkommensdefiziten	406 - 411
1.31.02	Sozialversicherungsangelegenheiten	412 - 416
1.31.03	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung	417 - 421
1.31.04	Hilfen nach AsylBLG	422 - 427
1.31.05	Asylbewerber-, Aussiedler- und Notunterkünfte	428 - 434
1.31.06	Seniorenarbeit	435 - 439

		Seite
1.36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	440 - 442
1.36.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	443 - 447
1.36.02	Kinder- und Jugendarbeit	448 - 456
1.36.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	457 - 461
1.41	**Gesundheitsdienste**	462 - 463
1.41.01	Krankenhausfinanzierung	464 - 467
1.42	**Sportförderung**	468 - 470
1.42.01	Kommunale Sportveranstaltungen	471 - 475
1.42.02	Förderung der Sportvereine	476 - 481
1.51	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformtationen**	482 - 484
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	485 - 492
1.52	**Bauen und Wohnen**	493 - 495
1.52.01	Bau- und Grundstücksordnung	496 - 501
1.52.02	Denkmalschutz und –pflege	502 - 507
1.53	**Ver- und Entsorgung**	508 - 510
1.53.01	Strom- und Gasversorgung	511 - 514
1.53.02	Abfallwirtschaft	515 - 521
1.53.03	Dienstleistungen für Eigenbetriebe	522 - 525

		Seite
1.54	**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**	526 - 528
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	529 - 546
1.54.02	ÖPNV (Bürgerbus)	547 - 550
1.54.03	Winterdienst	551 - 556
1.55	**Natur- und Landschaftspflege**	557 - 559
1.55.01	Öffentliches Grün und Gewässer	560 - 565
1.55.02	Friedhofswesen	566 - 574
1.56	**Umweltschutz**	575 - 577
1.56.01	Umweltverträglichkeitsprüfungen	578 - 583
1.56.02	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	584 - 589
1.57	**Wirtschaft und Tourismus**	590 - 592
1.57.01	Wirtschaftsförderung	593 - 598
1.57.02	Tourismus	599 - 605
1.57.03	Eigene Unternehmen und Beteiligungen	606 - 611
1.61	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	612 - 614
1.61.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	615 - 622
1.61.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	623 - 626

Haushaltssatzung

der

Gemeinde Lindlar

Haushaltsjahr 2012

Haushaltssatzung
der Gemeinde Lindlar
für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 ff), zuletzt geändert am 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271), hat der Rat der Gemeinde Lindlar mit Beschluss vom 13.12.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der **Erträge** auf	33.488.166 EUR
Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	39.597.003 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus **laufender Verwaltungstätigkeit** auf	32.357.460 EUR
Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus **laufender Verwaltungstätigkeit** auf	35.919.719 EUR
Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus der **Investitionstätigkeit** und der **Finanzierungstätigkeit** auf	1.131.000 EUR
Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus der **Investitionstätigkeit** und der **Finanzierungstätigkeit** auf	3.016.900 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 500.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 6.108.837 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 38.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 gemäß der Hebesatzsatzung der Gemeinde Lindlar wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer		
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	370	v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	430	v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	450	v.H.

§ 7

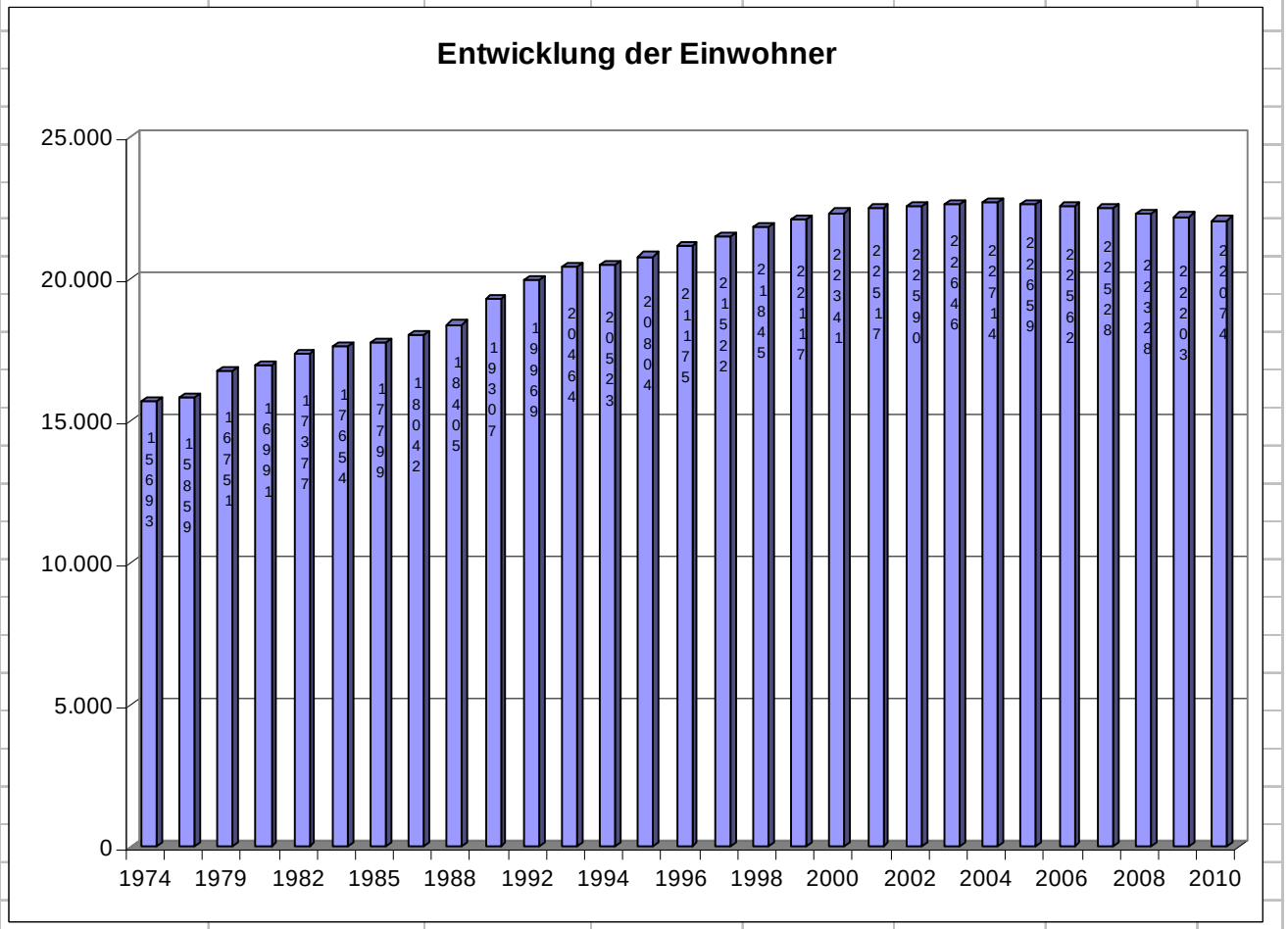
1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 10.000,00 EUR sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.
2. Als geringfügige Investitionen nach dem Wortlaut des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die einen Betrag von 10.000 € nicht überschreiten.
3. Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze von 10.000,00 EUR, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie kleinere Investitionen. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen.
4. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.
5. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen oder in Stellen für tariflich Beschäftigte umzuwandeln.
6. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres Beamtenstellen mit Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Statistische Angaben

STRUKTURDATEN UND SONSTIGE HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE RELEVANTE DATEN

Einwohner nach Fortschreibung des statistischen Landesamtes:

31.12.1974	15.693
31.12.1975	15.859
31.12.1979	16.751
31.12.1980	16.991
31.12.1982	17.377
31.12.1984	17.654
31.12.1985	17.799
31.12.1986	18.042
31.12.1988	18.405
31.12.1990	19.307
31.12.1991	19.643
31.12.1993	20.464
31.12.1994	20.523
31.12.1995	20.804
31.12.1996	21.175
31.12.1997	21.522
31.12.1998	21.845
31.12.1999	22.117
31.12.2000	22.341
31.12.2001	22.517
31.12.2002	22.590
31.12.2003	22.646
31.12.2004	22.714
31.12.2005	22.659
31.12.2006	22.562
31.12.2007	22.528
31.12.2008	22.328
31.12.2009	22.203
31.12.2010	22.074



Größe des Gemeindegebietes	85,913 km²
Einwohnerdichte	257 E/km²

Wohngebiete und deren Einwohner (nach der Forstschreibung der Gemeinde)

	Dez 2005	Dez 2006	Dez 2008	Dez 2009	Dez 2010	Dez 2011	Veränd. 2010/2005 absolut	Veränd. 2010/2005 in %
Lindlar	8.786	8.770	8.805	8.809	8.680	8.676	**-110**	**-1,3%**
Schümmerich	790	773	762	753	767	754	**-36**	**-4,6%**
Altenrath/Böhl	591	597	571	565	573	567	**-24**	**-4,1%**
Eichholz/Horpe	537	543	521	519	509	513	**-24**	**-4,5%**
Remshagen	389	397	392	392	381	380	**-9**	**-2,3%**
Frielingsdorf	2.734	2.686	2.560	2.544	2.554	2.538	**-196**	**-7,2%**
Scheel	1.115	1.139	1.157	1.165	1.181	1.178	**63**	**5,7%**
Brochhagen	519	509	472	462	454	468	**-51**	**-9,8%**
Hartegasse/Kapellens.	1.907	1.904	1.894	1.913	1.921	1.920	**13**	**0,7%**
Fenke	621	603	596	571	571	571	**-50**	**-8,1%**
Linde	1.397	1.403	1.357	1.321	1.301	1.276	**-121**	**-8,7%**
Schmitzhöhe	1.860	1.848	1.840	1.830	1.810	1.787	**-73**	**-3,9%**
Hohkeppel	954	943	941	915	922	934	**-20**	**-2,1%**
Hommerich	172	170	168	162	168	161	**-11**	**-6,4%**
Gesamt	**22.372**	**22.285**	**22.036**	**21.921**	**21.792**	**21.723**	**-649**	**-2,9%**

EINRICHTUNGEN DER INFRASTRUKTUR UND DASEINSFÜRSORGE

Schulen (Stand 01.08.2011)		Schüler	Klassen
- Grundschulen	5	833	40
- Hauptschulen	1	286	13
- Realschulen	1	515	19
- Gymnasium	1	898	19+SEK II
- Förderschulen	1	67	6

Anzahl der Feuerwehrgerätehäuser	4	
Anzahl der		
- gemeindlichen Büchereien	1	
- Büchereien (sonstige Träger)	5	
- gemeindlichen Kulturzentren	1	
- Kindergärten (sonstige Träger)	13	Plätze: 645
- gemeindliche Kinderspielplätze	27	
- Jugendfreizeitstätten	7	
- Krankenhäuser (sonstige Träger)	1	
- Alten- und Pflegeheime	3	
- Altenbegegnungsstätte	2	
- Sozialstation	1	
- gemeindliche Sport- und Turnhallen	9	
- gemeindliche Sportplätze	2	
- gemeindlicher Naturrasenplatz	1	
- gemeindlicher Kunstrasensportplatz	3	
- sonstige Sporteinrichtungen:		
Kunstrasenkleinspielfeld	1	
Hochseilgarten	1	
Reithalle	3	
Minigolfanlage	1	
Golfplatz 18 Loch	1	
Bogenschießstand	1	
Schießstände	7	
Tennisplätze	14	
Reitplätze	4	
Segelflugplätze	1	
Bolzplätze	7	
-sonstige Erholungseinrichtungen:		
geschlossene Parkanlagen	3	
Waldsportpfad	1	
Grillplätze	5	
Jugendherbergen	1	Betten: 170
gemeindeeigene Waldgelände	60,74 Ha	
Wanderwege	205,5 km	
Autowanderparkplätze	11	
Bergisches Freilichtmuseum	26,5 Ha	

Straßennetz	
- Gemeindestraßen	rd. 182 km
- Anzahl der zu unterhaltenden Brücken/Straßendurchlässen	47
- Wirtschaftswege	255 km

Ver- und Entsorgung (31.12.2010)	
- versorgte Einwohner durch Gem.-Wasserwerk	81,9 %
- Anzahl der Hausanschlüsse –Wasser-	5.046
- öffentliche Wasserleitung	156,2 km
- angeschlossene Einwohner an öffentl. Kanäle	90,9 %
- öffentliche Abwasserleitung	149,3 km
- Kläranlagen (sonstige Träger)	5

Sonstige gemeindliche Einrichtungen

- Wochenmärkte	1
- Wohnhäuser	7
- Wohnungen	14
- Notunterkünfte/Übergangsheime	2

Einrichtungen der BGW mbH

- Wohnungen	51
- Kindergärten	7
- Restaurant "Altes Amtshaus"	1
- Altes Amtsgericht	1
- Wohn- und Geschäftshaus	1

Einrichtungen der SFL GmbH

- Hallenbad	1
- Parkrestaurant	1

Bestattungswesen

- gemeindliche Friedhöfe	4
- gemeindliche Leichenhallen	4
- Friedhöfe (sonstige Träger)	1
- Leichenhallen (sonstige Träger)	1

Dorfgemeinschaftshaus (sonstige Träger)	4

Gebühren, Beiträge und Steuern 2012

- Kanalbenutzungsgebühren

a) Schmutzwassergrundgebühr QN 2,5	5,00 €/ mtl.
b) Schmutzwasser allgemein	4,28 €/cbm
c) Schmutzwasser für Mitglieder des Aggerverbandes	2,05 €/cbm
d) Niederschlagswasser allgemein	0,68 €/cbm
e) Niederschalgswasser für Mitglieder des Aggerverbandes	0,44 €/cbm
f) Kleineinleiter (vollbiologische Kläranlage)	1,61 €/cbm
g) Kleineinleiter (mit Abwasserabgabe)	2,73 €/cbm
h) Kleineinleiter (abflusslose Gruben)	3,85 €/cbm

- Kanalanschlussbeiträge

a) Vollanschluss Mischwasserkanal	9,13 €/m²
b) Vollanschluss Schmutzwasserkanal	5,87 €/m²
c) Teilanschluss	3,26 €/m²

- Müllabfuhrgebühren

a) fiktiv 30 l-Restmüllgefäß f. 1. Person	91,80 €
b) 80 l-Restmüllgefäß	132,60 €
c) 120 l-Restmüllgefäß	165,60 €
d) 180 l-Restmüllgefäß	217,20 €
240 l-Restmüllgefäß	267,60 €
1.100 l-Restmüllgefäß	1.017,60 €
120 l-Bio-Abfallbehälter	61,20 €
240 l-Bio-Abfallbehälter	92,40 €
240 l-Wertstoffbehälter	13,80 €
1.100 l-Wertstoffbehälter	84,00 €

- Wasserpreise

a) Wasserbezug ohne MWST.	1,45 € pro cbm
b) Zählermiete ohne MWST.:	
- QN 2,5 (3 bis 5 cbm)	7,00 € je Monat
- QN 6 (7 bis 10 cbm)	10,00 € je Monat
- QN 10 (20 cbm)	22,00 € je Monat
- QN 15 (30 cbm)	32,00 € je Monat
- DN 50 mm	72,00 € je Monat
- DN 80 mm	86,00 € je Monat
- DN 100 mm	96,00 € je Monat

- Straßenreinigung (Winterdienst) 3,05 € pro lfd.m

- Marktstandgebühren

je angefangenen Meter	2,30 €

- Friedhofsgebühren

1) Nutzungsrecht an Reihengrabstätten (Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr) für die Dauer von 25 Jahren	150,00 €
2) Nutzungsrecht an Reihengrabstätten (Verstorbene ab dem 6. Lebensjahr) für die Dauer von 30 Jahren	1.851,00 €
3) Nutzungsrecht an anonymen Reiehngrabstätten (Verstorbene ab dem 6. Lebensjahr) für die Dauer von 30 Jahren	1.482,00 €
4) Nutzungsrecht an Wahlgräbern für die Dauer von 30 Jahren je Grabstelle (eine Person)	2.000,00 €
(zwei Personen)	4.000,00 €
5) Nutzungsrecht an Urnenreihengrabstätten auf Dauer von 25 Jahren	1.283,00 €
6) Nutzungsrecht an Urnenwahlgrabstätten auf die Dauer von 25 Jahren	1.386,00 €
7) Nutzungsrecht an Urnenwahlgrabstätten im Bereich des Urnengartens für die Dauer von 25 Jahren	1.540,00 €
8) Nutzungsrecht an anonymen Urnenreihengrabstätten für die Dauer von 25 Jahren	938,00 €

- Benutzung der Friedhofskapelle

a) für die Unterbringung der Leiche (pro Tag)	30,00 €
b) für die Trauerfeier	260,00 €
c) für das Benutzen der Leichenhalle bei einer Leichenöffnung	260,00 €
d) für Nutzung des Abschiedsraumes pro Tag	40,00 €

- Gebühren für die Errichtung von Gedenkzeichen

Einfassungen Die Gebühren betragen für die Genehmigung von Anlagen auf den Friedhöfen	40,00 €

- Hundesteuer

a) bei 1 Hund	72,00 €
b) bei 2 Hunden, je Hund	90,00 €
c) bei 3 und mehr Hunden, je Hund	108,00 €
d) bei 1 gefährlichen Hund	537,60 €
e) bei 2 gefährlichen Hunden, je Hund	798,00 €

Bedienstete der Gemeinde Lindlar

(Zahl der tatsächlich besetzten Stellen, Stand 30.06.11)

- Beamte (einschl. Eigenbetriebe)	18,47
- Tariflich Beschäftigte (einschl. Eigenbetriebe)	71,71

LINDLAR
traditionell
jung

Organigramm der Gemeinde Lindlar

Stand: 01.01.2012

Verwaltungsvorstand
Bürgermeister N. N.
Oliver Flohr, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
Holger Jungnitz, Abwesenheitsvertreter
Werner Hütt, Kämmerer

Personal und Organisation Oliver Flohr	**Schulen** Ingrid Neumann	**Finanzen, Rechnungswesen, Controlling** Volker Nosek	**Bauen, Planen, Umwelt- und Denkmalschutz** Petric Newrzella
Recht und Versicherungen Holger Jungnitz	**Familie und Soziales; Jugend** Stephan Windhausen	**Kommunale Steuern, Abgaben und Abfallwirtschaft** Ilse Kierdorf	**Öffentliche Verkehrsflächen und Anlagen** Ralf Urspruch
Sicherheit und Ordnung; zentrale und technische Dienste Herbert Schibelka	**LindlarKultur; Archiv** Doris Kisters	**Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement; Sportförderung** Harald Käsbach	**LindlarTouristik** lindlartouristik@lindlar.de
Feuerschutz; Friedhofswesen; Personenstandswesen Friedhelm Schwirten			**Wirtschaftsförderung, Standortmarketing** Werner Hütt

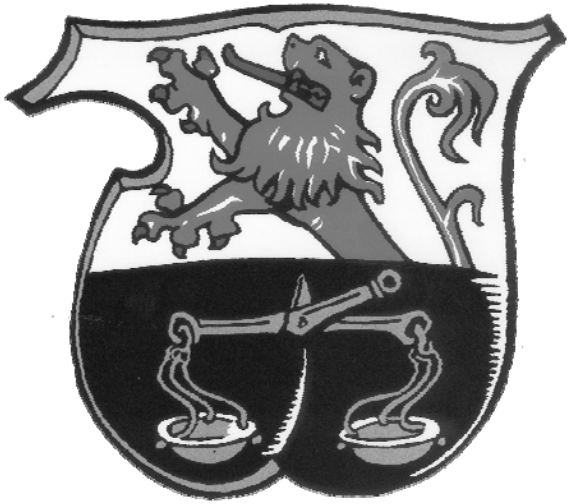
Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderung GmbH (BGW) Geschäftsführer Dr. Hermann-Josef Tebroke Werner Hütt	**Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH (SFL)** Geschäftsführer Karl-Heinz Fleck Manuel Chamorro	**Gemeindewerk Wasser und Abwasser** Betriebsleiter Ralf Urspruch Werner Hütt	**Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) AöR** Ralf Bremmekamp

Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar
Telefon: (02266) 96 - 0
Telefax: (02266) 88 67

E-Mail: info@lindlar.de
Internet: www.lindlar.de
E-Mail: vorname.name@lindlar.de

Gleichstellungsbeauftragte: Ingrid Neumann
Vorsitzende des Personalrats: Angela Ufer
Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen: Friedrich Schöbel

Gemeinde Lindlar



VORBERICHT

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Lindlar zum 01.01.2006

1.1. Reform des kommunalen Haushaltsrechts

Unter dem Stichwort „Neues Steuerungsmodell“ haben die Kommunen Anfang der 90er Jahre einen umfangreichen Modernisierungsprozess in den Verwaltungen eingeleitet.

Mit diesem Prozess soll die Steuerung der Verwaltungen von der herkömmlichen Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) auf eine Steuerung mit vereinbarten Zielvorgaben für die gemeindlichen Dienstleistungen (Outputsteuerung) umgestellt werden.

Das kamerale Haushalts- und Rechnungswesen stellt die erforderlichen Informationen über Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch für eine neue Ausrichtung der Verwaltungssteuerung und Haushaltswirtschaft nicht ausreichend zur Verfügung.

Zur Erfüllung der gewünschten neuen Zielsetzungen bedurfte es daher einer grundlegenden Reform des Haushaltswesens, die im Jahr 1999 durch ein Eckpunktepapier des Innenministers und verschiedene Modellprojekte zum neuen Finanzmanagement des Landes eingeleitet wurde.

Folgende wesentliche Reformziele sind zu nennen:
- Produktorientierte Haushaltsgliederung
- Budgetierung
- Steuerung durch Leistungsvorgaben
- Ressourcenverbrauchskonzept
- Zuordnung von Kosten und Erlösen zu Produkten und Produktgruppen
- Kommunale Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- Kaufmännische Buchführung
- Berichtswesen und Controlling

Aus den Erkenntnissen verschiedener Modellprojekte wurde im Frühjahr 2004 der Gesetzesentwurf zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) vom Innenminister NRW entwickelt.

Der Landtag hat am 10.11.2004 das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-

Westfalen“ (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW-NKFG NRW) beschlossen. Das NKFG NRW wurde am 16.11.2004 ausgefertigt, am 24.11.2004 im Gesetzes- und Verordnungsblatt NRW veröffentlicht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten.

1.2. NKF-Einführungsprozess in Lindlar

Als reformfreudige Kommune hat sich die Gemeinde Lindlar für den Einführungstermin 01. Januar 2006 entschieden und die Kameralistik durch die kaufmännische Buchführung flächendeckend abgelöst.

Seit 2003 hat die Gemeinde Lindlar im Softwareauswahlprozess der civitec, der gemeinsamen kommunalen Datenzentrale in Siegburg (RSO) mitgewirkt. Gemeinsam mit anderen Kommunen und dem Softwarehouse SAP wurde in zahlreichen Workshops eine Musterlösung zum NKF erarbeitet.

1.3. Veränderungen im Rechnungssystem

Die entscheidende Neuerung des NKF gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung ist der Schritt vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept.

Die bisher praktizierte Kameralistik war eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung und stellte daher lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) im Haushaltsjahr dar. Damit wurden nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen dargestellt. Weitergehende Geschäftsvorfälle (wie z.B. der Werteverzehr des Vermögens) und damit der Ressourcenverbrauch wurden nicht dokumentiert.

Mit Einführung des NKF wurde die Grundsatzentscheidung für das kaufmännische Rechnungswesen getroffen. Die zukünftige Haushaltswirtschaft ist in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen abzuwickeln.

Im NKF stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Den Erträgen entsprechen dagegen die bewerteten Leistungen eines Betriebes (einer Verwaltung), die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und Auszahlungen werden in der Finanzrechnung gegenüber gestellt. Hieraus ergeben sich die Veränderung liquider Mittel sowie Mittelbedarf oder –überschuss.

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gemeinde wird letztlich durch die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

1.4. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Nach dem NKF beinhaltet der Haushalt:
- den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan/ die Finanzrechnung
- die Bilanz

Ergebnisrechnung und Ergebnisplan

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde und damit den Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode aus.
Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltrechts.
Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ersetzt den bisherigen Verwaltungshaushalt.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:
- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz Vorjahr
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre

Finanzrechnung und Finanzplan

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab.

Der Liquiditätssaldo gem. der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

Neben dem Ergebnisplan stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nur noch wenig gemeinsam. Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach und ersetzt damit den kameralen Vermögenshaushalt.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, welcher Finanzmittelbedarf sich aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie er (durch z.B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde, sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Gemeinde hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig. Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden durch das eigene Personal der Verwaltung in einem eineinhalbjährigen Prozess durchgeführt. Die Eröffnungsbilanz ist in diesem Haushaltsplan-Vorbericht ausgewiesen.

1.5. Produktorientierung der Haushaltswirtschaft im NKF

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns.

Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und soweit notwendig Teilprodukten. Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.
Die Produktgruppen des NKF (z.B. Schulen) mussten erweitert werden, um die finanzstatistischen Anforderungen zu erfüllen. Um eine ausreichende Transparenz zu erreichen, wird der neue Haushalt der Gemeinde Lindlar auf Produktgruppenebene ausgewiesen.

Hierarchische Planung

Der Planung liegen zugrunde:
- 16 Produktbereiche [1] (PB)
- 64 Produktgruppen = Profitcenter (PG) [2]
- 81 Produkte (P)

Das Zahlenwerk des Produkthaushalts umfasst:
- Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan,
- Teilergebnis- und -finanzpläne je Produktbereich,
- Teilergebnis- und -finanzpläne je Produktgruppe.

Teilpläne auf Produktebene werden im Haushaltsplan nicht ausgewiesen.

Kosten- und Leistungsrechnung

Die Aussagefähigkeit der Planungen und Abschlussrechnungen ist nicht zuletzt von der Qualität der Kosten- und Leistungsrechnung abhängig. Sie ist darum wesentlicher Bestandteil des NKF.

Die Kosten- und Leistungsrechnung soll eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen ermöglichen und eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltswirtschaft fördern.

Die Gemeinde entscheidet eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung.

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produkt(gruppen)orientierte Ziele unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs vorgegeben werden. Sie sind zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen

[1] Der Produktbereich 17 „Stiftungen“ ist für die Gemeinde Lindlar nicht relevant.
[2] Darstellung Produktplan unter Ziffer 14 im Vorbericht.

der Haushaltsplanung zu beraten und zu vereinbaren. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen.

Der Aufbau eines geeigneten Berichtswesens und Kennzahlensystems ist eine neue Aufgabenstellung im NKF; er wurde in Lindlar mit der Aufstellung des Haushalts 2006 begonnen und ist in einem mehrjährigen Prozess zu optimieren.

1.6. Auswirkungen für Entscheidungsträger

Mit der Umstellung des kameralen Systems auf das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eröffnen sich den Entscheidungsträgern in der Gemeinde wesentlich verbesserte Steuerungspotentiale, die bei entsprechender Nutzung auch geldwerte Steuerungsgewinne erwarten lassen. Sie können insbesondere aus den verbesserten Erkenntnissen über das kommunale Vermögen und den vollständigen Ressourcenverbrauch gewonnen werden.

Steuerungsgewinne können jedoch nur erzielt werden, wenn die umfangreich zur Verfügung stehenden Daten analysiert, die Ergebnisse übersichtlich präsentiert und ungeschönt in den (politischen) Bewertungs- und Entscheidungsprozess eingebracht werden. Ohne eine offene und entscheidungsorientierte Auseinandersetzung mit den Informationen ist der Aufwand des neuerlichen Rechnungs- und Berichtswesens vergeblich.

Das NKF verlangt von den Beteiligten eine Neuorientierung und Umorganisation der Entscheidungsprozesse. Es verspricht aber mehr Transparenz der kommunalen Haushaltswirtschaft für Rat und Bürgerschaft und eine größer Entscheidungsorientierung.

2. Vorjahresabschluss der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2010

Bilanz der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2010

	AKTIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
1	**Anlagevermögen**	**143.404.520,40**	**143.404.520,40**	**144.488**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**32.049,00**	**32.049,00**	**40**
1.1.1	**DV-Software**		**32.049,00**	**40**
1.2	**Sachanlagen**	**122.758.752,14**	**122.758.752,14**	**124.203**
1.2.1	**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	**16.886.801,45**	**16.886.801,45**	**16.371**
1.2.1.1	Grünflächen		14.673.857,33	14.246
1.2.1.2	Ackerland		45.930,34	44
1.2.1.3	Wald, Forsten		531.712,49	496
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke		1.635.301,29	1.585
1.2.2	**Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	**51.974.392,14**	**51.974.392,14**	**52.876**
1.2.2.1	Schulen		32.293.641,24	32.984
1.2.2.2	Wohnbauten		2.906.220,72	2.887
1.2.2.3	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		16.774.530,18	17.006
1.2.3	**Infrastrukturvermögen**	**49.980.249,67**	**49.980.249,67**	**51.109**
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		11.599.504,67	11.378,75
1.2.3.2	Brücken		1.765.576,00	1.795
1.2.3.3	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkanlagen		36.476.777,00	37.797
1.2.3.4	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		138.392,00	138
1.2.4	**Bauten auf fremdem Grund und Boden**	**322.247,00**	**322.247,00**	**330**
1.2.5	**Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**	**20,00**	**20,00**	**0**
1.2.6	**Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**	**635.142,00**	**635.142,00**	**1.018**
1.2.7	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**	**2.277.899,56**	**2.277.899,56**	**2.434**
1.2.8	**Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**	**682.000,32**	**682.000,32**	**65**
1.3	**Finanzanlagen**	**20.613.719,26**	**20.613.719,26**	**20.245**
1.3.1	**Anteile an verbundenen Unternehmen**	**8.672.185,68**	**8.672.185,68**	**8.672**
1.3.2	**Beteiligungen**	**418.005,95**	**418.005,95**	**50**
1.3.3	**Sondervermögen**	**11.458.865,11**	**11.458.865,11**	**11.459**
1.3.4	**Wertpapiere des Anlagevermögens**	**62.897,61**	**62.897,61**	**63**
1.3.5	**Ausleihungen**	**1.764,91**	**1.764,91**	**2**
1.3.5.1	Sonstige Ausleihungen		1.764,91	5
2	**Umlaufvermögen**	**3.347.638,81**	**3.347.638,81**	**4.834**
2.1	**Vorräte**	**14.880,47**	**14.880,47**	**40**
2.1.1	**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**14.880,47**	**14.880,47**	**40**
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**1.896.704,89**	**1.896.704,89**	**1.692**
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**	**1.330.945,76**	**1.330.945,76**	**1.185**
2.2.1.1	Gebühren		165.356,98	108
2.2.1.2	Beiträge		6.311,33	24
2.2.1.3	Steuern		830.022,10	712
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen		61.135,79	52
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		268.119,56	290
2.2.2	**Privatrechtliche Forderungen**	**552.140,96**	**552.140,96**	**476**
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich		199.158,36	52
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich		323.307,86	406
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen		29.674,74	18
2.2.2.4	gegen Sondervermögen		0,00	0
2.2.3	**Sonstige Vermögensgegenstände**	**13.618,17**	**13.618,17**	**31**
2.3	**Liquide Mittel**	**1.436.053,45**	**1.436.053,45**	**3.103**
3	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**124.349,90**	**124.349,90**	**108**
	Summe aller AKTIVA	**146.876.509,11**	**146.876.509,11**	**149.430**

Bilanz der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2010

	PASSIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
1	**Eigenkapital**	**34.148.628,27**	**34.148.628,27**	**41.207**
1.1	**Allgemeine Rücklage**		**41.206.990,03**	**41.807**
	davon Deckungsrücklage : € 1.291.946,00,-- (VJ T€ 1.334)			
1.2	**Ausgleichsrücklage**		**0,00**	**1.210**
1.3	**Jahresfehlbetrag (Vj) -überschuss**		**-7.058.361,76**	**-1.810**
2	**Sonderposten**	**31.308.610,45**	**31.308.610,45**	**30.762**
2.1	**Sonderposten für Zuwendungen**		**27.271.793,68**	27.063
2.2	**Sonderposten für Beiträge**		**2.983.881,00**	3.089
2.3	**Sonderposten für Gebührenausgleich**		**149.024,27**	190
2.4	**Sonstige Sonderposten**		**903.911,50**	419
3	**Rückstellungen**	**10.829.808,97**	**10.829.808,97**	**11.051**
3.1	**Pensionsrückstellungen**		**9.658.306,00**	9.603
3.2	**Instandhaltungsrückstellungen**		**574.551,65**	653
3.3	**Sonstige Rückstellungen**		**596.951,32**	795
4	**Verbindlichkeiten**	**67.730.371,76**	**67.730.371,76**	**63.677**
4.1	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**34.087.234,79**	**34.087.234,79**	**35.474**
4.1.1	vom privaten Kreditmarkt		34.087.234,79	35.474
4.2	**Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**21.999.013,00**	**21.999.013,00**	**18.403**
4.2.1	vom privaten Kreditmarkt		21.999.013,00	18.403
4.3	**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**	**7.713.776,72**	**7.713.776,72**	**7.932**
4.3.1	vom privaten Kreditmarkt		7.713.776,72	7.932
4.4	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**1.380.376,68**	**1.380.376,68**	**1.136**
4.5	**Verbindlichkeiten aus Transferzahlungen**	**171.341,62**	**171.341,62**	**161**
4.6	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**2.378.628,95**	**2.378.628,95**	**570**
5	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**2.859.089,66**	**2.859.089,66**	**2.734**
	Summe aller PASSIVA	**146.876.509,11**	**146.876.509,11**	**149.430**

Ergebnisrechnung der Gemeinde Lindlar für das Haushaltsjahr 2010				
Ergebnisrechnung	**Ergebnis des Vorjahres**	**Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres**	**Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres**	**Vergleich Ansatz / Ist**
	TEUR	**EUR**	**EUR**	**EUR**
Steuern und ähnliche Abgaben	-22.027	-20.860.000,00	-19.400.672,71	1.459.327,29
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.833	-4.545.029,00	-5.214.147,54	-669.118,54
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-2.636	-2.715.554,00	-2.679.482,71	36.071,29
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-229	-175.620,00	-274.306,22	-98.686,22
Erträge aus Kostenerstattung/-umlagen	-1.043	-1.032.950,00	-1.152.338,50	-119.388,50
Sonstige ordentliche Erträge	-3.735	-1.158.875,00	-2.236.503,28	-1.077.628,28
Aktivierte Eigenleistungen	-2	-21.879,12	-4.177,40	17.701,72
Ordentliche Erträge	**-35.505**	**-30.509.907,12**	**-30.961.628,36**	**-451.721,24**
Personalaufwendungen	5.834	5.007.921,00	4.996.827,84	-11.093,16
Versorgungsaufwendungen	694	374.555,00	-107.982,44	-482.537,44
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	6.481	9.557.566,00	9.226.498,68	-331.067,32
Bilanzielle Abschreibungen	3.722	3.508.424,68	3.473.361,61	-35.063,07
Transferaufwendungen	16.718	16.286.810,00	16.071.155,94	-215.654,06
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.606	1.435.110,00	2.150.008,33	714.898,33
Ordentliche Aufwendungen	**35.055**	**36.170.386,68**	**35.809.869,96**	**-360.516,72**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-450**	**5.660.479,56**	**4.848.241,60**	**-812.237,96**
Finanzerträge	-689	-1.215.050,00	-515.115,28	699.934,72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.950	2.875.000,00	2.725.235,44	-149.764,56
Finanzergebnis	**2.260**	**1.659.950,00**	**2.210.120,16**	**550.170,16**
Jahresfehlbetrag (Vj) -überschuss	**1.810**	**7.320.429,56**	**7.058.361,76**	**-262.067,80**

Erträge / Einnahmen werden SAP-technisch mit (-) dargestellt.
Aufwendugen / Ausgaben werden SAP-technisch mit (+) dargestellt

Verlauf des Haushaltsjahres 2010

Im Gesamtergebnis ist festzustellen, dass der Jahresfehlbetrag von T€ 7.058 den fortgeschriebenen geplanten Jahresfehlbetrag von T€ 7.320 (Haushaltsplanansatz T€ 6.430) um T€ 262 unterschritten hat. Die Gründe sind vielfältig, aber wesentlich bleibt eine Steigerung der Ordentlichen Erträge im Vergleich zum Planansatz um T€ 1.077, die vor allem aus einer Umbewertung aus Veränderungen des Sachanlagevermögens, z. B. Flurbereinigung Breun und Vermögensgegenstände Bauhof, resultieren. In diesem Zusammenhang sind die Abgänge beim Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 787 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bezüglich dem Flurbereinigungsverfahren zu nennen. Zum Anderen unterschreiten die Sach- und Dienstleistungen den Planansatz um T€ 321. Bei den Transferaufwendungen wurden T€ 245 bei der Gewerbesteuerumlage aufgrund geringer Gewerbesteuereinnahmen eingespart. Im Finanzergebnis wird der geplante Zinsaufwand um T€ 150 unterschritten und bei den Zinserträgen konnten T€ 700 nicht vereinnahmt werden, da die Eigenkapitalverzinsung vom Gemeindewerk für 2009 nicht eingegangen ist.

Struktur und Analyse des Jahresabschlusses

Struktur der Bilanz									
Aktiva	**31.12.2010**		**31.12.2009**		**Passiva**	**31.12.2010**		**31.12.2009**	
(Mittelverwendung)	**T€**	**%**	**T€**	**%**	**(Mittelherkunft)**	**T€**	**%**	**T€**	**%**
Immaterielle Vermögensgegenstände	32	0,0%	40	0,0%	Eigenkapital	34.149	23,3%	41.207	27,6%
Sachanlagen	122.759	83,6%	124.203	83,1%	Sonderposten	31.309	21,3%	30.762	20,6%
Finanzanlagen	20.614	14,0%	20.245	13,5%	Rückstellungen	10.830	7,4%	11.051	7,4%
Vorräte, Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	2.036	1,4%	1.839	1,2%	Verbindlichkeiten	67.730	46,1%	63.676	42,6%
Liquide Mittel	1.436	1,0%	3.103	2,1%	Passive Rechnungsabgrenzung	2.859	1,9%	2.734	1,8%
Bilanzsumme	**146.877**	**100,0%**	**149.430**	**100,0%**	**Bilanzsumme**	**146.877**	**100,0%**	**149.430**	**100,0%**

Eine Aufgliederung der Bilanz nach Fristigkeiten zeigt einen deutlichen Überhang der langfristiggebundenen Vermögenswerte gegenüber den langfristigen Verbindlichkeiten und dem Eigenkapital.

Von den Sachanlagen entfallen auf die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte T€ 51.974 (42,3%) und das Infrastrukturvermögen T€ 49.980 (40,7%) des kommunalen Anlagevermögens. Damit sind knapp 70,0 % des Gesamtkapitals in der kommunalen Daseinsvorsorge langfristig gebunden.

Die Finanzanlagen enthalten Anteile an Einrichtungen, die kommunale Aufgaben erfüllen und langfristig Kapital binden. Die Ver- und Entsorgungsbetriebe, das Abwasser- und Wasserwerk, sind als Sondervermögen mit T€ 11.459 bewertet sowie die verbundenen Unternehmen, wie die BGW und die SFL, mit T€ 8.672. Die im Haushaltsjahr 2010 gegründete AöR wird mit einem Ansatz von T€ 371 als Beteiligung geführt.

Das Eigenkapital beträgt T€ 34.149, das sind 23,3% des Gesamtvermögens.

Der Jahresfehlbetrag 2010 beträgt T€ 7.058. Der Ausgleich erfolgt durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage in Höhe von T€ 7.058.

Unter Hinzurechnung der Sonderposten von T€ 31.309, die als Teil des wirtschaftlichen Eigenkapitals zu sehen sind, ergibt sich eine Quote von 44,6 %.

Die Pensionsrückstellungen von T€ 9.658 betragen 6,6 % der Bilanzsumme.

Die Mittelherkunft zeigt mit T€ 67.730 (46,1 %) weiterhin einen hohen Anteil der Verbindlichkeiten an der Gesamtsumme. Davon sind allein T€ 33.452 langfristig aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von 1-5 Jahren sind vor allem die Kassenkredite in Höhe von T€ 22.000 enthalten.

3. Haushaltsanalyse und Kennzahlen

Im Zuge der Einführung des NKF wurde ein landesweit einheitliches Kennzahlenset zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommunaler Jahresabschlüsse eingeführt.

3.1. Kennzahlen zur Bilanz zum 31.12.2010

Für die Bilanz der Gemeinde Lindlar erläutern wir die folgenden ausgewählten Kennzahlen.

Analyse der Bilanzstruktur

Die Eigenkapitalquote 1 (EKQ1) zeigt in welchem Umfang das kommunale Vermögen durch Eigenkapital finanziert wird. Je höher der Wert dieser Kennzahl ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern und späteren Belastungen aus dem Schuldendienst.
Bei der Eigenkapitalquote 2 (EKQ2) werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugeordnet.

Der Anlagedeckungsgrad 1 (AnD1) zeigt die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital.

Der Anlagedeckungsgrad 2 (AnD2) zeigt inwieweit das langfristige Vermögen mit langfristigem Kapital finanziert wird. Grundsätzlich sollte diese Kennzahl 100 betragen, um der Fristenkongruenz Rechnung zu tragen.

	Kennzahlen zur Bilanzstruktur	31.12.2006 %	31.12.2007 %	31.12.2008 %	31.12.2009 %	31.12.2010 %
EKQ1	Eigenkapital / Bilanzsumme	**22,8**	**27,9**	**28,4**	**27,6**	**23,3**
EKQ2	(Eigenkapital+ SOPO Zuwendungen/Beiträge) / Bilanzsumme	**42,3**	**46,8**	**48,7**	**48,2**	**43,8**
AnD1	Eigenkapital / Anlagevermögen	**27,9**	**33,4**	**34,0**	**33,2**	**27,8**
AnD2	(Eigenkapital+Sopo Zuw/Beiträge+langfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen	**83,5**	**86,1**	**87,1**	**85,9**	**79,7**

Analyse des kommunalem Vermögen

Die Anlagenintensität (AnL) zeigt die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune, da das Verhältnis vom Anlagevermögen zum Gesamtvermögen aufgezeigt wird. Ein hoher Wert hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge.

Die Infrastrukturquote (IsQ) zeigt in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur verwendet wird. Kommunen verfügen im Rahmen der Daseinsvorsorge über ein hohes Infrastrukturvermögen.

	Kennzahlen zum kommunalem Vermögen	31.12.2006 %	31.12.2007 %	31.12.2008 %	31.12.2009 %	31.12.2010 %
AnI	Anlagevermögen / Bilanzsumme	**96,1**	**83,7**	**83,6**	**83,1**	**83,6**
ISQ	Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme	**32,7**	**35,2**	**34,4**	**34,2**	**34,0**

Liquiditätsanalyse

Die Liquidität 1. Grades (LiG1) gibt an, wie viel Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten mit Flüssigen Mitteln beglichen werden können.
Bei der Liquidität 2. Grades (LiG2) wird die kurzfristige Liquidität den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenübergestellt.

	Liquiditätskennzahlen	31.12.2006 %	31.12.2007 %	31.12.2008 %	31.12.2009 %	31.12.2010 %
LIG1	Liquide Mittel / Krfr. Verbindlichkeiten	**82,1**	**58,9**	**235,6**	**52,6**	**27,8**
LIG2	(Liquide Mittel + krfr. Forderungen) / Krfr. Verbindlichkeiten	**169,8**	**110,5**	**266,6**	**74,5**	**67,1**

3.2. Kennzahlen zur Haushaltswirtschaft

Wir zeigen im folgenden ausgewählte Kennzahlen zur Ertragslage, die wir aus den Erträgen und Aufwendungen der Gemeinde Lindlar für die Jahre 2010 bis 2015 sowie dem Anlagevermögen ableiten.

Ertragsanalyse

Die Steuerquote (StQ) gibt an, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den Ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Steuerquote deutet auf eine hohe Finanzkraft der Kommune hin.

Steuerquote (StQ)	Steuern und ähnliche Abgaben / Ordentliche Erträge

Die Zuwendungsquote (ZwQ) gibt an, wie hoch der Anteil der Zuwendungen an den Ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

Zuwendungsquote (ZwQ)	Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Ordentliche Erträge

Aufwandsanalyse

Die Personalintensität I (PI1) zeigt den Anteil der Personalaufwendungen an den Ordentlichen Aufwendungen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Grad an Ausgliederungen von grundsätzlich kommunalen Leistungen der Kommune zu beachten.

Personalintensität I (PI1)	Personalaufwendungen Ordentliche Aufwendungen

Die Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen Ordentliche Aufwendungen

Die Abschreibungslastquote (AblQ)) soll transparent gemacht werden, inwiefern in der Vergangenheit erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen entlastend auf den Haushalt wirkten.

Abschreibungslastquote (AbLQ)	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen Erträge aus der AL von Sonderposten

Die Transferaufwandsquote (TAQ) gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird. Diese Kennzahl dürfte insbesondere im interkommunalen Vergleich von Interesse sein.

Transferaufwandsquote (TAQ)	Transferaufwendungen Ordentliche Aufwendungen

Die Zinslastquote (ZLQ) verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.

Zinslastquote (ZLQ)	Finanzaufwendungen Ordentliche Aufwendungen

Erfolgsquellenanalyse

Die Ergebnisquote aus laufender Verwaltungstätigkeit (EQVw) zeigt, inwiefern das Jahresergebnis auf die laufende Verwaltungstätigkeit zurückzuführen ist.

Ergebnisquote laufende Verwaltungstätigkeit (EQVw)	$\frac{\text{Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{Jahresergebnis}}$

Analyse des negativen Jahresergebnisses

Die Fehlbetragsquote (FbQ1) weist die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage durch den Jahresfehlbetrag aus.

Fehlbetragsquote 1 (FbQ1)	$\frac{\text{negatives Jahresergebnis}}{\text{Ausgleichsrücklage}}$

Die Eigenkapitalreichweite (EkRw) berechnet nach wie vielen Jahren das vorhandene Eigenkapital bei konstanten Jahresfehlbeträgen voraussichtlich aufgebraucht sein wird. Es wird näherungsweise angegeben, wie weit die Kommune zeitlich von einer Überschuldung entfernt ist.

Eigenkapitalreichweite (EkRw) Jahre	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{negatives Jahresergebnis}}$

Investitionsanalyse

Die Investitionsquote (InQ) verdeutlicht, in welchem Umfang die Kommune neu investiert hat.

Investitionsquote (InQ)	$\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{Anlagevermögen zu AHK}}$

Die Investitionsdeckung (InD) zeigt an, ob die Investitionen ausgereicht haben, um den Werteverlust durch Abschreibungen auszugleichen.

Investitionsdeckung (InD)	Bruttoinvestitionen Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen

Die folgende Tabelle zeigt den gerechneten Kennzahlenspiegel der Gemeinde Lindlar für die Jahre 2010-2015:

NKF-Kennzahlenset NRW Ertragslage in %	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Ansatz 2013**	**Ansatz 2014**	**Ansatz 2015**
Steuerquote (StQ)	62,7	60,9	69,7	73,2	75,9	76,3
Zuwendungsquote (ZwQ)	16,8	21,8	13,8	10,7	8,1	8,1
Personalintensität I (PI1)	14,0	13,1	12,6	12,7	12,9	13,1
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	25,8	23,4	24,3	24,3	24,4	23,4
Abschreibungslastquote (AbLQ)	-344,2	-331,0	-326,8	-320,0	-306,9	-295,4
Transferaufwandsquote (TAQ)	44,9	48,2	47,7	47,6	47,5	48,4
Zinslastquote (ZLQ)	7,6	7,7	8,2	8,6	8,7	8,9
Ergebnisquote lfd. Verwaltungstätigkeit (EQVw)	68,7	68,7	60,1	56,8	59,3	52,2
Fehlbetragsquote 1 (FbQ1)	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Eigenkapitalreichweite (EkRw) Jahre	5,8	5,2	4,7	3,9	2,6	1,9
Investitionsquote (InQ)	-1,2	-1,8	-1,5	-1,4	-1,8	-2,0
Investitionsdeckung (InD)	97,0	27,0	38,9	43,5	29,2	20,8

Die Investitionsquote zeigt das Verhältnis der Nettoinvestitionen zum Anlagevermögen zu Anschaffungskosten. Die Investitionsquote ist immer dann negativ, wenn die Nettoinvestitonen negativ sind, was ab 2008 der Fall ist. Die Nettoinvestitionen werden definiert als Zugänge abzgl. Abgänge jeweilse zu Anschaffungskosten vermindert um die jährlichen Abschreibungen des Anlagevermögens.

4. Haushaltsausgleich und Eigenkapital

4.1. Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Gemäß § 75 GO „Allgemeine Haushaltsgrundsätze“ muss der Haushalt in jedem Jahr der Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er *ist* ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, *gilt* der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.
Der Haushaltsplan bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn bei der Aufstellung eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage vorsehen wird (§ 75 IV. GONW).

Ein Haushaltssicherungskonzept ist vorzulegen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der Allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird (§ 76 I Nr. 1 GONW) oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern (§ 76 I Nr. 2 GONW) oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird (§ 76 I Nr. 3 GONW).

4.2. Entwicklung der Eigenkapitalposition

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre.

Die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Lindlar wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 in Höhe von 6.124.237,80 € ausgewiesen. In 2009 wurde sie zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages aufgebraucht.

Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Rates zum Jahresabschluss (§ 96 GO) zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Die Ergebnisplanung/rechnung der Gemeinde Lindlar weist in den Jahren 2006 bis 2015 folgende Ergebnisse aus:

2006 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 5.025.425 € Fehlbetrag)	3.758.213 €
2007 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 4.386.683 € Fehlbetrag)	1.916.113 €
2008 Jahresüberschuss (lt. Haushaltsplan 4.570.335 € Fehlbetrag)	760.046 €
2009 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 4.715.354 € Fehlbetrag)	1.810.153 €
2010 Jahresfehlbetrag (lt. Haushaltsplan 6.429.987 € Fehlbetrag)	7.058.362 €
2011 Jahresfehlbedarf	6.639.786 €
2012 Jahresfehlbedarf	6.108.837 €
2013 Jahresfehlbedarf	5.824.173 €
2014 Jahresfehlbedarf	6.347.516 €
2015 Jahresfehlbedarf	5.553.764 €

Eine Übersicht über die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis 2015 liefert nachfolgende Tabelle. Neben der Entwicklung des Eigenkapitals wird in dieser Übersicht die neue Haushaltsausgleichssystematik dargestellt.

Weiterhin ist zu ersehen zu welchem Zeitpunkt eine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde eintritt und wann eine Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltsicherungskonzeptes entsteht.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

(ausgehend von den Werten in der Eröffnungsbilanz)

Jahr	PASSIVA	Stand zu Beginn des Haushalts-jahres	Jahres-ergebnis	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich § 75 Abs. 2 GO NW	Genehmigung § 75 Abs. 4 GO NW	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
Ist 2006	**Eigenkapital**		Fehlbetrag			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	29.108.284 €			29.108.284 €				
	Ausgleichsrücklage	6.124.238 €	-3.758.213 €	-3.758.213 €	2.366.025 €				
	Summe Eigenkapital	35.232.522 €			31.474.309 €				
Ist 2007	**Eigenkapital**		Fehlbetrag			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	29.108.284 €		12.698.902 €	41.807.186 €				
	Ausgleichsrücklage	2.366.025 €	-1.916.113 €	-1.916.113 €	449.912 €				
	Summe Eigenkapital	31.474.309 €			42.257.097 €				
Ist 2008	**Eigenkapital**		Jahresüberschuss			ja	nein	nein	nein
	Allg. Rücklage	41.807.186 €			41.807.186 €				
	Ausgleichsrücklage	449.912 €	760.046 €	760.046 €	1.209.957 €				
	Summe Eigenkapital	42.257.097 €			43.017.143 €				
Ist 2009	**Eigenkapital**		Fehlbetrag			nein	nein	ja	ja
	Allg. Rücklage	41.807.186 €		-600.196 €	41.206.990 €				
	Ausgleichsrücklage	1.209.957 €	-1.810.153 €	-1.209.957 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	43.017.143 €			41.206.990 €				
Ist 2010	**Eigenkapital**		Fehlbetrag			nein	nein	ja	ja
	Allg. Rücklage	41.206.990 €			34.148.628 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-7.058.362 €	-7.058.362 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	41.206.990 €			34.148.628 €				
2011	**Eigenkapital**		Fehlbedarf			nein	nein	ja	ja
	Allg. Rücklage	34.148.628 €			27.508.842 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-6.639.786 €	-6.639.786 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	34.148.628 €			27.508.842 €				

Jahr	PASSIVA	Stand zu Beginn des Haushalts-jahres	Jahres-ergebnis	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich § 75 Abs. 2 GO NW	Genehmigung § 75 Abs. 4 GO NW	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung wg. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
2012	**Eigenkapital**		Fehlbedarf			nein	nein	ja	ja
	Allg. Rücklage	27.508.842 €			21.400.005 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-6.108.837 €	-6.108.837 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	27.508.842 €			21.400.005 €				
2013	**Eigenkapital**		Fehlbedarf			nein	nein	ja	ja
	Allg. Rücklage	21.400.005 €			15.575.832 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-5.824.173 €	-5.824.173 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	21.400.005 €			15.575.832 €				
2014	**Eigenkapital**		Fehlbedarf			nein	nein	ja	ja
	Allg. Rücklage	15.575.832 €			9.228.316 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-6.347.516 €	-6.347.516 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	15.575.832 €			9.228.316 €				
2015	**Eigenkapital**		Fehlbedarf			nein	nein	ja	ja
	Allg. Rücklage	9.228.316 €			3.674.552 €				
	Ausgleichsrücklage	0 €	-5.553.764 €	-5.553.764 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	9.228.316 €			3.674.552 €				

Aus der Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals ist ersichtlich, wie sich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage durch die laufenden Defizite des Ergebnisplanes entwickeln.

Der Jahresüberschuss aus 2008 wurde in die Ausgleichsrücklage eingestellt.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde der Rest der Ausgleichsrücklage und ein Teil der allgemeinen Rücklage zur Finanzierung des Ergebnisplanes benötigt.

Ab dem Jahr 2010 muss die allgemeine Rücklage zum Ausgleich der Fehlbeträge herangezogen werden.

Seit 2010 wird ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt. Der Haushalt 2012 ist ebenfalls nicht genehmigungsfähig, da das Haushaltssicherungskonzept bis 2015 kein ausgeglichenes Ergebnis aufweist.

4.3. Fazit

Die Gemeinde Lindlar konnte für 2006 bis 2008 einen ausgeglichenen Haushalt im Rahmen der gesetzlichen NKF-Bestimmungen vorlegen.

Der Ausgleich des Fehlbetrages 2009 konnte nur durch eine Entnahme aus der restlichen Ausgleichsrücklage und einer Verringerung der Allgemeinen Rücklage erreicht werden. Dies kann mittelfristig nicht befriedigen und widerspricht zugleich den gesetzlichen Vorgaben. Ziel muss es sein, den Haushaltsausgleich aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erreichen. Der Zugriff auf Rücklagen, auch wenn er gesetzlich zum Ausgleich zugelassen ist, stellt einen Verbrauch von Eigenkapital dar.

Für das Haushaltsjahr 2012 ist - wie schon für 2010 und 2011 - ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das Haushaltssicherungskonzept kann von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt werden, da nach den vorliegenden Planzahlen bis 2015 kein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen werden kann.

Um einen dauerhaften Haushaltsausgleich aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erreichen, bedarf es erheblicher Anstrengungen aller Beteiligten in Rat und Verwaltung.

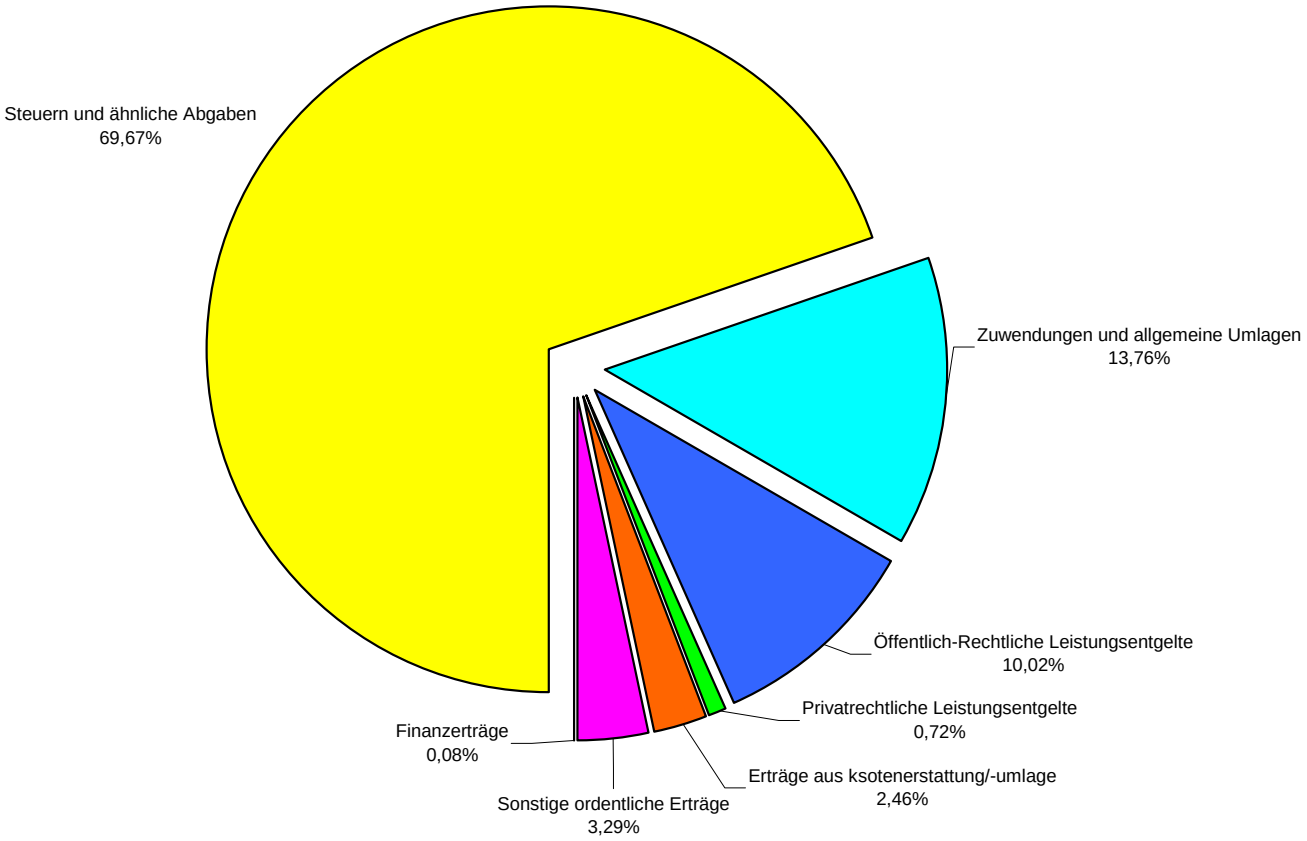
Sämtliche Positionen des Haushalts sind auf den Prüfstand zu bringen, um weiteres Einsparpotential und Möglichkeiten der Verbesserung der Ertragsseite zu erkennen. In diesem Zusammenhang wird es auch um eine fortgesetzte Analyse der Entscheidungsprozesse und Strukturen in der Gemeindeverwaltung sowie eine grundlegende Aufgabenkritik gehen müssen.

Gleichzeitig ist eine Gemeindefinanzreform mehr denn je notwendig, die die Kommunen auch finanziell in der Lage versetzt, die ihnen zugewiesenen Aufgaben zu erledigen (Konnexität).

Der Fehlbedarf beträgt bei der Gemeinde Lindlar im Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2010 rd. 2,5 Mio. € mit steigender Tendenz. Ein aktueller Fehlbetrag in den Jahren 2011 und 2012 in Höhe von über 6 Mio. € ist äußerst problematisch. Sofern das Land NRW, aber auch der Bund, der Gemeinde Lindlar keine höheren Steuereinnahmen zukommen lässt, oder Aufgaben reduziert, wird ein Haushaltsausgleich nicht möglich sein. Die Ausgaben, einschl. Personalaufwendungen, sind kaum noch zu reduzieren. Die Einnahmen der Gemeinde Lindlar hängen von Landes- und Bundesentscheidungen ab. Auch die von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagene Steuererhöhung wird keinen Haushaltsausgleich herbeiführen. Aus dem in 2011 vom Land NRW beschlossenen „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ wird die Gemeinde Lindlar keine Zuwendungen erhalten, da sie ja (noch) eine Allgemeine Rücklage (Eigenkapital) hat.

5. Erträge im Ergebnisplan 2012

Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der ordentlichen Erträgen nach Arten:



(Erträge werden im Ergebnisplan mit einem (-) Zeichen ausgewiesen.)

Gesamterträge:	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Steuern und ähnliche Abgaben	- 19.400.673 €	-19.809.000 €	- 22.933.000 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 5.214.148 €	-7.103.296 €	- 4.528.684 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 2.679.483 €	-3.189.412 €	- 3.296.313 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 274.306 €	-237.420 €	- 236.470 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 1.152.338 €	-1.003.140 €	- 810.620 €
Sonstige ordentliche Erträge	- 2.236.503 €	-1.194.045 €	- 1.082.549 €
Aktivierte Eigenleistungen	- 4.177 €	-7.440 €	25.480 €
Summe:	**- 30.961.628 €**	**- 32.543.753 €**	**- 32.913.116 €**

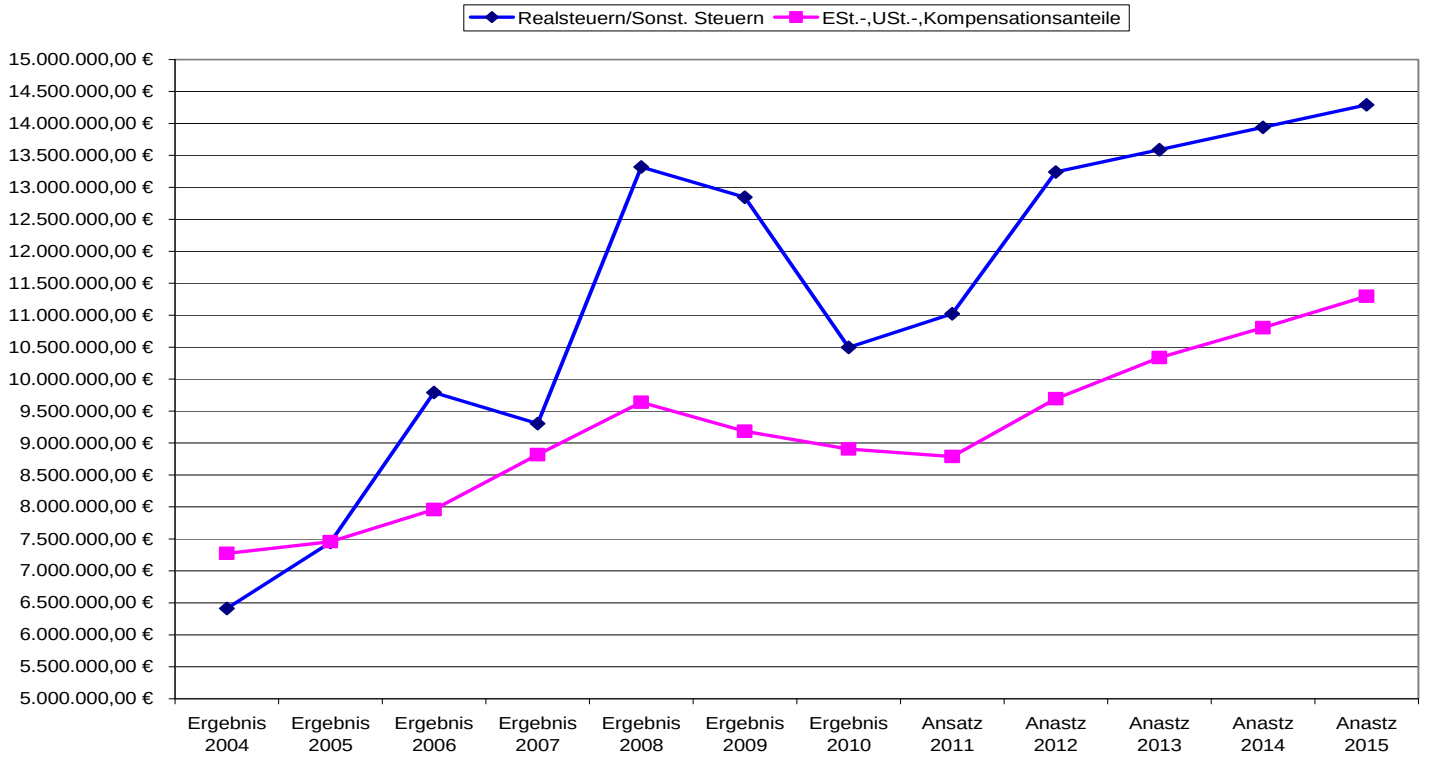
5.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Folgende Ertragspositionen werden unter „Steuern und ähnlichen Abgaben“ ausgewiesen (PG 1.61.01)

Entwicklung der Erträge aus Steuern

	Rechnungs-ergebnis 2010 EUR	Ergebnisplan 2011 EUR	Ergebnisplan 2012 EUR	Ergebnisplan 2013 EUR	Ergebnisplan 2014 EUR	Ergebnisplan 2015 EUR
Grundsteuer A	-97.877,00	-95.000	-113.000	-113.000	-113.000	-113.000
Grundsteuer B	-2.790.341,00	-2.800.000	-3.000.000	-3.050.000	-3.100.000	-3.150.000
Gewerbesteuer	-7.491.311,00	-8.000.000	-10.000.000	-10.300.000	-10.600.000	-10.900.000
Anteil Einkommenssteuer	-7.372.738,00	-7.340.000	-8.160.000	-8.770.000	-9.210.000	-9.670.000
Kompensationzahlung	-959.651,00	-868.000	-920.000	-935.000	-950.000	-965.000
Umsatzsteueranteil	-572.381,00	-580.000	-613.000	-630.000	-645.000	-660.000

	Rechnungs-ergebnis 2010 EUR	Ergebnisplan 2011 EUR	Ergebnisplan 2012 EUR	Ergebnisplan 2013 EUR	Ergebnisplan 2014 EUR	Ergebnisplan 2015 EUR
Hundesteuer	-110.080,00	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Zweitwohnungssteuer	6,00	0	0	0	0	0
Vergnügungssteuer	-6.300,00	-6.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Zwischensumme:	-19.400.673,00	-19.809.000	-22.933.000	-23.925.000	-24.745.000	-25.585.000
Veränderung in EUR		-408.327	-3.124.000	-992.000	-820.000	-840.000
Veränderung in v. H.		2,10%	15,77%	4,33%	3,43%	3,39%



Für das Haushaltsjahr 2012 werden die Realsteuerhebesätze angehoben, da die „Fiktiven Hebesätze“ in 2011 im GFG angehoben worden sind. Der Finanzplanungszeitraum 2013 bis 2015 sieht keine weiteren Hebesatzsteigerungen vor. Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Lindlar im Überblick:

	1999-2001	2002	2003-2005	ab 2006	ab 2012
Grundsteuer A	295 %	300 %	300 %	320 %	370 %
Grundsteuer B	360 %	375 %	391 %	410 %	430 %
Gewerbesteuer	415 %	430 %	430 %	450 %	450 %

Grundsteuer A

Die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe bewegt sich seit Jahren auf einem nahezu gleichbleibenden Niveau. Der Hebesatz wurde von 300 % auf 320 % ab 01.01.2006 angehoben. Ab 2012 soll der Hebesatz auf 370 % angehoben werden, da der fiktive Hebesatz im GFG 2011 von 192 % auf 209 % festgesetzt worden ist.

Der erwartete Ertrag aus der Grundsteuer A orientiert sich an der Veranlagung 2010. Infolge weiterer Bebauungen, zu Lasten land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen, wird sich die Einnahme in den folgenden Jahren kaum verändern.

Grundsteuer B

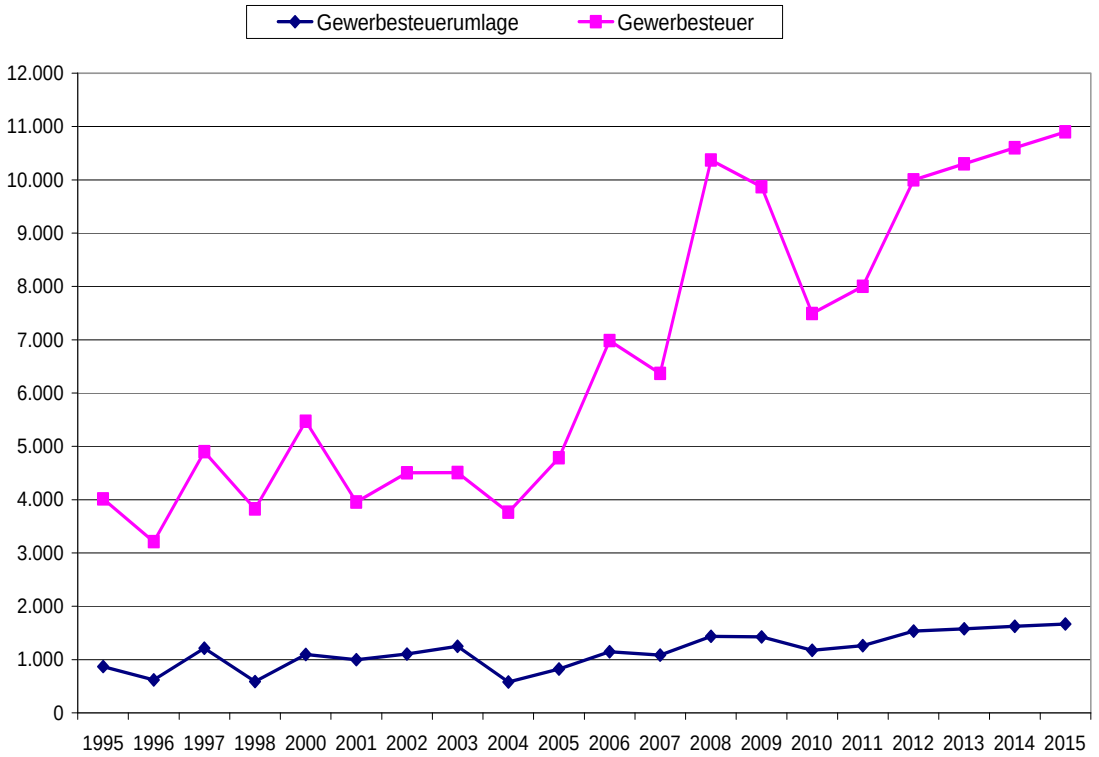
Die Grundsteuer B für Grundstücke (bebaute / unbebaute) zeigt eine stetige Aufwärtsentwicklung, die sich allerdings gegenüber den Vorjahren verlangsamt hat. In den Jahren 1995 bis 2003 war eine durchschnittliche jährliche Steigerung von 7,7 % zu verzeichnen. Die Gründe liegen überwiegend in einer geringeren Bautätigkeit gegenüber dem Vorjahr.

Im Haushaltsjahr 2006 ist eine Hebesatzerhöhung von 391 % auf 410 % erfolgt. Ab 2012 soll der Hebesatz auf 430 % angehoben werden, da der Fiktive Hebesatz im GFG 2011 von 381 % auf 413 % festgesetzt worden ist. Die allgemein geplanten Steigerungsraten liegen bei rd. 1,8 % ab 2013.

Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlagen

Die Entwicklung der Gewerbesteuer wird von der konjunkturellen Lage und den Auswirkungen der Steuergesetzgebung der vergangenen Jahre geprägt. Eine Hebesatzerhöhung wird für 2012 nicht vorgeschlagen. Der „Fiktive Hebesatz“ wurde jedoch in 2011 vom bisher 403 % auf 411 % angehoben.
Die Gewerbesteuerentwicklung ist sehr starken Schwankungen unterworfen wie die nachfolgende Darstellung (ab 2011 Planzahlen) zeigt.

Jahr	Gewerbesteuer -brutto- T€	Gewerbesteuer-umlage T€	Gewerbesteuer -netto- T€	Veränderung -netto- T€	%
1995	-4.014	869	-3.145	-	-
1996	-3.210	618	-2.592	-553	-17,58
1997	-4.898	1.215	-3.683	1.091	42,09
1998	-3.826	587	-3.239	-444	-12,06
2000	-5.472	1.096	-4.376	1.137	27,95
2001	-3.956	997	-2.959	-1.417	-32,38
2002	-4.505	1.103	-3.402	443	14,97
2003	-4.508	1.249	-3.259	-143	-4,20
2004	-3.764	579	-3.185	-74	-2,27
2005	-4.784	824	-3.960	775	24,33
2006	-6.982	1.148	-5.834	1.874	42,50
2007	-6.367	1.085	-5.282	-552	-9,46
2008	-10.372	1.436	-8.936	3.654	69,78
2009	-9.868	1.426	-8.442	-494	-5,53
2010	-7.491	1.175	-6.316	-2.126	-25,18
2011	-8.000	1.262	-6.738	422	6,68
2012	-10.000	1.535	-8.465	1.727	25,63
2013	-10.300	1.580	-8.720	255	3,01
2014	-10.600	1.625	-8.975	255	2,92
2015	-10.900	1.670	-9.230	255	2,89



In den Jahren 2008 und 2009 konnte eine bedeutende Mehreinnahme bei der Gewerbesteuereinnahme von rd. Je 4 Mio. € verzeichnet werden.
Die derzeitige Gewerbesteuereinnahme mit Stand Dezember 2011 beträgt 8,7 Mio. € (i. V. 8,1 Mio. €).

Für das Jahr 2012 wird der Ertrag aus dem Gewerbesteueraufkommen mit 10.000.000 € veranschlagt. Die erwartete Mehreinnahme begründet sich durch die in 2010 und 2011 erholte Konjunktur, insbesondere der hohen Auftragslage bei den Firmen.

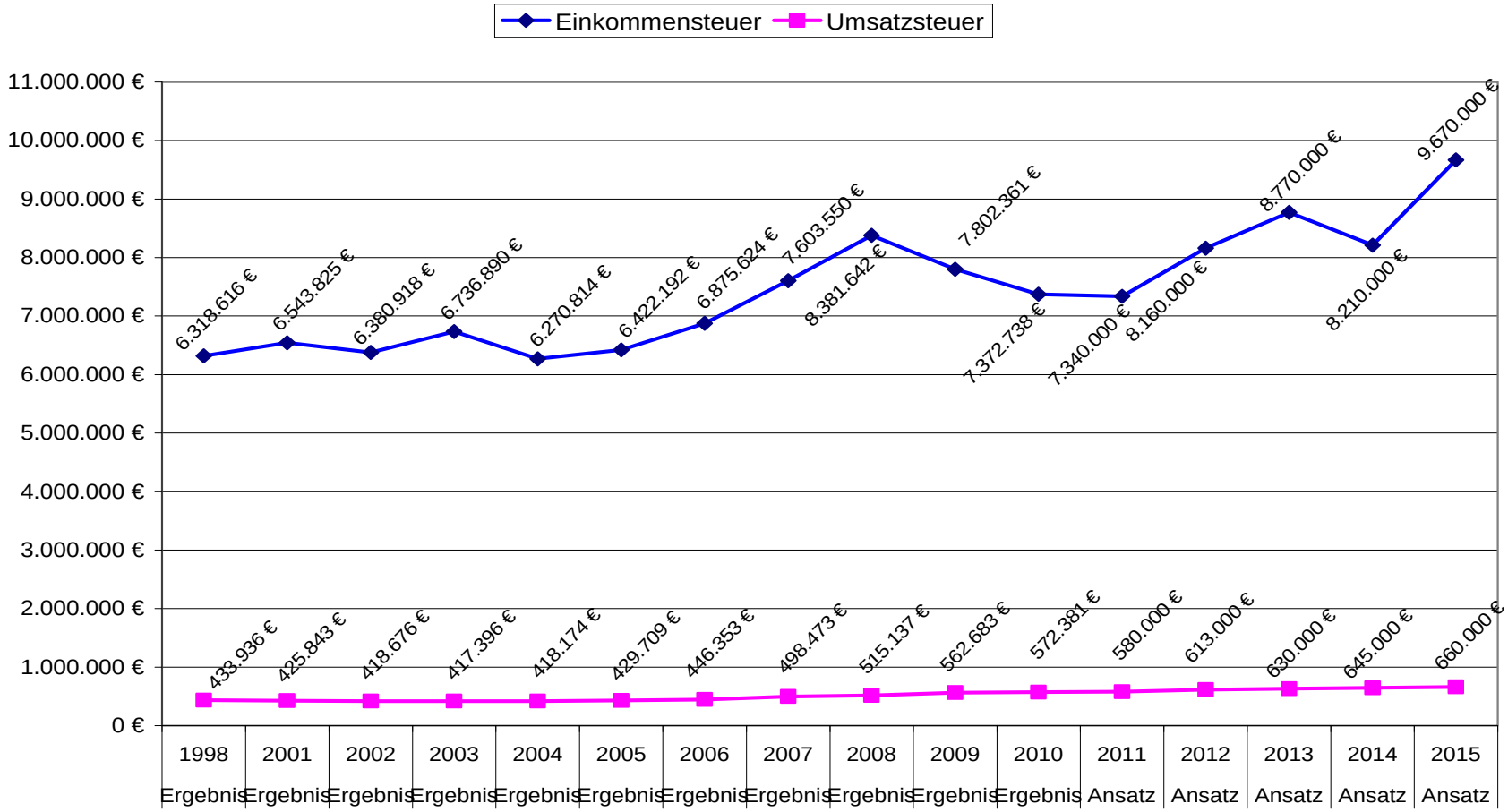
2000	Umlagesatz	83 %
2001	Umlagesatz	91 %
2002	Umlagesatz	102 %
2003	Umlagesatz	114 %
2004	Umlagesatz	82 %
2005	Umlagesatz	81 %
2006+2007	Umlagesatz	73 %
2008	Umlagesatz	65 %
2009	Umlagesatz	66 %
2010	Umlagesatz	71 %
2011	Umlagesatz	70 %
ab 2012	Umlagesatz	69 %

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Lage am Arbeitsmarkt und den verschiedenen Stufen der Steuerreform.

Das Innenministerium geht für 2012 (Stand 09.09.2011) von einer Verteilermasse von 6,0 Mrd. € aus (Stand Mai 2011 noch 5,8 Mrd. €). Dies ist eine Erhöhung gegenüber 2011 von 3,0 %. In 2009 wurde ein neuer Verteilerschlüssel ermittelt. Dies erfolgt alle 3 Jahre. Der Schlüssel für Lindlar erhöht sich von bisher 0,0013467 ab 01.01.2012 auf 0,0013601. Somit ergibt sich für die Gemeinde Lindlar ein Anteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 8.160.000 € (i. V. 7.340.000 €).

In den Folgejahren wird eine weitere Steigerung von 7,5 % in 2013, 5,0 % für 2014 und 2015 erwartet. Grundlage sind die Orientierungsdaten des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 09.09.2011.



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Mit dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 29.10.1997 ist die Gewerbekapitalsteuer ab 01.01.1998 entfallen. Als Ersatz für die Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 % am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage eines orts- und wirtschaftsbezogenen Schlüssels.

Bei der Ansatzbildung wurde von einer Verteilermasse von 920 Mio. € (+2,6 % gegenüber dem Vorjahr) ausgegangen.
Berechnung: 920 Mio. € x 0,000665524 = 613.000 €.
Für die Jahre 2012 bis 2014 wird mit einer Steigerung von je 2,6 % und für 2015 mit 2,7 % gerechnet.

Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)

Durch eine Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienleistungsausgleiches im Jahr 1996 hatten Länder und Gemeinden überproportionale Mindereinnahmen beim Einkommensteueranteil hinzunehmen, überwiegend weil das Kindergeld bis dahin ausschließlich vom Bund finanziert wurde.
Eine Kompensation dieser Mehrbelastung erfolgt durch Abtretung von Umsatzsteueranteilen des Bundes an die Länder. Die Länder gewähren daraus entsprechende Kompensationsleistungen an die Gemeinden.

Die Verteilung der Kompensationszahlung erfolgt mit dem gleichen Schlüssel wie der Anteil an der Einkommenssteuer. Bei der Ansatzbildung wurde von einer Verteilermasse von 685 Mio. € ausgegangen (i.V. 645 Mio. €). .
Berechnung: 685 Mio. € x 0,0013467 = 920.000 €.
Die geschätzten Einnahmesteigerungen betragen für 2012 4,9 %, 2013 2,2 %, 2014 2,9 % und für 2015 2,1 %.

Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer

Die Erträge wurden gemäß den vorliegenden und erwarteten Veranlagungsdaten veranschlagt. Erhöhungen der Veranlagungssätze sind im Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen.

5.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter der Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sind folgende Veranschlagungen ausgewiesen:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	Vorschlag 2012
Schlüsselzuweisungen vom Land	-2.234.513 €	-4.480.000 €	-1.940.000 €
Allgemeine Zuweisungen vom Land	-1.570.257 €	-885.000 €	-841.000 €
Zuweisungen vom Bund	-11.200 €	0 €	0 €
Zuweisungen vom Land	-326.538 €	-514.000 €	-526.000 €
Zuweisungen von Gemeinden, GV	-56.000 €	-156.000 €	-144.000 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen	-8.971 €	-13.000 €	-1.500 €
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	-1.006.669 €	-1.055.296 €	-1.076.184 €
Summe:	**-5.214.148 €**	**-7.103.296 €**	**-4.528.684 €**

Schlüsselzuweisungen vom Land

Nach Artikel 79 der Landesverfassung NRW ist das Land verpflichtet, im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten. Die aufgrund der jährlich vom Land durch Gemeindefinanzierungsgesetz bereitgestellten Zuweisungen ergänzen die eigenen Erträge der Gemeinden, die sie zur Finanzierung ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen.

Die Gemeinden erhalten Schlüsselzuweisungen (sog. Zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach ihrer durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach ihrer jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode bemisst.

Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der Einwohner-, Schüler, Bedarfsgemeinschaften und der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter nach speziellen Schlüsseln ermittelt.

Der nach diesem Verfahren festgestellte Gesamtansatz wird mit dem Grundbetrag multipliziert und bildet die Ausgangsmesszahl. Die Ausgangsmesszahl wird der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt und die sich daraus ergebende Differenz wird mit einer Quote von (zurzeit) 90 % als Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Zur Bemessung der Steuerkraft werden die Erträge aus den Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer), der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und der Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich) abzüglich der Gewerbesteuerumlagen herangezogen.

Die Realsteuern werden mit fiktiven Hebesätzen, die im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) festgesetzt sind, gewichtet.

Die fiktiven Hebesätze betragen seit 2003:

	bis 2010	ab 2011		bis 2011	ab 2012
Grundsteuer A	192 %	209 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	320 %	370 %
Grundsteuer B	381 %	413 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	410 %	430 %
Gewerbesteuer	403 %	411 %	Veranlagter Hebesatz in Lindlar	450 %	450 %

Zum GFG 2012 liegt die 1. Proberechnung des Landesbetriebes IT.NRW vor. Der Städte- und Gemeindebund teilt mit Schreiben vom 19.08.2011 mit, dass das Ministerium für Inneres und Kommunales zum Referentenentwurf folgende Eckpunkte für das GFG 2012 festgelegt hat.
Die wesentlichen Inhalte sind:

- Im Hauptansatz (Einwohner) soll ein Demographiefaktor eingebaut werden.
- Beim Schüleransatz soll nur noch zwischen Ganztags- und Halbtagsschüler unterschieden werden. Die Ganztagsschüler sollen mit 3,33 und die Halbtagsschüler mit 0,7 gewichtet werden.
- Soziallastenansatz: Es verbleibt als Indikator die Zahl der Bedarfsgemeinschaften. Im GFG 2012 wird der Gewichtungswert von 9,6 auf 15,3 festgesetzt, so wie dies auch im Gesetzgebungsverfahren für das GFG 2011 bereits angekündigt war. Dies obwohl der regressionsanalytische Gewichtungswert für die Bedarfsgemeinschaften aktuell 17,76 beträgt.
- Zentralitätsansatz: Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden ab 2012 mit 0,65 Normeinwohner berücksichtigt statt bisher mit 0,15.
- Flächenansatz: Um den besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung zu tragen, wird der Flächenansatz im GFG 2012 eingeführt.

- Ermittlung der norminierten Einnahmenkraft: In 2012 findet keine weitere Veränderung der fiktiven Hebesätze gegenüber dem GFG 2011 statt. Von der Einführung differenzierter Hebesätze, wie sie der Städte- und Gemeindebund NRW immer wieder eingefordert hat, wird abgesehen.
- Sonderbedarfszuweisungen: Die Sonderbedarfszuweisungen wie z. B. Abwassergebührenhilfe bleiben im GFG 2012 erhalten. Die Empfehlung des Ifo-Gutachters, die Sonderbedarfszuweisungen abzuschaffen, wird im GFG 2012 nicht umgesetzt.
- Investitionspauschalen: Die Investitionspauschalen werden wie in den vergangenen Jahren fortgeführt. Die Schulpauschale/Bildungspauschale soll mit 600 Mio. € und die Sportpauschale mit 50 Mio. € dotiert werden.

Gem. der 1. Proberechnung erhält die Gemeinde Lindlar an Schlüsselzuweisungen	1.036.438 €
und eine einmalige Abmilderungshilfe in Höhe von	903.562 €
somit insgesamt	1.940.000 €

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung 2009 bis 2012 im Überblick:

Berechnung der Schlüsselzuweisungen

	2009 (Ist)	2010 (Ist)	2011 (Ist)	2012
Hauptansatz-Einwohner	22.528	22.328	22.203	22.202
Schüleransatz	2.938	2.858	2.710	2.626
Soziallastenansatz (Arbeitslose)	1.759	1.650	4.349	7.145
Zentralitätsansatz	783	801	783	3.461
Ausgangsmesszahl	28.008	27.637	30.045	35.434
Vorläufiger Grundbetrag	808,23 €	804,84 €	657,41 €	564,90 €
Ausgangsmesszahl	22.637.048,00 €	22.243.237 €	19.751.999 €	20.016.667 €
Steuerkraftmesszahl	18.590.841,00 €	19.760.444 €	17.542.952 €	18.865.608 €
Ausgangsmesszahl ./. Steuerkraft	4.046.207,00 €	2.482.793 €	2.209.047 €	1.151.059 €
Schlüsselzuweisungen 90 %	3.641.586,00 €	2.234.513 €	1.988.142 €	1.036.438 €
einmalige Abmilderungshilfe	0,00 €	0 €	0 €	903.562 €
Summe	**3.641.586,00 €**	**2.234.513 €**	**1.988.142 €**	**1.940.000 €**

Die bedeutende Wenigereinnahme 2010 gegenüber 2009 begründet sich durch die hohe Gewerbesteuer-Isteinnahme aus dem Jahr 2008 und 2009, die bei der eigenen Steuerkraftmesszahl zugrunde gelegt wird.

Aufgrund der Erhöhung des Soziallastenansatzes in 2011 von 3,3 auf 9,6 hat sich der Grundbetrag von 795,64 € auf 657,22 € reduziert. Dies führt dazu, dass die Gemeinde Lindlar in 2011 nur 1.988.142 € an Schlüsselzuweisungen erhält, obwohl die Steuerkraftmesszahl sich von 19,7 Mio. € auf 17,5 Mio. € reduziert hat.

Aufgrund der zuvor genannten neuen Berechnungsgrundlagen erhält die Gemeinde Lindlar für 2012 rd. 1 Mio. € weniger an Schlüsselzuweisungen. Nur für das Jahr 2012 gibt es eine einmalige Abmilderungshilfe in Höhe von 0,9 Mio. €.
Entsprechend der Orientierungsdaten vom 22.12.2011 beträgt die Einnahme aus der Schlüsselzuweisung in 2013 870.000 € und in 2014 und 2015 nur noch je 130.000 €.

Allgemeine Zuweisungen vom Land

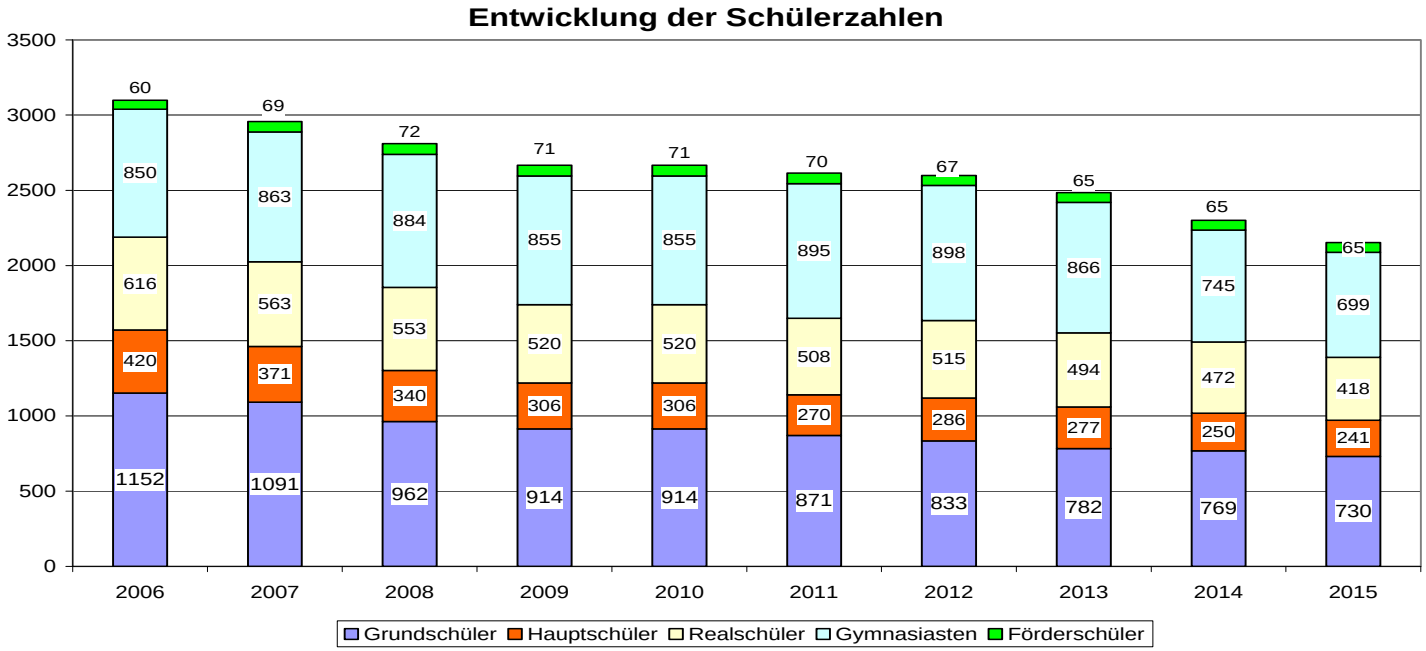
Schul- und Bildungspauschale

Die im Jahr 2002 neu eingeführte Schulpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich soll auf Landesebene für 2012 mit 600 Mio. € (i. V. 600 Mio. €) ausgestattet werden. Die Zuweisung dient nunmehr auch für kommunale Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung.

Durch die Einführung der Schulpauschale soll die finanzielle Eigenverantwortung der Kommunen gestärkt werden. Für die Gemeinde Lindlar war die Einführung wegen der Errichtung des Gymnasiums eine Katastrophe. Denn für die notwendigen Baumaßnahmen gab es mit Einführung der Schulpauschale keine Zweckzuschüsse mehr. Früher erhielt eine Gemeinde für Neubaumaßnahmen 80 % Landeszuschüsse.

Die Mittel der Schulpauschale können von den Gemeinden im Rahmen des Schulverwaltungsgesetztes für den Bau, die Modernisierung, die Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden.

Die Gemeinde Lindlar erwartet aufgrund ihrer 2.660 Schüler einen Betrag von -626.000 € (i. V. -604.000 €). Die Schulpauschale wurde im Teilergebnisplan in der Produktgruppe 1.61 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ vereinnahmt, weil sie zur Finanzierung der Neubaumaßnahmen, Lindlar-Ost, Realschule und Vossbruchhalle verwendet wird.



Sportpauschale

Eine pauschale Zuweisung zur Unterstützung investiver kommunaler Aufwendungen gibt es auch im Sportbereich. Die Mittel sind von den Gemeinden für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung, Miete und Leasing, Modernisierung und den Erwerb von Sportstätten einzusetzen. Die Verteilung (50 Mio. € in NRW) erfolgt nach der Einwohnerzahl. Die Gemeinde Lindlar erwartet einen Betrag von rd. -60.000 € (i. V. 55.000 €). Dies entspricht 2,60 € für jeden der 22.074 Einwohner (LDS zum 31.12.2010).
Die Sportpauschale wurde im Teilergebnisplan in der Produktgruppe 1.61.01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ vereinnahmt, weil sie u. a. zur Finanzierung der Vossbruchhalle verwendet wird.

Projekte an Schulen

Die Zuschüsse des Landes für diverse Projekte an Schulen betragen -146.000 € (i. V. -173.000 €). Die Beträge werden an die Schulen sofort weitergeleitet.

Zuweisungen vom Land

Für den laufenden Betrieb der „Offenen Ganztagsschule“ wird ein Zuschuss seitens des Landes in Höhe von -339.000 € (i. V. -282.000 €) gezahlt; darin enthalten für die Übermittagsbetreuung 34.000 €.
Hinzu kommen Landeszuweisungen für Ehrenfriedhöfe in Höhe von -2.000 € (PG 1.55.02), die Landeszuweisung für den Bürgerbusverein in Höhe von -5.000 € (PG 1.54.02) und für die DSL-Versorgungen im Gemeindegebiet 180.000 € (PG 1.12.01).

Zuweisungen von Gemeinden, GV

Hierunter fällt der Kreiszuschuss für die „Offene Ganztagsschulen in Höhe von -144.000 € (i. V. -156.000 €) bei Produktgruppe 1.21.01 für 12 anerkannte Gruppen.

Zuschüsse von privaten Unternehmen

Hierunter werden die Zuschüsse der Gaststätten und Beherbergungsbetriebe für die Gemeinschaftswerbung vereinnahmt.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Die Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen:	Rechnungsergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Auflösung von Landeszuweisungen	-905.689 €	-974.473 €	-964.959 €
Auflösung sonstiger Zuweisungen	-100.980 €	-80.823 €	-111.225 €
Summe:	**-1.006.669 €**	**-1.055.296 €**	**-1.076.184 €**

Im Unterschied zu Zuweisungen werden Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen geleistet.

Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie mit Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt werden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO).

Zweckfreie Investitionszuwendungen werden im Jahr des Zahlungseinganges in voller Höhe in der entsprechenden Ertragspositionen aufgelöst (z.B. Investitionspauschale, Feuerschutzpauschale).

5.3. Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Die Veranschlagung im Ergebnisplan beinhaltet folgende öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Verwaltungsgebühren	-145.689 €	-183.900 €	-141.400 €
Benutzungsgebühren	-2.499.917 €	-2.955.000 €	-3.145.220 €
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	-118.237 €	-117.979 €	-124.270 €
Auflösung Sonderposten aus KAG	0 €	-7.533 €	-7.423 €
Auflösung Sonderposten Grabstellengebühren	125.585 €	125.000 €	122.000 €
Auflösung Sonderposten für Gebührenausgleich	-41.225 €	-50.000 €	0 €
Summe:	**-2.679.483 €**	**-3.189.412 €**	**-3.296.313 €**

Benutzungsgebühren

PG 1.21.01.03 Offene Ganztagsschulen: Die Elternbeiträge einschl. Essensgeld für die „Offene Ganztagsschule“ wurden für 2012 auf -203.000 € (i. V. -175.000 €) kalkuliert und werden hier vereinnahmt.

PG 1.53.02 Abfallwirtschaft: Die Abfallentsorgungsgebühren müssen in 2012 erhöht werden, da in der Ausgleichsrücklage voraussichtlich keine Mittel mehr zur Verfügung stehen. Die Gebührenkalkulation wird im November 2011 vorgelegt, so dass sie vom Gemeinderat beschlossen werden kann. Die derzeitige Veranschlagung sieht Abfallgebühreneinnahmen in Höhe von 2.015.220 € vor (i. V. -1.850.000 €).

PG 1.54.03 Winterdienst: Der Gebührensatz für den Winterdienst musste aufgrund des langen Winters 2009/2010 in 2011 enorm erhöht werden. Insgesamt ergeben sich voraussichtlich -518.500 € (i. V. -523.000 €) an Gebühreneinnahmen. Die Gebührenkalkulation für 2012 wurde bereits im Juni 2011 beschlossen.

PG 1.55.02.01 Friedhofswesen: Die Benutzungsgebühren für die vier kommunalen Friedhöfe werden auf -327.000 € kalkuliert. Der Bestand der „Passiven Rechnungsabgrenzung“ verteilt auf 30 Jahre und wird in 2012 mit 122.100 € aufgelöst.

Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind Erschließungsbeiträge für Investitionen (Straßen) auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten in Höhe von 120.236 € ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Anlagegutes vorzunehmen. Die Auflösung der Erschließungsbeiträge nach KAG/BauGB erfolgt in der PG 1.54 Öffentliche Verkehrsflächen.

Auflösung Sonderposten für Gebührenausgleich

PG 1.53.02 Abfallwirtschaft: Aus der vorhandenen Sonderrücklage Abfallbeseitigung sollen in 2011 -50.000 € entnommen werden.

Somit steht für 2012 keine Sonderrücklage mehr zur Verfügung.

5.4. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ergebnisplan weist Erträge aus „privatrechtlichen Leistungserträgen“ in folgenden Einzelpositionen aus:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Verkaufserlöse	-23.815 €	-11.000 €	-10.050 €
Mieten, Pachten, einschl. Mietnebenkosten	-202.623 €	-194.920 €	-194.920 €
Dienstleistungen	-24.447 €	-24.000 €	-24.000 €
Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-23.421 €	-7.500 €	-7.500 €
Summe:	**-274.306 €**	**-237.420 €**	**-236.470 €**

Verkaufserlöse (netto)

Zu der Ertragsposition Verkauf ist anzumerken, dass die kaufmännische Betrachtung von Geschäftsvorfällen eine andere Veranschlagung erfordert, als wie sie bisher im kameralen Haushalt erfolgt ist. Verkaufserlöse werden an dieser Stelle nur soweit ausgewiesen, insofern sie den Buchwert der veräußerten Vermögensgegenstände überschreiten.

PG 1.11.11 ZGM: Für Holzverkauf werden -7.000 € veranschlagt.

PG 1.12.05 Personenstandswesen: Für den Verkauf von Familienstammbüchern werden -2.000 € veranschlagt.

PG 1.57.02 Tourismus: Verkaufserlöse Wanderkarte etc. -1.000 €

Mieten und Pachten

Hier werden alle Vermietungsentgelte von Wohnungen und Mieten für Schulräume, Turnhallen, Kulturzentrum, einschl. Mietnebenkosten vereinnahmt.

Dienstleistungen

Die Kostenerstattung der Bergischen Wertstoff-Sammel GmbH (BWS) für die Reinhaltung der Glascontainerstandplätze (-12.000 €) wird hierüber ebenso vereinnahmt wie die Öffentlichkeitsarbeit für den Bergischen Transport-Verband (-12.000 €), PG 1.53.02.

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

PG 1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung: Die Kostenerstattung für Planungsleistungen der Gemeinde werden hier vereinnahmt (-7.500 €).

5.5. Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Diese Ertragsposition beinhaltet folgende Veranschlagungen:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Erstattungen vom Bund	-26.445 €	-9.040 €	-2.000 €
Erstattungen vom Land	-66.430 €	-73.440 €	-106.500 €
Erstattungen von Gemeinden, GV	-59.075 €	-52.000 €	-48.900 €
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-309.038 €	-183.360 €	-19.850 €
Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen	-647.764 €	-659.680 €	-604.070 €
Erstattungen von TeBEL AöR	-16.674 €	0 €	0 €
Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.656 €	-16.920 €	-16.600 €
Erstattungen von übrigen Bereichen	-21.257 €	-8.700 €	-12.700 €
Summe:	**-1.152.339 €**	**-1.003.140 €**	**-810.620 €**

Erstattungen vom Bund

Kostenerstattung für Katastrophenschutzfahrzeuge der Feuerwehr in Höhe von -2.000 € bei PG 1.12.07.

Erstattungen vom Land

Die hier abgebildeten Erträge betreffen die (nicht kostendeckenden) Erstattungsleistungen des Landes für Unterbringung und Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Krankenhilfe für Asylbewerber (PG 1.31.04) in Höhe von -45.000 €, den Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer für Aus- und Fortbildung in Höhe von -4.500 € (PG 1.12.07). Für das Klimaschutzkonzept wird (PG 1.51.01) ein Landeszuschuss in Höhe von 57.000 € erwartet.

Erstattungen von Kommunen

Der Oberbergische Kreis gibt einen Zuschuss für die Ferienspaßaktion in Höhe von -500 € (PG 1.36.02) und erstattet für die Beratung nach dem Landespflegegesetz einen Betrag in Höhe von -45.900 € (PG 1.31.01).

Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich

Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen (PG 1.31.04 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen) betragen:

- Leistungspauschale zur Eingliederung Arbeitssuchender -2.500 €

Der Oberbergische Kreis hat in 2011 für die ARGE Oberberg zwei Mitarbeiter der Gemeinde Lindlar übernommen. Daher erfolgt für 2012 keine Personalkostenerstattung mehr.

Bei Produkt (1.11.08.) Zentrale Dienste werden von der ARGE für 10 Mitarbeiter Porto, Kopien, Bürobedarf und Kosten für die Dienstwagen in Höhe von 13.000 € erstattet.

Von der Kreisvolkshochschule werden unter PG 1.11.11 -3.850 € an Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten veranschlagt.

Erstattungen von verbundenen Unternehmen

Die Position umfasst

- Erstattungen der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH für die Bereitstellung von Personal (PG 1.42.01) in Höhe von -103.690 € und sonstige Dienstleistungen (PG 1.11.10) in Höhe von -8.830,00 €.

- Erstattungen des Gemeindewerkes Wasser und Abwasser (PG 1.53.03) -63.860 € für Personal Bereich Wasser und -254.110 € für Bereich Abwasser, für Zentrale und technische Dienste (PG 1.11.08) -32.500 €, Versicherungen (PG 11.07) -27.000 €

- Erstattungen der BGW GmbH für die Bereitstellung von Personal (PG 1.11.10) Buchhaltung etc. in Höhe von -17.800 €, Personalaufwendungen für Tourismus (PG 1.57.02) -21.280 € und Mietverwaltung (PG 1.11.11) in Höhe von -15.000 €.

- Erstattungen TeBEL AöR für Personalverwaltung sowie Wirtschaftsplan- und Bilanzaufstellung (PG 1.11.04) in Höhe von -60.000 €.

Erstattungen von privaten Unternehmen

- Erstattungen von Firmen auf den Wochenmarkt oder Kirmes -600 € (PG 1.12.02)

- Erstattungen der Rheinland Kultur GmbH für eine halbe Stelle bei Lindlar-Touristik -16.000 € (PG 1.57.02)

5.6. Sonstige ordentliche Erträge

Die Veranschlagung beinhaltet folgende „Sonstigen ordentliche Erträge“

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Veräußerung Grundstücke und Gebäude	- 21.040 €	-150.000 €	0 €
Veräußerung bewegl. Anlagevermögen	-29 €	-50 €	-50 €
Ordnungsbehördliche Erträge	-7.574 €	-5.000 €	-5.000 €
Bußgelder	-14.336 €	-12.000 €	-16.000 €
Zwangsgelder	0 €	-1.000 €	-1.000 €
Verwarnungsgelder	-26.100 €	-20.000 €	-30.000 €
Vollstreckungsgebühren	-36.512 €	-40.000 €	-40.000 €
Säumniszuschläge	-11.278 €	-13.000 €	-15.000 €
Mahngebühren	-14.040 €	-16.050 €	-16.050 €
Stundungszinsen	-1.539 €	-2.000 €	-2.000 €
Rücklastschriftgebühren	-1.469 €	-1.500 €	-1.500 €
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-50.945 €	-50.000 €	-50.000 €
Konzessionsabgaben	-795.740 €	-800.000 €	-800.000 €
Schadenersatz	-29.483 €	-50.600 €	-50.600 €
Spenden	-582 €	-25.000 €	-35.000 €
Andere sonstige ordentliche Erträge	-806 €	-1.000 €	-1.000 €
Auflösung Rückstellungen, Umbewertungen etc.	-1.225.030 €	-6.845 €	-19.349 €
Summe:	**-2.236.503 €**	**-1.194.045 €**	**-1.082.549 €**

Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

Steuernachforderungen im Gewerbesteuerveranlagungsverfahren gem. § 233a AO werden mit 0,5 % pro Monat verzinst. Hieraus ergibt sich ein Ansatz von -50.000 € (PG 1.61.01).

Konzessionsabgaben

Konzessionsabgaben werden von Strom- und Gas für Durchleitungsrechte auf öffentlichen Verkehrsflächen gezahlt.

Die Konzessionsabgabe Strom (BELKAW GmbH) ist mit 700.000 € veranschlagt, die Konzessionsabgabe Gas (BELKAW GmbH) mit 100.000 €. Eine Konzessionsabgabe Wasser wird nicht erhoben (PG. 1.53.01).

Spenden

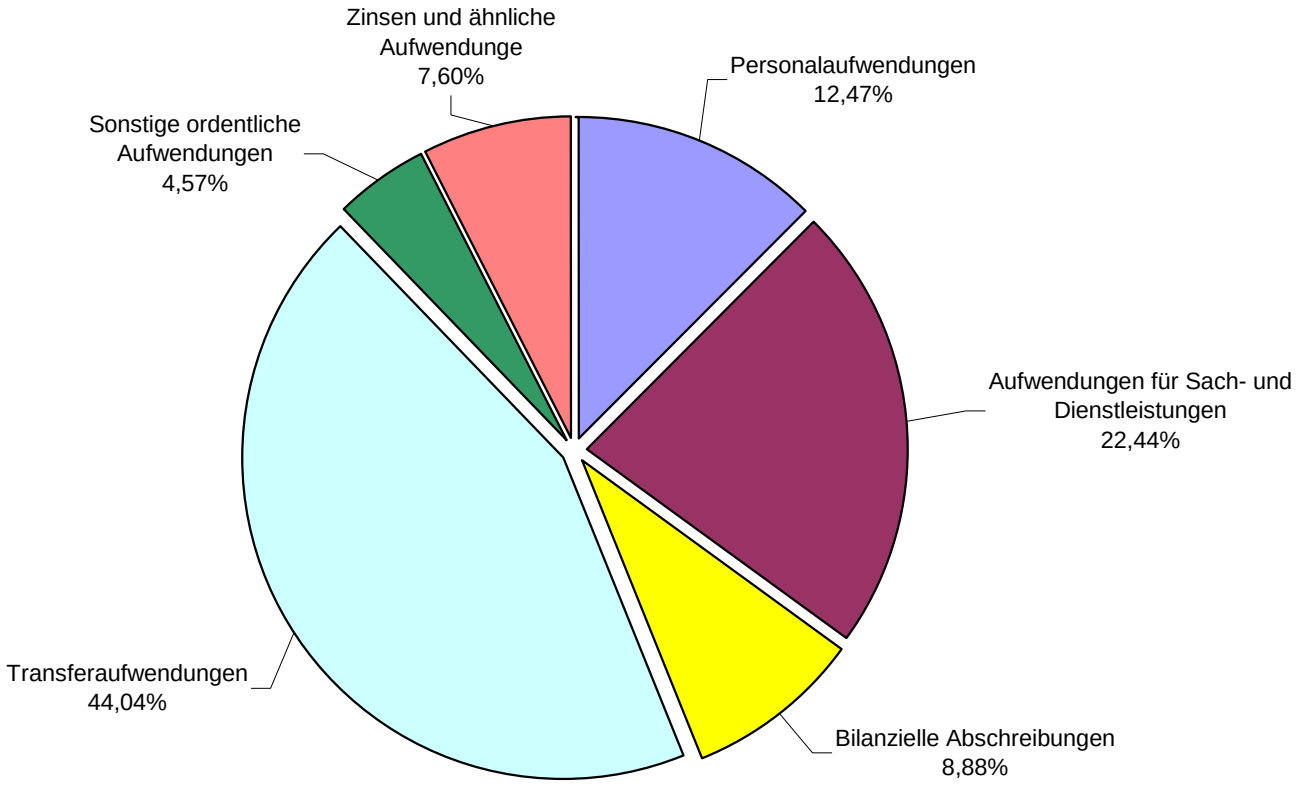
Erwartete Ausschüttung der KSK-Köln (PG. 1.36.02) -35.000 €

5.7. Aktivierte Eigenleistungen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Für Neubaumaßnahmen werden an Personalkosten aktiviert und damit der Ergebnisplan entlastet.	-4.177 €	-7.440 €	-25.480 €

6. Aufwendungen im Ergebnisplan 2012

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulicht die folgende Grafik:



Im Gesamtergebnisplan werden die nachfolgenden ordentlichen Aufwendungen nachgewiesen:

Gesamtaufwendungen:	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Personalaufwendungen	4.996.828 €	4.857.936 €	4.602.697 €
Versorgungsaufwendungen	-107.982 €	297.440 €	335.453 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.226.499 €	8.672.439 €	8.885.120 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.473.362 €	3.493.494 €	3.516.914 €
Transferaufwendungen	16.071.156 €	17.890.810 €	17.439.010 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.150.008 €	1.896.470 €	1.807.809 €
Summe	**35.809.871 €**	**37.108.589 €**	**36.587.003 €**

6.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Bezüge der Beamten, tariflich Beschäftigten, die Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge sowie die Veränderung von Pensionsrückstellungen für aktive Beamte. Weiterhin werden hier Personalaufwendungen für sonstige Beschäftigte nachgewiesen.

Unter Versorgungsaufwendungen werden Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger nachgewiesen.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Ratstätigkeit, Feuerwehr, Wahlhelfer) und Personalnebenkosten (z.B. Aus- und Fortbildung, Beschäftigtenbetreuung, Schutzkleidung, ...) zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und nicht zum Personalaufwand.

Zur Ermittlung des bereinigten Personalaufwandes werden die Zuweisungen und Erstattungsleistungen Dritter abgesetzt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen über die Jahre 2010 bis 2012.

Danach erhöhen sich im Jahr 2012 die bereinigten Personalaufwendungen ohne Versorgungsumlage und Beihilfeaufwendungen für Pensionäre gegenüber dem Vorjahr um 7.004 € oder 0,17 % und inkl. der Versorgungsumlage und Beihilfeaufwendungen für Pensionäre um 72.701 € oder 1,68 %.

Berechnung der bereinigten Personalaufwendungen für die aktiv Beschäftigten der Kernverwaltung

Bezeichnung	**Planung 2012**	**Ansatz 2011**	**Ist 2010**
Besoldung Beamte	966.280,00 €	1.035.950,00 €	994.866,66 €
- darin enthalten: Leistungsentgelte 15.200 €			
Entgelte tariflich Beschäftigte	2.635.650,00 €	2.730.050,00 €	2.613.946,07 €
- darin enthalten: Leistungsentg. 46.450 €			
- und Entgelte Auszubildene 44.220 €			
ZVK tariflich Beschäftigte	211.610,00 €	219.040,00 €	214.784,04 €
- darin enthalten: Beiträge für Leistungsentg. 3.800 €			
- und Beiträge für Auszubildene 3.560 €			
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber-Anteil	527.740,00 €	547.040,00 €	509.622,22 €
- darin enthalten:Beiträge für Leistungsentg. 9.340 €			
- und Beiträge für Auszubildene 8.860 €			
Zufg.Pensionsrückstellg.aktive Beamte, Veränderungen	271.007,00 €	279.379,00 €	318.202,00 €
Beihilfen aktive Beamte [3]	0,00 €	4.000,00 €	74.897,28 €
Beihilfen aktive Beamte Rückstellungsveränderungen	78.507,00 €	78.736,00 €	128.262,00 €
Beihilfen tariflich Beschäftigte	0,00 €	500,00 €	64,30 €
Sonstige Beschäftigte (Zivildienstleistende)	0,00 €	0,00 €	1.551,27 €
Veränderung Urlaubsrückstellung	0,00 €	0,00 €	-6.499,00 €
Veränderung Rückstellung für Mehrarbeitsstunden	0,00 €	0,00 €	-62.877,00 €
Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	16.400,00 €	16.400,00 €	38.104,00 €
Summe Personalaufwand	**4.707.194,00 €**	**4.911.095,00 €**	**4.824.923,84 €**
bereinigt um:			
Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit	98.370,00 €	53.160,00 €	175.033,10 €

[3] Die Beihilfen werden ab 01.01.2011 unter Versicherungsbeiträge, Abschluss einer Beihilfeablöseversicherung, finanziert.

Bezeichnung	Planung 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
Erstattung Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	254.110,00 €	306.300,00 €	321.273,00 €
Erstattung Gemeindewasserwerk	63.860,00 €	58.900,00 €	51.672,00 €
Erstattung für Zivildienstleistende	0,00 €	0,00 €	721,56 €
Beschäftigungszuschuss § 16a SGB II	0,00 €	4.595,00 €	18.383,76 €
Erstattung SFL	112.520,00 €	133.280,00 €	131.662,39 €
Kooperationsvertrag BGW allgemeine Verwaltung	17.800,00 €	13.200,00 €	21.218,53 €
Kooperationsvertrag BGW Lindlar-Touristik	21.280,00 €	20.000,00 €	9.068,00 €
Kooperationsvertrag LVR Lindlar-Touristik	0,00 €	16.320,00 €	0,00 €
Erstattung der Agentur für Arbeit für Altersteilzeit	0,00 €	2.440,00 €	7.419,76 €
Erstattung ARGE	0,00 €	163.510,00 €	288.550,37 €
Lohnkostenzuschüsse gem. § 102 SGB IX	0,00 €	1.440,00 €	2.880,00 €
Erstattung TeBEL	60.000,00 €	60.000,00 €	58.162,00 €
Erstattungen von Jagdgenossenschaft	0,00 €	100,00 €	0,00 €
Erstattung für Beratung nach dem Landespflegegesetz	45.900,00 €	51.500,00 €	57.785,00 €
bereinigter Personalaufwand für aktiv Beschäftigte der Kernverwaltung	**4.033.354,00 €**	**4.026.350,00 €**	**3.681.094,37 €**
Veränderungen	7.004,00 €	345.255,63 €	
Veränderungen in v.H.	**0,17%**	**9,38%**	

Bezeichnung	Planung 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
Gesamtaufwand:			
bereinigter Personalaufwand für aktiv Beschäftigte	4.033.354,00 €	4.026.350,00 €	3.681.094,37 €
zuzüglich Aufwand für Pensionäre:			
Versorgungsumlage lfd. Zahlungen	436.000,00 €	408.650,00 €	449.003,00 €
Veränderung Pensionsrückstellung	-86.705,00 €	-96.192,00 €	-302.037,00 €
Beihilfen Versorgungsempfänger	0,00 €	4.000,00 €	40.929,56 €
Veränderung Beihilferückstellung	13.842,00 €	-19.018,00 €	-65.398,00 €
	4.396.491,00 €	**4.323.790,00 €**	**3.803.591,93 €**
Veränderungen	72.701,00 €	520.198,07 €	
Veränderung in vH	**1,68%**	**13,68%**	

Erläuterungen zu den Personalaufwendungen 2012:

Der Haushaltsansatz wurde auf dem Basismonat 07/2011 unter Berücksichtigung **voraussehbarer** Veränderungen persönlicher bzw. tariflicher/gesetzlicher Art (Änderung Alters- Beschäftigungsstufen, Änderungen Familienzuschläge, Teilzeit und Altersteilzeit, ganzjährige Veranschlagung der Kosten für in 2011 vorgenommenen Höhergruppierungen hochgerechnet. Der Tarifvertrag für die Beschäftigten läuft am 31.12.2011 aus; deshalb musste vorsorglich eine Erhöhung veranschlagt werden.
Bei den **kalkulatorischen** Veränderungen der Hochrechnung wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Für die Besoldung der Beamten wurde eine Erhöhung von 1,9 % und ein Sockelbetrag von 17 € veranschlagt; bei den Entgelten der Beschäftigten eine lineare Erhöhung von 2 % ab 1.1.2012 angenommen.
- Das Budget für Leistungsentgelte wurde aufgrund des Tarifabschlusses 2010 in Höhe von 1,75 % der Regelentgelte für alle Beschäftigungsarten veranschlagt.
- Die AG-Anteile zur Sozialversicherung wurden weiterhin mit 20 % kalkuliert.
- Der Aufwand für die Finanzierung der Zusatzversorgung der Beschäftigten (Umlage, Pauschalsteuer, Sanierungsgeld) wurde weiterhin mit einem Prozentsatz von 8% kalkuliert.
- Es ist beabsichtigt, auch in 2012 zwei Auszubildende einzustellen. Da ein Ausbildungsverhältnis in 2012 endet und in 2011 nur ein

Ausbildungsplatz neu besetzt werden konnte, verändert sich an der Anzahl nichts und die Kosten bleiben annähernd gleich.
- Für Mehrarbeit, Überstunden, Erschwernis- und Zeitzuschläge und Rufbereitschaften wurde ein Betrag in Höhe von ca. 40.000 € (einschl. AG-Anteile) veranschlagt.

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den einzelnen Konten sind nachstehend erläutert:

Dienstbezüge Beamte

Mehrausgaben durch lineare Erhöhung der Bezüge in 2012 aber insgesamt Einsparung durch Wegfall von Stellen (vorzeitiger Ruhestand, Wechsel zum Kreis für Job-Center).

Entgelte Beschäftigte

Mehrausgaben durch allgemeine Tariferhöhungen, Stufensteigerungen und in 2011 vorgenommene Höhergruppierungen aber insgesamt Einsparung durch Wegfall bzw. nicht Wiederbesetzung von Stellen (Ruhestand, Übernahme durch Kreis für Job-Center).

Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte

Einsparung aufgrund der oben aufgeführten Veränderungen.

Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte

Einsparung aufgrund der oben aufgeführten Veränderungen.

Zuführung Pensionsrückstellungen aktive Beamte

Veranschlagung aufgrund des aktualisierten Gutachtens der RVK (Stand 31.12.2010) und manueller Berechnungen, die die Personalabgänge in 2011 sowie erstmalig auch Erstattungsansprüche an andere Dienstherren berücksichtigen.

Beihilfen und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Aufgrund der in 2011 abgeschlossenen Beihilfeablöseversicherung wurde der Ansatz für die Beihilfezahlungen auf 0 € gesetzt. Es werden aber weiterhin Beihilferückstellungen gebildet. Auch hier wurde das aktualisierte Gutachten der RVK (Stand 31.12.2010) als Berechnungsgrundlage genommen und unter Berücksichtigung der Personalveränderungen in 2011 manuell hochgerechnet.

Zuführung Rückstellung Altersteilzeit

Da keine neuen Altersteilzeitvereinbarungen geschlossen wurden, ergeben sich bei der Zuführung zur Rückstellung gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

Erstattungsleistungen für Personalaufwand

Hier werden die Inanspruchnahme aus den Rückstellungen für Altersteilzeit sowie die Erstattungsleistungen und Zuschüsse für Personalkosten durch den Eigenbetrieb Wasser und Abwasser, die SFL und BGW, den TeBEL, das Land und die Agentur für Arbeit veranschlagt.

Aus den vorgenannten Veranschlagungen ergibt sich folgender bereinigter **Personalaufwand für die aktiv Beschäftigten der Kernverwaltung:**

Haushaltsansatz **2011**	4.026.350,-- €		
Haushaltsansatz **2012**	4.033.354,-- €		
Mehrausgaben	7.004,-- €	**=**	0,17 %

Unter Berücksichtigung der Personalkosten für Pensionäre (nicht beeinflussbare Kosten) ergibt sich folgende Veränderung:

Versorgungsumlage und Pensionsrückstellung

Den Aufwendungen für Versorgungsempfänger (tatsächlich zu zahlende -kalkulierte- Umlage) in Höhe von 436.000 € steht die Veränderung der Pensionsrückstellung in Höhe von -86.705 € gegenüber. Daraus ergibt sich eine Nettobelastung in Höhe von

349.295 €. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurde das Gutachten der RVK, Stand 31.12.2010, und Zugänge und Abgänge bei den Versorgungsempfängern in 2011 berücksichtigt.

Beihilfen für Versorgungsempfänger

Der Ansatz für die tatsächlichen Beihilfeaufwendungen wurde aufgrund der in 2011 abgeschlossenen Beihilfeablöseversicherung auf 0 € gesetzt. Für die Veränderung der Beihilferückstellung wurde ein Betrag von 13.842 € ermittelt; s. hierzu auch die Erläuterungen zu den Pensionsrückstellungen.

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **gesamten** Personal- und Versorgungsaufwand

Haushaltsansatz **2011**	4.323.790,-- €		
Haushaltsansatz **2012**	4.396.491,-- €		
Erhöhung	72.701,-- €	=	1,68 %

Im Finanzplanungszeitraum 2010 - 2014 ist eine 1,0%-ige Steigerungsrate bei den Personalaufwendungen eingeplant.

Die Gemeinde Lindlar beschäftigte in 2010 fünf Auszubildende; in 2011 waren vier Ausbildungsplätze besetzt. Für 2012 ist die Einstellung von zwei weiteren Auszubildenden vorgesehen; ein Ausbildungsverhältnis wird bei erfolgreicher Abschlussprüfung in 2012 beendet. Daneben werden Praktikumsplätze angeboten. Ein Auszubildender zum Straßenwärter ist seit dem 01.08.2011 bei der TeBEL AöR beschäftigt; ein Ausbildungsplatz für Gärtner ist für 2012 vorgesehen.

Unter den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind seit 2006 Rückstellungen erfasst. Gemäß § 36 GemHVO sind Rückstellungen für folgende Verpflichtungen zu bilden:

- Pensions- und Beihilfeansprüche
- Urlaubsansprüche
- Überstunden
- Altersteilzeit

Rückstellungen gehören zum Fremdkapital und stellen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Rückstellungsbildung sollen später zu leistende Auszahlungen als Aufwand den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden.

Die erstmalige Bemessung und Bildung der Rückstellungen erfolgt mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz. In den folgenden Haushaltsjahren werden Veränderungen (Zuführungen / Auflösungen) über den Ergebnisplan abgebildet.

Entwicklung der Rückstellungen für:

	31.12.2009	**31.12.2010**	**31.12.2011**	**31.12.2012**	**31.12.2013**
Pensionsverpflichtungen	7.571.253 €	7.563.728 €	7.667.821 €	7.852.123 €	8.050.319 €
Beihilfeverpflichtungen	2.031.714 €	2.094.578 €	2.108.903 €	2.173.568 €	2.216.878 €
Urlaubsansprüche	91.740 €	85.241 €	85.241 €	85.241 €	85.241 €
Überstundenansprüche	97.692 €	34.815 €	34.815 €	34.815 €	34.815 €
Altersteilzeit	565.870 €	428.941 €	349.811 €	251.441 €	99.037 €

Auszug aus dem Stellenplan (ohne Betriebszweig Wasser)

	Mitarbeiterstellen	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen**
Beamte	22	17,47
Tariflich Beschäftigte	79	67,19
	101	84,66

6.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen für:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Barkassendifferenzen	0 €	50 €	50 €
Energie, Abwasser, Wasser, etc.	1.158.217 €	1.298.529 €	1.294.047 €
Unterhaltung und Bewirtschaftung	2.043.640 €	1.356.392 €	1.383.251 €
„Weitere“ Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	759.687 €	860.035 €	899.025 €
Kostenerstattungen	3.247.797 €	3.129.933 €	3.112.247 €
Materialverbrauch	27.431 €	3.500 €	2.500 €
Sonstige Dienstleistungen	463.546 €	480.000 €	510.000 €
Verbandsumlagen	1.526.181 €	1.544.000 €	1.684.000 €
Summe:	**9.226.499 €**	**8.672.439 €**	**8.885.120 €**

Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser, etc.

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung von erwarteten Preissteigerungen und Preissenkungen vorgenommen. Die Aufwendungen für Abwasserbeseitigung enthalten den von der Gemeinde an das Gemeindewerk Wasser und Abwasser zu entrichtenden Straßenentwässerungsanteil.

Die Gesamtposition weist folgende Aufwandspositionen aus:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Strom	220.125 €	249.768 €	276.955 €
- Gas	129.123 €	177.095 €	184.550 €
- Energiecontracting	158.315 €	201.100 €	191.300 €
- Heizöl	34.057 €	30.800 €	37.400 €

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Treibstoffe für Fahrzeuge	17.759 €	21.750 €	20.800 €
- Treibstoffe für Sonstiges	369 €	450 €	600 €
- Wasser	25.442 €	30.705 €	32.440 €
- Abwasser	577.900 €	586.861 €	550.002 €
- Sonstige Energie	-4.873 €	0 €	0 €
Summe:	**1.158.217 €**	**1.298.529 €**	**1.294.047 €**

Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung:

Hierunter fallen Aufwendungen für:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Grundstücke, Gebäude usw.	1.112.515 €	337.800 €	305.800 €
- Gebäudetechnik	53.004 €	83.550 €	89.250 €
- Außenanlagen	2.178 €	11.600 €	12.300 €
- Reinigung, Winterdienst	6.008 €	6.190 €	18.695 €
- Infrastrukturvermögen	250.963 €	290.000 €	385.500 €
- Maschinen und technische Anlagen	17.181 €	10.950 €	10.900 €
- Unterhaltung und Reparatur Fahrzeuge	29.312 €	21.700 €	20.600 €
- Betriebsvorrichtungen	2.389 €	4.000 €	4.000 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.184 €	46.120 €	50.490 €
- Datenverarbeitungseinrichtungen	48.935 €	42.842 €	42.901 €
- Bewirtsch. Grundstücke, Gebäude	47.925 €	36.360 €	43.070 €
- Abfallentsorgung	74.072 €	76.095 €	80.330 €
- Gebäudereinigung	369.250 €	387.150 €	317.350 €
- Schornsteinreinigung	1.724 €	2.035 €	2.065 €
Summe:	**2.043.640 €**	**1.356.392 €**	**1.383.251 €**

Die Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke, Gebäude usw. belaufen sich auf 262.100 € (i. V. 337.800 €) und die Gebäudetechnik 89.250 € (i. V. 83.550 €). Sie werden in der Produktgruppe 1.11.11 veranschlagt. Für jedes zu unterhaltende Gebäude wurde eine Objektkostenstelle (KSt) gebildet. Im Einzelnen sind für die Gebäude im Ergebnisplan veranschlagt:

Rathaus, KSt 11100
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 50.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen 7.500,00 €

Ratssaal und Bücherei, KSt 11101
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfung 500,00 €

Schäden durch Vandalismus, KSt 11102 1.500,00 €

Gebäude Eichenhofstraße
- Park Plietz, KSt 11120
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 2.000,00 €

Wohnhaus Shaftesburystraße 2, KSt 11121
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 2.000,00 €
- Anstrich Fassade (Neuveranschlagung) 2.500,00 €

Wohnhaus Shaftesburystraße 4, KSt 11122
- allgemeine Gebäudeunterhaltung einschl. neuer Treppengeländer 2.300,00 €
- Anstrich Fassade (Neuveranschlagung) 2.500,00 €

Wohnhaus Lindlarer Straße 69/71, KSt 11123
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.500,00 €

Wohnhaus Sülztalstraße 66, KSt 11124
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €

Wohnhaus Brunnenberg 12, KSt 11125
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 500,00 €

Weißes Pferdchen, KSt 11127
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 2.000,00 €

Wohnhaus Ommerbornstraße, KSt 11128
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 3.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen 600,00 €

FWG Lindlar, KSt 11200
- allgemeine Unterhaltung 2.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 1.600,00 €
- Austausch von einfachverglasten Fenstern (Neuveranschlagung) 4.000,00 €

FWG Frielingsdorf, KSt 11201
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 3.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 1.200,00 €

FWG Remshagen, KSt 11202
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 800,00 €

FWG Hohkeppel, KSt 11203
- allgemeine Unterhaltung 1.500,00 €
- Reparatur Dacheindeckung, Neuveranschlagung 3.000,00 €
- Thermische Verbesserung (Neuveranschlagung) 3.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 800,00 €

GGS Lindlar-West, KSt 12100

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	3.500,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	900,00 €
- Pflasterarbeiten zur Rondell und Kindergarten	7.000,00 €

GGS Lindlar-Ost, **KSt 12110**

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	4.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	4.400,00 €
- Verkleidung Heizkörper Turnraum (Neuveranschlagung)	2.500,00 €
- 4 Innenrollos	1.000,00 €

GGS Frielingsdorf, **KSt 12120**

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	5.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.000,00 €
- Div. Instandsetzungsarbeiten (Kopierraum, Sanitätsraum, Anstrich, Hinweisschilder, Giebelseite Verwaltung, Neuveranschlagung)	7.500,00 €

GGS Kapellensüng, KSt 12130

- allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.200,00 €
- Gutachten Statiker wg. Rissbildung (Neuveranschlagung)	3.500,00 €

GGS Schmitzhöhe, KSt 12140

- allgemeine Bauunterhaltung	5.500,00 €
- Erneuerung Zaunanlage (Neuveranschlagung)	500,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	500,00 €
- Raumtrennung in einem Klassenraum	5.000,00 €

Hauptschule, KSt 12160

- allgemeine Bauunterhaltung	15.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	10.000,00 €

Realschule, KSt 12170

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	10.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	6.000,00 €
- Fassadensanierung	6.000,00 €

Gymnasium, KSt 12180

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	13.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	10.500,00 €

Förderschule, KSt 12190

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	2.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.500,00 €

Aula „Pädagogisches Zentrum“, KSt 12500

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	4.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen (alle 2 Jahre Wartung der Bühnenteile)	6.500,00 €

Übergangsheime

- allgemeine Gebäudeunterhaltung:	
- Sülztalstraße, KSt 13110	3.000,00 €
- Am Brunnenberg 8-9, KSt 13112	17.500,00 €

Kinderspielplätze, KSt 13600 - 13640

- allgemeine Unterhaltung	14.000,00 €
- Bolzplätze, KSt 13630	1.750,00 €

Lennefetalhalle, KSt 14200

- allgemeine Unterhaltung	5.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	2.800,00 €

Kleine Turnhalle in Lindlar, KSt 14205

- allgemeine Unterhaltung	2.500,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.500,00 €
- Wärmedämmung Stützen und Oberlichter	10.000,00 €

Vossbruchhalle, KSt 14210

- allgemeine Unterhaltung	2.500,00 €
- Revisionsklappen (Neuveranschlagung)	6.800,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	23.000,00 €

Kleine Turnhalle Frielingsdorf, KSt 14215

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	2.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	200,00 €

Scheelbachhalle Frielingsdorf, KSt 14220

- allgemeine Unterhaltung	2.000,00 €
- Sicherheits- und technische Prüfungen	1.500,00 €

Turnhalle Hartegasse, KSt 14225

- allgemeine Unterhaltung	2.000,00 €
- Erneuerung Prallschutz (Neuveranschlagung)	7.000,00 €

Turnhalle Schmitzhöhe, KSt 14230

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	3.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik	1.500,00 €

Gymnastikhalle Voßbrucherstraße, KSt 14235

- allgemeine Unterhaltung	1.000,00 €

Gymnastikhalle Linde, KSt 14240

- allgemeine Unterhaltung	500,00 €

Kunstrasenplatz Lindlar, KSt 14250

- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an den Verein	3.500,00 €

Nebengebäude Sportplatz Lindlar, KSt 14251

- allgemeine Gebäudeunterhaltung	500,00 €

Naturrasenplatz Lindlar, KSt 14252

- allgemeine Unterhaltung	0,00 €

Kunstrasenplatz Frielingsdorf; KSt 14253

- allgemeine Unterhaltung	1.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €

Tennensportplatz Hartegasse, KSt 14254

- allgemeine Unterhaltung	1.600,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €

Tennensportplatz Linde, KSt 14255

- allgemeine Unterhaltung	1.600,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein	2.000,00 €

Kunstrasenplatz Köttingen, KSt 14256
- allgemeine Unterhaltung 1.500,00 €
- Bewirtschaftungskosten gem. Vertrag, Zahlung an Verein 2.000,00 €

Umkleidegebäude Frielingsdorf, KSt 14257
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 200,00 €

Umkleidegebäude Linde, KSt 14258
- Zuwendung an Sportverein Linde 3.000,00 €

Umkleidegebäude Köttingen, KSt 14259
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €
- Wartung Gebäudetechnik 200,00 €

Denkmäler, KSt 15200
- allgemeine Unterhaltung 2.000,00 €

Unterhaltung der Wartehallen, **KSt 15420** 3.000,00 €

Kiosk und Pavillon Freizeitpark, KSt 15500
- allgemeine Gebäudeunterhaltung 1.000,00 €
- Dachsanierung Kiosk 5.000,00 €

Sonstige Parkanlagen, KSt 15501
- Pflege Außenanlagen 5.000,00 €

Schutzhütten, KSt 15503
- allgemeine Unterhaltung 1.000,00 €

Friedhofskapellen
- allgemeine Gebäudeunterhaltung für 4 Kapellen 8.400,00 €

Forstwirtschaft, KSt 15530
- allgemeine Waldbewirtschaftung 4.000,00 €
  (Verkaufserlöse 7.000,00 €)

Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen	2011	2012	
- allgemeine Unterhaltung, KSt 15400	25.000 €	25.000 €	ab 2010 Zahlungen an TeBEL AöR (730.000 €)
- Straßendeckenerneuerung, KSt 15401	250.000 €	300.000 €	
- Brückensanierung, KSt 15402	15.000 €	60.000 €	
- Buswartehallen, KSt 15420	3.000 €	3.000 €	
- Wald- und Wirtschaftswege, KSt 15440	0 €	0 €	ab 2010 Zahlungen an TeBEL AöR (40.000 €)

Veranschlagte Straßenunterhaltungsmittel werden im NKF-Haushalt im Ergebnisplan nachgewiesen. Die Unterhaltungsmaßnahmen am Straßennetz dienen in der Regel dazu, die Funktionsfähigkeit im Rahmen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu erhalten. Eine Verlängerung der Nutzungsdauer tritt regelmäßig nicht ein. Nur bei größeren Maßnahmen ist im Einzelfall eine Aktivierungsfähigkeit zu prüfen.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Schülerbeförderungskosten	619.343 €	696.000 €	730.000 €
- Lehrmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	83.086 €	102.716 €	102.556 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	47.661 €	43.903 €	48.663 €
- Projektorientierter Unterrichtsbedarf	9.582 €	17.416 €	17.806 €
- Medien	15 €	0 €	0 €
- sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufw.	0 €	0 €	0 €
Summe:	**759.687 €**	**860.035 €**	**899.025 €**

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung einschl. Schülerticket werden in der PG 1.21.01 abgebildet. Sie werden im Planungszeitraum bis 2015 wie folgt kalkuliert:

Rechnung 2009 €	Rechnung 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
667.366	619.343	696.000	730.000	715.000	670.000	650.000

Kostenerstattungen

An Aufwendungen für zu leistenden Kostenerstattungen sind im Ergebnisplan veranschlagt:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- an Gemeinden	0 €	5.300 €	5.460 €
- an Zweckverbände	0 €	9.800 €	3.300 €
- an sonstige öffentliche Bereiche	1.334 €	4.000 €	4.000 €
- an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3.604 €	5.433 €	55.637 €
- Aufwandserstattung an TeBEL AöR	2.252.313 €	1.989.500 €	1.865.950 €
- an private Unternehmen	309.441 €	315.500 €	320.500 €
- an übrige Bereiche	681.104 €	800.400 €	857.400 €
Summe:	**3.247.796 €**	**3.129.933 €**	**3.112.247 €**

Die Kostenerstattung an Gemeinden beinhaltet die Nutzungsrechte des Katasteramtes beim Oberbergischen Kreis (PG 1.11.08).

Die Erstattung an den Zweckverband beinhaltet die Kosten an die civitec „Abgeschottete Statistikstelle“ (PG 1.11.08).

Die Erstattung an den sonstigen öffentlichen Bereich beinhaltet die Zahlungen an die Feuerwehreinheiten für Einsätze (PG 1.12.07).

Die Erstattung an verbundene Unternehmen beinhaltet:

- die Inanspruchnahme des Hallenbades für Schulschwimmen an die SFL (PG 1.21) 4.687 €
- an den TeBEL für Altersteilzeitbeschäftigte (PG 1.11.04) 50.950 €

Ab 2010 werden alle Bauhofleistungen an den neugegründeten Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR (TeBEL AöR) bezahlt. Neben den Personalkosten werden auch die Materialkosten und Fremdleistungen in Rechnung gestellt.

Die Erstattungen an private Unternehmen betreffen Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung einschl. Stromkosten (PG 1.54.01) und belaufen sich auf 315.000 €. Des weiteren werden hierüber die Umweltuntersuchungen (PG 1.56.01) in Höhe von 500 € finanziert und die Personalkostenerstattungen an die Arbeitgeber der Feuerwehrleute bei Einsätzen (PG 1.12.07) in Höhe von 5.000 €.

Bei den Erstattungen an übrige Bereiche handelt es sich insbesondere um

- PG 1.21.01 Betriebskostenzuschüsse für offene Ganztagsschulen in Höhe von 806.000 € (i. V. 750.000 €)
- PG 1.36.03 Beratungsstelle „Herbstmühle“ 40.000 € (i. V. 40.000 €)
- PG 1.21.07 für die Stelle „Freiwilliges soziales Jahr“ an der Förderschule 9.400 € (i. V. 8.400 €)
- PG 1.31.04 ev. Kirchenkreis „An der Agger“ für die Flüchtlingsberatungsstelle 2.000 € (i. V. 2.000 €)

Materialverbrauch

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Streumaterial für den Winterdienst (ab 2010 Abrechnung über TeBEL AöR)	23.512 €	0 €	0 €
- Sonstiger Einkauf (Lindlar-Touristik/Familienstammbücher)	3.919 €	3.500 €	2.500 €
Summe:	**27.431 €**	**3.500 €**	**2.500 €**

Sonstige Sach- und Dienstleistungen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Sammel- und Transportkosten zur Abfallentsorgung und –verwertung PG 1.53.02	463.546 €	480.000 €	510.000 €
Summe:	**463.546 €**	**480.000 €**	**510.000 €**

Verbandsumlagen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2011
- Leistungen des Zweckverbandes Kommunale Informations-verarbeitung civitec in Siegburg (P 1.11.08)	195.066 €	200.000 €	269.000 €€
- Beseitigung und Verwertung von Abfällen durch den BAV Berg. Abfallwirtschafts-verband (P 1.53.02)	1.097.190 €	1.110.000 €	1.181.000 €
- Leistungen des Aggerverbandes für Wasser und Wasserbau, Uferunterhaltung (P 1.55.01)	233.925 €	234.000 €	234.000 €
Summe:	**1.526.181 €**	**1.5440.000 €**	**1.684.000 €**

6.3. Abschreibungen

Eine grundlegende Neuerung im NKF gegenüber der Kameralistik besteht in der Darstellung des Ressourcenverbrauchs. Das Ressourcenverbrauchskonzept erfordert, dass die Wertminderungen der Vermögensgegenstände durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder Ähnliches flächendeckend für den Gemeindehaushalt dargestellt werden.

Im bisherigen kameralen Haushalt wurden Wertminderungen des Anlagevermögens nur in den kostenrechnenden Einrichtungen durch Abschreibungen dargestellt.

Der durch die Abnutzung eines Vermögensgegenstandes (Abschreibungen; § 35 GemHVO NKF) entstehende tatsächliche Ressourcenverbrauch soll im jeweiligen Haushaltsjahr in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung auf der entsprechenden Produktebene als Aufwand abgebildet werden.

So sind im Ergebnisplan Abschreibungen veranschlagt auf:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	11.806 €	11.381 €	10.603 €
Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	211.934 €	204.601 €	206.219 €
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen Bebauter Grundstücke	1.205.158 €	1.189.090 €	1.202.858 €
Brücken und Tunnel	29.278 €	29.278 €	29.278 €
Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.690.068 €	1.691.290 €	1.679.947 €
Fahrzeuge, Maschinen, Betriebsvorrichtungen, techn. Anlagen, etc.	77.736 €	96.852 €	102.036 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.743 €	226.102 €	220.973 €
geringwertige Wirtschaftsgüter	20.738 €	44.900 €	65.000 €
Forderungen (Niederschlagungen)	7.936 €	0 €	0 €
Afa Finanzanlagen	2.965 €	0 €	0 €
Summe:	**3.473.362 €**	**3.493.494 €**	**3.516.914 €**

Zuwendungen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt wurden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO). Siehe Ziff. 6.2.

Zweckfreie Investitionszuwendungen werden im Jahr des Zahlungseingangs in voller Höhe in entsprechenden Ertragspositionen aufgelöst. So ergibt sich die Abschreibungsbelastung – netto – im Ergebnisplan

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Abschreibungen	3.473.362 €	3.493.494 €	3.516.914 €
./. Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zuweisungen und Zuschüsse, einschl. Investitions- und Feuerschutzpauschale) Ziff. 5.2	1.006.669 €	1.055.296 €	1.076.184 €
./. Auflösung von Sonderposten aus Öffentlichrechtlichen Leistungsentgelten (Erschließungsbeiträge KAG / BauGB, Ziff. 5.3	118.237 €	125.512 €	131.693 €
Abschreibungsbelastung -Netto-	2.348.456 €	2.312.686 €	2.309.037 €

6.4. Transferaufwendungen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Zuweisungen an das Land	244.035 €	248.200 €	247.000 €
Zuweisungen an Zweckverbände	1.583 €	0 €	0 €
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	142.670 €	122.740 €	122.740 €
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	12.172 €	17.000 €	17.000 €
Zuschüsse an Private Unternehmen	14.213 €	200.000 €	200.000 €
Zuwendungen an übrige Bereiche	94.933 €	107.870 €	111.270 €
Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (PB 1.31.04)	103.307 €	110.000 €	110.000 €
Krankenhilfe	36.956 €	48.000 €	48.000 €
Gewerbesteuerumlage einschl. Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit (siehe Erl. Ziff. 4.1)	1.174.960 €	1.262.000 €	1.535.000 €
Kreisumlage „allgemein“	9.380.223 €	10.362.000 €	9.794.000 €
Kreisumlage „Jugendamtsumlage“	4.866.104 €	5.413.000 €	5.254.000 €
Summe:	**16.071.156 €**	**17.890.810 €**	**17.439.010 €**

Zuweisungen an das Land

Die Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung im Umfang von 247.000 € ergibt sich aus dem Haushaltsbegleitgesetz des Landes. Nach den NKF-Kriterien ist dieser Betrag im Ergebnisplan (PG 1.41.01) nachzuweisen und nicht mehr als Investition zu behandeln. Die Gemeinde erwirbt kein aktivierungsfähiges Anlagevermögen.

Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Weiterleitung von Landeszuweisungen an Schulen (PG 1.21.07-10)	84.884 €	65.000 €	65.000 €
- Kinder- und Jugendarbeit (PG 1.36.02 und PG 1.36.03)	32.274 €	30.500 €	30.500 €
- Feuerschutz (PG 1.12.07)	12.830 €	14.500 €	14.500 €
- Politische Gremien (PG 1.11.01)	12.682 €	12.740 €	12.740 €
Summe:	**142.670 €**	**122.740 €**	**122.740 €**

Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Verlustabdeckung GTC (PG 1.57.03)	0 €	2.000 €	2.000 €
- Verlustabdeckung SFL (PG 1.57.03)	0 €	50.000 €	0 €
- Straßenbeleuchtung (Baukostenzuschüsse) Belkaw (PG 1.54.01)	12.172 €	15.000 €	15.000 €
Summe:	**12.172 €**	**67.000 €**	**17.000 €**

Zuschüsse an private Unternehmen	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
	14.213 €	200.000 €	200.000 €

Zuschuss an die Telekom zur Verlegung weiterer DSL-Leitungen in Lindlar in Höhe von 200.000 €. Erwarteter Zuschuss 80 %.

Für 2013 wurden für den weiteren DSL Ausbau im Gemeindegebiet 200.000 € und ein erwarteter Landeszuschuss in Höhe von 80 % veranschlagt.

Zuwendungen an übrige Bereiche

	Rechnungsergebnis		
Diese Position gliedert sich in:	2010	2011	2012
Städtepartnerschaftskomitee (PG 1.11.01)	6.550 €	6.200 €	6.200 €
Sportverein Linde für Umkleidegebäude (PG 1.11.11)	2.300 €	3.000 €	3.000 €
Sonstige Aufwendungen (Zuschuss Buswartehäuschen) PG 1.11.11)	1.718 €	3.000 €	3.000 €
Tierheim (PG1.12.01)	5.795 €	5.900 €	13.500 €
Jugendfeuerwehr (PG 1.12.07)	920 €	920 €	920 €
Führerschein Kl. C Feuerwehren (PG 1.12.07)	9.856 €	10.000 €	10.000 €
Schützenverein zur Beitragsstundung (PG 1.25.02)	722 €	722 €	722 €
Vereine für Jubiläen (PG 1.25.02)	0 €	500 €	500 €
Musikschule (PG 1.25.04)	0 €	3.000 €	3.000 €
Zuschuss für Beratung nach dem Landespflegegesetz (PG 1.31.01)	48.204 €	48.200 €	43.000 €
Mietzuschuss "Altes Amtsgericht" (PG 1.36.02)	6.570 €	7.878 €	7.878 €
Seniorenarbeit (PG 1.31.06)	7.848 €	9.100 €	14.100 €
Förderung der Sportvereine (PG 1.42.02)	450 €	450 €	450 €
Bürgerbusverein (PG 1.54.02)	0 €	5.000 €	5.000 €
Zuschuss zum Projekt "Bergische Grauwacke" (PG 1.57.01)	4.000 €	4.000 €	0 €
Summe:	**94.933 €**	**107.870 €**	**111.270 €**

Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage für 2012 setzt sich zusammen aus dem Normalvervielfältiger	Anteil Bund	14,5	
	Anteil Länder	20,5	
Erhöhung seit 1995	Anteil Land	29,0	
Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Deutsche Einheit" für 2012	Anteil Land	5,0	
Gesamtvervielfältiger		69,0	Punkte

Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt in den Jahren 2013 bis 2015 ebenfalls 69 Punkte.

Berechnung für 2012: 10,0 Mio. € : 450 x 69 = 1.535.000 €

Kreisumlage

Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kreisumlage. § 56 Abs. 1 der Kreisordnung bestimmt hierzu: „Soweit die sonstigen Einnahmen/Erträge eines Kreises die entstehenden Ausgaben/Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben.“ § 56 Abs. 3 bestimmt weiter: „Eine Erhöhung des Umlagesatzes ist nur zulässig, wenn alle anderen Möglichkeiten, den Kreishaushalt auszugleichen, ausgeschöpft sind.“

Die Kreisumlage wird nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz in Vom-Hundert-Sätzen der Umlagegrundlagen festgesetzt. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen unter Berücksichtigung von Abzugsbeträgen, die sich aus der endgültigen Festsetzung der Finanzierungsbeteiligung nach dem Solidarbeitragsgesetz ergebenden Unterschiedsbeträge, Kompensationsleistungen und Anpassungshilfen ergeben.

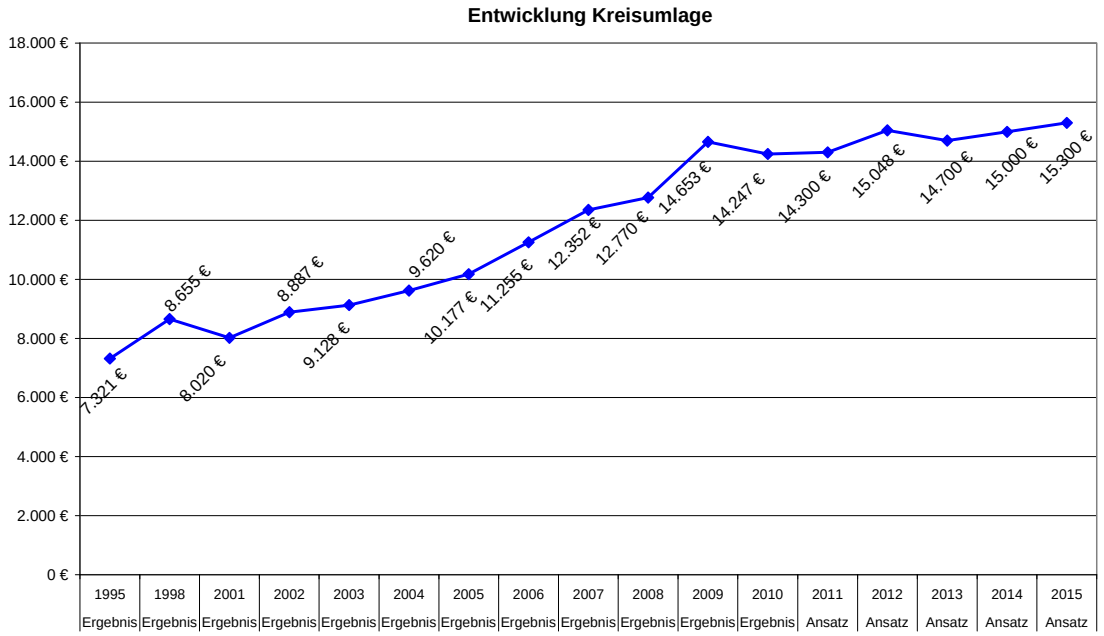
Die Hebesätze der Kreisumlage betragen gem. Einbringung Haushaltsplanentwurf 2012:

Allgemeine Kreisumlage	44,3000	(i. V. 45,5000)
Mehrbelastung Berufsschulwesen, laufende Aufwendungen	2,5404	(i. V. 2,3435)
Mehrbelastung Jugendamt, laufende Aufwendungen	25,2532	(i. V. 25,1310)
Mehrbelastung Kreisvolkshochschule, laufende Aufwendungen	0,2302	(i. V. 0,2651)
	72,3238	(73,2396)

In der Finanzplanung 2013 - 2015 geht die Verwaltung der Gemeinde Lindlar von gleichhohen Zahlungen aus.

Entwicklung der Kreisumlage

Jahr	Festsetzung/Ansatz	Kreis-umlage in T€	Kreisumlage-satz -gesamt- in %
2000	Festsetzung	8.298	47,9248
2001	Festsetzung	8.020	45,2877
2002	Festsetzung	8.887	48,5671
2003	Festsetzung	9.128	56,0056
2004	Festsetzung	9.620	56,0412
2005	Festsetzung	10.177	61,4740
2006	Festsetzung	11.255	62,7620
2007	Festsetzung	12.352	68,5267
2008	Festsetzung	12.770	60,0169
2009	Festsetzung	14.653	64,3214
2010	Festsetzung	14.247	65,0281
2011	Planung	14.300	73,2396
2012	Planung	15.048	72,3238
2013	Planung	14.700	70,6127
2014	Planung	15.000	68,9720
2015	Planung	15.300	68,7446



6.1. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen:

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	69.094 €	114.660 €	103.000 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	521.911 €	821.865 €	745.338 €
Geschäftsaufwendungen	270.534 €	305.806 €	319.048 €
Versicherungen, Beiträge und Sonstiges, sowie Wertberichtigungen	1.201.709 €	500.500 €	498.583 €
Betriebliche Steueraufwendungen	10.487 €	10.389 €	10.590 €
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	2.513 €	40.000 €	40.000 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	73.730 €	103.250 €	91.250 €
Summe:	**2.149.978 €**	**1.896.470 €**	**1.807.809 €**

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hier sind zu subsumieren:	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Personaleinstellungen	2.285 €	5.600 €	7.000 €
- Aus- und Fortbildung (einschl. Aufwendungen für Azubis)	27.047 €	43.460 €	44.200 €
- Reisekosten	15.951 €	8.250 €	11.450 €
- Beschäftigtenbetreuung etc.	16.160 €	25.500 €	28.000 €
- Dienst- und Schutzkleidung	1.405 €	23.350 €	1.350 €
- Personalnebenaufwand	6.246 €	8.500 €	11.000 €
Summe:	**69.094 €**	**114.660 €**	**103.000 €**

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Aufwandspositionen sind:		Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- PG 1.11.01	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und sonst. Tätigkeiten	172.200 €	185.060 €	190.460 €
- PG 1.11.09	Prüfungen, Beratung, Rechtsschutz (In 2011 GPA), Gutachten	9.985 €	97.000 €	27.900 €
- PG 1.11.08	Mieten für BGA (Zentr. techn. Dienste, Leasingraten für Telefon und Computeranlagen, Hausdruckerei)	88.535 €	81.150 €	71.050 €
- PG 1.11.08	Leasing für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge.	13.836 €	14.757 €	15.050 €
- PG 1.11.10	Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen	0 €	13.085 €	0 €
- PG 1.11.10	Bankgebühren	4.815 €	5.000 €	5.000 €
- PG 1.11.11	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen für Grundstücke u. Gebäude.	83.454 €	84.263 €	89.463 €
- PG 1.11.11	Gebühren	5.445 €	7.085 €	5.465 €
- PG 1.11.11	Leiharbeitskräfte	6.015 €	0 €	0 €
Zu den anderen sonstigen Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten zählen:				
- PG 1.11.04	Personalmanagement, Personalabrechnung durch die RVK	22.500 €	29.200 €	27.390 €
- PG 1.11.04	Personalmanagement, Beihilfeabrechnung durch die RVK	0 €	0 €	1.610 €
- PG 1.11.08	Zentrale und technische Dienste	12.127 €	3.850 €	3.850 €
- PG 1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Ordnungsb. Maßnahmen	6.021 €	50.000 €	10.000 €
- PG 1.12.03	Absperrmaterial	4.080 €	6.000 €	5.000 €
- PG 1.12.07	Feuerwehr (in 2012 Brandschutzbedarfsplan und Löschwasserkataster)	1.023 €	600 €	43.100 €
- PG 1.21.01	Zentrale Leistungen für Schüler, Schulentwicklungsplan	339 €	0 €	1.500 €
- PG 1.21.08	Hauptschule für Geld oder Stelle	0 €	108.000 €	81.000 €
- PG 1.25.01	Kommunale Veranstaltungen, Veranstaltungskosten	19.700 €	4.500 €	4.500 €
- PG 1.36.02	Kinder- und Jugendarbeit	1.286 €	7.000 €	7.000 €
- PG 1.51.01	Sonst. Planungsaufträge (u. a. Windkraftanlagenkonzept)	3.299 €	57.500 €	71.000 €
- PG 1.53.01	Wasser, Strom- und Gasversorgung (Gutachterkosten für Neuabschluss Konzessionsverträge)	0 €	0 €	15.000 €
- PG 1.53.02	Abfallwirtschaft, Abfuhr Sondermüll etc.	28.535 €	40.000 €	40.000 €
- PG 1.54.03	Winterdienst	30.038 €	40.000 €	30.000 €

Geschäftsaufwendungen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Büromaterial	36.366 €	29.300 €	30.300 €
Verbrauchsmaterial	13.448 €	13.414 €	14.899 €
Drucksachen (u.a. Personalausweise)	62.060 €	100.000 €	101.100 €
Zeitungen, Fachliteratur	19.949 €	18.650 €	18.250 €
Porto	54.821 €	47.961 €	57.063 €
Telefon	43.151 €	52.507 €	46.507 €
Bekanntmachungen	5.843 €	6.450 €	7.510 €
Gästebewirtung/Repräsentationen	10.096 €	9.609 €	10.104 €
Werbung	16.425 €	16.250 €	21.350 €
Sonst. Geschäftsausgaben	8.375 €	11.665 €	11.965 €
Summe:	**270.534 €**	**305.806 €**	**319.048 €**

Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Sonstiges, sowie Wertberichtigungen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Eigenschaden/Haftpflichtversicherungen	65.173 €	69.000 €	71.500 €
Unfallversicherung	168.041 €	176.242 €	171.453 €
Gebäudeversicherungen	65.781 €	66.651 €	65.525 €
Eigenschadenversicherung	11.638 €	12.000 €	12.500 €
Elektronikversicherung	3.215 €	3.610 €	3.810 €
Beihilfeversicherung	0 €	118.000 €	118.000 €
KFZ-Versicherungen	14.418 €	15.320 €	14.950 €
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	15.481 €	17.251 €	17.301 €
Sonstige Versicherungen	23.767 €	22.426 €	23.544 €
Abgang Vermögensgegenstände	792.098 €	0 €	0 €
Wertberichtigung auf Forderungen	42.097 €	0 €	0 €
Summe:	**1.201.709 €**	**500.500 €**	**498.583 €**

Betriebliche Steueraufwendungen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Kraftfahrzeugsteuer	1.495 €	2.465 €	1.425 €
Grundsteuer	8.990 €	7.924 €	9.165 €
Sonstige betriebliche Steuern	2 €	0 €	0 €
Summe:	**10.487 €**	**10.389 €**	**10.590 €**

Andere sonstige ordentliche Aufwendungen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Verfügungsmittel	852 €	1.500 €	1.500 €
Schadensfälle	28.871 €	50.000 €	50.000 €
Aufwendungen für Festwerte [4]	44.037 €	51.750 €	39.750 €
Sonstige Aufwendungen	0 €	0 €	0 €
Summe:	**73.760 €**	**103.250 €**	**91.250 €**

[4] Bei den Schulen wurden bisher die Ersatzbeschaffungen für Tische und Stühle bei Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt.

7. Finanzerträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen

7.1. Finanzerträge

Zinsen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
- Abführung Eigenkapitalverzinsung durch den Eigenbetrieb Gemeindewerk Abwasserbeseitigung an den gemeindlichen Haushalt (PG 1.61.02)	-465.720 €	-760.000 €	-560.000 €
- Dividende aus Geschäftsanteilen (PG 1.61.02)	10 €	-50 €	-50 €
Summe:	**-465.730 €**	**-760.050 €**	**-560.050 €**

Zinsen von Kreditinstituten

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Zinseinnahmen aus Geldanlagen des Kassenbestandes (PG 1.61.02)	-49.386 €	-15.000 €	-15.000 €
	-49.386 €	**-15.000 €**	**-15.000 €**

Gesamteinnahmen	**-515.116 €**	**-775.050 €**	**-575.050 €**

7.2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Rechnungsergebnis 2010	2011	2012
Zinsaufwand an Kreditinstitute	2.055.371 €	2.020.000 €	1.880.000 €
Zinsaufwand für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten (PG 1.61.02)	669.864 €	830.000 €	1.130.000 €
	2.725.235 €	**2.850.000 €**	**3.010.000 €**

Die Begrenzung der Neuverschuldung, die hohen Tilgungsraten, sowie ein günstiges Zinsniveau, werden die Zinsbelastungen für die langfristige Kredite in den kommenden Jahren sinken lassen.
Dagegen werden Kassenkredite aufgrund der jährlichen Jahresfehlbeträge stark steigen.

8. Interne Leistungsbeziehungen

8.1. Das Verrechnungssystem in der Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Lindlar.

Um dieses Ziel zu erreichen ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene und der Produktbereichsebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung, und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (z.B. qm-Flächen, Anzahl Mitarbeiter, Litermenge Treibstoff) oder eine Verteilung bzw. Umlage der Kosten nach prozentualen Verhältnissen.

Es ist daher von großer Bedeutung, ein schlüssiges Kennzahlensystem zu entwickeln, das steuerungsrelevante Daten und Fakten im Verhältnis zu den Finanzdaten liefert.
Nachfolgend werden einige Erläuterungen zur Kosten- und Leistungsrechnung gegeben.

8.1.1 Die Kostenstellen im Verrechnungssystem

Grundsätzlich unterscheidet man in der Kostenrechnung nach Vorkostenstellen (Hilfs- und Allgemeine Kostenstellen) und Endkostenstellen (Haupt- und Nebenkostenstellen). Im SAP-System wurde diese Differenzierung weiter spezialisiert.

(1) Vorkostenstellen
Vorkostenstellen dienen zur Aufnahme von Kosten, die nicht unmittelbar den Endkostenstellen oder Produkten zuzuordnen sind.

a) Hilfskostenstellen
Sie dienen der Aufnahme von Gemeinkosten, wie z.B. Beihilfeversicherung, Fernmeldegebühren, Portokosten, Reisekosten, Zinsaufwand, die anschließend auf andere Kostenstellen und / oder Produkte weiter verteilt werden.

b) Objektkostenstellen
Sie dienen der Aufnahme von Kosten, die bestimmten Objekten wie Immobilien und Anlagen zuzuordnen sind, z. B. für Gebäude, Technische Anlagen, Maschinen, Kraftfahrzeuge

(2) Endkostenstellen

Auf Endkostenstellen werden normalerweise die Kosten für die externen Produkte zugeordnet, die an Abnehmer außerhalb der leistenden Organisationseinheiten abgegeben werden. Im neuen produktorientierten Haushaltsplan können hierfür direkt die Produkte als Kontierungsobjekte verwendet werden. Die Endkostenstellen im SAP-System nehmen daher auch Kosten für interne Dienstleistungen auf, die dann später auf die Produkte verrechnet werden.
Diese Endkostenstellen lassen sich unterteilen in:

a) Managementkostenstellen

Nachweis der Kosten für die Steuerungsleistungen und Leitungsfunktionen des Rates, des Bürgermeisters mit Ratsbüro und des Verwaltungsvorstandes.

b) Servicekostenstellen

Nachweis der Kosten für interne Dienstleister. Hierzu zählen Zentrale und technische Dienste, Personalmanagement, Finanzmanagement, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Personalrat, Gleichstellung, Recht und Versicherungen sowie Archiv.

c) Fachkostenstellen

Verwaltungsbereiche, die als Hersteller von Endprodukten auftreten und keine Verrechnung auf andere Kostenstellen verursachen. Die Verrechnung der Kosten erfolgt direkt auf die Produkte. Hierzu zählen folgende Bereiche: Sicherheit und Ordnung, Meldewesen, Schulverwaltung, Bauverwaltung usw.

8.1.2 Die Produktarten im Verrechnungssystem

Neben der Kostenrechnung mit ihren Kostenarten und Kostenstellen spielen im NKF die Produkte eine zentrale Rolle. Sie stellen den Output der Kommune dar, d. h. die Leistungen, die die Gemeinde im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung sowohl für interne als auch externe Abnehmer (Bürger, Einwohner, …) erbringt.
Im Verrechnungssystem ist es daher auch notwendig, verschiedene Produktarten zu unterscheiden, je nach dem, ob die Kosten auf andere Kostenträger weiterverrechnet werden (Management- bzw. Serviceprodukte) oder dort endgültig verbleiben (externe Produkte).

(1) Managementprodukte

Hier werden für den Overhead der Verwaltung Management- und Steuerungsleistungen abgebildet Die Managementprodukte werden als Umlage an die externen Produkte verrechnet. Managementprodukte sind z.B. Ratsservice inkl. Sitzungsdienst, Verwaltungsleitung.

(2) Serviceprodukte

Dienstleistungen und Produkte für den internen Betrieb der Verwaltung. Verrechnung der Serviceleistungen / Produkte an die Abnehmer innerhalb der Verwaltung bzw. mit den verbundenen Unternehmen, wie z.B. Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen, Personalservice, Organisation, Datenverarbeitung.

(3) Externe Produkte

Externe Produkte sind die Endprodukte (Output) der Verwaltung, die für den Bürger, Kunden erstellt werden und unmittelbar Außenwirkung erzeugen. Externe Produkte sind endgültige Kostenträger, die von Kostenstellen und Verrechnungsprodukten bedient werden., wie z.B. Einwohnerwesen, Standesamt, Feuerwehr, Straßenbau

8.1.3 Aufbau des Verrechnungssystems der Gemeinde Lindlar

Im neuen gemeindlichen Haushalt wurde flächendeckend ein umfangreiches Verrechnungssystem geschaffen, um den Ressourcenverbrauch verursachungsgerecht auf die Endprodukte zu verteilen.

Dieses System muss in den nächsten Jahren verfeinert und den Bedürfnissen angepasst werden. Gleichzeitig ist ein Kennzahlen-

system zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit zu schaffen.

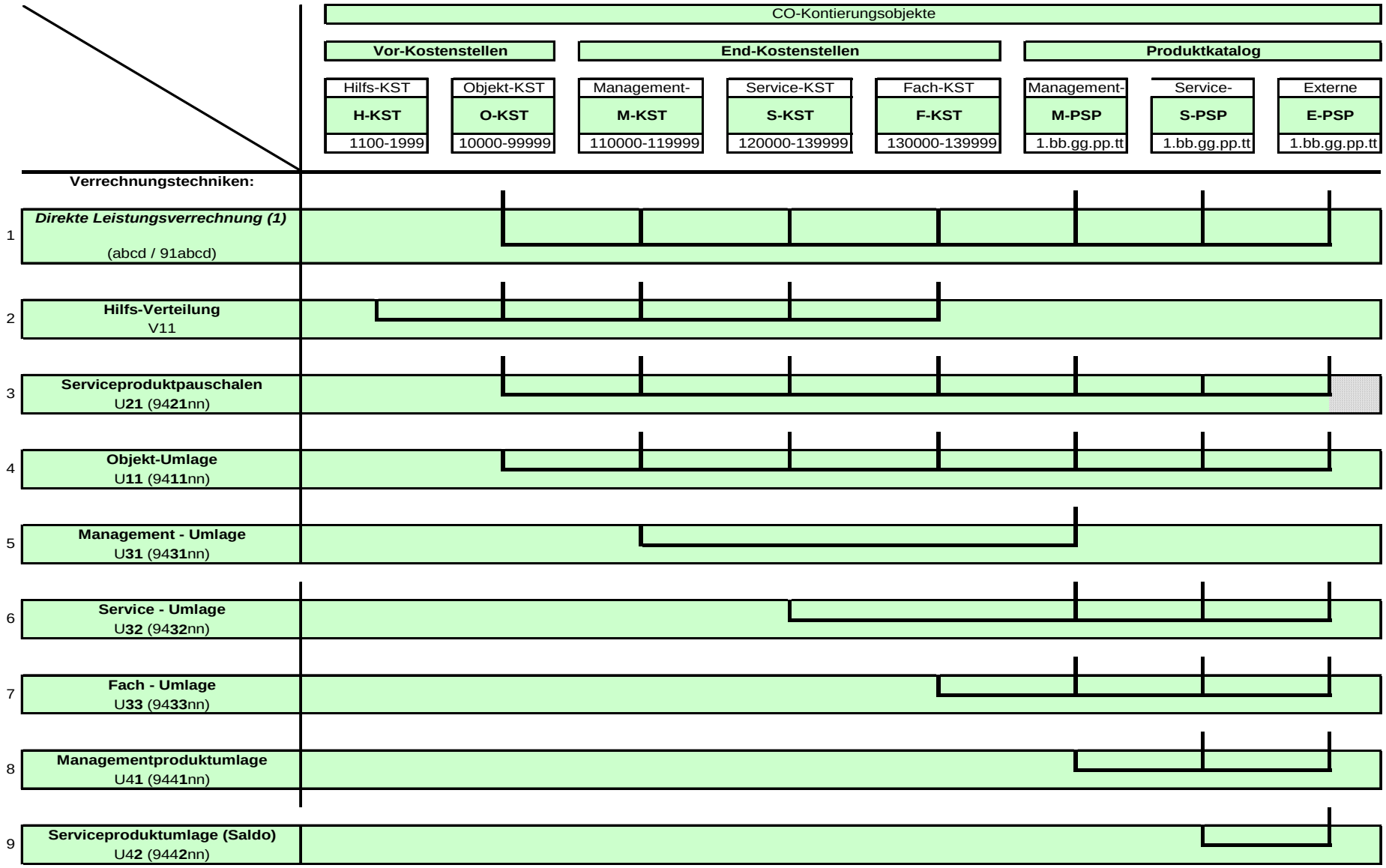
Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten dem Kostenträger direkt zugeordnet.

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich, kommt die umfangreiche Kosten- und Leistungsrechnung zur Verteilung der Gemeinkosten im SAP-System zum Einsatz.

Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt (Kostenträger) verrechnet.
Erträge sind nach dem heutigen Stand des SAP-Systems grundsätzlich auf Produkte zu buchen. Kostenstellen können keine Erträge aufnehmen.

Nachfolgend ist eine schematische Darstellung des Verrechnungsmodells abgebildet.

Das Verrechnungsmodell der Gemeinde Lindlar



8.1.4 Verrechnungstechniken

Nachfolgend werden die unterschiedlichen Verrechnungstechniken im Verrechnungssystem der Gemeinde Lindlar erläutert:

(1) Direkte Leistungsverrechnung
Erbrachte Leistungen werden über Tarife direkt verrechnet**,** z.B. Verwaltungsleistungen nach Aufwand
Die Verrechnung erfolgt vom Leistungserbringer (Sender) an den Leistungsempfänger (Kostenstellen, Produkte, Projekte).

Sender	**Verrechnungsart**
Hausmeister	auf der Basis erfasster Stundenleistungen

(2) Verteilung
Über eine Verteilung werden Primärkosten auf Kostenstellen und Produkte nach unterschiedlichen Verrechnungsschlüsseln verrechnet. Dabei bleibt ursprüngliche primäre Kostenart (z.B. Beihilfen) erhalten und wird beim Empfänger entsprechend dargestellt.

Sender	**Verteilungsart**
Beihilfen	Gebuchte Beträge werden nach der Anzahl der Personen je Gruppe verteilt jeweils für aktive Beamte
Zinsen	Der tatsächliche Zinsaufwand wird aus den Restbuchwerten der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
Fernsprechgebühren	Die Fernsprechgebühren werden nach tatsächlich erfassten Telefoneinheiten verteilt.
Schulzentrum	Die Kosten für das Schulzentrum werden zunächst –sofern nicht konkret zuzuordnen- nach der Fläche auf HS, RS und Kulturzentrum verteilt.

(3) Umlagen

Primäre und sekundäre Kostenarten werden zu einer Umlagekostenart zusammengefasst und an den Empfänger abgerechnet.

(a) Umlage von Objekt-Kostenstellen (Objektumlagen)

Sender	**Umlageart**
Gebäude	Umlage durch Verteilung der Kosten nach qm Raumfläche und/oder Nutzungsdauer
Fahrzeuge/Geräte **Dienstwagen, Feuerwehrfahrzeuge**	Umlage der gesamten erfassten Fahrzeugkosten an Produkte oder Kostenstellen: Feuerwehrfahrzeuge auf Löschzüge.
Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung	Umlage nach der Anzahl vollzeitverrechneter Stellen auf die Organisationseinheiten
Fotokopiergeräte	Umlage nach der Anzahl der erstellten Fotokopien für die Organisationseinheiten

(b) Umlage von Serviceprodukten (Serviceproduktpauschale)

Die Umlage erfolgt nach festgelegten Tarifen

Sender	**Umlageart**
Gleichstellung	Umlage nach Anzahl der Mitarbeiter in den Organisationseinheiten
Zentrale Dienste, Personalmanagement, Verwaltungsarchiv	Umlage der Kosten nach Anzahl der Beschäftigten in den Organisationseinheiten
Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen	Umlage der Kosten auf die Organisationseinheiten
Dienstleistungen im Bereich der TUIV	Umlage je vollzeitverrechneter Stelle in den Organisationseinheiten
Recht und Versicherung	Umlage der Kosten auf die Organisationseinheiten nach einem festgelegten Tarif auf vollzeitverrechnete Stellen
Bereitstellung Gebäude	Umlage des Gebäudemanagements auf Objektkostenstellen nach festgelegten Tarifen

(c) Umlage von Managementkostenstellen (Managementumlage)	
Sender	**Umlageart**
Verwaltungsleitung	Umlage aller Kosten vom Produkt 1.11.02.01 Verwaltungsleitung
Politische Gremien	Umlage aller Kosten vom Produkt 1.11.01.01 Politische Gremien
(d) Umlage von Servicekostenstellen (Serviceumlage)	
Zentrale Dienste, Personalwesen, Finanzen, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Archiv	Umlage der zugeordneten Kosten auf verschiedene Produkte nach Zeitanteilen
(e) Umlage von Fachkostenstellen (Fachumlage)	
z.B. Sicherheit und Ordnung, Personenstandswesen, Schulverwaltung, Öff. Verkehrsflächen, Bauverwaltung, Sportförderung, Bibliothek, Tourismus, Jugend und Soziales	Umlage der Kosten auf verschiedene Produkte nach Zeitanteilen
(f) Umlage von Managementprodukten (Managementproduktumlage)	
Sender	**Umlageart**
Rat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung	Umlage der Kosten auf externe Produkte nach zugeordneten Plankostenanteilen und Arbeitszeitanteilen

(g) Umlage von Serviceprodukten (Serviceproduktumlage)	
Sender	**Umlageart**
z. B. Personalmanagement, Beschäftigenvertretung, Gleichstellung, Recht u. Versicherungen, TUIV, Zentrale Dienste, Finanzwesen, Archiv, Steuern u. Abgaben, Grundstücks- und Gebäudemanagement	Umlage der Kosten (Restverteilung) auf Produkte nach Plankosten- und Arbeitszeitanteilen oder andere statistische Kennzahlen

9. Finanzplan

Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen ausgewiesen, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) der Kommune verändern.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum.
Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

9.1 Auszahlungen für die Abwicklung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Baumaßnahmen, Grundstücken und Gebäuden

Produkt Nr.	Investitions-projekt	Investitionen	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
		Bereich I					
		rentierliche Investitionen					
1.55.02	5.000127	Urnenwand	0	15.000	22.000	0	0
1.55.02	5.000064	Ausstattungsgegenstände Friedhöfe -GWG-	1.500	1.500	1.500	1500	1500
		Summe:	**1.500**	**16.500**	**23.500**	**1.500**	**1.500**

Produkt Nr.	Investitions-projekt	Investitionen	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
		Bereich II					
		Kategorie 1 a (unabweisbare Investitionen)					
1.11.08	5.000002	Rathaus Büroeinrichtungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.11.08	5.000003	Rathaus EDV-Geräte und Software	95.000	75.000	15.000	15.000	15.000
1.11.08	5.000004	Rathaus Büroeinrichtungen -GWG-	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.11.08	5.000125	Rathaus EDV-Geräte -GWG-	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.11.11	5.000039	Sporthallen Ausstattung	18.400	5.000	5.000	5.000	5.000
1.11.11	5.000040	Sporthallen Ausstattung -GWG-	2.900	4.000	4.000	3.000	3.000
1.11.11	5.000046	Grunderwerb für ausgebaute Straßen	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1.11.11	5.000069	Infrastrukturprojekte/Grunderwerb -allgemein-	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
1.11.11	5.000092	ZGM Ausstattung	13.000	4.800	3.000	3.000	3.000
1.11.11	5.000093	ZGM Ausstattung -GWG-	1.500	2.000	1.500	1.500	1.500
1.11.11	5.000144	Erweiterung Rathaus	200.000	0	0	0	0
1.11.11	5.000145	Büroausstattung für Büro- und Verwaltungsgebäude	0	30.000	0	0	0
1.11.11	5.000143	Parkplatz Gymnasium	52.000	0	0	0	0
1.11.11	5.000136	Buswartehallen	10.000	6.600	3.300	3.300	3.300
1.11.11	5.000149	Neubau Übergangswohnheim	0	160.000	500.000	0	0
1.11.11	5.000152	Umbau 2. und 4. OG einschl. Sozialraum Rathaus	0	205.000	0	0	0
1.11.11	5.000150	Umbau Pavillion Belkaw	0	238.000	0	0	0
1.12.07	5.000005	Ausstattungsgegenstände Feuerwehr	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.12.07	5.000006	Ausstattungsgegenstände Feuerwehr -GWG-	11.000	22.000	22.000	22.000	15.000

Produkt Nr.	Investitions-projekt	Investitionen	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
1.12.07	5.000009	Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.12.07	5.000123	Feuerwehr Endgeräte Digitalfunk	0	0	70.000	0	0
1.12.07	5.000124	Feuerwehr Digitale Alarmempfänger	0	0	0	0	60.000
1.21.02	5.000014	Ausstattung GGS Frielingsdorf	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.02	5.000015	Ausstattung GGS Frielingsdorf -GWG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.03	5.000017	Ausstattung GGS Kapellensüng	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.03	5.000018	Ausstattung GGS Kapellensüng -GWG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.04	5.000012	Ausstattung GGS Li-Ost	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.04	5.000013	Ausstattung GGS Li-Ost -GWG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.05	5.000010	Ausstattung GGS Li-West	3.000	12.000	3.000	3.000	3.000
1.21.05	5.000011	Ausstattung GGS Li-West -GwG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.06	5.000019	Ausstattung GGS Schmitzhöhe	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.21.06	5.000020	Ausstattung GGS Schmitzhöhe -GWG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.07	5.000031	Ausstattung Förderschule	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.07	5.000032	Ausstattung Förderschule -GWG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.08	5.000022	Ausstattung Hauptschule	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.21.08	5.000023	Ausstattung Hauptschule -GWG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.08	5.000091	Ausstattung NW-Räume Hauptschule	5.000	0	0	0	0
1.21.09	5.000026	Ausstattung Realschule	6.000	6.000	21.000	6.000	6.000
1.21.09	5.000027	Ausstattung Realschule -GWG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.10	5.000028	Ausstattung Gymnasium	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.21.10	5.000029	Ausstattung Gymnasium -GWG-	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.21.10	5.000028	Ausstattung Gymnasium Forum	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.31.05	5.000079	Ausstattung Übergangsheime	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.51.01	5.000044	Dorfplatz Linde	0	0	0	10.000	0
1.54.01	5.000135	Umgestaltung/Neubau Jan-Wellem-Straße	30.000	0	300.000	330.000	0
1.54.01	5.000148	Ortsentlastungsstraße "Reuschsiefen"	0	0	0	0	50.000
		Summe:	**725.300**	**1.028.400**	**1.205.800**	**659.800**	**422.800**

Produkt Nr.	Investitions-projekt	Investitionen	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
		Kategorie 2					
		Substanzerhaltende Investitionen					
1.36.02	5.000037	Kinderspielplätze Geräte	3.000	10.000	3.000	3000	3000
1.36.02	5.000112	Kinderspielplätze Geräte -GWG-	2.000	2.000	2.000	2000	2000
		Summe:	**5.000**	**12.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
		Kategorie 3					
		a) staatlich geförderte Investitionen					
1.11.11	5.000147	Sanierung "Weisses Pferdchen"	0	300.000	0	0	0
1.54.01	5.000045	Umgehungsstraße Frielingsdorf	10.000	0	0	0	0
		Summe:	**10.000**	**300.000**	**0**	**0**	**0**
		b) von Dritten teilfinanzierte Investitionen					
1.54.01	5.000053	Ausbau Laurentiusstraße	0	0	0	30.000	300.000
1.54.01	5.000071	Ausbau Bonnersüng, Hartegasse	200.000	0	0	330.000	0
1.54.01	5.000137	Ausbau Buchenweg, Lindlar	0	0	90.000	0	0
1.54.01	5.000138	Ausbau Lindenallee, Lindlar	0	10.000	215.000	0	0
		Summe:	**200.000**	**10.000**	**305.000**	**360.000**	**300.000**

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

Produkt Nr.	Investitions-projekt	Investitionen	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
		Finanzierungseinnahmen					
1.11.11	5.000139	Zuschuss SVF Frielingsdorf für Kunstrasensportplatz	0	27.000	27.000	5.000	0
1.11.11	5.000140	Zuschuss SV Eintracht Hohkeppel Kunstrasensportplatz	0	11.000	11.000	11.000	13.000
1.11.11	5.000105	Zuschüsse Dritter Sportanlage Lindlar-Ort	0	2.000	2.000	0	0
1.11.11	5.000147	Landeszuschuss "Weisses Pferdchen"	0	240.000	0	0	0
1.12.07	5.000083	LZ Feuerschutzpauschale	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
		angesparte Feuerschutzpauschale		**10.000**	**52.734**		
1.54.01	5.000045	LZ Umgehungsstraße Frielingsdorf	210.000	0	0	0	0
1.54.01	5.000071	Beiträge gem.§ 8 KAG Bonnersüng, Hartegasse	100.000	0	0	0	200.000
1.54.01	5.000137	Erschließungsbeiträge nach BauGB Buchenweg, Lindlar	0	0	27.000	27.000	0
1.54.01	5.000138	Erschließungsbeiträge nach BauGB Lindenallee, Lindlar	0	0	0	135.000	0
1.54.01	5.000135	Anliegerbeiträge Jan-Wellem-Straße	0	0	0	0	390.000
1.11.11	5.000084	Verkaufserlöse allgemeines Grundvermögen	720.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.54.01	5.000082	Allg. Investitionspauschale	650.000	759.000	760.000	760.000	760.000
		angesparte Investitionspauschale		**271.000**	**377.000**		
		Summe Einnahmen:	**1.742.000**	**1.412.000**	**1.348.734**	**1.030.000**	**1.455.000**

Ermittlung des Kreditbedarfs

	Ermittlung Kreditbedarf					
	Investitionen Bereich I	1.500	16.500	23.500	1.500	1.500
	Investitionen Bereich II 1	725.300	1.028.400	1.205.800	659.800	422.800
	Investitionen Bereich II 2	5.000	12.000	5.000	5.000	5.000
	Investitionen Bereich II 3	210.000	310.000	305.000	360.000	300.000
	Investive Ausgaben	**941.800**	**1.366.900**	**1.539.300**	**1.026.300**	**729.300**
	Investive Einnahmen (ohne Verkaufserlöse)	**-1.022.000**	**-1.382.000**	**-1.318.734**	**-1.000.000**	**-1.425.000**
	Investiver Finanzbedarf/-überschuss (-)	**-80.200**	**-15.100**	**220.566**	**26.300**	**-695.700**

9.2. Entwicklung der Investitionskredite

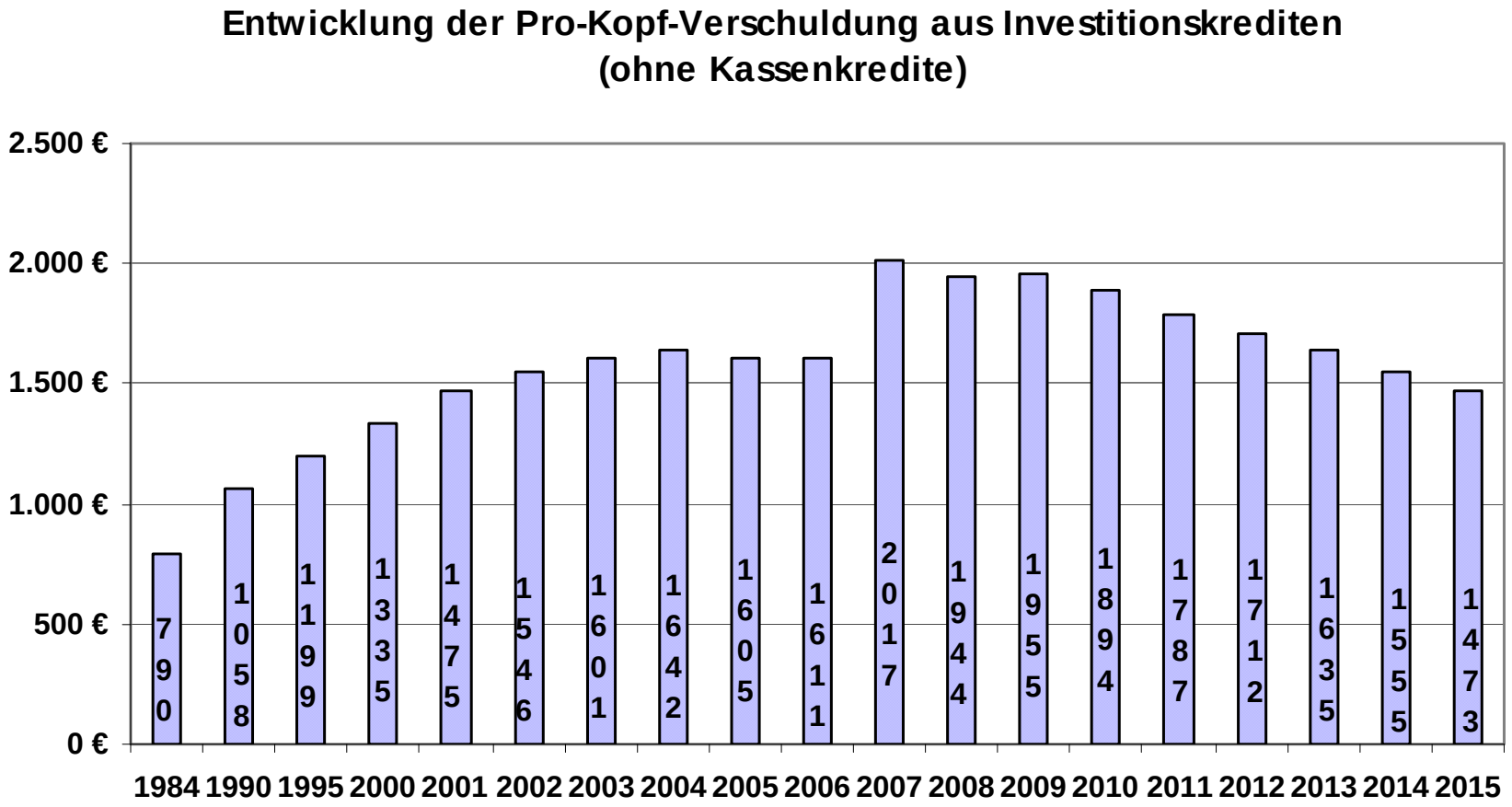
Zum Ausgleich der Deckungslücke zwischen Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind folgende Investitionskreditaufnahmen im Planungszeitraum 2009 bis 2014 vorgesehen:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €	220.566 €	26.300 €	0 €
Tilgungsrate	1.563.000 €	2.357.000 €	1.650.000 €	1.710.000 €	1.760.000 €	1.815.000 €

Die Tilgungsleistungen sind im NKF-Haushalt aus laufenden Zahlungsmittelüberschüssen zu zahlen. Solche ergeben sich wenn den nicht zahlungswirksamen Abschreibungen auf Anlagevermögen (Investitionen) zahlungswirksame Erträge gegenüberstehen, die Abschreibungen also „verdient“ sind. Reichen die Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Rechnung nicht aus, sind die geplanten Tilgungsleistungen für Investitionskredite aus Kassenkrediten zu finanzieren.

Der Schuldendienst des gemeindlichen Haushaltes zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Zinsen/T€ für Investitions-kredite, ab 2007 einschl. Kassenkredite	Tilgung/T€ auf Investitions-kredite	Schuldendienst Insgesamt T€	Saldo Investitions-kredite zum Jahresende
1995	1.667	566	2.233	24.941
2000	1.596	743	2.339	29.832
2001	1.702	830	2.532	33.203
2002	1.908	837	2.745	34.913
2003	1.981	860	2.841	36.253
2004	2.029	949	2.978	37.304
2005	2.017	942	2.959	36.361
2006	2.043	1.012	3.055	36.350
2007	2.283	1.097	3.380	43.596
2008	2.882	1.346	4.228	42.251
2009	2.950	1.579	4.529	43.406
2010	2.725	1.563	4.288	41.801
2011	2.850	2.357	5.207	39.444
2012	3.010	1.650	4.660	37.794
2013	3.090	1.710	4.800	36.084
2014	3.160	1.760	4.920	34.324
2015	3.230	1.815	5.045	32.509


Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung aus Investitionskrediten
(ohne Kassenkredite)
2.500 €
2.000 €
1.500 €
1.000 €
500 €
0 €
790
1058
1199
1335
1475
1546
1601
1642
1605
1611
2017
1944
1955
1894
1787
1712
1635
1555
1473
1984 1990 1995 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015

9.3. Entwicklung der Kassenlage

Die letzten Jahre musste die Liquidität der Gemeindekasse (Zahlungsabwicklung) über längere Zeiträume mit Kassenkrediten gesichert werden. Ausschlaggebend hierfür waren Defizite im Ergebnisplan.

Der in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung wird in 2012 auf 38.000.000 € festgesetzt.

Entwicklung der Kassenlage:

Datum	Barmittel €	Kreissparkasse Köln (Kontokorrent)	Volksbank Wipperfürth-Lindlar (Kontokorrent, verzinst)	Postbank (Konto-korrent)	(+) Festgeldanlage (-) Kassenkredit	Saldo
30.12.2010	10.822,37 €	12.330,66 €	1.398.606,45 €	14.293,97 €	-22.000.000,00 €	-20.563.946,55 €
31.01.2011	13.671,77 €	187.315,20 €	-391.406,23 €	3.707,35 €	-22.000.000,00 €	-22.186.711,91 €
28.02.2011	3.298,78 €	11.850,22 €	1.830.886,04 €	1.489,75 €	-24.000.000,00 €	-22.152.475,21 €
31.03.2011	4.721,93 €	24.773,22 €	1.643.769,00 €	13.583,64 €	-24.000.000,00 €	-22.313.152,21 €
30.04.2011	7.060,82 €	-200.487,39 €	1.307.909,24 €	5.067,00 €	-24.000.000,00 €	-22.880.450,33 €
31.05.2011	6.962,30 €	9.931,92 €	880.628,98 €	2.363,30 €	-24.000.000,00 €	-23.100.113,50 €
30.06.2011	10.111,57 €	-530.953,49 €	677.612,54 €	6.966,43 €	-24.000.000,00 €	-23.836.262,95 €
31.07.2011	1.569,75 €	34.231,87 €	139.232,41 €	11.015,48 €	-24.000.000,00 €	-23.813.950,49 €
31.08.2011	10.175,77 €	9.584,09 €	392.830,00 €	6.530,77 €	-24.000.000,00 €	-23.580.879,37 €

9.4. Zuweisungen und Zuschüsse

Investitionspauschale gem. GFG 2012 (1. Modelrechnung 2012)

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen stellt das Land NRW den Gemeinden Mittel zur Verfügung.

	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Investitionspauschale	710.975 €	650.000 €	759.000 €

Berechnung: 22.074 Einwohner x 18,355 € = 405.176 €
85,913 km² Fläche x 4,117 € = 353.760 €

Feuerschutzpauschale

Eine pauschale Zuweisung zur Unterstützung investiver kommunaler Aufwendungen gibt es seit 2003 auch für den Feuerschutz. Die Mittel sind von den Gemeinden für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau und den Erwerb von Fahrzeugen und Betriebs- und Geschäftsausstattung einzusetzen. Die Verteilung erfolgt nach der Einwohnerzahl und der Gemeindefläche. Die Gemeinde Lindlar erwartet einen Betrag von 62.000 €.

10. Haushaltsvermerke zur Ausführung des Haushaltsplanes

Budgetierung

Im neuen Haushaltswesen werden die Budgets im Bereich der Teilergebnispläne auf Produktebene und Kostenstellenebene gebildet. Investive Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

<u>In den o.a. Budgets sind nicht enthalten:</u>
Personalaufwendungen, Zinsaufwendungen und Abschreibungen.
Diese drei Aufwandarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personalaufwendungen, Zinsaufwendungen und Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich bzw. für Investitionsprojekte.

Übertragbarkeit von eingesparten Budgetmitteln

Eine Mittelübertragung ist in begründeten Fällen in den Teilergebnisplänen möglich. Die Entscheidung zur Mittelübertragung obliegt dem Verwaltungsvorstand.

Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen regelt § 7 der Haushaltssatzung.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO dar.

Die Kostenart 525601 Kostenerstattung an den TeBEL AöR ist auf Produktebene budgetiert.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.

11. Ergebnisplan

	Gesamtergebnisplan	Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungserträge	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	**= Ordentliche Erträge**	
11	- Personalaufwendugnen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	
18	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)**	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
21	**= Finanzergebnis** (=Zeilen 19 u. 20)	
22	**= Ordentliches Ergebnis** (=Zeilen 18 u. 21)	
23	**+ Außerordentliche Erträge**	
24	**- Außerordentliche Aufwendungen**	
25	**= Außerordentliches Ergebnis** (=Zeilen 23 u. 24)	
26	**= Jahresergebnis** (=Zeilen 22 u. 25)	

Muster

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes:

Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen (z.B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Zu den Steuern zählen die Grundsteuern A + B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde- und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleiches.

Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen.

Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.

Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden.

Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.

Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.

Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.

Pos. 8: Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen.

Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Pos.10: Addition der Pos. 1 bis 9.

Pos.11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.

Pos.12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zu Rückstellungen zu verstehen.

Pos.13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben.
Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Pos.14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.

Pos.15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Zuschüsse.

Pos.16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v. g. Aufwandspositionen erfasst werden.

Pos.17: Addition der Pos. 11 bis 16.

Pos.19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.

Pos.20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.

Pos.23: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

12. Freiwillige Ausgaben der Gemeinde Lindlar
Haushaltsjahr 2012

Produktbereich 11

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
11.01.01	Sonstige Sachausgaben Rat und Ausschüsse	2.023 €	2.000 €	2.000 €	Getränke bei Sitzungen, Geschenke bei besonderen Anlässen an Ratsmitglieder.
11.01.01	Städtepartnerschaft, einschl. Aufwandsent-schädigung Partnerschaftskomitee	6.550 €	6.550 €	6.200 €	Budget
11.02.01	Ehe- und Altersjubiläen und Repräsentationen, Ehrungen	5.888 €	6.000 €	6.000 €	Geschenke für Ehejubiläen und Alersjubiläen Beschaffung von Repräsentationsmitteln für Firmen-jubiläen, Empfänge für Ehrungen und Gedenkfeiern, Volkstrauertag
11.03.01	Verfügungsmittel	852 €	1.500 €	1.500 €	Verfügungsmittel des Bürgermeisters, Verwaltungs-vorstand
11.04.01	Personalnebenkosten	3.902 €	4.000 €	7.500 €	
	Summe Produktbereich 11	**19.215 €**	**20.050 €**	**23.200 €**	

Produktbereich 12

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
12.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0 €	1.714 €	20.000 €	Gemeindeanteil Breitbandversorgung (DSL-Ausbau)
	Summe Produktbereich 21	**0 €**	**1.714 €**	**20.000 €**	

Produktbereich 21

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
21.01.01	Schülerbeförderungskosten	0 €	39.000 €	35.000 €	Schülerticket
21.01.01	Kein Kind ohne Mahlzeit	0 €	7.000 €	0 €	
	Summe Produktbereich 21	**0 €**	**46.000 €**	**35.000 €**	

Pruduktbereich 25

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
25.01.01	Kommunale Veranstaltungen	7.639 €	5.900 €	5.900 €	Budget
25.02.01	Förderung Kultur und Vereine	971 €	2.222 €	2.222 €	
25.04.01	Zuweisung Musikschule	1.584 €	3.000 €	3.000 €	Zuschuss Musikschule Gummersbach/Zweigstelle Lindlar
25.05.01	Öffentliche Bücherei	30.741 €	2.750 €	3.150 €	Budget
25.06.01	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	136 €	136 €	136 €	
	Summe Produktbereich 25	**41.071 €**	**14.008 €**	**14.408 €**	

Produktbereich 31

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
31.01.01	Mitgliedsbeiträge	0 €	300 €	300 €	
31.06.01	Zuwendungen an Bewohner in Alten- oder Seniorenheimen	0 €	1.000 €	1.300 €	Weihnachtsgeschenke
31.06.01	Allgemeine Seniorenarbeit	5.898 €	9.100 €	14.100 €	Allgemeine Seniorenarbeit, inkl. Zuschüsse für Mieten
	Summe Produktbereich 31	**5.898 €**	**10.400 €**	**15.700 €**	

Produktbereich 36

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
36.02.01	Kinder- und Jugendarbeit	31.428 €	50.440 €	50.440 €	Budget
36.02.01	Kinder- und Jugendarbeit	-582 €	-25.000 €	-35.000 €	Spende KSK
36.03.01	Hilfe für junge Menschen und Familien	32.000 €	40.000 €	40.000 €	Beratungsstelle Herbstmühle in Lindlar
	Summe Produktbereich 36	**62.846 €**	**65.440 €**	**55.440 €**	

Produktbereich 42

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
42.02.01	Zuschuss Sportförderung	450 €	450 €	450 €	Gemeindesportverband 150,00 € und Sportabzeichen-gruppe 300,00 €
	Summe Produktbereich 42	**450 €**	**450 €**	**450 €**	

Produktbereich 55

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
55.01.01	Parkanlagen	25.728 €	38.130 €	43.580 €	Pflege Freizeitpark und Park Plietz sowie sonstige Parkanlagen. Die Leistungen TeBEL werden mit 20% angerechnet, da die Mäharbeiten wegen des Versicherungsschutzes weiterhin vom TeBEL durchgeführt werden müssen. Insgesamt besteht für die Anlagen eine Verkehrssicherungspflicht.
55.02.01	Friedhofswesen im Unterabschnitt	36.772 €	34.249 €	37.550 €	Ohne Ehrenfriedhöfe. Das öffentliche Interesse in der Gemeinde Lindlar ist zur Zeit mit 10% der Gesamtkosten angesetzt.
	Summe Produktbereich 55	**62.500 €**	**72.379 €**	**81.130 €**	

Produktbereich 57

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
57.02.01	LindlarTouristik	49.785 €	46.274 €	65.270 €	Budget
	Summe Produktbereich 57	**49.785 €**	**46.274 €**	**65.270 €**	

Zusammenstellung

	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Erläuterungen
	Produktbereich 11	19.215 €	20.050 €	23.200 €	
	Produktbereich 12	0 €	1.714 €	20.000 €	
	Produktbereich 21	0 €	46.000 €	35.000 €	
	Produktbereich 25	41.071 €	14.008 €	14.408 €	
	Produktbereich 31	5.898 €	10.400 €	15.700 €	
	Produktbereich 36	62.846 €	65.440 €	55.440 €	
	Produktbereich 42	450 €	450 €	450 €	
	Produktbereich 55	62.500 €	72.379 €	81.130 €	
	Produktbereich 57	49.785 €	46.274 €	65.270 €	
	Gesamt	**241.765 €**	**276.715 €**	**310.598 €**	

Höchstbetrag der "Freiwilligen Leistungen" beträgt:
(2% von rd. 19 Mio. €) **390.517 €** **380.000 €**

13. Haushaltssicherungskonzept

12.1. Vorbemerkungen

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 weist einen Haushaltsfehlbedarf von 6,3 Mio. € aus. Aufgrund der Finanzplanung und dem Haushaltssicherungskonzept kann der Haushalt im Jahre 2015 nicht ausgeglichen dargestellt werden. Somit ist der Haushalt 2012 nicht genehmigungsfähig.

Gem. § 76 der Gemeindeordnung (GO) hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn gemäß § 75 GO ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich nach § 76 GO wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Hierzu wird auf den Erlass des Innenministers vom 06.03.2009 verwiesen.

Eine Planung über 10 Jahre entsprechend der Änderung des § 76 GO kann z. Z. nicht vorgenommen werden, da keine Planungsdaten vorliegen. Die Orientierungsdaten gehen nur bis 2015.

Unter Ziffer 5 des Vorberichtes ist dargelegt, wie sich das Eigenkapital -allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage- bis zum Jahre 2015 entwickelt.

Wie bereits schon in den vergangenen Haushalten, seit 1996, dargestellt, ist die schwierige Finanzsituation nicht hausgemacht, sondern durch fremdbestimmte Einflüsse eingetreten.

Wie es zu dem Finanzeinbruch seit 1996 gekommen ist, wurde in dem jährlich aufgestellten Haushaltssicherungskonzept eingehend und ausführlich erläutert.

Die Gemeinde Lindlar war in den Haushaltsjahren 1996 bis 2000 in der Haushaltssicherung. Der Haushalt 2001 war ausgeglichen und wies sogar noch einen Überschuss aus. In dem Haushalt 2001 konnten alle aufgelaufenen Altfehlbeträge abgedeckt werden. In den Jahren 2002 bis 2005 war die Gemeinde Lindlar wieder in der Haushaltssicherung und musste ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

Der 1. NKF Haushalt in 2006 war durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen. Ebenso der Haushalt 2007. Das Jahresergebnis 2008 weist sogar einen Jahresüberschuss aus.

Der bisher vom Gemeindrat beschlossene Maßnahmenkatalog, 1996 bis 2003, umfasst rd. 70 beschriebene Konsolidierungsmaßnahmen. Die Einzelmaßnahmen sind im Haushaltsplan 2000 und 2003 erläutert. Von diesen Konsolidierungsmaßnahmen wurden alle umgesetzt. Des weiteren wurden zur Haushaltskonsolidierung bereits ab dem Haushaltsjahr 2003 19 Budgets eingerichtet, um die vorgenommenen Haushaltskürzungen flexibler zu bewirtschaften.

Folgende weitere Konsolidierungsmaßnahmen wurden beschlossen und durchgeführt:

- Seit 1996 wurden bei der Gemeindeverwaltung 22 Vollzeitstellen eingespart und im gleichen Zeitraum 5 Teilzeitstellen neu geschaffen. Damit wurden umgerechnet 20,5 Vollzeitstellen seit 1996 abgebaut.

- 2004 erfolgte eine weitere Kürzung der freiwilligen Ausgaben um 7 %. Die Einsparung betrug hieraus rd. 22.000 €.

- In 2004 wurde ein Büchereiverwaltungsprogramm eingeführt und ab 2005 Benutzungsgebühren für Medien erhoben. Die Einnahme hieraus beträgt jährlich rd. 5.000 €.

- In 2005 wurde eine Organisationsuntersuchung bezüglich der Hausmeister an den Schulen, in den Sporthallen und im Rathaus durchgeführt. Es konnten drei Hausmeisterstellen eingespart werden. Die Kostenersparnis betrug rd. 110.000 €.

- In 2005 erfolgte eine Überprüfung der Reinigungshäufigkeit und eine Europaweite Ausschreibung. Die Einsparung hieraus betrug rd. 30.000 €.

- In 2005 wurde die Schülerbeförderung neu ausgeschrieben. Die Einsparung betrug rd. 100.000 €.

- In 2006 erfolgte eine Europaweite Ausschreibung für das Einsammeln von Abfällen. Die Kostenersparnis hieraus trat dann zum 01.01.2007 ein und erbrachte eine Einsparung von rd. 180.000 €.

- Ab dem Haushalt 2006 sollte von dem Gemeindewasserwerk eine Eigenkapitalverzinsung verlangt werden. Da sich diese Eigenkapitalverzinsung jedoch steuerlich sehr negativ niedergeschlagen hätte, wurde eine Stammkapitalherabsetzung in Höhe von 1.401.150 € beschlossen. Diese Stammkapitalherabsetzung kam dem Haushalt der Gemeinde Lindlar zugute.

- Bei dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Lindlar wurde bisher keine Eigenkapitalverzinsung kalkuliert. Ab dem Haushaltsjahr 2006 wurde eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6 % auf das eingesetzte gebundene Kapital festgesetzt. Die Mehreinnahme für den Haushalt der Gemeinde Lindlar betrugen hieraus rd. 357.000 €.

- Im Haushalt 2006 wurden die Realsteuerhebesätze wie folgt erhöht:
  Grundsteuer A von 300 % auf 320 %, Mehreinnahme rd. 6.000 €
  Grundsteuer B von 391 % auf 410 %, Mehreinnahme rd. 120.000 €
  Gewerbesteuer von 430 % auf 450 %, Mehreinnahme rd. 210.000 €

- Durch den Verkauf der GVL- und RBV-Anteile erfolgte keine Verlustabdeckung in 2006 und 2007 an die SFL GmbH; Einsparung rd. 50.000 € jährlich.

- Der Neubau der 3-fach-Turnhalle/Vossbruchhalle und der Anbau an der Realschule erfolgte kostengünstig über Mietkauf mit der BGW mbH der Gemeinde Lindlar.

- Ab 2006 wurden Forward-Swaps auf bestehende Darlehen abgeschlossen. Des weiteren konnte in Verbindung mit der Kommunalaufsicht und dem Innenministerium erreicht werden, dass Kassenkredite auf 5 Jahre aufgenommen werden durften. Hierdurch konnten zinsgünstige Darlehensabschlüsse getätigt werden.

- Die Prioritätenliste für Investive Maßnahmen wurde für 2010 wiederum so aufgestellt, dass ab dem Haushaltsjahr 2010 keine Kreditneuaufnahme mehr notwendig wird. Es wurden sogar Finanzüberschüsse ausgewiesen.

- Die investiven Maßnahmen wurden für 2010 so aufgestellt, dass ab dem Haushaltjahr 2010 bzw. ab dem Haushaltjahr 2009 keine neuen Kreditaufnahmen für Investitionen notwendig werden.
  In 2010 sollen die Energiekosten bei verschiedenen Gebäuden gesenkt werden. Hierzu wurden Mittel aus dem Konjunkturpaket bereitgestellt.

  Das Jahr 2010 war eine große Herausforderung bezüglich der Gründung des TeBEL um hier Synergien und Kosteneinsparungen zu realisieren.

Des Weiteren wurden zahlreiche sinnvolle Maßnahmen abgelehnt oder verschoben, wie z.B.:

- Beleuchtung Ratssaal (16 T€)
- Schließanlage Rathaus (13 T€)
- Speicheraufgang GGS LiWest (16 T€)
- Büromöbel Rathaus (Kürzung um 5 T€)
- Löschwasserversorgung (50 T€)
- Schulhoffläche Gymnasium (10 T€)

Maßnahmen in 2011:

- Der Stellenplan soll dahingehend angepasst werden, dass 5 Stellen gegenüber 2010 eingespart werden und somit nicht neu besetzt werden; in 2012 erfolgt dann eine Anpassung beim Stellenplan.
- Die Schülerbeförderung wird, evtl. mit Engelskirchen, neu ausgeschrieben.
- Die Gebäudeversicherungen werden neu ausgeschrieben.
- Die öffentlichen Gebäude in Lindlar sollen dahingehend untersucht werden, ob sie mit alternativen Energien versorgt werden oder energetisch saniert werden können.
- Der Stromeinkauf wird neu ausgeschrieben.
- Ein Klimaschutzkonzept wurde beauftragt, um weitere Maßnahmen in der Gemeinde aufgreifen zu können

Maßnahmen in 2012:

- Erhöhung des Hebesatzes:
  - Grundsteuer A von 320 auf 370 v. H. (Mehreinnahme rd. 18.000 €)
  - Grundsteuer B von 410 auf 430 v. H. (Mehreinnahme rd. 150.000 €)
- Verzögerte Wiederbesetzung oder Streichung von freiwerdenden Stellen
- Reduzierung des notwendigen Anbaus an das Rathaus durch Umbaumaßnahmen und nochmals verdichtete Raumnutzungen.

14. Produktplan der Gemeinde Lindlar

PB 11 Innere Verwaltung				
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Politische Gremien *(N.N.)*	01	Rat, Ausschüsse und Fraktionen	Betreuung des Rates und der Ausschüsse, Koordination der Gremienarbeit, Finanz- und Sachzuwendungen an Mandatsträger und Fraktionen, Städtepartnerschaften
02	Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit *(N.N.)*	01	Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Jubiläen, Ehrungen, Orden, Kontakte zu Medien, Medienbeobachtung und –auswertung, Corporate Design / Öffentl. Auftritt, Internet-Präsentation
03	Verwaltungsleitung *(N.N.)*	01	Verwaltungsleitung	Interkommunale Kooperation, Strategisches Geschäft, Interne Kommunikation, Dienstaufsichtsbeschwerden, DA, Verfügungen, Operatives Geschäft
04	Personal und Organisation *(Flohr)*	01 02 03	Personalmanagement Auszubildende Versorgungsempfänger	Personalentwicklung u. -qualifizierung, Personalbetreuung (aktive MA) Personalausbildung Personalbetreuung (inaktive MA)
05	Beschäftigtenvertretung *(Ufer)*	01	Beschäftigtenvertretung	Personalrat, Vertretung der Schwerbehinderten
06	Gleichstellung von Frau und Mann *(Neumann)*	01	Gleichstellung von Frau und Mann	Interne Gleichstellung in der Verwaltung Externe Gleichstellung in der Bevölkerung
07	Recht und Versicherungen *(Jungnitz)*	01	Recht und Versicherungen	Rechtsangelegenheiten und –gutachten, Datenschutz, Korruptionsprävention, Versicherungsangelegenheiten, Ortsrecht, Gebührenordnung, Mitgliedschaften, Mandate
08	Zentrale und technische Dienste *(Schibelka)*	01 02	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV) Zentrale Dienste	EDV-Benutzerservice u. Consulting Informationstechnische Infrastruktur Druckerei, Postdienst, Information und Wachdienst, Fuhrpark, Sonstige (Hausmeister-) Dienste, Beschaffung Büromaterial, Büroeinrichtung/-organisation, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

09	Bauhof *(Urspruch)*	01	Bauhof	Grünanlage /Gärtnerdienste, Straßenbau und –unterhaltung, Winterdienst, Handwerkerleistungen, Fahrdienste
10	Finanzen, Rechnungs-wesen, Controlling *(Nosek/Kierdorf)*	01 02 03 04	Finanz- und Rechnungswesen Vollstreckung Kommunale Steuern und Abgaben Dienstleistung für kommunale Eigenbetriebe u. -gesellschaften	Haushaltssteuerung und –controlling, betriebswirtschaftliche Steuerung, Schuldenverwaltung, Finanzcontrolling
11	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement *(Käsbach)*	01	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Schulen, Verwaltungsgebäude, Wohnhäuser, Übergangsheime Sportstätten, Wald, Grünanlagen, Unbebaute Grundstücke

PB 12	**Sicherheit und Ordnung**			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung *(Schibelka)*	01 02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung Öffentliche Toilettenanlage	Allgemeine Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz, Jagd- und Fischereischeinangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, Schiedsangelegenheiten Öffentliche Toilettenanlage
02	Gewerbe-, Marktwesen, Gaststätten *(Schibelka)*	01 02	Gewerbewesen und Gaststätten Marktwesen	Führung des Gewerberegisters, Gaststättenangelegenheiten, Gewerbeüberwachung Märkte (Wochenmarkt + Kirmes)
03	Verkehrsangelegen-heiten *(Schibelka)*	01	Verkehrsangelegenheiten	Verkehrslenkung, -regelung und –analyse Überwachung ruhender Straßenverkehr
04	Einwohnerangelegenheiten *(Schibelka)*	01	Einwohnerangelegenheiten	Meldeangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten, Ausweise und sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

05	Personenstandswesen *(Schwirten)*	01	Personenstandswesen	Eheschließungen/Lebenspartnerschaften, Geburten- und Sterbebuch Sonst. Beurkundungen
06	Wahlen und Statistik *(Schibelka)*	01	Wahlen und Statistik	Durchführung von statistischen Erhebungen und Wahlen
07	Feuerschutz *(Schwirten)*	01	Feuerschutz	Brandbekämpfung, Feuerschutz

PB 21	**Schulträgeraufgaben**			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulwesen Beteiligte *(Neumann)*	01 02 03	Allgemeine Schulverwaltung und Schülerbeförderung Sonstige Fördermaßnahmen für Schüler Offene Ganztagsschulen	Sicherstellung und Durchführung der Schülerbeförderung Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Schüler, Schulpsychologie und Sozialarbeit Offene Ganztagsschulen für Grundschulen und Förderschule
02	GGS Frielingsdorf *(Neumann)*	01	GGS Frielingsdorf	GGS Frielingsdorf
03	GGS Kapellensüng *(Neumann)*	01	GGS Kapellensüng	GGS Kapellensüng
04	GGS Lindlar-Ost *(Neumann)*	01	GGS Lindlar-Ost	GGS Lindlar-Ost
05	GGS Lindlar-West *(Neumann)*	01	GGS Lindlar-West	GGS Lindlar-West
06	GGS Schmitzhöhe *(Neumann)*	01	GGS Schmitzhöhe	GGS Schmitzhöhe
07	Förderschule *(Neumann)*	01	Janusz-Korczak-Schule	Janusz-Korczak-Schule
08	Hauptschule *(Neumann)*	01	Hauptschule Lindlar	Hauptschule Lindlar

09	Realschule *(Neumann)*	01	Realschule Lindlar	Realschule Lindlar
10	Gymnasium *(Neumann)*	01	Gymnasium Lindlar	Gymnasium Lindlar

PB 25	**Kultur**			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Kommunale Veranstaltungen *(Kisters)*	01	Veranstaltung	Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen
02	Förderung kulturtragen-der Vereine *(Kisters)*	01	Förderung kulturtragender Vereine	Finanzielle und Sachzuschüsse Koordination von Vereinsaktivitäten
03	Kreisvolkshochschule *(Kisters)*	01	Kreisvolkshochschule	Veranstaltungen der KVHS
04	Musikschule *(Kisters)*	01	Musikschule	
05	Bibliothek *(Kisters)*	01	Bibliothek	
06	Archiv *(Kisters)*	01	Archiv	Erhaltung/Erschließung von Archivgut Nutzbarmachung von Archivgut

PB 31	**Soziale Leistungen**			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstüt-zungsleistungen	01	Sozialhilfeleistungen	Leistungen nach SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen der Kriegs- opferfürsorge, Unterhalts- und Grund- sicherung, Lastenausgleich, Behindertenarbeit, trägerunabhängige Pflegeberatung

	(Windhausen)	02	Leistungen nach SGB II (ARGE)	Leistungen nach SBG II (ARGE)
02	Sozialversicherungsange-legenheiten *(Windhausen)*	01	Sozialversicherungsange-legenheiten	Rentenstelle
03	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung *(Windhausen)*	01	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung	Leistungen der Wohngeldstelle
04	Hilfen nach AsylBLG *(Windhausen)*	01	Hilfen nach AsylBLG	Hilfen nach AsylBLG,
05	Asylbewerber-, Aussiedler- und Notunterkünfte *(Schibelka)*	01	Soziale Einrichtungen für Aus-siedler und Asylbewerber	Unterkünfte für Aussiedler, Asylbewerber und Obdachlose
06	Seniorenarbeit *(Windhausen*	01	Seniorenarbeit	Seniorenarbeit

PB 36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen *(Windhausen)*	01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
02	Kinder- und Jugendarbeit *(Windhausen)*	01 02	Kinder- und Jugendarbeit Kinderspiel- und Bolzplätze	Kinder- und Jugendarbeit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (Ferienspaß)
03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien *(Windhausen)*	01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	Ambulante Hilfen außerhalb von Einrichtungen (z. B. Krankenpflege oder Dorfhelferinnen) Psychologische u. Erziehungsberatung

PB 41	Gesundheitsdienste			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Krankenhausfinan-zierung *(Nosek)*	01	Krankenhausfinanzierung	Krankenhausinvestitionsumlage

PB 42	Sportförderung			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Kommunale Sportveranstaltungen *(Käsbach/Klabuhn)*	01 02	Kommunale Sportveranstaltungen Bereitstellung und Betrieb Parkbad Lindlar	Organisation und Durchführung kommunaler Sportveranstaltungen Personalüberlassung Parkbad Lindlar
02	Förderung der Sportvereine *(Käsbach/Klabuhn)*	01	Förderung der Sportvereine	Förderung von Sportvereinen und -verbänden (Finanz- u. Sachzuschüsse) Koordination von Aktivitäten (Erstellung von Belegungsplänen

PB 51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Räumliche Planung und Entwicklung *(Newrzella)*	01 02	Räumliche Planung und Entwicklung Geoinformationsdienst	Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Verkehrsentwicklungsplanung, Planungs- und Gestaltungsberatung, Betreuung von Verfahren externer. Träger, Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Sonderprogramme und Verträge Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Führung des Liegen- schaftskatasters

PB 52	Bauen und Wohnen			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Bau- und Grundstücksordnung *(Newrzella)*	01	Bau- und Grundstücksordnung	Baubehördliche Beratung und Information sowie Prüfungen (örtl. Bauaufsicht)
02	Denkmalschutz und –pflege *(Newrzella)*	01	Denkmalschutz und –pflege	Aufgaben der unteren Denkmalbehörde

PB 53	Ver- und Entsorgung			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Strom- und Gasversorgung *(Hütt)*	01	Strom- und Gasversorgung	Strom- und Gasversorgung
02	Abfallwirtschaft *(Kierdorf)*	01	Abfallbeseitigung	Einsammeln und Transport von Abfällen
03	Dienstleistungen für Eigenbetriebe *(Nosek)*	01 02	Bereich Wasser Bereich Abwasser	Dienstleistungen insb. Personalaufwand für Gemeindewerk Wasser und Abwasser

PB 54	Verkehrsflächen u. –anlagen, ÖPNV			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Öffentliche Verkehrsflächen *(Urspruch)*	01	Öffentliche Verkehrsflächen	Straßenbau und –unterhaltung, Brückenbau und –unterhaltung, Geh- und Radwegebau und –unterhaltung, Parkplatzbau und –unterhaltung, Bau und Unterhaltung Straßenbeleucht.

		02	Erschließungs- und Beitragswesen	Abwicklung des gesamten Erschließungs- und Betragswesens
02	ÖPNV (Bürgerbus) *(Newrzella)*	01	Bürgerbusverein	Bürgerbusverein
03	Winterdienst *(Urspruch)*	01	Winterdienst	Streu- und Räumdienst, Gebührenveranlagung

PB 55	**Natur- und Landschaftspflege**			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Öffentliches Grün und Gewässer *(Urspruch)*	01	Öffentliches Grün	Parkanlagen und Freiflächen
		02	Wasser und Wasserbau	Maßnahmen der Wasserwirtschaft / Wasserbau (Aggerverband)
02	Friedhofswesen *(Schwirten)*	01	Friedhofswesen	Nutzungsrechte an Grabstätten Bestattungen, Ehrenfriedhöfe, Öffentliches Grün auf Friedhöfen

PB 56	**Umweltschutz**			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Umweltverträglichkeitsprüfungen *(Newrzella)*	01	Umweltverträglichkeitsprüfungen	Prüfung und Koordination von Maßnahmen bei unvorhergesehenen Umweltbeeinträchtigungen, Öko-Audit, Umweltberatung
02	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement *(Newrzella)*	01	Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement	Stoffstrommmanagement, Lokale Agenda, Umweltaktionen, Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement, Bodenschutz, Luft, Klimaschutz und Lärm

PB 57	Wirtschaft und Tourismus			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Wirtschaftsförderung *(Dr. Tebroke/Hütt)*	01	Wirtschaftsförderung	Bestandspflege und –entwicklung, Ansiedlungsförderung / Akquisition, Entwicklung der Standortfaktoren
02	Tourismus *(Hütt)*	01	Tourismus	Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Besucherbetreuung, Veranstaltungen
03	Eigene Unternehmen und Beteiligungen *(Jungnitz)*	01	Eigene Unternehmen und Beteiligungen	Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen (BGW, SFL, GTC)

PB 61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Nr.	**Produktgruppe (Verantwortliche/r)**	**Nr.**	**Produkt**	**Teilleistungen/Beschreibung**
01	Allgemeine Finanzwirtschaft *(Nosek)*	01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	
02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft *(Nosek)*	01	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	

Gesamtergebnisplan

Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

N.N

		Gesamtergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-19.400.673	-19.809.000	**-22.933.000**	-23.925.000	-24.745.000	-25.585.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.214.148	-7.103.296	**-4.528.684**	-3.514.280	-2.656.005	-2.715.453
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.679.483	-3.189.412	**-3.296.313**	-3.034.578	-3.103.532	-3.145.752
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-274.306	-237.420	**-236.470**	-236.470	-236.470	-236.470
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.152.339	-1.003.140	**-810.620**	-757.488	-787.866	-751.306
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.236.503	-1.194.045	**-1.082.549**	-1.087.548	-1.092.549	-1.097.548
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-4.177	-7.440	**-25.480**	-149.200		
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-30.961.628**	**-32.543.753**	**-32.913.116**	**-32.704.564**	**-32.621.422**	**-33.531.529**
11	-	Personalaufwendungen	4.996.828	4.857.936	**4.602.697**	4.579.201	4.696.514	4.762.218
12	-	Versorgungsaufwendungen	-107.982	297.440	**335.453**	336.046	342.719	348.923
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.226.499	8.672.439	**8.885.120**	8.736.080	8.864.736	8.536.359
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.473.362	3.493.494	**3.516.914**	3.541.984	3.518.166	3.512.296
15	-	Transferaufwendungen	16.071.156	17.890.810	**17.439.010**	17.129.090	17.274.090	17.620.590
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.150.008	1.896.470	**1.807.809**	1.691.386	1.687.763	1.649.957
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**35.809.870**	**37.108.589**	**36.587.003**	**36.013.787**	**36.383.988**	**36.430.343**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**4.848.242**	**4.564.836**	**3.673.887**	**3.309.223**	**3.762.566**	**2.898.814**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

N.N

Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+	Finanzerträge	-515.115	-775.050	**-575.050**	-575.050	-575.050	-575.050
20	-	Zinsen und sontige Finanzaufwendungen	2.725.235	2.850.000	**3.010.000**	3.090.000	3.160.000	3.230.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**2.210.120**	**2.074.950**	**2.434.950**	**2.514.950**	**2.584.950**	**2.654.950**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 18 und 21)	**7.058.362**	**6.639.786**	**6.108.837**	**5.824.173**	**6.347.516**	**5.553.764**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (= Zeilen 23 und 24)						
26	**=**	**Jahresergebnis** (= Zeilen 22 und 25)	**7.058.362**	**6.639.786**	**6.108.837**	**5.824.173**	**6.347.516**	**5.553.764**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

N.N

		Gesamtfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-19.229.443	-19.809.000	**-22.933.000**	-23.925.000	-24.745.000	-25.585.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.280.737	-6.048.000	**-3.452.500**	-2.407.500	-1.509.500	-1.526.500
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.625.325	-3.138.900	**-3.286.620**	-3.016.890	-3.079.000	-3.118.890
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-274.100	-237.420	**-236.470**	-236.470	-236.470	-236.470
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.145.116	-1.003.140	**-810.620**	-757.488	-787.866	-751.306
7	+	Sonstige Einzahlungen	-966.784	-1.037.150	**-1.063.200**	-1.068.200	-1.073.200	-1.078.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-514.566	-775.050	**-575.050**	-575.050	-575.050	-575.050
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-29.036.072**	**-32.048.660**	**-32.357.460**	**-31.986.598**	**-32.006.086**	**-32.871.416**
10	-	Personalauszahlungen	4.659.698	4.536.580	**4.341.780**	4.385.290	4.429.156	4.427.324
11	-	Versorgungsauszahlungen	284.556	412.650	**436.000**	440.000	452.000	460.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.780.727	8.672.439	**8.885.120**	8.736.080	8.864.736	8.536.359
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.693.723	2.850.000	**3.010.000**	3.090.000	3.160.000	3.230.000
14	-	Transferauszahlungen	16.267.921	17.890.810	**17.439.010**	17.129.090	17.274.090	17.620.590
15	-	sonstige Auszahlungen	1.355.484	1.896.470	**1.807.809**	1.691.386	1.687.763	1.649.957
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.042.109**	**36.258.949**	**35.919.719**	**35.471.846**	**35.867.745**	**35.924.230**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)**	**5.006.037**	**4.210.289**	**3.562.259**	**3.485.248**	**3.861.659**	**3.052.814**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

N.N

Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.771.578	-922.000	**-1.101.000**	-862.000	-838.000	-835.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-124.053	-720.000	**-30.000**	-30.000	-30.000	-30.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-171.696					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-29.933	-100.000		-27.000	-162.000	-590.000
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.097.261**	**-1.742.000**	**-1.131.000**	**-919.000**	**-1.030.000**	**-1.455.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	17.760	135.000	**125.000**	125.000	125.000	125.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.652.951	552.000	**984.600**	1.180.300	753.300	403.300
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	385.023	229.800	**192.300**	229.000	143.000	196.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.570	25.000	**65.000**	5.000	5.000	5.000
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**2.059.304**	**941.800**	**1.366.900**	**1.539.300**	**1.026.300**	**729.300**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-37.957**	**-800.200**	**235.900**	**620.300**	**-3.700**	**-725.700**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)**	**4.968.081**	**3.410.089**	**3.798.159**	**4.105.548**	**3.857.959**	**2.327.114**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

N.N

		Gesamtfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-947.310			-220.000		
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.551.211	2.357.000	**1.650.000**	1.710.000	1.760.000	1.815.000
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit**	**1.603.901**	**2.357.000**	**1.650.000**	**1.490.000**	**1.760.000**	**1.815.000**
36	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)**	**6.571.981**	**5.767.089**	**5.448.159**	**5.595.548**	**5.617.959**	**4.142.114**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-1.993.967	-1.421.986	**4.345.103**	9.793.262	15.388.810	21.006.769
38	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)**	**6.571.981**	**4.345.103**	**9.793.262**	**15.388.810**	**21.006.769**	**25.148.883**

Nachrichtlich: aufgenommener Kassenkredit 2010: -6.000.000

Ergebnis: -1.421.986

Der Bedarf an liquiden Mitteln - ausgewiesen in der Spalte Ergebnis 2010 in Höhe von 4.578.014 € - berücksichtigt die Aufnahme eines Liquiditätskredites im Jahre 2010 in Höhe von 6.000.000 € nicht. Ein Ausweis der Veränderungen bzw. Salden der Liquiditätskredite ist im Gesamtfinanzplan durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen.

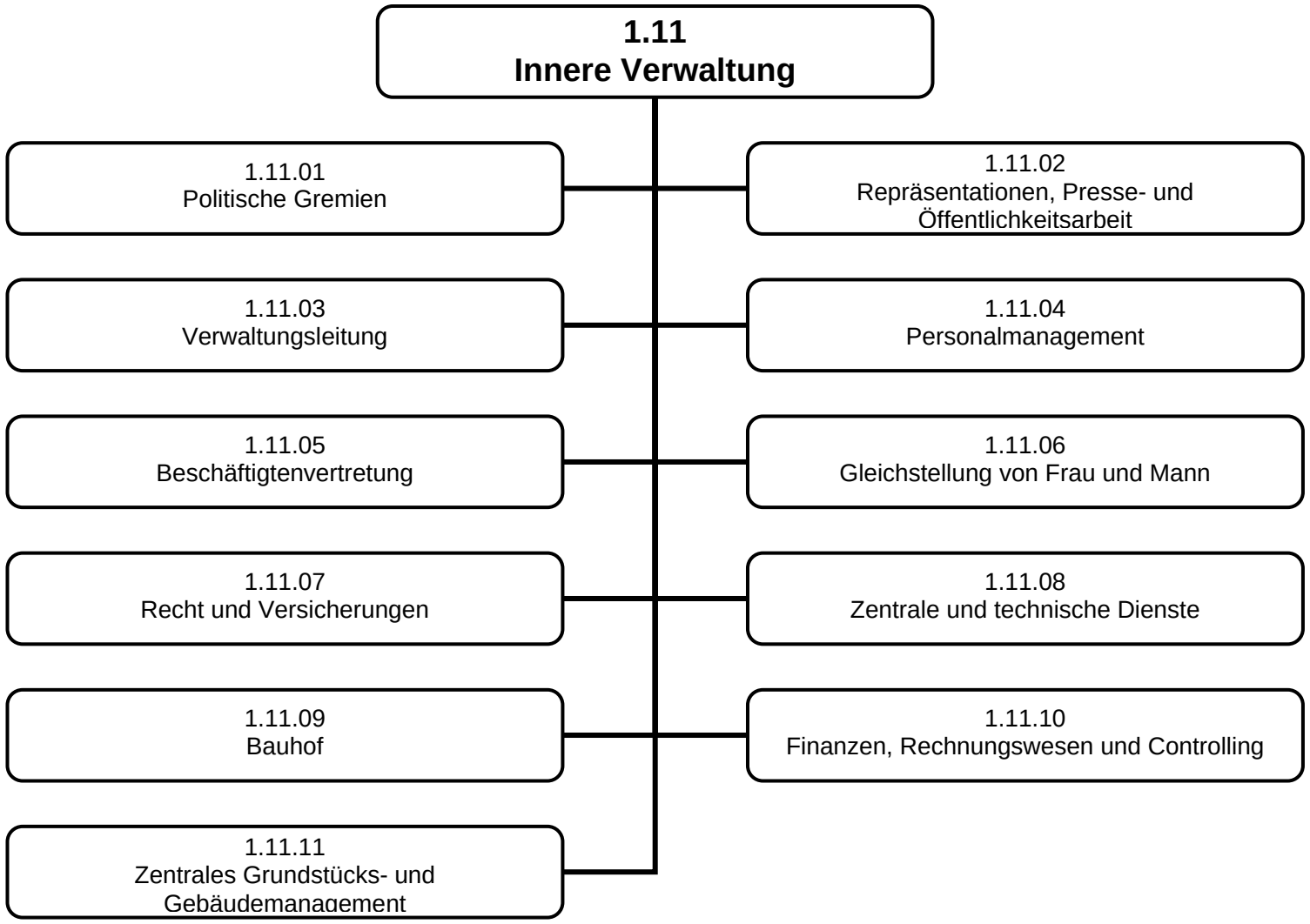
Die liquiden Mittel (Zeile 38) zeigen den Liquiditätsbedarf bzw. den Liquiditätsüberschuss (-) an.

Insgesamt aufgenommene und den liquiden Mitteln (Zeile 38) hinzuzurechnender Bestand an Kassenkrediten (Stand: 31.12.2010): 22.000.000

Teilergebnispläne

Teilfinanzpläne

für
Produktbereiche und
Produktgruppen


1.11
Innere Verwaltung
1.11.01
Politische Gremien
1.11.02
Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.11.03
Verwaltungsleitung
1.11.04
Personalmanagement
1.11.05
Beschäftigtenvertretung
1.11.06
Gleichstellung von Frau und Mann
1.11.07
Recht und Versicherungen
1.11.08
Zentrale und technische Dienste
1.11.09
Bauhof
1.11.10
Finanzen, Rechnungswesen und Controlling
1.11.11
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

N.N

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.383.780	-741.211	**-737.497**	-775.222	-812.230	-848.984
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.058	-29.500	**-29.500**	-29.500	-29.500	-29.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-225.382	-199.500	**-199.500**	-199.500	-199.500	-199.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-186.916	-179.450	**-183.480**	-184.110	-184.250	-184.380
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-608.869	-276.617	**-135.072**	-135.072	-135.072	-135.072
8	+	Aktivierte Eigenleistungen			**-9.000**	-11.000		
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.444.005**	**-1.426.278**	**-1.294.049**	**-1.334.404**	**-1.360.552**	**-1.397.436**
11	-	Personalaufwendungen	2.441.544	2.160.261	**2.088.684**	2.094.645	2.148.631	2.188.683
12	-	Versorgungsaufwendungen	-107.982	297.440	**335.453**	336.046	342.719	348.923
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.530.480	2.111.925	**2.222.775**	2.139.560	2.205.230	2.191.335
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.522.100	1.493.100	**1.539.908**	1.572.485	1.555.019	1.545.924
15	-	Transferaufwendungen	36.638	24.940	**24.940**	24.940	24.940	24.940
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.511.212	995.279	**877.104**	868.622	869.639	873.813
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.933.992**	**7.082.945**	**7.088.864**	**7.036.298**	**7.146.178**	**7.173.618**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**5.489.987**	**5.656.667**	**5.794.815**	**5.701.894**	**5.785.626**	**5.776.182**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.114.782	1.021.938	**976.834**	959.279	923.702	887.611
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**1.114.782**	**1.021.938**	**976.834**	**959.279**	**923.702**	**887.611**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**6.604.769**	**6.678.604**	**6.771.649**	**6.661.173**	**6.709.328**	**6.663.793**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

N.N

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**6.604.769**	**6.678.604**	**6.771.649**	**6.661.173**	**6.709.328**	**6.663.793**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.491.336	-6.717.681	**-6.801.225**	-6.690.326	-6.735.311	-6.689.721
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.233	67.198	**69.314**	69.382	66.675	66.766
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**125.667**	**28.121**	**39.738**	**40.228**	**40.692**	**40.838**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

N.N

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-790.736	-12.000	**-9.000**		-9.000	-9.000	-9.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.586	-29.500	**-29.500**		-29.500	-29.500	-29.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-235.494	-199.500	**-199.500**		-199.500	-199.500	-199.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-235.246	-179.450	**-183.480**		-184.110	-184.250	-184.380
7	+	Sonstige Einzahlungen	-86.192	-124.100	**-126.150**		-126.150	-126.150	-126.150
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.385.255**	**-544.550**	**-547.630**		**-548.260**	**-548.400**	**-548.530**
10	-	Personalauszahlungen	2.201.928	2.051.740	**2.017.580**		2.037.776	2.058.172	2.032.448
11	-	Versorgungsauszahlungen	284.556	412.650	**436.000**		440.000	452.000	460.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.492.846	2.111.925	**2.222.775**		2.139.560	2.205.230	2.191.335
14	-	Transferauszahlungen	33.483	24.940	**24.940**		24.940	24.940	24.940
15	-	sonstige Auszahlungen	773.445	1.011.260	**923.399**		915.976	916.993	921.167
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.786.258**	**5.612.515**	**5.624.694**		**5.558.252**	**5.657.335**	**5.629.890**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**4.401.003**	**5.067.965**	**5.077.064**		**5.009.992**	**5.108.935**	**5.081.360**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-837.485		**-280.000**		-40.000	-16.000	-13.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-124.053	-720.000	**-30.000**		-30.000	-30.000	-30.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-171.696						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.133.235**	**-720.000**	**-310.000**		**-70.000**	**-46.000**	**-43.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.760	135.000	**125.000**		125.000	125.000	125.000

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

N.N

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.033.719	252.000	**903.000**	500.000	500.000		
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79.840	121.300	**71.300**		39.000	38.000	38.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	3.570	25.000	**65.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.134.888**	**533.300**	**1.164.300**	**500.000**	**669.000**	**168.000**	**168.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.653**	**-186.700**	**854.300**	**500.000**	**599.000**	**122.000**	**125.000**

1.11.01
Politische Gremien
1.11.01.01
Rat, Ausschüsse und Fraktionen

Beschreibung:

Besetzung des Rates und der Ausschüsse
Sitzungsdienst für Rat und Ausschüsse
Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung
Betreuung der Mandatsträger in rechtlichen Fragen und Verwaltungseinheiten sowie sonstige Dienstleistungen
Finanzielle Entschädigung der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger
Pflege des Ratsinformationssystems

Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung
Satzungen
Herausgabe und Pflege der Ortsrechtssammlung.
Angelegenheiten der Städtepartnerschaften für Shaftesbury, Brionne und Kastela

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung
Satzungsregelungen der Gemeinde Lindlar
Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse
Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse

Ziele:

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Zielgruppen
Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit

Zielgruppen:

Rat, Ausschüsse, Gremien, Fraktionen, Mandatsträger, Einwohner, Bürger, Einwohner der Partnerschaftsgemeinden, Mitglieder des Partnerschaftskomitees

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.01 Politische Gremien**

Tebroke, Dr. Herm.-Josef

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-139					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-139**					
11	-	Personalaufwendungen	20.314	17.270	**18.030**	18.212	18.396	18.581
15	-	Transferaufwendungen	19.232	18.940	**18.940**	18.940	18.940	18.940
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.103	174.350	**174.500**	174.500	174.500	174.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**199.649**	**210.560**	**211.470**	**211.652**	**211.836**	**212.021**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**199.510**	**210.560**	**211.470**	**211.652**	**211.836**	**212.021**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**199.510**	**210.560**	**211.470**	**211.652**	**211.836**	**212.021**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**199.510**	**210.560**	**211.470**	**211.652**	**211.836**	**212.021**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-250.376	-260.609	**-261.668**	-268.143	-265.637	-265.738
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.866	50.049	**50.198**	56.491	53.801	53.717
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung			2011	2012
15:	531500	- Zuwendungen an Fraktionen				
		Die Fraktionen erhalten eine Zuwendung in Höhe von 155,00 € je Ratsmitglied und Jahr sowie einen Sockelbetrag von 770,00 € pro Jahr und eine monatliche Mietzinserstattung nach folgender Staffelung:				
		bis zu 5 Fraktionsmitglieder	80,00 €			
		6 – 10 Fraktionsmitglieder	105,00 €			
		11 – 15 Fraktionsmitglieder	130,00 €			
		16 – 20 Fraktionsmitglieder	155,00 €	=	12.740,00 €	12.740,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung				2011	2012
	531900	- Zuschuss an das Partnerschaftskomitee:					
		- Budget	4.200,00 €				
		- Budget für internationale Jugendarbeit	2.000,00 €	=		6.200,00 €	6.200,00 €
16:	541200	- Aus- und Fortbildung				0,00 €	1.000,00 €
	541300	- Reisekosten, Besichtigungsfahrten Rat und Ausschüsse				700,00 €	700,00 €
	542800	- Aufwandsentschädigungen für :					
		1. Stellv. Bürgermeister	mtl. 769,50 €	=		9.234,00 €	9.234,00 €
		2. stellv. Bürgermeister	mtl. 384,75 €	=		4.617,00 €	4.617,00 €
		1. Fraktionsvorsitzenden	mtl. 769,50 €	=		9.234,00 €	9.234,00 €
		3 Fraktionsvorsitzende	mtl. 513,00 €	=		18.468,00 €	18.468,00 €
		1 stellv. Fraktionsvorsitzende	mtl. 256,50 €	=		3.078,00 €	3.078,00 €
		- Aufwandsentschädigung Partnerschaftskomitee				750,00 €	750,00 €
		- Aufwandsentschädigung Kulturbeirat				125,00 €	125,00 €
		- Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder und sachkundige Bürger					
		(36 Ratsmitglieder á 256,50 €)				110.808,00 €	110.808,00 €
		Außerdem wird für max. 6 Fraktionssitzungen im Jahr ein Sitzungsgeld von 22,40 €					
		pro Sitzung und sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner gezahlt; ca.				5.000,00 €	5.000,00 €
		- Verdiensausfall an Ratsmitglieder und sachkundige Bürger:					
		pro Sitzung 8,00 € je Std., höchstens 32,00 € – max. bis 20 Uhr –				3.500,00 €	3.500,00 €
		- Kinderbetreuungskosten				1.000,00 €	1.000,00 €
	543300	- Zeitungen und Fachliteratur				300,00 €	300,00 €
	543600	- öffentliche Bekanntmachungen				300,00 €	300,00 €
	543700	- Getränke bei Sitzungen und sonstige Sachausgaben für Rat und Ausschüsse				2.000,00 €	2.000,00 €
	544100	- Unfallversicherung kommunale Mandatsträger RG UVV			800,00 €		
		zusätzliche Unfallversicherung GVV			400,00 €	1.050,00 €	1.200,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	-250.375,60	-260.609,00	-263.168,76
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-250.375,60**	**-260.609,00**	**-263.168,76**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	19.867,84	24.692,92	23.228,95
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	7.862,49	8.120,04	8.120,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.192,16	3.452,40	6.641,76
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung	17.943,01	13.783,64	13.708,01
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**50.865,50**	**50.049,00**	**51.698,76**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

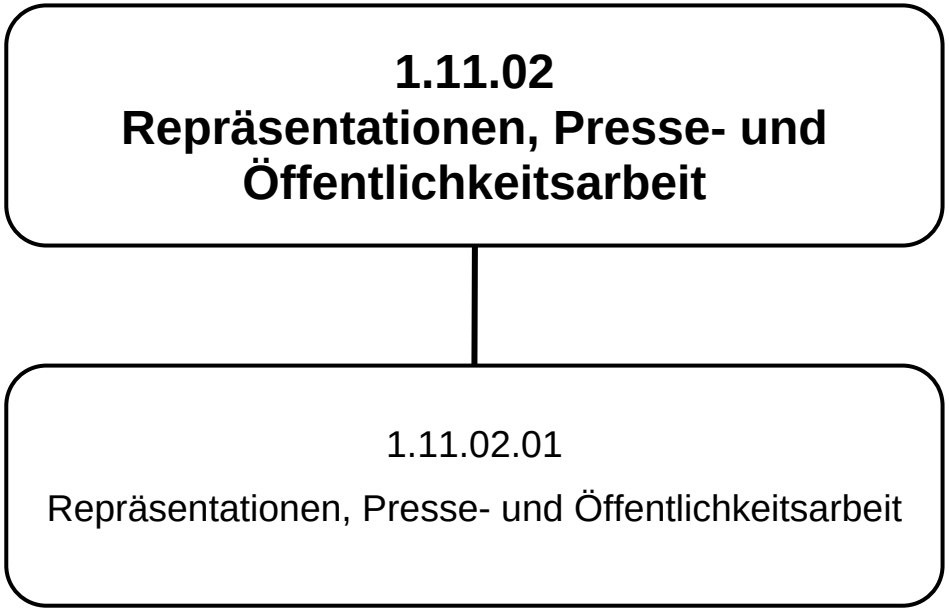
verantwortlich: **1.11.01 Politische Gremien**

N.N

Teilfinanzplan			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.250						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-139						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.389**						
10	-	Personalauszahlungen	20.314	17.270	**18.030**		18.212	18.396	18.581
14	-	Transferauszahlungen	19.290	18.940	**18.940**		18.940	18.940	18.940
15	-	sonstige Auszahlungen	168.534	174.350	**174.500**		174.500	174.500	174.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**208.138**	**210.560**	**211.470**		**211.652**	**211.836**	**212.021**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**206.749**	**210.560**	**211.470**		**211.652**	**211.836**	**212.021**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,35	**0,52**	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)		0,35	**0,52**	0,52	0,52	0,52

Statistische Kennzahlen		**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
1	Sitzungen (ST)		55	**55**	55	55	55
2	Anzahl Ratsmitglieder (PRS)		36	**36**	36	36	36


1.11.02
Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.11.02.01
Repräsentationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung:
Öffentlichkeitsarbeit/Pressegespräche
Grußworte für Festzeitschriften
Reden für Festveranstaltungen
Verwalten der Haushaltsmittel für „Repräsentationen/Ehrungen“
Durchführung gemeindlicher Veranstaltungen
Ehe- und Altersjubiläen

Auftragsgrundlage:
Richtlinien
Ratsbeschlüsse
Runderlasse Ministerpräsident NRW

Ziele:
Umfassende Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates
Transparenz des Verwaltungshandelns fördern

Zielgruppen:
Bürger/innen der Gemeinde Lindlar

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.02 Repräsent.,Presse-u.Öffentlichkeitsarb.**

N.N

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	13.390	8.991	**9.360**	9.456	9.553	9.652
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.949	6.500	**6.731**	6.738	6.738	6.688
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**20.339**	**15.491**	**16.091**	**16.194**	**16.291**	**16.340**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**20.339**	**15.491**	**16.091**	**16.194**	**16.291**	**16.340**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**20.339**	**15.491**	**16.091**	**16.194**	**16.291**	**16.340**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**20.339**	**15.491**	**16.091**	**16.194**	**16.291**	**16.340**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.700	12.630	**18.287**	18.574	18.921	18.917
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**47.039**	**28.121**	**34.378**	**34.768**	**35.212**	**35.258**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
16:	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	543600	Bekanntmachungen	400,00 €	400,00 €
	543700	Die Gemeinde gewährt bei Altersjubiläen ab 90-jährigen Geburtstagen sowie zur Goldenen Hochzeit und zur Diamantenen Hochzeit ein Sachgeschenk		
		Haushaltsansatz	3.500,00 €	3.500,00 €
		Repräsentationen und Ehrungen	2.500,00 €	2.500,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	4.615,20	1.479,60	2.531,88
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	5.981,01	4.594,59	4.569,37
* 943300 Fach - Umlage	478,07	459,84	370,60
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.305,07	1.287,58	1.899,99
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	13.320,46	4.808,49	8.915,28
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**26.699,81**	**12.630,10**	**18.287,12**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

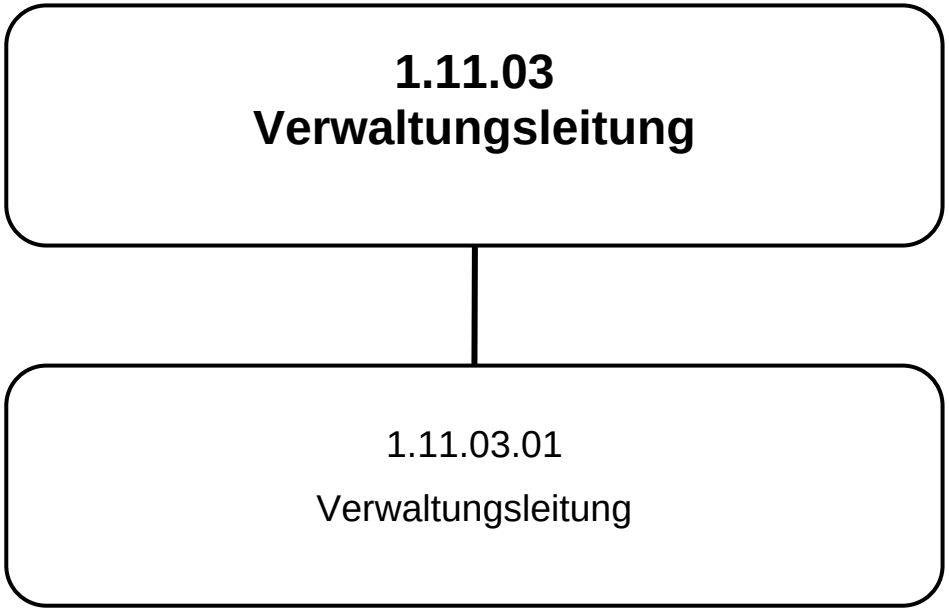
verantwortlich: **1.11.02 Repräsent.,Presse-u.Öffentlichkeitsarb.**

N.N

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	13.369	7.910	**8.240**		8.325	8.411	8.498
15	-	sonstige Auszahlungen	6.579	6.500	**6.500**		6.500	6.500	6.450
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.947**	**14.410**	**14.740**		**14.825**	**14.911**	**14.948**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**19.947**	**14.410**	**14.740**		**14.825**	**14.911**	**14.948**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	**0,15**	0,15	0,15	0,15
Planstellen (MAS)		0,15	**0,20**	0,20	0,20	0,20

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Ehe- und Altersjubiläen (ANZ)		600	**600**	600	600	600
2	Kosten je Jubiläum (EUR)		47	**47**	47	47	0


1.11.03
Verwaltungsleitung
1.11.03.01
Verwaltungsleitung

Beschreibung: Der Bürgermeister ist gemäß § 62 GO für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsganges der gesamten Verwaltung verantwortlich.
Er leitet und verteilt die Geschäfte. Dabei kann er sich bestimmte Aufgaben vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen.
Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor und führt sie aus.
Er hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten.
Dem Bürgermeister obliegt die Erledigung aller Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen sind.
Er entscheidet weiterhin in Angelegenheiten, die ihm vom Rat oder von Ausschüssen zur Entscheidung übertragen werden.
Der Bürgermeister hat die Gemeinde in allen Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie bei Repräsentationen und Ehrungen zu vertreten.
Die Meinungsbildung zu strategischen Planungsfragen findet in regelmäßigen Fachbereichsleitersitzungen statt.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung
Vielfältige Rechtsvorschriften
Ratsbeschlüsse

Ziele: Das Wohl der Gemeinde zu fördern
Die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu gewährleisten.
Die Gemeinde entsprechend zu repräsentieren.

Zielgruppen: Einwohner und Bürger
Rat und Verwaltung
Einrichtungen und Organisationen in der Gemeinde
Andere Behörden

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.03 Verwaltungsleitung**

N.N

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.408					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-100.000					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-104.409**					
11	-	Personalaufwendungen	177.178	259.692	**301.081**	304.087	307.138	309.165
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	833	10.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.214	16.022	**19.232**	19.557	19.557	19.557
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**182.224**	**285.714**	**325.313**	**328.644**	**331.695**	**333.722**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**77.816**	**285.714**	**325.313**	**328.644**	**331.695**	**333.722**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**77.816**	**285.714**	**325.313**	**328.644**	**331.695**	**333.722**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**77.816**	**285.714**	**325.313**	**328.644**	**331.695**	**333.722**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-161.953	-366.430	**-416.708**	-422.091	-425.209	-427.108
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.137	80.716	**91.395**	93.446	93.514	93.386
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
11:	506100	Inanspruchnahme Rückstellungen für Altersteilzeit	46.950,00 €	€
13:	525601	Erstattung an TeBEL	10.000,00 €	5.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	800,00 €	800,00 €
	541300	Reisekosten (bisher bei 1.11.10)	0,00 €	400,00 €
	542700	Gutachterkosten (einschl. eigenes Jugendamt)	12.500,00 €	5.000,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	100,00 €	100,00 €
	549100	u. a. Verfügungsmittel für den Bürgermeister	1.500,00 €	1.500,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	-38.449,31	-29.536,28	-29.374,13
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	-123.503,68	-336.893,68	-387.334,27
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-161.952,99**	**-366.429,96**	**-416.708,40**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	23.421,66	24.891,46	28.098,87
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	319,93	330,36	330,36
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	59.006,16	53.770,08	61.536,24
* 943200 Service - Umlage	1.389,43	1.724,34	1.429,77
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**84.137,18**	**80.716,24**	**91.395,24**

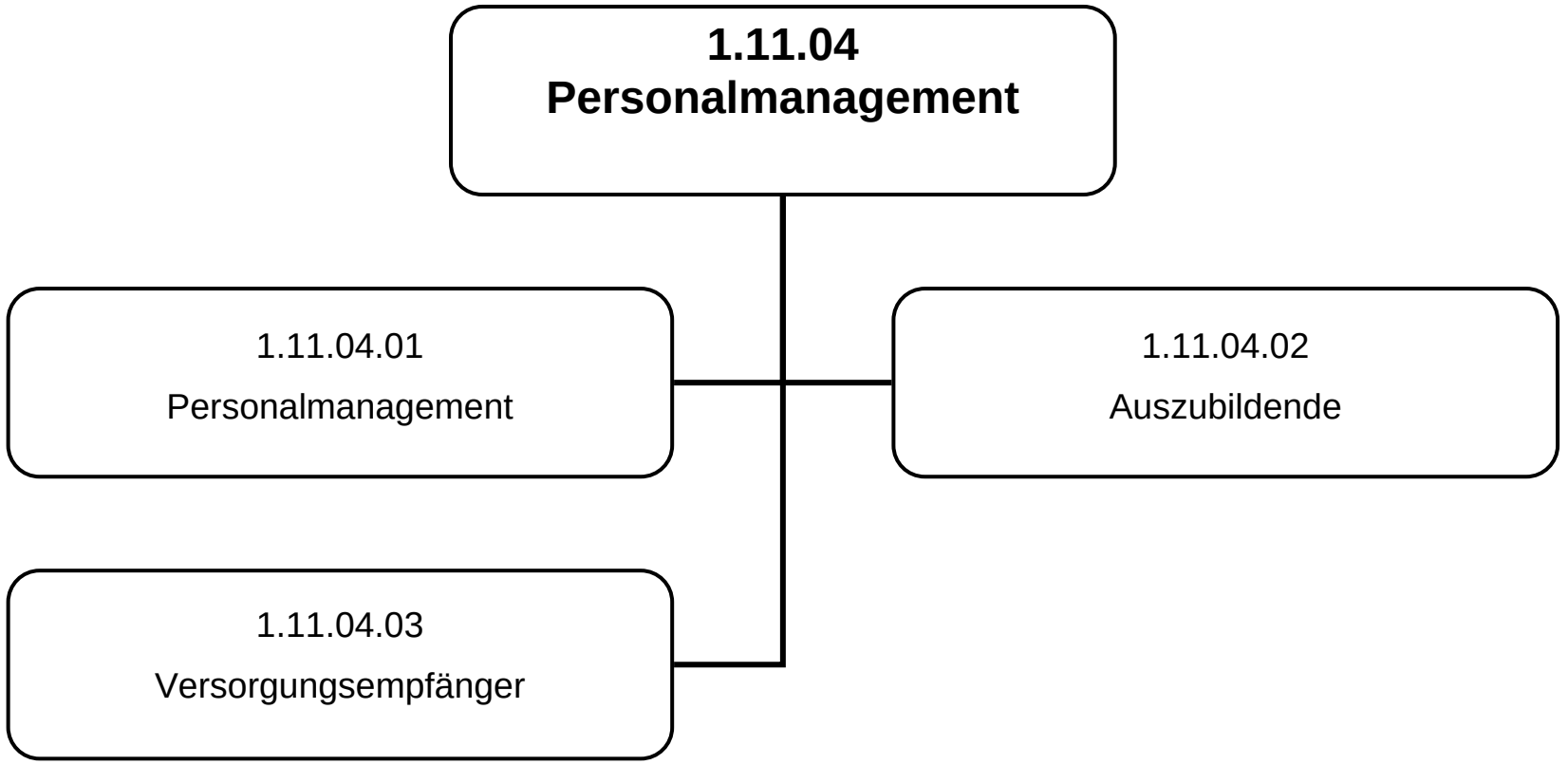
Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.03 Verwaltungsleitung**

N.N

Teilfinanzplan			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.408						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.408**						
10	-	Personalauszahlungen	207.332	246.640	**265.090**		267.742	270.421	227.297
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	833	10.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
15	-	sonstige Auszahlungen	3.101	14.900	**7.800**		7.800	7.800	7.800
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**211.265**	**271.540**	**277.890**		**280.542**	**283.221**	**240.097**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**206.857**	**271.540**	**277.890**		**280.542**	**283.221**	**240.097**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
Beamte (PRS)		3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)		4,00	**5,00**	5,00	5,00	5,00
Planstellen Beamte (MAS)		2,22	**2,22**	2,22	2,22	2,22
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,55	**0,82**	0,82	0,82	0,82
Planstellen (MAS)		2,77	**3,04**	3,04	3,04	3,04


1.11.04
Personalmanagement
1.11.04.01
Personalmanagement
1.11.04.02
Auszubildende
1.11.04.03
Versorgungsempfänger

Haushaltsplan 2012	1.11 Innere Verwaltung
verantwortlich:	1.11.04 Personalmanagement
Flohr, Oliver	

Beschreibung: Grundsatzentscheidungen und zentrale Regelungen für die Personal- und Organisationswirtschaft; - Personalgewinnung und -marketing; Personalbetreuung; Personalbedarfsermittlung; Personalentwicklung (Qualifikation, Weiterentwicklung, Fortbildung); Ausbildung, Nachwuchsförderung; Betriebliches Eingliederungsmanagement; Betriebliche Gesundheitsförderung; Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeiter); Stellenplan, Stellen-/Dienstpostenbeschreibungen und –bewertungen; Abbildung der Personalkosten; Bundesfreiwilligendienst

Auftragsgrundlage:
- TVöD und TVAöD
- LBG NRW
- BBesG
- BeamtVG
- SGB IX
- Bundes- und Landesgesetze
- Tarifverträge
- Rats- bzw. HFA-Beschlüsse
- Gemeindeordnung, Dienstvereinbarungen

Ziele:
- Sicherung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit und –qualität der Verwaltung als Dienstleister
- Sicherstellung einer zeitnahen ordnungsgemäßen und rechtssicheren Bearbeitung aller Personal- und Organisationsangelegenheiten
- Erhaltung und Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und –gesundheit
- Individuelle Personalentwicklung und Gewinnung von Nachwuchskräften

Zielgruppen:
- Rat und Ausschüsse
- Gesamtverwaltung
- alle Fachbereiche
- Bedienstete der Verwaltung
- andere Dienstellen, Behörden, Krankenkassen
- Potentielle Bewerberinnen und Bewerber

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.04 Personalmanagement**

Flohr, Oliver

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.701	-13.701	**-10.701**	-10.702	-10.701	-10.702
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-85.121	-65.100	**-60.500**	-60.500	-60.500	-60.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-806	-1.000	**-1.000**	-1.000	-1.000	-1.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-93.628**	**-79.801**	**-72.201**	**-72.202**	**-72.201**	**-72.202**
11	-	Personalaufwendungen	709.612	280.679	**190.442**	177.405	212.189	233.901
12	-	Versorgungsaufwendungen	-107.982	297.440	**335.453**	336.046	342.719	348.923
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.871	4.300	**55.250**	70.700	38.350	18.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.701	1.702	**1.701**	1.702	1.701	1.702
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.486	196.551	**130.679**	127.337	127.446	129.540
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**663.687**	**780.672**	**713.525**	**713.190**	**722.405**	**732.666**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**570.058**	**700.871**	**641.324**	**640.988**	**650.204**	**660.464**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**570.058**	**700.871**	**641.324**	**640.988**	**650.204**	**660.464**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**570.058**	**700.871**	**641.324**	**640.988**	**650.204**	**660.464**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-714.876	-821.431	**-731.908**	-732.972	-742.224	-752.508
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.818	120.561	**90.585**	91.984	92.020	92.043
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
2:	413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive -Geld oder Stelle-	12.000,00 €	9.000,00 €
6:	442100	Erstattung des Bundesamtes für Zivildienst und SGB II	4.600,00 €	0,00 €
	442500	Erstattungen von anderen Gemeinden, ARGE etc. für Schulungen	500,00 €	500,00 €
	442600	Erstattung TeBEL für Inanspruchnahme von Dienstleistungen	60.000,00 €	60.000,00 €
7:	459100	Sonstige Erstattungen (Abführung von Nebentätigkeiten)	1.000,00 €	1.000,00 €
11:	511100	Versorgungsumlage	408.650,00 €	436.000,00 €
13:	523610	Unterhaltung Zeiterfassungsanlage (Pflegevertrag, Update Systemerweiterung)	4.300,00 €	4.300,00 €
16:	541100	Personaleinstellungen (Führungszeugnisse, Stellenausschreibungen, Einstellungstestuntersuchungen, Eignungstest)	5.600,00 €	7.000,00 €
	541200	Aus- und Fortbildungslehrgänge Mitarbeiter Fachbereich	2.000,00 €	2.000,00 €
		Führungskräfteschulungen	4.000,00 €	4.000,00 €
		Individuelle Personalentwicklungen	9.000,00 €	9.000,00 €
		Budget für Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung	1.500,00 €	1.500,00 €
		Angestelltenlehrgänge	1.700,00 €	1.700,00 €
		Auszubildende	1.060,00 €	700,00 €
	541300	Reisekosten	300,00 €	300,00 €
	541400	Beschäftigtenbetreuung (Sozialdienst, Arztkosten und Gesundheitsförderung)	12.000,00 €	14.500,00 €
	541700	Personalnebenausgaben (Erhöhung Ausgleichsabgabe, Förderung Betriebsgemeinschaft, Senioren- und Weihnachtsfeier)	5.000,00 €	7.500,00 €
	542900	Verwaltungskostenaufwand Rheinische Versorgungskasse und OBK	29.200,00 €	27.390,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
	543500	Telefon	600,00 €	600,00 €
	543600	Bekanntmachungen	2.000,00 €	2.000,00 €
	544160	Beihilfeablöseversicherung	118.000,00 €	118.000,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-155.407,20	-509.600,00	-159.943,68
* 943200 Service - Umlage	-18.985,83	-1.309,48	-1.114,71
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-540.483,17	-310.521,77	-570.849,94
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-714.876,20**	**-821.431,25**	**-731.908,33**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	10.708,51	11.380,55	12.846,99
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	433,80	447,96	447,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	91.561,44	63.308,76	45.971,04
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	2.392,41	1.837,78	1.827,73
* 943300 Fach - Umlage	478,07	459,84	370,60
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	39.243,48	43.125,72	29.120,41
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**144.817,71**	**120.560,61**	**90.584,73**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.04 Personalmanagement**

Flohr, Oliver

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.000	-12.000	**-9.000**		-9.000	-9.000	-9.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-80.885	-65.100	**-60.500**		-60.500	-60.500	-60.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-2.791	-1.000	**-1.000**		-1.000	-1.000	-1.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-89.676**	**-78.100**	**-70.500**		**-70.500**	**-70.500**	**-70.500**
10	-	Personalauszahlungen	486.127	281.420	**237.720**		240.096	242.494	244.419
11	-	Versorgungsauszahlungen	284.556	412.650	**436.000**		440.000	452.000	460.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.871	4.300	**55.250**		70.700	38.350	18.600
15	-	sonstige Auszahlungen	55.495	195.710	**202.350**		201.310	201.419	203.513
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**831.047**	**894.080**	**931.320**		**952.106**	**934.263**	**926.532**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**741.371**	**815.980**	**860.820**		**881.606**	**863.763**	**856.032**

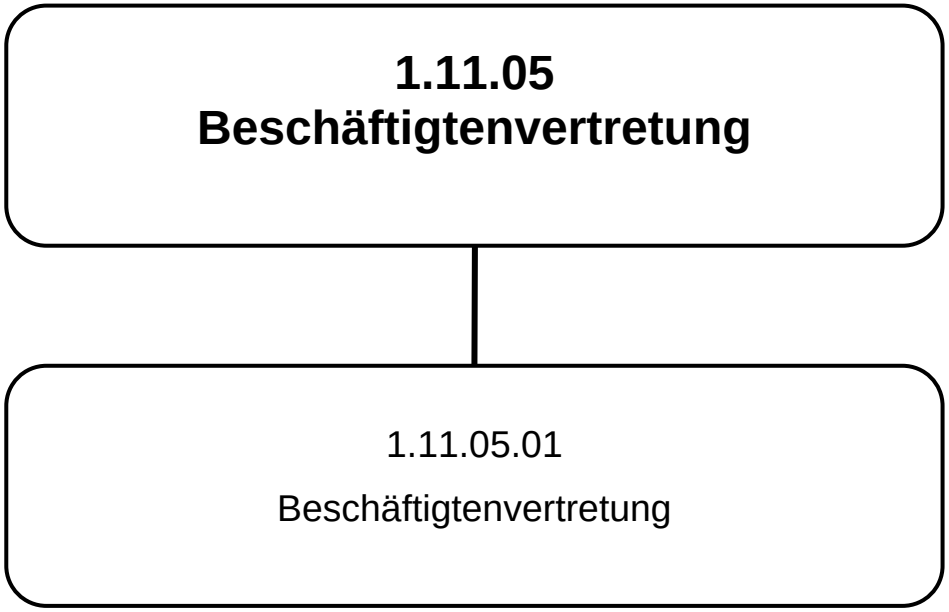
Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.04 Personalmanagement**

Flohr, Oliver

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
sonstige Beschäftigte (PRS)		2,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		5,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,40	**0,40**	0,40	0,40	0,40
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		4,62	**2,65**	2,65	2,65	2,65
Planstellen (MAS)		5,02	**3,05**	3,05	3,05	3,05

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Auszubildende (PRS)		6	**6**	6	6	6


1.11.05
Beschäftigtenvertretung
1.11.05.01
Beschäftigtenvertretung

Beschreibung: Vertretung aller Beschäftigten bei der Gemeinde Lindlar in rechtlichen und sozialen Fragen im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung

Auftragsgrundlage: Landespersonalvertretungsgesetz

Ziele: Wahrung der Interessen der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle

Zielgruppen: Beschäftigte bei der Gemeinde Lindlar

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.05 Beschäftigtenvertretung**

Ufer, Angela

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	22.661	23.785	**24.086**	24.327	24.573	24.822
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	402	450	**565**	569	569	569
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**23.063**	**24.235**	**24.651**	**24.896**	**25.142**	**25.391**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**23.063**	**24.235**	**24.651**	**24.896**	**25.142**	**25.391**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**23.063**	**24.235**	**24.651**	**24.896**	**25.142**	**25.391**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**23.063**	**24.235**	**24.651**	**24.896**	**25.142**	**25.391**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-30.998	-33.270	**-35.465**	-35.774	-36.020	-36.283
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.935	9.035	**10.813**	10.878	10.878	10.892
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
16:	541300	Reisekosten	250,00 €	250,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-12.874,68	-21.828,00	-16.547,76
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-18.123,41	-11.441,70	-18.917,15
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-30.998,09**	**-33.269,70**	**-35.464,91**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	48,80	50,40	50,40
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.235,72	4.803,84	6.103,80
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.650,80	4.180,42	4.659,27
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**7.935,32**	**9.034,66**	**10.813,47**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

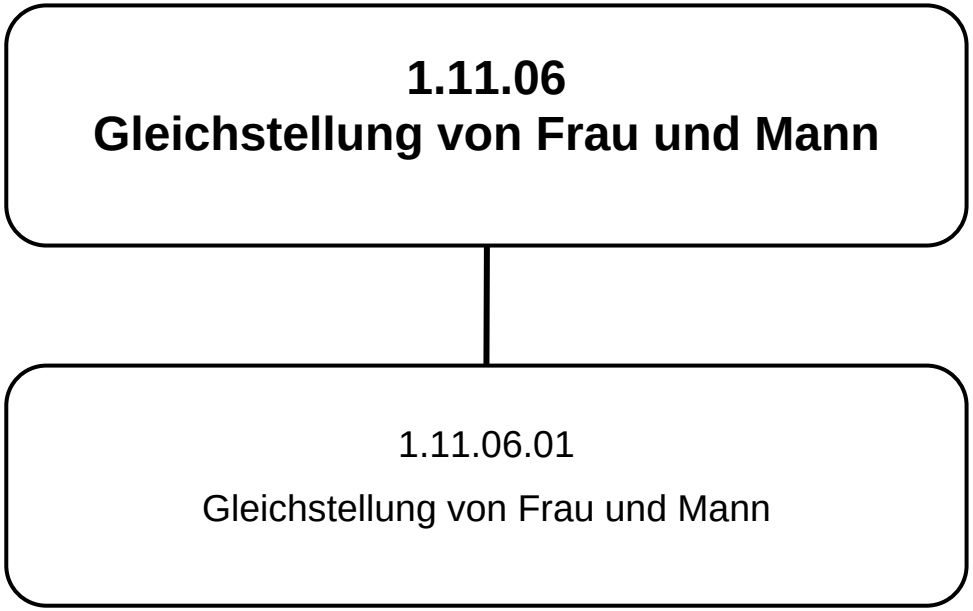
verantwortlich: **1.11.05 Beschäftigtenvertretung**

Ufer, Angela

Teilfinanzplan			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
10	-	Personalauszahlungen	22.668	22.690	**23.430**		23.665	23.904	24.146
15	-	sonstige Auszahlungen	360	450	**450**		450	450	450
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.028**	**23.140**	**23.880**		**24.115**	**24.354**	**24.596**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**23.028**	**23.140**	**23.880**		**24.115**	**24.354**	**24.596**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	**0,03**	0,03	0,03	0,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,44	**0,46**	0,46	0,46	0,46
Planstellen (MAS)		0,49	**0,49**	0,49	0,49	0,49

Statistische Kennzahlen		**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
1	Kosten je Mitarbeiter (EUR)		164	**165**	0	0	0
2	Sitzungen (ST)		2	**2**	2	2	2


1.11.06
Gleichstellung von Frau und Mann
1.11.06.01
Gleichstellung von Frau und Mann

Beschreibung: Förderung der tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann
Abbau von Benachteiligungen von Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft
Förderung der Frauen im Ausbildungsbereich

Auftragsgrundlage: Landesgleichstellungsgesetz
Frauenförderungsgesetz
Gemeindeordnung

Ziele: Verwirklichung des Gleichstellungsgebotes auf kommunaler Ebene
Förderung der tatsächlichen Gleichstellung in der Verwaltung
Abbau von Strukturen der Benachteiligung

Zielgruppen: Frauen und Männer

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann**

Voss, Sonja

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	5.956	6.020	**8.618**	8.705	8.792	8.881
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		500	**1.082**	1.100	1.100	1.100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.956**	**6.520**	**9.700**	**9.805**	**9.892**	**9.981**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**5.956**	**6.520**	**9.700**	**9.805**	**9.892**	**9.981**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**5.956**	**6.520**	**9.700**	**9.805**	**9.892**	**9.981**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**5.956**	**6.520**	**9.700**	**9.805**	**9.892**	**9.981**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.808	-12.218	**-15.762**	-16.010	-16.101	-16.186
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.852	5.698	**6.062**	6.204	6.208	6.204
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
16:	541400	Sachausgaben für die Gleichstellungsbeauftragte	500,00 €	500,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-8.449,68	-6.420,00	-4.895,40
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-4.358,33	-5.798,48	-10.866,63
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-12.808,01**	**-12.218,48**	**-15.762,03**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	1.715,40	1.292,16	1.595,16
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	4.272,13	3.281,80	3.263,87
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	864,39	1.124,52	1.203,00
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**6.851,92**	**5.698,48**	**6.062,03**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

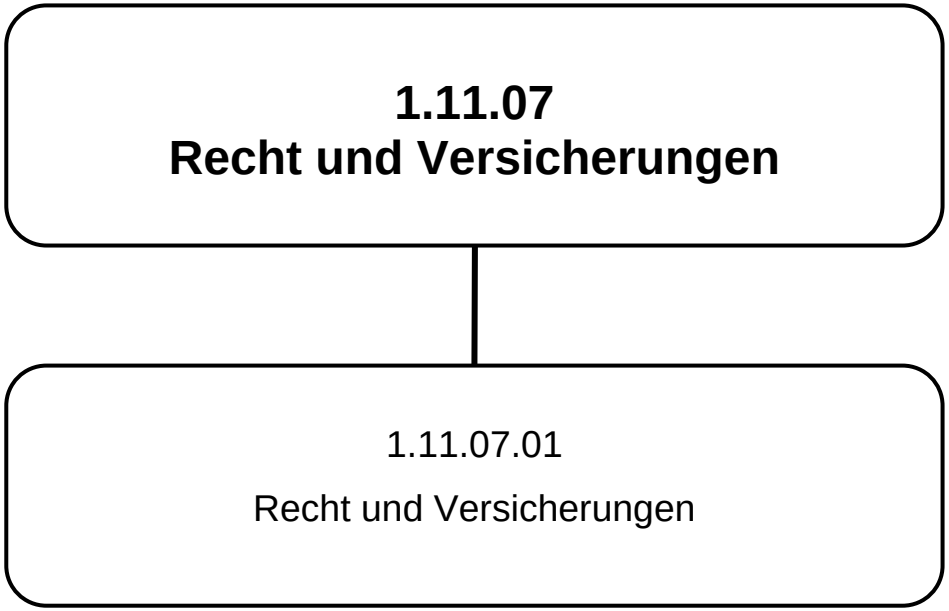
verantwortlich: **1.11.06 Gleichstellung von Frau und Mann**

Voss, Sonja

Teilfinanzplan			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
10	-	Personalauszahlungen	5.956	6.020	**6.410**		6.475	6.540	6.606
15	-	sonstige Auszahlungen		500	**500**		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.956**	**6.520**	**6.910**		**6.975**	**7.040**	**7.106**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**5.956**	**6.520**	**6.910**		**6.975**	**7.040**	**7.106**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
Planstellen Beamte (MAS)			**0,13**	0,13	0,13	0,13
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,13	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,13	**0,13**	0,13	0,13	0,13

Statistische Kennzahlen		**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
1	Kosten je Mitarbeiter (EUR)		88	**88**	0	0	0


1.11.07
Recht und Versicherungen
1.11.07.01
Recht und Versicherungen

Beschreibung:
Rechtsangelegenheiten (Prozessvertretung, Rechtsgutachten, Ortsrecht, Vertragsgestaltung etc.)
Versicherungsangelegenheiten (Vertrags- und Schadensabwicklung)
Erschließungsbeitrags- und -vertragsrecht
Datenschutz, Informationsfreiheit
Kommunale Mitgliedschaften
Korruptionsprävention

Auftragsgrundlage:
Aufträge des Verwaltungsvorstandes und anderer Produktverantwortlicher
Dienstanweisungen

Ziele:
Rechtliche Absicherung der Verwaltungstätigkeit
Optimale Vertretung von Verwaltungspositionen
Vermeidung von Prozessrisiken und aussichtslosen Verfahren
Wirtschaftlichkeit der Beratung / Zufriedenheit der Beratenen
Akzeptanz von vorgeschlagenen Entscheidungen

Zielgruppen:
Produktverantwortliche der Verwaltung aus allen Fachbereichen
Verwaltungsvorstand
gemeindliche Eigenbetriebe und Gesellschaften bzw. Gesellschaftsbeteiligungen
mittelbar auch Bürger/Innen

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.07 Recht und Versicherungen**

Jungnitz, Holger

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-810	-400	**-400**	-400	-400	-400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.511	-23.000	**-27.000**	-27.000	-27.000	-27.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-28.928	-50.000	**-50.000**	-50.000	-50.000	-50.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-53.249**	**-73.400**	**-77.400**	**-77.400**	**-77.400**	**-77.400**
11	-	Personalaufwendungen	56.856	64.470	**67.321**	67.995	68.676	69.362
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.801	204.280	**212.066**	214.191	214.691	214.691
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**235.043**	**270.250**	**280.887**	**283.686**	**284.867**	**285.553**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**181.794**	**196.850**	**203.487**	**206.286**	**207.467**	**208.153**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**181.794**	**196.850**	**203.487**	**206.286**	**207.467**	**208.153**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**181.794**	**196.850**	**203.487**	**206.286**	**207.467**	**208.153**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-201.753	-220.897	**-229.044**	-232.207	-233.397	-234.092
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.960	24.046	**25.557**	25.921	25.930	25.939
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Verwaltungsgebühren	400,00 €	400,00 €
6:	442600	Erstattung Versicherungsbeiträge Gemeindewerke	23.000,00 €	27.000,00 €
7:	452700	Ersatz Schadensfälle von Versicherungen	50.000,00 €	50.000,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.500,00 €	1.500,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	200,00 €	200,00 €
	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	542700	Sachverständigen-, Gutachter-, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten	10.000,00 €	10.000,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544100	Strafrechtsschutzversicherung für alle ehren- und hauptamtlich Tätige	1.800,00 €	2.500,00 €
	544110	Haftpflichtversicherung und Vermögensschadenhaftpflicht Gemeindeversicherungsverband	69.000,00 €	71.500,00 €
	544120	Gesetzliche Unfallversicherung, eigene Versicherte	15.000,00 €	15.000,00 €
	544120	Gesetzliche Unfallversicherung, fremde Versicherte	30.000,00 €	30.000,00 €
	544140	Eigenschadenversicherung	12.000,00 €	12.500,00 €
	544150	Elektronikpauschalversicherung	3.500,00 €	3.700,00 €
	544300	Kommunaler Arbeitgeberverband	700,00 €	900,00 €
	544300	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	1.300,00 €	1.000,00 €
	544300	Städte- und Gemeindebund	9.060,00 €	9.400,00 €
	544300	Deutsches Volksheimstättenwerk	260,00 €	260,00 €
	544300	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	80,00 €	80,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
	544300	Verband kommunaler Unternehmen e. V.	400,00 €	400,00 €
	549200	Abwicklung von Schadensfällen	50.000,00 €	50.000,00 €

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-174.474,00	-156.448,32	-161.950,80
* 943200 Service - Umlage	-770,50	-501,59	-417,77
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-26.508,65	-63.946,59	-66.675,67
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-201.753,15**	**-220.896,50**	**-229.044,24**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	2.943,56	3.128,23	3.531,37
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	306,37	316,44	316,44
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	11.811,36	13.305,00	13.593,72
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	4.898,22	7.296,35	8.115,55
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**19.959,51**	**24.046,02**	**25.557,08**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.07 Recht und Versicherungen**

Jungnitz, Holger

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-810	-400	**-400**		-400	-400	-400
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-22.472	-23.000	**-27.000**		-27.000	-27.000	-27.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-33.234	-50.000	**-50.000**		-50.000	-50.000	-50.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-56.516**	**-73.400**	**-77.400**		**-77.400**	**-77.400**	**-77.400**
10	-	Personalauszahlungen	48.808	49.880	**52.230**		52.753	53.281	53.814
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500
15	-	sonstige Auszahlungen	184.618	204.000	**207.900**		209.900	210.400	210.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**233.426**	**255.380**	**261.630**		**264.153**	**265.181**	**265.714**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**176.911**	**181.980**	**184.230**		**186.753**	**187.781**	**188.314**

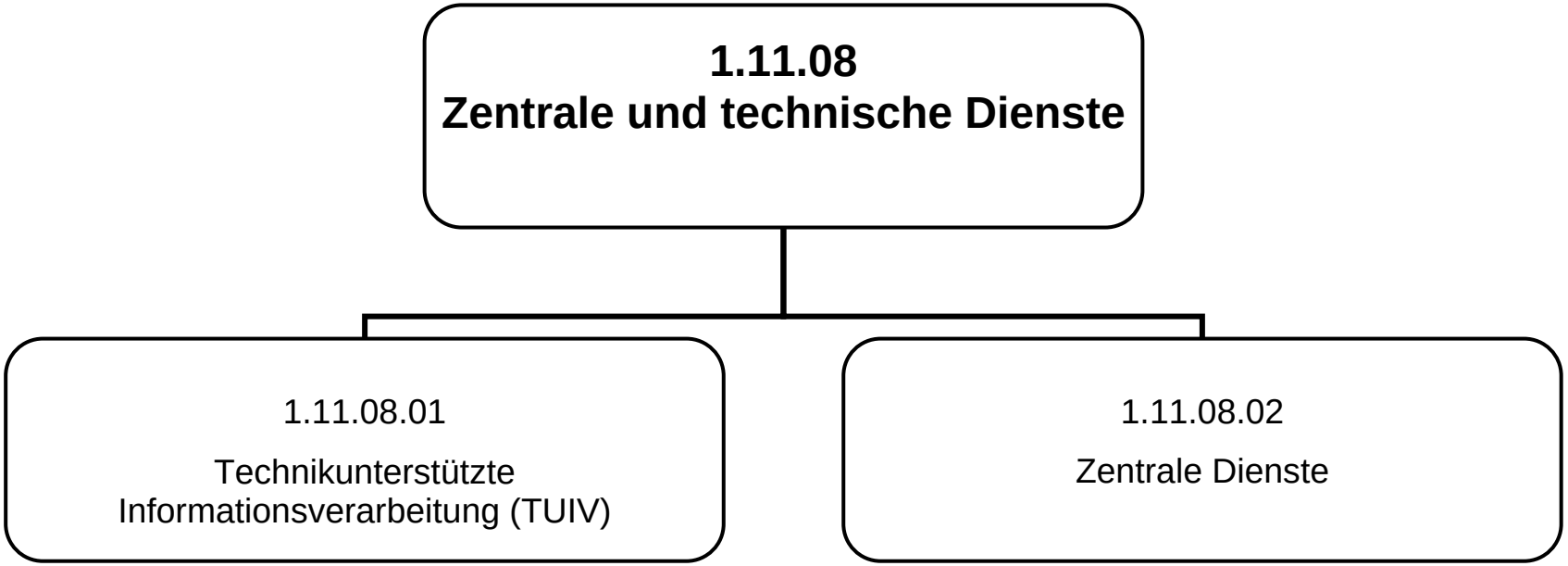
Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.07 Recht und Versicherungen**

Jungnitz, Holger

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,85	**0,85**	0,85	0,85	0,85
Planstellen (MAS)		0,85	**0,85**	0,85	0,85	0,85

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Schadensfälle (ST)		85	**85**	90	90	90
2	Anzahl Versicherungen (ANZ)		167	**167**	170	170	170


1.11.08
Zentrale und technische Dienste
1.11.08.01
Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)
1.11.08.02
Zentrale Dienste

Beschreibung: Beratung der Verwaltung/Fachbereiche im Rathaus und den Aussenstellen (Bauhof, Fremdenverkehrsbüro, Bücherei, Feuerwehrgerätehäuser)bei der Planung, der Beschaffung, dem Einsatz, der Betreuung, der Anpassung und Weiterentwicklung neuer Hardwarekomponenten und Software; Aufbau, Betrieb, Anpassung und Weiterentwicklung der DV-Systeme und systemnaher Softwareprodukte auf der Basis eines Client-Server Konzeptes; Betrieb, Anpassung und Weiterentwicklung der Telekommunikationsinfrastruktur; Administration Netzwerk, Server und Clients; Datensicherung und Rekonstruktion von Daten; Unterstützung/Betreuung der Anwender; Eigenorganisatorische Tätigkeiten;
Für alle PC-Anwender: Micosoft Office Produkte, Intranet und Internetzugang, E-Mail Dienste, Speicherung und Sicherung aller Daten auf zentralen Servern
Druckerei, Postdienst, Fuhrpark, sonstige (Hausmeister-) Dienste, Beschaffung Büromaterial, Büroeinrichtung/-organisation, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Auftragsgrundlage: Dienstanweisung des Bürgermeisters, Aufgaben- und Geschäftsverteilungsplan
Arbeitsstättenverordnung, GUV-Richtlinien

Ziele: Unterstützung der Arbeitsabläufe der Verwaltung
Aufbau, Ausbau und Pflege einer funktionierenden Datenverarbeitung
Wirtschaftliche Erledigung von Arbeitsvorgängen durch EDV-Unterstützung
Bereitstellung und Betrieb von Servicediensten, Fertigung von Vervielfältigungen
Post- und Botendienst zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Postein- und –ausgangs
Zentraleinkauf von Büromaterial, Büchern und Zeitschriften, Bürogeräten und Einrichtungsgegenständen
Bereitstellung der Dienstfahrzeuge und Organisation von notwendigen Fahrdiensten
Organisation und Betrieb der Telefonzentrale

Zielgruppen: alle Fachbereiche der Gemeindeverwaltung
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Rathausbesucher und Informationssuchende

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.08 Zentrale und technische Dienste**

Schibelka, Herbert

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.655	-69	**-2.758**	-2.756	-2.757	-2.565
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.776					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.966	-47.500	**-47.500**	-48.000	-48.000	-48.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-50	**-50**	-50	-50	-50
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-42.397**	**-47.619**	**-50.308**	**-50.806**	**-50.807**	**-50.615**
11	-	Personalaufwendungen	224.560	245.999	**249.492**	251.991	254.516	257.066
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.904	233.100	**293.760**	298.920	303.920	308.920
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	26.648	35.737	**64.627**	63.132	61.831	63.450
15	-	Transferaufwendungen	13.388					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	133.038	169.389	**171.290**	171.608	171.608	172.508
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**608.537**	**684.226**	**779.169**	**785.651**	**791.875**	**801.944**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**566.139**	**636.607**	**728.861**	**734.845**	**741.068**	**751.329**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.750	3.233	**2.901**	2.514	2.195	1.926
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**2.750**	**3.233**	**2.901**	**2.514**	**2.195**	**1.926**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**568.889**	**639.839**	**731.761**	**737.359**	**743.263**	**753.256**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**568.889**	**639.839**	**731.761**	**737.359**	**743.263**	**753.256**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-641.239	-747.097	**-843.969**	-851.485	-857.436	-867.482
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.737	107.257	**112.208**	114.126	114.173	114.226
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**13.388**					

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
6:	442500	Erstattung ARGE für Porto, Kopien, Bürobedarf und Dienstfahrzeuge	13.000,00 €	13.000,00 €
	442600	Erstattung Sachkosten für Bürobedarf, Porto, Telefon, Bewirtschaftungs-kosten, Büroräume und anteilige EDV-Kosten:		
		Gemeindewasserwerk	16.000,00 €	16.000,00 €
		Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	16.500,00 €	16.500,00 €
	442900	Erstattung von Fernsprechgebühren und Kopier- und Postgebühren	2.000,00 €	2.000,00 €
	451500	Veräußerung bewegl. Anlagevermögen	50,00 €	50,00 €
13:	523600	Unterhaltung, Wartung für Betrieb- und Geschäftsausstattung	2.000,00 €	2.000,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	7.200,00 €	7.000,00 €
	525300	Erstattungen an den Oberbergischen Kreis (RIO, ALB, etc.)	5.300,00 €	5.400,00 €
	525400	Personalkostenanteil Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragter (in 2011)		
		Kostenerstattung an die civitec für "Abgeschottete Statistikstelle" (3.300 €)	9.800,00 €	3.300,00 €
	525601	Kostenerstattung TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
	529200	Umlage an gemeinsame kommunale Datenzentrale in Siegburg (Erhöhung in 2011 für Verstärkung Datenleitung von 2 auf 100 MBit und Virtualisierung Server bei der Civitec)	200.000,00 €	269.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung TUI und Zentrale Dienste	1.200,00 €	1.200,00 €
	541300	Reisekosten	1.450,00 €	1.450,00 €
	541400	Aufwendungen arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst	9.000,00 €	9.000,00 €
	541600	Dienst- und Schutzkleidung	800,00 €	800,00 €
	542120	Miete für Telefonanlage	29.000,00 €	19.000,00 €
	542120	Miete Kopierer Rathaus und Nebenstellen	28.000,00 €	28.000,00 €
	542900	Aktenvernichtung	3.850,00 €	3.850,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung		2011	2012
	543100	Bürobedarf, Verbrauchsmaterial für die gesamte Verwaltung		20.000,00 €	20.000,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial		1.500,00 €	1.500,00 €
	543300	Bücher, Zeitungen, Fachliteratur TUI		100,00 €	100,00 €
	543300	Bücher, Zeitungen, Fachliteratur Zentrale Dienste		1.400,00 €	1.400,00 €
	543400	Portokosten		45.000,00 €	48.000,00 €
	543500	Fernsprechgebühren		30.000,00 €	25.000,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen		400,00 €	500,00 €
	543900	Andere Sonstige Geschäftsausgaben		100,00 €	100,00 €
	549300	Ersatz Festwerte EDV für Rechner, Bildschirme, Tastaturen und Drucker		10.000,00 €	10.000,00 €
	versch.	Fahrzeugkosten für 4 Dienstwagen		29.930,00 €	€
		GM-LI 8000 AUDI	1. Treibstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €
			2. Reparatur/Unterhaltung	1.000,00 €	1.000,00 €
			3. Leasing	5.800,00 €	5.800,00 €
			4. KfZ-Versicherung	950,00 €	950,00 €
			5. KfZ-Steuern	300,00 €	300,00 €
		GM-LI 8003 Golf	1. Treibstoffe	2.000,00 €	1.500,00 €
			2. Reparatur/Unterhaltung	1.000,00 €	1.000,00 €
			3. Leasing	4.000,00 €	4.000,00 €
			4. KfZ-Versicherung	950,00 €	800,00 €
			5. KfZ-Steuern	300,00 €	200,00 €
		GM-LI 8004 Polo	1. Treibstoffe	800,00 €	800,00 €
			2. Reparatur/Unterhaltung	700,00 €	700,00 €
			3. Leasing	1.557,00 €	1.850,00 €
			4. KfZ-Versicherung	300,00 €	685,00 €
			5. KfZ-Steuern	0,00 €	40,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung		2011	2012
		GM-LI 8060 Caddy	1. Treibstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €
			2. Reparatur/Unterhaltung	500,00 €	500,00 €
			3. Leasing	3.400,00 €	3.400,00 €
			4. KfZ-Versicherung	780,00 €	780,00 €
			5. KfZ-Steuern	350,00 €	350,00 €

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-25.898,30	-27.240,96	-27.959,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-559.365,00	-607.353,84	-619.001,88
* 943200 Service - Umlage	-5.138,99	-6.582,17	-7.773,62
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-50.836,54	-105.919,53	-189.234,64
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-641.238,83**	**-747.096,50**	**-843.969,14**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	14.319,79	15.218,48	17.179,40
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	40.640,88	48.003,00	47.034,72
* 943300 Fach - Umlage	3.346,57	3.218,91	2.594,36
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	27.430,12	40.816,65	45.399,20
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**85.737,36**	**107.257,04**	**112.207,68**

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.08 Zentrale und technische Dienste**

Schibelka, Herbert

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.637						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.150	-47.500	**-47.500**		-48.000	-48.000	-48.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-36.787**	**-47.500**	**-47.500**		**-48.000**	**-48.000**	**-48.000**
10	-	Personalauszahlungen	208.395	212.960	**215.330**		217.488	219.667	221.869
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	224.751	233.100	**293.760**		298.920	303.920	308.920
14	-	Transferauszahlungen	10.175						
15	-	sonstige Auszahlungen	209.257	197.707	**184.825**		184.825	184.825	185.725
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**652.578**	**643.767**	**693.915**		**701.233**	**708.412**	**716.514**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**615.791**	**596.267**	**646.415**		**653.233**	**660.412**	**668.514**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.545	85.500	**55.500**		25.500	25.500	25.500
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	3.570	25.000	**65.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**28.115**	**110.500**	**120.500**		**30.500**	**30.500**	**30.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**28.115**	**110.500**	**120.500**		**30.500**	**30.500**	**30.500**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000002 Verwaltung - Betriebs-/Geschäftsausst.											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	13.115	10.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000	97.393	137.393
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen								695	695
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**13.115**	**10.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**	**98.088**	**138.088**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**13.115**	**10.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**	**98.088**	**138.088**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ergänzung bzw. Erneuerung von Büromöbeln in verschiedenen Büros, Auflagen BAD

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000003 Verwaltung - Erwerb EDV-Geräte											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.010	70.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000	94.412	134.412
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.570	25.000	**65.000**		5.000	5.000	5.000	47.301	127.301
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**11.580**	**95.000**	**75.000**		**15.000**	**15.000**	**15.000**	**141.713**	**261.713**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**11.580**	**95.000**	**75.000**		**15.000**	**15.000**	**15.000**	**141.713**	**261.713**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anpassung der vorhandenen EDV-Programme (Software) 5.000,00 €

Neuanschaffung Software (Office 2010) sowie Modernisierung der Systemmanagementsoftware 60.000,00 €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000145 Ausstattung Verwaltungsgebäude											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			**30.000**						30.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**30.000**						**30.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**30.000**						**30.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ergänzung der Ausstattung wegen Umbau 2. und 4. OG einschl. Sozialraum Rathaus

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.08 Zentrale und technische Dienste**

Schibelka, Herbert

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-80	-80
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	3.420	5.500	**5.500**		5.500	5.500	5.500	14.874	36.874
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.420**	**5.500**	**5.500**		**5.500**	**5.500**	**5.500**	**14.794**	**36.794**

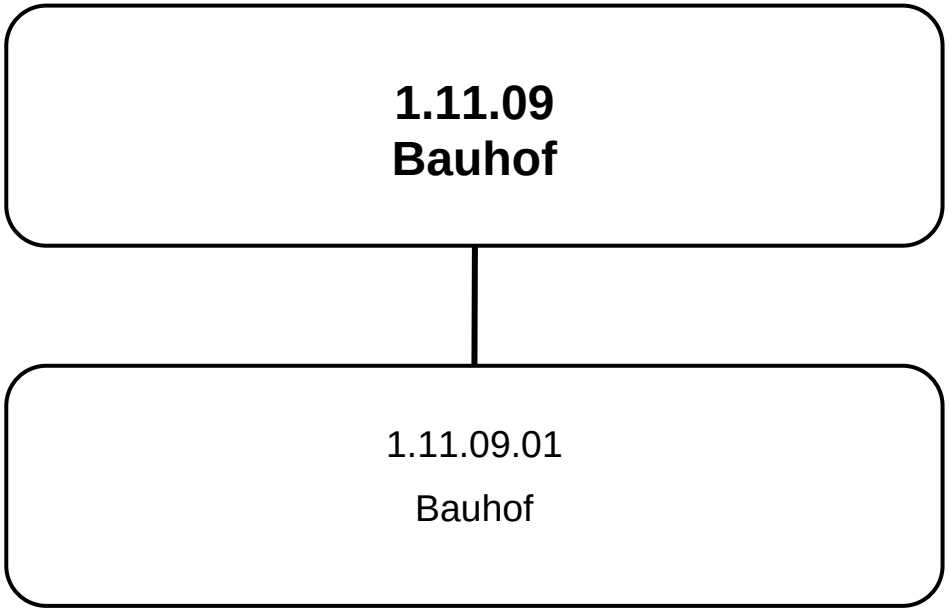
Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

Für Rathaus Büroeinrichtungen	2.500,00 €
EDV-Geräte	3.000,00 €

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		4,00	**4,00**	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)		6,00	**6,00**	6,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)		2,17	**2,17**	2,17	2,17	2,17
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,59	**2,59**	2,59	2,59	2,59
Planstellen (MAS)		4,76	**4,76**	4,76	4,76	4,76

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Bildschirm-Arbeitsplätze Verwaltung (ANZ)		106	**106**	106	106	106
2	Telefone (ANZ)		111	**111**	111	111	111
3	Vervielfältigungen/Drucke/ etc. (ST)		800.000	**800.000**	800.000	800.000	800.000
4	Briefsendungen (ST)		50.400	**50.400**	50.400	50.400	50.400
5	Arbeitssicherheit, Betriebsbegehungen (ANZ)		4	**4**	4	4	4


1.11.09
Bauhof
1.11.09.01
Bauhof

Haushaltsplan 2012	**1.11 Innere Verwaltung**
verantwortlich:	**1.11.09 Bauhof**
Urspruch, Ralf	

Beschreibung:	Unterhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Straßen, Wirtschaftswegen, Wanderwegen und Plätzen Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen Pflege und Erhaltung der öffentl. Park- und Gartenanlagen, Unterhaltung von Grünflächen und Bäumen im öffentl. Verkehrsraum sowie Pflege von Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden Aufstellen von Verkehrszeichen im öffentl. Verkehrsraum, Umlagenpflege und Düngearbeiten auf Sportplätzen Unterhaltung von Spielplätzen einschl. Rasenflächen, Gehölzflächen, Platz- und Wegeflächen und der Ausstattungsgegenstände; Unterhaltungs-, Sanierungs- und Substanzerhaltungsarbeiten in und an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen; Unterhaltungsarbeiten an Buswartehäuschen, Grill- und Schutzhütten Unterhaltungs- und Substanzerhaltungsarb. an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten des Bauhofes Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten am öffentlichen Wasser- und Abwassernetz, mehrmalige jährliche Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtungen; Einsatz und Betreuung von Teilnehmern im Rahmen der Maßnahme zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten; Beschilderungsmaßnahmen anläßlich Veranstaltungen (Kirmes, Schützenfest), Pflege und Reinigung der Ortskerne; Ausführung von Arbeitsaufträgen für andere Ämter der Verwaltung, Erfassung und Abrechnung der Bauhofleistungen
Auftragsgrundlage:	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Fachämter, Straßen- und Wegegesetz NW, Straßenreinigungssatzung, Staßenverkehrsordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Technische Richtlinien und Verordnungen, DIN Normen
Ziele:	Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Erhaltung des verkehrssicheren Zustandes und der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte des Bauhofes Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes im Gemeindegebiet ordnungsgemäße Instandsetzungsarbeiten in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen
Zielgruppen:	Bürgerinnen und Bürger, Anlieger an Gemeindestraßen, Verkehrsteilnehmer, andere Fachämter
	Der Bauhof wird ab dem 01.01.2010 als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) geführt.

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.09 Bauhof**

Urspruch, Ralf

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.136					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-6.112**					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	364.763					
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**364.763**					
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**358.651**					
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**358.651**					
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**358.651**					
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-359.578					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	926					
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-364.762,22		
* 943200 Service - Umlage	-1,00		
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	5.185,66		
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-359.577,56**		
* 943200 Service - Umlage	926,29		
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**926,29**		

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.09 Bauhof**

Urspruch, Ralf

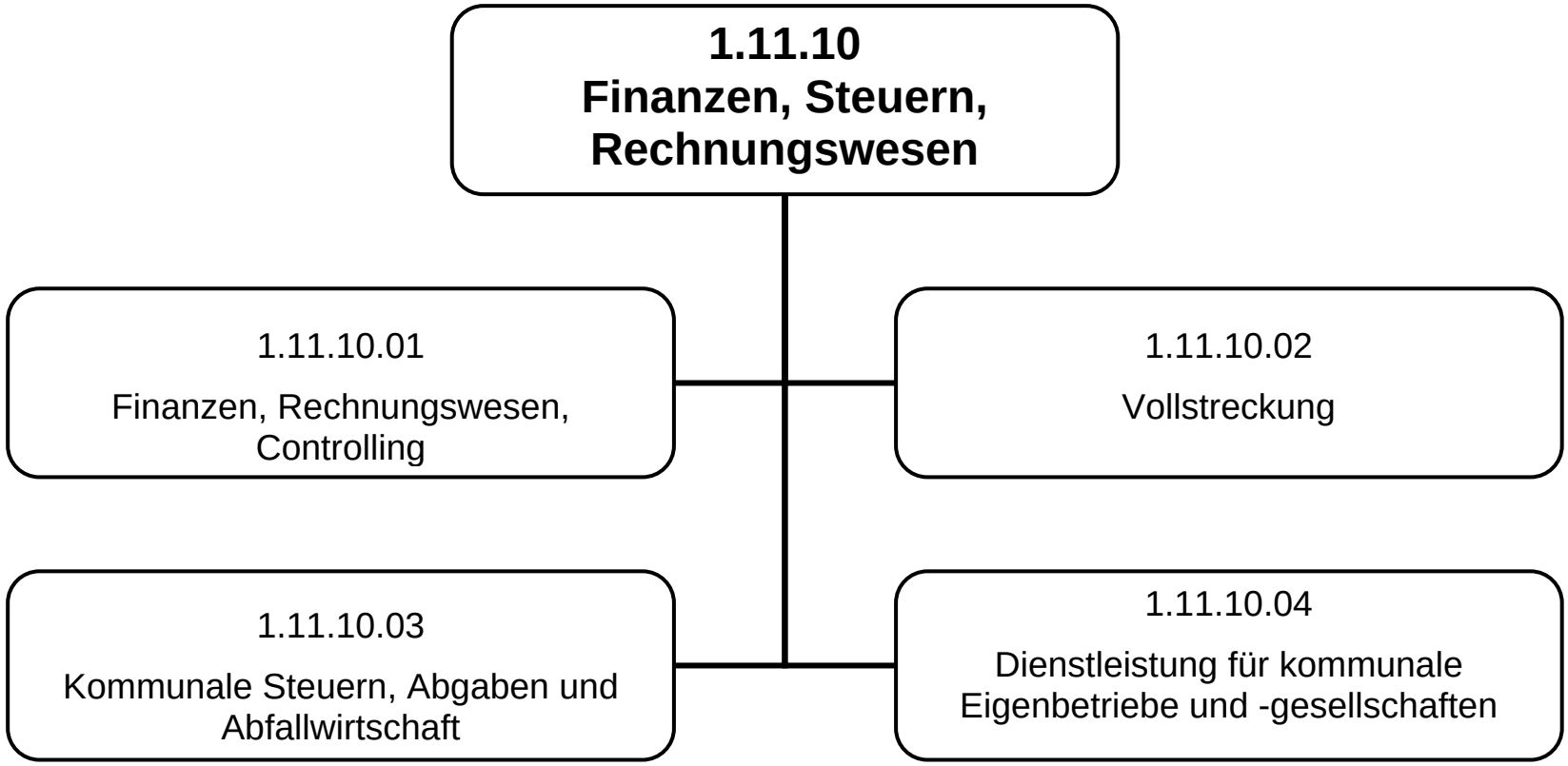
Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.136						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.143						
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.449						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.727**						
10	-	Personalauszahlungen	-600						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.755						
15	-	sonstige Auszahlungen	7.591						
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.747**						
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**3.019**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.187						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**10.187**						
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**10.187**						

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.09 Bauhof**

Urspruch, Ralf

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		0,00	**0,00**			
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00


1.11.10
Finanzen, Steuern, Rechnungswesen
1.11.10.01
Finanzen, Rechnungswesen, Controlling
1.11.10.02
Vollstreckung
1.11.10.03
Kommunale Steuern, Abgaben und Abfallwirtschaft
1.11.10.04
Dienstleistung für kommunale Eigenbetriebe und -gesellschaften

Haushaltsplan 2012	1.11 Innere Verwaltung
verantwortlich:	1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen
Nosek, Kierdorf	

Beschreibung:

Aufstellung und Planung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen. Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle. Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung. Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten.
Aufbau und Durchführung des zentralen Controllings, einer zentralen Kosten- und Leistungsrechnung. Aufbau und Überwachung eines einheitlichen Berichtswesens. Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung. Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, Zuschusswesen, Bearbeitung allgemeiner Finanzzuweisungen.
Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde.
Heranziehung der Abgabenpflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Steuerarten.
Dienstleistungen für die Eigenbetriebe der Gemeinde und Dritte durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetzeswerk zum NKF
Spezialgesetzliche Regelungen z. B. GFG
Vollstreckungsrecht
Zuschussrichtlinien
Gemeindekassenverordnung
Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, Kommunalabgabengesetz

Ziele:

Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung. Umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs für die einzelnen Produkte.
Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln.

Zielgruppen:

Gemeinderat
Verwaltungsführung
Einwohner
Abgabenpflichtige
Dienstleistungsempfänger

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.10 Finanzen, Steuern, Rechnungswesen**

Nosek, Kierdorf

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-52.625	**-54.575**	-92.550	-130.550	-168.550
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-114	-100	**-100**	-100	-100	-100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.380	-22.000	**-26.630**	-26.760	-26.900	-27.030
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-65.516	-72.500	**-74.550**	-74.550	-74.550	-74.550
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-93.010**	**-147.225**	**-155.855**	**-193.960**	**-232.100**	**-270.230**
11	-	Personalaufwendungen	387.498	389.912	**383.504**	387.347	391.227	395.145
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50	**50**	50	50	50
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.378					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.732	83.034	**33.417**	23.715	23.715	23.715
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**415.607**	**472.996**	**416.971**	**411.112**	**414.992**	**418.910**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**322.598**	**325.771**	**261.116**	**217.152**	**182.892**	**148.680**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**322.598**	**325.771**	**261.116**	**217.152**	**182.892**	**148.680**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**322.598**	**325.771**	**261.116**	**217.152**	**182.892**	**148.680**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-528.155	-555.684	**-501.812**	-461.814	-427.657	-393.490
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	205.558	229.913	**240.695**	244.662	244.766	244.810
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Verwaltungsgebühren	100,00 €	100,00 €
6:	442600	Personalkostenerstattung BGW mbH der Gemeinde Lindlar	13.200,00 €	17.200,00 €
	442600	Personalkostenerstattung SFL GmbH	8.800,00 €	8.800,00 €
7:	452200	Vollstreckungsgebühren	40.000,00 €	40.000,00 €
	452210	Säumniszuschläge	13.000,00 €	15.000,00 €
	452220	Mahngebühren	16.000,00 €	16.000,00 €
	452230	Stundungszinsen	2.000,00 €	2.000,00 €
	452240	Rücklastschriftgebühren	1.500,00 €	1.500,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	2.200,00 €	2.200,00 €
	541300	Reisekosten	1.000,00 €	300,00 €
	542310	Buchungs- und Depotgebühren	5.000,00 €	5.000,00 €
	542700	Überörtliche Prüfung durch das GPA NRW, Prüfung Gesamtabschluss 2010 und Rechtsanwaltskosten	67.000,00 €	12.500,00 €
	543300	Fachliteratur	950,00 €	800,00 €
	543600	Bekanntmachungen	200,00 €	200,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Hundesteuermarken)	250,00 €	250,00 €
	544300	Beiträge zu Verbänden	70,00 €	70,00 €

zu 27 und 28

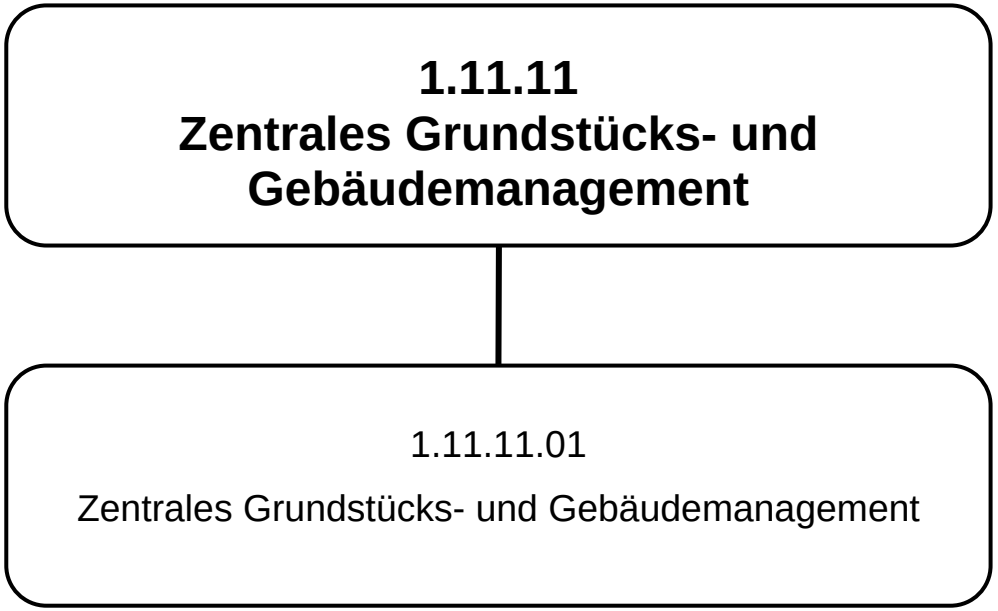
Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen	-241.369,56	-296.901,24	-303.918,48
* 943200 Service - Umlage	-28.303,34	20.279,83	27.754,91
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-258.482,31	-279.062,71	-225.647,94
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-528.155,21**	**-555.684,12**	**-501.811,51**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	33.934,13	36.063,62	40.710,66
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	5.922,14	6.610,60	7.328,56
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	115.912,32	118.927,80	115.959,48
* 944100 Mangementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	49.789,06	68.311,02	76.696,53
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**205.557,65**	**229.913,04**	**240.695,23**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-114	-100	**-100**		-100	-100	-100
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-65.309	-22.000	**-26.630**		-26.760	-26.900	-27.030
7	+	Sonstige Einzahlungen	-48.178	-72.500	**-74.550**		-74.550	-74.550	-74.550
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-113.601**	**-94.600**	**-101.280**		**-101.410**	**-101.550**	**-101.680**
10	-	Personalauszahlungen	374.067	351.470	**362.460**		366.092	369.760	373.465
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50	**50**		50	50	50
15	-	sonstige Auszahlungen	14.295	79.670	**21.180**		11.180	11.180	11.180
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**388.362**	**431.190**	**383.690**		**377.322**	**380.990**	**384.695**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**274.761**	**336.590**	**282.410**		**275.912**	**279.440**	**283.015**
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-171.696						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-171.696**						
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-171.696**						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000133 Energiegenossenschaft											
3	-	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-171.696							-171.696	-171.696
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-171.696**							**-171.696**	**-171.696**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								500	500
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**500**	**500**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-171.696**							**-171.196**	**-171.196**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		9,00	**9,00**	9,00	9,00	9,00
Mitarbeiter (PRS)		12,00	**12,00**	12,00	12,00	12,00
Planstellen Beamte (MAS)		1,95	**2,03**	2,03	2,03	2,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		6,01	**6,01**	6,01	6,01	6,01
Planstellen (MAS)		7,96	**8,03**	8,03	8,03	8,03

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Vollstreckungsfälle - fremde (ST)		1.250	**1.250**	1.250	1.250	1.250
2	Vollstreckungsfälle - eigene (ST)		1.250	**1.250**	1.250	1.250	1.250
3	Steuerpfl. Gewerbesteuer (PRS)		317	**340**	350	360	365
4	Steuerschuldner (GrSt A)		1.566	**1.540**	1.535	1.535	1.530
5	Steuerschuldner (GrSt B)		7.484	**7.750**	7.780	7.800	7.820
6	Mahnungen (ANZ)		2.850	**2.850**	2.850	2.850	2.850
7	Kosten je Vollstreckungsfall/Mahnfall (EUR)		32	**32**	0	0	0
8	Kosten je Steuerveranlagung (EUR)		7	**7**	0	0	0


1.11.11
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
1.11.11.01
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Beschreibung: Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten. Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen. Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen und bedarfsgerechten Gebäudebewirtschaftung inkl. notwendiger Hausdienst.

Bereitstellung, Anmietung, Vermietung und Abrechnung von Räumlichkeiten/Gebäuden an Fachbereiche und Eigenbetriebe, wirtschaftliche Unternehmen und externe Dritte. Durchführung von Wirtschaftlichkeits- und Verbrauchskontrollen.

Kauf, Verkauf, Tausch und Anpachtung von Grundstücken. Bereitstellungen von Rechten an Grundstücken Dritter oder an Grundstücken der Gemeinde. Bestellung und Änderung von Erbbaurechten. Verpachtung von Liegenschaften. Durchführung der Verhandlungen, Abschluss der Verträge und finanzwirtschaftliche Abwicklung der Geschäftsvorfälle.

Auftragsgrundlage: Beschlüsse der politischen Gremien, Nutzungsvereinbarungen mit Fachbereichen und Betrieben, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Straßen- und Wegegesetz NW, VOB, VOL, BGB, Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen

Ziele: Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit. Bereitstellung und bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude, Räumlichkeiten und technischen Anlagen.

Zielgruppen: Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte,
Mieter, Nutzungsberechtigte, Pächter,
Fachbereiche
Bauwillige, Kaufinteressenten
Auftragnehmer

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement**

Käsbach,Harald

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.372.424	-674.816	**-669.463**	-669.214	-668.222	-667.167
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-38.134	-29.000	**-29.000**	-29.000	-29.000	-29.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-217.470	-199.500	**-199.500**	-199.500	-199.500	-199.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.413	-21.850	**-21.850**	-21.850	-21.850	-21.850
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-413.619	-153.067	**-9.472**	-9.472	-9.472	-9.472
8	+	Aktivierte Eigenleistungen			**-9.000**	-11.000		
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.051.060**	**-1.078.233**	**-938.285**	**-940.036**	**-928.044**	**-926.989**
11	-	Personalaufwendungen	823.519	863.443	**836.750**	845.120	853.571	862.108
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.313.487	1.862.975	**1.867.215**	1.763.390	1.856.410	1.857.265
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.492.373	1.455.661	**1.473.580**	1.507.651	1.491.487	1.480.772
15	-	Transferaufwendungen	4.019	6.000	**6.000**	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	581.724	144.202	**127.542**	129.305	129.713	130.943
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.215.123**	**4.332.281**	**4.311.087**	**4.251.466**	**4.337.181**	**4.337.088**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**3.164.063**	**3.254.048**	**3.372.802**	**3.311.430**	**3.409.137**	**3.410.099**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.112.033	1.018.705	**973.933**	956.765	921.507	885.685
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**1.112.033**	**1.018.705**	**973.933**	**956.765**	**921.507**	**885.685**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**4.276.096**	**4.272.753**	**4.346.735**	**4.268.195**	**4.330.644**	**4.295.784**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**4.276.096**	**4.272.753**	**4.346.735**	**4.268.195**	**4.330.644**	**4.295.784**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.395.386	-4.685.470	**-4.759.945**	-4.682.769	-4.743.012	-4.708.721
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	184.531	412.717	**413.210**	414.574	412.368	412.937
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**65.241**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Verwaltungsgebühren für die Vermietung von Sportstätten	4.000,00 €	4.000,00 €
5:	432100	Benutzungsgebühren Kulturzentrum, Sporthallen, Mehrzweckhalle in Frielingsdorf, etc.	25.000,00 €	25.000,00 €
	441100	Verkaufserlöse aus Waldverkauf	7.000,00 €	7.000,00 €
	441200	Mieten, Pachten, allg. Grundvermögen, einschl. ARGE (16.800 €)	155.000,00 €	155.000,00 €
	441210	Mietnebenkosten, einschl. ARGE (10.000 €)	37.500,00 €	37.500,00 €
6:	442500	Erstattung von Betriebsausgaben Kreisvolkshochschule	3.850,00 €	3.850,00 €
	442600	Erstattung Verbundene Unternehmen (BGW für Wohnungsverwaltung)	15.000,00 €	15.000,00 €
	442900	Sonstige Erstattungen	3.000,00 €	3.000,00 €
	452700	Schadenersatz	600,00 €	600,00 €
13:	versch.	Gas, Strom, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Heizöl für alle Gebäude der Gemeinde	803.400,00 €	821.505,00 €
	523100	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude (siehe Vorbericht Ziff. 6.2)	298.800,00 €	262.100,00 €
	versch.	Unterhaltung Fahrzeuge, Dienstwagen für Sportstätten, Spindelmäher Rasenplatz, Rasenmäher, Tennenplatzpflegegerät, Kleintraktor mit Anhänger, etc.	3.800,00 €	10.785,00 €
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.380,00 €	15.400,00 €
	523710	Abfallentsorgung	42.000,00 €	48.130,00 €
	523720	Gebäudereinigung	387.150,00 €	317.350,00 €
	523730	Schornsteinreinigung	2.115,00 €	2.065,00 €
	525601	Aufwandserstattung an Tech. Betrieb AöR	182.500,00 €	230.950,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
16:	541200	Aus- und Fortbildung	4.800,00 €	4.800,00 €
	541300	Reisekosten	500,00 €	1.000,00 €
	541600	Dienst- und Schutzkleidung	550,00 €	400,00 €
	542100	Mieten, Pachten	21.380,00 €	22.980,00 €
	542700	Prüfung, Beratung, Rechtschutz	5400,00 €	400,00 €
	542900	Andere sonst. Inanspruchnahme von Rechten, Diensten	0,00 €	3.600 €
	543110	Verbrauchsmaterial	1.170,00 €	1.165,00 €
	543300	Fachliteratur	1.000,00 €	500,00 €
	543500	Telefon	7.85000 €	8.639,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	400,00 €	800,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	35,00 €	40,00 €
	544120	Unfallversicherung	800,00 €	800,00 €
	544130	Gebäudeversicherung	72.125,00 €	65.090,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft, etc.	430,00 €	180,00 €
	547100	Grundsteuer	7.480,00 €	8.539,00 €

zu 27 und 28

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 912100 Wert (E)	-19.425,00		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	-3.913.765,04	-4.189.522,57	-4.172.297,79
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-8.180,30	-9.292,74	-13.279,14
* 942100 Serviceproduktpauschalen	-23.352,00	-7.080,00	-7.080,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-430.664,09	-479.574,73	-567.287,71
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-4.395.386,43**	**-4.685.470,04**	**-4.759.944,64**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)		55.000,00	60.000,00
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	3.228,27	2.887,27	2.871,99
* 942100 Serviceproduktpauschalen	149.579,88	250.465,80	237.436,20
* 944100 Mangementprodukt-Umlage	31.723,25	104.363,95	112.901,60
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**184.531,40**	**412.717,02**	**413.209,79**

Gebäude- und Sportplatzeinzelkosten

Jedes Gebäude der Gemeinde Lindlar (Kostenstelle) wurde einzeln beplant mit Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Unterhaltung Gebäude, Wartung Gebäudetechnik, Reinigungskosten, Winterdienst, Abfallentsorgung, Schornsteinreinigung, Mieten, Pachten, Gebäudeversicherung, Abschreibungen und Zinsaufwand.

Rathaus	306.301 €	Kl. Turnhalle Lindlar	115.025 €
Ratssaal/Bücherei	36.668 €	Vossbruchhalle	406.469 €
Wohngebäude Eichenhofstraße	17.052 €	Kl. Turnhalle Frielingsdorf	67.533 €
Wohngebäude Shaftesburystraße 2	14.971 €	Scheelbachhalle	61.034 €
Wohngebäude Shaftesburystraße 4	13.639 €	Turnhalle Hartegasse	97.090 €
Wohngebäude Sülztalstraße 66	13.163 €	Turnhalle Schmitzhöhe	68.818 €
Wohngebäude Am Brunnenberg 12	7.350 €	Gymnastikhalle Vossbrucherstraße	16.217 €
Feuerwehrgerätehaus Lindlar	44.832 €	Gymnastikhalle Linde	25.367 €
Feuerwehrgerätehaus Frielingsdorf	29.351 €	Rasensportplatz Lindlar	8.570 €
Feuerwehrgerätehaus Remshagen	20.582 €	Nebengebäude am Sportplatz Lindlar	4.865 €
Feuerwehrgerätehaus Hohkeppel	22.286 €	Kunstrasenplatz Lindlar	103.692 €
GGS Lindlar-West	135.674 €	Kunstrasenplatz Frielingsdorf	28.580 €
GGS Lindlar-Ost	245.998 €	Sportplatz Hartegasse	26.555 €
GGS Frielingsdorf	137.317 €	Sportplatz Linde	11.369 €
GGS Kapellensüng	194.477 €	Kunstrasenplatz Köttingen	20.468 €
GGS Schmitzhöhe	161.558 €	Umkleidegebäude am Sportplatz Frielingsdorf	39.733 €
Hauptschule	306.275 €	Umkleidegebäude am Sportplatz Linde	5.360 €
Realschule	339.590 €	Umkleidegebäude am Sportplatz Köttingen	18.430 €
Gymnasium	522.947 €	Übergangswohnheim Sülztalstraße	87.411 €
Förderschule	147.844 €	Übergangswohnheime Am Brunnenberg	63.534 €
Kulturzentrum und Aula	110.415 €	Mehrfamilienhaus Ommerbornstraße	24.410 €
Lennefetal-Halle	185.639 €	Weißes Pferdchen, Hohkeppel	19.883 €
Wohngebäude Lindlarer Straße 69/71	18.986 €		

Haushaltsplan 2012 **1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.11.11 Zentr. Grundstücks- u. Gebäudemanagement**

Käsbach,Harald

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-784.736						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-35.412	-29.000	**-29.000**		-29.000	-29.000	-29.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-227.722	-199.500	**-199.500**		-199.500	-199.500	-199.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.740	-21.850	**-21.850**		-21.850	-21.850	-21.850
7	+	Sonstige Einzahlungen	-540	-600	**-600**		-600	-600	-600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.060.151**	**-250.950**	**-250.950**		**-250.950**	**-250.950**	**-250.950**
10	-	Personalauszahlungen	815.493	855.480	**828.640**		836.928	845.298	853.753
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.243.636	1.862.975	**1.867.215**		1.763.390	1.856.410	1.857.265
14	-	Transferauszahlungen	4.019	6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000
15	-	sonstige Auszahlungen	123.615	137.473	**117.394**		119.011	119.419	120.649
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.186.763**	**2.861.928**	**2.819.249**		**2.725.329**	**2.827.127**	**2.837.667**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**2.126.613**	**2.610.978**	**2.568.299**		**2.474.379**	**2.576.177**	**2.586.717**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-837.485		**-280.000**		-40.000	-16.000	-13.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-124.053	-720.000	**-30.000**		-30.000	-30.000	-30.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-961.539**	**-720.000**	**-310.000**		**-70.000**	**-46.000**	**-43.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.760	135.000	**125.000**		125.000	125.000	125.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.033.719	252.000	**903.000**	500.000	500.000		
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.108	35.800	**15.800**		13.500	12.500	12.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.096.586**	**422.800**	**1.043.800**	**500.000**	**638.500**	**137.500**	**137.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**135.048**	**-297.200**	**733.800**	**500.000**	**568.500**	**91.500**	**94.500**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000030 Gymnasium Lindlar, Bauteil D											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.155							295.412	295.412
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**15.155**							**295.412**	**295.412**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**15.155**							**295.412**	**295.412**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Baukosten für das Gymnasium SEK II nach dem Auszug der Janusz-Korczak-Schule.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000039 Einrichtung Sportstätten											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		18.400	**5.000**		5.000	5.000	5.000	31.636	51.636
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**18.400**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**	**31.636**	**51.636**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**18.400**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**	**31.636**	**51.636**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Diverse Neuanschaffungen 5.000 €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 5000046 Grunderwerb für ausgebaute Straßen			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	13.898	35.000	**25.000**		25.000	25.000	25.000	137.679	237.679
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**13.898**	**35.000**	**25.000**		**25.000**	**25.000**	**25.000**	**137.679**	**237.679**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**13.898**	**35.000**	**25.000**		**25.000**	**25.000**	**25.000**	**137.679**	**237.679**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gem. § 11 Straßen- und Wegegesetz NW ist die Gemeinde zum Ankauf von nicht in ihrem Eigentum stehender Straßenfläche gesetzlich verpflichtet. Veranschlagt ist der Grunderwerb, die Notargebühren, die Gerichtskosten und die Vermessungskosten.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 5000069 Infrastrukturprojekte / allg. Grunderwerb			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.862	100.000	**100.000**		100.000	100.000	100.000	604.523	1.004.523
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**3.862**	**100.000**	**100.000**		**100.000**	**100.000**	**100.000**	**604.523**	**1.004.523**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.862**	**100.000**	**100.000**		**100.000**	**100.000**	**100.000**	**604.523**	**1.004.523**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Haushaltsansatz wird gesperrt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 5000084 Verkaufserlöse -allgemeines Grundverm			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-124.022	-720.000	**-30.000**		-30.000	-30.000	-30.000	-1.256.512	-1.376.512
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-124.022**	**-720.000**	**-30.000**		**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-1.256.512**	**-1.376.512**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-124.022**	**-720.000**	**-30.000**		**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-1.256.512**	**-1.376.512**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 5000105 Neubau Sportanlage Lindlar-Ort			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-30.000		**-2.000**		-2.000			-162.000	-166.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-30.000**		**-2.000**		**-2.000**			**-162.000**	**-166.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								892.441	892.441
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**892.441**	**892.441**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-30.000**		**-2.000**		**-2.000**			**730.441**	**726.441**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000113 Software für Gebäude-Management											
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen								9.692	9.692
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**9.692**	**9.692**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**9.692**	**9.692**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000118											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								515.436	515.436
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**515.436**	**515.436**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**515.436**	**515.436**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000128 Umbau Schülercafe, Küche ...Realschule											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-80.000	-80.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-80.000**	**-80.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	122.003							122.003	122.003
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**122.003**							**122.003**	**122.003**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**122.003**							**42.003**	**42.003**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000129											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-100.000							-100.000	-100.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-100.000**							**-100.000**	**-100.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	83.010							83.010	83.010
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**83.010**							**83.010**	**83.010**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-16.990**							**-16.990**	**-16.990**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000139 Kunstrasenplatz Frielingsdorf											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-357.002		**-27.000**		-27.000	-5.000		-357.002	-416.002
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-357.002**		**-27.000**		**-27.000**	**-5.000**		**-357.002**	**-416.002**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	438.002							438.002	438.002
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**438.002**							**438.002**	**438.002**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**81.000**		**-27.000**		**-27.000**	**-5.000**		**81.000**	**22.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000140 Kunstrasenplatz Hohkeppel											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-350.483		**-11.000**		-11.000	-11.000	-13.000	-350.483	-396.483
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-350.483**		**-11.000**		**-11.000**	**-11.000**	**-13.000**	**-350.483**	**-396.483**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	375.549							375.549	375.549
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	26.933							26.933	26.933
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**402.483**							**402.483**	**402.483**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**51.999**		**-11.000**		**-11.000**	**-11.000**	**-13.000**	**51.999**	**5.999**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000143 Parkpatz Gymnasium											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		52.000						52.000	52.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**52.000**						**52.000**	**52.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**52.000**						**52.000**	**52.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Parkplatz am Gymnasium muss eine Wasserführung erhalten und soll daher gepflastert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000147 Sanierung weißes Pferdchen											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-240.000**						-240.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-240.000**						**-240.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**300.000**						300.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**300.000**						**300.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**60.000**						**60.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Am weißen Pferdchen müssen dringend notwendige Sanierungsarbeiten am Fachwerk und am Dach des Baudenkmals vorgenommen werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 300.000,00 €. Hierzu wurde ein Antrag auf Fördermittel in Höhe von 80 % = 240.000,00 € gestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000149 Neubau ÜbergangsWhm											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**160.000**	500.000	500.000				660.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**160.000**	**500.000**	**500.000**				**660.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**160.000**	**500.000**	**500.000**				**660.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Übergangsheime an der Borromäusstraße sind aufgrund ihres Alters abgängig und verbrauchen viel zu viel Energie. Aus diesem Grunde soll in 2012 ein Übergangswohnheim mit vier Wohneinheiten in Massivbauweise neu errichtet werden.
Der Ansatz wird gesperrt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000150 Umbau Pavillon Belkaw											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**238.000**						238.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**238.000**						**238.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**238.000**						**238.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Sobald das 2. und 4. Obergeschoss, einschl. Sozialraum im Kellergeschoss umgebaut worden ist, soll das Großraumbüro, früher Ausstellfläche Belkaw, zu einem Sitzungssaal umgebaut werden.
Der Ansatz wird gesperrt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000152 Umbau Verwaltungsgebäude											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**205.000**						205.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**205.000**						**205.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**205.000**						**205.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Ansatz wird gesperrt.

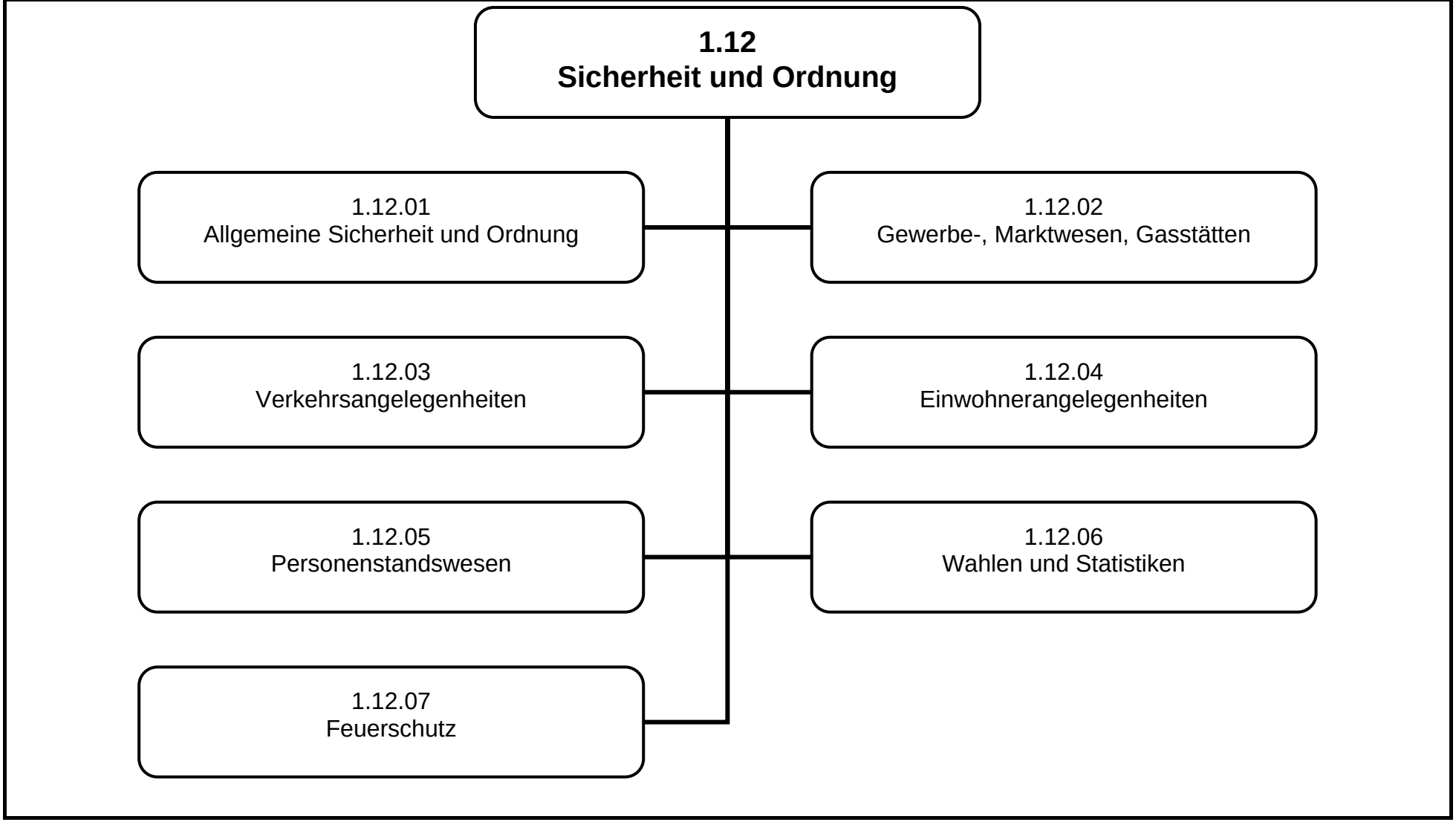
		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-31							-803.264	-803.264
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	18.174	17.400	**10.800**		8.500	7.500	7.500	2.027.590	2.061.890
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**18.143**	**17.400**	**10.800**		**8.500**	**7.500**	**7.500**	**1.224.327**	**1.258.627**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ersatzbeschaffungen für die Lennefetalhalle (5000040)	4.000,00 €
Ersatz Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wert von über 410 € netto	4.800,00 €
Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.	2.000,00 €

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		23,00	**22,00**	22,00	22,00	22,00
Mitarbeiter (PRS)		24,00	**23,00**	23,00	23,00	23,00
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		17,35	**16,23**	16,23	16,23	16,23
Planstellen (MAS)		18,35	**17,23**	17,23	17,23	17,23

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Anzahl Gebäude (ST)		46	**46**	46	46	46


1.12
Sicherheit und Ordnung
1.12.01
Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.12.02
Gewerbe-, Marktwesen, Gasstätten
1.12.03
Verkehrsangelegenheiten
1.12.04
Einwohnerangelegenheiten
1.12.05
Personenstandswesen
1.12.06
Wahlen und Statistiken
1.12.07
Feuerschutz

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.318	-271.282	**-248.700**	-251.682	-74.416	-72.946
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-164.267	-193.000	**-150.500**	-150.500	-150.500	-150.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-2.000	**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.232	-7.100	**-12.100**	-27.100	-37.100	-12.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-48.010	-38.000	**-52.000**	-52.000	-52.000	-52.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen		-1.005				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-288.328**	**-512.387**	**-465.300**	**-483.282**	**-316.016**	**-289.546**
11	-	Personalaufwendungen	519.082	615.939	**628.738**	635.042	641.406	647.841
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.452	169.750	**177.200**	180.390	179.890	182.810
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	88.711	110.612	**122.193**	136.589	139.296	138.148
15	-	Transferaufwendungen	29.401	231.320	**238.920**	239.000	39.000	40.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.549	278.895	**290.311**	248.241	265.781	237.151
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.017.195**	**1.406.516**	**1.457.362**	**1.439.262**	**1.265.373**	**1.246.450**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**728.867**	**894.129**	**992.062**	**955.980**	**949.357**	**956.904**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.026	4.285	**3.481**	2.938	2.438	1.969
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**11.026**	**4.285**	**3.481**	**2.938**	**2.438**	**1.969**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**739.893**	**898.414**	**995.543**	**958.917**	**951.795**	**958.873**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**739.893**	**898.414**	**995.543**	**958.917**	**951.795**	**958.873**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

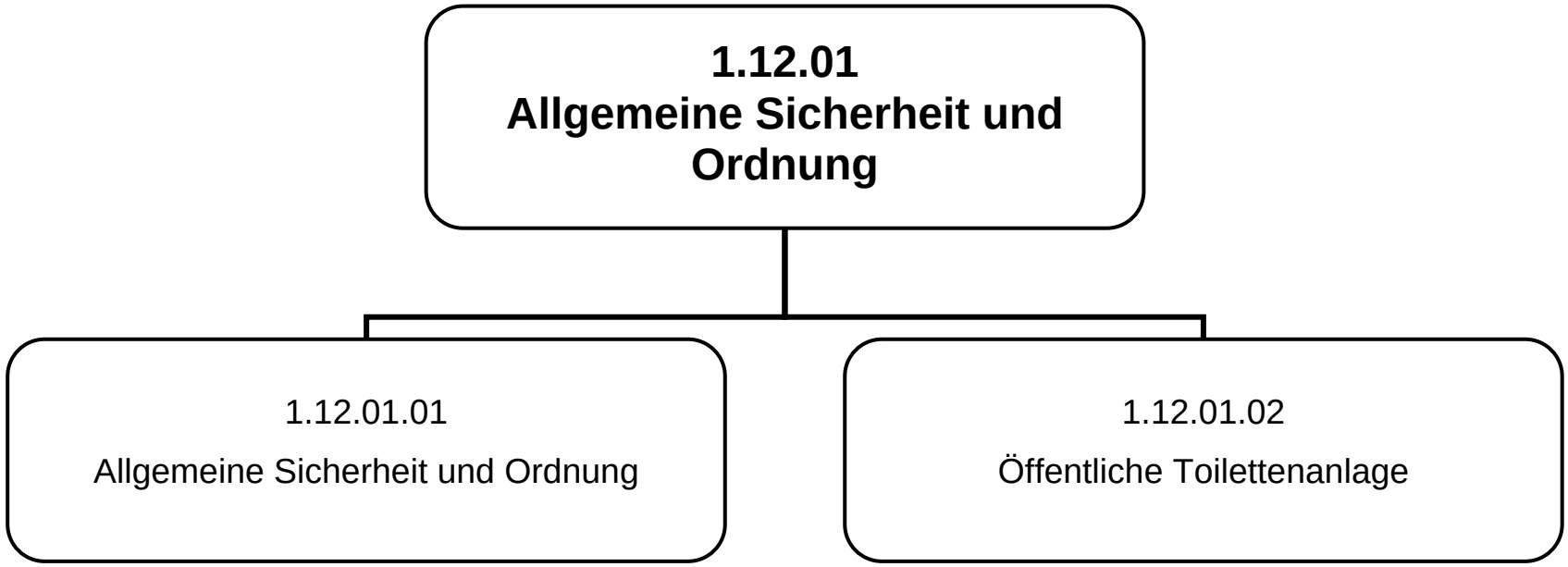
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.334	-66.566	**-69.641**	-69.826	-67.116	-67.204
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	700.769	841.002	**1.016.459**	1.017.353	1.033.366	1.035.960
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.428.329**	**1.672.850**	**1.942.361**	**1.906.444**	**1.918.045**	**1.927.629**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Schibelka, Herbert

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-225.000	**-180.000**		-180.000		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-157.092	-193.000	**-150.500**		-150.500	-150.500	-150.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-2.000	**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.488	-7.100	**-12.100**		-27.100	-37.100	-12.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-44.907	-38.000	**-52.000**		-52.000	-52.000	-52.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-212.987**	**-465.100**	**-396.600**		**-411.600**	**-241.600**	**-216.600**
10	-	Personalauszahlungen	496.687	570.980	**581.610**		587.442	593.332	599.282
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	141.878	169.750	**177.200**		180.390	179.890	182.810
14	-	Transferauszahlungen	36.269	231.320	**238.920**		239.000	39.000	40.500
15	-	sonstige Auszahlungen	171.722	274.970	**276.960**		234.580	252.120	223.490
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**846.555**	**1.247.020**	**1.274.690**		**1.241.412**	**1.064.342**	**1.046.082**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**633.568**	**781.920**	**878.090**		**829.812**	**822.742**	**829.482**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-62.734	-62.000	**-62.000**		-62.000	-62.000	-62.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-62.734**	**-62.000**	**-62.000**		**-62.000**	**-62.000**	**-62.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.378	50.000	**50.000**		50.000	50.000	50.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	96.993	36.000	**42.000**		112.000	42.000	95.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**118.371**	**86.000**	**92.000**		**162.000**	**92.000**	**145.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**55.636**	**24.000**	**30.000**		**100.000**	**30.000**	**83.000**


1.12.01
Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.12.01.01
Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.12.01.02
Öffentliche Toilettenanlage

Haushaltsplan 2012	1.12 Sicherheit und Ordnung
verantwortlich:	1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Schibelka, Herbert	

Beschreibung:

Allg. Verwaltung und Bearbeitung von Beschwerdesachverhalten nach verschiedenen Rechtsgrundlagen, Anhörungen, Bußgeldbescheide, Ordnungsverfügungen erstellen, mündliche Klärung/Schlichtung von Beschwerdesachverhalten mit den Parteien um Schriftverkehr zu vermeiden
Kfz-Stilllegung, wilder Müll, Personenermittlung, Wildschäden, Brandschauen, Preisangabenkontrolle, Schankanlagenkontrolle usw.
Allg. Verwaltung der Hundehaltungen im Lindlarer Gemeindegebiet, z. B. Genehmigung von bestimmten Hundehaltungen nach LHundG NRW, Bußgeldbescheide und Ordnungswidrigkeiten erstellen, Anmahnung von Unterlagen, Überprüfung von Hundehaltungen nach LHundG NRW, usw.
Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlage

Auftragsgrundlage:

OBG
OWiG
LHundG NRW
Abfallgesetzgebung
Straßenverkehrs-Zulassungsordnung
Schankanlagenverordnung
Bundesimmissionsschutzgesetz
Öffentliche Ordnung im Sinne des Ordnungsbehördengesetzes (OBG)

Ziele:

Durchsetzung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Saubere und hygienisch einwandfreie Anlagen bereitstellen
Kostengünstiger Betrieb
Zweckentfremdung vermeiden
bedarfsgerechte Öffnungszeiten

Zielgruppen:

Beschwerdeführer und Verursacher von Beschwerden die sich an das Ordnungsamt wenden.
Hundehalter/Innen der Gemeinde Lindlar
Bevölkerung

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Schibelka, Herbert

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-225.000	**-180.000**	-180.000		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.418	-1.500	**-1.500**	-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-330		**-5.000**	-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7.998	-7.000	**-7.000**	-7.000	-7.000	-7.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-10.745**	**-233.500**	**-193.500**	**-193.500**	**-13.500**	**-13.500**
11	-	Personalaufwendungen	135.836	167.247	**168.915**	170.606	172.314	174.040
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.178	12.700	**12.000**	12.000	12.000	12.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	300					
15	-	Transferaufwendungen	6.866	205.900	**213.500**	213.500	13.500	13.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.302	60.377	**22.641**	22.741	22.741	22.741
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**184.482**	**446.223**	**417.056**	**418.847**	**220.555**	**222.281**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**173.737**	**212.723**	**223.556**	**225.347**	**207.055**	**208.781**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**173.737**	**212.723**	**223.556**	**225.347**	**207.055**	**208.781**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**173.737**	**212.723**	**223.556**	**225.347**	**207.055**	**208.781**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-27.920	-26.855	**-21.645**	-22.185	-22.203	-22.169
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.066	199.179	**240.987**	243.470	248.724	248.793
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**305.883**	**385.047**	**442.898**	**446.632**	**433.576**	**435.405**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
2:	413200	Landeszuschuss für DSL 90 %	225.000,00 €	180.000,00 €
4:	431100	Verwaltungsgebühren	1.500,00 €	1.500,00 €
	442900	Erstattung "Lindlar läuft"	0,00 €	5.000 €
7:	452100	Ersatz ordnungsbehördlicher Maßnahmen	5.000,00 €	5.000,00 €
	452110	Bußgelder	1.000,00 €	1.000,00 €
	452120	Zwangsstilllegung von Kfz	1.000,00 €	1.000,00 €
13:	525600	Personalkostenerstattung für Rufbereitschaft an das Gemeinde-wasserwerk	1.200,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL (s. 1.12.03 wg. Ansatzreduzierung)	10.000,00 €	10.000,00 €
15:	531800	Zuschuss Telekom für DSL	200.000,00 €	200.000,00 €
	531900	Zuschuss an den Tierschutzverein Wipperfürth e. V.	5.900,00 €	13.500,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	2.400,00 €	1.400,00 €
	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	502800	Aufwendungen Schiedspersonal	1.560,00 €	1.560,00 €
	542900	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €
		Gutachten für DSL-Ausbau in Lindlar	50.000,00 €	0,00 €
	543100	Büromaterial	200,00 €	200,00 €
	543300	Fachliteratur	600,00 €	300,00 €
	543600	Bekanntmachungen	300,00 €	100,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	100,00 €	110,00 €
	544300	Dienst- und Organisationsbeiträge Deutscher Schiedsmänner und -frauen	75,00 €	75,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943300 Fach - Umlage	-27.920,17	-26.855,41	-21.644,55
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-27.920,17**	**-26.855,41**	**-21.644,55**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	10.786,64	11.463,49	12.940,70
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	539,54	557,16	557,16
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	48.737,28	63.205,20	61.727,04
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	14.752,34	26.180,98	29.120,41
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	85.250,65	97.772,41	136.641,68
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**160.066,45**	**199.179,24**	**240.986,99**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Schibelka, Herbert

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-225.000	**-180.000**		-180.000		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.080	-1.500	**-1.500**		-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-6.029	-7.000	**-7.000**		-7.000	-7.000	-7.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-8.109**	**-233.500**	**-193.500**		**-193.500**	**-13.500**	**-13.500**
10	-	Personalauszahlungen	119.614	151.610	**152.550**		154.078	155.621	157.179
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.653	12.700	**12.000**		12.000	12.000	12.000
14	-	Transferauszahlungen	12.707	205.900	**213.500**		213.500	13.500	13.500
15	-	sonstige Auszahlungen	14.630	58.975	**18.275**		18.275	18.275	18.275
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**148.604**	**429.185**	**396.325**		**397.853**	**199.396**	**200.954**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**140.495**	**195.685**	**202.825**		**204.353**	**185.896**	**187.454**

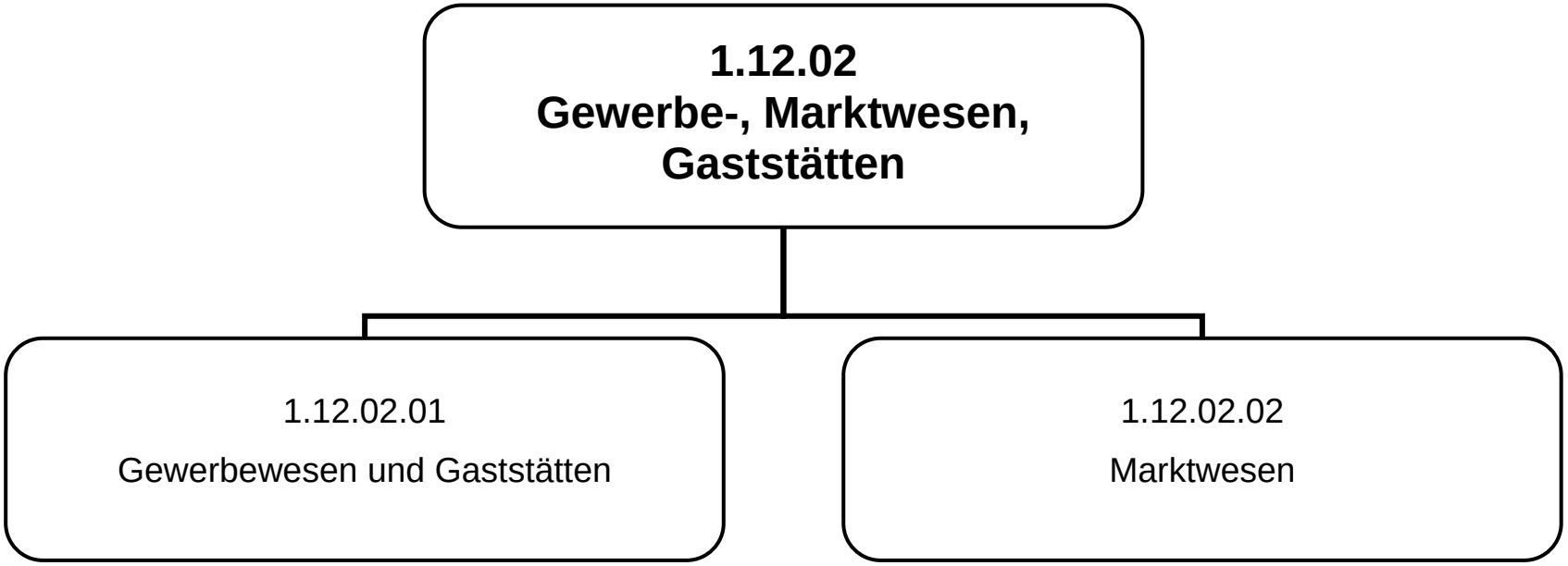
Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Schibelka, Herbert

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		5,00	**5,00**	5,00	5,00	5,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,69	**0,69**	0,69	0,69	0,69
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,37	**2,37**	2,37	2,37	2,37
Planstellen (MAS)		3,05	**3,05**	3,05	3,05	3,05

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Ordnungsverfügungen (ANZ)		80	**100**	100	100	100
2	Personenermittlungen (ANZ)		75	**100**	100	100	100
3	Hundehalter in Lindlar (ANZ)		1.550	**1.500**	1.600	1.600	1.600
4	Zwangsstilllegungen KfZ (ST)		90	**100**	100	100	100
5	Brandschauen (ST)		50	**50**	50	50	50


1.12.02
Gewerbe-, Marktwesen, Gaststätten
1.12.02.01
Gewerbewesen und Gaststätten
1.12.02.02
Marktwesen

Beschreibung: Annahme aller Gewerbean-, Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, Beratung im Gewerberecht; Erteilung von gaststättenrechtlichen Erlaubnissen (Konzessionen, Gestattungen) und Überwachung der Gaststättenbetriebe
Durchführung des Wochenmarktes und aller damit verbundenen Verwaltungsarbeiten, Anlaufstelle für Marktbeschicker bei Problemen, Antragsprüfung, Festsetzung und Überwachung von Volksfesten, Jahrmärkten und Spezialmärkten, Organisation und Durchführung der Kirmes in Lindlar (Planung, Verträge, Überwachung)

Auftragsgrundlage:
Gewerbeordnung
Gaststättengesetz
Handwerksordnung
Marktordnung
Gewerbeordnung
Ordnungsbehördengesetz

Ziele:
Umsetzung der Gewerbeordnung
Durchführung und Organisation des Wochenmarktes
Festsetzung und Überwachung von Märkten nach den Vorschriften der Gewerbeordnung
Durchführung der Kirmes in Lindlar

Zielgruppen:
Gewerbetreibende
Bevölkerung
Betreiber von Schank- und Speisewirtschaften
Marktbeschicker
Nutzer des Wochenmarktes
Veranstalter von Volksfesten
Jahrmärkten und Spezialmärkten
Schausteller und Schützenvereine

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten**

Schibelka, Herbert

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.158	-34.500	**-26.000**	-26.000	-26.000	-26.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-878	-600	**-600**	-600	-600	-600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-33.036**	**-35.100**	**-26.600**	**-26.600**	**-26.600**	**-26.600**
11	-	Personalaufwendungen	47.967	65.653	**68.190**	68.876	69.567	70.269
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.734	11.300	**13.850**	13.850	13.850	13.850
15	-	Transferaufwendungen	-1.071					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	351	100	**2.848**	2.935	2.935	2.935
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**60.980**	**77.053**	**84.888**	**85.661**	**86.352**	**87.054**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**27.944**	**41.953**	**58.288**	**59.061**	**59.752**	**60.454**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**27.944**	**41.953**	**58.288**	**59.061**	**59.752**	**60.454**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**27.944**	**41.953**	**58.288**	**59.061**	**59.752**	**60.454**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.136	66.240	**82.753**	83.519	85.430	85.464
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**95.079**	**108.193**	**141.041**	**142.580**	**145.183**	**145.919**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Verwaltungsgebühren Gewerbewesen und Gaststätten	20.000,00 €	12.000,00 €
	432100	Marktstandsgebühren	6.500,00 €	6.000,00 €
	432100	Gebühren Kirmes, Trödel- und Weihnachtsmärkte	8.000,00 €	8.000,00 €
5:	442800	Erstattung Abfallgebühren und Wassergeld (Mietnebenkosten)	600,00 €	600,00 €
13:	522100	Stromkosten	1.500,00 €	1.600,00 €
	522700	Wasser	400,00 €	600,00 €
	522800	Abwasser	400,00 €	650,00 €
	523100	Unterhaltung Plätze für Kirmes, Trödel- und Weihnachtsmärkte	500,00 €	500,00 €
	523710	Abfallentsorgung	500,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	5.000,00 €	5.000,00 €
		- Gewerbewesen	0,00 €	1.000,00 €
		- Wochenmarkt	3.000,00 €	4.000,00 €
16:	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	230,47	237,96	237,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.922,68	10.968,96	14.148,84
* 943300 Fach - Umlage	10.231,06	9.840,84	7.931,42
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.454,16	9.545,32	10.617,01
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	37.297,21	35.646,90	49.818,11
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**67.135,58**	**66.239,98**	**82.753,34**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten**

Schibelka, Herbert

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.417	-34.500	**-26.000**		-26.000	-26.000	-26.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-443	-600	**-600**		-600	-600	-600
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-32.859**	**-35.100**	**-26.600**		**-26.600**	**-26.600**	**-26.600**
10	-	Personalauszahlungen	48.094	50.990	**52.650**		53.180	53.715	54.257
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.503	11.300	**13.850**		13.850	13.850	13.850
14	-	Transferauszahlungen	-1.071						
15	-	sonstige Auszahlungen	260	100	**100**		100	100	100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**60.786**	**62.390**	**66.600**		**67.130**	**67.665**	**68.207**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**27.927**	**27.290**	**40.000**		**40.530**	**41.065**	**41.607**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.02 Gewerbe- und Marktwesen, Gaststätten**

Schibelka, Herbert

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		0,00				
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,60	**0,60**	0,60	0,60	0,60
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,52	**0,52**	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)		1,11	**1,11**	1,11	1,11	1,11

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Anzahl Gaststätten und Betriebe (ST)		46	**46**	46	46	46
2	Erteilte Erlaubnisse (ST)		110	**100**	100	100	100
3	Erteilte Konzessionen (ST)		5	**5**	5	5	5
4	Eingetragene Betriebe (ANZ)		1.800	**1.800**	1.800	1.800	1.800
5	Gewerbeanmeldungen (ANZ)		210	**180**	180	180	180
6	Gewerbeabmeldungen (ANZ)		95	**170**	170	170	170
7	Wochenmarkt (ST)		1	**1**	1	1	1
8	Stände (ANZ)		8	**8**	8	8	8
9	Sonstige Märkte (ANZ)		10	**10**	10	10	10

1.12.03
Verkehrsangelegenheiten
1.12.03.01
Verkehrsangelegenheiten

Beschreibung: Erledigung aller mit der Erteilung von Ordnungswidrigkeiten (ruhender Straßenverkehr) zusammenhängenden Tätigkeiten wie z. B: Sachverhalte klären, PC-Eingabe, Änderungen, Einstellungen, Entscheidungen über das weitere Verfahren herbeiführen, Abgabe an die Staatsanwaltschaft usw.

Auftragsgrundlage: Straßenverkehrsgesetz
Straßenverkehrsordnung
Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele: Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung im ruhenden Straßenverkehr

Zielgruppen: Bevölkerung

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.03 Verkehrsangelegenheiten**

Schibelka, Herbert

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-40.013	-31.000	**-45.000**	-45.000	-45.000	-45.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-40.163**	**-31.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**
11	-	Personalaufwendungen	63.748	86.835	**84.441**	85.287	86.142	87.005
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.632	90.200	**95.700**	95.700	93.700	93.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	558	557	**558**	557	558	557
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.012	22.321	**26.930**	22.955	23.955	24.955
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**150.950**	**199.913**	**207.629**	**204.499**	**204.355**	**206.217**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**110.787**	**168.913**	**162.629**	**159.499**	**159.355**	**161.217**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**110.787**	**168.913**	**162.629**	**159.499**	**159.355**	**161.217**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**110.787**	**168.913**	**162.629**	**159.499**	**159.355**	**161.217**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-55.000	**-60.000**	-60.000	-58.000	-58.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.549	106.707	**127.761**	128.654	131.507	131.574
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**168.336**	**220.620**	**230.390**	**228.153**	**232.862**	**234.791**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
7:	452110	Bußgelder ruhender Straßenverkehr	11.000,00 €	15.000,00 €
	452130	Verwarnungsgelder ruhender Straßenverkehr	20.000,00 €	30.000,00 €
13:	523600	Unterhaltungsaufwendungen	200,00 €	200,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	0,00 €	500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	35.000,00 €	35.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	400,00 €	400,00 €
	541300	Reisekosten	0,00 €	3.000,00 €
	542900	Leihgebühr für Verkehrszeichen mit Absperrmaterialien und sonstige Dienstleistungen	6.000,00 €	5.000,00 €
	543500	Telefongebühren	1080,00 €	0,00 €
	549300	Festwerte Verkehrszeichen und Hinweisschilder (Erhöhung wegen Erneuerung von Markierungen)	14.000,00 €	17.000,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)		-55.000,00	-60.000,00
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**		**-55.000,00**	**-60.000,00**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	610,03	630,00	630,00
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	18.410,40	36.295,68	34.936,80
* 943300 Fach - Umlage	2.199,20	2.115,33	1.704,90
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	5.359,24	14.292,24	15.896,90
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	30.970,03	53.374,12	74.592,82
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**57.548,90**	**106.707,37**	**127.761,42**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.03 Verkehrsangelegenheiten**

Schibelka, Herbert

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150						
7	+	Sonstige Einzahlungen	-38.879	-31.000	**-45.000**		-45.000	-45.000	-45.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-39.029**	**-31.000**	**-45.000**		**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**
10	-	Personalauszahlungen	63.755	82.660	**80.040**		80.842	81.652	82.470
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.017	90.200	**95.700**		95.700	93.700	93.700
15	-	sonstige Auszahlungen	17.431	21.480	**25.400**		21.400	22.400	23.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**137.203**	**194.340**	**201.140**		**197.942**	**197.752**	**199.570**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**98.174**	**163.340**	**156.140**		**152.942**	**152.752**	**154.570**

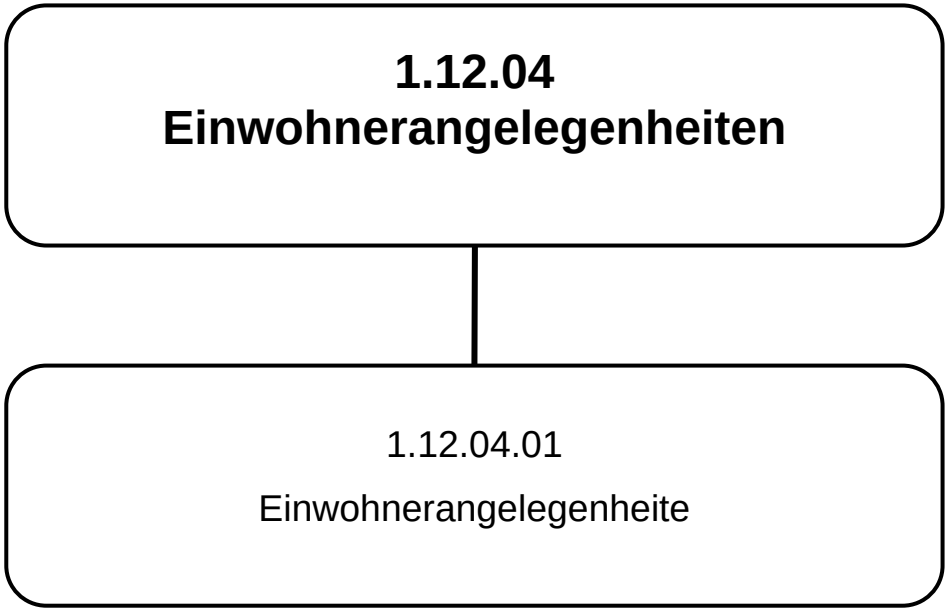
Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.03 Verkehrsangelegenheiten**

Schibelka, Herbert

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,18	**0,18**	0,18	0,18	0,18
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,49	**1,49**	1,49	1,49	1,49
Planstellen (MAS)		1,67	**1,67**	1,67	1,67	1,67

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Verwarnungen (ANZ)		3.100	**3.500**	3.500	3.500	3.500
2	Bußgelder (ANZ)		400	**500**	500	500	500
3	Kontrollstunden (ST)		1.300	**1.300**	1.300	1.300	1.300


1.12.04
Einwohnerangelegenheiten
1.12.04.01
Einwohnerangelegenheite

Beschreibung: Meldeangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten, Ausweise und sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Auftragsgrundlage:
Staatsangehörigkeitsgesetz
Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
Meldegesetz NW,
Melderechtsrahmengesetz
Lohnsteuerrichtlinien mit Durchführungsbestimmungen
Ordnungswidrigkeitengesetz
Wehrpflichtgesetz mit Durchführungsbestimmungen
Gebührengesetz
Gebührenverordnung
Gebührensatzung der Gemeinde Lindlar
Datenübermittlungsverordnung
Personalausweis- und Passgesetz mit Durchführungsbestimmungen
Ausländergesetz
Aufenthaltsgesetz
besondere Erlasse und Weisungen nach Landesrecht

Ziele: Schnelle Versorgung der Zielgruppe und Behörden mit entsprechenden Leistungen

Zielgruppen:
Bürgerinnen und Bürger
Einwohner/innen
Gewerbetreibende

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.04 Einwohnerangelegenheiten**

Schibelka, Herbert

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-94.504	-134.000	**-100.000**	-100.000	-100.000	-100.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-94.504**	**-134.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**
11	-	Personalaufwendungen	131.484	153.242	**160.528**	162.136	163.759	165.399
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	**500**	500	500	500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.125	104.841	**105.854**	105.857	105.857	105.857
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**199.609**	**258.584**	**266.882**	**268.493**	**270.116**	**271.756**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**105.104**	**124.584**	**166.882**	**168.493**	**170.116**	**171.756**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**105.104**	**124.584**	**166.882**	**168.493**	**170.116**	**171.756**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**105.104**	**124.584**	**166.882**	**168.493**	**170.116**	**171.756**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.187	176.951	**259.680**	262.017	267.996	268.106
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**248.292**	**301.535**	**426.562**	**430.510**	**438.112**	**439.862**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Verwaltungsgebühren Bundespersonalausweise, Reisepässe und Sonstige	134.000,00 €	100.000,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	500,00 €	500,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	600,00 €	600,00 €
	543100	Kauf von Pässen und Kinderausweisen	3.000,00 €	3.000,00 €
	543200	Kosten für Bundespersonalausweise und Reisepässe	100.000,00 €	100.000,00 €
	543300	Fachliteratur	400,00 €	1.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	6.489,97	6.897,19	7.786,01
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	40.018,92	49.168,08	62.614,08
* 943300 Fach - Umlage	191,23	183,84	148,23
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	14.233,72	25.494,28	33.225,92
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	82.253,56	95.207,96	155.905,84
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**143.187,40**	**176.951,35**	**259.680,08**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

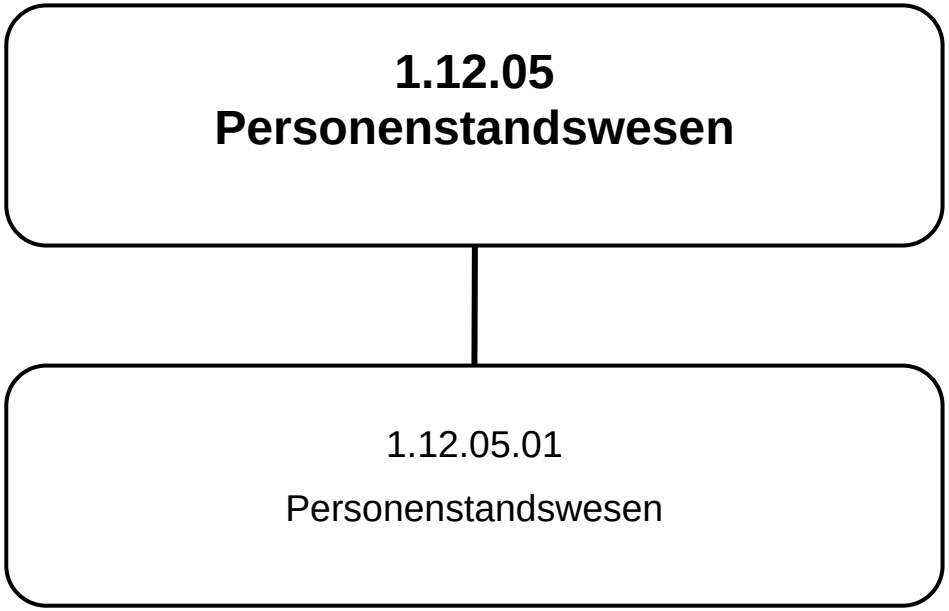
verantwortlich: **1.12.04 Einwohnerangelegenheiten**

Schibelka, Herbert

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-94.504	-134.000	**-100.000**		-100.000	-100.000	-100.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-94.504**	**-134.000**	**-100.000**		**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**
10	-	Personalauszahlungen	131.473	152.810	**160.080**		161.683	163.302	164.937
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	**500**		500	500	500
15	-	sonstige Auszahlungen	59.355	104.000	**104.800**		104.800	104.800	104.800
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**190.828**	**257.310**	**265.380**		**266.983**	**268.602**	**270.237**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**96.324**	**123.310**	**165.380**		**166.983**	**168.602**	**170.237**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	**4,00**	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	**4,00**	4,00	4,00	4,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,02	**0,02**	0,02	0,02	0,02
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,95	**3,46**	3,46	3,46	3,46
Planstellen (MAS)		2,97	**3,48**	3,48	3,48	3,48

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Einbürgerungen (ST)		29	**29**	29	29	29
2	An-, Ab-,und Ummeldungen (ANZ)		2.030	**2.030**	2.030	2.030	2.030
3	Führerscheinanträge (ANZ)		400	**400**	400	400	400
4	Ausstellung von Ausweisdokumenten (ANZ)		3.830	**3.830**	3.830	3.830	3.830
5	Bearbeitung Hausnummern (ANZ)		30	**30**	30	30	30


1.12.05
Personenstandswesen
1.12.05.01
Personenstandswesen

Haushaltsplan 2012	1.12 Sicherheit und Ordnung	
verantwortlich:	1.12.05 Personenstandswesen	
Schwirten, Friedhelm		

Beschreibung: Erstfeststellung personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftiger Identitätsermittlung, Prüfung rechtlicher Ehevoraussetzungen und Durchführung von Eheschließungen einschl. aller Vor- und Nacharbeiten, Prüfung rechtlicher Voraussetzungen für die Begründung von Lebenspartnerschaften, Beurkundungen bei Eintritt von Sterbe- bzw. Kriegssterbefällen, Ausfertigen zusätzlicher deutscher Dokumente über bereits erfolgte Eheschließungen und weiterer Personenstandsdaten nach anderem Recht, Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei, standesamtliche Änderungen von Vor- und Familiennamen, Erteilung von formlosen und formgebundenen Auskünften und sonstige Beurkundungen und Beglaubigungen

Auftragsgrundlage:
Personenstandsgesetz
Personenstandsverordnung
Wehrmachtspersonenstandsverordnung
Bundesvertriebenengesetz
BGB
Lebenspartnerschaftsgesetz
Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz NRW

Ziele:
Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten
Feststellung der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung
Rechtliche Dokumentation des Personenstands durch deutsche Urkunden
Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall
Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten
Sicherung von Erbansprüchen
Anpassen von Familiennamen
Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen

Zielgruppen:
Bürger
Einwohner

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.05 Personenstandswesen**

Schwirten, Friedhelm

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.198	-16.000	**-16.000**	-16.000	-16.000	-16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-2.000	**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-18.698**	**-18.000**	**-18.000**	**-18.000**	**-18.000**	**-18.000**
11	-	Personalaufwendungen	61.526	61.213	**62.500**	63.127	63.759	64.399
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.119	6.000	**6.000**	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.052	2.431	**4.360**	4.424	4.424	4.424
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**70.696**	**69.644**	**72.860**	**73.551**	**74.183**	**74.823**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**51.998**	**51.644**	**54.860**	**55.551**	**56.183**	**56.823**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**51.998**	**51.644**	**54.860**	**55.551**	**56.183**	**56.823**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**51.998**	**51.644**	**54.860**	**55.551**	**56.183**	**56.823**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.898	78.304	**83.679**	84.610	86.506	86.529
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**129.897**	**129.948**	**138.539**	**140.161**	**142.689**	**143.351**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Standesamtsgebühren	16.000,00 €	16.000,00 €
5:	441100	Verkauf von Familienstammbüchern	2.000,00 €	2.000,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen (Einführung elektronische Signatur)	4.500,00 €	4.500,00 €
	526400	Erwerb von Familienstammbüchern	1.500,00 €	1.500,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	400,00 €	400,00 €
	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	543300	Fachliteratur	1.000,00 €	1.000,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	220,00 €	220,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag für 6 Standesbeamte an den Verband der Standesbeamten NW	150,00 €	150,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	4.286,34	4.555,38	5.142,31
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	54,23	56,04	56,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	22.679,40	20.971,44	18.623,16
* 943300 Fach - Umlage	95,63	91,92	74,16
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.491,42	11.116,23	10.502,43
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	43.291,40	41.513,20	49.280,63
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**77.898,42**	**78.304,21**	**83.678,73**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

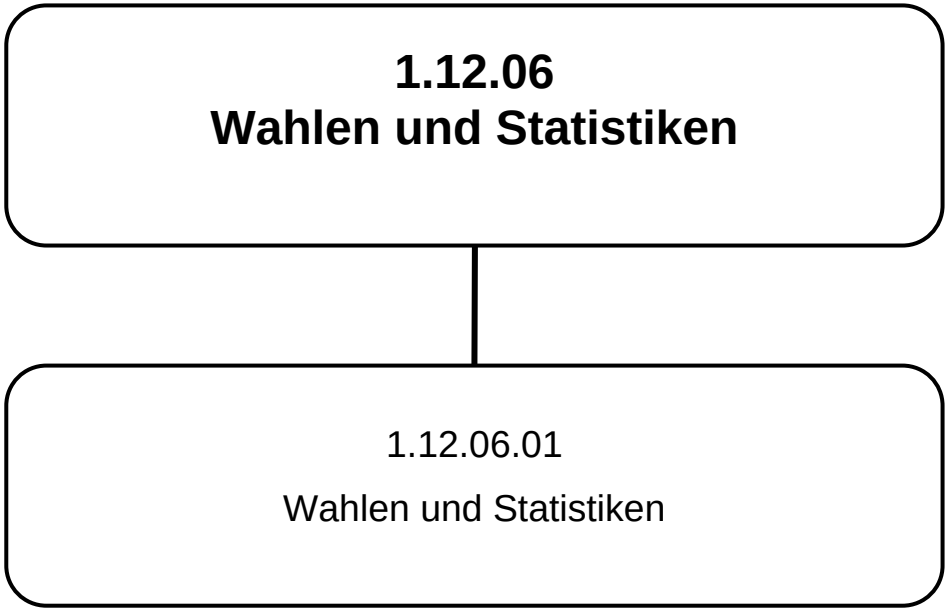
verantwortlich: **1.12.05 Personenstandswesen**

Schwirten, Friedhelm

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.048	-16.000	**-16.000**		-16.000	-16.000	-16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-2.000	**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-18.548**	**-18.000**	**-18.000**		**-18.000**	**-18.000**	**-18.000**
10	-	Personalauszahlungen	53.492	54.550	**55.630**		56.188	56.751	57.321
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.649	6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000
15	-	sonstige Auszahlungen	1.349	1.870	**1.870**		1.870	1.870	1.870
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**61.490**	**62.420**	**63.500**		**64.058**	**64.621**	**65.191**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**42.942**	**44.420**	**45.500**		**46.058**	**46.621**	**47.191**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
Beamte (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,44	**0,44**	0,44	0,44	0,44
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,86	**0,67**	0,67	0,67	0,67
Planstellen (MAS)		1,30	**1,10**	1,10	1,10	1,10

	Statistische Kennzahlen	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
1	Eheschließungen (ST)		100	**110**	110	120	120
2	Ausgestellte Urkunden (ST)		3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
3	Ausgestellte Sterbeurkunden (ST)		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000


1.12.06
Wahlen und Statistiken
1.12.06.01
Wahlen und Statistiken

Beschreibung:
Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
Einwohneranträgen
Bürgerbegehren
Bürgerentscheiden
Volksinitiativen
Volksbegehren
Volksentscheiden

Auftragsgrundlage:
Europawahlgesetz
Bundeswahlgesetz
Landeswahlgesetz
Kommunalwahlgesetz
den jeweils dazugehörigen Wahlordnungen und Durchführungsbestimmungen
Gemeindeordnung
Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen
Volksbegehren
Volksentscheide (VIVBVEG)

Ziele:
Ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung von:
- Wahlen
- Einwohneranträgen
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden
- Volksinitiativen
- Volksbegehren
- Volksentscheide

Zielgruppen:
Bürgerinnen und Bürger
Einwohnerinnen und Einwohner

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.06 Wahlen und Statistik**

Schibelka, Herbert

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.511			-15.000	-25.000	
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-12.511**			**-15.000**	**-25.000**	
11	-	Personalaufwendungen	11.886	15.327	**15.676**	15.835	15.996	16.159
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.696			800	800	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.341		**14.411**	16.508	32.158	858
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**26.923**	**15.327**	**30.087**	**33.143**	**48.954**	**17.017**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**14.412**	**15.327**	**30.087**	**18.143**	**23.954**	**17.017**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**14.412**	**15.327**	**30.087**	**18.143**	**23.954**	**17.017**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**14.412**	**15.327**	**30.087**	**18.143**	**23.954**	**17.017**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.297	16.453	**21.053**	21.522	22.021	22.084
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**30.709**	**31.780**	**51.141**	**39.665**	**45.975**	**39.101**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt wurden die Erstattungen und die Aufwendungen für die Wahlkosten:
In 2013 Bundestagswahlen
in 2014 Kommunalwahlen (Gemeinderat, Bürgermeister, Kreistag und Landtag)

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
6:	442200	Erstattung vom Land	0,00 €	0,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	0,00 €	0,00 €
16:	542800	Aufwendungen Ehrenamtliche Tätigkeit	0,00 €	5.400,00 €
	543200	Drucksachen	0,00 €	1.100,00 €
	543400	Porto	0,00 €	6.200,00 €
	543600	Bekanntmachung	0,00 €	700,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	0,00 €	180,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	3.115,32	2.614,08	3.371,76
* 943200 Service - Umlage	1.677,94	2.149,13	2.538,14
* 943300 Fach - Umlage	956,18	919,67	741,27
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.555,90	2.274,82	2.530,13
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	8.991,26	8.495,06	11.872,15
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**16.296,60**	**16.452,76**	**21.053,45**

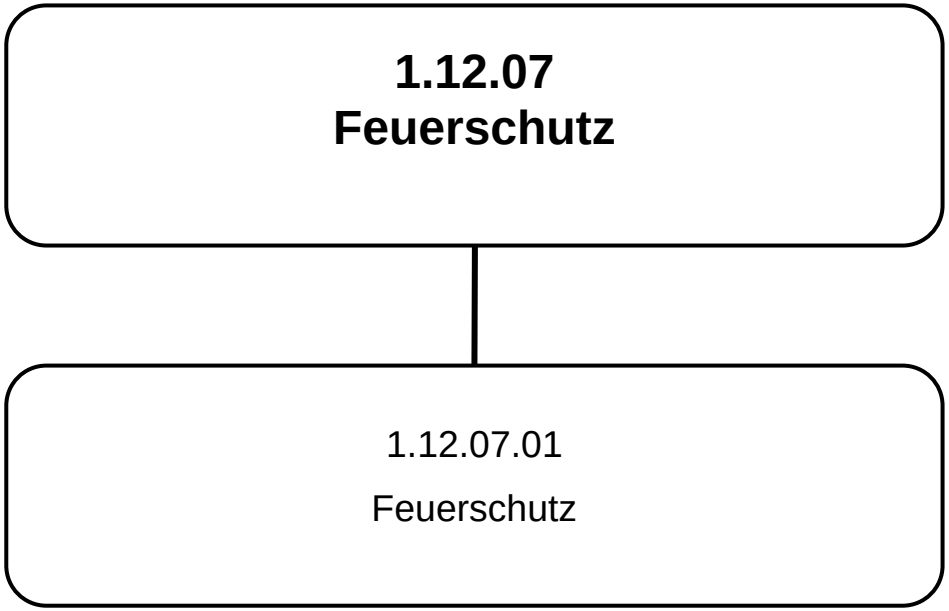
Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.06 Wahlen und Statistik**

Schibelka, Herbert

Teilfinanzplan			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.532				-15.000	-25.000	
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.532**				**-15.000**	**-25.000**	
10	-	Personalauszahlungen	11.870	12.370	**12.620**		12.749	12.879	13.010
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.696				800	800	
15	-	sonstige Auszahlungen	-10.168		**13.580**		15.650	31.300	
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.397**	**12.370**	**26.200**		**29.199**	**44.979**	**13.010**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-3.135**	**12.370**	**26.200**		**14.199**	**19.979**	**13.010**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
Planstellen Beamte (MAS)		0,18	**0,18**	0,18	0,18	0,18
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,09	**0,09**	0,09	0,09	0,09
Planstellen (MAS)		0,27	**0,27**	0,27	0,27	0,27


1.12.07
Feuerschutz
1.12.07.01
Feuerschutz

Beschreibung:

Brandbekämpfung aller Art und Größe.
Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung von Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen im Rahmen der technischen Hilfeleistung und bei öffentlichen Notständen. Schutz der Bevölkerung durch Mitteilung über Truppen- und Manöverschäden. Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen inkl. Unterhaltung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof.

Aus- und Fortbildung der Feuerwehrkräfte. Auswertung von Einsatzberichten und Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze mit Verursachern.
Erstattung von Lohnausfällen aus Feuerwehreinsätzen.

Auftragsgrundlage:

Feuerschutzhilfeleistungsgesetz NRW
Feuerwehrgebührensatzung
Katastrophenschutz

Ziele:

Unterhaltung einer kostengünstigen und leistungsfähigen Feuerwehr, bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren, jederzeit funktionsfähige Hydranten durch regelmäßige Überprüfungen, Eintreffen am Einsatzort x Minuten nach Alarmierung, schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes und sachgerechte Gefahrenabwehr, ständige Verbesserung in den Einsatzabläufen aufgrund von vollständigen Informationen, Schadensminimierung und -begrenzung.

Zielgruppen:

Betroffene Personen
Allgemeinheit

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.07 Feuerschutz**

Schwirten, Friedhelm

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.318	-46.282	**-68.700**	-71.682	-74.416	-72.946
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.840	-7.000	**-7.000**	-7.000	-7.000	-7.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.513	-6.500	**-6.500**	-6.500	-6.500	-6.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen		-1.005				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-78.671**	**-60.787**	**-82.200**	**-85.182**	**-87.916**	**-86.446**
11	-	Personalaufwendungen	66.635	66.422	**68.488**	69.175	69.869	70.570
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.094	49.050	**49.150**	51.540	53.040	56.760
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	87.853	110.055	**121.635**	136.032	138.738	137.591
15	-	Transferaufwendungen	23.606	25.420	**25.420**	25.500	25.500	27.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.366	88.825	**113.268**	72.821	73.711	75.381
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**323.555**	**339.773**	**377.961**	**355.068**	**360.858**	**367.302**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**244.884**	**278.986**	**295.761**	**269.886**	**272.942**	**280.856**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.026	4.285	**3.481**	2.938	2.438	1.969
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**11.026**	**4.285**	**3.481**	**2.938**	**2.438**	**1.969**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**255.910**	**283.271**	**299.242**	**272.823**	**275.379**	**282.825**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**255.910**	**283.271**	**299.242**	**272.823**	**275.379**	**282.825**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.103	-1.725	**-1.710**	-1.697	-980	-1.080
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.325	214.182	**214.258**	207.616	205.249	207.455
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**450.132**	**495.727**	**511.790**	**478.742**	**479.649**	**489.199**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	432100	Entgelte für Leistungen der Feuerwehr	7.000,00 €	7.000,00 €
6:	442100	Zuschuss für Katastrophenschutzfahrzeug	2.000,00 €	2.000,00 €
	442200	Beihilfe aus der Feuerschutzsteuer für Aus- und Fortbildung	4.500,00 €	4.500,00 €
13:	523300	Unterhaltung Geräte und technische Ausrüstung	10.000,00 €	10.000,00 €
	523500	Unterhaltung Alarmanlagen und Löschwasseranlagen	4.000,00 €	4.000,00 €
	525500	Erstattung an die Feuerwehreinheiten für Einsätze	4.000,00 €	4.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
	525800	Erstattung an private Unternehmen (Lohnfortzahlung an Arbeitgeber)	5.000,00 €	5.000,00 €
	versch.	Fahrzeughaltung, einschl. Versicherungen	34.800,00 €	€
15:	531500	Zuschuss an die Wasserversorgungsunternehmen und Genossenschaften in Lindlar	14.500,00 €	14.500,00 €
	531900	Zuschuss an die Jugendfeuerwehr	920,00 €	920,00 €
	531900	Zuschuss für den Führerschein Klasse II	10.000,00 €	10.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	5.000,00 €	5.200,00 €
	541400	Ehrungen, Jubiläen, Veranstaltungen	4.000,00 €	4.000,00 €
	541600	Dienstkleidung (Alle aktiven Mitglieder der Feuerwehr sollen in 3 Schritten mit einer neuen Dienstkleidung gem. dem neuen Kleidererlass NRW ausgestattet werden.)	22.000,00 €	0,00 €
	541700	Gesundheitsuntersuchungen	3.500,00 €	3.500,00 €
	542800	Aufwandsentschädigung an Feuerwehrleute	13.500,00 €	13.500,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
	542900	GEZ und Brandschutzplan	600,00 €	600,00 €
		- Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	0,00 €	12.000,00 €
		- Fortschreibung Löschwasserkataster	0,00 €	26.000,00 €
		- Erstellung Hydrantenkasten	0,00 €	4.500,00 €
	543110	Gebrauchsmaterial für Feuerwehreinsätze	3.500,00 €	3.500,00 €
	543300	Zeitschriften	700,00 €	700,00 €
	543500	Gebühren für Alarm und Fernsprechanlagen	6.200,00 €	6.200,00 €
	544100	Versicherung, Sterbekasse, Rechtsschutzversicherung	18.000,00 €	18.000,00 €
	544120	Unfallversicherung	0,00 €	3.500,00 €
	544300	Beitrag an den Feuerwehrverband	1.600,00 €	1.600,00 €
28:		Gebäudekosten Feuerwehrgerätehäuser:		
	versch.	Lindlar	52.802,00 €	44.822,00 €
	versch.	Frielingsdorf	34.651,00 €	29.347,00 €
	versch.	Remshagen	25.079,00 €	20.570,00 €
	versch.	Hohkeppel	21.706,00 €	22.284,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-2.103,12	-1.725,27	-1.710,03
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-2.103,12**	**-1.725,27**	**-1.710,03**
* 912100 Wert (E)	897,00		
* 912130 Stunden (E)		1.004,88	
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	108.852,33	136.419,75	119.607,12
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.192,92	1.232,04	1.232,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	31.029,60	18.460,80	19.852,32
* 943200 Service - Umlage	3.461,05	4.433,04	5.235,48
* 943300 Fach - Umlage	4.015,90	3.862,75	3.113,24
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.915,15	10.300,67	11.457,22
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	39.961,26	38.467,91	53.760,67
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**196.325,21**	**214.181,84**	**214.258,09**

Haushaltsplan 2012 **1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.12.07 Feuerschutz**

Schwirten, Friedhelm

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.894	-7.000	**-7.000**		-7.000	-7.000	-7.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.513	-6.500	**-6.500**		-6.500	-6.500	-6.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-13.407**	**-13.500**	**-13.500**		**-13.500**	**-13.500**	**-13.500**
10	-	Personalauszahlungen	68.390	65.990	**68.040**		68.722	69.412	70.108
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.360	49.050	**49.150**		51.540	53.040	56.760
14	-	Transferauszahlungen	24.633	25.420	**25.420**		25.500	25.500	27.000
15	-	sonstige Auszahlungen	88.864	88.545	**112.935**		72.485	73.375	75.045
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**244.247**	**229.005**	**255.545**		**218.247**	**221.327**	**228.913**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**230.840**	**215.505**	**242.045**		**204.747**	**207.827**	**215.413**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-62.734	-62.000	**-62.000**		-62.000	-62.000	-62.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-62.734**	**-62.000**	**-62.000**		**-62.000**	**-62.000**	**-62.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.378	50.000	**50.000**		50.000	50.000	50.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	96.993	36.000	**42.000**		112.000	42.000	95.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**118.371**	**86.000**	**92.000**		**162.000**	**92.000**	**145.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**55.636**	**24.000**	**30.000**		**100.000**	**30.000**	**83.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 5000005 Feuerwehren - Betriebs-/Geschäftsausst.			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-2.805	-2.805
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-2.805**	**-2.805**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.541	25.000	**20.000**		20.000	20.000	20.000	100.863	180.863
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**11.541**	**25.000**	**20.000**		**20.000**	**20.000**	**20.000**	**100.863**	**180.863**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**11.541**	**25.000**	**20.000**		**20.000**	**20.000**	**20.000**	**98.058**	**178.058**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Für den Erwerb von Ausstattungsgegenständen für die Feuerwehr werden je Jahr insgesamt 20.000,00 € bereitgestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 5000007 Feuerwehren -Erwerb von Fahrzeugen-			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	74.522							286.894	286.894
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**74.522**							**286.894**	**286.894**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**74.522**							**286.894**	**286.894**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000009 Sicherung LW-Versorgung											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								9.028	9.028
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.378	50.000	**50.000**		50.000	50.000	50.000	169.114	369.114
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								369	369
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**21.378**	**50.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**	**178.511**	**378.511**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**21.378**	**50.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**	**178.511**	**378.511**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund des Löschwasserkatasters müssen noch weitere notwendige Verbesserungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000083 Feuerschutzpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-62.734	-62.000	**-62.000**		-62.000	-62.000	-62.000	-313.283	-561.283
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-62.734**	**-62.000**	**-62.000**		**-62.000**	**-62.000**	**-62.000**	**-313.283**	**-561.283**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-62.734**	**-62.000**	**-62.000**		**-62.000**	**-62.000**	**-62.000**	**-313.283**	**-561.283**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Feuerschutzpauschale errechnet sich aus Einwohner der Gemeinde und der Gemeindefläche.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000123											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					70.000				70.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**					**70.000**				**70.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**70.000**				**70.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund einer Veränderung der Konzeption für den Erwerb des Digitalfunks für die Feuerwehren kann der Haushaltsansatz auf 2013 verschoben werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000124											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							60.000		60.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**							**60.000**		**60.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**60.000**		**60.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund von Planungsänderungen bzw. Veränderungen der Konzeption des Oberbergischen Kreises kann der Erwerb digitaler Alarmempfänger auf 2015 verschoben werden.

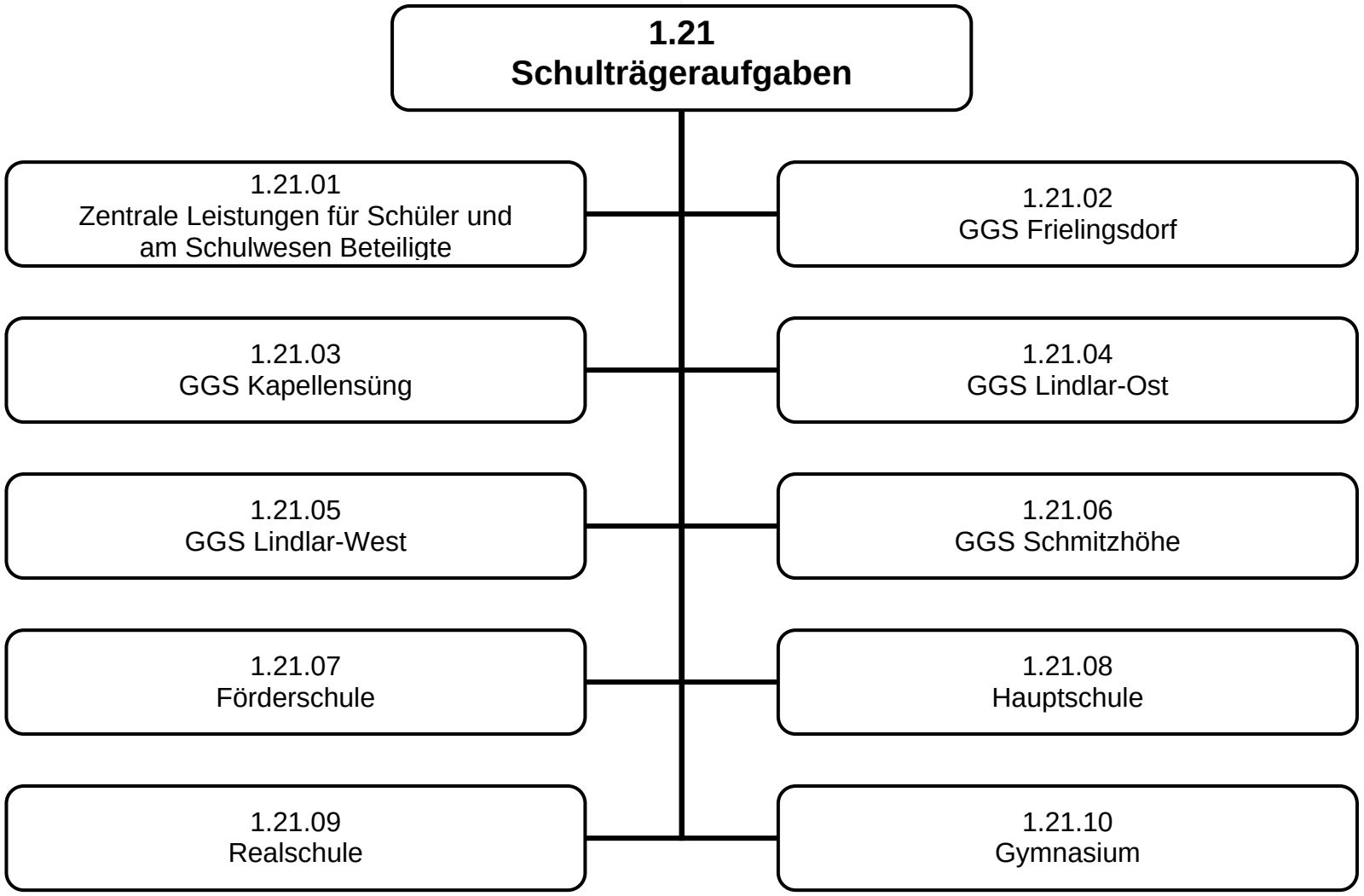
		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	10.931	11.000	**22.000**		22.000	22.000	15.000	29.602	110.602
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**10.931**	**11.000**	**22.000**		**22.000**	**22.000**	**15.000**	**29.602**	**110.602**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,02	**0,02**	0,02	0,02	0,02
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,18	**1,18**	1,18	1,18	1,18
Planstellen (MAS)		1,20	**1,20**	1,20	1,20	1,20

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		23	**24**	24	24	0
2	Kosten je Einsatz (EUR)		2.553	**2.590**	0	0	0
3	Anzahl Fahrzeuge Feuerwehr (ST)		17	**17**	17	17	17
4	Einsätze insgesamt (ST)		210	**190**	190	185	185
5	Aktive Mitglieder (ANZ)		153	**155**	155	155	155
6	Jugendfeuerwehr, Mitglieder (ANZ)		40	**40**	45	45	45


1.21
Schulträgeraufgaben
1.21.01
Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulwesen Beteiligte
1.21.02
GGS Frielingsdorf
1.21.03
GGS Kapellensüng
1.21.04
GGS Lindlar-Ost
1.21.05
GGS Lindlar-West
1.21.06
GGS Schmitzhöhe
1.21.07
Förderschule
1.21.08
Hauptschule
1.21.09
Realschule
1.21.10
Gymnasium

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

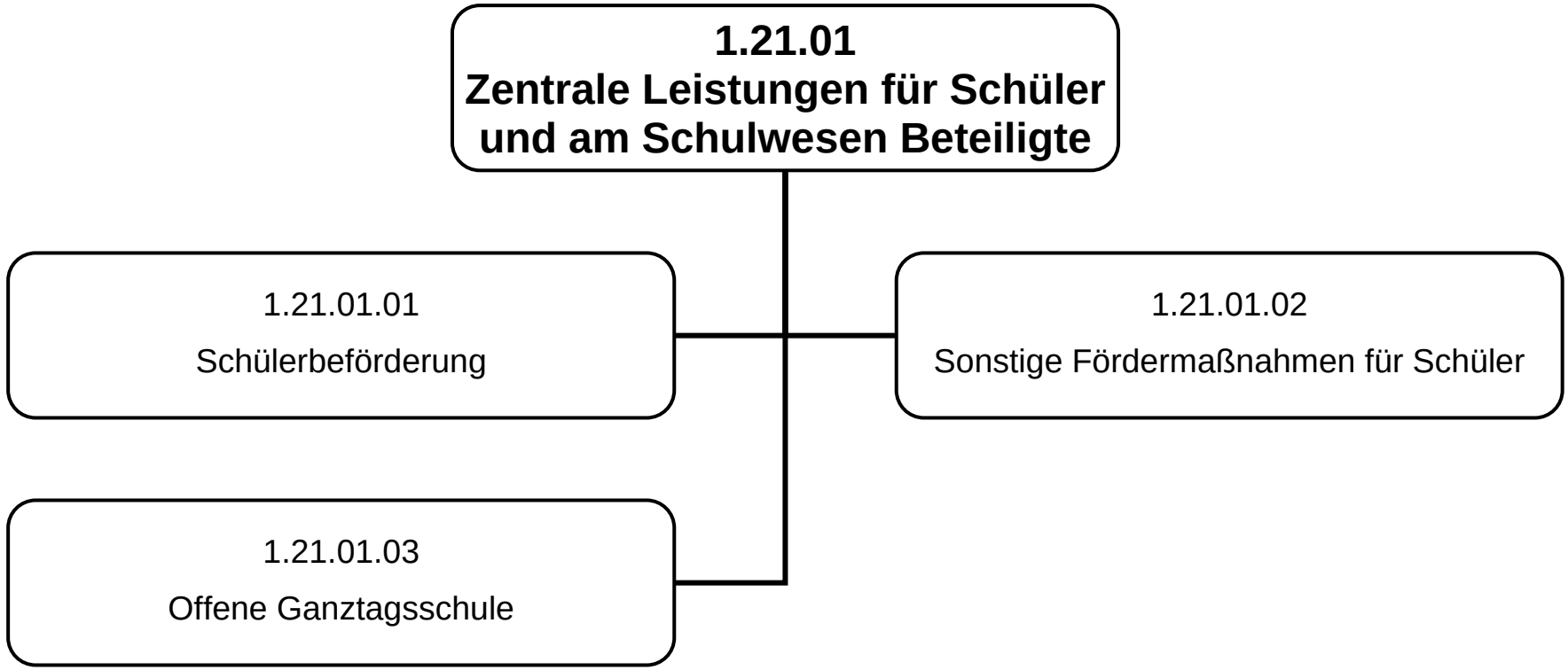
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-544.702	-652.512	**-662.955**	-652.875	-652.864	-652.872
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-163.442	-175.000	**-203.000**	-203.000	-203.000	-203.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.420	**-2.420**	-2.420	-2.420	-2.420
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.305	-1.700	**-1.700**	-1.700	-1.700	-1.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.030	-1.000	**-1.121**	-1.121	-1.121	-1.121
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-713.479**	**-832.632**	**-871.196**	**-861.116**	**-861.105**	**-861.113**
11	-	Personalaufwendungen	364.707	385.506	**375.833**	379.604	383.425	387.273
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.450.365	1.675.400	**1.770.903**	1.748.627	1.689.710	1.659.120
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	72.858	111.582	**86.018**	70.137	73.910	79.353
15	-	Transferaufwendungen	84.884	65.000	**65.000**	65.000	65.000	65.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.705	309.599	**283.952**	283.473	267.353	259.973
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.180.517**	**2.547.088**	**2.581.706**	**2.546.841**	**2.479.398**	**2.450.719**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**1.467.039**	**1.714.456**	**1.710.510**	**1.685.725**	**1.618.293**	**1.589.606**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.948	4.801	**4.502**	3.707	3.257	2.845
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**7.948**	**4.801**	**4.502**	**3.707**	**3.257**	**2.845**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**1.474.987**	**1.719.257**	**1.715.013**	**1.689.432**	**1.621.550**	**1.592.452**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.474.987**	**1.719.257**	**1.715.013**	**1.689.432**	**1.621.550**	**1.592.452**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.277.400	3.337.098	**3.349.659**	3.324.426	3.338.011	3.345.773
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.752.387**	**5.056.355**	**5.064.672**	**5.013.858**	**4.959.561**	**4.938.225**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-505.490	-611.000	**-629.000**		-629.000	-629.000	-629.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.345	-175.000	**-203.000**		-203.000	-203.000	-203.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.420	**-2.420**		-2.420	-2.420	-2.420
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.336	-1.700	**-1.700**		-1.700	-1.700	-1.700
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-671.171**	**-790.120**	**-836.120**		**-836.120**	**-836.120**	**-836.120**
10	-	Personalauszahlungen	349.209	361.830	**353.120**		356.670	360.259	363.882
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.485.174	1.675.400	**1.770.903**		1.748.627	1.689.710	1.659.120
14	-	Transferauszahlungen	80.730	65.000	**65.000**		65.000	65.000	65.000
15	-	sonstige Auszahlungen	200.038	306.235	**272.856**		272.116	255.996	248.616
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.115.150**	**2.408.465**	**2.461.879**		**2.442.413**	**2.370.965**	**2.336.618**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.443.979**	**1.618.345**	**1.625.759**		**1.606.293**	**1.534.845**	**1.500.498**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.974						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-6.974**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	173.960	65.000	**64.500**		70.500	55.500	55.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**173.960**	**65.000**	**64.500**		**70.500**	**55.500**	**55.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**166.986**	**65.000**	**64.500**		**70.500**	**55.500**	**55.500**


1.21.01
Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulwesen Beteiligte
1.21.01.01
Schülerbeförderung
1.21.01.02
Sonstige Fördermaßnahmen für Schüler
1.21.01.03
Offene Ganztagsschule

Beschreibung: Schülerbeförderung, Schulentwicklungsplanung
Angebot eines außerunterrichtlichen Angebotes im Rahmen der Offenen Ganztagsschule im Primarbereich

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung der Erreichbarkeit der Schule (Schülerbeförderung)

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-424.052	-479.512	**-516.955**	-506.875	-506.864	-506.872
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-163.442	-175.000	**-203.000**	-203.000	-203.000	-203.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.655	-200	**-200**	-200	-200	-200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.030	-1.000	**-1.121**	-1.121	-1.121	-1.121
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-591.179**	**-655.712**	**-721.276**	**-711.196**	**-711.185**	**-711.193**
11	-	Personalaufwendungen	51.437	59.913	**54.073**	54.617	55.167	55.721
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.257.477	1.449.000	**1.539.000**	1.524.000	1.479.000	1.459.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	72.858	111.582	**86.018**	70.137	73.910	79.353
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.004	6.964	**18.449**	24.051	17.051	17.051
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.392.776**	**1.627.459**	**1.697.540**	**1.672.805**	**1.625.128**	**1.611.125**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**801.597**	**971.747**	**976.264**	**961.609**	**913.943**	**899.932**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.948	4.801	**4.502**	3.707	3.257	2.845
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**7.948**	**4.801**	**4.502**	**3.707**	**3.257**	**2.845**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**809.545**	**976.548**	**980.766**	**965.316**	**917.200**	**902.778**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**809.545**	**976.548**	**980.766**	**965.316**	**917.200**	**902.778**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-93.764	-147.205	**-109.055**	-102.779	-106.027	-110.274
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.495	142.769	**134.938**	136.039	137.565	137.291
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**831.277**	**972.112**	**1.006.649**	**998.576**	**948.737**	**929.794**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
2:	414200	Landeszuschuss für offene Ganztagsschule (290 Kinder)	282.000,00 €	339.000,00 €
	414300	Zuschuss Oberbergischer Kreis (Für 12 Gruppen)	156.000,00 €	144.000,00 €
4:	432100	Elternbeitrag für offene Ganztagsschule und Essensgeldzahlungen	175.000,00 €	203.000,00 €
5:	442900	Sonstige Erstattungen	200,00 €	0,00 €
13:	524100	Schülerbeförderung	696.000,00 €	730.000,00 €
		davon Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr	260.000,00 €	260.500,00 €
		davon Aufwendungen für den Linienverkehr (Davon Schülerticket 35.000,00 €)	433.000,00 €	468.000,00 €
		Wegestreckenentschädigung und Kosten Schülerpraktikum	3.000,00 €	1.500,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	3.000,00 €	3.000,00 €
	525900	Laufende Kosten für die offene Ganztagsschule, 12 Gruppen	750.000,00 €	806.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	2.294,00 €	2.400,00 €
	541300	Dienstfahrten	400,00 €	400,00 €
	542900	Inanspruchnahme Rechte und Dienste	0,00 €	1.500,00 €
	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	549300	Schilder an Schulbushaltestellen	500,00 €	500,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	-30.291,98	-26.618,07	-22.764,25
* 943300 Fach - Umlage	-63.471,63	-120.587,18	-86.291,08
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-93.763,61**	**-147.205,25**	**-109.055,33**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	15.408,03	19.538,49	20.684,17
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	786,26	812,04	812,04
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	65.549,28	86.583,00	64.917,24
* 943300 Fach - Umlage	1.719,30	1.290,56	752,26
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	4.725,34	7.296,39	8.392,41
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	27.306,90	27.248,19	39.379,69
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**115.495,11**	**142.768,67**	**134.937,81**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-384.840	-438.000	**-483.000**		-483.000	-483.000	-483.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.345	-175.000	**-203.000**		-203.000	-203.000	-203.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.536	-200	**-200**		-200	-200	-200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-548.721**	**-613.200**	**-686.200**		**-686.200**	**-686.200**	**-686.200**
10	-	Personalauszahlungen	35.573	50.630	**45.250**		45.706	46.166	46.632
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.294.385	1.449.000	**1.539.000**		1.524.000	1.479.000	1.459.000
15	-	sonstige Auszahlungen	2.778	3.600	**12.350**		17.850	10.850	10.850
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.332.736**	**1.503.230**	**1.596.600**		**1.587.556**	**1.536.016**	**1.516.482**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**784.015**	**890.030**	**910.400**		**901.356**	**849.816**	**830.282**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	62.706						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**62.706**						
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**62.706**						

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler**

Neumann, Ingrid

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000036 Offene Ganztagsschulen											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-968.000	-968.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-968.000**	**-968.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								331.903	331.903
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								564.067	564.067
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	62.706							77.522	77.522
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**62.706**							**973.491**	**973.491**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**62.706**							**5.491**	**5.491**

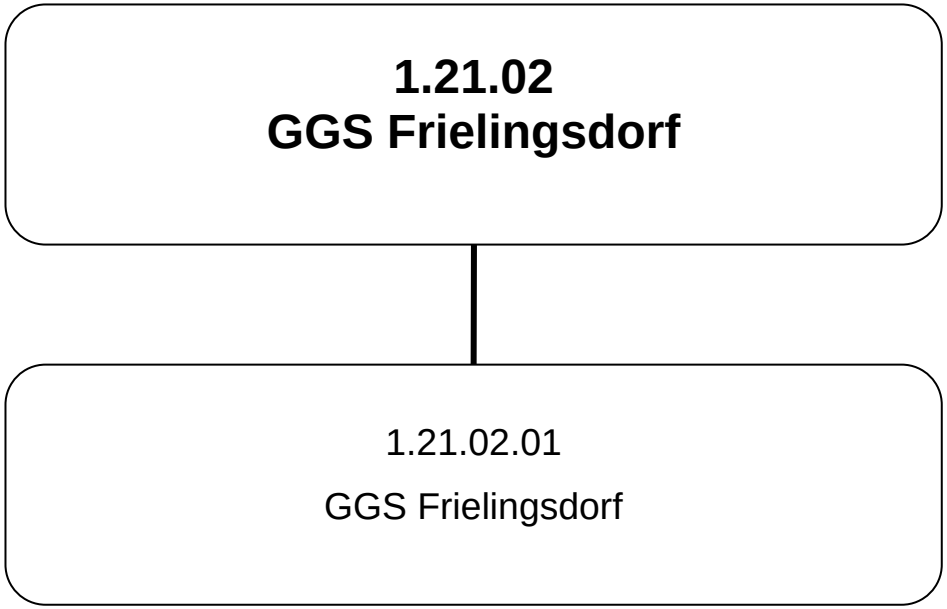
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.01 Zentrale Leistungen für Schüler**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		10,00	**10,00**	10,00	10,00	10,00
Mitarbeiter (PRS)		12,00	**12,00**	12,00	12,00	12,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,75	**0,70**	0,70	0,70	0,70
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	**0,18**	0,18	0,18	0,18
Planstellen (MAS)		0,85	**0,88**	0,88	0,88	0,88

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Schülerbeförderung ÖPNV (ANZ)		932	**1.785**	1.702	1.552	1.446
2	Schülerbeförderung Spezialverkehr (ANZ)		225	**180**	180	180	180
3	Gruppen an Grundschulen (ANZ)		17	**23**	23	23	23
4	Beförderungskosten ÖPNV je Schüler (EUR)		460	**475**	0	0	0
5	Beförderungskosten Spezialverkehr je Sch (EUR)		1.195	**1.244**	1.362	0	0


1.21.02
GGS Frielingsdorf
1.21.02.01
GGS Frielingsdorf

Beschreibung: Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.02 GGS Frielingsdorf**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.420	**-2.420**	-2.420	-2.420	-2.420
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-2.420**	**-2.420**	**-2.420**	**-2.420**	**-2.420**
11	-	Personalaufwendungen	27.286	27.913	**24.963**	25.214	25.470	25.725
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.103	11.975	**11.781**	11.524	11.669	10.948
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.966	14.001	**13.098**	12.814	13.014	12.265
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**51.355**	**53.889**	**49.842**	**49.552**	**50.153**	**48.938**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**51.355**	**51.469**	**47.422**	**47.132**	**47.733**	**46.518**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**51.355**	**51.469**	**47.422**	**47.132**	**47.733**	**46.518**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**51.355**	**51.469**	**47.422**	**47.132**	**47.733**	**46.518**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.318	211.562	**198.330**	199.764	201.568	194.480
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**252.673**	**263.031**	**245.752**	**246.896**	**249.301**	**240.998**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
5:	441200	Miete AWO	1.800,00 €	1.800,00 €
	441210	Erstattung Mietnebenkosten AWO	620,00 €	620,00 €

			2011	2012	2013	2014	2015
		Schülerzahl (Prognose):	**186**	**174**	**168**	**172**	**157**
	Konto	**OGS Teilnehmer**	**45**	**54**	**50**	**50**	**50**
			1				
13:	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (750,00 EUR + 2.000,00 EUR))	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC´s) x 20% x 450,00 EUR)))	1.890,00 €	1.710,00 €	1.710,00 €	1.710,00 €	1.530,00 €
		Anzahl der Klassen:	9	8	8	8	7
	524200	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 10% Reserve)	4.195,00 €	3.905,00 €	3.770,00 €	3.860,00 €	3.524,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler + Sockelbetrag 500,00 €)	2.401,00 €	2.606,00 €	2.533,00 €	2.582,00 €	2.400,00 €
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf *OGS* (10,00 € pro Teilnehmer)	450,00 €	540,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
	525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 5 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	289,00 €	270,00 €	261,00 €	267,00 €	244,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + Sockelbetrag 290,00 €)	421,00 €	412,00 €	408,00 €	411,00 €	400,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	205,00 €	192,00 €	185,00 €	190,00 €	173,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	93,00 €	87,00 €	84,00 €	86,00 €	79,00 €
	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	95,00 €	98,00 €	95,00 €	97,00 €	88,00 €
	544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47,00 EUR pro Schüler)	9.282,00 €	8.178,00 €	7.896,00 €	8.084,00 €	7.379,00 €
	549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (allgemein)	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	162.677,25	168.506,84	153.741,48
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	566,54	880,00	1.576,23
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.384,32	6.145,32	6.870,72
* 943300 Fach - Umlage	5.689,33	10.710,89	6.793,64
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.688,10	5.347,82	5.155,73
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	21.312,66	19.971,16	24.192,17
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**201.318,20**	**211.562,03**	**198.329,97**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.02 GGS Frielingsdorf**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.420	**-2.420**		-2.420	-2.420	-2.420
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-2.420**	**-2.420**		**-2.420**	**-2.420**	**-2.420**
10	-	Personalauszahlungen	27.327	26.770	**23.750**		23.990	24.233	24.477
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.747	11.975	**11.781**		11.524	11.669	10.948
15	-	sonstige Auszahlungen	14.748	14.001	**12.622**		12.323	12.523	11.774
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**50.823**	**52.746**	**48.153**		**47.837**	**48.425**	**47.199**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**50.823**	**50.326**	**45.733**		**45.417**	**46.005**	**44.779**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	365	5.500	**5.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**365**	**5.500**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**365**	**5.500**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.02 GGS Frielingsdorf**

Neumann, Ingrid

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000014 GGS Frielingsdorf - BGA											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000	14.463	26.463
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**14.463**	**26.463**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**14.463**	**26.463**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	365	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	4.272	12.272
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**365**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**4.272**	**12.272**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

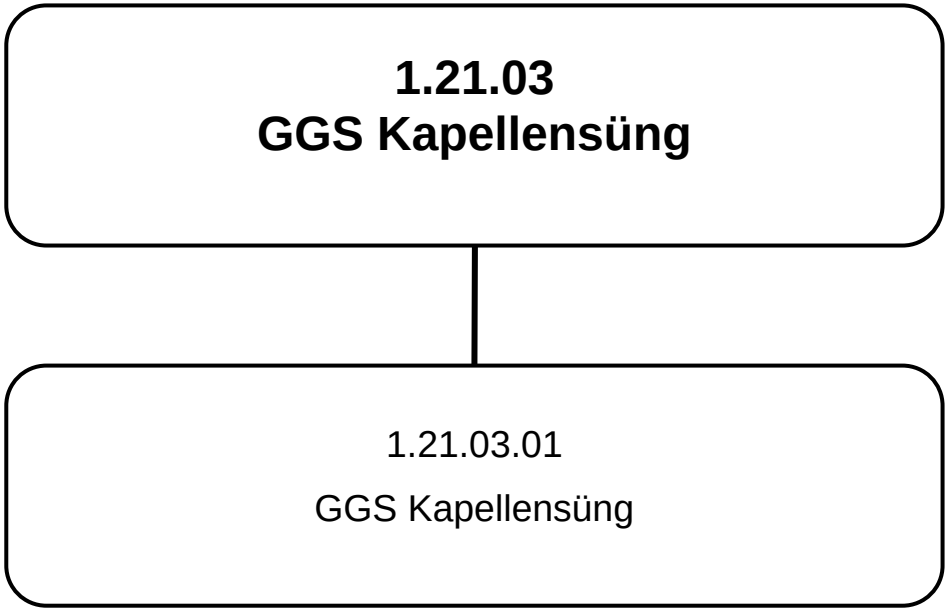
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.02 GGS Frielingsdorf**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,52	**0,44**	0,44	0,44	0,44
Planstellen (MAS)		0,62	**0,54**	0,54	0,54	0,54

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		1.426	**1.447**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		9	**8**	8	8	7
3	Anzahl Schüler (PRS)		186	**174**	168	172	157


1.21.03
GGS Kapellensüng
1.21.03.01
GGS Kapellensüng

Beschreibung: Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.03 GGS Kapellensüng**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	24.366	24.783	**20.563**	20.770	20.981	21.191
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.778	8.341	**8.855**	8.031	7.995	7.671
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.944	11.464	**11.108**	10.225	10.177	9.977
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**44.087**	**44.588**	**40.526**	**39.026**	**39.153**	**38.839**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**44.087**	**44.588**	**40.526**	**39.026**	**39.153**	**38.839**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**44.087**	**44.588**	**40.526**	**39.026**	**39.153**	**38.839**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**44.087**	**44.588**	**40.526**	**39.026**	**39.153**	**38.839**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.945	276.517	**272.608**	267.590	269.546	270.514
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**207.033**	**321.105**	**313.134**	**306.616**	**308.699**	**309.352**

Planerläuterung Teilergebnisplan

			2011	2012	2013	2014	2015
		Schülerzahl (Prognose):	**134**	**132**	**114**	**113**	**109**
	Konto	**OGS Teilnehmer**	**25**	**35**	**35**	**35**	**35**
13:	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (500,00 EUR + 1250,00 EUR))	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC´s) x 20% x 450,00 EUR)))	1.530,00 €	1.530,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.170,00 €
		Anzahl der Klassen	7	7	6	6	5
	524200	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 10% Reserve)	3.022,00 €	2.963,00 €	2.559,00 €	2.536,00 €	2.446,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler + 500,00 € Sockelbetrag)	1.622,00 €	2.098,00 €	1.880,00 €	1.868,00 €	1.819,00 €
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf *OGS* (10,00€ pro Teilnehmer)	250,00 €	350,00 €	350,00 €	350,00 €	350,00 €
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
	525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 4 [durchschnittliche Anzahl Schimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	167,00 €	164,00 €	142,00 €	141,00 €	136,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	1.400,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	384,00 €	383,00 €	370,00 €	370,00 €	367,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	148,00 €	146,00 €	126,00 €	125,00 €	120,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €	1.104,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	67,00 €	66,00 €	57,00 €	57,00 €	55,00 €
	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	69,00 €	74,00 €	64,00 €	64,00 €	62,00 €
	544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47,00 EUR pro Schüler)	6.687,00 €	6.204,00 €	5.358,00 €	5.311,00 €	5.123,00 €
	549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	127.278,69	236.846,34	225.390,93
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	566,54	880,00	1.576,23
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	6.807,48	5.652,12	7.290,60
* 943300 Fach - Umlage	5.244,85	9.851,25	7.208,80
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.399,95	4.918,65	5.470,83
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	19.647,64	18.368,51	25.670,71
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**162.945,15**	**276.516,87**	**272.608,10**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.03 GGS Kapellensüng**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	24.407	23.640	**19.350**		19.546	19.744	19.943
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.498	8.341	**8.855**		8.031	7.995	7.671
15	-	sonstige Auszahlungen	10.937	11.464	**10.632**		9.734	9.686	9.486
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**44.842**	**43.445**	**38.837**		**37.311**	**37.425**	**37.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**44.842**	**43.445**	**38.837**		**37.311**	**37.425**	**37.100**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77	5.500	**5.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**77**	**5.500**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**77**	**5.500**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.03 GGS Kapellensüng**

Neumann, Ingrid

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000017 GGS Kapellensüng - BGA											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000	5.892	17.892
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**5.892**	**17.892**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**5.892**	**17.892**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	77	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	3.508	11.508
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**77**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**3.508**	**11.508**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

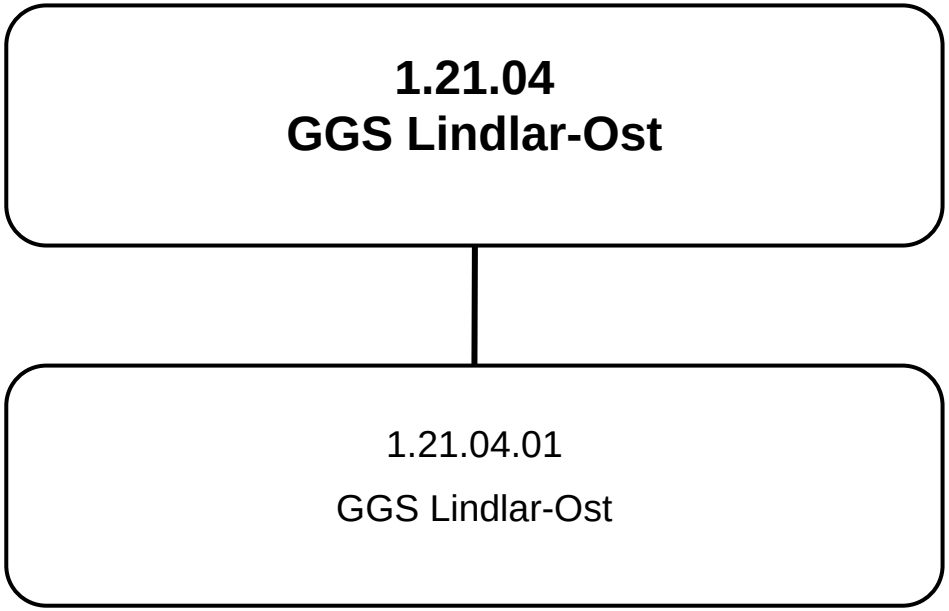
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.03 GGS Kapellensüng**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,47	**0,47**	0,47	0,47	0,47
Planstellen (MAS)		0,57	**0,57**	0,57	0,57	0,57

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		1.935	**2.012**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		7	**7**	6	6	5
3	Anzahl Schüler (PRS)		134	**132**	114	113	109


1.21.04
GGS Lindlar-Ost
1.21.04.01
GGS Lindlar-Ost

Beschreibung: Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.04 GGS Lindlar-Ost**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	29.077	28.143	**30.013**	30.313	30.619	30.925
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.332	14.404	**13.274**	12.834	12.577	13.311
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.495	16.402	**15.094**	14.510	14.161	15.158
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**59.904**	**58.949**	**58.381**	**57.657**	**57.357**	**59.394**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**59.904**	**58.949**	**58.381**	**57.657**	**57.357**	**59.394**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**59.904**	**58.949**	**58.381**	**57.657**	**57.357**	**59.394**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**59.904**	**58.949**	**58.381**	**57.657**	**57.357**	**59.394**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.099	308.132	**306.994**	303.783	304.476	305.685
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**302.003**	**367.081**	**365.375**	**361.440**	**361.833**	**365.079**

Planerläuterung Teilergebnisplan

			2011	2012	2013	2014	2015
		Schülerzahl (Prognose):	**223**	**206**	**194**	**187**	**207**
	Konto	**OGS Teilnehmer**	**65**	**75**	**75**	**75**	**75**
13:							
	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (750,00 EUR + 2.000,00 EUR))	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC´s) x 20% x 450,00 EUR)))	1.890,00 €	1.710,00 €	1.710,00 €	1.710,00 €	1.710,00 €
		Anzahl der Klassen	8	8	8	8	8
	524200	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 10% Reserve)	5.030,00 €	4.623,00 €	4.354,00 €	4.197,00 €	4.646,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler+500,00€ Sockelbetrag)	3.599,00 €	2.993,00 €	2.848,00 €	2.763,00 €	3.005,00 €
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf *OGS* (10,00 € pro Teilnehmer)	650,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
	525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 7 (durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler) x 0,29 € + 7% MwSt.)	0,00 €	448,00 €	422,00 €	407,00 €	450,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	1.700,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.700,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	447,00 €	435,00 €	426,00 €	421,00 €	435,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	246,00 €	227,00 €	214,00 €	206,00 €	228,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; 190,00 EUR für Notruf-Telefon im Aufzug)	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	112,00 €	103,00 €	97,00 €	94,00 €	104,00 €
	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	114,00 €	116,00 €	109,00 €	105,00 €	116,00 €
	544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47,00 EUR pro Schüler)	11.128,00 €	9.682,00 €	9.118,00 €	8.789,00 €	9.729,00 €
	549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	203.458,12	265.076,98	255.794,31
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	566,54	880,00	1.576,23
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.384,32	6.145,32	7.926,72
* 943300 Fach - Umlage	5.689,33	10.710,89	7.837,83
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.688,10	5.347,82	5.948,22
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	21.312,66	19.971,16	27.910,68
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**242.099,07**	**308.132,17**	**306.993,99**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.04 GGS Lindlar-Ost**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	29.118	27.000	**28.800**		29.089	29.382	29.677
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.861	14.404	**13.274**		12.834	12.577	13.311
15	-	sonstige Auszahlungen	17.857	16.402	**14.618**		14.019	13.670	14.667
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**58.837**	**57.806**	**56.692**		**55.942**	**55.629**	**57.655**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**58.837**	**57.806**	**56.692**		**55.942**	**55.629**	**57.655**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.421						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-2.421**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.674	5.500	**5.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**6.674**	**5.500**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**4.253**	**5.500**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.04 GGS Lindlar-Ost**

Neumann, Ingrid

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000012 GGS Lindlar-Ost - BGA											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.421							-2.421	-2.421
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-2.421**							**-2.421**	**-2.421**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.466	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000	12.911	24.911
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**5.466**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**12.911**	**24.911**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.045**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**10.490**	**22.490**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.208	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	5.478	13.478
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.208**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**5.478**	**13.478**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

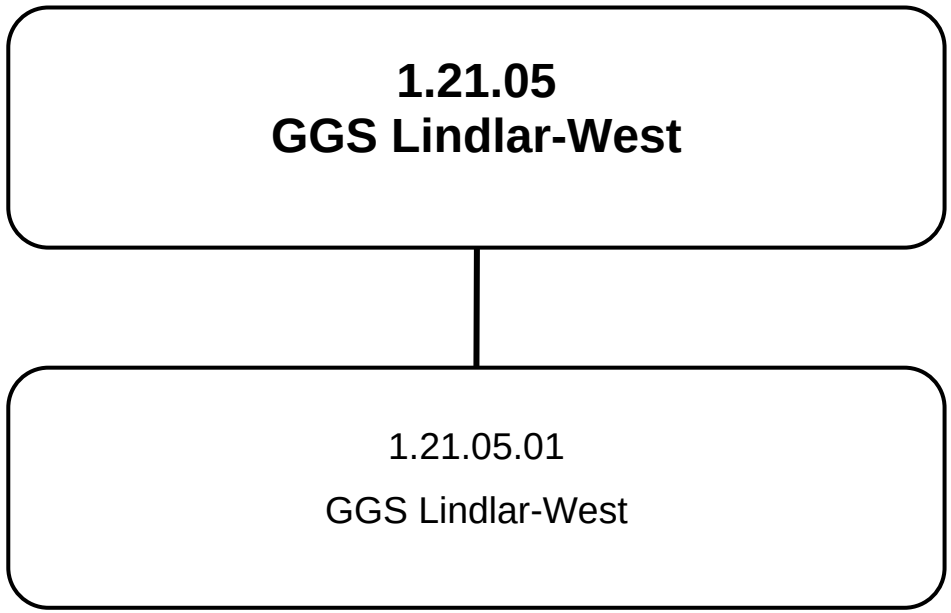
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.04 GGS Lindlar-Ost**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,52	**0,52**	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)		0,62	**0,62**	0,62	0,62	0,62

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		1.287	**1.241**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		9	**8**	8	8	8
3	Anzahl Schüler (PRS)		223	**206**	194	187	207


1.21.05
GGS Lindlar-West
1.21.05.01
GGS Lindlar-West

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.05 GGS Lindlar-West**

Neumann, Ingrid

Beschreibung: Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.05 GGS Lindlar-West**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	27.245	29.023	**29.343**	29.636	29.935	30.235
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.785	15.107	**13.852**	13.277	12.764	11.005
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.157	17.257	**16.642**	15.958	15.260	13.117
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**57.186**	**61.387**	**59.837**	**58.871**	**57.959**	**54.357**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**57.186**	**61.387**	**59.837**	**58.871**	**57.959**	**54.357**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**57.186**	**61.387**	**59.837**	**58.871**	**57.959**	**54.357**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**57.186**	**61.387**	**59.837**	**58.871**	**57.959**	**54.357**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.058	198.909	**210.776**	204.433	205.301	207.546
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**256.244**	**260.296**	**270.613**	**263.304**	**263.260**	**261.902**

Planerläuterung Teilergebnisplan

			2011	2012*	2013	2014	2015
		Schülerzahl (Prognose):	**225**	**222**	**208**	**194**	**151**
	Konto	**OGS Teilnehmer**	**65**	**56**	**50**	**50**	**50**
13:			**9**				
	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (750,00 EUR + 2.000,00 EUR))	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC´s)x 20% x 450,00 EUR)))	2.070,00 €	1.890,00 €	1.890,00 €	1.890,00 €	1.710,00 €
		Anzahl der Klassen	10	9	9	9	8
	524200	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 10% Reserve)	5.075,00 €	4.982,00 €	4.668,00 €	4.354,00 €	3.389,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler + 500,00€ Sockelbetrag)	4.073,00 €	3.187,00 €	3.017,00 €	2.848,00 €	2.328,00 €
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf *OGS* (10,00 € pro Teilnehmer)	650,00 €	560,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	Konto		2011	2012*	2013	2014	2015
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	2.500,00 €	2.450,00 €	2.450,00 €	2.450,00 €	2.450,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	448,00 €	446,00 €	436,00 €	426,00 €	396,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	248,00 €	245,00 €	229,00 €	214,00 €	167,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	113,00 €	111,00 €	104,00 €	97,00 €	76,00 €
	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	115,00 €	125,00 €	117,00 €	109,00 €	85,00 €
	544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47,00 EUR pro Schüler)	11.228,00 €	10.434,00 €	9.776,00 €	9.118,00 €	7.097,00 €
	549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	160.416,74	155.853,54	159.576,27
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	566,49	880,00	1.576,31
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.384,32	6.145,32	7.926,72
* 943300 Fach - Umlage	5.689,33	10.710,89	7.837,83
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.688,10	5.347,82	5.948,22
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	21.312,66	19.971,16	27.910,68
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**199.057,64**	**198.908,73**	**210.776,03**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.05 GGS Lindlar-West**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	27.286	27.880	**28.130**		28.412	28.698	28.987
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.072	15.107	**13.852**		13.277	12.764	11.005
15	-	sonstige Auszahlungen	17.053	17.257	**16.166**		15.467	14.769	12.626
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**59.412**	**60.244**	**58.148**		**57.156**	**56.231**	**52.618**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**59.412**	**60.244**	**58.148**		**57.156**	**56.231**	**52.618**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-933						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-933**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.188	5.500	**14.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**3.188**	**5.500**	**14.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**2.255**	**5.500**	**14.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
		5000010 GGS Lindlar-West - BGA									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-933							-933	-933
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-933**							**-933**	**-933**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.311	3.000	**12.000**		3.000	3.000	3.000	12.894	33.894
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.311**	**3.000**	**12.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**12.894**	**33.894**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**378**	**3.000**	**12.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**11.962**	**32.962**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.877	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	5.209	13.209
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.877**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**5.209**	**13.209**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

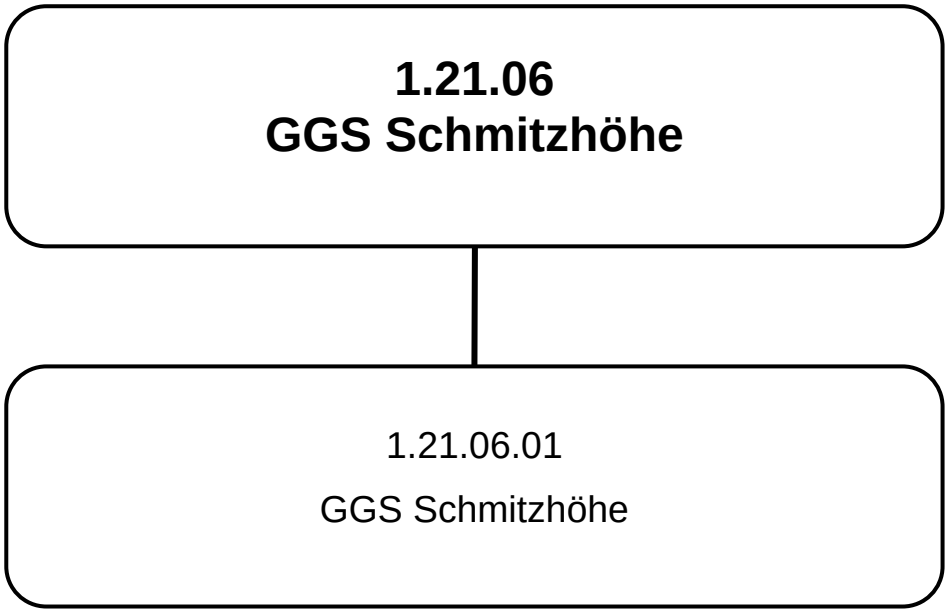
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.05 GGS Lindlar-West**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,52	**0,52**	0,52	0,52	0,52
Planstellen (MAS)		0,62	**0,62**	0,62	0,62	0,62

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		1.606	**1.754**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		9	**9**	9	9	8
3	Anzahl Schüler (PRS)		225	**222**	208	194	151


1.21.06
GGS Schmitzhöhe
1.21.06.01
GGS Schmitzhöhe

Beschreibung: Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.06 GGS Schmitzhöhe**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	16.399	17.193	**18.773**	18.962	19.155	19.347
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.091	7.852	**7.295**	7.259	7.441	7.550
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.719	9.327	**9.562**	9.023	9.274	9.423
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**34.209**	**34.372**	**35.630**	**35.244**	**35.870**	**36.320**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**34.209**	**34.372**	**35.630**	**35.244**	**35.870**	**36.320**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**34.209**	**34.372**	**35.630**	**35.244**	**35.870**	**36.320**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**34.209**	**34.372**	**35.630**	**35.244**	**35.870**	**36.320**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.293	224.999	**209.176**	203.414	205.678	207.554
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**250.502**	**259.371**	**244.806**	**238.658**	**241.548**	**243.873**

Planerläuterung Teilergebnisplan

			2011	2012*	2013	2014	2015
		Schülerzahl (Prognose):	**103**	**99**	**98**	**103**	**106**
	Konto	**OGS Teilnehmer**	**42**	**45**	**45**	**45**	**45**
13:			**5**				
	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (500,00 EUR + 1250,00 EUR))	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen ((Anzahl der Klassen x 2 + 3 Verwaltungs-PC´s) x 20% x 450,00 EUR)))	1.170,00 €	990,00 €	990,00 €	990,00 €	990,00 €
		Anzahl der Klassen	5	4	4	4	4
	524200	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 10% Reserve)	2.323,00 €	2.222,00 €	2.200,00 €	2.312,00 €	2.379,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (GS 12,10 EUR pro Schüler + 500,00 € Sockelbetrag)	1.997,00 €	1.698,00 €	1.686,00 €	1.747,00 €	1.783,00 €
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf *OGS* (10,00 € pro Teilnehmer)	420,00 €	450,00 €	450,00 €	450,00 €	450,00 €
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 290,00 € Sockelbetrag)	363,00 €	360,00 €	359,00 €	363,00 €	365,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	114,00 €	109,00 €	108,00 €	114,00 €	117,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	52,00 €	50,00 €	49,00 €	52,00 €	53,00 €
	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 205,00 EUR)	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €	205,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	53,00 €	56,00 €	55,00 €	58,00 €	60,00 €
	544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47,00 EUR pro Schüler)	5.140,00 €	4.653,00 €	4.606,00 €	4.841,00 €	4.982,00 €
	549300	Ersatzbeschaffung Festwerte	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	186.547,69	200.425,54	180.262,78
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.769,00	3.580,68	4.618,56
* 943300 Fach - Umlage	4.444,78	6.240,77	4.566,77
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.881,32	3.115,92	3.465,81
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	16.650,52	11.636,45	16.262,56
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**216.293,31**	**224.999,36**	**209.176,48**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.06 GGS Schmitzhöhe**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	16.440	16.050	**17.560**		17.738	17.918	18.099
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.436	7.852	**7.295**		7.259	7.441	7.550
15	-	sonstige Auszahlungen	9.911	9.327	**9.086**		8.532	8.783	8.932
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.787**	**33.229**	**33.941**		**33.529**	**34.142**	**34.581**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**34.787**	**33.229**	**33.941**		**33.529**	**34.142**	**34.581**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.286	5.500	**5.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.286**	**5.500**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**2.286**	**5.500**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.06 GGS Schmitzhöhe**

Neumann, Ingrid

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000019 GGS Schmitzhöhe - BGA											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.931	-1.931
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-1.931**	**-1.931**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.357	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000	16.302	28.302
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.357**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**16.302**	**28.302**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.357**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**14.372**	**26.372**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	928	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	4.755	12.755
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**928**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**4.755**	**12.755**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

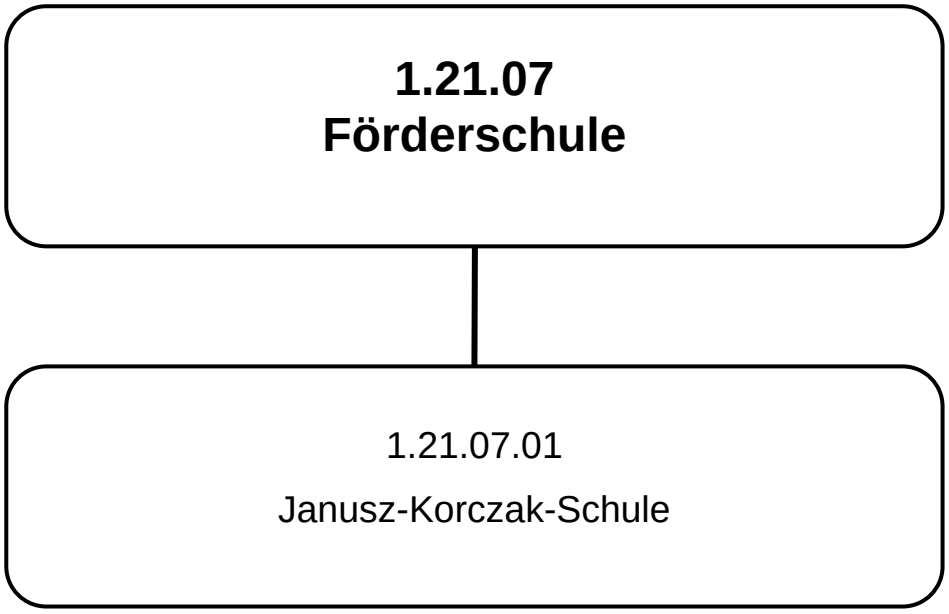
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.06 GGS Schmitzhöhe**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,26	**0,26**	0,26	0,26	0,26
Planstellen (MAS)		0,36	**0,36**	0,36	0,36	0,36

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		3.035	**2.983**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		5	**4**	4	4	4
3	Anzahl Schüler (PRS)		103	**99**	98	103	106


1.21.07
Förderschule
1.21.07.01
Janusz-Korczak-Schule

Beschreibung: Die Förderschule dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die von ihnen benötigte Erziehung und Ausbildung erfahren können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Förderschulangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.07 Förderschule**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.000	-15.000	**-15.000**	-15.000	-15.000	-15.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.650	-1.500	**-1.500**	-1.500	-1.500	-1.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-16.650**	**-16.500**	**-16.500**	**-16.500**	**-16.500**	**-16.500**
11	-	Personalaufwendungen	20.477	21.326	**22.059**	22.281	22.506	22.733
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.363	16.997	**21.763**	21.611	21.611	21.611
15	-	Transferaufwendungen	15.000	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.113	8.335	**8.356**	8.269	8.269	8.269
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**57.953**	**61.658**	**67.178**	**67.161**	**67.386**	**67.613**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**41.303**	**45.158**	**50.678**	**50.661**	**50.886**	**51.113**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**41.303**	**45.158**	**50.678**	**50.661**	**50.886**	**51.113**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**41.303**	**45.158**	**50.678**	**50.661**	**50.886**	**51.113**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219.313	224.811	**204.752**	202.495	202.385	203.583
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**260.616**	**269.969**	**255.431**	**253.156**	**253.271**	**254.696**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
2:	413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive	15.000,00 €	15.000,00 €
6:	442900	Zuschuss für „Freiwilliges soziales Jahr“	1.500,00 €	1.500,00 €

			2011	2012	2013	2014	2015
		Schülerzahl gesamt (Prognose):	**70**	**67**	**65**	**65**	**65**
		Schülerzahl Primarstufe (Prognose):	25	18	18	18	18
		Schülerzahl SEK I (Prognose):	45	49	47	47	47
	Konto	OGS Teilnehmer	**25**	25	25	25	25
		GU-Kinder		22	22	22	22
13:	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (500,00 EUR))	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Repaaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall (30,00 EUR/PC) und für die Ersatzbeschafung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl PC x 20% x 450 EUR))	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €
		Anzahl der Server/PC:	16	16	16	16	16
	524200	Lehrmittel nach dem Lehrmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 20% Reserve)	3.014,00 €	3.040,00 €	2.934,00 €	2.934,00 €	2.934,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (18,60 EUR pro Schüler + 1.830,00 EUR Sockelbetrag + 1,40 € für SEK I+150,00€ pro Gu-Kind)	1.588,00 €	5.338,00 €	5.298,00 €	5.298,00 €	5.298,00 €
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf + *OGS* (1.107,00 EUR aus Unterrichtsbedarf + 10,00 € pro OGS Teilnehmer)	1.357,00 €	1.357,00 €	1.357,00 €	1.357,00 €	1.357,00 €

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 10 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	218,00 €	208,00 €	202,00 €	202,00 €	202,00 €
	525900	Aufwendungen für "Freiwilliges soziales Jahr"	8.400,00 €	8.400,00 €	8.400,00 €	8.400,00 €	8.400,00 €
15:	531500	Weiterleitung Landeszuschuss an Kooperationspartner	15.000,00 €	15.,00000 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer 1.100,00 EUR und Telefon 1.200,00 EUR)	2.300,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 190,00 € Sockelbetrag)	239,00 €	237,00 €	236,00 €	236,00 €	236,00 €
	543200	Drucksachen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	77,00 €	74,00 €	72,00 €	72,00 €	72,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Konto		2011	2012	2013	2014	2015
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	35,00 €	34,00 €	33,00 €	33,00 €	33,00 €
543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	36,00 €	38,00 €	37,00 €	37,00 €	37,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47 EUR pro Schüler)	3.493,00 €	3.149,00 €	3.055,00 €	3.055,00 €	3.055,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	194.326,96	197.732,74	172.891,50
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	4.845,96	3.945,60	5.089,44
* 943300 Fach - Umlage	3.733,63	6.876,93	5.032,28
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.420,30	3.433,55	3.819,06
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	13.986,44	12.822,58	17.920,19
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**219.313,29**	**224.811,40**	**204.752,47**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.07 Förderschule**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.000	-15.000	**-15.000**		-15.000	-15.000	-15.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.800	-1.500	**-1.500**		-1.500	-1.500	-1.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-16.800**	**-16.500**	**-16.500**		**-16.500**	**-16.500**	**-16.500**
10	-	Personalauszahlungen	20.502	20.310	**20.990**		21.202	21.416	21.633
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.015	16.997	**21.763**		21.611	21.611	21.611
14	-	Transferauszahlungen	15.000	15.000	**15.000**		15.000	15.000	15.000
15	-	sonstige Auszahlungen	8.537	8.335	**7.987**		7.888	7.888	7.888
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**58.054**	**60.642**	**65.740**		**65.701**	**65.915**	**66.132**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**41.254**	**44.142**	**49.240**		**49.201**	**49.415**	**49.632**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.686	4.500	**4.000**		4.000	4.000	4.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**4.686**	**4.500**	**4.000**		**4.000**	**4.000**	**4.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**4.686**	**4.500**	**4.000**		**4.000**	**4.000**	**4.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 5000031 Janusz-Korczak-Schule - BGA			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.609	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000	78.855	86.855
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**4.609**	**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**78.855**	**86.855**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.609**	**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**78.855**	**86.855**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffungen über 410 € Netto

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	77	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	4.121	12.121
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**77**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**4.121**	**12.121**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

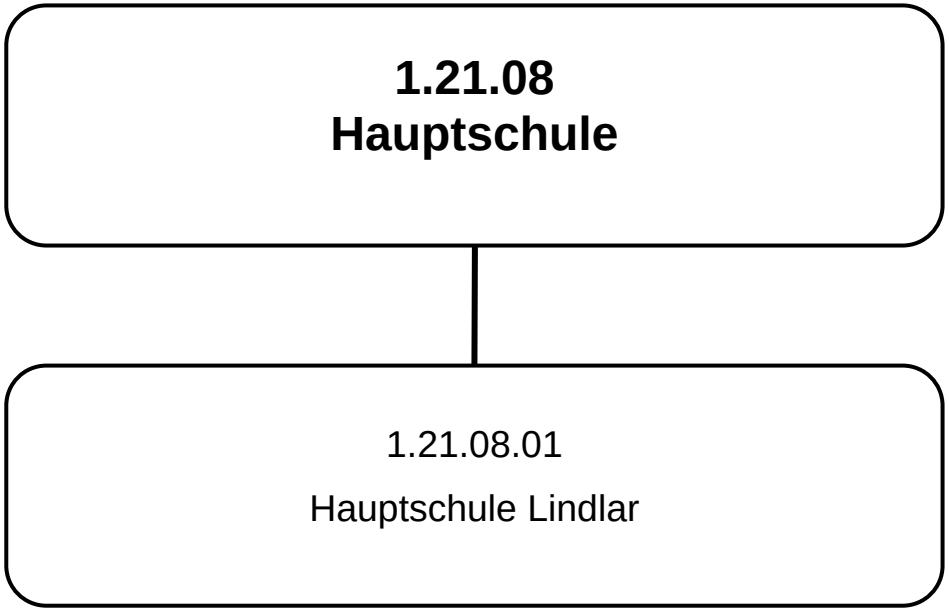
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.07 Förderschule**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,08	**0,08**	0,08	0,08	0,08
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,32	**0,32**	0,32	0,32	0,32
Planstellen (MAS)		0,40	**0,40**	0,40	0,40	0,40

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		3.857	**2.542**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		7	**7**	7	7	7
3	Anzahl Schüler (PRS)		70	**67**	65	65	65


1.21.08
Hauptschule
1.21.08.01
Hauptschule Lindlar

Beschreibung: Die Hauptschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.08 Hauptschule**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.650	-108.000	**-81.000**	-81.000	-81.000	-81.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-55.650**	**-108.000**	**-81.000**	**-81.000**	**-81.000**	**-81.000**
11	-	Personalaufwendungen	49.104	51.350	**49.713**	50.212	50.716	51.226
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.375	32.562	**35.017**	34.217	31.818	31.019
15	-	Transferaufwendungen	31.554					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.322	131.002	**102.574**	102.144	100.796	100.349
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**137.355**	**214.914**	**187.304**	**186.573**	**183.330**	**182.594**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**81.705**	**106.914**	**106.304**	**105.573**	**102.330**	**101.594**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**81.705**	**106.914**	**106.304**	**105.573**	**102.330**	**101.594**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**81.705**	**106.914**	**106.304**	**105.573**	**102.330**	**101.594**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	621.416	510.989	**517.588**	511.242	520.004	523.604
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**703.121**	**617.903**	**623.892**	**616.816**	**622.334**	**625.198**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
2:	413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive -Geld oder Stelle-	108.000,00 €	81.000,00 €

			2011	2012	2013	2014	2015
		Schülerzahl (Prognose):	**270**	**286**	**277**	**250**	**241**
	Konto	**Teilnehmer Ganztagsbetrieb (Prognose)**	**270**	**286**	**277**	**250**	**241**
13:		**GU-Kinder**	**11**	**15**	**15**	**15**	**15**
	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (1.500,00 EUR + 2.000,00 EUR) und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR))	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9,00 €))	2.430,00 €	2.574,00 €	2.493,00 €	2.250,00 €	2.169,00 €
	524200	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 10% Reserve)	13.194,00 €	13.906,00 €	13.468,00 €	12.155,00 €	11.718,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20,00 EUR pro Schüler + 975,00 EUR Sockelbertrag + 150,00 € pro GU Kind)	4.671,00 €	6.091,00 €	5.911,00 €	5.371,00 €	5.191,00 €

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf + *Ganztagsbetrieb* (Pauschale von 2.854,00 EUR aus Unterrichtsbedarf und zusätzlich 2.377,00 EUR für den manuellem Bereich + 10,00 € pro Ganztagsteilnehmer)	7.931,00 €	8.091,00 €	8.001,00 €	7.731,00 €	7.641,00 €
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 4 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	336,00 €	355,00 €	344,00 €	311,00 €	300,00 €
15:	531500	Werkverträge für Ganztagsoffensive -Geld oder Stelle-	108.000,00 €	81.000,00 €	108.000,00 €	108.000,00 €	108.000,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler+190,00 € Sockelbetrag)	379,00 €	391,00 €	384,00 €	365,00 €	359,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	297,00 €	315,00 €	305,00 €	275,00 €	266,00 €

Konto		2011	2012	2013	2014	2015
543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; Zusatzansatz 100,00 EUR für Partnerschaft)	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €	2.043,00 €
543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	135,00 €	143,00 €	139,00 €	125,00 €	121,00 €
543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	138,00 €	161,00 €	156,00 €	140,00 €	135,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47,00 EUR pro Schüler)	13.473,00 €	13.442,00 €	13.019,00 €	11.750,00 €	11.327,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) und NW (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	555.380,90	436.996,32	431.961,59
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.807,24	10.781,40	13.677,96
* 943300 Fach - Umlage	9.867,44	18.791,20	13.524,24
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.396,54	9.382,26	10.263,76
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	36.964,18	35.037,71	48.160,50
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**621.416,30**	**510.988,89**	**517.588,05**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.08 Hauptschule**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.650	-108.000	**-81.000**		-81.000	-81.000	-81.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-55.650**	**-108.000**	**-81.000**		**-81.000**	**-81.000**	**-81.000**
10	-	Personalauszahlungen	49.148	49.360	**47.940**		48.421	48.908	49.399
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.520	32.562	**35.017**		34.217	31.818	31.019
14	-	Transferauszahlungen	27.400						
15	-	sonstige Auszahlungen	25.518	131.002	**101.950**		101.501	100.153	99.706
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**131.585**	**212.924**	**184.907**		**184.139**	**180.879**	**180.124**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**75.935**	**104.924**	**103.907**		**103.139**	**99.879**	**99.124**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.590	13.500	**8.000**		8.000	8.000	8.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**20.590**	**13.500**	**8.000**		**8.000**	**8.000**	**8.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**20.590**	**13.500**	**8.000**		**8.000**	**8.000**	**8.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000022 GHS Lindlar - BGA											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.421	6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000	50.657	74.657
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**4.421**	**6.000**	**6.000**		**6.000**	**6.000**	**6.000**	**50.657**	**74.657**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.421**	**6.000**	**6.000**		**6.000**	**6.000**	**6.000**	**50.657**	**74.657**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände für die Hauptschule von über 410 € Netto.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000091 Ergänzung NW Hauptschule											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.092	5.000						21.092	21.092
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**16.092**	**5.000**						**21.092**	**21.092**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**16.092**	**5.000**						**21.092**	**21.092**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	77	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	8.528	16.528
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**77**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**8.528**	**16.528**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

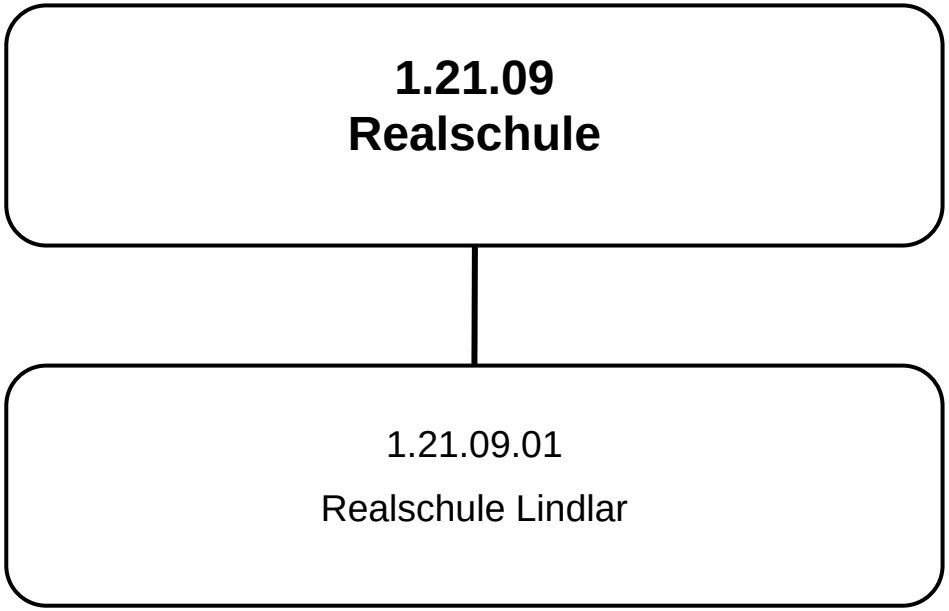
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.09 Realschule**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	**0,14**	0,14	0,14	0,14
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,94	**0,94**	0,94	0,94	0,94
Planstellen (MAS)		1,09	**1,08**	1,08	1,08	1,08

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		3.290	**2.710**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		18	**18**	18	18	18
3	Anzahl Schüler (PRS)		270	**286**	277	250	241


1.21.09
Realschule
1.21.09.01
Realschule Lindlar

Beschreibung: Die Realschule ist eine weiterführende Schule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.09 Realschule**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.000	-25.000	**-25.000**	-25.000	-25.000	-25.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
11	-	Personalaufwendungen	53.429	55.360	**55.303**	55.858	56.417	56.984
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.645	45.581	**46.059**	44.390	42.641	38.350
15	-	Transferaufwendungen	17.500	25.000	**25.000**	25.000	25.000	25.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.024	36.024	**33.549**	32.520	31.424	28.731
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**149.598**	**161.965**	**159.911**	**157.768**	**155.482**	**149.065**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**124.598**	**136.965**	**134.911**	**132.768**	**130.482**	**124.065**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**124.598**	**136.965**	**134.911**	**132.768**	**130.482**	**124.065**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**124.598**	**136.965**	**134.911**	**132.768**	**130.482**	**124.065**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	522.360	517.074	**517.446**	516.797	520.125	527.983
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**646.957**	**654.039**	**652.356**	**649.566**	**650.607**	**652.048**

Planerläuterung Teilergebnisplan

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
2:	413200	Landeszuschuss Ganztagesoffensive	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €

		Schülerzahl (Prognose):	**508**	**515**	**494**	**472**	**418**
13:		**GU-Kinder**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (1.500,00 EUR + 2.000,00 EUR) und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR).	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9,00 €))	4.572,00 €	4.635,00 €	4.446,00 €	4.248,00 €	3.762,00 €
	524200	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 10% Reserve)	24.823,00 €	25.040,00 €	24.019,00 €	22.949,00 €	20.324,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20,00 EUR pro Schüler + 975,00 EUR Sockelbertrag + 150,00 € pro GU Kind)	8.431,00 €	8.571,00 €	8.151,00 €	7.711,00 €	6.631,00 €

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf (Pauschale von 2.854,00 EUR aus Unterrichtsbedarf)	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 6 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	946,00 €	959,00 €	920,00 €	879,00 €	779,00 €
15:	531500	Weiterleitung LZ an Kooperationspartner	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 190,00 € Sockelbetrag)	546,00 €	551,00 €	536,00 €	521,00 €	483,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	559,00 €	567,00 €	544,00 €	520,00 €	460,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät)	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Konto		2011	2012	2013	2014	2015
543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	254,00 €	258,00 €	247,00 €	236,00 €	209,00 €
543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	260,00 €	289,00 €	277,00 €	265,00 €	235,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47,00 EUR pro Schüler)	25.350,00 €	24.205,00 €	23.218,00 €	22.184,00 €	19.646,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) und NW (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	452.754,70	439.019,50	427.039,99
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	13.499,52	11.373,24	14.441,40
* 943300 Fach - Umlage	10.400,81	19.822,83	14.279,16
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.742,29	9.897,31	10.836,62
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	38.962,18	36.961,26	50.848,58
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**522.359,50**	**517.074,14**	**517.445,75**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.09 Realschule**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.000	-25.000	**-25.000**		-25.000	-25.000	-25.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**		**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
10	-	Personalauszahlungen	53.472	53.370	**53.530**		54.067	54.609	55.157
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.810	45.581	**46.059**		44.390	42.641	38.350
14	-	Transferauszahlungen	17.500	25.000	**25.000**		25.000	25.000	25.000
15	-	sonstige Auszahlungen	38.253	36.024	**32.925**		31.877	30.781	28.088
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**149.035**	**159.975**	**157.514**		**155.334**	**153.031**	**146.595**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**124.035**	**134.975**	**132.514**		**130.334**	**128.031**	**121.595**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.620						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-3.620**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.317	8.500	**8.000**		23.000	8.000	8.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**32.317**	**8.500**	**8.000**		**23.000**	**8.000**	**8.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**28.697**	**8.500**	**8.000**		**23.000**	**8.000**	**8.000**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.09 Realschule**

Neumann, Ingrid

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000026 Realschule Lindlar - BGA											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.620							-3.620	-3.620
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-3.620**							**-3.620**	**-3.620**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	31.991	6.000	**6.000**		21.000	6.000	6.000	96.759	135.759
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen								785	785
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**31.991**	**6.000**	**6.000**		**21.000**	**6.000**	**6.000**	**97.544**	**136.544**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**28.371**	**6.000**	**6.000**		**21.000**	**6.000**	**6.000**	**93.924**	**132.924**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände für die Realschule von über 410 € Netto.
Für 2013 werden zusätzlich für die Realschule für die Ausstattung des PC-Raumes 15.000 € veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	326	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	4.392	12.392
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**326**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**4.392**	**12.392**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

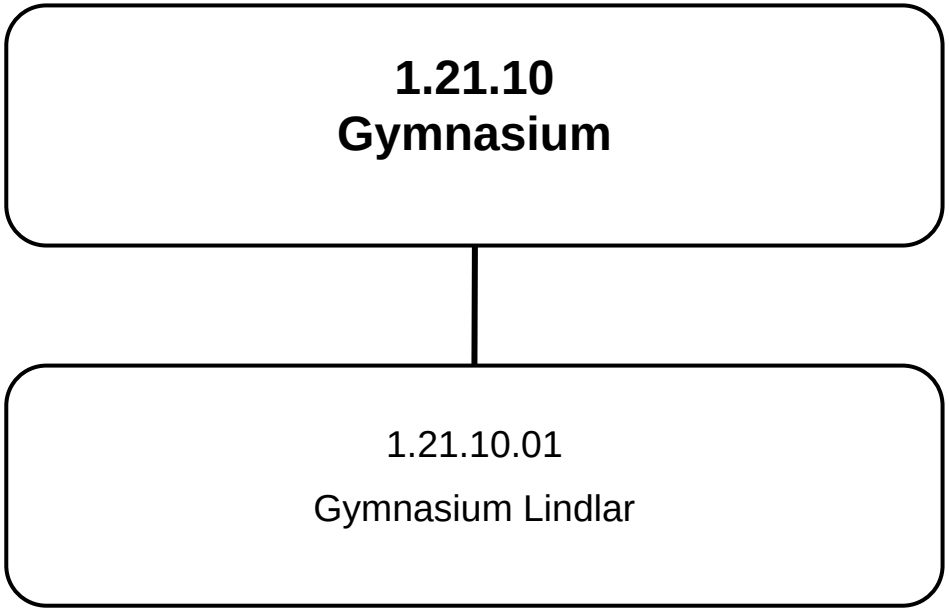
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.09 Realschule**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	**0,14**	0,14	0,14	0,14
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,15	**1,14**	1,14	1,14	1,14

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		1.305	**1.332**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		21	**21**	21	21	21
3	Anzahl Schüler (PRS)		508	**515**	494	472	418


1.21.10
Gymnasium
1.21.10.01
Gymnasium Lindlar

Beschreibung: Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur allgemeinen Hochschulreife erworben werden können. Der Schulbetrieb ist von der Gemeinde Lindlar als Schulträger durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen (ausgenommen Lehrkräfte) sicherzustellen.

Auftragsgrundlage: Schulgesetze und entsprechende Verordnungen des Landes NW
Lernmittelfreiheitsgesetz
Beschlüsse der politischen Gremien

Ziele: Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebotes
Sicherstellung der Lern- und Unterrichtsmittel nach dem LFG
Bereitstellung der erforderlichen Lehr- und Lernmittel

Zielgruppen: Schüler

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.10 Gymnasium**

Neumann, Ingrid

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.000	-25.000	**-25.000**	-25.000	-25.000	-25.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
11	-	Personalaufwendungen	65.888	70.504	**71.030**	71.741	72.459	73.186
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.414	73.581	**74.007**	71.484	62.194	58.655
15	-	Transferaufwendungen	20.830	25.000	**25.000**	25.000	25.000	25.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.963	58.823	**55.522**	53.959	47.927	45.633
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**196.095**	**227.908**	**225.559**	**222.184**	**207.580**	**202.474**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**171.095**	**202.908**	**200.559**	**197.184**	**182.580**	**177.474**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**171.095**	**202.908**	**200.559**	**197.184**	**182.580**	**177.474**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**171.095**	**202.908**	**200.559**	**197.184**	**182.580**	**177.474**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	870.867	868.541	**886.106**	881.647	877.390	877.809
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.041.961**	**1.071.450**	**1.086.665**	**1.078.831**	**1.059.971**	**1.055.283**

Planerläuterung Teilergebnisplan

			2011	2012	2013	2014	2015
2:	413200	Landeszuschuss Ganztagsoffensive	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €

			2011	2012	2013	2014	2015
		Schülerzahl (Prognose):	**895**	**898**	**866**	**745**	**699**
		Schülerzahl SEK I (Prognose):	509	516	484	417	390
	Konto	Schülerzahl SEK II (Prognose):	386	382	382	328	309
13:	523600	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein) (Pauschale für Reparaturen sowie für die Finanzierung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis 60,00 EUR im Einzelfall (1.500,00 EUR +2.000,00 EUR) und Pauschale für Ersatzbeschaffung und Reparaturen techn. Einrichtung Aula (500,00EUR))	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
	523610	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) (Pauschale für Reparaturen (Second-Level-Support), Software sowie für die Finanzierung von Hardware bis 60,00 EUR im Einzelfall und für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Rechnerstationen (Anzahl der Schüler x 9,00 €))	8.055,00 €	8.082,00 €	7.794,00 €	6.705,00 €	6.291,00 €
	524200	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (Schülerzahl x Durchschnittsbetrag ./. 15% Rabatt + 10% Reserve)	42.040,00 €	41.875,00 €	40.320,00 €	34.689,00 €	32.541,00 €
	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel (20,00 EUR pro Schüler + 975,00 EUR Sockelbertrag)	15.521,00 €	16.081,00 €	15.441,00 €	13.021,00 €	12.101,00 €
	524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf (Pauschale von 2.854,00 EUR aus Unterrichtsbedarf)	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €	2.854,00 €
	524400	Medien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	Konto		2011	2012	2013	2014	2015
	525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Schulschwimmen: Schülerzahl x 4 [durchschnittliche Anzahl Schwimmunterricht je Schüler] x 0,29 € + 7% MwSt.)	1.111,00 €	1.115,00 €	1.075,00 €	925,00 €	868,00 €
15:	531500	Weiterleitung LZ an Kooperationspartner	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
16:	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung (Miete für Kopierer)	6.100,00 €	6.200,00 €	6.200,00 €	6.200,00 €	6.200,00 €
	543100	Büromaterial (Sockelbetrag 500,00 EUR)	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	543110	Verbrauchsmaterial (0,70 EUR pro Schüler + 190,00 € Sockelbetrag)	817,00 €	819,00 €	797,00 €	712,00 €	680,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur (Sockelbetrag 550,00 EUR)	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
	543400	Porto (1,10 EUR pro Schüler)	985,00 €	988,00 €	953,00 €	820,00 €	769,00 €
	543500	Telefon (Pauschale für Telefongebühren sowie Gebühren für das Faxgerät; 190,00 EUR für Notruf-Telefon im Aufzug)	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation (0,50 EUR pro Schüler)	448,00 €	449,00 €	433,00 €	373,00 €	350,00 €
	543800	Werbung	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Sockelbetrag 105,00 EUR)	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €	105,00 €

Konto		2011	2012	2013	2014	2015
544100	Versicherungsbeiträge (Schülergarderobenversicherung 0,56 EUR pro Schüler)	457,00 €	503,00 €	485,00 €	418,00 €	392,00 €
544120	Unfallversicherung (Schülerunfallversicherung 47,00 EUR pro Schüler)	44.661,00 €	42.206,00 €	40.702,00 €	35.015,00 €	32.853,00 €
549300	Ersatzbeschaffung Festwerte (Pauschale für die Ersatzbeschaffung im Wege der Festwertfinanzierung von Klassenmobiliar (1.000,00 EUR) und NW (1.000,00 EUR))	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	785.793,89	762.731,46	764.476,75
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	16.499,40	15.417,48	19.428,96
* 943300 Fach - Umlage	12.712,13	26.871,53	19.210,53
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	8.240,56	13.416,72	14.579,28
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	47.620,53	50.104,29	68.410,41
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**870.866,51**	**868.541,48**	**886.105,93**

Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.10 Gymnasium**

Neumann, Ingrid

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.000	-25.000	**-25.000**		-25.000	-25.000	-25.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**		**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
10	-	Personalauszahlungen	65.936	66.820	**67.820**		68.499	69.185	69.878
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.830	73.581	**74.007**		71.484	62.194	58.655
14	-	Transferauszahlungen	20.830	25.000	**25.000**		25.000	25.000	25.000
15	-	sonstige Auszahlungen	54.445	58.823	**54.520**		52.925	46.893	44.599
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**195.041**	**224.224**	**221.347**		**217.908**	**203.272**	**198.132**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**170.041**	**199.224**	**196.347**		**192.908**	**178.272**	**173.132**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.072	11.000	**10.500**		10.500	10.500	10.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**41.072**	**11.000**	**10.500**		**10.500**	**10.500**	**10.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**41.072**	**11.000**	**10.500**		**10.500**	**10.500**	**10.500**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000028 Gymnasium Lindlar - Einrichtung											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.333	8.500	**8.500**		8.500	8.500	8.500	265.386	299.386
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen								1.639	1.639
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**3.333**	**8.500**	**8.500**		**8.500**	**8.500**	**8.500**	**267.025**	**301.025**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.333**	**8.500**	**8.500**		**8.500**	**8.500**	**8.500**	**267.025**	**301.025**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände von über 410 € Netto.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000126 Einrichtung Schülercafe Gymnasium											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	36.701							48.448	48.448
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**36.701**							**48.448**	**48.448**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**36.701**							**48.448**	**48.448**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.037	2.500	**2.000**		2.000	2.000	2.000	6.957	14.957
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.037**	**2.500**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**6.957**	**14.957**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

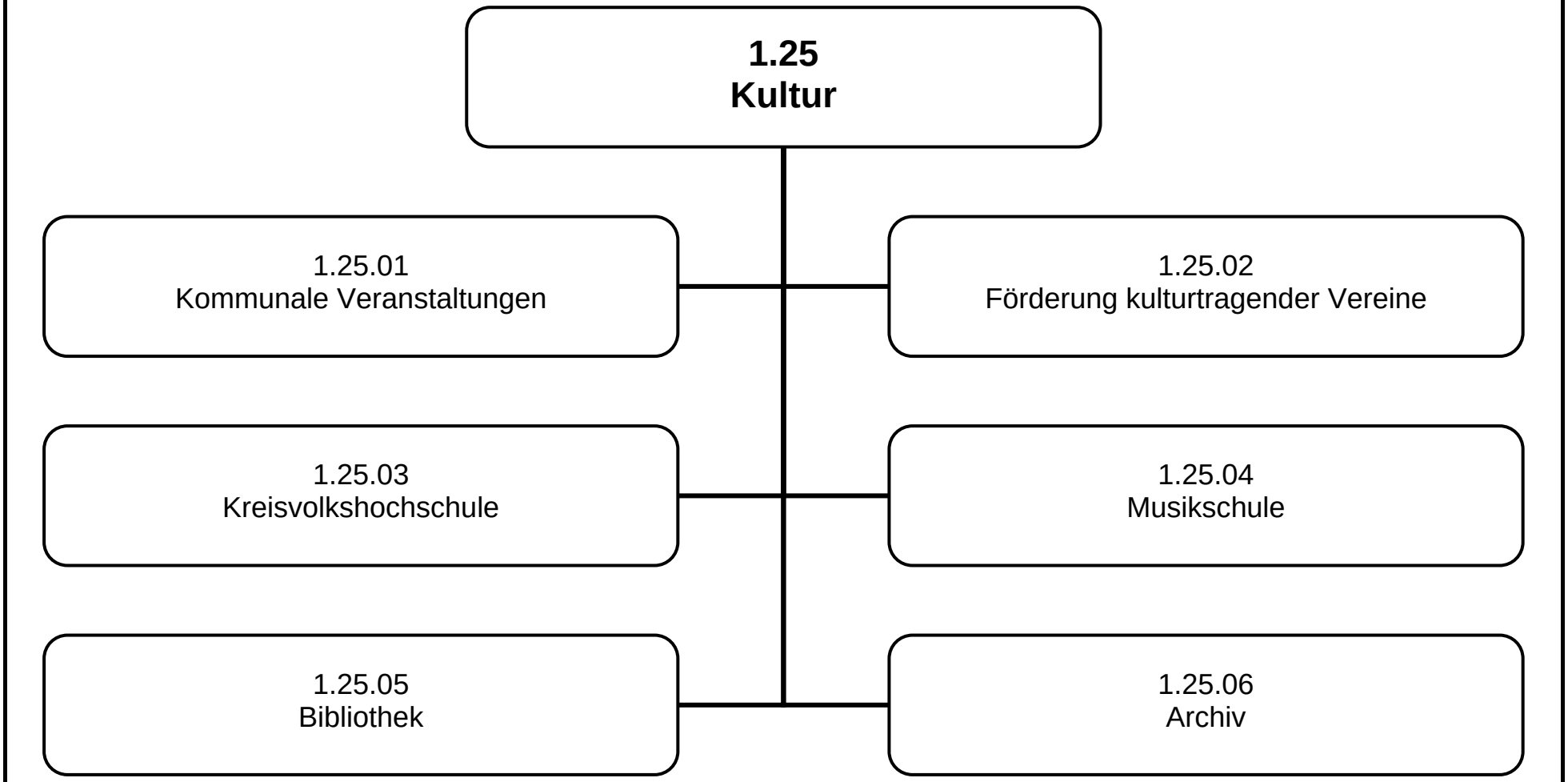
Haushaltsplan 2012 **1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.21.10 Gymnasium**

Neumann, Ingrid

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,25	**0,22**	0,22	0,22	0,22
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,31	**1,31**	1,31	1,31	1,31
Planstellen (MAS)		1,56	**1,53**	1,53	1,53	1,53

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		1.191	**1.272**	0	0	0
2	Schulklassen (ST)		21	**21**	21	21	21
3	Anzahl Schüler (PRS)		895	**898**	866	745	699


1.25
Kultur
1.25.01
Kommunale Veranstaltungen
1.25.02
Förderung kulturtragender Vereine
1.25.03
Kreisvolkshochschule
1.25.04
Musikschule
1.25.05
Bibliothek
1.25.06
Archiv

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich:

Kisters

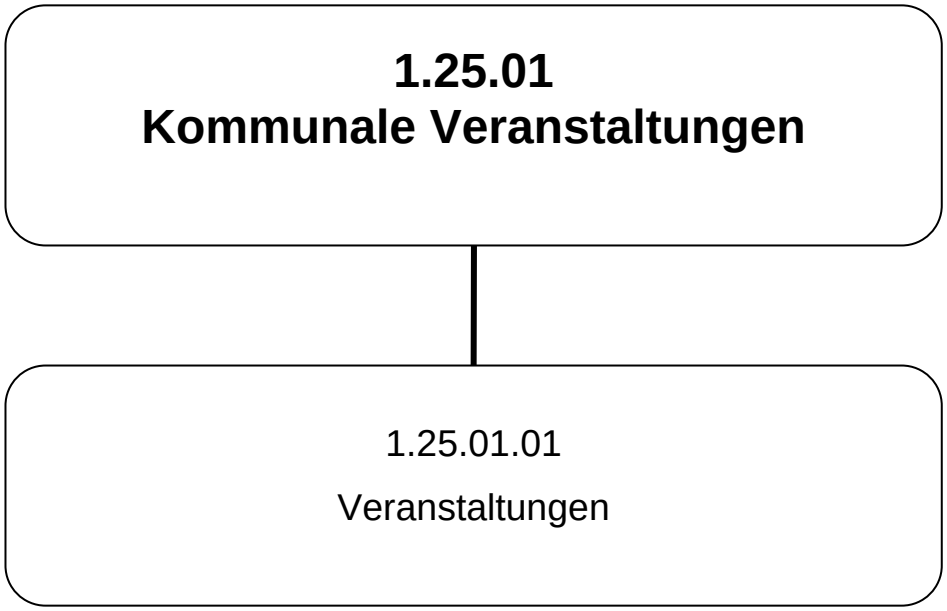
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33	-32	**-33**	-32	-33	-32
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.937	-5.600	**-5.600**	-5.600	-5.600	-5.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-193		**-50**	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-50	**-50**	-50	-50	-50
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-19.162**	**-5.682**	**-5.733**	**-5.732**	**-5.733**	**-5.732**
11	-	Personalaufwendungen	93.501	77.880	**80.620**	81.430	82.249	83.077
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.106	4.700	**4.700**	4.700	4.700	4.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	109	109	**109**	109	109	109
15	-	Transferaufwendungen	2.305	4.222	**4.222**	4.222	4.222	4.222
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.790	15.007	**16.327**	15.327	16.327	15.327
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**131.812**	**101.918**	**105.978**	**105.788**	**107.607**	**107.435**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**112.649**	**96.236**	**100.245**	**100.056**	**101.874**	**101.703**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**112.649**	**96.236**	**100.245**	**100.056**	**101.874**	**101.703**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**112.649**	**96.236**	**100.245**	**100.056**	**101.874**	**101.703**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-26.399	-48.376	**-51.185**	-50.641	-51.911	-51.255
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	179.508	119.020	**126.651**	132.751	129.056	129.280
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**265.759**	**166.879**	**175.712**	**182.166**	**179.018**	**179.728**

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich:

Kisters

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.705	-5.600	**-5.600**		-5.600	-5.600	-5.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-193		**-50**		-50	-50	-50
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9						
7	+	Sonstige Einzahlungen		-50	**-50**		-50	-50	-50
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-16.906**	**-5.650**	**-5.700**		**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**
10	-	Personalauszahlungen	93.499	77.880	**80.620**		81.430	82.249	83.077
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.694	4.700	**4.700**		4.700	4.700	4.700
14	-	Transferauszahlungen	2.305	4.222	**4.222**		4.222	4.222	4.222
15	-	sonstige Auszahlungen	33.478	14.446	**15.846**		14.846	15.846	14.846
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**130.976**	**101.248**	**105.388**		**105.198**	**107.017**	**106.845**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**114.070**	**95.598**	**99.688**		**99.498**	**101.317**	**101.145**


1.25.01
Kommunale Veranstaltungen
1.25.01.01
Veranstaltungen

Beschreibung: Durchführung von gemeindlichen Veranstaltungen und Ausstellungen, Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern durch Information, Beratung und Betreuung; Kontakt mit Bürgern, Vereinen und Institutionen; Erstellung und Pflege des Veranstaltungskalenders, Vorverkaufsstelle für diverse Veranstaltungen (z. B. Nabucco, Vereinskonzerte, Kindertheater etc)

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse
Kulturbeirat

Ziele: Förderung und Ergänzung des kulturellen Angebotes
Förderung von Künstlerinnen und Künstlern
Unterstützung von Veranstaltern

Zielgruppen: Bürger der Gemeinde Lindlar
Veranstalter

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.01 Kommunale Veranstaltungen**

Kisters, Doris

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.419					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-12.419**					
11	-	Personalaufwendungen	32.984	36.140	**37.820**	38.200	38.583	38.971
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.291	4.900	**4.900**	4.900	4.900	4.900
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**53.274**	**42.040**	**43.720**	**44.100**	**44.483**	**44.871**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**40.855**	**42.040**	**43.720**	**44.100**	**44.483**	**44.871**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**40.855**	**42.040**	**43.720**	**44.100**	**44.483**	**44.871**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**40.855**	**42.040**	**43.720**	**44.100**	**44.483**	**44.871**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.224	43.347	**54.693**	55.132	56.427	56.455
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**81.080**	**85.387**	**98.413**	**99.232**	**100.910**	**101.326**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	400,00 €	400,00 €
	542900	Zuschuss bzw. Budget für den Kulturbeirat	4.500,00 €	4.500,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 912100 Wert (E)	14.728,50		
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	395,84	408,84	408,84
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.307,48	7.447,44	9.606,36
* 943300 Fach - Umlage	1.823,36	4.807,13	3.644,75
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.650,80	6.480,83	7.208,49
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	15.318,50	24.202,74	33.824,46
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**40.224,48**	**43.346,98**	**54.692,90**

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.01 Kommunale Veranstaltungen**

Kisters, Doris

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.187						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-10.187**						
10	-	Personalauszahlungen	32.984	36.140	**37.820**		38.200	38.583	38.971
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
15	-	sonstige Auszahlungen	21.661	4.900	**4.900**		4.900	4.900	4.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**54.644**	**42.040**	**43.720**		**44.100**	**44.483**	**44.871**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**44.457**	**42.040**	**43.720**		**44.100**	**44.483**	**44.871**

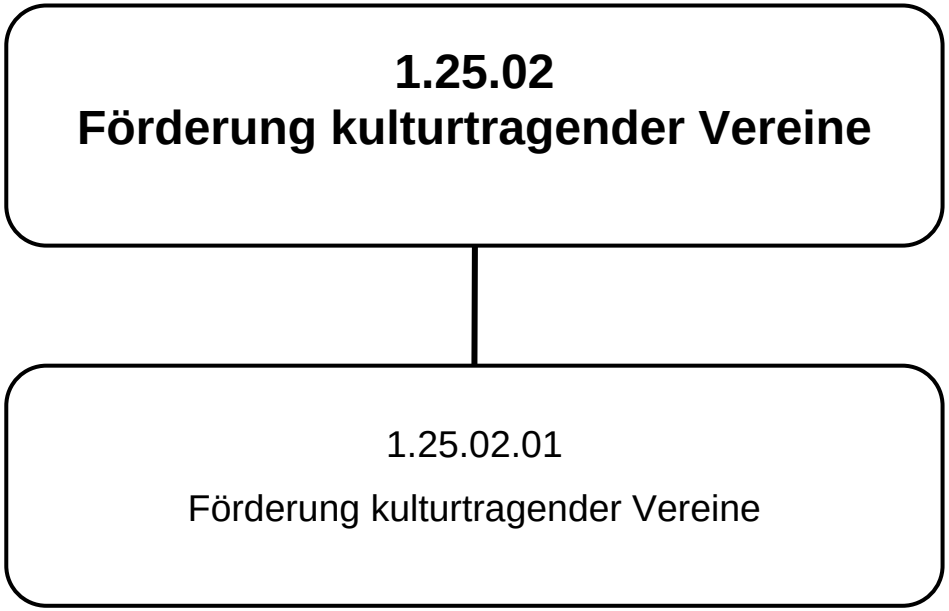
Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.01 Kommunale Veranstaltungen**

Kisters, Doris

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	**0,76**	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		0,76	**0,76**	0,76	0,76	0,76

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Veranstaltungen (ST)		10	**10**	10	10	10
2	Veranstaltungen Dritter (ANZ)		50	**50**	50	50	50


1.25.02
Förderung kulturtragender Vereine
1.25.02.01
Förderung kulturtragender Vereine

Beschreibung: Förderung der kulturtragenden und brauchtumsfördernden Vereine, Erstellung und Aktualisierung des jährlichen Veranstaltungskalenders, Pflege der Vereinsdaten

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse

Ziele: Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen

Zielgruppen: Einwohner und Bürger der Gemeinde Lindlar
Kulturtragende und brauchtumspflegende Bürger- und Heimatvereine

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine**

Kisters, Doris

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	13.545	12.360	**12.690**	12.817	12.947	13.078
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen	722	1.222	**1.222**	1.222	1.222	1.222
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	446	561	**481**	481	481	481
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**14.962**	**15.143**	**15.393**	**15.520**	**15.650**	**15.781**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**14.962**	**15.143**	**15.393**	**15.520**	**15.650**	**15.781**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**14.962**	**15.143**	**15.393**	**15.520**	**15.650**	**15.781**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**14.962**	**15.143**	**15.393**	**15.520**	**15.650**	**15.781**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.647	-9.614	**-7.289**	-7.397	-7.400	-7.394
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.377	39.019	**38.763**	38.961	39.465	39.550
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**40.693**	**44.547**	**46.866**	**47.084**	**47.714**	**47.938**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
15:	531900	Zuschuss für Stundungszinsen Kanalanschlussbeitrag Schießstand in Altenrath Diese werden an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lindlar abgeführt	722,00 €	722,00 €
	531900	Zuschüsse für Vereinsjubiläen	500,00 €	500,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943300 Fach - Umlage	-3.646,71	-9.614,22	-7.289,49
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-3.646,71**	**-9.614,22**	**-7.289,49**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	8.805,59	10.417,60	9.862,61
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.070,64	15.862,08	12.539,76
* 943100 Management - Umlage	2.563,26	1.969,13	1.958,34
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.613,54	2.274,82	2.530,13
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	9.324,29	8.495,06	11.872,15
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**29.377,32**	**39.018,69**	**38.762,99**

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine**

Kisters, Doris

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	13.544	12.360	**12.690**		12.817	12.947	13.078
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	250	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
14	-	Transferauszahlungen	722	1.222	**1.222**		1.222	1.222	1.222
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.516**	**14.582**	**14.912**		**15.039**	**15.169**	**15.300**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**14.516**	**14.582**	**14.912**		**15.039**	**15.169**	**15.300**

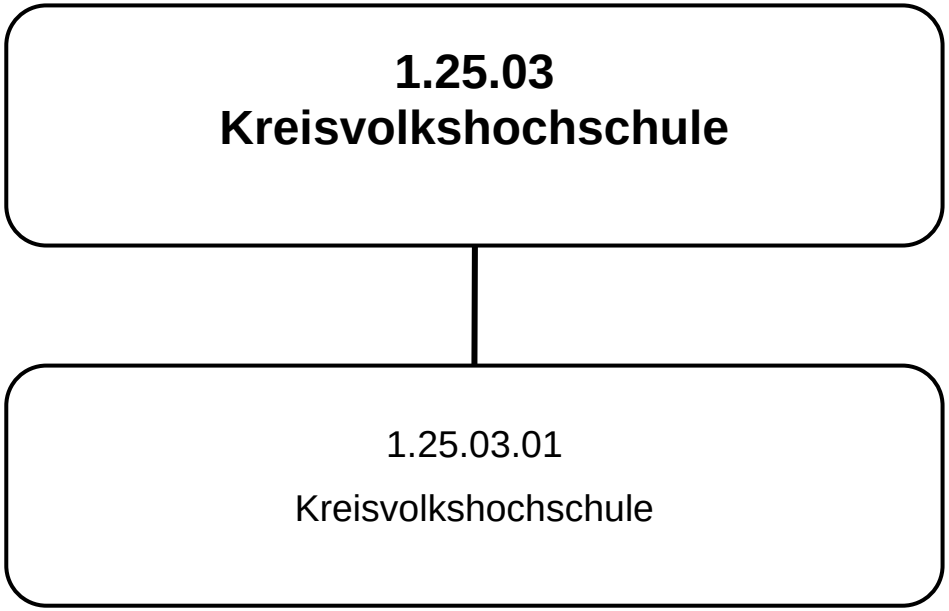
Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.02 Förderung kulturtragender Vereine**

Kisters, Doris

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)		2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,27	**0,27**	0,27	0,27	0,27
Planstellen (MAS)		0,27	**0,27**	0,27	0,27	0,27

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Kulturtragende und brauchtumspf. Vereine (ANZ)		48	**48**	48	48	47
2	Unterstützung je Verein (EUR)		1.060	**1.080**	0	0	0


1.25.03
Kreisvolkshochschule
1.25.03.01
Kreisvolkshochschule

Beschreibung: Förderung des Bildungsangebotes durch Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises.

Auftragsgrundlage:

Ziele: Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung.

Zielgruppen: Einwohner und Bürger

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.03 Kreisvolkshochschule**

Flohr, Oliver

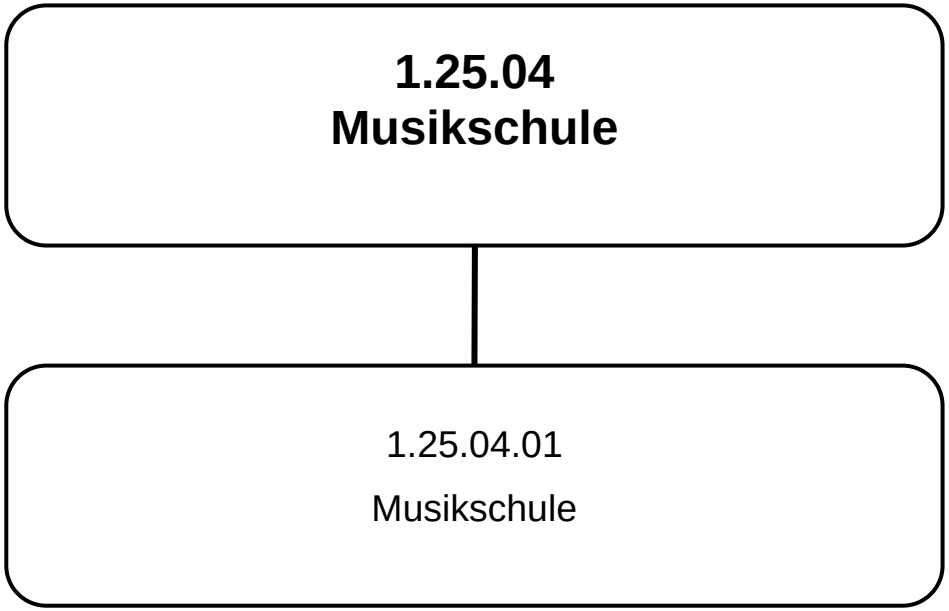
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.801	6.166	**5.394**	5.167	5.216	5.286
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**26.801**	**6.166**	**5.394**	**5.167**	**5.216**	**5.286**

Planerläuterung Teilergebnisplan

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	26.801,20	6.166,40	5.394,19
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**26.801,20**	**6.166,40**	**5.394,19**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	VHS-Kurse (ANZ)		110	**126**	126	126	126


1.25.04
Musikschule
1.25.04.01
Musikschule

Beschreibung: Förderung der musikalischen Früherziehung

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse

Ziele: Förderung der musikalischen Bildung

Zielgruppen: Einwohner und Bürger der Gemeinde Lindlar

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.04 Musikschule**

Kisters, Doris

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
15	-	Transferaufwendungen	1.584	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.584**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**1.584**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**1.584**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.584**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.584**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
15:	531900	Zuschuss an die Musikschule in Gummersbach	3.000,00 €	3.000,00 €

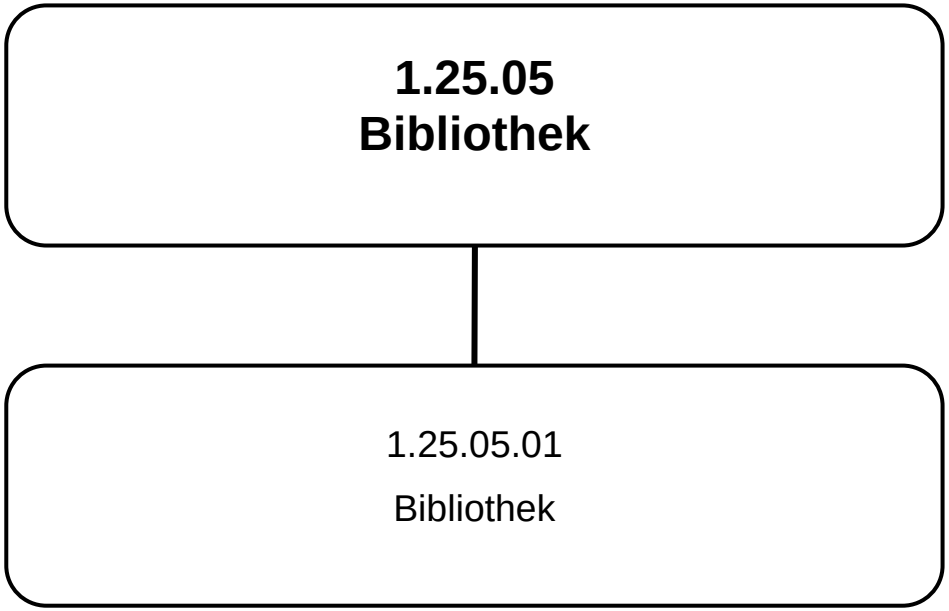
Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.04 Musikschule**

Kisters, Doris

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
14	-	Transferauszahlungen	1.584	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.584**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.584**	**3.000**	**3.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Schüler (EUR)		68	**68**	0	0	0
2	Schüler (PRS)		60	**60**	60	60	60


1.25.05
Bibliothek
1.25.05.01
Bibliothek

Beschreibung: Die Bücherei ist eine kulturelle Einrichtung. Sie dient der Information, der Aus- und Weiterbildung sowie der Unterhaltung und der Freizeitgestaltung.

Das Angebot umfasst Sachbücher / Belletristik / Hörbücher für Erwachsene / Kinder- und Jugendliteratur / Kindervideos / Kinderkassetten / CD-ROMs.

Zusätzliche Angebote: Die Beschaffung von Medien im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Bibliotheken ; 2 Internetarbeitsplätze für Besucher ; Beratung der Besucher.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschluss

Ziele: Die Versorgung der Bevölkerung mit Medien aller Art für Ausbildung, berufliche und persönliche Fortbildung, Freizeit und Leseförderung.
Bereitstellung aktueller Medien.

Zielgruppen: Einwohner der Gemeinde Lindlar und Umgebung
Besucher der Gemeinde Lindlar
andere Büchereien(Fernleihe)
andere Einrichtungen der Gemeinde(Kindergärten, Schulen)

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.05 Bibliothek**

N.N

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.345	-5.500	**-5.500**	-5.500	-5.500	-5.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-50	**-50**	-50	-50	-50
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-5.345**	**-5.550**	**-5.550**	**-5.550**	**-5.550**	**-5.550**
11	-	Personalaufwendungen	25.779					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.171	1.340	**1.340**	1.340	1.340	1.340
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.137	6.960	**7.360**	7.360	7.360	7.360
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**36.087**	**8.300**	**8.700**	**8.700**	**8.700**	**8.700**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**30.742**	**2.750**	**3.150**	**3.150**	**3.150**	**3.150**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**30.742**	**2.750**	**3.150**	**3.150**	**3.150**	**3.150**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**30.742**	**2.750**	**3.150**	**3.150**	**3.150**	**3.150**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.859	25.028	**18.888**	24.534	19.029	19.028
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**115.601**	**27.778**	**22.038**	**27.684**	**22.179**	**22.178**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	432100	Ausleihgebühren und Internetnutzung	5.500,00 €	5.500,00 €
7:	452220	Mahngebühren	50,00 €	50,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	140,00 €	140,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	1.200 €	1.200 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	0,00 €	400,00 €
	543110	Verbrauchsmaterialien	1.200,00 €	1.200,00 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur	350,00 €	350,00 €
	543800	Werbemaßnahmen für die Bücherei	350,00 €	350,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag Deutscher Bibliotheksverband	60,00 €	60,00 €
	549300	Anschaffung von Büchern und Medien	5.000,00 €	5.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	16.293,35	24.472,13	18.334,19
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	157,25	162,36	162,36
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	21.410,28		
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	512,65	393,80	391,69
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.857,52		
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	39.628,20		
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**84.859,25**	**25.028,29**	**18.888,24**

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.05 Bibliothek**

N.N

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.345	-5.500	**-5.500**		-5.500	-5.500	-5.500
7	+	Sonstige Einzahlungen		-50	**-50**		-50	-50	-50
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.345**	**-5.550**	**-5.550**		**-5.550**	**-5.550**	**-5.550**
10	-	Personalauszahlungen	25.778						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.171	1.340	**1.340**		1.340	1.340	1.340
15	-	sonstige Auszahlungen	7.395	6.960	**7.360**		7.360	7.360	7.360
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.344**	**8.300**	**8.700**		**8.700**	**8.700**	**8.700**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**28.999**	**2.750**	**3.150**		**3.150**	**3.150**	**3.150**

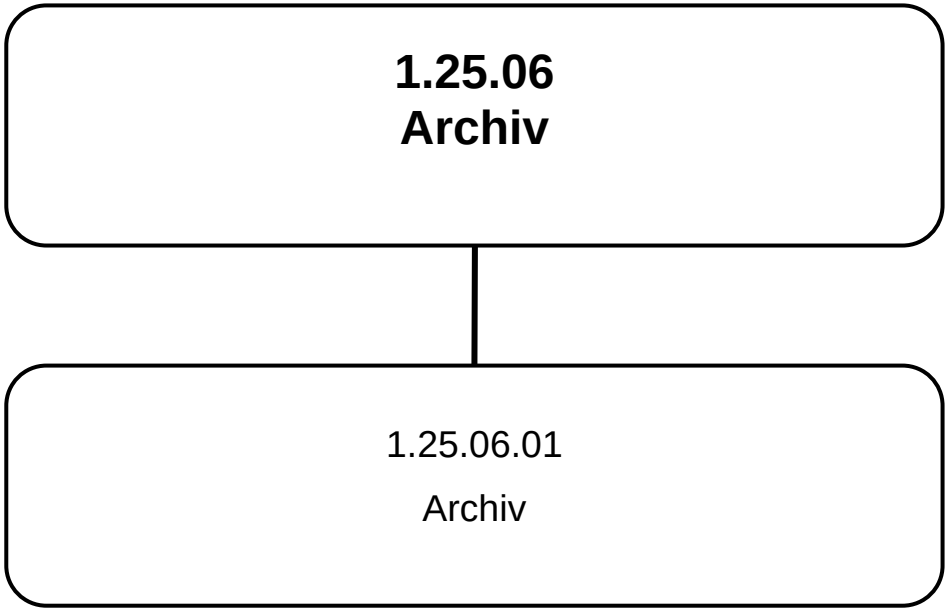
Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.05 Bibliothek**

N.N

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Ausleihen (ST)		40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
2	Anzahl Besucher Gemeindebücherei (PRS)		11.000	**11.000**	11.000	11.000	11.000
3	Medienbestand (ST)		19.000	**19.000**	19.000	19.000	19.000
4	Aufwendungen je Ausleihe (EUR)		4	**4**	0	0	0
5	Aufwendungen je Besucher (EUR)		15	**14**	0	0	0
6	Einnahmen je Besucher (EUR)		1	**1**	0	0	0


1.25.06
Archiv
1.25.06.01
Archiv

Beschreibung: Die im Gemeindearchiv verwahrten Archivalien bilden die historische Grundlage für die Verwaltung, insbesondere für die Sicherung und Klärung von Besitz- und Rechtsverhältnissen. Sie sind darüber hinaus eine unersetzliche Quelle für die Geschichte (die wissenschaftliche und ortsgeschichtliche Forschung) der Gemeinde.
Das sog. Zwischenarchiv hat die Akten sämtlicher Verwaltungsstellen aufzunehmen und bis zum Ablauf der rechtlichen Aufbewahrungsfristen zu verwahren. Im sog. Historischen Archiv werden die nach Ablauf der rechtlichen Aufbewahrungsfristen als archivwürdig bewerteten Akten auf Dauer verwahrt, erhalten, erschlossen und nutzbar gemacht.

Auftragsgrundlage: Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen

Ziele: wirtschaftliche Verwaltung der Zwischenarchivakten, insbesondere durch Einsatz der EDV
Vorhaltung der historischen Archivbestände, insbesondere Erarbeitung von Findbüchern
Aufbau archivischer Sammlungen (u. a. Fotosammlung, Nachlässe)

Zielgruppen: Alle Fachämter
historisch interessierte Bürger
wissenschaftliche Forschung

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.06 Archiv**

Kisters, Doris

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33	-32	**-33**	-32	-33	-32
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.173	-100	**-100**	-100	-100	-100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-193		**-50**	-50	-50	-50
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.398**	**-132**	**-183**	**-182**	**-183**	**-182**
11	-	Personalaufwendungen	21.193	29.380	**30.110**	30.413	30.719	31.028
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686	1.360	**1.360**	1.360	1.360	1.360
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	109	109	**109**	109	109	109
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.917	2.586	**3.586**	2.586	3.586	2.586
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**25.905**	**33.435**	**35.165**	**34.468**	**35.774**	**35.083**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**24.506**	**33.303**	**34.982**	**34.286**	**35.591**	**34.901**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**24.506**	**33.303**	**34.982**	**34.286**	**35.591**	**34.901**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**24.506**	**33.303**	**34.982**	**34.286**	**35.591**	**34.901**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-27.528	-49.558	**-52.537**	-51.977	-53.285	-52.609
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.022	16.255	**17.555**	17.691	17.694	17.708

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Verwaltungsgebühren	100,00 €	100,00 €
	441100	Verkauf	0,00 €	50,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	523600	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Straßenhinweisschilder)	500,00 €	500,00 €
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	360,00 €	360,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	500,00 €	500,00 €
16:	542100	Miete Gemeindearchiv	1.050,00 €	1.050,00 €
	542110	Mietnebenkosten Gemeindearchiv	900,00 €	900,00 €
	543100	Büromaterial (alle 2 Jahre Anschaffung von Kartonage)	500,00 €	1.500,00 €
	544300	Jahresbeiträge:		
		- Bergischer Geschichtsverein	50,00 €	50,00 €
		- Oberbergischer Geschichtsverein	36,00 €	36,00 €
		- Förderverein des Berg. Freilichtmuseums	50,00 €	50,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-12.613,56	-16.541,76	-11.372,88
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	-14.914,63	-33.016,67	-41.163,85
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-27.528,19**	**-49.558,43**	**-52.536,73**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	795,12	6.040,44	7.894,92
* 943300 Fach - Umlage	1.823,35	4.807,09	3.644,74
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	403,39	5.407,90	6.015,07
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**3.021,86**	**16.255,43**	**17.554,73**

Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.06 Archiv**

Kisters, Doris

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.173	-100	**-100**		-100	-100	-100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-193		**-50**		-50	-50	-50
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.374**	**-100**	**-150**		**-150**	**-150**	**-150**
10	-	Personalauszahlungen	21.193	29.380	**30.110**		30.413	30.719	31.028
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	274	1.360	**1.360**		1.360	1.360	1.360
15	-	sonstige Auszahlungen	4.422	2.586	**3.586**		2.586	3.586	2.586
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.888**	**33.326**	**35.056**		**34.359**	**35.665**	**34.974**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**24.514**	**33.226**	**34.906**		**34.209**	**35.515**	**34.824**

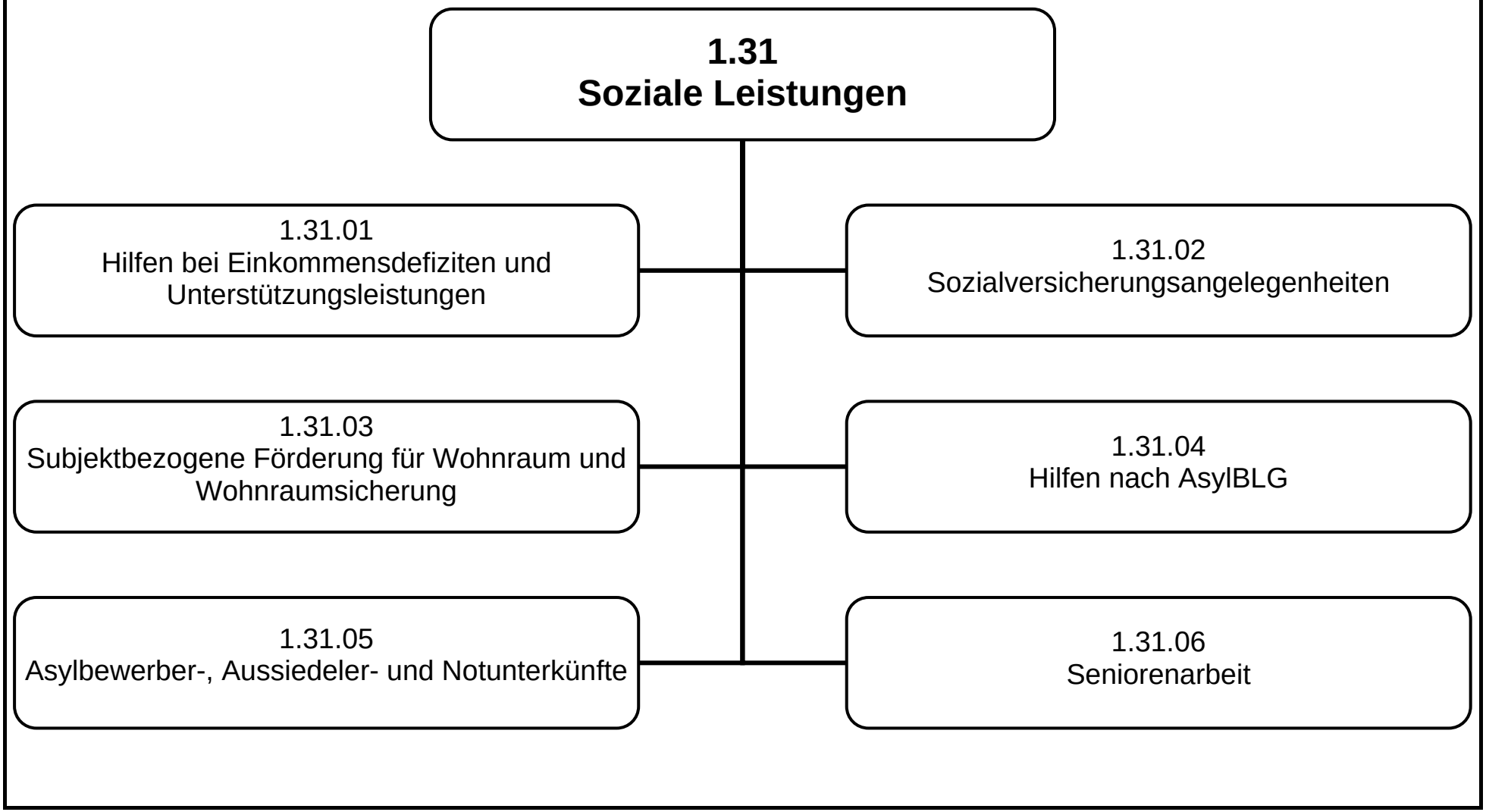
Haushaltsplan 2012 **1.25 Kultur**

verantwortlich: **1.25.06 Archiv**

Kisters, Doris

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,63	**0,63**	0,63	0,63	0,63
Planstellen (MAS)		0,63	**0,63**	0,63	0,63	0,63

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)		25	**26**	0	0	0
2	Bearbeitete Fälle (ST)		1.400	**1.400**	1.400	1.400	1.400


1.31
Soziale Leistungen
1.31.01
Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
1.31.02
Sozialversicherungsangelegenheiten
1.31.03
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung
1.31.04
Hilfen nach AsylBLG
1.31.05
Asylbewerber-, Aussiedeler- und Notunterkünfte
1.31.06
Seniorenarbeit

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

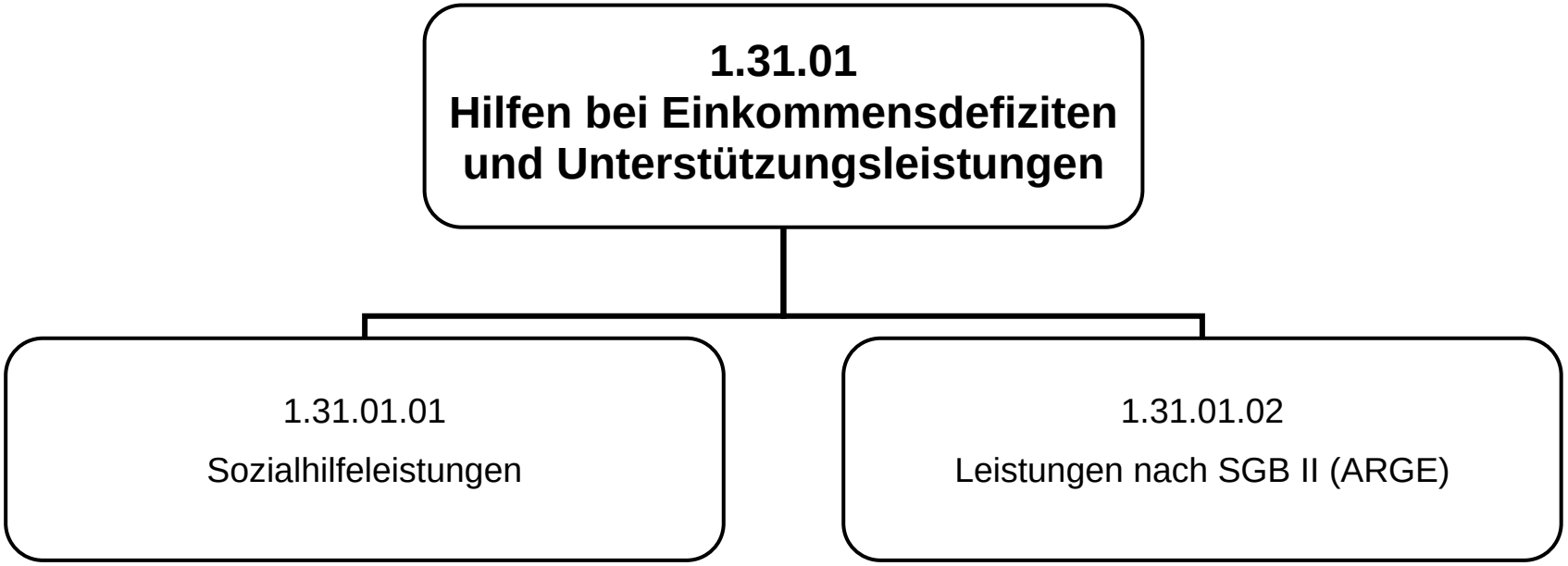
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.298					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42.678	-40.000	**-30.000**	-30.000	-30.000	-30.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-94					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-394.466	-263.510	**-94.400**	-94.400	-94.400	-94.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.515					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-441.050**	**-303.510**	**-124.400**	**-124.400**	**-124.400**	**-124.400**
11	-	Personalaufwendungen	379.434	376.615	**208.840**	210.937	213.057	215.194
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.536	4.450	**4.800**	4.800	4.800	4.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.298	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen	196.315	215.300	**215.100**	210.100	210.100	210.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.757	8.573	**12.543**	12.735	12.735	12.735
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**592.339**	**605.938**	**442.283**	**439.572**	**441.692**	**443.829**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**151.289**	**302.428**	**317.883**	**315.172**	**317.292**	**319.429**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**151.289**	**302.428**	**317.883**	**315.172**	**317.292**	**319.429**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**151.289**	**302.428**	**317.883**	**315.172**	**317.292**	**319.429**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-13.986	-10.498	**-6.119**	-6.269	-6.274	-6.265
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	446.348	755.936	**505.814**	457.345	466.586	468.902
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**583.652**	**1.047.866**	**817.577**	**766.248**	**777.604**	**782.067**

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

Windhausen, Schibelka

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.416	-40.000	**-30.000**		-30.000	-30.000	-30.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-94						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-398.849	-263.510	**-94.400**		-94.400	-94.400	-94.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	-15						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-442.373**	**-303.510**	**-124.400**		**-124.400**	**-124.400**	**-124.400**
10	-	Personalauszahlungen	323.250	326.355	**185.640**		187.504	189.388	191.291
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.328	4.450	**4.800**		4.800	4.800	4.800
14	-	Transferauszahlungen	203.623	215.300	**215.100**		210.100	210.100	210.100
15	-	sonstige Auszahlungen	1.666	6.050	**5.050**		5.050	5.050	5.050
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**535.868**	**552.155**	**410.590**		**407.454**	**409.338**	**411.241**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**93.495**	**248.645**	**286.190**		**283.054**	**284.938**	**286.841**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.298	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.298**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.298**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**


1.31.01
Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
1.31.01.01
Sozialhilfeleistungen
1.31.01.02
Leistungen nach SGB II (ARGE)

Beschreibung: Hilfegewährung für im Einzelfall notwendige Hilfen entsprechend den einzelnen gesetzlichen Bestimmungen
Erstattung von Kosten für Gemeindebedienstete, die Aufgaben in der ARGE übernommen haben.

Auftragsgrundlage: SGB XII
Landespflegegesetz
Schwerbehindertengesetz
Verträge mit der ARGE Oberberg

Ziele: Bereitstellung der im Einzelfall notwendigen finanziellen Mittel oder auch persönliche Hilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
Finanzielle Hilfen und Hilfestellung bei Pflegebedürftigkeit
Übernahme Bestattungskosten
Erstattung von Personal- und Sachkosten

Zielgruppen: Personen, die entsprechend ihrer finanziellen Situation oder entsprechend ihres gesundheitlichen Zustandes einer Hilfe bedürfen
Mitarbeiter der ARGE Oberberg

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl**

Windhausen, Stephan

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-341.335	-215.010	**-45.900**	-45.900	-45.900	-45.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-341.335**	**-215.010**	**-45.900**	**-45.900**	**-45.900**	**-45.900**
11	-	Personalaufwendungen	266.845	233.808	**70.564**	71.272	71.987	72.709
15	-	Transferaufwendungen	48.204	48.200	**43.000**	43.000	43.000	43.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.586	6.923	**7.152**	7.225	7.225	7.225
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**322.635**	**288.931**	**120.716**	**121.497**	**122.212**	**122.934**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-18.701**	**73.921**	**74.816**	**75.597**	**76.312**	**77.034**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-18.701**	**73.921**	**74.816**	**75.597**	**76.312**	**77.034**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-18.701**	**73.921**	**74.816**	**75.597**	**76.312**	**77.034**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-41.846	-31.410	**-18.310**	-18.758	-18.772	-18.744
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	215.495	507.341	**162.916**	166.824	169.157	169.008
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**154.949**	**549.852**	**219.422**	**223.663**	**226.697**	**227.298**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
6:	442300	Zuschuss für Beratung nach dem Landespflegegesetz vom OBG (Die Mitarbeiter wurden vom Oberbergischen Kreis übernommen)	51.500,00 €	45.900,00 €
	442500	Erstattung der Personalkosten für die Mitarbeiter in der ARGE	163.510,00 €	0,00 €
	442500	Erstattung für Bürobewirtschaftungskosten etc. ARGE (Siehe Veranschlagung ab 2011 bei PG 1.11.08 und PG 1.11.11)	0,00 €	0,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
15:	531900	Weiterleitung des Zuschusses vom OBK für die Pflegeberatung "Annerle Meinerzhagen" Stiftung	48.200,00 €	43.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	1.600,00 €	1.600,00 €
	541300	Reisekosten	800,00 €	400,00 €
	543300	Fachliteratur	500,00 €	500,00 €
	543900	Sachkosten für Pflegeberatung	1.000,00 €	1.000,00 €
	544300	Mitgliedsbeiträge (Deutscher Verein)	300,00 €	300,00 €
	-			

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943300 Fach - Umlage	-41.845,87	-31.409,99	-18.309,91
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-41.845,87**	**-31.409,99**	**-18.309,91**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	37.821,02	40.194,47	45.373,80
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	2.754,59	2.844,76	2.844,84
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	65.249,40	377.770,76	44.044,68
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	7.491,42	11.159,12	12.411,97
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	102.178,83	75.371,84	58.240,74
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**215.495,26**	**507.340,95**	**162.916,03**

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl**

Windhausen, Stephan

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-345.290	-215.010	**-45.900**		-45.900	-45.900	-45.900
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-345.290**	**-215.010**	**-45.900**		**-45.900**	**-45.900**	**-45.900**
10	-	Personalauszahlungen	210.621	198.340	**62.670**		63.299	63.934	64.576
14	-	Transferauszahlungen	48.204	48.200	**43.000**		43.000	43.000	43.000
15	-	sonstige Auszahlungen	1.432	4.400	**3.400**		3.400	3.400	3.400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**260.258**	**250.940**	**109.070**		**109.699**	**110.334**	**110.976**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-85.032**	**35.930**	**63.170**		**63.799**	**64.434**	**65.076**

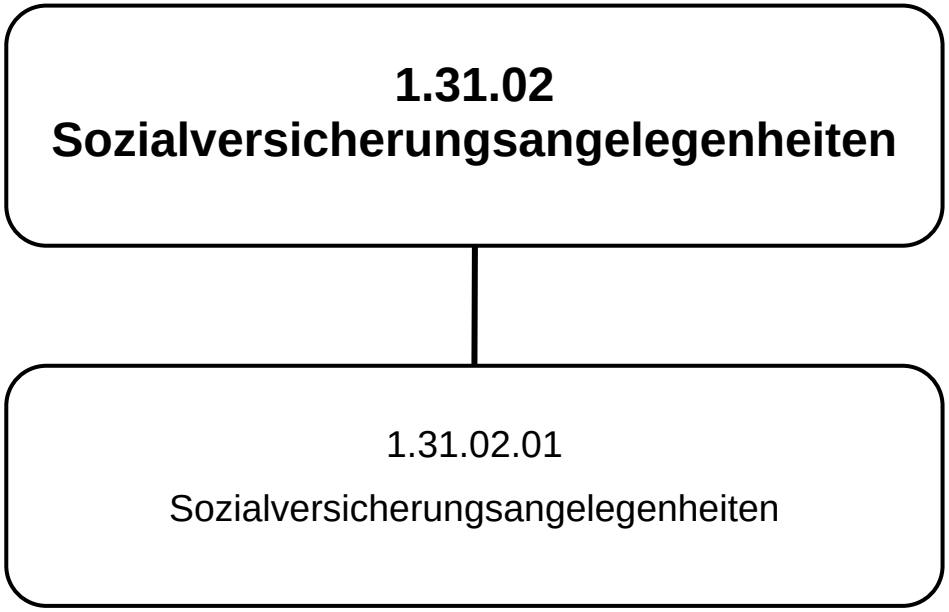
Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.01 Hilfen b.Einkommensdef.u.Unterstützungsl**

Windhausen, Stephan

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		5,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		4,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		9,00	**6,00**	6,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)		2,48	**0,50**	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,77	**0,80**	0,80	0,80	0,80
Planstellen (MAS)		4,25	**1,30**	1,30	1,30	1,30

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Grundsicherungsleistungen SGB XII (ANZ)		120	**120**	120	120	120


1.31.02
Sozialversicherungsangelegenheiten
1.31.02.01
Sozialversicherungsangelegenheiten

Beschreibung: Beratung und Antragsaufnahme im Rahmen der Rentenversicherungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage: RVO und vergleichbare Bestimmungen

Ziele: Beratung und Beantragung in Rentenversicherungsangelegenheiten

Zielgruppen: Rentenantragsteller
Rentenbezieher

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.02 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Windhausen, Stephan

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	35.813	36.238	**36.774**	37.143	37.517	37.894
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	680	500	**431**	438	438	438
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**36.493**	**36.738**	**37.205**	**37.581**	**37.955**	**38.332**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**36.493**	**36.738**	**37.205**	**37.581**	**37.955**	**38.332**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**36.493**	**36.738**	**37.205**	**37.581**	**37.955**	**38.332**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**36.493**	**36.738**	**37.205**	**37.581**	**37.955**	**38.332**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.177	50.960	**60.940**	61.493	62.918	62.945
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**101.670**	**87.698**	**98.145**	**99.074**	**100.874**	**101.277**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
16:	541300	Reisekosten	400,00 €	100,00 €
	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	12.114,96	8.187,12	10.560,60
* 943300 Fach - Umlage	12.045,02	9.041,15	5.270,33
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	6.050,73	7.124,68	7.924,59
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	34.966,05	26.606,83	37.184,44
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**65.176,76**	**50.959,78**	**60.939,96**

		Teilfinanzplan	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
10	-	Personalauszahlungen	35.816	35.400	**35.910**		36.270	36.635	37.004
15	-	sonstige Auszahlungen		500	**200**		200	200	200
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.816**	**35.900**	**36.110**		**36.470**	**36.835**	**37.204**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**35.816**	**35.900**	**36.110**		**36.470**	**36.835**	**37.204**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,78	**0,78**	0,78	0,78	0,78
Planstellen (MAS)		0,83	**0,83**	0,83	0,83	0,83

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)		442	**448**	0	0	0
2	Rentenberatung und Antragstellung (ANZ)		240	**240**	240	240	240

1.31.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung

1.31.03.01

Subjektbezogene Förderung für Wohnraum und Wohnraumsicherung

Beschreibung: Beratung, Antragsaufnahme und –prüfung von Mietzuschüssen und Lastenzuschüssen
Beratung, Antragsaufnahme und –prüfung von allgemeinen und gezielten Wohnberechtigungsscheinen
Beratung, Antragsaufnahme und –weiterleitung von Wohnungsbauförderungsanträgen

Auftragsgrundlage: Wohngeldgesetz, Richtlinien Wohnungsbauförderung

Ziele: Menschen mit geringem Einkommen durch Zuschusszahlungen zur Miete oder zum Wohnungseigentum ein Wohnen zu tragbaren Kosten zu ermöglichen.
Menschen mit geringem Einkommen die Anmietung von öffentlich geförderten Wohnraum zu ermöglichen
Menschen mit geringem Einkommen die Schaffung von eigenem Wohnraum zu ermöglichen

Zielgruppen: Mieter, Eigentümer oder sonstige Nutzer von Wohnraum
Mieter im sozialen Wohnungsbau
Bauherren

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)**

Windhausen, Stephan

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	28.289	29.298	**29.794**	30.095	30.398	30.702
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.146	150	**381**	388	388	388
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**29.435**	**29.448**	**30.175**	**30.483**	**30.786**	**31.090**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**29.435**	**29.448**	**30.175**	**30.483**	**30.786**	**31.090**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**29.435**	**29.448**	**30.175**	**30.483**	**30.786**	**31.090**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**29.435**	**29.448**	**30.175**	**30.483**	**30.786**	**31.090**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.098	37.236	**45.414**	45.813	46.894	46.916
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**68.533**	**66.684**	**75.589**	**76.296**	**77.681**	**78.006**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
16:	541300	Reisekosten	50,00 €	50,00 €
	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.269,00	6.214,32	8.015,88
* 943300 Fach - Umlage	7.218,96	5.418,59	3.158,76
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.630,46	5.407,90	6.015,07
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	20.979,65	20.195,56	28.224,36
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**39.098,07**	**37.236,37**	**45.414,07**

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

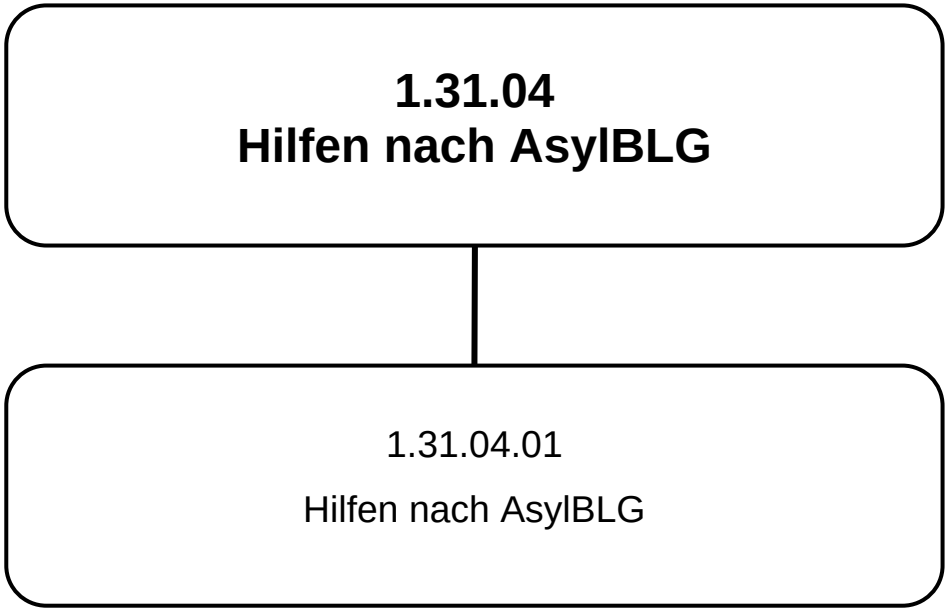
verantwortlich: **1.31.03 Subjektbez.Förd. f. Wohnraum(-sicherung)**

Windhausen, Stephan

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	28.291	28.460	**28.930**		29.222	29.516	29.812
15	-	sonstige Auszahlungen	164	150	**150**		150	150	150
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**28.455**	**28.610**	**29.080**		**29.372**	**29.666**	**29.962**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**28.455**	**28.610**	**29.080**		**29.372**	**29.666**	**29.962**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,58	**0,58**	0,58	0,58	0,58
Planstellen (MAS)		0,63	**0,63**	0,63	0,63	0,63

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)		172	**174**	0	0	0
2	Bewilligung Mietzuschuss (ST)		354	**354**	354	354	354
3	Sonstige Bewilligungen und Anträge (ST)		66	**66**	66	66	66


1.31.04
Hilfen nach AsylBLG
1.31.04.01
Hilfen nach AsylBLG

Beschreibung: Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch finanzielle Mittel, Sachleistungen und persönliche Hilfen

Auftragsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz
Ausländergesetz
Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele: Bereitstellung der im Einzelfall notwendigen Leistungen um den Lebensunterhalt bestreiten zu können
Krankenhilfe
Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (gem. Tätigkeiten)

Zielgruppen: Asylsuchende oder sonstige Leistungsberechtigte nach dem AsylBLG die ihren Lebensunterhalt nicht selbst oder durch Hilfe anderer sicherstellen können

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz**

Windhausen, Schibelka

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.298					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.051	-48.500	**-48.500**	-48.500	-48.500	-48.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-52.349**	**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**
11	-	Personalaufwendungen	21.639	31.123	**31.826**	32.145	32.466	32.792
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.298	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen	140.263	158.000	**158.000**	158.000	158.000	158.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	151		**2.309**	2.383	2.383	2.383
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**165.351**	**192.123**	**195.135**	**195.528**	**195.849**	**196.175**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**113.002**	**143.623**	**146.635**	**147.028**	**147.349**	**147.675**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**113.002**	**143.623**	**146.635**	**147.028**	**147.349**	**147.675**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**113.002**	**143.623**	**146.635**	**147.028**	**147.349**	**147.675**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.095	-4.290	**-4.714**	-4.979	-4.988	-4.971
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.700	33.274	**40.008**	40.596	41.463	41.463
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**144.607**	**172.607**	**181.930**	**182.645**	**183.824**	**184.167**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
6:	442200	Kostenerstattung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	45.000,00 €	45.000,00 €
	442500	Kostenerstattung Sozialleistungsträger	2.500,00 €	2.500,00 €
	442900	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	1.000,00 €	1.000,00 €
13:	525900	Zuschuss an die Flüchtlingsberatungsstelle, ev. Kirchenkreis „An der Agger“	2.000,00 €	2.000,00 €
15:	533800	Kostenübernahme für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	110.000,00 €	110.000,00 €
	533810	Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	48.000,00 €	48.000,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943300 Fach - Umlage	-3.095,38	-4.289,56	-4.248,88
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-3.095,38**	**-4.289,56**	**-4.713,51**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	3.095,38	3.289,56	3.713,51
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.769,00	4.932,00	6.361,80
* 943300 Fach - Umlage	6.304,02	4.731,85	2.758,40
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.881,32	4.291,97	4.773,84
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	16.650,52	16.028,33	22.400,26
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**34.700,24**	**33.273,71**	**40.007,81**

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz**

Windhausen, Schibelka

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-51.509	-48.500	**-48.500**		-48.500	-48.500	-48.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-51.509**	**-48.500**	**-48.500**		**-48.500**	**-48.500**	**-48.500**
10	-	Personalauszahlungen	21.669	21.980	**22.360**		22.584	22.810	23.039
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.000	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000
14	-	Transferauszahlungen	147.798	158.000	**158.000**		158.000	158.000	158.000
15	-	sonstige Auszahlungen	70						
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**173.537**	**181.980**	**182.360**		**182.584**	**182.810**	**183.039**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**122.029**	**133.480**	**133.860**		**134.084**	**134.310**	**134.539**

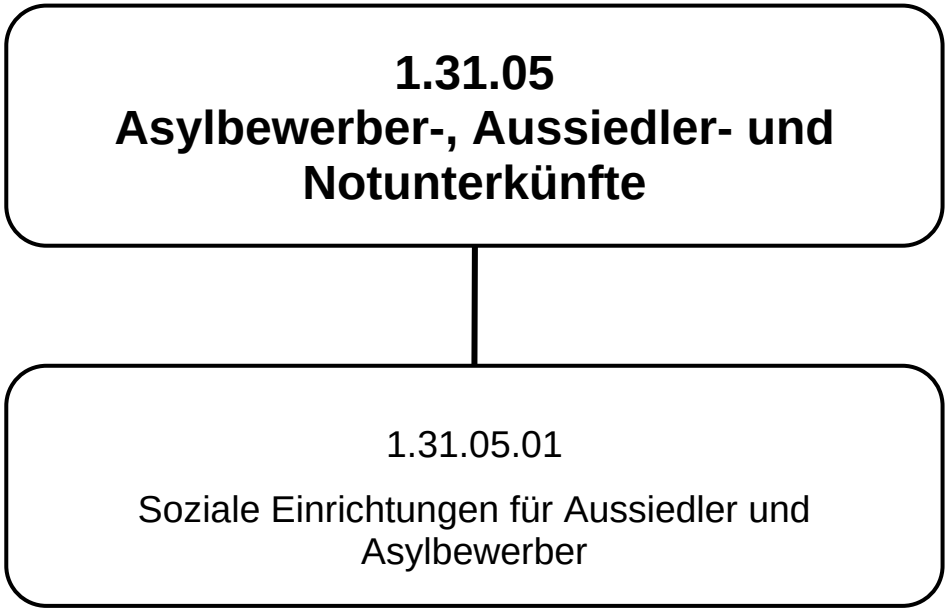
Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.04 Hilfen nach Asylbewerleistungsgesetz**

Windhausen, Schibelka

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	**0,50**	0,50	0,50	0,50
Planstellen (MAS)		0,50	**0,50**	0,50	0,50	0,50

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Netto-Aufwendungen je Person (EUR)		5.342	**5.395**	0	0	0
2	Leistungen nach § 2 und 3 AsylBewLG (PRS)		27	**27**	27	27	27


1.31.05
Asylbewerber-, Aussiedler- und Notunterkünfte
1.31.05.01
Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Asylbewerber

Beschreibung: Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (einschl. asylberechtigten und abgelehnten, aber geduldeten Personen), Bürgerkriegsflüchtlingen und Aussiedlern in kommunalen Einrichtungen; Verwaltung und Betrieb der Einrichtungen; Koordination von Möbelbeschaffung und Durchführung von Reparaturen durch Bauhof bzw. Bauamt; Ansprechpartner für Bewohner bei Problemen aller Art; Allgemeine Verwaltung aller mit dem Betrieb der Übergangs- und Behelfsheime verbundenen Tätigkeiten; materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 15a BSHG); Vermittlung von Wohnungen sowie Gewährung materieller und persönlicher Hilfen bei der Erlangung einer Wohnung für Wohnungslose bzw. für von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen oder Familien; Polizeirechtliche Maßnahmen im Obdachlosenbereich; Unterbringungsbescheide fertigen; Berechnungen, usw.

Auftragsgrundlage: Ordnungsbehördengesetz (OBG)
Asylbewerberleistungsgesetz
Flüchtlingsaufnahmegesetz
Landesaufnahmegesetz

Ziele: Verhinderung von Obdachlosigkeit des betroffenen Personenkreises während seines berechtigten bzw. seines geduldeten Aufenthaltes bzw. während seiner vorläufigen Unterbringung.

Zielgruppen: Der Gemeinde Lindlar zugewiesene Aussiedler, Asylbewerber und Obdachlose

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.**

Schibelka, Herbert

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42.678	-40.000	**-30.000**	-30.000	-30.000	-30.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-225					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.515					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-45.417**	**-40.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
11	-	Personalaufwendungen	17.525	32.901	**26.304**	26.568	26.837	27.106
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.536	2.450	**2.800**	2.800	2.800	2.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	152		**46**	48	48	48
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**21.213**	**35.351**	**29.150**	**29.416**	**29.685**	**29.954**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-24.204**	**-4.649**	**-850**	**-584**	**-315**	**-46**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-24.204**	**-4.649**	**-850**	**-584**	**-315**	**-46**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-24.204**	**-4.649**	**-850**	**-584**	**-315**	**-46**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.807	139.150	**197.652**	144.153	147.347	149.696
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**83.603**	**134.501**	**196.802**	**143.569**	**147.032**	**149.650**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
6:	432100	Benutzungsentgelte für Übergangs- und Behelfsheime	40.000,00 €	30.000,00 €
13:	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	450,00 €	800,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	2.000,00 €	2.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	68.011,95	98.442,66	147.502,59
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.038,24	6.017,04	7.761,36
* 943300 Fach - Umlage	8.928,02	9.899,74	9.235,14
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	3.515,18	5.236,19	5.824,10
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	20.313,66	19.554,45	27.328,32
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**107.807,05**	**139.150,08**	**197.651,51**

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.**

Schibelka, Herbert

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.416	-40.000	**-30.000**		-30.000	-30.000	-30.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-225						
7	+	Sonstige Einzahlungen	-15						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-43.655**	**-40.000**	**-30.000**		**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
10	-	Personalauszahlungen	17.521	32.685	**26.080**		26.342	26.608	26.876
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.328	2.450	**2.800**		2.800	2.800	2.800
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**20.849**	**35.135**	**28.880**		**29.142**	**29.408**	**29.676**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-22.806**	**-4.865**	**-1.120**		**-858**	**-592**	**-324**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.298	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.298**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.298**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.298	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000	4.098	8.098
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.298**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**	**4.098**	**8.098**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen
Geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

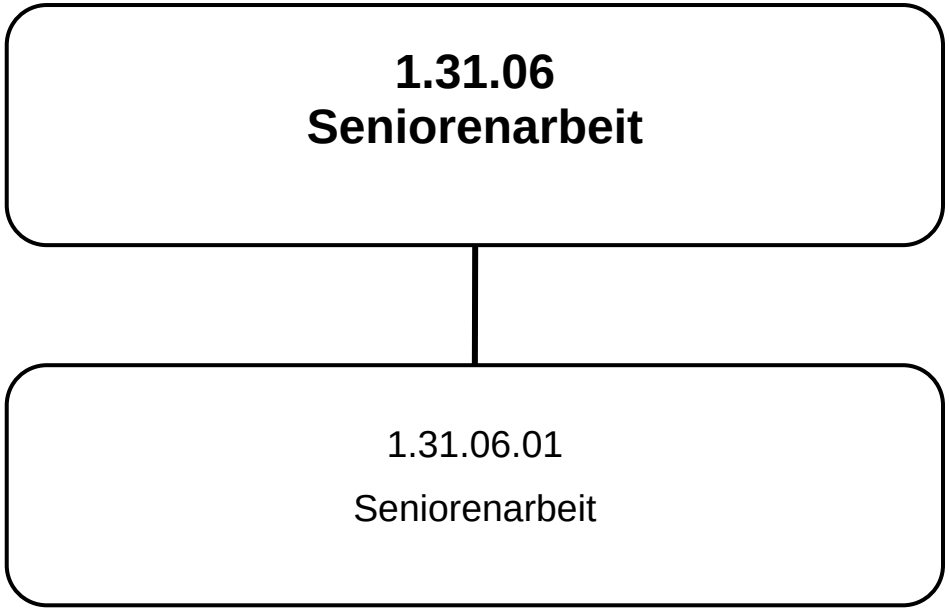
Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.05 Asylbewerber-, Aussiedler-, Notunterk.**

Schibelka, Herbert

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	**0,01**	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,60	**0,60**	0,60	0,60	0,60
Planstellen (MAS)		0,61	**0,61**	0,61	0,61	0,61

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Personen durchschnittlich (ANZ)		28	**28**	28	28	28
2	Anzahl Gebäude (ST)		2	**2**	2	2	2
3	Netto-Aufwendungen je Person (EUR)		5.582	**5.600**	0	0	0
4	Asylbewerber (ANZ)		22	**22**	22	22	22
5	Obdachlose (ANZ)		6	**6**	6	6	6


1.31.06
Seniorenarbeit
1.31.06.01
Seniorenarbeit

Beschreibung: Die Bedürfnisse der Menschen über 60 sollen bei der Gestaltung des Allgemeinwesens berücksichtigt und die Erfahrungen mit eingebunden werden. Weiterhin sollen Hilfestellungen im Alter gegeben werden.

Auftragsgrundlage: Gemeinderat
Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

Ziele: Bedürfnisse dieses Personenkreises sollen berücksichtigt werden
Interessen und Fähigkeiten sollten für das Gemeinwesen genutzt werden.

Zielgruppen: Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben
Arbeitskreis Senioren für Senioren

Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.06 Seniorenarbeit**

Windhausen, Stephan

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-94					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.855					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.949**					
11	-	Personalaufwendungen	9.323	13.247	**13.578**	13.714	13.852	13.991
15	-	Transferaufwendungen	7.847	9.100	**14.100**	9.100	9.100	9.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43	1.000	**2.224**	2.253	2.253	2.253
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**17.213**	**23.347**	**29.902**	**25.067**	**25.205**	**25.344**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**15.264**	**23.347**	**29.902**	**25.067**	**25.205**	**25.344**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**15.264**	**23.347**	**29.902**	**25.067**	**25.205**	**25.344**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**15.264**	**23.347**	**29.902**	**25.067**	**25.205**	**25.344**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.027	13.177	**15.788**	15.934	16.292	16.325
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**30.291**	**36.524**	**45.690**	**41.001**	**41.497**	**41.669**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
15:	531900	Gemeindlicher Zuschuss zur Miete: Altentagesstätte in Lindlar und Begegnungsstätte Arbeiterwohlfahrt		
		Budgetveranschlagung	3.100,00 €	3.100,00 €
		Allgemeine Seniorenarbeit	6.000,00 €	11.000,00 €
16:	543900	Zuwendungen an Bewohner in Alten- und Seniorenheimen	1.000,00 €	1.300,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 912100 Wert (E)	2.030,00		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	583,87	1.355,26	1.370,91
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	2.307,60	1.972,80	2.544,72
* 943300 Fach - Umlage	2.292,37	1.720,70	1.003,07
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.152,54	1.716,72	1.909,55
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	6.660,17	6.411,25	8.960,11
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**15.026,55**	**13.176,73**	**15.788,36**

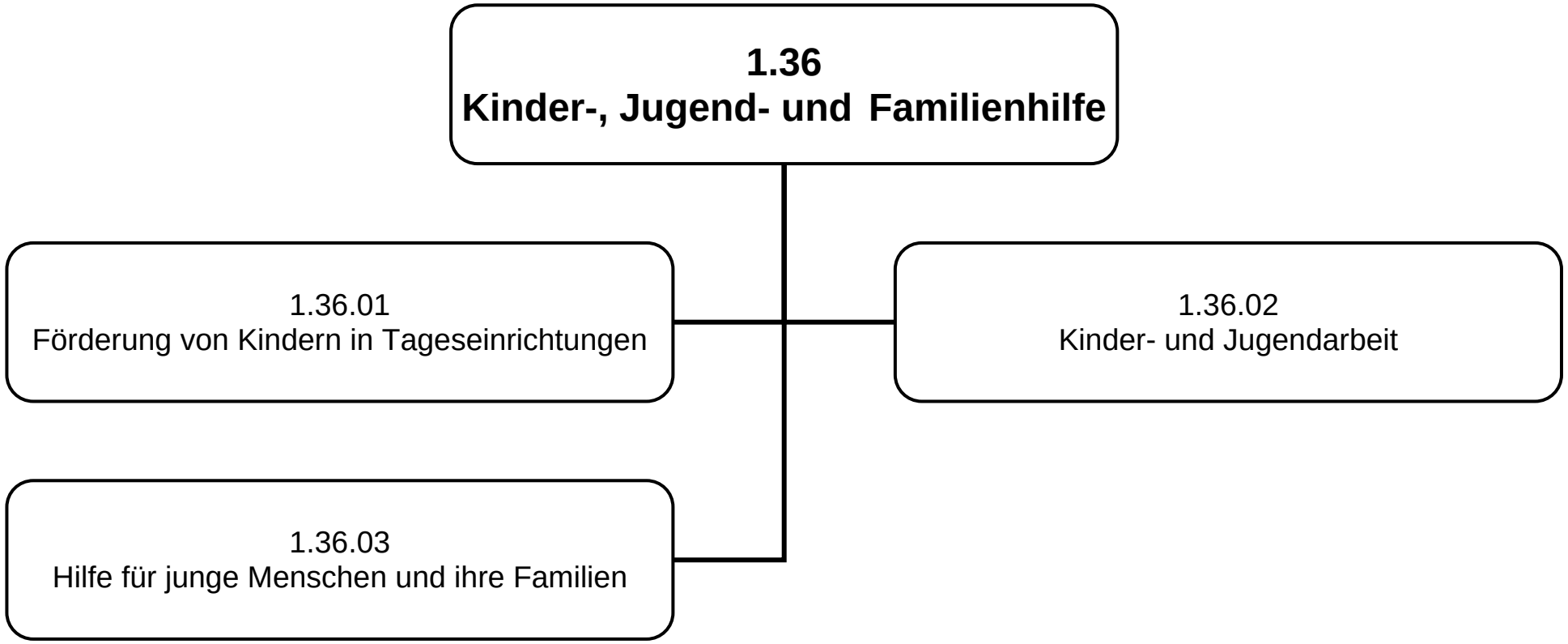
Haushaltsplan 2012 **1.31 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.31.06 Seniorenarbeit**

Windhausen, Stephan

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-94						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.826						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.920**						
10	-	Personalauszahlungen	9.332	9.490	**9.690**		9.787	9.885	9.984
14	-	Transferauszahlungen	7.621	9.100	**14.100**		9.100	9.100	9.100
15	-	sonstige Auszahlungen		1.000	**1.300**		1.300	1.300	1.300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.954**	**19.590**	**25.090**		**20.187**	**20.285**	**20.384**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**15.034**	**19.590**	**25.090**		**20.187**	**20.285**	**20.384**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,20	**0,20**	0,20	0,20	0,20
Planstellen (MAS)		0,20	**0,20**	0,20	0,20	0,20


1.36
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.36.01
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
1.36.02
Kinder- und Jugendarbeit
1.36.03
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

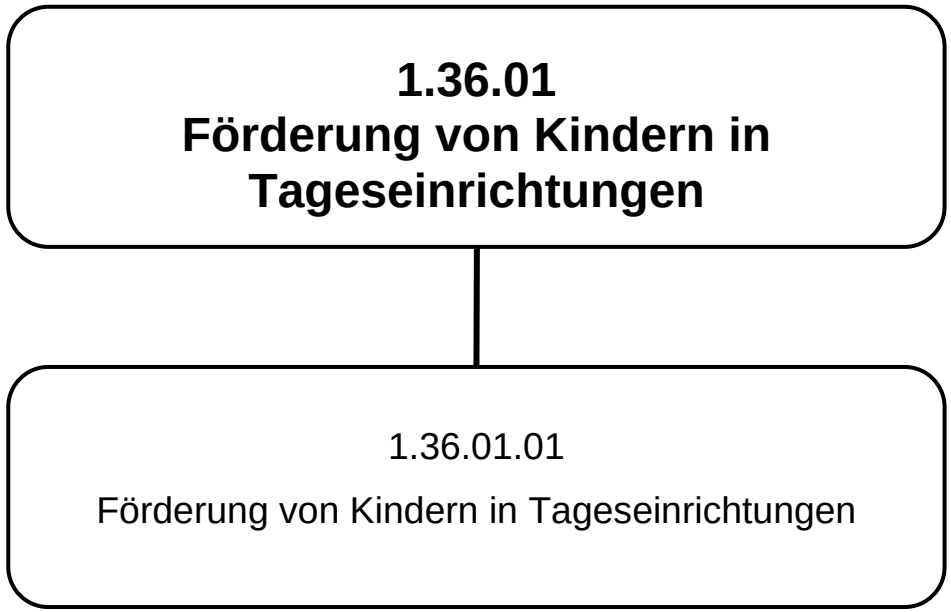
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.962	-345	**-2.727**	-2.728	-2.727	-2.728
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.754	-2.500	**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.446	-500	**-500**	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.323	-25.000	**-35.000**	-35.000	-35.000	-35.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen		-5.000				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-13.485**	**-33.345**	**-40.727**	**-40.728**	**-40.727**	**-40.728**
11	-	Personalaufwendungen	49.776	57.910	**59.287**	59.885	60.490	61.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.470	161.886	**154.412**	154.433	154.433	154.433
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13.500	11.677	**11.526**	10.607	8.839	8.828
15	-	Transferaufwendungen	39.670	38.378	**38.378**	38.378	38.378	38.378
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.012	15.072	**17.612**	17.693	17.693	17.693
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**249.429**	**284.923**	**281.215**	**280.996**	**279.833**	**280.432**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**235.944**	**251.578**	**240.488**	**240.268**	**239.106**	**239.704**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.537	6.893	**6.419**	6.175	6.027	5.929
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**6.537**	**6.893**	**6.419**	**6.175**	**6.027**	**5.929**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**242.480**	**258.470**	**246.907**	**246.443**	**245.133**	**245.633**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbezie-hungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**242.480**	**258.470**	**246.907**	**246.443**	**245.133**	**245.633**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.239	67.676	**82.133**	83.168	85.017	85.031
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**314.719**	**326.146**	**329.040**	**329.611**	**330.150**	**330.664**

Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Windhausen, Stephan

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.754	-2.500	**-2.500**		-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.446	-500	**-500**		-500	-500	-500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-582	-25.000	**-35.000**		-35.000	-35.000	-35.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-8.781**	**-28.000**	**-38.000**		**-38.000**	**-38.000**	**-38.000**
10	-	Personalauszahlungen	49.815	49.375	**50.490**		50.998	51.515	52.036
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	128.280	161.886	**154.412**		154.433	154.433	154.433
14	-	Transferauszahlungen	39.670	38.378	**38.378**		38.378	38.378	38.378
15	-	sonstige Auszahlungen	6.893	15.072	**15.072**		15.072	15.072	15.072
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**224.658**	**264.711**	**258.352**		**258.881**	**259.398**	**259.919**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**215.877**	**236.711**	**220.352**		**220.881**	**221.398**	**221.919**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.824	5.000	**12.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**23.824**	**5.000**	**12.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**23.824**	**5.000**	**12.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**


1.36.01
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
1.36.01.01
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Beschreibung: Bereitstellung und Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder
Kindergartenbedarfsplanung
Einziehung von Elternbeiträgen

Auftragsgrundlage: Gesetz über Tageseinrichtungen von Kindern
Beauftragung durch Satzung des Oberbergischen Kreises
Beschlüsse des Gemeinderates und des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

Ziele: Einziehung von Elternbeiträgen zur Finanzierung von Kindergartenbetriebskosten
Versorgung der Kinder mit Betreuungsplätzen

Zielgruppen: Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren
Kindergartenträger
Eltern von Kindern in Tageseinrichtungen

Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen wurde ab dem 01.08.2008 durch den Oberbergischen Kreis übernommen.

Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.36.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.**

Windhausen, Stephan

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	23.682	25.555	**26.028**	26.290	26.556	26.824
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.629		**462**	477	477	477
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**25.311**	**25.555**	**26.490**	**26.767**	**27.033**	**27.301**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**25.311**	**25.555**	**26.490**	**26.767**	**27.033**	**27.301**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**25.311**	**25.555**	**26.490**	**26.767**	**27.033**	**27.301**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**25.311**	**25.555**	**26.490**	**26.767**	**27.033**	**27.301**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.300	32.890	**39.916**	40.419	41.317	41.324
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**59.611**	**58.445**	**66.406**	**67.185**	**68.349**	**68.624**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
11:		Personalkosten zur Veranlagung von Kindergartenbeiträgen	25.555,00 €	26.028,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.999,76	5.129,28	6.616,32
* 943300 Fach - Umlage	7.987,25	6.627,47	5.038,32
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.996,57	4.463,63	4.964,76
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	17.316,54	16.669,38	23.296,25
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**34.300,12**	**32.889,76**	**39.915,65**

Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

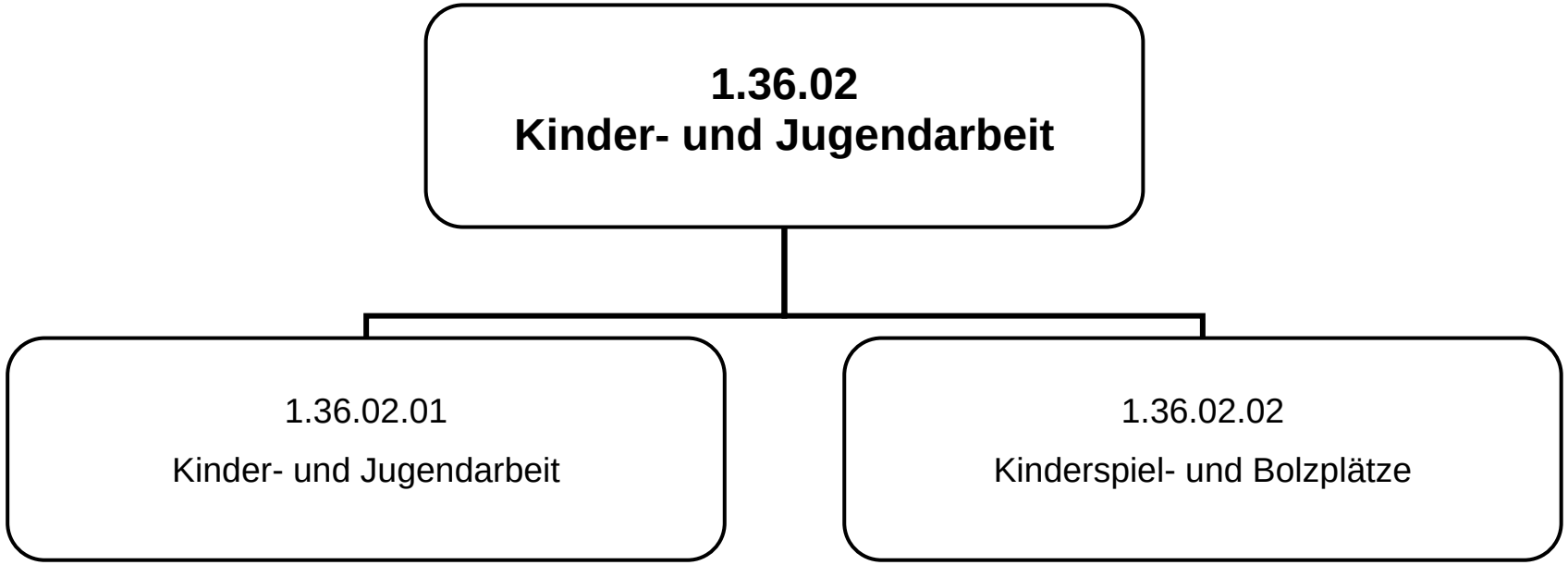
verantwortlich: **1.36.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg.**

Windhausen, Stephan

Teilfinanzplan			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
10	-	Personalauszahlungen	23.687	23.880	**24.300**		24.544	24.793	25.043
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.687**	**23.880**	**24.300**		**24.544**	**24.793**	**25.043**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**23.687**	**23.880**	**24.300**		**24.544**	**24.793**	**25.043**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,42	**0,42**	0,42	0,42	0,42
Planstellen (MAS)		0,52	**0,52**	0,52	0,52	0,52

Statistische Kennzahlen		**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
1	Veranlagungen zum Kindergartenbeitrag (ST)		685	**650**	650	650	650
2	Kindergartenplätze (ST)		685	**650**	650	650	650


1.36.02
Kinder- und Jugendarbeit
1.36.02.01
Kinder- und Jugendarbeit
1.36.02.02
Kinderspiel- und Bolzplätze

Beschreibung:
Bezuschussung der Jugendarbeit in Vereinen und von freien Jugendhilfeträgern
Durchführung von Jugendveranstaltungen
Runder Tisch für Jugendarbeit
Planung, Bau- und Unterhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen

Auftragsgrundlage:
Beschlüsse des Gemeinderates
Beschlüsse des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
Baugesetzbuch
Landesbauordnung

Ziele:
Förderung des Gemeinschaftslebens Jugendlicher unter Berücksichtigung ihrer Interessen.
Anregen und Hinführen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement.
Schaffung und Erhaltung von bewegungs- und spielorientierten, sicheren Spiel- und Bolzplätzen.
Förderung des sozialen Miteinanders

Zielgruppen:
Freie Jugendhilfeträger
Jugendliche
Jugendorganisationen
Kinder
Bürger
Vereine
Schulen
sonstige Nutzer

Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit**

Windhausen, Stephan

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.962	-345	**-2.727**	-2.728	-2.727	-2.728
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.754	-2.500	**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.446	-500	**-500**	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.323	-25.000	**-35.000**	-35.000	-35.000	-35.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen		-5.000				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-13.485**	**-33.345**	**-40.727**	**-40.728**	**-40.727**	**-40.728**
11	-	Personalaufwendungen	23.589	28.957	**29.765**	30.065	30.368	30.675
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.470	121.886	**114.412**	114.433	114.433	114.433
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13.500	11.677	**11.526**	10.607	8.839	8.828
15	-	Transferaufwendungen	31.670	38.378	**38.378**	38.378	38.378	38.378
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.350	15.072	**16.919**	16.978	16.978	16.978
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**181.579**	**215.970**	**211.000**	**210.461**	**208.996**	**209.292**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**168.094**	**182.625**	**170.273**	**169.733**	**168.269**	**168.564**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.537	6.893	**6.419**	6.175	6.027	5.929
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**6.537**	**6.893**	**6.419**	**6.175**	**6.027**	**5.929**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**174.631**	**189.517**	**176.692**	**175.908**	**174.297**	**174.493**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**174.631**	**189.517**	**176.692**	**175.908**	**174.297**	**174.493**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.220	-2.359	**-2.663**	-2.853	-2.860	-2.848
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.861	33.983	**41.043**	41.717	42.587	42.582
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**209.272**	**221.141**	**215.072**	**214.772**	**214.024**	**214.227**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
5:	441900	Kostenbeiträge „Ferienspaß“	1.500,00 €	1.500,00 €
	441900	Jugendveranstaltungen	500,00 €	500,00 €
	441900	runder Tisch Veranstaltungen	500,00 €	500,00 €
6:	442300	Kreiszuschuss für die Ferienspaß-Aktion	500,00 €	500,00 €
7:	452800	Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln für gemeinnützige Zwecke	25.000,00 €	35.000,00 €
13:	523100	Unterhaltung Kinderspielplätze und Bolzplätze	11.500,00 €	14.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	110.000,00 €	100.000,00 €
15:	531500	Zuschuss zu den Personalkosten:		
		Sozialpädagoge Kath. Kirchengemeinde Lindlar	8.927,00 €	8.927,00 €
		Sozialpädagogin Ev. Kirchengemeinde Lindlar	3.477,00 €	3.477,00 €
		Zusätzliche Sozialpädagogenstelle, Kath. Kirchengemeinde Lindlar für Jugendzentrum Horizont (offene Jugendarbeit)	8.040,00 €	8.040,00 €
		Förderung der Jugend in Vereinen der Gemeinde Lindlar	10.000,00 €	10.000,00 €
	531900	Mietzuschuss an die Kath. Kirchengemeinde Lindlar für „Altes Amtsgericht“	7.878,00 €	7.878,00 €
16:	542900	Veranstaltungen „Runder Tisch“	1.500,00 €	1.500,00 €
		Gemäß Beschluss des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 15.09.2005 Jugendveranstaltungen	5.500,00 €	5.500,00 €
	543900	Veranstaltungskosten Ferienspaß, einschl. Honorarkräfte	6.000,00 €	6.000,00 €
		Weltkindertag	500,00 €	500,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag an den Jugendherbergsverband	360,00 €	360,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943300 Fach - Umlage	-2.219,80	-2.359,07	-2.663,08
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-2.219,80**	**-2.359,07**	**-2.663,08**
* 912100 Wert (E)	1.662,00		
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	4.166,96	4.428,52	4.999,11
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.769,12	4.932,00	6.361,92
* 943300 Fach - Umlage	5.730,95	4.301,81	2.507,59
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.881,28	4.292,00	4.773,89
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	16.650,49	16.028,35	22.400,12
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**36.860,80**	**33.982,68**	**41.042,63**

Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit**

Windhausen, Stephan

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.754	-2.500	**-2.500**		-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.446	-500	**-500**		-500	-500	-500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-582	-25.000	**-35.000**		-35.000	-35.000	-35.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-8.781**	**-28.000**	**-38.000**		**-38.000**	**-38.000**	**-38.000**
10	-	Personalauszahlungen	23.620	22.935	**23.560**		23.797	24.038	24.282
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.280	121.886	**114.412**		114.433	114.433	114.433
14	-	Transferauszahlungen	31.670	38.378	**38.378**		38.378	38.378	38.378
15	-	sonstige Auszahlungen	6.893	15.072	**15.072**		15.072	15.072	15.072
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**158.463**	**198.271**	**191.422**		**191.680**	**191.921**	**192.165**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**149.682**	**170.271**	**153.422**		**153.680**	**153.921**	**154.165**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.824	5.000	**12.000**		5.000	5.000	5.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**23.824**	**5.000**	**12.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**23.824**	**5.000**	**12.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**

Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit**

Windhausen, Stephan

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000037 Kinderspielplätze											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-3.450	-3.450
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-3.450**	**-3.450**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	23.824	3.000	**10.000**		3.000	3.000	3.000	41.519	60.519
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**23.824**	**3.000**	**10.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**41.519**	**60.519**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**23.824**	**3.000**	**10.000**		**3.000**	**3.000**	**3.000**	**38.069**	**57.069**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen	3.000 €
Ersatzbeschaffung Rutschenturm in Hohkeppel	3.000 €
Ersatzbeschaffung Klettergerüst Goethestraße	4.000 €

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000	17.435	25.435
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**17.435**	**25.435**

Planerläuterung Maßnahmenplanplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

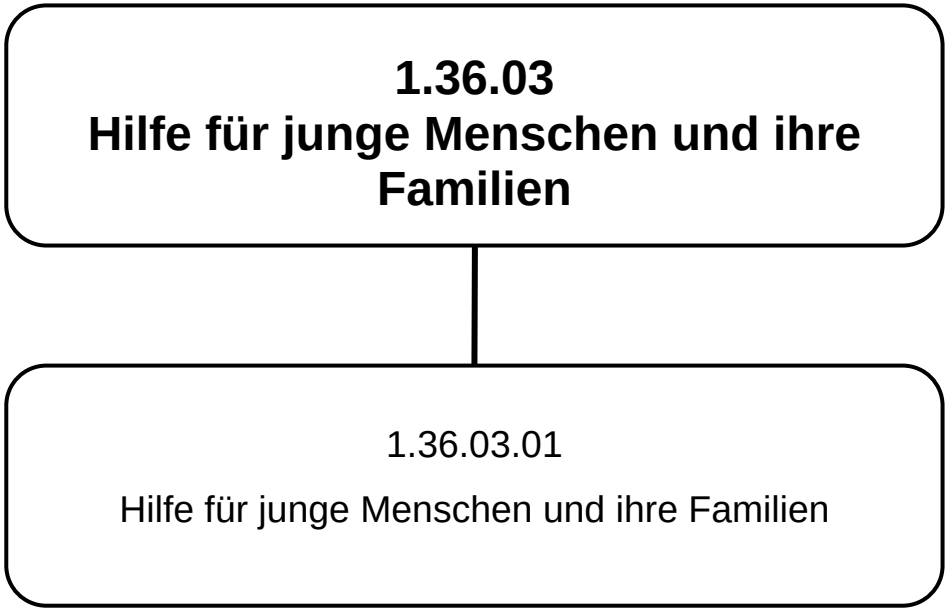
Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.36.02 Kinder- und Jugendarbeit**

Windhausen, Stephan

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,40	**0,40**	0,40	0,40	0,40
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,50	**0,50**	0,50	0,50	0,50

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Sitzungen (ST)		8	**6**	6	6	6
2	Veranstaltungen (ST)		5	**4**	4	4	4
3	Anzahl Kinderspielplätze (ST)		27	**28**	28	28	28
4	Bolzplätze (ANZ)		10	**9**	9	9	9


1.36.03
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
1.36.03.01
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Beschreibung: Ambulante Hilfe für Einzelpersonen oder Familien mit gesundheitlichen Problemen

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Gemeinderates und des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

Ziele: Hilfe für Familien bei der Bewältigung von Problemen, die nicht unmittelbar einkommensabhängig sind. Es werden ambulante Hilfen in verschiedenen Variationen angeboten.

Zielgruppen: Einzelpersonen oder Familien

Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.36.03 Hilfen f.junge Menschen u. ihre Familien**

Windhausen, Stephan

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	2.506	3.398	**3.494**	3.530	3.566	3.601
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000	40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
15	-	Transferaufwendungen	8.000					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33		**231**	238	238	238
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**42.539**	**43.398**	**43.725**	**43.768**	**43.804**	**43.839**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**42.539**	**43.398**	**43.725**	**43.768**	**43.804**	**43.839**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**42.539**	**43.398**	**43.725**	**43.768**	**43.804**	**43.839**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**42.539**	**43.398**	**43.725**	**43.768**	**43.804**	**43.839**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.298	3.162	**3.838**	3.886	3.973	3.973
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**45.837**	**46.560**	**47.563**	**47.655**	**47.777**	**47.813**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	525900	Gemäß Beschluss Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales erhält die Beratungsstelle „Herbstmühle“ in Lindlar einen Zuschuss von	40.000,00 €	40.000,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	576,96	493,20	636,24
* 943300 Fach - Umlage	767,80	636,93	484,26
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	288,12	429,24	477,45
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.665,05	1.603,01	2.239,92
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**3.297,93**	**3.162,38**	**3.837,87**

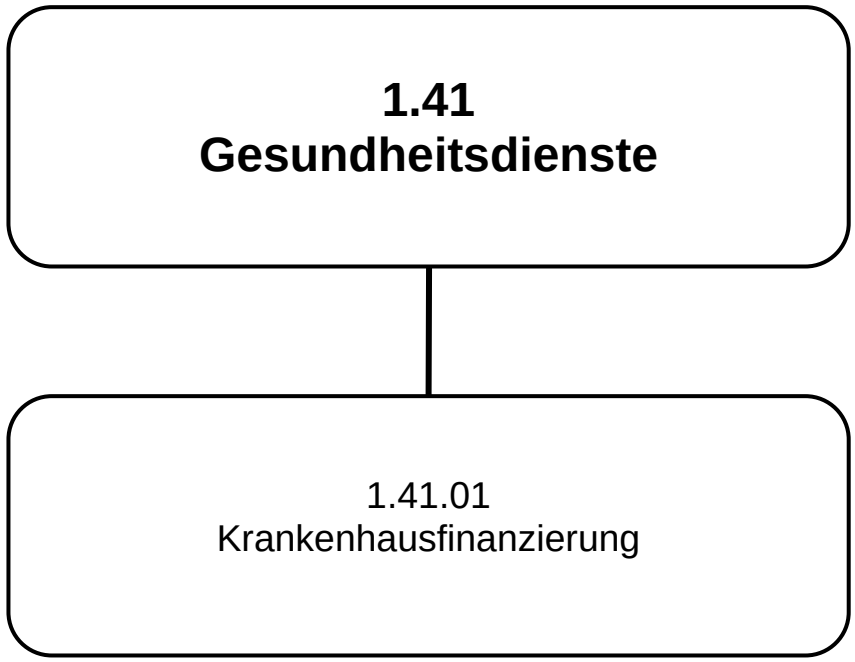
Haushaltsplan 2012 **1.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.36.03 Hilfen f.junge Menschen u. ihre Familien**

Windhausen, Stephan

Teilfinanzplan			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
10	-	Personalauszahlungen	2.508	2.560	**2.630**		2.657	2.684	2.711
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000	40.000	**40.000**		40.000	40.000	40.000
14	-	Transferauszahlungen	8.000						
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**42.508**	**42.560**	**42.630**		**42.657**	**42.684**	**42.711**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**42.508**	**42.560**	**42.630**		**42.657**	**42.684**	**42.711**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05


1.41
Gesundheitsdienste
1.41.01
Krankenhausfinanzierung

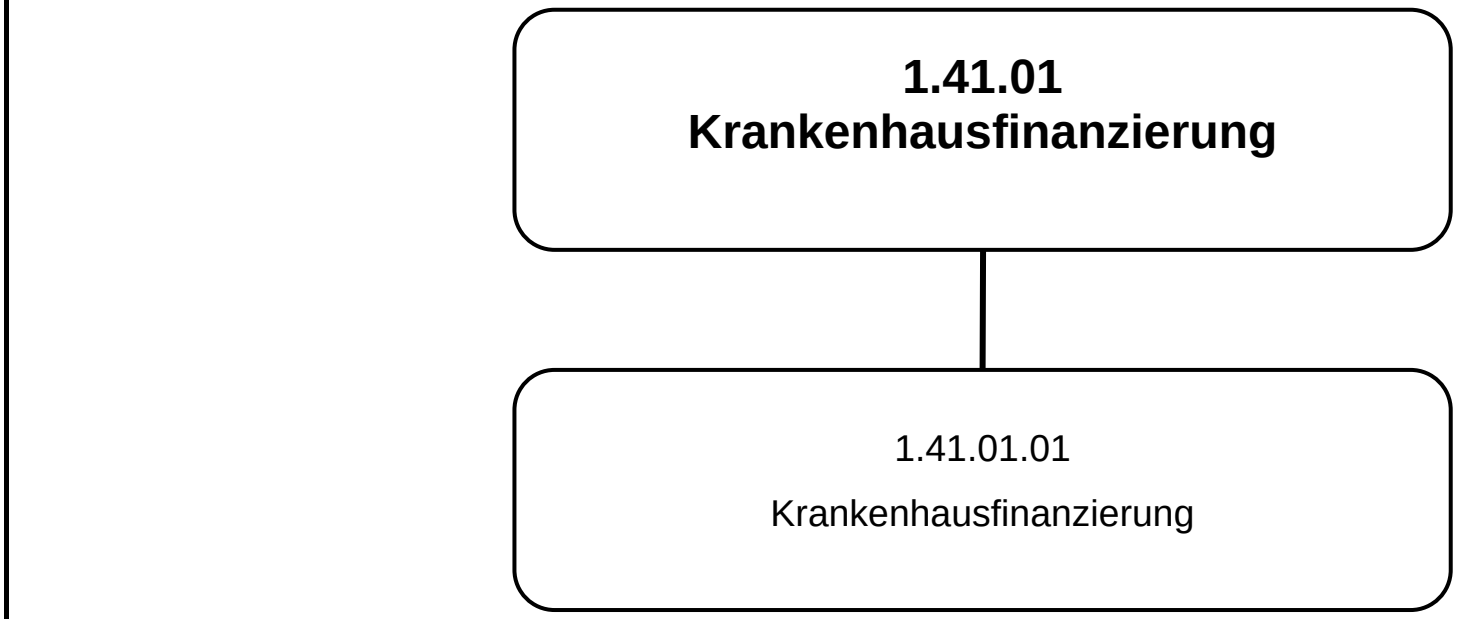
Haushaltsplan 2012 **1.41 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Hütt, Werner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
15	-	Transferaufwendungen	244.035	248.200	**247.000**	245.000	245.000	245.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
14	-	Transferauszahlungen	244.035	248.200	**247.000**		245.000	245.000	245.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**244.035**	**248.200**	**247.000**		**245.000**	**245.000**	**245.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**244.035**	**248.200**	**247.000**		**245.000**	**245.000**	**245.000**


1.41.01
Krankenhausfinanzierung
1.41.01.01
Krankenhausfinanzierung

Beschreibung: Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes NRW durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW Seite 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Ab. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Auftragsgrundlage: Krankenhausgesetz NRW

Ziele: Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherung der Krankenhausvorsorge für die Bevölkerung.

Zielgruppen: Land NRW
Krankenhausbetreiber
Einwohner

Haushaltsplan 2012 **1.41 Gesundheitsdienste**

verantwortlich: **1.41.01 Krankenhausfinanzierung**

Hütt, Werner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
15	-	Transferaufwendungen	244.035	248.200	**247.000**	245.000	245.000	245.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**244.035**	**248.200**	**247.000**	**245.000**	**245.000**	**245.000**

Planerläuterung Teilergebnisplan

15: Zuweisung an das Land NRW zur Krankenhausinvestitionsumlage.

Berechnung:
Einwohner per 31.12.2009 = 22.203 x 11,113 € (Hebesatz) = 247.000,00 €

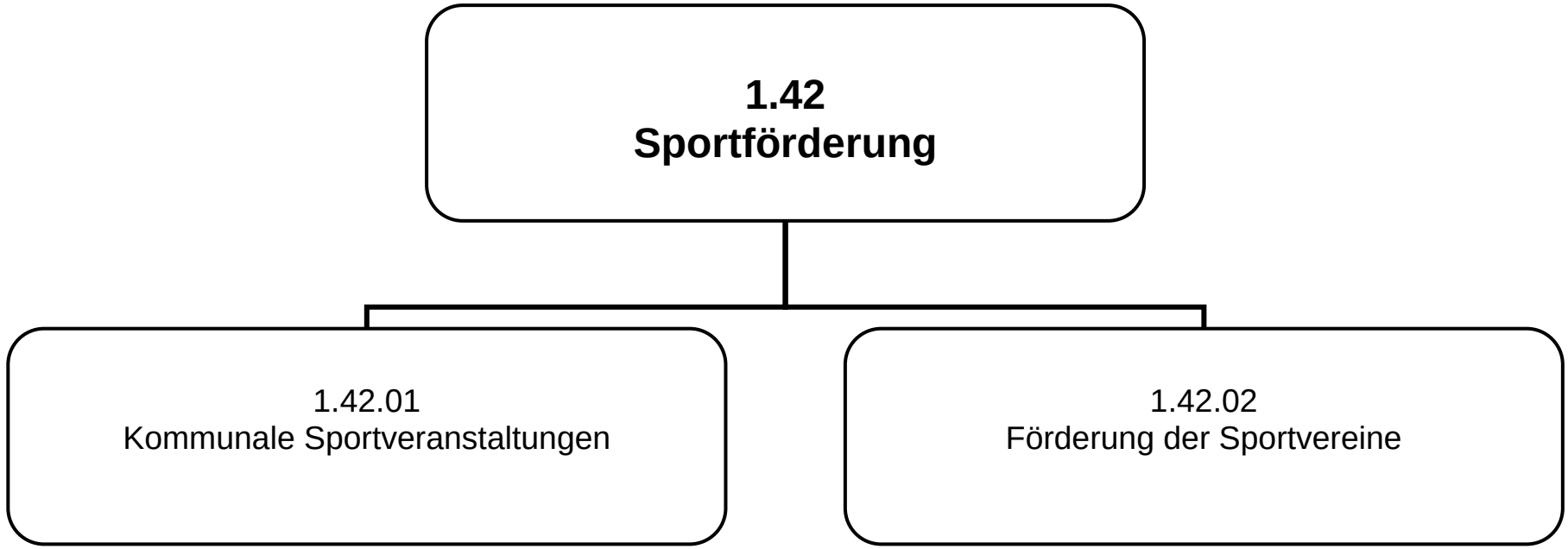
Haushaltsplan 2012 **1.41 Gesundheitsdienste**

verantwortlich: **1.41.01 Krankenhausfinanzierung**

Hütt, Werner

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
14	-	Transferauszahlungen	244.035	248.200	**247.000**		245.000	245.000	245.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**244.035**	**248.200**	**247.000**		**245.000**	**245.000**	**245.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**244.035**	**248.200**	**247.000**		**245.000**	**245.000**	**245.000**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		11	**11**	0	0	0


1.42
Sportförderung
1.42.01
Kommunale Sportveranstaltungen
1.42.02
Förderung der Sportvereine

Haushaltsplan 2012 **1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

Käsbach,Harald

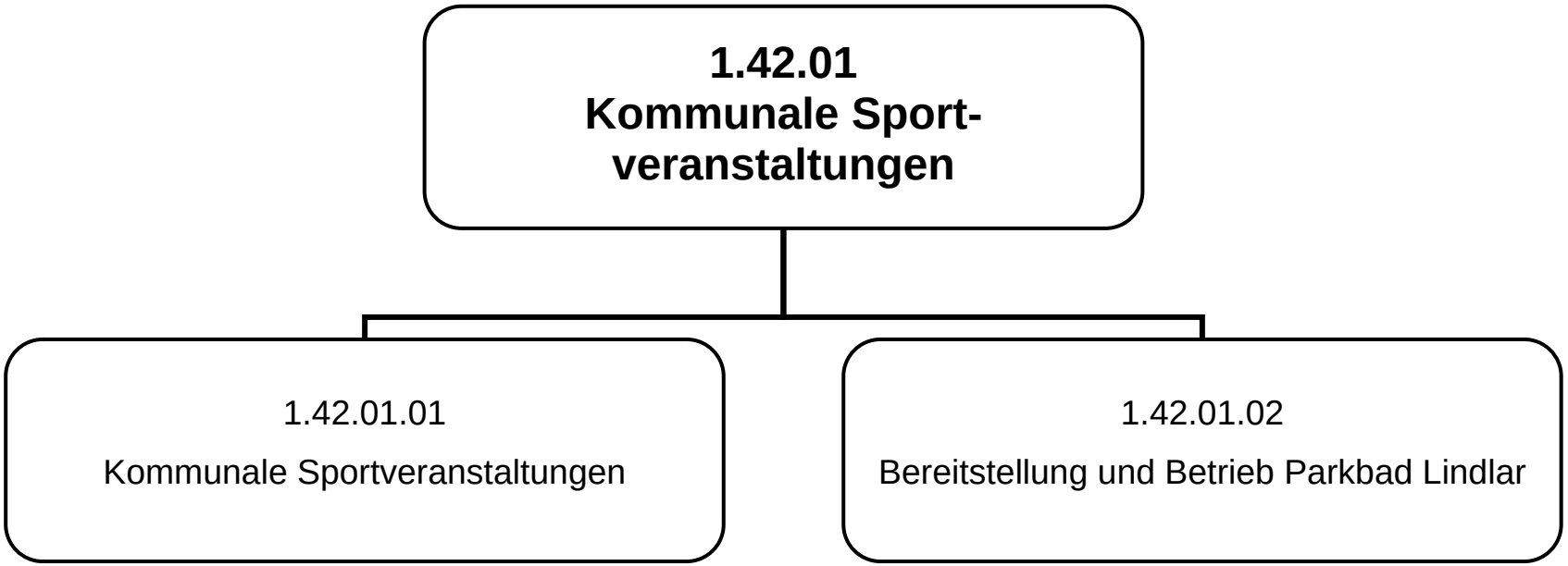
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-115		**-690**	-691	-690	-691
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-123.662	-124.480	**-103.690**	-104.728	-105.776	-106.836
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-123.777**	**-124.480**	**-104.380**	**-105.419**	**-106.466**	**-107.527**
11	-	Personalaufwendungen	126.239	127.130	**106.380**	107.446	108.523	109.612
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	912	3.300	**1.900**	1.900	1.900	1.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	115	4.400	**6.690**	6.441	5.940	6.441
15	-	Transferaufwendungen	450	450	**450**	450	450	450
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.192	1.722	**1.871**	1.871	1.871	1.871
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**128.908**	**137.002**	**117.291**	**118.108**	**118.684**	**120.274**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**5.131**	**12.522**	**12.911**	**12.689**	**12.218**	**12.747**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**5.131**	**12.522**	**12.911**	**12.689**	**12.218**	**12.747**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**5.131**	**12.522**	**12.911**	**12.689**	**12.218**	**12.747**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	654.720	799.408	**797.191**	782.492	802.419	783.265
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**659.851**	**811.929**	**810.102**	**795.182**	**814.637**	**796.012**

Haushaltsplan 2012 **1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

Käsbach,Harald

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-123.473	-124.480	**-103.690**		-104.728	-105.776	-106.836
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-123.473**	**-124.480**	**-103.690**		**-104.728**	**-105.776**	**-106.836**
10	-	Personalauszahlungen	126.236	127.130	**106.380**		107.446	108.523	109.612
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	854	3.300	**1.900**		1.900	1.900	1.900
14	-	Transferauszahlungen	450	450	**450**		450	450	450
15	-	sonstige Auszahlungen	1.040	600	**1.150**		1.150	1.150	1.150
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**128.581**	**131.480**	**109.880**		**110.946**	**112.023**	**113.112**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**5.107**	**7.000**	**6.190**		**6.218**	**6.247**	**6.276**


1.42.01
Kommunale Sport-
veranstaltungen
1.42.01.01
Kommunale Sportveranstaltungen
1.42.01.02
Bereitstellung und Betrieb Parkbad Lindlar

Beschreibung: Pflege der Kontakte zu den Vereinen sowie dem Gemeindesportverband.
Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen und ggf. Durchführung und Finanzierung eigener Veranstaltungen.
Personalgestellung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zum Betrieb des Parkbades Lindlar.
An die SFL GmbH gegen Personalkostenerstattung.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschluss bzw. Auftrag des Verwaltungsvorstandes

Ziele: Bedarfsgerechtes und attraktives Angebot
Angebot von Schul-, Vereins- und öffentlichem Schwimmen

Zielgruppen: Schulen
Vereine
Verbände
sonst. organisierte und nicht organisierte Sportler/innen
Einzelpersonen
gewerbliche Anbieter
Badnutzer/innen

Haushaltsplan 2012 **1.42 Sportförderung**

verantwortlich: **1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen**

Käsbach,Harald

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-115		**-690**	-691	-690	-691
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-123.662	-124.480	**-103.690**	-104.728	-105.776	-106.836
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-123.777**	**-124.480**	**-104.380**	**-105.419**	**-106.466**	**-107.527**
11	-	Personalaufwendungen	123.665	124.480	**103.690**	104.728	105.776	106.836
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	912	3.300	**1.900**	1.900	1.900	1.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	115	4.400	**6.690**	6.441	5.940	6.441
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.070	1.622	**1.771**	1.771	1.771	1.771
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**125.761**	**133.802**	**114.051**	**114.840**	**115.387**	**116.948**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**1.984**	**9.322**	**9.671**	**9.421**	**8.921**	**9.421**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**1.984**	**9.322**	**9.671**	**9.421**	**8.921**	**9.421**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.984**	**9.322**	**9.671**	**9.421**	**8.921**	**9.421**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.560	-34.668	**-21.673**	-21.423	-20.923	-21.423
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.468	26.496	**13.752**	13.752	13.752	13.752
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**891**	**1.150**	**1.750**	**1.750**	**1.750**	**1.750**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
6:	442600	Personalkostenerstattung der SFL GmbH	124.800,00 €	103.690,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	1.000,00 €	1.000,00 €
	Diverse	Unterhaltung Klein-/Pflegegeräte, einschl. Benzin	2.300,00 €	€
	541300	Reisekosten	0,00 €	500,00 €
16:	543800	Werbung	0,00 €	160,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	150,00 €	150,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-1.196,63	-2.650,00	-1.200,00
* 943300 Fach - Umlage	-15.363,80	-32.017,52	-20.473,20
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-16.560,43**	**-34.667,52**	**-21.673,20**
* 912100 Wert (E)	107,50		
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	15.360,00	26.496,00	13.752,00
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**15.467,50**	**26.496,00**	**13.752,00**

Haushaltsplan 2012 **1.42 Sportförderung**

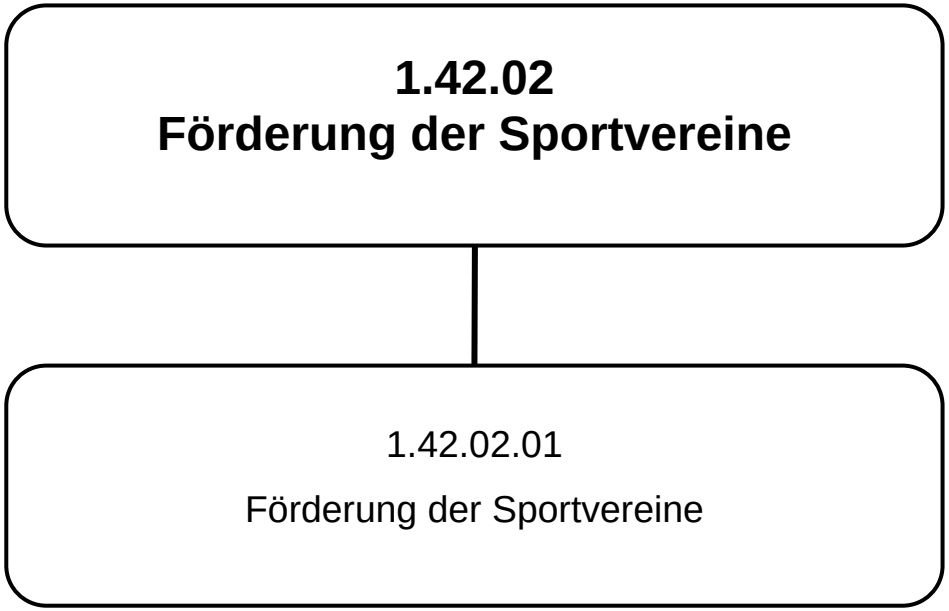
verantwortlich: **1.42.01 Kommunale Sportveranstaltungen**

Käsbach,Harald

Teilfinanzplan			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflicht-ungsermäch-tigungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-123.473	-124.480	**-103.690**		-104.728	-105.776	-106.836
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-123.473**	**-124.480**	**-103.690**		**-104.728**	**-105.776**	**-106.836**
10	-	Personalauszahlungen	123.662	124.480	**103.690**		104.728	105.776	106.836
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	854	3.300	**1.900**		1.900	1.900	1.900
15	-	sonstige Auszahlungen	1.040	500	**1.050**		1.050	1.050	1.050
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**125.557**	**128.280**	**106.640**		**107.678**	**108.726**	**109.786**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**2.084**	**3.800**	**2.950**		**2.950**	**2.950**	**2.950**

Stellenplanauszug	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
tariflich Beschäftigte (PRS)		4,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		4,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,00				
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,18	**2,56**	2,56	2,56	2,56
Planstellen (MAS)		3,18	**2,56**	2,56	2,56	2,56

Statistische Kennzahlen		**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**
1	Veranstaltungen (ST)		1	**1**	1	1	1


1.42.02
Förderung der Sportvereine
1.42.02.01
Förderung der Sportvereine

Beschreibung: Förderung von Sportvereinen und -verbänden durch Finanz- und Sachzuwendungen
Bereitstellung von Sportanlagen und Sporthallen.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschluss bzw. Auftrag des Verwaltungsvorstandes
Förderrichtlinien

Ziele: Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Vereinssports in der Gemeinde

Zielgruppen: Vereine
Verbände

Haushaltsplan 2012 **1.42 Sportförderung**

verantwortlich: **1.42.02 Förderung der Sportvereine**

Käsbach,Harald

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	2.574	2.650	**2.690**	2.718	2.747	2.776
15	-	Transferaufwendungen	450	450	**450**	450	450	450
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123	100	**100**	100	100	100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.147**	**3.200**	**3.240**	**3.268**	**3.297**	**3.326**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**3.147**	**3.200**	**3.240**	**3.268**	**3.297**	**3.326**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**3.147**	**3.200**	**3.240**	**3.268**	**3.297**	**3.326**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**3.147**	**3.200**	**3.240**	**3.268**	**3.297**	**3.326**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	655.813	807.579	**810.472**	795.624	815.070	796.516
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**658.959**	**810.779**	**813.712**	**798.892**	**818.367**	**799.842**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
15:	531900	Zuschuss an den Gemeindesportverband, pauschal	150,00 €	150,00 €
	531900	Zuschuss für die Abnahme des Sportabzeichens, pauschal	300,00 €	300,00 €
16:	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	609.791,69	762.910,32	771.604,93
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	7.110,82	8.422,74	8.174,14
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	923,04	493,20	636,24
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	512,65	393,80	391,69
* 943200 Service - Umlage	18.985,83	1.309,48	1.114,71
* 943300 Fach - Umlage	15.363,80	32.017,52	20.473,20
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	461,01	429,24	477,45
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	2.664,06	1.603,01	2.239,92
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**655.812,90**	**807.579,31**	**805.112,28**

Haushaltsplan 2012 **1.42 Sportförderung**

verantwortlich: **1.42.02 Förderung der Sportvereine**

Käsbach,Harald

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	2.574	2.650	**2.690**		2.718	2.747	2.776
14	-	Transferauszahlungen	450	450	**450**		450	450	450
15	-	sonstige Auszahlungen		100	**100**		100	100	100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.024**	**3.200**	**3.240**		**3.268**	**3.297**	**3.326**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**3.024**	**3.200**	**3.240**		**3.268**	**3.297**	**3.326**

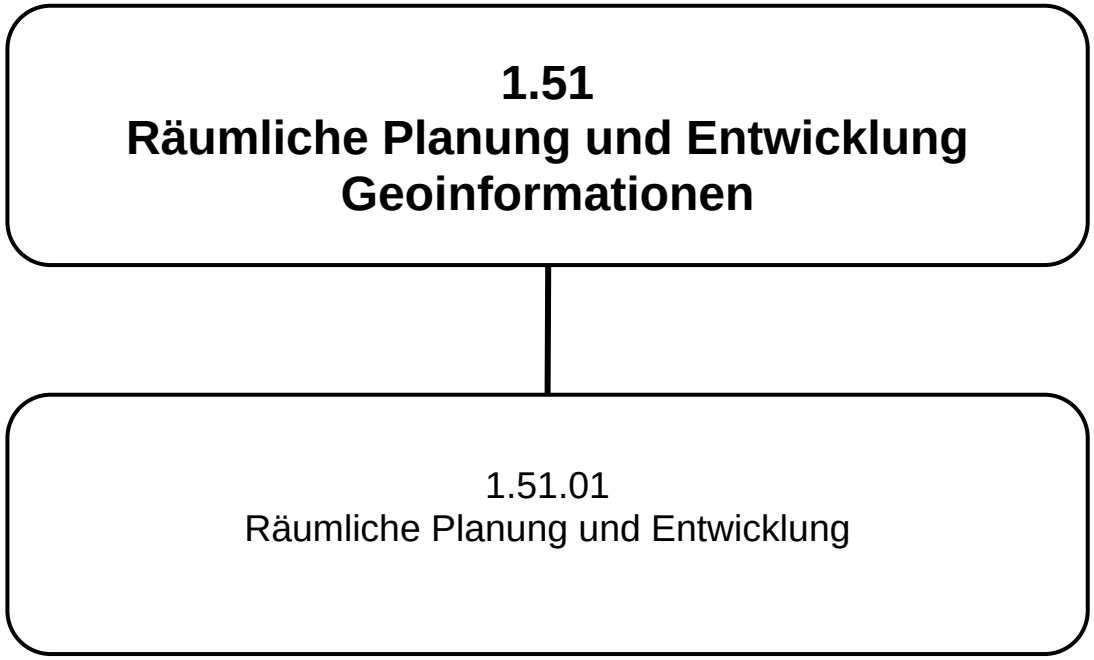
Haushaltsplan 2012 **1.42 Sportförderung**

verantwortlich: **1.42.02 Förderung der Sportvereine**

Käsbach,Harald

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		33	**33**	0	0	0
2	Anzahl Personen (Vereine, Organisationen		6.800	**6.800**	6.800	6.800	6.800
3	Turnhallennutzungen (STD)		14.800	**14.800**	14.800	14.800	14.800
4	Vereine (ANZ)		27	**27**	27	27	27
5	Zuschuss je Sportler (EUR)		110	**111**	0	0	0


1.51
Räumliche Planung und Entwicklung
Geoinformationen
1.51.01
Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan 2012 **1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Newrzella, Petric

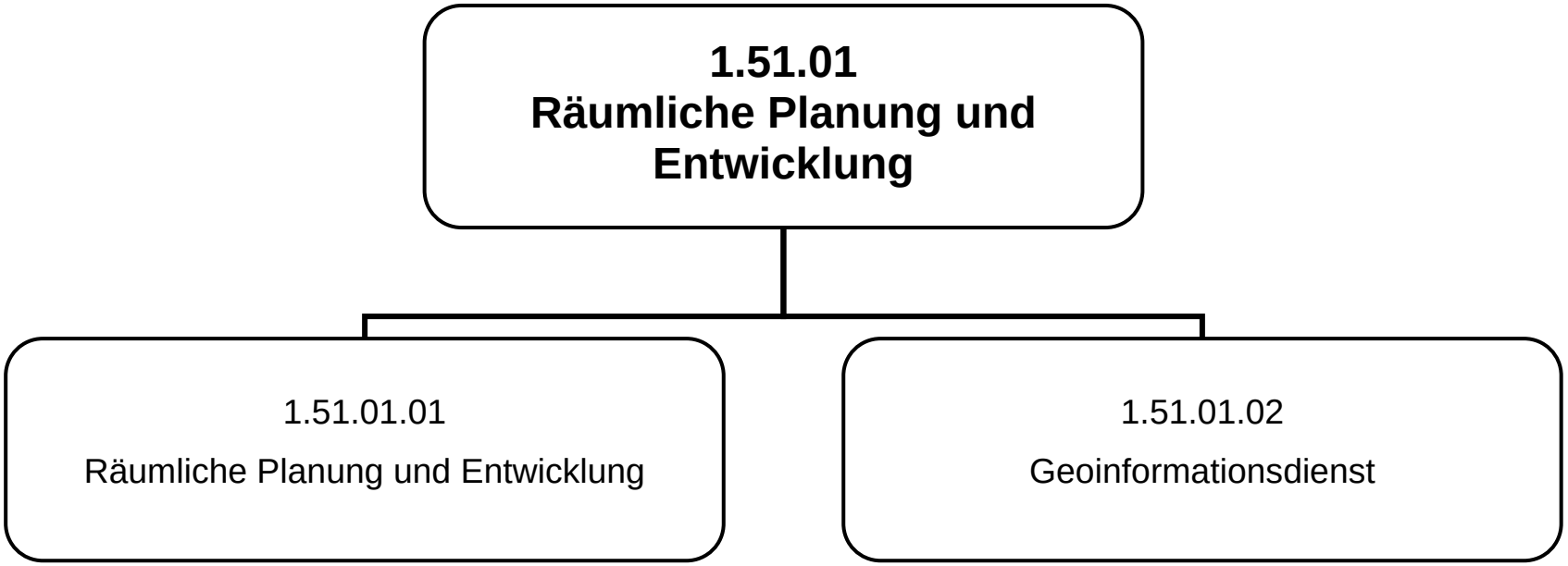
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-325	-200	**-200**	-200	-200	-200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.718	-5.000	**-5.000**	-5.000	-5.000	-5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-22.500	**-57.000**			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-17.043**	**-27.700**	**-62.200**	**-5.200**	**-5.200**	**-5.200**
11	-	Personalaufwendungen	231.414	229.054	**234.596**	182.277	222.590	224.820
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	411					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400			219	219
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.865	63.722	**80.387**	18.493	18.493	18.493
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**239.690**	**293.176**	**314.983**	**200.770**	**241.302**	**243.532**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**222.647**	**265.476**	**252.783**	**195.570**	**236.102**	**238.332**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**222.647**	**265.476**	**252.783**	**195.570**	**236.102**	**238.332**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**222.647**	**265.476**	**252.783**	**195.570**	**236.102**	**238.332**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.022	-7.814	**-6.355**	-6.533	-6.583	-6.572
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	203.935	197.374	**238.998**	241.636	246.805	246.861
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**419.560**	**455.037**	**485.426**	**430.672**	**476.324**	**478.621**

Haushaltsplan 2012 **1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-325	-200	**-200**		-200	-200	-200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.400	-5.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-22.500	**-57.000**				
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.725**	**-27.700**	**-62.200**		**-5.200**	**-5.200**	**-5.200**
10	-	Personalauszahlungen	184.034	179.420	**182.620**		184.449	186.298	188.166
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	411						
15	-	sonstige Auszahlungen	6.326	62.600	**76.100**		14.100	14.100	14.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**190.771**	**242.020**	**258.720**		**198.549**	**200.398**	**202.266**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**184.046**	**214.320**	**196.520**		**193.349**	**195.198**	**197.066**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-18.410						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-18.410**						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000	
30	**=**	**investive Auszahlungen**						**10.000**	
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-18.410**					**10.000**	


1.51.01
Räumliche Planung und Entwicklung
1.51.01.01
Räumliche Planung und Entwicklung
1.51.01.02
Geoinformationsdienst

Haushaltsplan 2012	1.51 Räumliche Planung und Entwicklung
verantwortlich:	1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung
Newrzella, Petric	

Beschreibung:	Städtebauliche Rahmenplanung, Abstimmung städtebaulicher Planung mit den Nachbargemeinden, Abstimmung der städtebaulichen Planung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung (Bezirksregierung und Ministerium), Bauleitplanung in eigener Verantwortung der Gemeinde (kommunale Planungshoheit), Bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach Maßgabe des BauGB vorbereiten und beplanen, Aufstellung und Änderung von Flächennutzungsplänen, Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen, Bürgerbeteiligung in den Bauleitverfahren, Beteiligung Träger öffentlicher Belange, Planauslegung und Auslegungsbekanntmachung, Verfahren zur Prüfung der Bedenken und Anregungen, Vorbereiten und Abschluss von städtebaulichen Verträgen, Vorhaben im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB, Satzungen nach § 34 BauGB, Außenbereichssatzungen nach § 35 BauGB, Vorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB, Privilegierte Vorhaben, Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des B-Planes, Beschaffung und Anfertigung von Plan- und Kartengrundlagen, Anfertigen von Begründungen zu Bauleitplänen und Satzungen, Beratung von Architekten, Planern, Bürgern, Investoren, Vermessungsbüros, Gutachtern und Maklern zu Fragen des Bauplanungsrechts Aufbau eines GIS Geografisches Informationssystem für die Gemeinde Lindlar, Visualisierung von geografischen Basisdaten, Überlagerung verschiedener Informationsebenen, wie Deutsche Grundkarte, Automatisierte Liegenschaftskarte, digitalisierte Bebauungs- und Flächennutzungspläne, Darstellung von Luftbildern, Zugriff auf Grafikinformationen aus dem Umweltbereich wie Landschafts- und Naturschutzpläne, Gewässerschutz, etc.
Auftragsgrundlage:	Landesbauordnung NRW, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Nachbarrechtsgesetz, Bereitstellung von geografischen Informationsdaten zur Verbesserung und Vereinfachung der Aufgabenbearbeitung der Fachämter, der Verwaltung und mit Behörden, Information der politischen Gremien und der interessierten Öffentlichkeit
Ziele:	städtebauliche und räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes durch Bauleitplanung Leistungsfähiges Geografisches Informationssystem im regionalen Verbund mit anderen Kommunen des Oberbergischen Kreises, mit dem Katasteramt und dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Zielgruppen:	Private, gewerbliche und öffentliche Bauherren, Politische Gremien, Planungsträger, Behörden, Fachämter

Haushaltsplan 2012 **1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich: **1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Newrzella, Petric

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-325	-200	**-200**	-200	-200	-200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.718	-5.000	**-5.000**	-5.000	-5.000	-5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-22.500	**-57.000**			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-17.043**	**-27.700**	**-62.200**	**-5.200**	**-5.200**	**-5.200**
11	-	Personalaufwendungen	231.414	229.054	**234.596**	182.277	222.590	224.820
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	411					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400			219	219
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.865	63.722	**80.387**	18.493	18.493	18.493
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**239.690**	**293.176**	**314.983**	**200.770**	**241.302**	**243.532**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**222.647**	**265.476**	**252.783**	**195.570**	**236.102**	**238.332**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**222.647**	**265.476**	**252.783**	**195.570**	**236.102**	**238.332**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**222.647**	**265.476**	**252.783**	**195.570**	**236.102**	**238.332**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.022	-7.814	**-6.355**	-6.533	-6.583	-6.572
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	203.935	197.374	**238.998**	241.636	246.805	246.861
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**419.560**	**455.037**	**485.426**	**430.672**	**476.324**	**478.621**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Verwaltungsgebühren	200,00 €	200,00 €
5:	441900	Gebühren für Planungsarbeiten und Bekanntmachungen	5.000,00 €	5.000,00 €
	442200	95 % Landeszuschuss zum Klimaschutzkonzept (Neuveranschlagung)	22.500,00 €	57.000,00 €
11:	506200	Zuführung Rückstellung für Altersteilzeit	16.400,00 €	0,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	800,00 €	800,00 €
	541300	Reisekosten	1.000,00 €	1.000,00 €
	542900	Unterhaltung digitales Liegenschaftskataster	1.000,00 €	1.000,00 €
		Sachkosten für B-Planaufstellungen und Vermessung Katasterunterlagen	4.000,00 €	4.000,00 €
		Windkraftanlagenkonzept	15.000,00 €	0,00 €
		Klimaschutzkonzept (Neuveranschlagung in 2012)	37.500,00 €	60.000,00 €
		Mobilfunkgutachten	0,00 €	6.000,00 €
	543100	Geschäftsaufwendungen für Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, etc.	1.000,00 €	1.000,00 €
	543300	Fachliteratur	300,00 €	300,00 €
	543500	Telefon	1.122,00 €	962,00 €
	543600	Bekanntmachungen	2.000,00 €	2.000,00 €

Zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943300 Fach - Umlage	-7.021,96	-7.813,77	-6.354,62
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-7.021,96**	**-7.813,77**	**-6.354,62**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	10.398,98	11.051,57	12.475,62
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	699,49	722,40	722,40
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	54.589,20	56.315,04	56.468,52
* 943300 Fach - Umlage	5.431,26	6.429,31	6.449,97
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	19.592,97	25.949,22	28.614,39
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	113.223,59	96.906,86	134.267,23
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**203.935,49**	**197.374,40**	**238.998,13**

Haushaltsplan 2012 **1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich: **1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-325	-200	**-200**		-200	-200	-200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.400	-5.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-22.500	**-57.000**				
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.725**	**-27.700**	**-62.200**		**-5.200**	**-5.200**	**-5.200**
10	-	Personalauszahlungen	184.034	179.420	**182.620**		184.449	186.298	188.166
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	411						
15	-	sonstige Auszahlungen	6.326	62.600	**76.100**		14.100	14.100	14.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**190.771**	**242.020**	**258.720**		**198.549**	**200.398**	**202.266**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**184.046**	**214.320**	**196.520**		**193.349**	**195.198**	**197.066**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-18.410						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-18.410**						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000	
30	**=**	**investive Auszahlungen**						**10.000**	
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-18.410**					**10.000**	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000044 Anlegung Dorfplatz Linde											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000			10.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**						**10.000**			**10.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**10.000**			**10.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000134 Neugestaltung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-18.410							-18.410	-18.410
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-18.410**							**-18.410**	**-18.410**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-18.410**							**-18.410**	**-18.410**

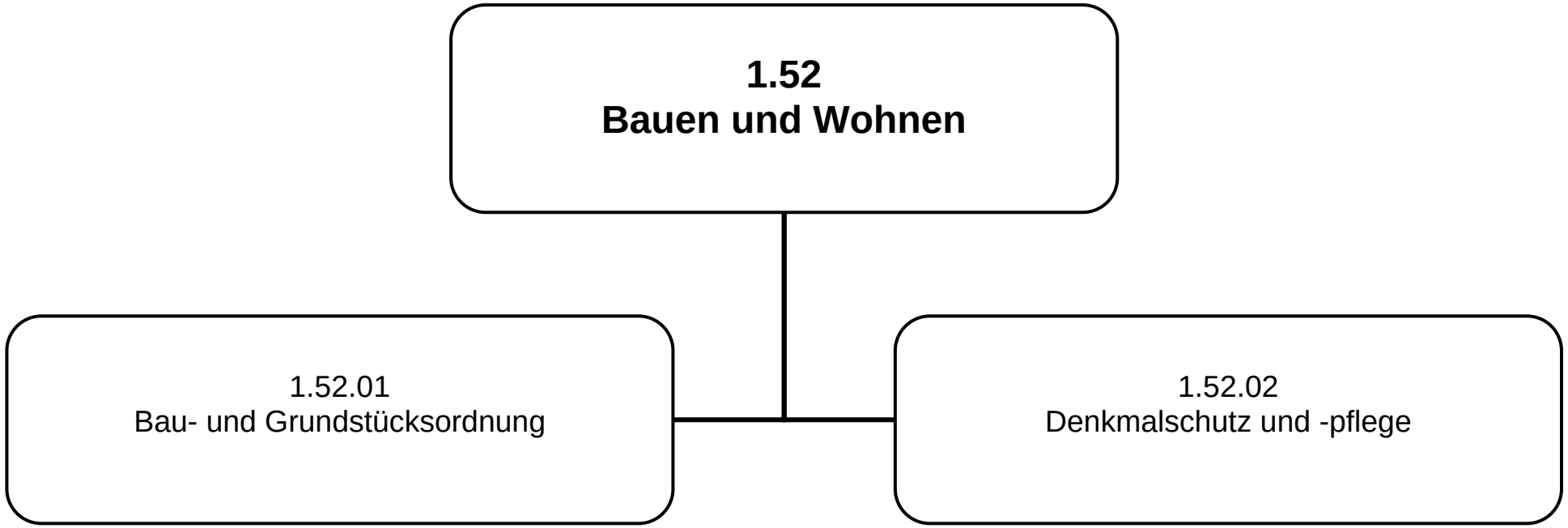
Haushaltsplan 2012 **1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich: **1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Newrzella, Petric

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	**3,00**	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)		4,00	**4,00**	4,00	4,00	4,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,72	**0,72**	0,72	0,72	0,72
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,30	**2,28**	2,28	2,28	2,28
Planstellen (MAS)		3,02	**3,00**	3,00	3,00	3,00

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		22	**23**	0	0	0
2	Abgeschl. Satzungen nach § 34 + 35 BauGB (ST)		1	**1**	1	1	1
3	Vorhaben/Erschließungspläne (ST)		1	**1**	1	1	1
4	Abgeschlossene Bebauungsplanverfahren (ANZ)		5	**5**	5	5	5


1.52
Bauen und Wohnen
1.52.01
Bau- und Grundstücksordnung
1.52.02
Denkmalschutz und -pflege

Haushaltsplan 2012 **1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Newrzella, Petric

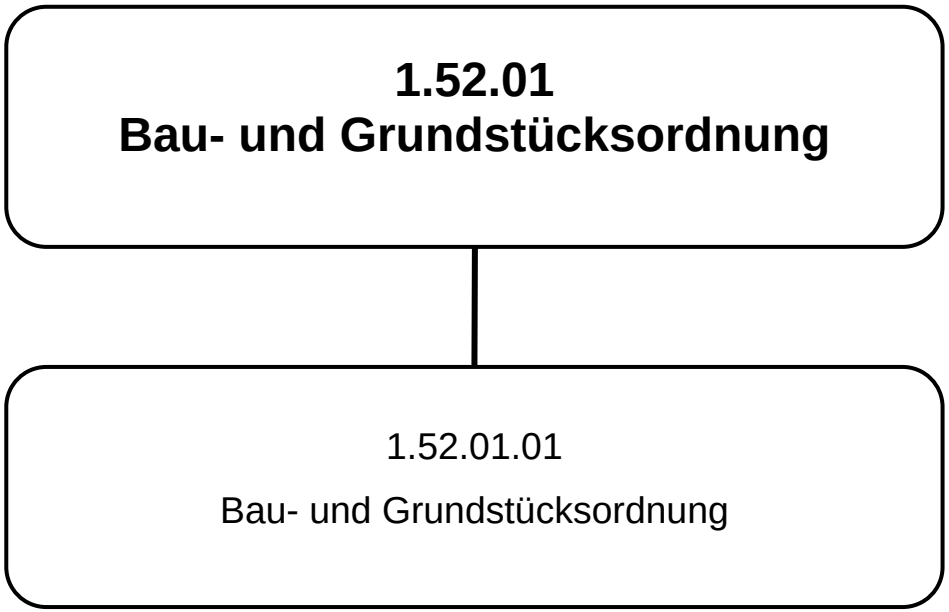
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.200					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.824	-3.500	**-3.500**	-3.500	-3.500	-3.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-15.024**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
11	-	Personalaufwendungen	144.653	138.800	**185.810**	187.670	189.551	191.450
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.632	6.000	**6.000**	6.000	6.000	6.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.522	2.201	**2.722**	2.722	2.722	2.722
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**174.808**	**147.401**	**194.532**	**196.392**	**198.273**	**200.172**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**159.784**	**143.901**	**191.032**	**192.892**	**194.773**	**196.672**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23	10	**9**	9	9	9
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**23**	**10**	**9**	**9**	**9**	**9**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**159.806**	**143.911**	**191.041**	**192.901**	**194.782**	**196.680**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**159.806**	**143.911**	**191.041**	**192.901**	**194.782**	**196.680**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.102	-8.408	**-8.435**	-8.716	-8.726	-8.708
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	171.662	143.975	**245.318**	248.123	253.513	253.568
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**324.365**	**279.478**	**427.924**	**432.307**	**439.569**	**441.540**

Haushaltsplan 2012 **1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.200						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.824	-3.500	**-3.500**		-3.500	-3.500	-3.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-15.024**	**-3.500**	**-3.500**		**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
10	-	Personalauszahlungen	144.651	138.800	**185.810**		187.670	189.551	191.450
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.913	6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000
15	-	sonstige Auszahlungen	2.004	1.360	**1.760**		1.760	1.760	1.760
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**169.567**	**146.160**	**193.570**		**195.430**	**197.311**	**199.210**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**154.543**	**142.660**	**190.070**		**191.930**	**193.811**	**195.710**


1.52.01
Bau- und Grundstücksordnung
1.52.01.01
Bau- und Grundstücksordnung

Beschreibung: Bearbeitung von Bauvoranfragen und Bauanträgen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB, Bearbeitung von Bauanträgen gem. § 68 BauO NW, Genehmigungsfreistellungen gem. § 71 BauO NW, Teilungsanträge gem. § 8 BauO NW, Bauberatung für Architekten und Planer, bauwillige Bürger und Investoren, Bearbeitung von Befreiungs- und Ausnahmeanträge bei Baugesuchen, Bearbeitung von wasserrechtlichen Anträgen, Stellungnahmen für die untere Wasserbehörde, Befreiungsanträge von der Abwasserbeseitigungspflicht, Erteilung von Kanalanschlussgenehmigungen, Freistellungsanträge gem. § 53 LWG, Bearbeitung von Kaufverträgen, Ausübung oder Verzicht des gemeindlichen Vorkaufsrechts, Beteiligung der unteren Denkmalbehörde in allen Baurechtsangelegenheiten, Beratung von Maklern, Gutachtern, vereidigten Sachverständigen bei Bewertungen für Zwangsversteigerungen, Verwaltung und Bewirtung des gemeindlichen Forstvermögens

Auftragsgrundlage:
Landesbauordnung NRW
Baugesetzbuch
Baunutzungsverordnung
Nachbarrechtsgesetz
Denkmalschutzgesetz

Ziele: Effiziente und rechtmäßige Beurteilung und Entscheidung bei den Aufgaben gemäß Produktbeschreibung

Zielgruppen:
Private, gewerbliche und öffentliche Bauherren
Untere Bauaufsichtsbehörde

Haushaltsplan 2012 **1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung**

Newrzella, Petric

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.824	-3.500	**-3.500**	-3.500	-3.500	-3.500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-3.824**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
11	-	Personalaufwendungen	120.043	113.990	**162.170**	163.793	165.433	167.089
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.155	1.941	**2.262**	2.262	2.262	2.262
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**123.198**	**116.331**	**164.432**	**166.055**	**167.695**	**169.351**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**119.374**	**112.831**	**160.932**	**162.555**	**164.195**	**165.851**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**119.374**	**112.831**	**160.932**	**162.555**	**164.195**	**165.851**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**119.374**	**112.831**	**160.932**	**162.555**	**164.195**	**165.851**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.445	-12.364	**-12.404**	-12.818	-12.832	-12.806
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.421	123.773	**218.489**	221.090	225.795	225.833
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**260.350**	**224.240**	**367.017**	**370.826**	**377.158**	**378.878**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	431100	Verwaltungsgebühren Baugenehmigungen etc.	3.500,00 €	3.500,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	600,00 €	600,00 €
	541300	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
	543300	Fachliteratur	300,00 €	300,00 €
	543500	Telefon	841,00 €	962,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943300 Fach - Umlage	-10.444,72	-12.364,11	-12.403,71
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-10.444,72**	**-12.364,11**	**-12.403,71**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	14.101,64	14.986,55	16.917,68
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	515,12	531,96	531,96
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	43.051,20	37.134,00	52.995,12
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	13.830,31	15.021,86	26.007,89
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	79.922,54	56.098,99	122.036,71
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**151.420,81**	**123.773,36**	**218.489,36**

Haushaltsplan 2012 **1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung**

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.824	-3.500	**-3.500**		-3.500	-3.500	-3.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.824**	**-3.500**	**-3.500**		**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
10	-	Personalauszahlungen	120.040	113.990	**162.170**		163.793	165.433	167.089
15	-	sonstige Auszahlungen	1.485	1.100	**1.300**		1.300	1.300	1.300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**121.525**	**115.090**	**163.470**		**165.093**	**166.733**	**168.389**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**117.701**	**111.590**	**159.970**		**161.593**	**163.233**	**164.889**

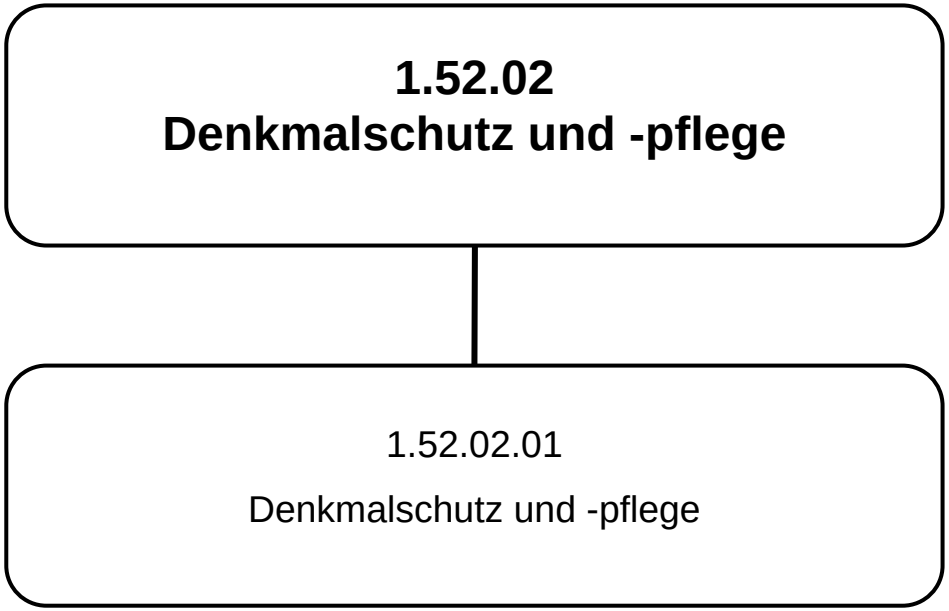
Haushaltsplan 2012 **1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.52.01 Bau- und Grundstücksordnung**

Newrzella, Petric

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		3,00	**4,00**	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)		3,00	**4,00**	4,00	4,00	4,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,75	**2,72**	2,72	2,72	2,72
Planstellen (MAS)		1,75	**2,72**	2,72	2,72	2,72

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)		1.105	**1.121**	0	0	0
2	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		12				
3	Genehmigungsfreie Bauantragsverfahren (ST)		50	**50**	50	50	50
4	Genehmigungspflichtige Bauantragsverf. (ST)		100	**100**	100	100	100
5	Vorkaufsrechtsverfahren (ST)		125	**125**	125	125	125


1.52.02
Denkmalschutz und -pflege
1.52.02.01
Denkmalschutz und -pflege

Haushaltsplan 2012	1.52 Bauen und Wohnen
verantwortlich:	1.52.02 Denkmalschutz und -pflege
Newrzella, Petric	

Beschreibung: Wahrnehmung der Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde als Ordnungsbehörde Entscheidung von Anträgen auf Denkmalrechtliche Erlaubnis gem. § 9 DschG, Stellungnahmen zur Benehmensherstellung mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege, Entwicklung von bautechnischen Lösungen bei Baumaßnahmen an Denkmälern, Denkmalrechtliche Entscheidung im Baugenehmigungsverfahren, Stellungnahmen zu Zuschussanträgen an das Amt für Agrarordnung, Beurteilung der Förderwürdigkeit bei Anträgen an die Bezirksregierung, Beurteilung der Denkmalwürdigkeit von Gebäuden, Durchführung des Verfahrens bei der Unterschutzstellung von Denkmälern, Ausstellen von Steuerbescheinigungen gem. § 40 DschG

Auftragsgrundlage:
Denkmalschutzgesetz NRW
Landesbauordnung NRW
Denkmallistenverordnung
Förderrichtlinien

Ziele:
Denkmäler schützen, pflegen, sinnvoll nutzen und wissenschaftlich erforschen
Bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege angemessen berücksichtigen
Einbeziehung der Denkmäler in die Raumordnung und Landesplanung und in die städtebauliche Entwicklung

Zielgruppen:
Denkmaleigentümer
Gebäudeeigentümer im Umfeld von Baudenkmälern
Rheinisches Amt für Denkmalpflege
Bezirksregierung Köln
Obere Denkmalbehörde
Oberbergischer Kreis

Haushaltsplan 2012 **1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.52.02 Denkmalschutz und -pflege**

Newrzella, Petric

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.200					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-11.200**					
11	-	Personalaufwendungen	24.611	24.810	**23.640**	23.877	24.118	24.361
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.632	6.000	**6.000**	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.367	260	**460**	460	460	460
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**51.610**	**31.070**	**30.100**	**30.337**	**30.578**	**30.821**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**40.410**	**31.070**	**30.100**	**30.337**	**30.578**	**30.821**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23	10	**9**	9	9	9
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**23**	**10**	**9**	**9**	**9**	**9**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**40.432**	**31.080**	**30.109**	**30.346**	**30.587**	**30.830**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**40.432**	**31.080**	**30.109**	**30.346**	**30.587**	**30.830**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.583	24.158	**30.798**	31.135	31.824	31.833
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**64.016**	**55.238**	**60.907**	**61.481**	**62.411**	**62.662**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	523100	Erhaltung von Wegekreuzen und ähnlichen Anlagen Davon 33.000 € für das Mausoleum auf dem Friedhof Lindlar in 2010	2.000,00 €	2.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	4.000,00 €	4.000,00 €
16:	543300	Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
	544300	Rheinischer Verein für Denkmalpflege	60,00 €	60,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	4.615,20	3.945,60	5.089,44
* 943300 Fach - Umlage	3.342,32	3.956,50	3.969,20
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.305,07	3.433,55	3.819,06
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	13.320,46	12.822,58	17.920,19
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**23.583,05**	**24.158,23**	**30.797,89**

Haushaltsplan 2012 **1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.52.02 Denkmalschutz und -pflege**

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.200						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.200**						
10	-	Personalauszahlungen	24.611	24.810	**23.640**		23.877	24.118	24.361
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.913	6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000
15	-	sonstige Auszahlungen	519	260	**460**		460	460	460
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.043**	**31.070**	**30.100**		**30.337**	**30.578**	**30.821**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**36.843**	**31.070**	**30.100**		**30.337**	**30.578**	**30.821**

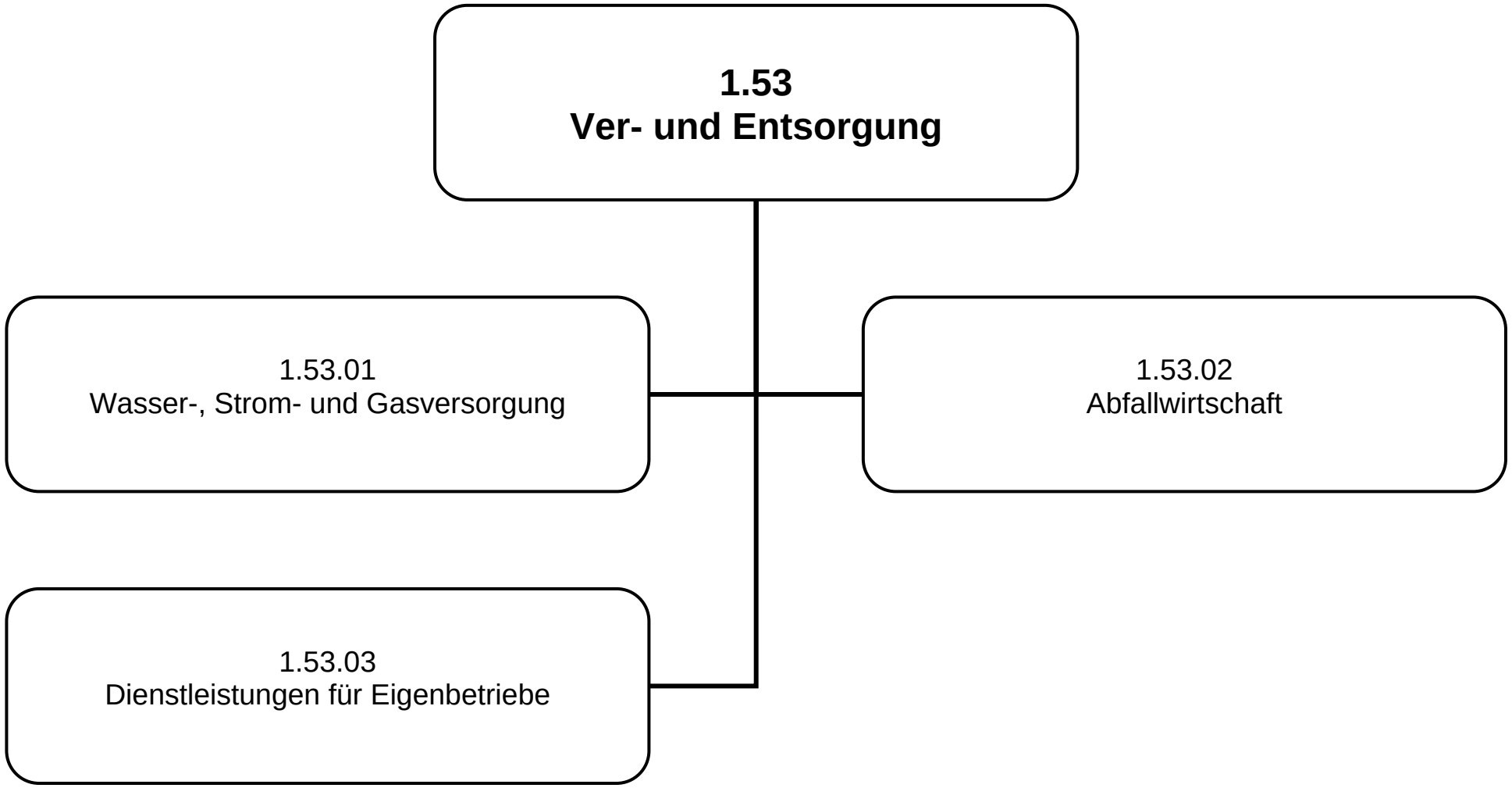
Haushaltsplan 2012 **1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.52.02 Denkmalschutz und -pflege**

Newrzella, Petric

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,40	**0,40**	0,40	0,40	0,40
Planstellen (MAS)		0,40	**0,40**	0,40	0,40	0,40

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Kosten je Bearbeitungsfall (EUR)		2.006	**1.234**	0	0	0
2	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		3	**3**	0	0	0
3	Benehmensherstellung (ST)		60	**60**	60	60	60
4	Anzahl Denkmäler (ST)		274	**274**	274	274	274


1.53
Ver- und Entsorgung
1.53.01
Wasser-, Strom- und Gasversorgung
1.53.02
Abfallwirtschaft
1.53.03
Dienstleistungen für Eigenbetriebe

Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Hütt, W., Kierdorf, I.

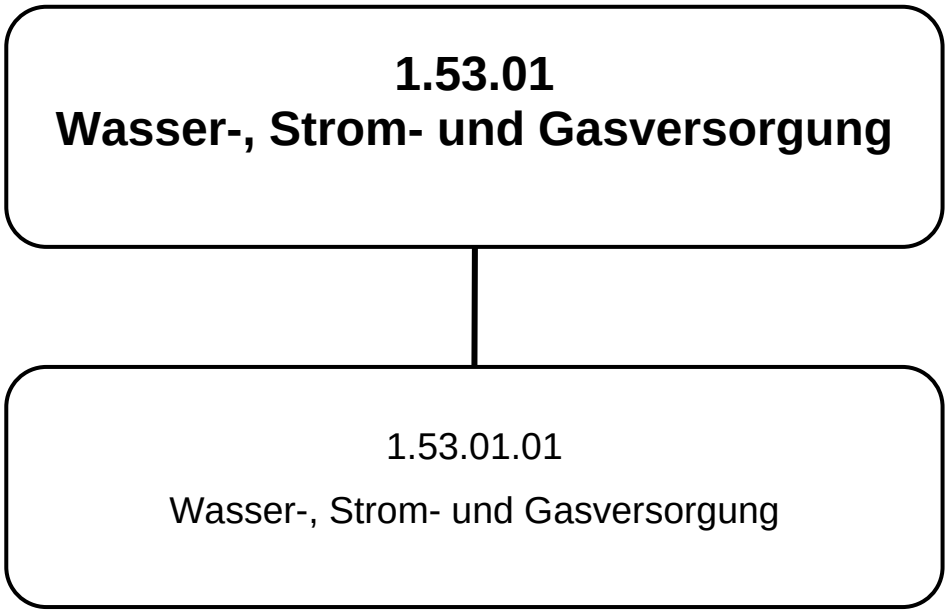
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.783.087	-1.900.000	**-2.015.220**	-2.055.990	-2.118.100	-2.157.990
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.447	-24.000	**-24.000**	-24.000	-24.000	-24.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372.945	-365.200	**-317.970**	-320.950	-323.940	-326.990
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-806.663	-800.000	**-800.000**	-805.000	-810.000	-815.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.987.142**	**-3.089.200**	**-3.157.190**	**-3.205.940**	**-3.276.040**	**-3.323.980**
11	-	Personalaufwendungen	391.921	409.039	**348.205**	351.693	355.214	358.773
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.640.742	1.682.500	**1.783.500**	1.819.630	1.876.123	1.913.811
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.013	92.150	**113.254**	115.292	103.202	103.232
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.117.677**	**2.183.689**	**2.244.959**	**2.286.615**	**2.334.539**	**2.375.816**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-869.465**	**-905.511**	**-912.231**	**-919.325**	**-941.501**	**-948.164**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-869.465**	**-905.511**	**-912.231**	**-919.325**	**-941.501**	**-948.164**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-869.465**	**-905.511**	**-912.231**	**-919.325**	**-941.501**	**-948.164**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.800	-4.800				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.810	175.259	**108.388**	116.307	132.692	128.739
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-786.455**	**-735.053**	**-803.843**	**-803.018**	**-808.809**	**-819.426**

Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Hütt, W., Kierdorf, I.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.740.541	-1.850.000	**-2.015.220**		-2.055.990	-2.118.100	-2.157.990
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.447	-24.000	**-24.000**		-24.000	-24.000	-24.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-330.193	-365.200	**-317.970**		-320.950	-323.940	-326.990
7	+	Sonstige Einzahlungen	-795.740	-800.000	**-800.000**		-805.000	-810.000	-815.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.890.921**	**-3.039.200**	**-3.157.190**		**-3.205.940**	**-3.276.040**	**-3.323.980**
10	-	Personalauszahlungen	393.140	380.260	**326.240**		329.508	332.808	336.143
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.651.306	1.682.500	**1.783.500**		1.819.630	1.876.123	1.913.811
15	-	sonstige Auszahlungen	82.263	92.150	**112.700**		114.720	102.630	102.660
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.126.709**	**2.154.910**	**2.222.440**		**2.263.858**	**2.311.561**	**2.352.614**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-764.213**	**-884.290**	**-934.750**		**-942.082**	**-964.479**	**-971.366**


1.53.01
Wasser-, Strom- und Gasversorgung
1.53.01.01
Wasser-, Strom- und Gasversorgung

Beschreibung: Vergabe von Konzessionen für Wasser-, Strom- und Gasversorgung
Abschluss und Aktualisierung der Verträge
Erhebung der Entgelte

Auftragsgrundlage: Gemeindeorgane
Konzessionsabgabenverordnung

Ziele: Sicherung der Versorgung
Erhebung eines angemessenen Entgelts

Zielgruppen: Bürger und Firmen der Gemeinde Lindlar

Die Gemeinde erhebt keine Konzessionsabgabe für Wasser.

Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.53.01 Wasser-, Strom- und Gasversorgung**

Hütt, Werner

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-795.740	-800.000	**-800.000**	-805.000	-810.000	-815.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-795.740**	**-800.000**	**-800.000**	**-805.000**	**-810.000**	**-815.000**
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			**15.000**	15.000		
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**			**15.000**	**15.000**		
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-795.740**	**-800.000**	**-785.000**	**-790.000**	**-810.000**	**-815.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-795.740**	**-800.000**	**-785.000**	**-790.000**	**-810.000**	**-815.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-795.740**	**-800.000**	**-785.000**	**-790.000**	**-810.000**	**-815.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-795.740**	**-800.000**	**-785.000**	**-790.000**	**-810.000**	**-815.000**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
7:		Konzessionsabgabe Strom	700.000,00 €	700.000,00 €
		Konzessionsabgabe Gas	100.000,00 €	100.000,00 €
16:	542900	Gutachterkosten für Konzessionsverträge	0,00 €	15.000,00 €

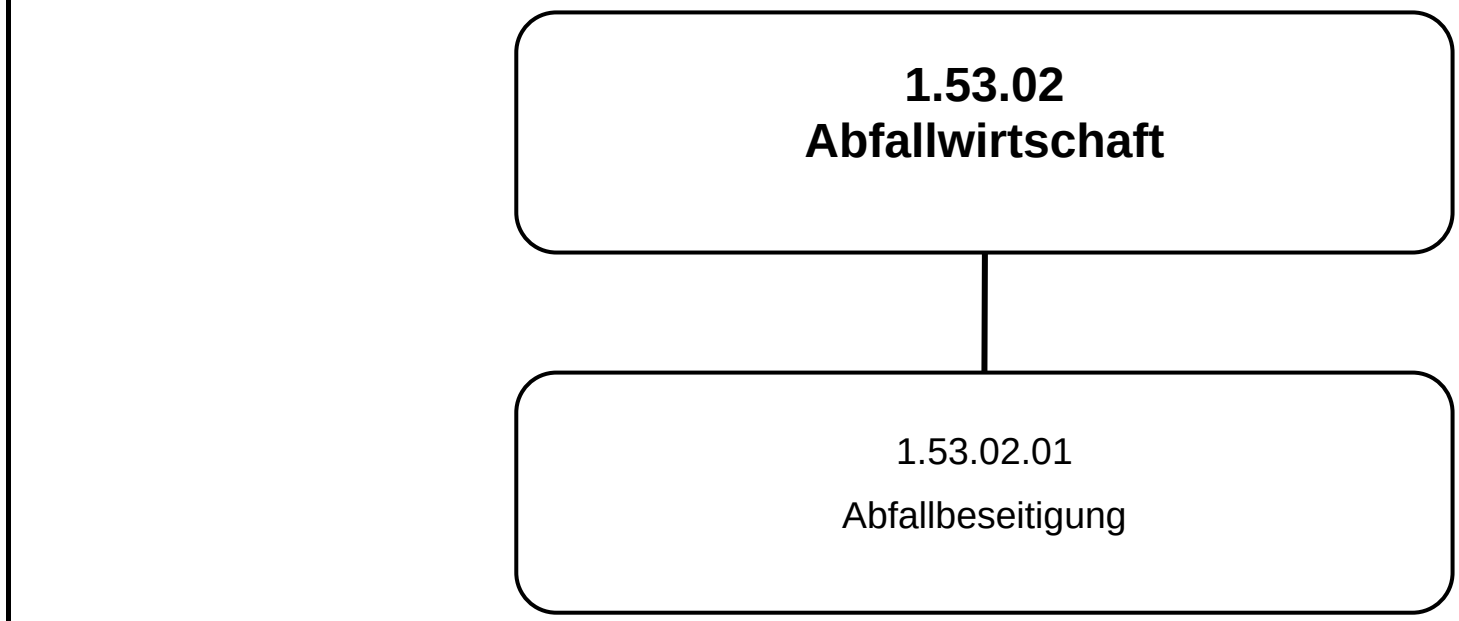
Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.53.01 Wasser-, Strom- und Gasversorgung**

Hütt, Werner

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
7	+	Sonstige Einzahlungen	-795.740	-800.000	**-800.000**		-805.000	-810.000	-815.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-795.740**	**-800.000**	**-800.000**		**-805.000**	**-810.000**	**-815.000**
15	-	sonstige Auszahlungen			**15.000**		15.000		
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**15.000**		**15.000**		
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-795.740**	**-800.000**	**-785.000**		**-790.000**	**-810.000**	**-815.000**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Stromverbrauch in Kilowattstunden (KWH)		140.000.000	**150.000.000**	150.000.000	150.000.000	150.000.000
2	Gasverbrauch (KWH)		220.000.000	**230.000.000**	230.000.000	230.000.000	230.000.000
3	Erträge je Einwohner (EUR)		36	**36**	0	0	0
4	Anzahl Konzessionsverträge (ST)		2	**2**	2	2	2


1.53.02
Abfallwirtschaft
1.53.02.01
Abfallbeseitigung

Beschreibung: Die Gemeinde Lindlar betreibt die Abfallentsorgung in ihrem Gebiet als öffentliche Einrichtung. Die Entsorgungsleistung der Gemeinde umfasst das Einsammeln und Befördern von Abfällen und sonstige im Abfallwirtschaftskonzept vorgesehene Maßnahmen. Zur Durchführung dieser Aufgaben bedient sich die Gemeinde eines Privatunternehmens. Das Behandeln, Lagern und Ablagern der Abfälle wird von der AVEA GmbH & Co.KG (Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen) wahrgenommen. Die Beseitigung des sog. „wilden Mülls“ und die Entleerung der öffentlichen Straßenpapierkörbe erfolgt durch die Gemeinde Lindlar.

Auftragsgrundlage: ElektroG, KrWG, GewAbfV, LAbfG, Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Lindlar
Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Lindlar

Ziele: Erstellung rechtssicherer Bescheide und zeitnahe Veranlagung
Erreichung einer ordnungsgemäßen Sortierung und Anstrebung einer konsequenten Abfallvermeidung durch Beratung der Bürger.
Kostenreduzierung
Gerechte Gebührenverteilung

Zielgruppen: Bürger/Innen
Einwohner/Innen
Gebührenpflichtige/-r
Gewerbebetriebe

Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.53.02 Abfallwirtschaft**

Kierdorf, Ilse

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.783.087	-1.900.000	**-2.015.220**	-2.055.990	-2.118.100	-2.157.990
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.447	-24.000	**-24.000**	-24.000	-24.000	-24.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.922					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.818.456**	**-1.924.000**	**-2.039.220**	**-2.079.990**	**-2.142.100**	**-2.181.990**
11	-	Personalaufwendungen	66.512	67.591	**65.184**	65.838	66.497	67.164
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.640.742	1.682.500	**1.783.500**	1.819.630	1.876.123	1.913.811
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.364	92.150	**98.254**	100.292	103.202	103.232
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.789.618**	**1.842.241**	**1.946.938**	**1.985.760**	**2.045.822**	**2.084.207**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-28.838**	**-81.759**	**-92.282**	**-94.230**	**-96.278**	**-97.783**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-28.838**	**-81.759**	**-92.282**	**-94.230**	**-96.278**	**-97.783**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-28.838**	**-81.759**	**-92.282**	**-94.230**	**-96.278**	**-97.783**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.800	-4.800				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.638	97.575	**49.152**	49.752	49.767	49.781
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)		**11.016**	**-43.130**	**-44.478**	**-46.511**	**-48.002**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	432100	Müllabfuhrgebühren	1.850.000,00 €	2.015.220,00 €
	438100	Auflösung Gebührenausgleichsrücklage	50.000,00 €	0,00 €
6:	441300	Kostenerstattung des BTV für Depotcontainerstandplätze	12.000,00 €	12.000,00 €
	441300	Erstattung BTV für Öffentlichkeitsarbeit	11.500,00 €	11.500,00 €
13:	523600	Behälterkauf für Papier und Straßenabfallbehälter	4.500,00 €	4.500,00 €
	523710	Abfallbeseitigung für den Wilden Müll	18.000,00 €	18.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	70.000,00 €	70.000,00 €
	529100	Kosten für Einsammlung und Transport von Abfällen aus Haushalten und Gewerbe einschl. E-Schrott	480.000,00 €	510.000,00 €
	529200	Deponiegebühren an den BAV	1.110.000,00 €	1.181.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	600,00 €	200,00 €
	541300	Reisekosten	100,00 €	100,00 €
	542100	Mietgebühren Abfallbehälter	48.800,00 €	52.400,00 €
	542900	Austausch von Abfallbehältern	40.000,00 €	40.000,00 €
	543110	Kauf von Abfallsäcken	2.000,00 €	3.500,00 €
	543600	Bekanntmachungen	50,00 €	100,00 €
	543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €	1.000,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	-4.800,00	-4.800,00	
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-4.800,00**	**-4.800,00**	
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	16.639,32	18.695,64	21.554,76
* 943200 Service - Umlage	14.388,38	16.862,27	13.981,93
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.610,46	13.099,05	13.615,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)		48.918,31	
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**33.638,16**	**97.575,27**	**49.151,69**

Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.53.02 Abfallwirtschaft**

Kierdorf, Ilse

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.740.541	-1.850.000	**-2.015.220**		-2.055.990	-2.118.100	-2.157.990
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.447	-24.000	**-24.000**		-24.000	-24.000	-24.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.764.988**	**-1.874.000**	**-2.039.220**		**-2.079.990**	**-2.142.100**	**-2.181.990**
10	-	Personalauszahlungen	66.529	64.190	**63.160**		63.794	64.433	65.080
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.651.306	1.682.500	**1.783.500**		1.819.630	1.876.123	1.913.811
15	-	sonstige Auszahlungen	82.263	92.150	**97.700**		99.720	102.630	102.660
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.800.098**	**1.838.840**	**1.944.360**		**1.983.144**	**2.043.186**	**2.081.551**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**35.110**	**-35.160**	**-94.860**		**-96.846**	**-98.914**	**-100.439**

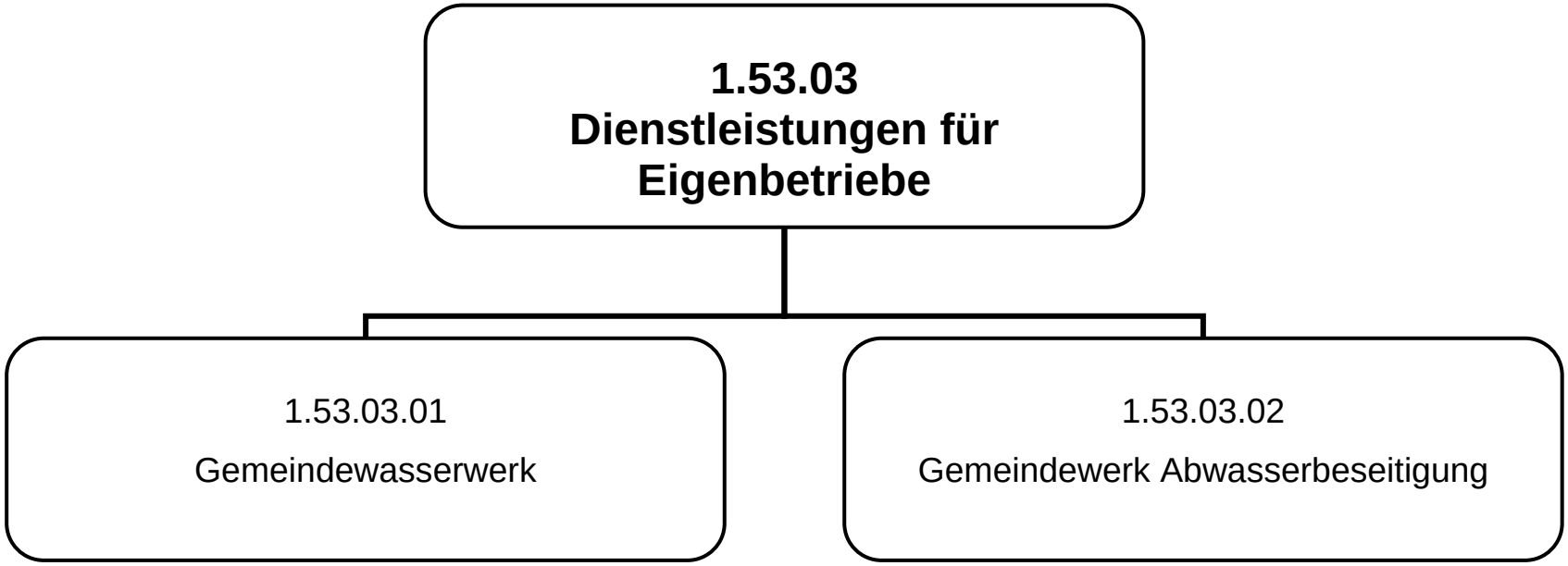
Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.53.02 Abfallwirtschaft**

Kierdorf, Ilse

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,22	**0,12**	0,12	0,12	0,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,31	**1,31**	1,31	1,31	1,31
Planstellen (MAS)		1,53	**1,43**	1,43	1,43	1,43

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Einwohner (PRS)		22.200	**22.000**	22.000	21.950	21.950
2	Entsorgte Mengen Restmüll (TO)		2.400	**2.450**	2.500	2.500	2.540
3	Entsorgte Mengen Papier (TO)		1.850	**1.770**	1.780	1.790	1.800
4	Entsorgte Mengen Biomüll (TO)		3.700	**3.700**	3.720	3.750	3.750
5	Abfall Sperrmüll (TO)		800	**780**	790	800	800
6	Anzahl Müllbehälter Restmüll (ST)		6.800	**6.850**	6.850	6.860	6.870
7	Anzahl Müllbehälter Papier (ST)		6.700	**6.740**	6.750	6.750	6.760
8	Anzahl Müllbehälter Biomüll (ST)		4.710	**4.805**	4.820	4.830	4.830
9	Elektro-Schrott (TO)		88	**93**	94	96	96
10	Glas (TO)		650	**550**	580	580	580
11	Leichtfraktion (TO)		750	**750**	750	755	755


1.53.03
Dienstleistungen für
Eigenbetriebe
1.53.03.01
Gemeindewasserwerk
1.53.03.02
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung

Beschreibung: Aufrechterhaltung und Betrieb der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Landeswassergesetz
Trinkwasserverordnung
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Ziele: Ordnungsgemäßer Transport und Reinigung der Abwässer
Lieferung von Trinkwasser

Zielgruppen: Bürgerinnen und Bürger

Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.53.03 Dienstleistungen für Eigenbetriebe**

Nosek, Volker

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372.945	-365.200	**-317.970**	-320.950	-323.940	-326.990
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-372.945**	**-365.200**	**-317.970**	**-320.950**	**-323.940**	**-326.990**
11	-	Personalaufwendungen	325.409	341.448	**283.021**	285.855	288.717	291.609
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.650					
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**328.059**	**341.448**	**283.021**	**285.855**	**288.717**	**291.609**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-44.887**	**-23.752**	**-34.949**	**-35.095**	**-35.223**	**-35.381**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-44.887**	**-23.752**	**-34.949**	**-35.095**	**-35.223**	**-35.381**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-44.887**	**-23.752**	**-34.949**	**-35.095**	**-35.223**	**-35.381**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.172	77.683	**59.236**	66.555	82.925	78.957
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**9.286**	**53.931**	**24.287**	**31.460**	**47.702**	**43.576**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
Zu 6:	442600	Personalkostenerstattung Bereich Wasser	58.900,00 €	53.860,00 €
		Personalkostenerstattung Bereich Abwasserbeseitigung	306.300,00 €	254.110,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
* 943200 Service - Umlage	8.727,74	10.321,94	8.558,75
* 943300 Fach - Umlage	45.444,45	67.361,38	50.677,73
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**54.172,19**	**77.683,32**	**59.236,48**

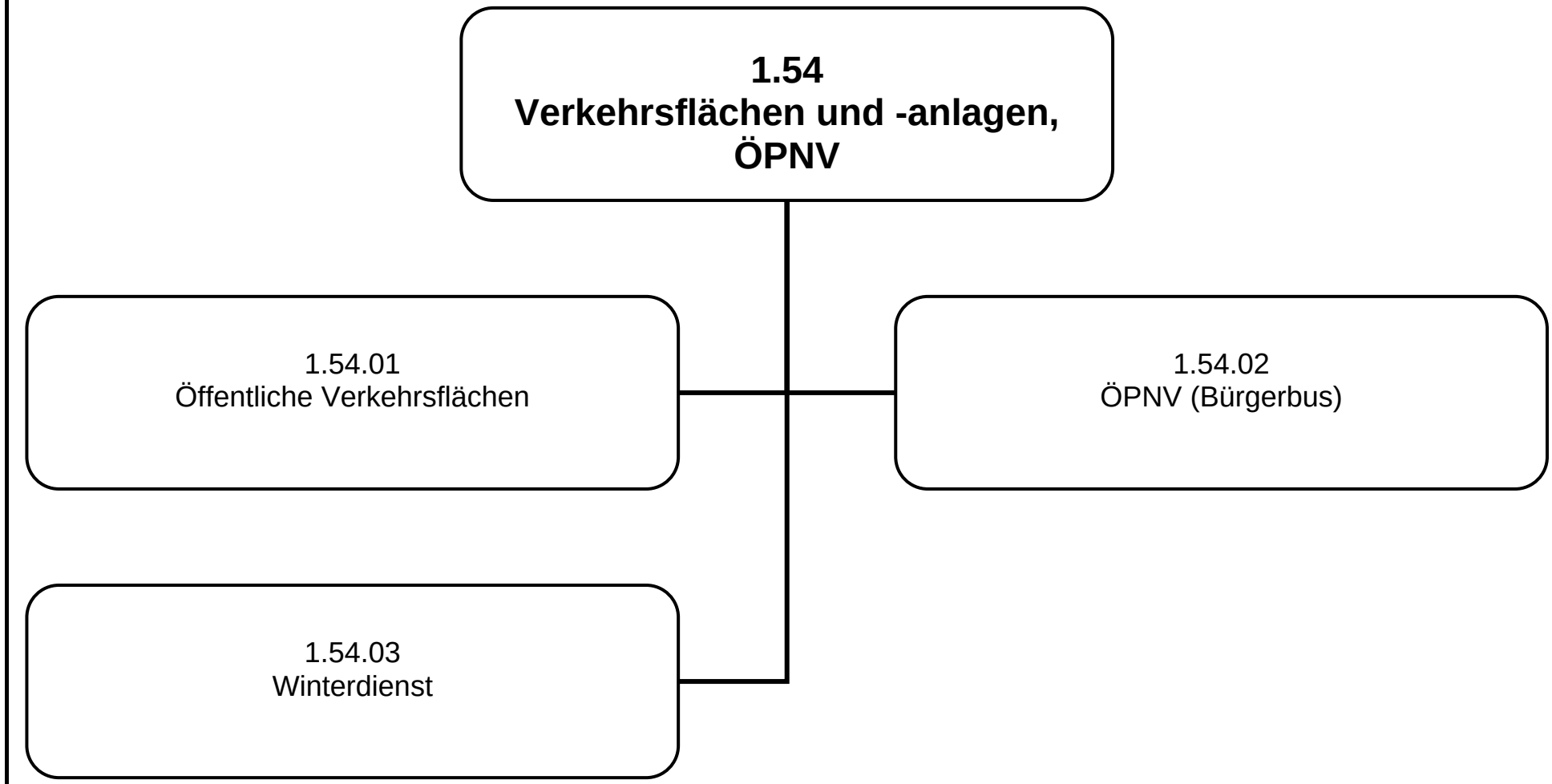
Haushaltsplan 2012 **1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.53.03 Dienstleistungen für Eigenbetriebe**

Nosek, Volker

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-330.193	-365.200	**-317.970**		-320.950	-323.940	-326.990
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-330.193**	**-365.200**	**-317.970**		**-320.950**	**-323.940**	**-326.990**
10	-	Personalauszahlungen	326.611	316.070	**263.080**		265.714	268.375	271.063
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**326.611**	**316.070**	**263.080**		**265.714**	**268.375**	**271.063**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-3.582**	**-49.130**	**-54.890**		**-55.236**	**-55.565**	**-55.927**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		0,00				
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00


1.54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.54.01
Öffentliche Verkehrsflächen
1.54.02
ÖPNV (Bürgerbus)
1.54.03
Winterdienst

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Urspruch, Schibelka

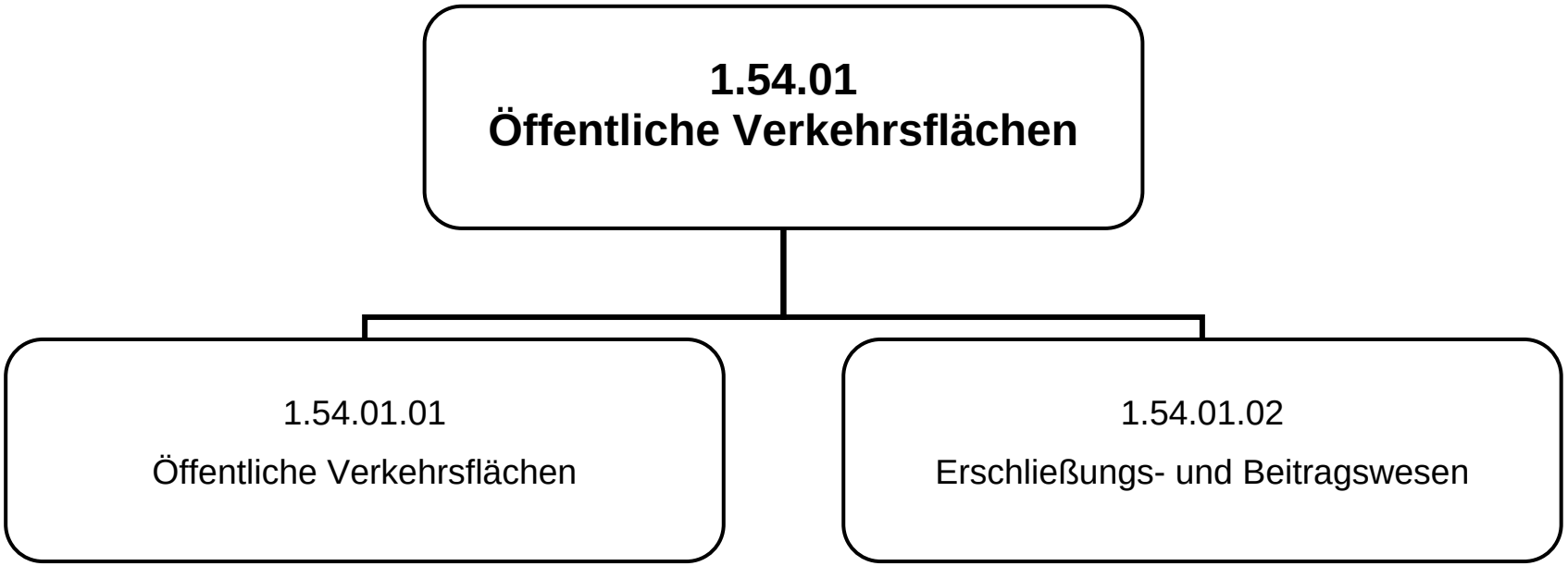
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-203.863	-208.501	**-212.588**	-212.593	-212.588	-219.743
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-264.014	-649.612	**-651.793**	-353.288	-353.132	-357.462
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.519	-1.440	**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-557.827	-3.378	**-9.306**	-9.305	-9.306	-9.305
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-4.177	-1.435	**-16.480**	-138.200		
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.062.400**	**-864.366**	**-892.667**	**-715.886**	**-577.526**	**-589.010**
11	-	Personalaufwendungen	110.846	109.419	**108.764**	109.855	110.866	112.070
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.734.732	2.307.090	**2.212.090**	2.187.090	2.252.090	1.927.390
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.707.879	1.699.384	**1.688.765**	1.684.554	1.673.974	1.672.513
15	-	Transferaufwendungen	12.172	20.000	**20.000**	20.000	20.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	466.316	46.594	**36.928**	37.055	37.055	37.055
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.031.945**	**4.182.487**	**4.066.547**	**4.038.554**	**4.093.985**	**3.769.028**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**3.969.545**	**3.318.121**	**3.173.880**	**3.322.668**	**3.516.459**	**3.180.018**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	822.153	882.281	**810.784**	762.230	720.639	679.613
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**822.153**	**882.281**	**810.784**	**762.230**	**720.639**	**679.613**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**4.791.698**	**4.200.402**	**3.984.664**	**4.084.898**	**4.237.098**	**3.859.631**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**4.791.698**	**4.200.402**	**3.984.664**	**4.084.898**	**4.237.098**	**3.859.631**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-140.042	-70.010	**-51.914**	-59.152	-75.914	-71.865
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	142.001	174.240	**173.895**	177.063	179.699	179.485
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.793.657**	**4.304.632**	**4.106.645**	**4.202.809**	**4.340.883**	**3.967.251**

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Urspruch, Schibelka

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-147.066	-524.100	**-520.100**		-221.600	-221.600	-221.600
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-32.519	-1.440	**-2.500**		-2.500	-2.500	-2.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-179.585**	**-530.540**	**-527.600**		**-229.100**	**-229.100**	**-229.100**
10	-	Personalauszahlungen	101.198	106.710	**105.620**		106.679	107.659	108.831
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.354.131	2.307.090	**2.212.090**		2.187.090	2.252.090	1.927.390
14	-	Transferauszahlungen	23.551	20.000	**20.000**		20.000	20.000	20.000
15	-	sonstige Auszahlungen	53.857	44.631	**34.631**		34.731	34.731	34.731
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.532.737**	**2.478.431**	**2.372.341**		**2.348.500**	**2.414.480**	**2.090.952**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**2.353.152**	**1.947.891**	**1.844.741**		**2.119.400**	**2.185.380**	**1.861.852**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-135.000	-210.000					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-29.933	-100.000			-27.000	-162.000	-590.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-164.933**	**-310.000**			**-27.000**	**-162.000**	**-590.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	597.854	250.000	**16.600**		608.300	693.300	353.300
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.720						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**606.574**	**250.000**	**16.600**		**608.300**	**693.300**	**353.300**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**441.641**	**-60.000**	**16.600**		**581.300**	**531.300**	**-236.700**


1.54.01
Öffentliche Verkehrsflächen
1.54.01.01
Öffentliche Verkehrsflächen
1.54.01.02
Erschließungs- und Beitragswesen

Beschreibung: Planung, Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Geh- und Radwegen, Plätzen, Brücken, Durchlässen, Wirtschafts- und Wanderwegen
Bau und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
Abrechnung der Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch und KAG

Auftragsgrundlage: Rats- und Ausschußbeschlüsse
Straßen- und Wegegesetz NW
Straßenverkehrsordnung
Technische Richtlinien und Verordnungen
DIN-Normen

Ziele: Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen: Alle Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Urspruch, Ralf

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-203.863	-203.501	**-207.588**	-207.593	-207.588	-214.743
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-118.501	-126.612	**-133.293**	-133.288	-133.132	-137.462
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.519	-1.440	**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-555.658	-3.378	**-9.306**	-9.305	-9.306	-9.305
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-4.177	-1.435	**-16.480**	-138.200		
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-914.718**	**-336.366**	**-369.167**	**-490.886**	**-352.526**	**-364.010**
11	-	Personalaufwendungen	98.513	96.796	**94.465**	95.413	96.277	97.333
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.639.130	1.937.090	**1.912.090**	1.887.090	1.952.090	1.927.090
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.707.879	1.699.384	**1.688.765**	1.684.554	1.673.974	1.672.513
15	-	Transferaufwendungen	12.172	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	342.394	6.430	**6.371**	6.486	6.486	6.486
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.800.088**	**3.754.700**	**3.716.691**	**3.688.543**	**3.743.827**	**3.718.422**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**2.885.370**	**3.418.334**	**3.347.524**	**3.197.657**	**3.391.301**	**3.354.412**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	822.065	882.281	**810.784**	762.230	720.639	679.613
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**822.065**	**882.281**	**810.784**	**762.230**	**720.639**	**679.613**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**3.707.435**	**4.300.615**	**4.158.308**	**3.959.887**	**4.111.940**	**4.034.024**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**3.707.435**	**4.300.615**	**4.158.308**	**3.959.887**	**4.111.940**	**4.034.024**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-48.977	-73.603	**-54.617**	-62.232	-79.866	-75.607
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.191	160.949	**166.798**	169.899	172.534	172.315
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.790.649**	**4.387.961**	**4.270.489**	**4.067.554**	**4.204.608**	**4.130.733**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung		2011	2012
2:	-	Auflösung Bund- und Landeszuschüsse		203.501,00 €	207.588,00 €
4:	-	Auflösung Sonderposten Erschließungsbeiträge BauG und KAG		125.512,00 €	120.236,00 €
	431100	Verwaltungsgebühren		1.000,00 €	1.600,00 €
6:	442200	Lohnkostenzuschuss LVR -Integrationsamt-		1.440,00 €	0,00 €
13:	522800	Erstattung an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für die Straßenentwässerung		480.000,00 €	440.000,00 €
	523200	Unterhaltung der Straßen (Deckenerneuerungen)	300.000,00 €		
		Unterhaltung der Straßen allgemein	25.000,00 €		
		Unterhaltung der Brücken	15.000,00 €	290.000,00 €	385.000,00 €
	523600	Unterhaltung von Bänken und sonstigen Erholungseinrichtungen		1.000,00 €	1.000,00 €
	525800	Unterhaltung der Straßenbeleuchtung einschl. Beleuchtungskosten		310.000,00 €	315.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL für Gemeindestraßen (800.000 €), Busbahnhof (1.000 €), Parkplätze (15.000 €), Wald- und Wirtschaftswege (40.000 €)		856.000,00 €	771.000,00 €
15:	531600	Unterhaltung und Ergänzung Straßenbeleuchtung an Belkaw		15.000,00 €	15.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung		600,00 €	600,00 €
	541300	Reisekosten		500,00 €	500,00 €
	542100	Mieten Parkplätze		2.951,00 €	2.951,00 €
	543300	Fachliteratur		50,00 €	50,00 €
	547100	Grundsteuer		366,00 €	366,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 912130 Stunden (E)		-1.004,84	
* 943300 Fach - Umlage	-48.976,99	-72.597,66	-54.617,00
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-48.976,99**	**-73.602,50**	**-54.617,00**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	31.266,56	34.810,25	38.609,74
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	463,62	478,80	478,80
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	40.693,20	61.854,48	46.513,08
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	8.816,82	13.476,87	14.264,21
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	50.950,64	50.328,81	66.932,10
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**132.190,84**	**160.949,21**	**166.797,93**

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Urspruch, Ralf

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.913	-1.100	**-1.600**		-1.600	-1.600	-1.600
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-32.519	-1.440	**-2.500**		-2.500	-2.500	-2.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-34.432**	**-2.540**	**-4.100**		**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**
10	-	Personalauszahlungen	88.859	95.080	**92.690**		93.619	94.466	95.504
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.648.692	1.937.090	**1.912.090**		1.887.090	1.952.090	1.927.090
14	-	Transferauszahlungen	23.551	15.000	**15.000**		15.000	15.000	15.000
15	-	sonstige Auszahlungen	5.074	4.467	**4.467**		4.567	4.567	4.567
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.766.177**	**2.051.637**	**2.024.247**		**2.000.276**	**2.066.123**	**2.042.161**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.731.745**	**2.049.097**	**2.020.147**		**1.996.176**	**2.062.023**	**2.038.061**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-135.000	-210.000					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-29.933	-100.000			-27.000	-162.000	-590.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-164.933**	**-310.000**			**-27.000**	**-162.000**	**-590.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	597.854	250.000	**16.600**		608.300	693.300	353.300
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**597.854**	**250.000**	**16.600**		**608.300**	**693.300**	**353.300**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**432.921**	**-60.000**	**16.600**		**581.300**	**531.300**	**-236.700**

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Urspruch, Ralf

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000045 Umgehungsstraße Frielingsdorf											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-135.000	-210.000						-362.000	-362.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-135.000**	**-210.000**						**-362.000**	**-362.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								148	148
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	404.283	10.000						427.183	427.183
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**404.283**	**10.000**						**427.331**	**427.331**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**269.283**	**-200.000**						**65.331**	**65.331**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Umgehungsstraße in Frielingsdorf ist vorgesehen zwischen der Jan-Wellem-Straße und der Montanusstraße entlang des Alten Friedhofs. Die Straßenlänge beträgt rd. 200 m. Die Ausbaukosten betragen rd. 686.000,00 € einschl. ökologischem Ausgleich und Grunderwerb.

Die Finanzierung der Umgehungsstraße erfolgt durch einen erwarteten Landeszuschuss in Höhe von 362.000,00 €.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000048 Endausbau "Schulweg"											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.000							5.000	5.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**5.000**							**5.000**	**5.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.000**							**5.000**	**5.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000049 Ausbau Alte Landstraße ab Jan-Wellem-Str											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-6.645							-136.343	-136.343
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-6.645**							**-136.343**	**-136.343**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								153.327	153.327
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**153.327**	**153.327**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-6.645**							**16.984**	**16.984**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000050 Endausbau "Zum Alten Sportplatz"											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								-12.003	-12.003
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-12.003**	**-12.003**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								55.840	55.840
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**55.840**	**55.840**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**43.837**	**43.837**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000051 Endausbau "Im Feldchens Garten"											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-6.885							-74.273	-74.273
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-6.885**							**-74.273**	**-74.273**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								149.224	149.224
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**149.224**	**149.224**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-6.885**							**74.950**	**74.950**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000053 Ausbau "Laurentiusstraße"											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						30.000	300.000		330.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**						**30.000**	**300.000**		**330.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**30.000**	**300.000**		**330.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Ausbau der Laurentiusstraße beträgt insgesamt 330.000,00 €. Für 2014 werden Planungskosten veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000054 Ausbau "Knappenweg"											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-5.509							-28.247	-28.247
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-5.509**							**-28.247**	**-28.247**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								29.902	29.902
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**29.902**	**29.902**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-5.509**							**1.655**	**1.655**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000056 Alte Landstr. Friedhof bis Pohlergarten											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-2.337							-34.303	-34.303
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-2.337**							**-34.303**	**-34.303**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								122.849	122.849
13	**=**	**Summe Auszahlungen**								**122.849**	**122.849**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.337**							**88.545**	**88.545**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000057 Ausbau "Im Pohlergarten"											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-8.558							-14.115	-14.115
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-8.558**							**-14.115**	**-14.115**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.949							215.355	215.355
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**49.949**							**215.355**	**215.355**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**41.392**							**201.239**	**201.239**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000058 Ausbau und Neuanbindung "Uferstraße"											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.377							426.569	426.569
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**15.377**							**426.569**	**426.569**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**15.377**							**426.569**	**426.569**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000070 Erschließung Schulgrundstück Lindlar-Ost											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	825							17.788	17.788
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**825**							**17.788**	**17.788**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**825**							**17.788**	**17.788**

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Urspruch, Ralf

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000071 Endausbau Bonnersüng											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-100.000					-200.000	-100.000	-300.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-100.000**					**-200.000**	**-100.000**	**-300.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.818	200.000				330.000		208.818	538.818
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**8.818**	**200.000**				**330.000**		**208.818**	**538.818**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**8.818**	**100.000**				**330.000**	**-200.000**	**108.818**	**238.818**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gemäß Beschluss des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses soll der Ausbau der Straße Bonnersüng voraussichtlich in 2014 erfolgen. Die Gesamtkosten betragen ca. 330.000,00 €. Der Anliegerbeitragssatz beträgt 60 %, sodass Einnahmen in 2015 in Höhe von rund 200.000,00 € zu erwarten sind.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000135 Anbindung Otskern Frielingsdorf											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-390.000		-390.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**							**-390.000**		**-390.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.000	30.000			300.000	330.000		42.000	672.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**12.000**	**30.000**			**300.000**	**330.000**		**42.000**	**672.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**12.000**	**30.000**			**300.000**	**330.000**	**-390.000**	**42.000**	**282.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Umbau bzw. Neubau Jan-Wellem-Straße
Die Jan-Wellem-Straße wurde als Einbahnstraße ausgewiesen. Für die Umgestaltung und Erneuerung der Jan-Wellem-Straße werden in 2013 300.000,00 € für den unteren Teil und 330.000,00 € in 2014 für den oberen Teil der Jan-Wellem-Straße veranschlagt.
Die erwarteten Anschlussbeiträge betragen 390.000 € und sind 2015 veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflichtungs-ermächti-gungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)**	**Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen**
5000137 Ausbau Buchenweg											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-27.000	-27.000			-54.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**					**-27.000**	**-27.000**			**-54.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					90.000				90.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**					**90.000**				**90.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**63.000**	**-27.000**			**36.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**	**Verpflichtungs-ermächti-gungen**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)**	**Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen**
5000138 Endausbau Lindenallee											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-135.000			-135.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-135.000**			**-135.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**10.000**		215.000				225.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**10.000**		**215.000**				**225.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**10.000**		**215.000**	**-135.000**			**90.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000141 Kreisel Frielingsdorf											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	101.602							101.602	101.602
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**101.602**							**101.602**	**101.602**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**101.602**							**101.602**	**101.602**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000148 Reuschsiefen Ortsentlastung											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000		50.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**							**50.000**		**50.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**50.000**		**50.000**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Ausbau des "Reuschsiefen" in Lindlar zu einer Ortsentlassungsstraße kostet nach vorläufigen Berechnungen rund 675.000,00 €. Für 2015 wurden 50.000,00 € Planungskosten veranschlagt.

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Urspruch, Ralf

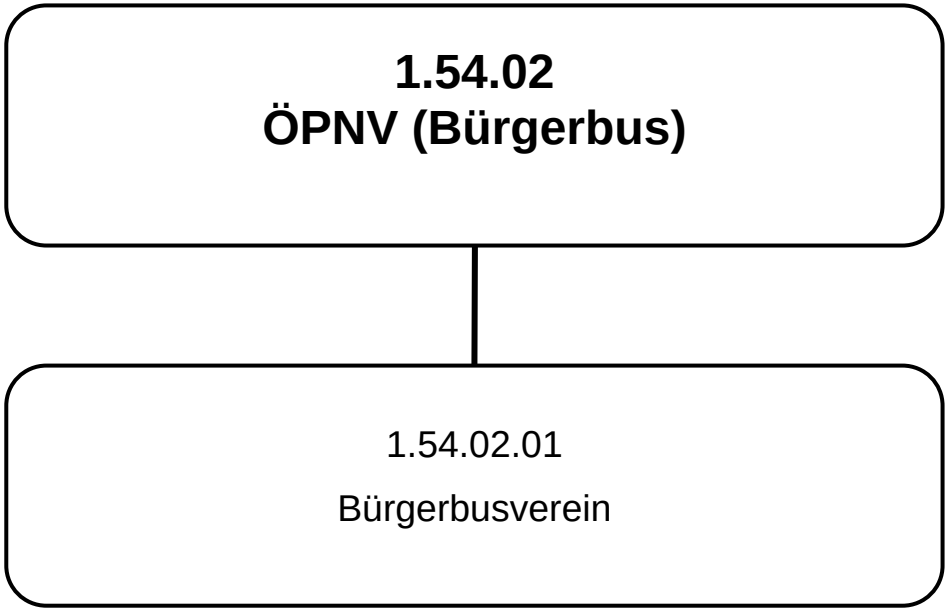
		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-25.000	-25.000
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		10.000	**6.600**		3.300	3.300	3.300	195.517	212.017
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**10.000**	**6.600**		**3.300**	**3.300**	**3.300**	**170.517**	**187.017**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Beamte (PRS)		1,00	**1,00**	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		6,00	**5,00**	5,00	5,00	5,00
Mitarbeiter (PRS)		7,00	**6,00**	6,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	**0,10**	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,47	**1,39**	1,39	1,39	1,39
Planstellen (MAS)		1,57	**1,49**	1,49	1,49	1,49

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Einwohner / KM (EUR)		182	**183**	0	0	0
2	Aufwendungen netto je km Gemeindestraße (EUR)		22.725	**22.883**	0	0	0
3	Kilometer Gemeindestraßen (KM)		180	**181**	181	181	181
4	Brücken (ANZ)		47	**47**	47	47	47


1.54.02
ÖPNV (Bürgerbus)
1.54.02.01
Bürgerbusverein

Beschreibung: Sicherstellung des Betriebes des Linienverkehrs des Bürgerbusses

Auftragsgrundlage: Vereinssatzung

Ziele: Verbesserung der Mobilität im ländlichen Bereich, insbesondere von älteren Bürgern

Zielgruppen: Kinder- Jugendliche
insbesondere ältere Bürger

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.02 ÖPNV (Bürgerbus)**

Newrzella, Petric

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	**-5.000**	-5.000	-5.000	-5.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
15	-	Transferaufwendungen		5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	52					
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**52**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**52**					
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**52**					
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**52**					
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**52**					

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	
1:	414200	Landeszuschuss für den Bürgerbusverein	5.000,00 €
15:	531900	Weiterleitung des Landeszuschusses an den Bürgerbusverein	5.000,00 €

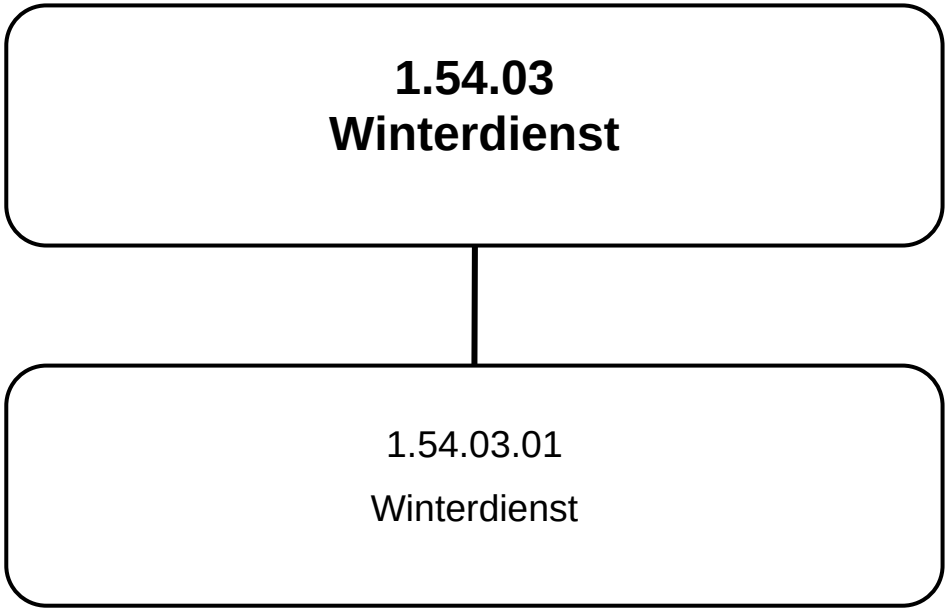
Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.02 ÖPNV (Bürgerbus)**

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	**-5.000**		-5.000	-5.000	-5.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-5.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
14	-	Transferauszahlungen		5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**5.000**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Buslinien (ANZ)		4	**4**	4	4	4


1.54.03
Winterdienst
1.54.03.01
Winterdienst

Beschreibung: Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen gemäß Winterdienstplan

Auftragsgrundlage: Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Gemeinde Lindlar
Straßen- und Wegegesetz NW
Gesetz über die Reinigung öffentlicher Straßen

Ziele: Verkehrssicherheit gewährleisten

Zielgruppen: Anlieger der Gemeindestraßen
Gebührenpflichtige
alle Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.03 Winterdienst**

Urspruch, Ralf

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-145.513	-523.000	**-518.500**	-220.000	-220.000	-220.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.168					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-147.681**	**-523.000**	**-518.500**	**-220.000**	**-220.000**	**-220.000**
11	-	Personalaufwendungen	12.333	12.623	**14.299**	14.442	14.589	14.737
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.095.602	370.000	**300.000**	300.000	300.000	300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.871	40.164	**30.557**	30.569	30.569	30.569
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.231.805**	**422.787**	**344.856**	**345.011**	**345.158**	**45.606**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**1.084.124**	**-100.213**	**-173.644**	**125.011**	**125.158**	**-174.394**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	87					
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**87**					
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**1.084.211**	**-100.213**	**-173.644**	**125.011**	**125.158**	**-174.394**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.084.211**	**-100.213**	**-173.644**	**125.011**	**125.158**	**-174.394**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-93.488					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.234	16.883	**9.800**	10.244	11.118	10.912
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.002.957**	**-83.330**	**-163.844**	**135.255**	**136.276**	**-163.482**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
4:	432100	Winterdienstgebühren	523.000,00 €	518.500,00 €
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL-AöR Lohn- und Materialkosten	370.000,00 €	300.000,00 €
16:	542900	Streu- und Räumdienst Straßen NRW	30.000,00 €	30.000,00 €
	542900	Abbruch Salzsilo	10.000,00 €	0,00 €
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	64,00 €	64,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	-93.488,34		
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-93.488,34**		
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	7.338,36	7.476,72	3.595,08
* 943200 Service - Umlage	1.204,16	1.391,37	1.153,64
* 943300 Fach - Umlage	2.423,71	3.592,63	2.702,82
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.267,79	1.897,07	2.348,70
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)		2.525,36	
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**12.234,02**	**16.883,15**	**9.800,24**

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.54.03 Winterdienst**

Urspruch, Ralf

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-145.153	-523.000	**-518.500**		-220.000	-220.000	-220.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-145.153**	**-523.000**	**-518.500**		**-220.000**	**-220.000**	**-220.000**
10	-	Personalauszahlungen	12.338	11.630	**12.930**		13.060	13.193	13.327
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	705.439	370.000	**300.000**		300.000	300.000	300
15	-	sonstige Auszahlungen	48.783	40.164	**30.164**		30.164	30.164	30.164
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**766.560**	**421.794**	**343.094**		**343.224**	**343.357**	**43.791**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**621.407**	**-101.206**	**-175.406**		**123.224**	**123.357**	**-176.209**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.720						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**8.720**						
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**8.720**						

Haushaltsplan 2012 **1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

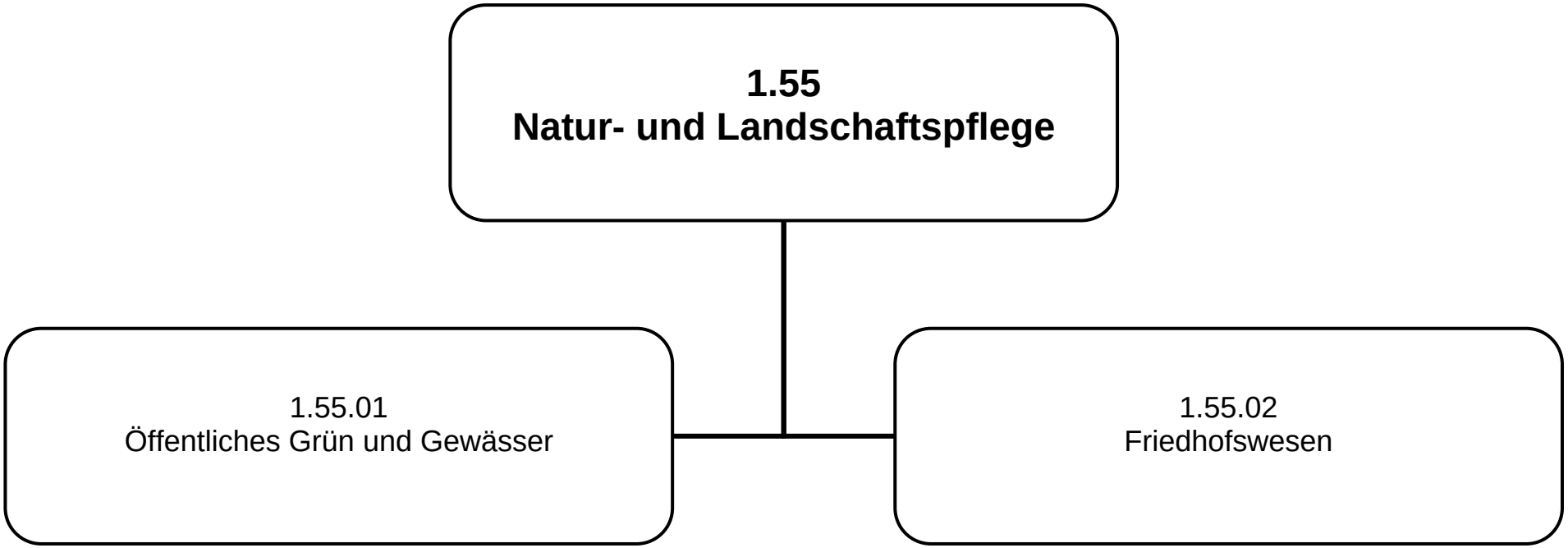
verantwortlich: **1.54.03 Winterdienst**

Urspruch, Ralf

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000060 Winterdienstgeräte											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-2.500	-2.500
6	**=**	**Summe Einzahlungen**								**-2.500**	**-2.500**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.720							60.334	60.334
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**8.720**							**60.334**	**60.334**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**8.720**							**57.834**	**57.834**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,06	**0,09**	0,09	0,09	0,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,16	**0,16**	0,16	0,16	0,16
Planstellen (MAS)		0,22	**0,25**	0,25	0,25	0,25

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Winterdienststunden (STD)		6.300	**2.600**	2.600	2.600	2.600
2	Veranlagte Gebühren in (KM)		166	**167**	167	167	167


1.55
Natur- und Landschaftspflege
1.55.01
Öffentliches Grün und Gewässer
1.55.02
Friedhofswesen

Haushaltsplan 2012 **1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Urspruch, Schwirten

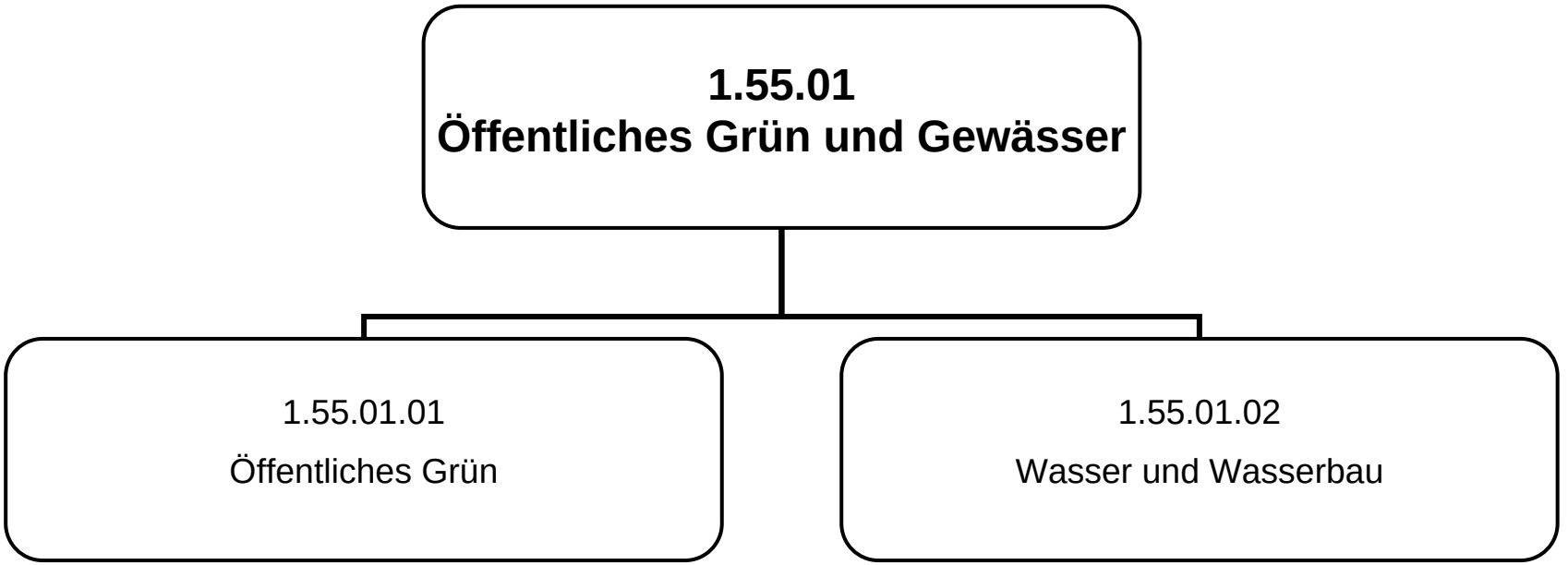
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.172	-36.413	**-35.994**	-35.957	-35.957	-35.957
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-199.852	-193.000	**-207.000**	-203.000	-210.000	-208.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-654					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-237.677**	**-229.413**	**-242.994**	**-238.957**	**-245.957**	**-243.957**
11	-	Personalaufwendungen	26.540	25.111	**25.818**	26.080	26.344	26.611
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	488.983	519.365	**526.690**	468.720	469.550	469.750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	59.688	60.770	**60.701**	60.062	59.860	59.761
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.534	1.446	**2.051**	2.064	2.094	2.094
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**588.746**	**606.692**	**615.260**	**556.926**	**557.848**	**558.216**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**351.069**	**377.279**	**372.266**	**317.969**	**311.891**	**314.259**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	92.903	99.793	**77.970**	75.662	73.928	72.024
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**92.903**	**99.793**	**77.970**	**75.662**	**73.928**	**72.024**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**443.972**	**477.072**	**450.236**	**393.631**	**385.819**	**386.283**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**443.972**	**477.072**	**450.236**	**393.631**	**385.819**	**386.283**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.932	77.384	**68.731**	64.523	74.052	71.498
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**484.903**	**554.456**	**518.967**	**458.154**	**459.871**	**457.780**

Haushaltsplan 2012 **1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Urspruch, Schwirten

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.180	-2.000	**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-317.425	-318.000	**-329.000**		-317.000	-317.000	-317.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-319.605**	**-320.000**	**-331.000**		**-319.000**	**-319.000**	**-319.000**
10	-	Personalauszahlungen	26.540	23.620	**24.280**		24.526	24.774	25.026
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	464.894	519.365	**526.690**		468.720	469.550	469.750
15	-	sonstige Auszahlungen	4.194	1.446	**1.635**		1.635	1.665	1.665
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**495.629**	**544.431**	**552.605**		**494.881**	**495.989**	**496.441**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**176.023**	**224.431**	**221.605**		**175.881**	**176.989**	**177.441**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**15.000**		22.000		
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	390	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**390**	**1.500**	**16.500**		**23.500**	**1.500**	**1.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**390**	**1.500**	**16.500**		**23.500**	**1.500**	**1.500**


1.55.01
Öffentliches Grün und Gewässer
1.55.01.01
Öffentliches Grün
1.55.01.02
Wasser und Wasserbau

Beschreibung:
Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen
Aufstellung von Ruhebänken bzw. Sitzgruppen, Hinweisbeschilderung
Unterhaltung von Grünflächen im öffentlichen Verkehrsraum
Maßnahmen der Wasserwirtschaft / Wasserbau (Aggerverband)
Verbandsumlage Aggerverband für Gewässerunterhaltung

Auftragsgrundlage:
Dienstanweisung des Bürgermeisters
Rats- und Ausschußbeschlüsse
Straßen- und Wegegesetz NW
Landschaftsgesetz NW
Aggerverbandsgesetz

Ziele:
Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes
Erhalt und Steigerung ökologischer Effekte
Klimaverbesserung
Gemeindebildpflege
Umweltverträgliche Gewässerpflege und Gewässerbewirtschaftung

Zielgruppen:
Bürgerinnen und Bürger
Gäste/Besucher
Nutzer öffentlicher Einrichtungen

Haushaltsplan 2012 **1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer**

Urspruch, Ralf

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.860	-31.671	**-31.252**	-31.215	-31.215	-31.215
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-535					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-32.395**	**-31.671**	**-31.252**	**-31.215**	**-31.215**	**-31.215**
11	-	Personalaufwendungen	4.199	890	**900**	910	921	932
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.702	385.640	**390.280**	331.350	331.430	331.490
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	43.908	43.575	**43.139**	43.108	42.948	42.936
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	357	390	**570**	570	590	590
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**384.166**	**430.495**	**434.889**	**375.938**	**375.889**	**375.948**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**351.771**	**398.824**	**403.637**	**344.723**	**344.674**	**344.733**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	66.952	71.731	**51.464**	50.036	48.980	47.808
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**66.952**	**71.731**	**51.464**	**50.036**	**48.980**	**47.808**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**418.722**	**470.555**	**455.101**	**394.759**	**393.654**	**392.541**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**418.722**	**470.555**	**455.101**	**394.759**	**393.654**	**392.541**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.121	9.229	**8.987**	9.165	9.581	9.485
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**420.843**	**479.784**	**464.088**	**403.924**	**403.235**	**402.026**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	522100	Stromkosten	550,00 €	660,00 €
	522700	Wassergebühren	150,00 €	150,00 €
	522800	Abwassergebühren	440,00 €	470,00 €
	523100	Unterhaltung Kiosk Freizeitpark, Minigolfanlage und Schutzhütten	2.000,00 €	7.000,00 €
	523120	Erhaltungsaufwendungen für Park- und Gartenanlagen	5.000,00 €	5.000,00 €
	529200	Aggerverbandsumlage für Wasserläufe und Wasserbau		
		730 Anteil x 246,50 € = 176.250,00 €		
		Verlustausgleich Vorjahre = 57.750,00 € (bis 2012)	234.000,00 €	234.000,00 €
	525601	Kostenerstattung TeBEL für öffentliches Grün/Gewässer,		
		Freizeitpark, Sonst. Parkanlagen, Brunnen Freizeitpark, Schutzhütten		
		Alter Friedhof in Frielingsdorf (2.000 €), einschl. Entsorgung Grünschnitt	141.000,00 €	142.000,00 €
16:	544130	Gebäudeversicherung	390,00 €	390,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	230,76	7.178,64	7.207,20
* 943300 Fach - Umlage	1.108,83	1.643,65	1.236,45
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	115,23	85,80	95,49
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	666,00	320,80	447,95
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**2.120,82**	**9.228,89**	**8.987,09**

Haushaltsplan 2012 **1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer**

Urspruch, Ralf

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	4.199	890	**900**		910	921	932
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	332.369	385.640	**390.280**		331.350	331.430	331.490
15	-	sonstige Auszahlungen	357	390	**570**		570	590	590
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**336.925**	**386.920**	**391.750**		**332.830**	**332.941**	**333.012**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**336.925**	**386.920**	**391.750**		**332.830**	**332.941**	**333.012**

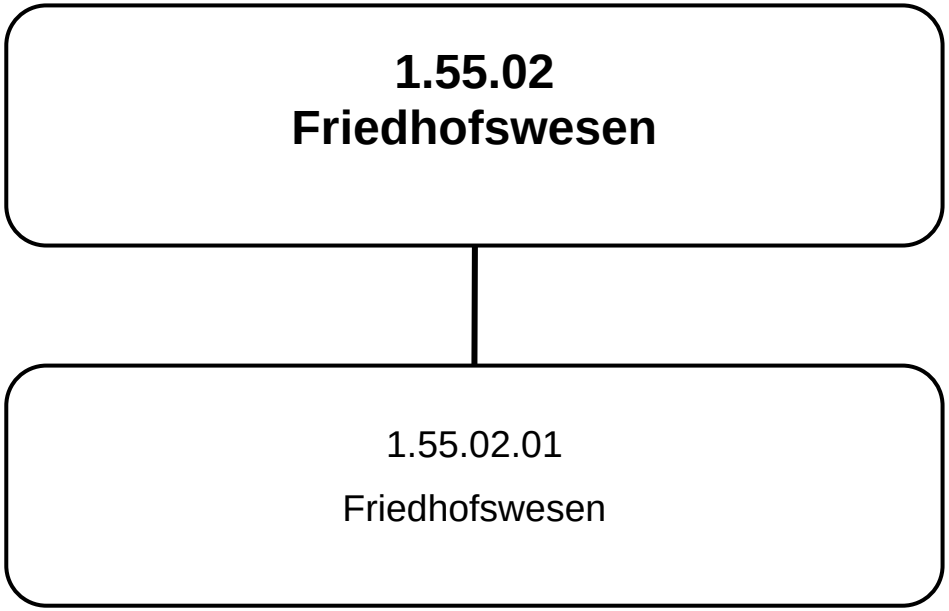
Haushaltsplan 2012 **1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.55.01 Öffentliches Grün und Gewässer**

Urspruch, Ralf

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,01	**0,01**	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)		0,01	**0,01**	0,01	0,01	0,01

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Wanderwege (KM)		205	**205**	205	205	205
2	Anzahl Schutzhütten (ST)		6	**6**	6	6	6
3	Anzahl Grillhütten/Pavillons (ST)		3	**3**	3	3	3
4	Kilometer Wasserläufe (KM)		104	**104**	104	104	104


1.55.02
Friedhofswesen
1.55.02.01
Friedhofswesen

Beschreibung: Friedhofsbedarfsplanung, Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen, Unterhaltung von Rahmengrün, Wegen und sonstiger Infrastruktur.
Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofshallen und/oder Leichenkammern.
Alle Leistungen, die aus dem Erwerb und der Verlängerung von Grabrechten, der Durchführung von Bestattungen und der Friedhofshallennutzung entstehen.

Gebührenkalkulation, Änderung und Vollzug des Satzungsrechts, Gebührenerhebung. Auftragsvergabe und Abrechnung der Friedhofsgärtnerleistungen. Durchführung von Einebnungsverfahren nach Ablauf der Nutzungsdauer.

Unterhaltung der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, etc. , die sich auf Friedhöfen befinden.

Auftragsgrundlage: Friedhofs- und Gebührensatzung
Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen
Hygienerichtlinien
Kriegsgräbergesetz

Ziele: Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten und Friedhofshallen/Leichenkammern.
Kurzfristige Bereitstellung des Begräbnisplatzes und der Leichenkammer/Friedhofshalle.
Das Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften pflegen und aufrecht erhalten.

Zielgruppen: Hinterbliebene und andere, die eine Begräbnisstätte für eine/n Verstorbene/n benötigen
Angehörige der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaften
Gesamte Bevölkerung

Haushaltsplan 2012 **1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.55.02 Friedhofswesen**

Schwirten, Friedhelm

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.312	-4.742	**-4.742**	-4.742	-4.742	-4.742
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-199.852	-193.000	**-207.000**	-203.000	-210.000	-208.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-119					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-205.282**	**-197.742**	**-211.742**	**-207.742**	**-214.742**	**-212.742**
11	-	Personalaufwendungen	22.341	24.221	**24.918**	25.170	25.423	25.679
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.281	133.725	**136.410**	137.370	138.120	138.260
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.780	17.195	**17.562**	16.954	16.912	16.825
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.178	1.056	**1.481**	1.494	1.504	1.504
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**204.580**	**176.197**	**180.371**	**180.988**	**181.959**	**182.268**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-702**	**-21.545**	**-31.371**	**-26.754**	**-32.783**	**-30.474**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.951	28.062	**26.507**	25.626	24.949	24.216
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**25.951**	**28.062**	**26.507**	**25.626**	**24.949**	**24.216**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**25.249**	**6.517**	**-4.865**	**-1.128**	**-7.835**	**-6.258**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**25.249**	**6.517**	**-4.865**	**-1.128**	**-7.835**	**-6.258**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.811	68.155	**59.744**	55.358	64.471	62.013
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**64.060**	**74.673**	**54.879**	**54.230**	**56.636**	**55.755**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
2:	414200	Landeszuweisung für Ehrenfriedhöfe	2.000,00 €	2.000,00 €
4:	431100	Grabmalgenehmigungen etc.	3.000,00 €	2.000,00 €
	432100	Grabstellengebühren (Auflösung „Passive Rechnungsabgrenzung" (122.000 €) auf 30 Jahre An Gebühren werden für 2012 292.000 € erwartet)	126.000,00 €	170.000,00 €
	432100	Gebühr für die Nutzung der Friedhofskapellen	45.000,00 €	35.000,00 €
5:	441900	Erstattung für Grabstelleneinebnungen	100,00 €	0,00 €
13:	522100	Strom	325,00 €	610,00 €
	522700	Wasserverbrauch	1.520,00 €	1.880,00 €
	522800	Abwasser	2.700,00 €	2.500,00 €
	523100	Unterhaltung Grundstücke	2.000,00 €	2.000,00 €
	523120	Pflege Außenanlagen	4.300,00 €	4.300,00 €
	523130	Reinigung, Winterdienst	180,00 €	2.070,00 €
	523600	Softwarewartung, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.200,00 €	1.200,00 €
	Versch.	Unterhaltung Fahrzeuge und Geräte	0,00 €	0,00 €
	Versch.	Bewirtschaftung der Grundstücke, einschl. Abwasserbeseitigung	16.000,00 €	16.350,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	107.500,00 €	125.500,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung (Veranschlagung bei P. 1.12.05.01)	0,00 €	0,00 €
	541300	Reisekosten	0,00 €	0,00 €
	541700	Personalnebenaufwendungen (Arbeitskleidung)	0,00 €	0,00 €
	543300	Fachliteratur	50,00 €	50,00 €

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
	543600	Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €
	544100	Versicherungsbeiträge	140,00 €	140,00 €
	544300	Mitgliedsbeiträge	410,00 €	410,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941100 Objekt-Umlage (Gebäude)	33.265,09	46.176,53	50.651,01
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	4.411,44	4.212,00	5.000,28
* 943200 Service - Umlage	277,87	321,08	266,25
* 943300 Fach - Umlage	95,62	92,29	74,14
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	760,66	3.665,27	3.752,23
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)		13.688,13	
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**38.810,68**	**68.155,30**	**59.743,91**

Haushaltsplan 2012 **1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.55.02 Friedhofswesen**

Schwirten, Friedhelm

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.180	-2.000	**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-317.425	-318.000	**-329.000**		-317.000	-317.000	-317.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-319.605**	**-320.000**	**-331.000**		**-319.000**	**-319.000**	**-319.000**
10	-	Personalauszahlungen	22.341	22.730	**23.380**		23.616	23.853	24.094
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.525	133.725	**136.410**		137.370	138.120	138.260
15	-	sonstige Auszahlungen	3.838	1.056	**1.065**		1.065	1.075	1.075
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**158.704**	**157.511**	**160.855**		**162.051**	**163.048**	**163.429**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-160.901**	**-162.489**	**-170.145**		**-156.949**	**-155.952**	**-155.571**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**15.000**		22.000		
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	390	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**390**	**1.500**	**16.500**		**23.500**	**1.500**	**1.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**390**	**1.500**	**16.500**		**23.500**	**1.500**	**1.500**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000127											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**15.000**		22.000			19.977	56.977
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**15.000**		**22.000**			**19.977**	**56.977**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**15.000**		**22.000**			**19.977**	**56.977**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Urnengarten in Lindlar wird zunehmend stark in Anspruch genommen und angenommen. Bis jetzt konnten 32 Grabstellen verkauft werden. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen in 2012 einen Anbau am Urnengarten vorzunehmen.

Aufgrund der guten Erfahrungen in Lindlar, soll in 2013 eine neue Urnenanlage für Urnenbeisetzungen nach dem Vorbild des "Urnengartens" auf dem Friedhof in Frielingsdorf errichtet werden.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	390	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500	67.414	73.414
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**390**	**1.500**	**1.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**	**67.414**	**73.414**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 61 € bis 410 €, die sofort abgeschrieben werden.

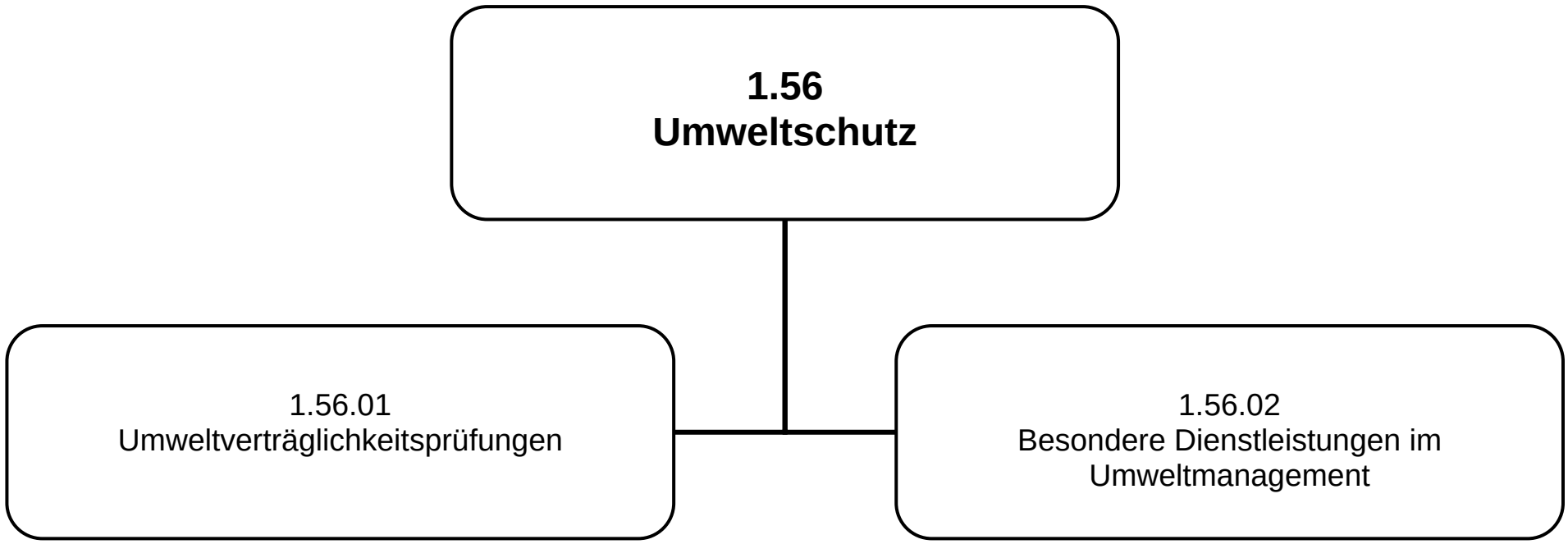
Haushaltsplan 2012 **1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.55.02 Friedhofswesen**

Schwirten, Friedhelm

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter (PRS)		0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00
Planstellen Beamte (MAS)		0,09	**0,09**	0,09	0,09	0,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,34	**0,30**	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,43	**0,39**	0,39	0,39	0,39

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Kommunale Friedhöfe (ANZ)		4	**4**	4	4	4
2	Bestattungen (ANZ)		160	**160**	165	165	165
3	Grabmalgenehmigungen (ANZ)		50	**50**	55	55	55


1.56
Umweltschutz
1.56.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen
1.56.02
Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement

Haushaltsplan 2012 **1.56 Umweltschutz**

verantwortlich:

Newrzella, Petric

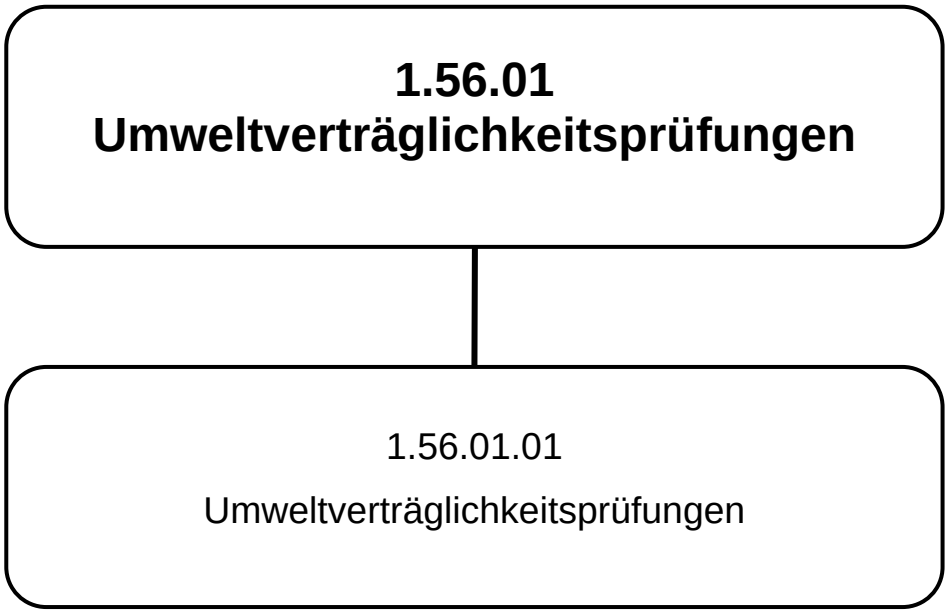
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-1.000**				
11	-	Personalaufwendungen	50.870	54.560	**55.500**	56.058	56.620	57.190
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.553	9.500	**4.500**	4.500	4.500	4.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	676	400	**400**	400	400	400
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**53.100**	**64.460**	**60.400**	**60.958**	**61.520**	**62.090**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**53.100**	**63.460**	**60.400**	**60.958**	**61.520**	**62.090**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**53.100**	**63.460**	**60.400**	**60.958**	**61.520**	**62.090**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**53.100**	**63.460**	**60.400**	**60.958**	**61.520**	**62.090**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.384	51.096	**63.162**	63.823	65.273	65.292
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**112.484**	**114.556**	**123.562**	**124.781**	**126.793**	**127.382**

Haushaltsplan 2012 **1.56 Umweltschutz**

verantwortlich:

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.000					
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-1.000**					
10	-	Personalauszahlungen	50.870	54.560	**55.500**		56.058	56.620	57.190
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.553	9.500	**4.500**		4.500	4.500	4.500
15	-	sonstige Auszahlungen	721	400	**400**		400	400	400
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**53.145**	**64.460**	**60.400**		**60.958**	**61.520**	**62.090**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**53.145**	**63.460**	**60.400**		**60.958**	**61.520**	**62.090**


1.56.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen
1.56.01.01
Umweltverträglichkeitsprüfungen

Beschreibung: Integration der Umweltprüfung in das Bauleitplanverfahren, Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltprüfung, Feststellung des Untersuchungsrahmens und der in den Umweltbericht aufzunehmenden Informationen (Scoping), Prüfung von Vermeidungs-/Ausgleichsmaßnahmen, Erstellung der Umweltberichte, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Berücksichtigung der Ergebnisse bei der weiteren Entscheidungsfindung, Bekanntmachung der Entscheidungen, Überwachung / Monitoring

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch BauGB §§ 2, 2a, 3, 4, 4c, 6

Ziele: Integration der Europarechtlichen Umweltprüfung in das kommunale Bauleitplanverfahren

Zielgruppen: Alle an der Bauleitplanung für Umweltbelange beteiligten Träger öffentlicher Belange, Planungsämter, Bezirksregierung, Landesplanung

Haushaltsplan 2012 **1.56 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen**

Newrzella, Petric

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	25.435	27.280	**27.750**	28.029	28.310	28.595
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.500	**500**	500	500	500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	511	100	**100**	100	100	100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**25.947**	**32.880**	**28.350**	**28.629**	**28.910**	**29.195**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**25.947**	**32.880**	**28.350**	**28.629**	**28.910**	**29.195**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**25.947**	**32.880**	**28.350**	**28.629**	**28.910**	**29.195**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**25.947**	**32.880**	**28.350**	**28.629**	**28.910**	**29.195**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.800	25.594	**31.627**	31.958	32.683	32.692
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**55.747**	**58.474**	**59.977**	**60.587**	**61.593**	**61.887**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
13:	525601	Kostenerstattung an TeBEL	5.000,00 €	5.000,00 €
	525800	Untersuchungen und Prüfungen zum Schutz der Umwelt	500,00 €	500,00 €
16:	543300	Fachliteratur	100,00 €	100,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	89,47	92,40	92,40
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.769,00	4.024,44	5.191,20
* 943300 Fach - Umlage	4.410,09	4.896,04	4.169,66
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.881,32	3.502,30	3.895,49
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	16.650,52	13.078,97	18.278,62
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**29.800,40**	**25.594,15**	**31.627,37**

Haushaltsplan 2012 **1.56 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen**

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
10	-	Personalauszahlungen	25.435	27.280	**27.750**		28.029	28.310	28.595
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.500	**500**		500	500	500
15	-	sonstige Auszahlungen	556	100	**100**		100	100	100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.992**	**32.880**	**28.350**		**28.629**	**28.910**	**29.195**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**25.992**	**32.880**	**28.350**		**28.629**	**28.910**	**29.195**

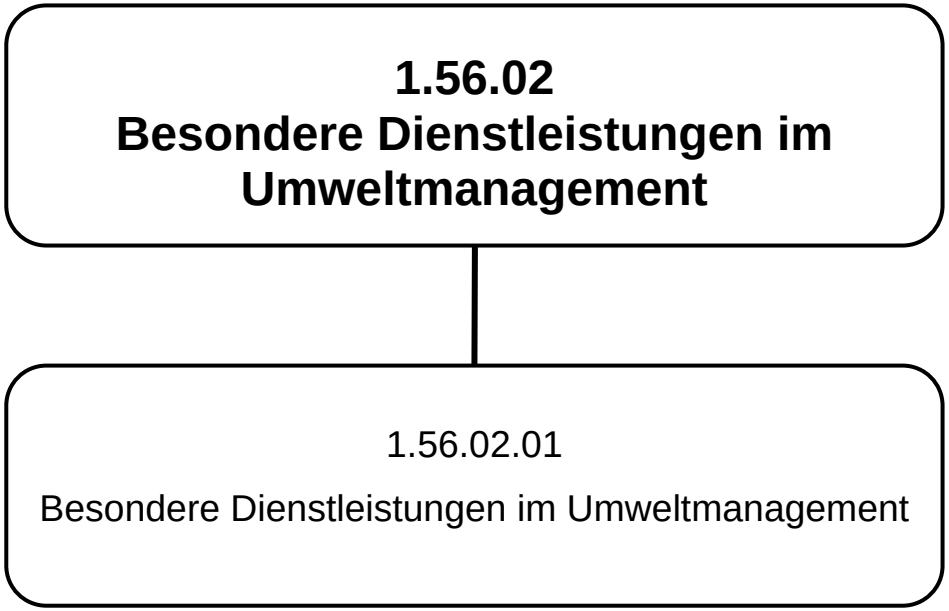
Haushaltsplan 2012 **1.56 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.56.01 Umweltverträglichkeitsprüfungen**

Newrzella, Petric

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		0,00				
Mitarbeiter (PRS)		0,00				
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,41	**0,41**	0,41	0,41	0,41
Planstellen (MAS)		0,41	**0,41**	0,41	0,41	0,41

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		3	**3**	0	0	0


1.56.02
Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement
1.56.02.01
Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement

Beschreibung: Berücksichtigung des Naturschutzrecht im Bauplanungsrecht, Konkretisierung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege in der Bauleitplanung nach § 1 BauGB, Landschaftsplanung im Sinne des § 6 BNatSchG, Berechnung und Festlegung von landschaftpflegerischen Ausgleichsmaßnahmen, Überwachung der Durchführung der landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen, Stellungnahmen zu Maßnahmen im Planfeststellungsverfahren und im Baugenehmigungsverfahren, Aufklärung und Beratung in Umweltschutzfragen, Aufklärung und Beratung zum Thema Abfallwirtschaft, Beantragung von Fördermitteln zugunsten von Natur und Landschaft, Einführung und Führung eines Ökokontos, Gewässerschutz, Abstimmungen mit der unteren Wasserbehörde, der unteren Landschaftsbehörde, dem Aggerverband, der Umweltbehörde, Kontrolle der gemeindlichen Einleitungsstellen in Gewässer, Überwachung der Einhaltung von Auflagen von wasserrechtlichen Erlaubnissen

Auftragsgrundlage:
Baugesetzbuch BauGB
BNatSchG
Landschaftsgesetz
Bundes-Immissionsschutzgesetz

Ziele: Integrierung des Umweltschutzes in die Bauleitplanung und in die regionale Raumentwicklung

Zielgruppen:
Alle an der Bauleitplanung für Umweltbelange beteiligten Träger öffentlicher Belange
Planungsämter
Bezirksregierung
Landesplanung

Haushaltsplan 2012 **1.56 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.56.02 Besondere Dienstl.im Umweltmanagement**

Newrzella, Petric

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-1.000**				
11	-	Personalaufwendungen	25.435	27.280	**27.750**	28.029	28.310	28.595
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.553	4.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	165	300	**300**	300	300	300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**27.154**	**31.580**	**32.050**	**32.329**	**32.610**	**32.895**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**27.154**	**30.580**	**32.050**	**32.329**	**32.610**	**32.895**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**27.154**	**30.580**	**32.050**	**32.329**	**32.610**	**32.895**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**27.154**	**30.580**	**32.050**	**32.329**	**32.610**	**32.895**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-64					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.647	25.502	**31.535**	31.865	32.590	32.600
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**56.737**	**56.082**	**63.585**	**64.194**	**65.200**	**65.495**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
6:	442900	Kostenerstattung	1.000,00 €	1.000,00 €
13:	523100	Durchführung von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen und Unterhaltung Anlagen für den Umweltschutz	4.000,00 €	4.000,00 €
16:	543300	Fachliteratur	300,00 €	300,00 €

zu 27 und 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 943300 Fach - Umlage	-63,50		
**** Erträge aus interner Leistungsbeziehung**	**-63,50**		
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	5.769,00	4.024,44	5.191,20
* 943300 Fach - Umlage	4.346,51	4.896,03	4.169,50
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	2.881,32	3.502,30	3.895,49
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	16.650,52	13.078,97	18.278,62
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**29.647,35**	**25.501,74**	**31.534,81**

Haushaltsplan 2012 **1.56 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.56.02 Besondere Dienstl.im Umweltmanagement**

Newrzella, Petric

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.000					
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-1.000**					
10	-	Personalauszahlungen	25.435	27.280	**27.750**		28.029	28.310	28.595
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.553	4.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000
15	-	sonstige Auszahlungen	165	300	**300**		300	300	300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**27.154**	**31.580**	**32.050**		**32.329**	**32.610**	**32.895**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**27.154**	**30.580**	**32.050**		**32.329**	**32.610**	**32.895**

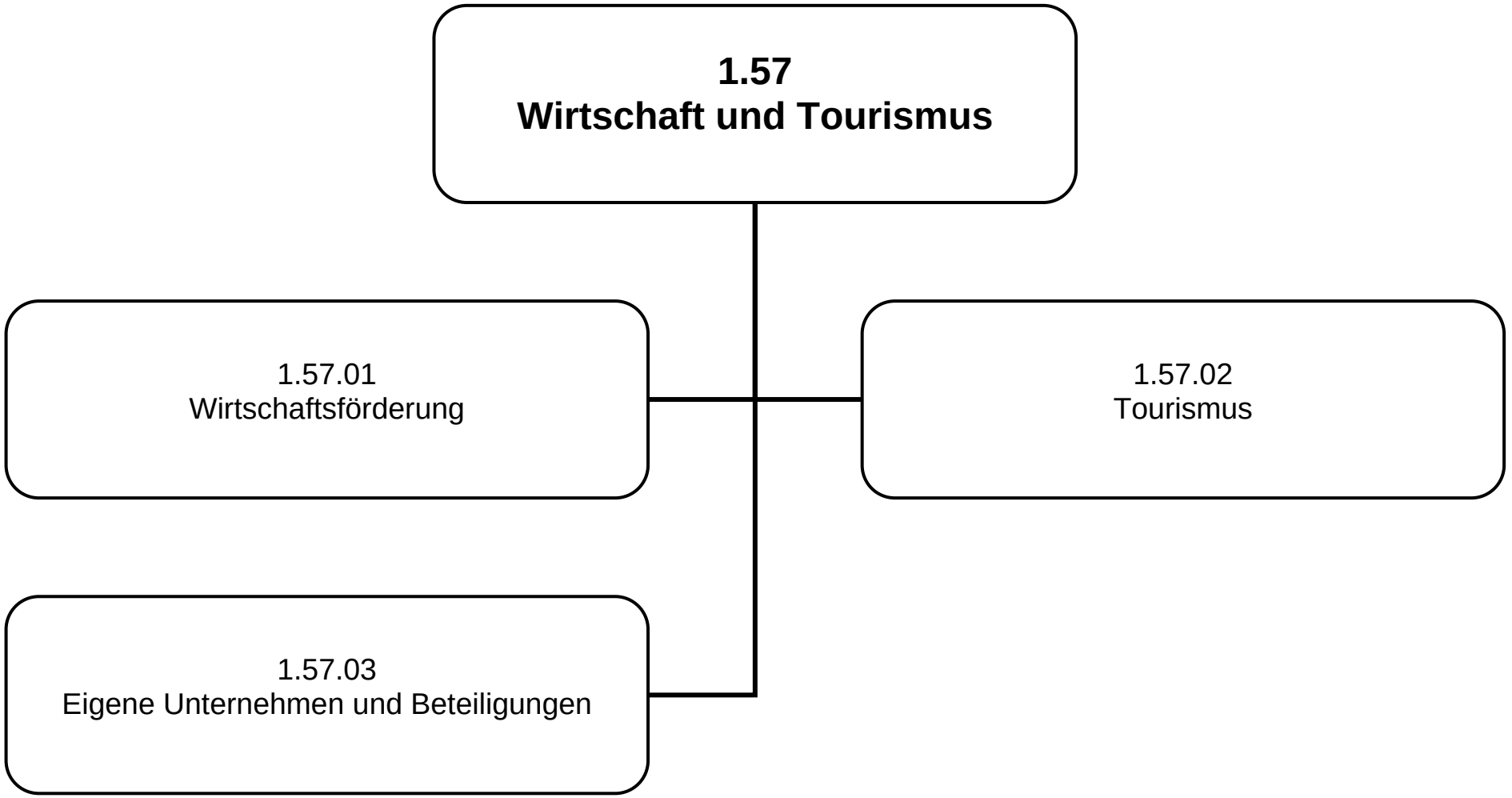
Haushaltsplan 2012 **1.56 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.56.02 Besondere Dienstl.im Umweltmanagement**

Newrzella, Petric

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,41	**0,41**	0,41	0,41	0,41
Planstellen (MAS)		0,41	**0,41**	0,41	0,41	0,41

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		2	**2**	0	0	0


1.57
Wirtschaft und Tourismus
1.57.01
Wirtschaftsförderung
1.57.02
Tourismus
1.57.03
Eigene Unternehmen und Beteiligungen

Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Hütt,N.N, Jungnitz

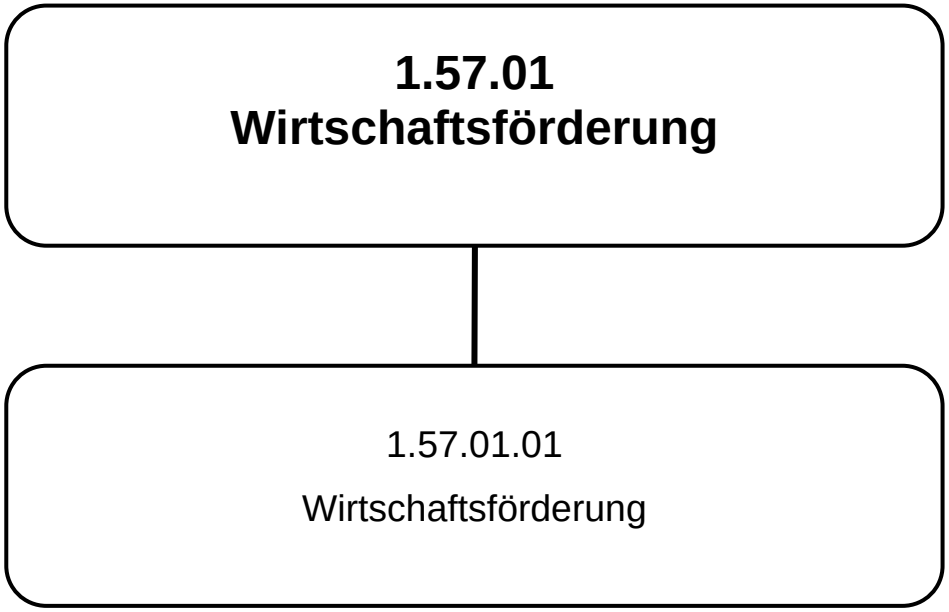
Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.796	-13.000	**-1.500**	-1.500	-1.500	-1.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.219	-2.000	**-1.000**	-1.000	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.848	-36.260	**-37.280**	-21.500	-37.700	-21.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-94.664					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-143.526**	**-51.260**	**-39.780**	**-24.000**	**-40.200**	**-24.400**
11	-	Personalaufwendungen	66.299	90.711	**95.622**	96.579	97.548	98.524
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.125	16.573	**15.650**	15.730	15.810	15.810
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.024	60	**4**			
15	-	Transferaufwendungen	4.000	6.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-436.325	25.811	**32.348**	27.399	32.399	27.399
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-327.877**	**139.156**	**145.624**	**141.708**	**147.757**	**143.733**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-471.403**	**87.896**	**105.844**	**117.708**	**107.557**	**119.333**
19	+	Finanzerträge	-9	-50	**-50**	-50	-50	-50
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-9**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-471.412**	**87.846**	**105.794**	**117.658**	**107.507**	**119.283**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-471.412**	**87.846**	**105.794**	**117.658**	**107.507**	**119.283**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	600.257	125.744	**139.798**	140.923	144.097	144.164
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**128.845**	**213.590**	**245.592**	**258.581**	**251.604**	**263.447**

Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Hütt,N.N, Jungnitz

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.223	-13.000	**-1.500**		-1.500	-1.500	-1.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.219	-2.000	**-1.000**		-1.000	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.557	-36.260	**-37.280**		-21.500	-37.700	-21.900
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-9	-50	**-50**		-50	-50	-50
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-39.008**	**-51.310**	**-39.830**		**-24.050**	**-40.250**	**-24.450**
10	-	Personalauszahlungen	99.026	87.920	**86.270**		87.134	88.008	88.890
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.465	16.573	**15.650**		15.730	15.810	15.810
14	-	Transferauszahlungen	4.000	6.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000
15	-	sonstige Auszahlungen	15.291	25.250	**30.250**		25.250	30.250	25.250
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**145.782**	**135.743**	**134.170**		**130.114**	**136.068**	**131.950**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**106.775**	**84.433**	**94.340**		**106.064**	**95.818**	**107.500**


1.57.01
Wirtschaftsförderung
1.57.01.01
Wirtschaftsförderung

Beschreibung: Planerische Entwicklung, Grunderwerb; Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen; Sicherung vorhandener Gewerbebetriebe an ihren Standorten; Werbung für den Wirtschaftsstandort Lindlar, Interkommunale Zusammenarbeit zur Gewerbeflächenerschließung mit der Gemeinde Engelskirchen; Einzelfallbezogene Standortrepräsentation, Immobilien- und Flächenservice; Abwicklung von Grundstücksgeschäften; Kontaktpflege; Standort- und Finanzierungsberatung; Vermittlung von Immobilien; Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren.

Auftragsgrundlage:
Ratsbeschlüsse
Regionale Initiativen
Vertragliche Vereinbarungen
Flächennutzungs- und Bebauungspläne
Baugesetzbuch
Raumordnungsgesetz
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Straßen- und Wegegesetz
Bundesfernstraßengesetz

Ziele: Verbesserung der Infrastruktur, Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze
Sicherung und Erhalt des Gewerbestandortes Lindlar

Zielgruppen:
Ansässige Gewerbetreibende
ansiedlungsinteressierte Gewerbetreibende

Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.01 Wirtschaftsförderung**

N.N, Hütt

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.826					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-20.826**					
11	-	Personalaufwendungen	22.246	31.873	**32.564**	32.889	33.219	33.551
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.826					
15	-	Transferaufwendungen	4.000	4.000				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	746		**1.386**	1.430	1.430	1.430
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**47.818**	**35.873**	**33.950**	**34.319**	**34.649**	**34.981**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**26.992**	**35.873**	**33.950**	**34.319**	**34.649**	**34.981**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**26.992**	**35.873**	**33.950**	**34.319**	**34.649**	**34.981**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**26.992**	**35.873**	**33.950**	**34.319**	**34.649**	**34.981**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.279	18.188	**22.857**	23.103	23.619	23.626
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**45.271**	**54.062**	**56.806**	**57.421**	**58.268**	**58.607**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr. Sachkonto Erläuterung

15: 531900 Zuschuss Projekt "Bergische Grauwacke" in Verbindung mit der Agentur Renionale 2010, dem Oberbergischen Kreis und dem Wirtschaftsverband Baustoffe-Naturstein e.V.

Das Projekt ist beendet.

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	3.461,40	2.959,20	3.817,08
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	1.708,87	1.312,66	1.305,53
* 943200 Service - Umlage	1.389,47	1.724,17	1.429,75
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	1.728,77	2.575,20	2.864,31
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	9.990,36	9.616,92	13.440,18
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**18.278,87**	**18.188,15**	**22.856,85**

Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.01 Wirtschaftsförderung**

N.N, Hütt

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.826						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-20.826**						
10	-	Personalauszahlungen	22.363	23.730	**24.100**		24.341	24.585	24.831
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.826						
14	-	Transferauszahlungen	4.000	4.000					
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**47.189**	**27.730**	**24.100**		**24.341**	**24.585**	**24.831**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**26.363**	**27.730**	**24.100**		**24.341**	**24.585**	**24.831**

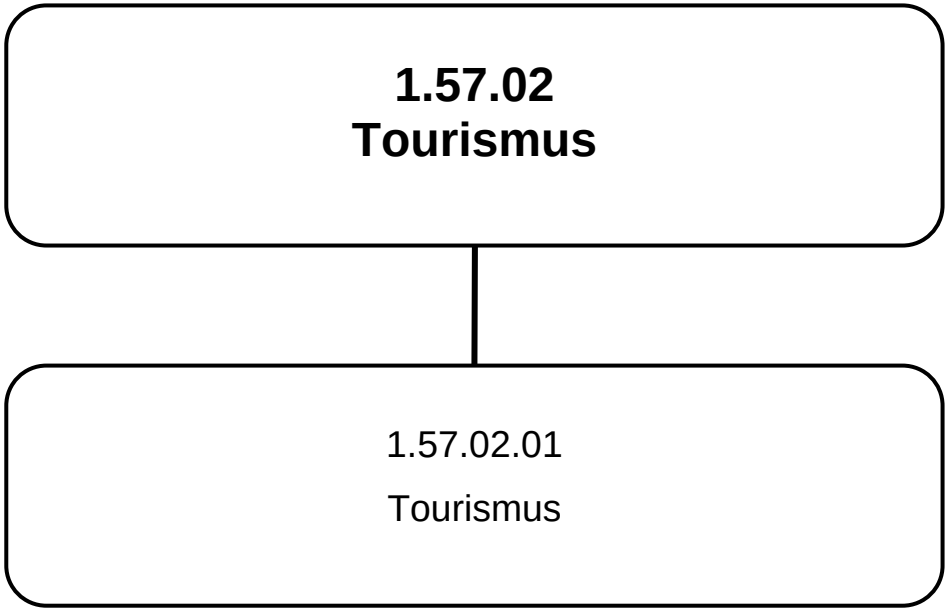
Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.01 Wirtschaftsförderung**

N.N, Hütt

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,30	**0,30**	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,30	**0,30**	0,30	0,30	0,30

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Freie Gewerbegrundstücke IPK (01.01.)		85.000	**60.000**	50.000	40.000	30.000


1.57.02
Tourismus
1.57.02.01
Tourismus

Haushaltsplan 2012	1.57 Wirtschaft und Tourismus
verantwortlich:	1.57.02 Tourismus
N.N, Hütt	

Beschreibung:	Förderung Tourismus (Örtliche/regionale Fremdenverkehrsplanung, Organisation/Durchführung von Präsentationen auf Messen, Märkten bzw. in Städten NRW, Kontakte/Koordinationen mit Touristikverbannd NRW, Touristikverband Oberberg, Landesverkehrsverband Rheinland, Deutscher Fremdenverkehrsverband, DEHOGA, LVR, Gruppenreisen/Seminare/Tagungen) Planung, Organisation mit Reisevermittlern, -veranstaltern und Reisegruppen Planung, Organisation, Vermittlung und Durchführung von Ausflugsfahrten, Führungen (Zusammenarbeit mit örtlichen Fremdenverkehrsbetrieben Hotels, Gastronomie, Jugendherberge, Privatvermieter; Zusammenarbeit mit örtlicher Werbegemeinschaft; Führen einer Fremdenverkehrsstatistik sowie deren Auswertung; Zimmervermittlung; Gästebetreuung; Versenden von Prospektmaterial; Verkauf touristischer Andenken; Verkauf von Kartenmaterial; Fahrplanauskunft; Freiluftkonzerte; Öffentlichkeitsarbeit) Zusammenarbeit mit Reisejournalisten, Buchverlagen etc. Werbungen in Zeitungen, Illustrierten, Funk und Fernsehen Herausgabe von Presseinformationen regionaler und überregionaler Art Gestaltung von Prospekten (Imagebroschüre, Unterkunftsverzeichnis), Plakaten sowie touristischen Informationsschriften, Erstellen von Fotos, Ausarbeitung von Wanderrouten Überarbeitung von Straßenkarten, Wanderkarten, Freizeitkarten (örtliche und überregionale) Betreuung von Reisejournalisten, Funk- und Fernsehteams Marketingkontrolle Präsentation der touristischen Angebote im Internet Attraktivitätssteigerung des Ortes für Gäste und Einheimische
Auftragsgrundlage:	Dienstanweisung des Bürgermeisters, Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Denkmalschutz und Fremdenverkehr, Satzungen, Vorgaben übergeordneter Verbände/Vereine
Ziele:	Steigerung der Gäste-/Besucherzahlen und somit Steigerung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde Lindlar. Folge: Umsatzsteigerung der am Fremdenverkehr partizipierenden Betriebe Verbesserung der touristischen Angebotsqualität (Planung/Pflege Wanderwege, Parkanlagen, Ortsverschönerung), Leitsystem zu Ausflugszielen, Entwicklung von Pauschalangeboten, fremdenverkehrsfördernde Veranstaltungen, gezielte Zusammenarbeit verschiedener Vereine/Verbände im Gemeindegebiet, optimale Darstellung im Internet.
Zielgruppen:	Gäste/Besucher, Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde

Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.02 Tourismus**

N.N, Hütt

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.971	-13.000	**-1.500**	-1.500	-1.500	-1.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.219	-2.000	**-1.000**	-1.000	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.848	-36.260	**-37.280**	-21.500	-37.700	-21.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-28.037**	**-51.260**	**-39.780**	**-24.000**	**-40.200**	**-24.400**
11	-	Personalaufwendungen	41.183	55.090	**59.150**	59.742	60.341	60.946
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.299	16.573	**15.650**	15.730	15.810	15.810
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	60	60	**4**			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.281	25.811	**30.731**	25.731	30.731	25.731
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**77.823**	**97.534**	**105.535**	**101.203**	**106.882**	**102.487**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**49.786**	**46.274**	**65.755**	**77.203**	**66.682**	**78.087**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**49.786**	**46.274**	**65.755**	**77.203**	**66.682**	**78.087**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**49.786**	**46.274**	**65.755**	**77.203**	**66.682**	**78.087**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.428	104.531	**113.170**	114.011	116.583	116.641
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**170.213**	**150.805**	**178.925**	**191.214**	**183.265**	**194.728**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
2:	414800	Zuschüsse von Privaten Unternehmen	1.500,00 €	1.500,00 €
5:	441100	Verkaufserlöse Wanderkarte, etc.	2.000,00 €	1.000,00 €
6:	442100	Erstattung, Arbeitsagentur § 4 AtG	2.440,00 €	0,00 €
	442600	Personalkostenerstattung BGW	17.500,00 €	20.000,00 €
	442800	Erstattung lt. Kooperationsvertrag mit Rheinland Kultur	16.320,00 €	0,00 €
		Erstattung Dritter zur Gemeinschaftswerbung	11.500,00 €	16.000,00 €
13:	522100	Stromkosten für Ortsverschönerungen	1.100,00 €	1.100,00 €
		Stromkosten Büro	400,00 €	470,00 €
	523700	Ortsverschönerungen Weihnachtsbaumaktion, etc.	3.000,00 €	3.000,00 €
	525601	Kostenerstattung an TeBEL	10.000,00 €	10.000,00 €
	526400	Kauf von Wanderkarten, Postkarten, etc.	2.000,00 €	1.000,00 €
16:	541200	Aus- und Fortbildung	400,00 €	400,00 €
	541300	Reisekosten	300,00 €	300,00 €
	542100	Miete Büroräume	7.400,00 €	7.400,00 €
	542110	Nebenkosten Büroräume	400,00 €	400,00 €
	543100	Büromaterial	100,00 €	100,00 €
	543300	Fachliteratur	50,00 €	50,00 €
	543700	Gästebetreuung	300,00 €	300,00 €
	543800	Prospektmaterial und Werbungskosten	15.000,00 €	20.000,00 €
	544300	Mitgliedsbeitrag an die „TVO“	1.600,00 €	1.600,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	1.390,79	1.436,40	1.436,44
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	32.486,76	30.411,36	28.253,40
* 943100 Management - Umlage (Ratsbüro und Verwaltungsleitung)	2.563,32	1.969,08	1.957,90
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	12.389,61	14.936,06	14.321,49
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	71.597,32	55.778,43	67.200,80
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**120.427,80**	**104.531,33**	**113.170,03**

Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.02 Tourismus**

N.N, Hütt

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.397	-13.000	**-1.500**		-1.500	-1.500	-1.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.219	-2.000	**-1.000**		-1.000	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.557	-36.260	**-37.280**		-21.500	-37.700	-21.900
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-18.173**	**-51.260**	**-39.780**		**-24.000**	**-40.200**	**-24.400**
10	-	Personalauszahlungen	73.792	61.300	**59.150**		59.742	60.341	60.946
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.639	16.573	**15.650**		15.730	15.810	15.810
15	-	sonstige Auszahlungen	15.288	25.250	**30.250**		25.250	30.250	25.250
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**95.720**	**103.123**	**105.050**		**100.722**	**106.401**	**102.006**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**77.548**	**51.863**	**65.270**		**76.722**	**66.201**	**77.606**

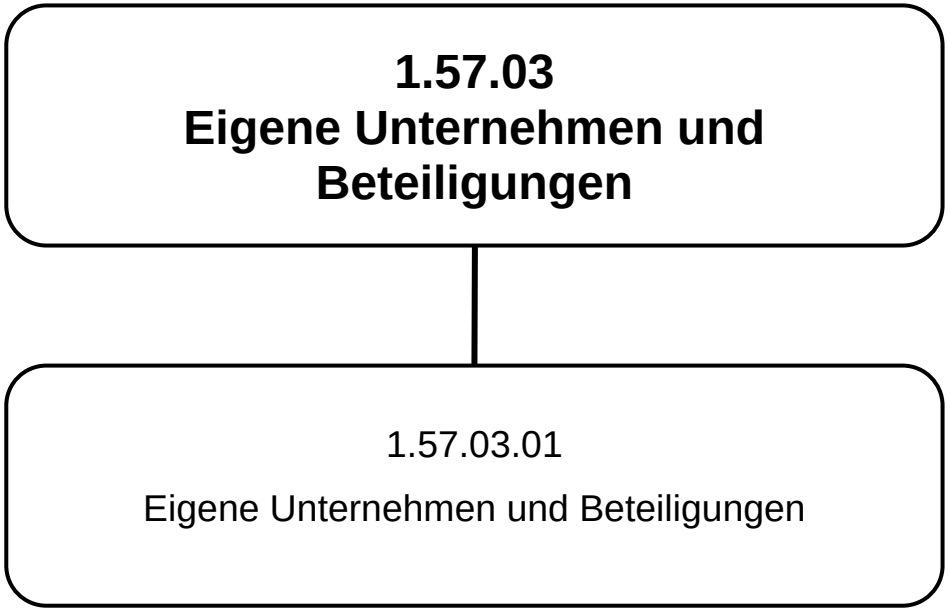
Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.02 Tourismus**

N.N, Hütt

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
tariflich Beschäftigte (PRS)		2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)		2,00	**2,00**	2,00	2,00	2,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,74	**1,50**	1,50	1,50	1,50
Planstellen (MAS)		1,74	**1,50**	1,50	1,50	1,50

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Briefsendungen (ST)		1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
2	Aufwendungen je Einwohner (EUR)		8	**8**	0	0	0
3	Übernachtungszahlen (PRS)		55.000	**55.000**	55.000	55.000	55.000


1.57.03
Eigene Unternehmen und Beteiligungen
1.57.03.01
Eigene Unternehmen und Beteiligungen

Beschreibung: Kommunale Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen (z. B. BGW, SFL, GTC, Radio Berg, OAG etc.)

Auftragsgrundlage: Aufträge des Verwaltungsvorstandes und anderer Produktverantwortlicher
Dienstanweisungen

Ziele: Optimale Vertretung von Verwaltungspositionen
Rechtliche Absicherung der Verwaltungstätigkeit
Wirtschaftlichkeit der Beratung / Zufriedenheit der Beratenen
Akzeptanz von vorgeschlagenen Entscheidungen

Zielgruppen: Produktverantwortliche der Verwaltung aus allen Fachbereichen
Verwaltungsvorstand
gemeindliche Gesellschaften bzw. Gesellschaftsbeteiligungen
mittelbar auch Bürger/-innen

Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen**

Jungnitz, Holger

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-94.664					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-94.664**					
11	-	Personalaufwendungen	2.871	3.748	**3.908**	3.948	3.988	4.027
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.964					
15	-	Transferaufwendungen		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-459.352		**231**	239	239	239
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-453.517**	**5.748**	**6.139**	**6.187**	**6.227**	**6.266**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-548.180**	**5.748**	**6.139**	**6.187**	**6.227**	**6.266**
19	+	Finanzerträge	-9	-50	**-50**	-50	-50	-50
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-9**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-548.190**	**5.698**	**6.089**	**6.137**	**6.177**	**6.216**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-548.190**	**5.698**	**6.089**	**6.137**	**6.177**	**6.216**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	461.550	3.025	**3.771**	3.809	3.895	3.897
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-86.639**	**8.723**	**9.860**	**9.945**	**10.071**	**10.113**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Nr.	Sachkonto	Erläuterung	2011	2012
15:	531600	Evtl. Verlustabdeckung Gründer- und Technologiezentrum Gummersbach	2.000,00 €	2.000,00 €
19:	461600	Dividende Volksbank Wipperfürth/Lindlar	50,00 €	50,00 €

zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	**Ergebnis 2010**	**Ansatz 2011**	**Ansatz 2012**
* 941101 Objekt-Umlage (Geräte)	458.250,56		
* 942100 Serviceproduktpauschalen (Fachbereiche: Personal, Recht- und Versicherungen, Zentrale Dienste, Finanzen, Rechnungswesen, Controlling, Archiv)	575,28	491,76	635,40
* 943200 Service - Umlage	771,50	501,59	417,77
* 944100 Managementprodukt-Umlage (Verteilung auf alle Produkte)	288,15	428,88	477,41
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	1.664,94	1.602,78	2.240,54
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**461.550,43**	**3.025,01**	**3.771,12**

Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen**

Jungnitz, Holger

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-9	-50	**-50**		-50	-50	-50
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-9**	**-50**	**-50**		**-50**	**-50**	**-50**
10	-	Personalauszahlungen	2.871	2.890	**3.020**		3.051	3.082	3.113
14	-	Transferauszahlungen		2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000
15	-	sonstige Auszahlungen	2						
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.874**	**4.890**	**5.020**		**5.051**	**5.082**	**5.113**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**2.864**	**4.840**	**4.970**		**5.001**	**5.032**	**5.063**

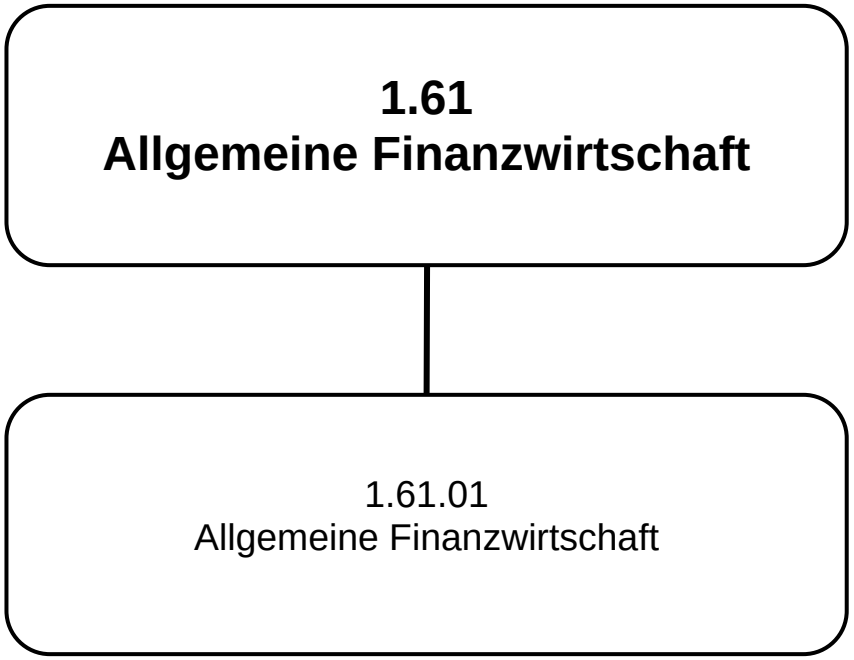
Haushaltsplan 2012 **1.57 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.57.03 Eigene Unternehmen und Beteiligungen**

Jungnitz, Holger

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	**0,05**	0,05	0,05	0,05

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Anzahl Beteiligungen (ST)		7	**7**	7	7	7


1.61
Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.01
Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2012 **1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Nosek, Volker

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-19.400.673	-19.809.000	**-22.933.000**	-23.925.000	-24.745.000	-25.585.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.940.908	-5.180.000	**-2.626.000**	-1.581.000	-863.000	-880.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-113.950	-50.000	**-50.000**	-50.000	-50.000	-50.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-22.455.530**	**-25.039.000**	**-25.609.000**	**-25.556.000**	**-25.658.000**	**-26.515.000**
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.080					
15	-	Transferaufwendungen	15.421.287	17.037.000	**16.583.000**	16.280.000	16.625.000	16.970.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.189	40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**15.453.556**	**17.077.000**	**16.623.000**	**16.320.000**	**16.665.000**	**17.010.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-7.001.975**	**-7.962.000**	**-8.986.000**	**-9.236.000**	**-8.993.000**	**-9.505.000**
19	+	Finanzerträge	-515.106	-775.000	**-575.000**	-575.000	-575.000	-575.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	669.864	830.000	**1.130.000**	1.280.000	1.430.000	1.580.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**154.758**	**55.000**	**555.000**	**705.000**	**855.000**	**1.005.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-6.847.217**	**-7.907.000**	**-8.431.000**	**-8.531.000**	**-8.138.000**	**-8.500.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-6.847.217**	**-7.907.000**	**-8.431.000**	**-8.531.000**	**-8.138.000**	**-8.500.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.820	1.743	**9.361**	-27.850	-65.426	-102.994
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-6.793.396**	**-7.905.257**	**-8.421.639**	**-8.558.850**	**-8.203.426**	**-8.602.994**

Haushaltsplan 2012 **1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Nosek, Volker

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-19.229.443	-19.809.000	**-22.933.000**		-23.925.000	-24.745.000	-25.585.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.940.908	-5.180.000	**-2.626.000**		-1.581.000	-863.000	-880.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-39.348	-50.000	**-50.000**		-50.000	-50.000	-50.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-514.557	-775.000	**-575.000**		-575.000	-575.000	-575.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.724.256**	**-25.814.000**	**-26.184.000**		**-26.131.000**	**-26.233.000**	**-27.090.000**
10	-	Personalauszahlungen	19.614						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.693.723	2.850.000	**3.010.000**		3.090.000	3.160.000	3.230.000
14	-	Transferauszahlungen	15.599.805	17.037.000	**16.583.000**		16.280.000	16.625.000	16.970.000
15	-	sonstige Auszahlungen	2.546	40.000	**40.000**		40.000	40.000	40.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.315.689**	**19.927.000**	**19.633.000**		**19.410.000**	**19.825.000**	**20.240.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-4.408.567**	**-5.887.000**	**-6.551.000**		**-6.721.000**	**-6.408.000**	**-6.850.000**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-710.975	-650.000	**-759.000**		-760.000	-760.000	-760.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-710.975**	**-650.000**	**-759.000**		**-760.000**	**-760.000**	**-760.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-710.975**	**-650.000**	**-759.000**		**-760.000**	**-760.000**	**-760.000**

1.61.01
Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

1.61.01.01

Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Beschreibung: Die Produktgruppe Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen umfasst auf der Einnahmeseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grundsteuern und Gewerbesteuer), Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligungen und steuerähnliche Erträge und damit in Zusammenhang stehende Aufwendungen.
Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs
allgemeine Umlagen (z. B. Kreisumlage), Gewerbesteuerumlagen
Finanzierungsbeteiligungen Fond Deutscher Einheit

Auftragsgrundlage: Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz
Gemeindefinanzierungsgesetz
Gemeindefinanzreformgesetz
Gemeindeordnung
Gemeindehaushaltsverordnung
Kreisordnung
Kreishaushaltssatzung
Abgabenordnung
Satzungsrecht

Ziele: Mitfinanzierung des Gesamthaushalts durch allg. Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs.
Rechtzeitige und rechtmäßige Einnahmeerzielung.

Zielgruppen: Rat
Verwaltung
Übergeordnete Dienststellen
Abgabenpflichtige

Haushaltsplan 2012 **1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: **1.61.01 Steuern,allgemeine Zuweisungen u.Umlagen**

Nosek, Volker

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-19.400.673	-19.809.000	**-22.933.000**	-23.925.000	-24.745.000	-25.585.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.940.908	-5.180.000	**-2.626.000**	-1.581.000	-863.000	-880.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-113.950	-50.000	**-50.000**	-50.000	-50.000	-50.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-22.455.530**	**-25.039.000**	**-25.609.000**	**-25.556.000**	**-25.658.000**	**-26.515.000**
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.080					
15	-	Transferaufwendungen	15.421.287	17.037.000	**16.583.000**	16.280.000	16.625.000	16.970.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.189	40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**15.453.556**	**17.077.000**	**16.623.000**	**16.320.000**	**16.665.000**	**17.010.000**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 und 17)	**-7.001.975**	**-7.962.000**	**-8.986.000**	**-9.236.000**	**-8.993.000**	**-9.505.000**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0					
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**0**					
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**-7.001.975**	**-7.962.000**	**-8.986.000**	**-9.236.000**	**-8.993.000**	**-9.505.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-7.001.975**	**-7.962.000**	**-8.986.000**	**-9.236.000**	**-8.993.000**	**-9.505.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.820	1.743	**9.361**	-27.850	-65.426	-102.994
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-6.948.155**	**-7.960.257**	**-8.976.639**	**-9.263.850**	**-9.058.426**	**-9.607.994**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zu 1:

Konto	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
401100	Grundsteuer A	95.000 €	113.000 €	113.000 €	113.000 €	113.000 €
401200	Grundsteuer B	2.800.000 €	3.000.000 €	3.050.000 €	3.100.000 €	3.150.000 €
401300	Gewerbesteuer nach Ertrag	8.000.000 €	10.000.000 €	10.300.000 €	10.600.000 €	10.900.000 €
402100	Gemeindeanteil Einkommenssteuer	7.340.000 €	8.160.000 €	8.770.000 €	9.210.000 €	9.670.000 €
402200	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	580.000 €	595.000 €	607.000 €	623.000€	650.000 €
403200	Sonst. Vergnügungssteuer	6.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
403300	Hundesteuer	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
405100	Kompensationsleistung (Familienleistungsausgleich + Kinderbonus)	868.000 €	902.000 €	915.000 €	935.000 €	970.000 €

Zu 2:

411100	Schlüsselzuweisungen	4.480.000 €	1.940.000 €	870.000 €	130.000 €	130.000 €
413200	Allgemeine Schul- und Bildungspauschale	604.000 €	626.000 €	651.000 €	670.000 €	684.000 €
413200	Allgemeine Sportpauschale	55.000 €	60.000 €	60.000 €	63.000 €	66.000 €

Zu 7:

	Zinserträge auf Gewerbesteuernachzahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Zu 15:

Konto	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
534100	Gewerbesteuerumlage	1.262.000 €	1.555.000 €	1.600.000 €	1.620.000 €	1.670.000 €
537210	Kreisumlage allg., einschl. KVHS und Berufsschulwesen	10.362.000 €	9.794.000 €	9.500.000 €	9.700.000 €	9.900.000 €
537220	Kreisumlage Jugendamtsumlage	5.413.000 €	5.254.000 €	5.200.000 €	5.300.000 €	5.400.000 €

Zu 20:

	Erstattungszinsen Gewerbesteuerüberzahlungen	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €

Zu 28:

Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
* 943200 Service - Umlage		-52.625,00	-54.575,00
* 944200 Serviceprodukt-Umlage (Saldo)	53.820,37	54.367,94	63.936,19
**** Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung**	**53.820,37**	**1.742,94**	**9.361,19**

Haushaltsplan 2012 **1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: **1.61.01 Steuern,allgemeine Zuweisungen u.Umlagen**

Nosek, Volker

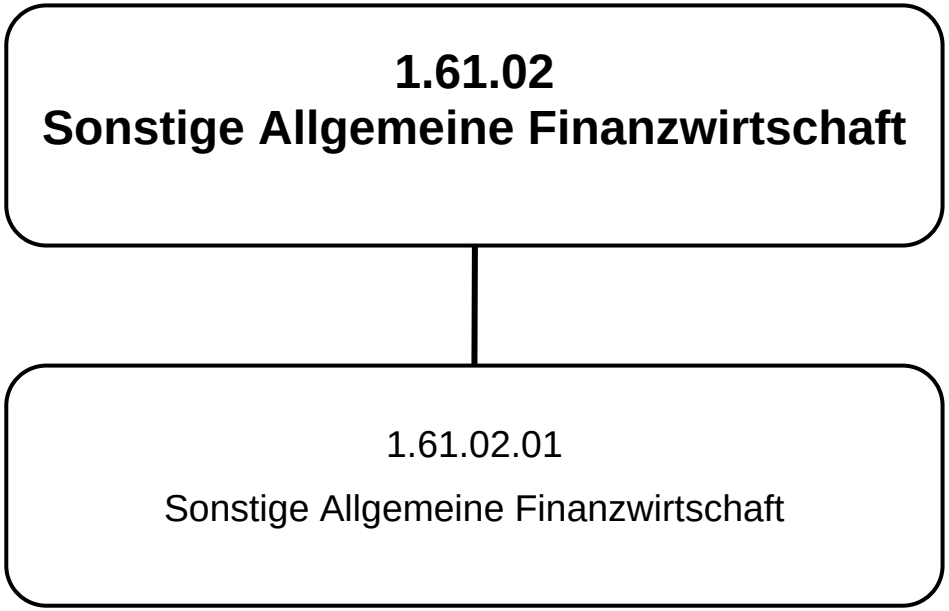
Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-19.229.443	-19.809.000	**-22.933.000**		-23.925.000	-24.745.000	-25.585.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.940.908	-5.180.000	**-2.626.000**		-1.581.000	-863.000	-880.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-53.813	-50.000	**-50.000**		-50.000	-50.000	-50.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.224.164**	**-25.039.000**	**-25.609.000**		**-25.556.000**	**-25.658.000**	**-26.515.000**
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.659.647	2.850.000	**3.010.000**		3.090.000	3.160.000	3.230.000
14	-	Transferauszahlungen	15.599.805	17.037.000	**16.583.000**		16.280.000	16.625.000	16.970.000
15	-	sonstige Auszahlungen	2.546	40.000	**40.000**		40.000	40.000	40.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.261.998**	**19.927.000**	**19.633.000**		**19.410.000**	**19.825.000**	**20.240.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-3.962.165**	**-5.112.000**	**-5.976.000**		**-6.146.000**	**-5.833.000**	**-6.275.000**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-710.975	-650.000	**-759.000**		-760.000	-760.000	-760.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-710.975**	**-650.000**	**-759.000**		**-760.000**	**-760.000**	**-760.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-710.975**	**-650.000**	**-759.000**		**-760.000**	**-760.000**	**-760.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 5000082 Allgemeine Investitionspauschale			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-710.975	-650.000	**-759.000**		-760.000	-760.000	-760.000	-3.952.769	-6.991.769
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-710.975**	**-650.000**	**-759.000**		**-760.000**	**-760.000**	**-760.000**	**-3.952.769**	**-6.991.769**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-710.975**	**-650.000**	**-759.000**		**-760.000**	**-760.000**	**-760.000**	**-3.952.769**	**-6.991.769**

Planerläuterung Maßnahmenplan

Berechnung:
Einwohner: 22.203
Fläche: 85,913 ha
Veranschlagung entsprechend der 1. Proberechnung für 2012.

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Grundsteuereinnahme je Einwohner (EUR)		137	**140**	0	0	0
2	GewSt je SV-pflichtig Beschäftigtem (EUR)		1.476	**1.533**	0	0	0
3	ESt je SV-pflichtig Beschäftigtem (EUR)		1.832	**1.925**	0	0	0
4	Schlüsselzuweisung je Einwohner (EUR)		264	**264**	0	0	0
5	Kreisumlage allg. je Einwohner (EUR)		403	**403**	0	0	0
6	Kreisumlage Jugendamt je Einwohner (EUR)		173	**173**	0	0	0


1.61.02
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.02.01
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung: Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung; Zinserträge aus Geldanlage u. a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen)

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung
Gemeindehaushaltsverordnung
Haushaltssatzung
Vertragliche Vereinbarungen
Runderlasse des Innenministeriums

Ziele:
Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung
ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung
Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen

Zielgruppen:
Rat
Verwaltung
Vertragspartner

Haushaltsplan 2012 **1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: **1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Nosek, Volker

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+	Finanzerträge	-515.106	-775.000	**-575.000**	-575.000	-575.000	-575.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	669.864	830.000	**1.130.000**	1.280.000	1.430.000	1.580.000
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**154.758**	**55.000**	**555.000**	**705.000**	**855.000**	**1.005.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 18 und 21)	**154.758**	**55.000**	**555.000**	**705.000**	**855.000**	**1.005.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**154.758**	**55.000**	**555.000**	**705.000**	**855.000**	**1.005.000**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**154.758**	**55.000**	**555.000**	**705.000**	**855.000**	**1.005.000**

Planerläuterung Teilergebnisplan

	2010	2011	2012	2013	2014
Zu 19: Eigenkapitalverzinsung Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Geschäftsjahr 2011					
(in 2011 für Geschäftsjahr 2009 u. 2010)	1.210.000 €	760.000 €	760.000 €	760.000 €	760.000 €
Zinserträge aus Geldanlage	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Zu 20: Zinsaufwendungen für aufgenommene Darlehen auf dem Kapitalmarkt	2.075.000 €	2.020.000 €	1.910.000 €	1.830.000 €	1.730.000 €
Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten in 2012 für durchschnittlich 40,0 Mio. € x 3-4 % Zinsen	760.000 €	830.000 €	970.000 €	1.090.000 €	1.150.000 €

Die Zinsaufwendungen für aufgenommene Darlehen werden in den jeweiligen Produkten (Schulen, Straßen etc.) ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt entsprechend der Buchrestwerte.

Haushaltsplan 2012 **1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: **1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Nosek, Volker

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
7	+	Sonstige Einzahlungen	14.465						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-514.557	-775.000	**-575.000**		-575.000	-575.000	-575.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-500.092**	**-775.000**	**-575.000**		**-575.000**	**-575.000**	**-575.000**
10	-	Personalauszahlungen	19.614						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	34.076						
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**53.690**						
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-446.402**	**-775.000**	**-575.000**		**-575.000**	**-575.000**	**-575.000**

Anlagen

Ü B E R S I C H T

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtich

fällig werdenden Ausgaben gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO

Verpflichtungsermächtigunen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtliche Ausgaben in T €				
	2013	2014	2015		
2012	500	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	755	-	-	-	-

Maßnahme	Hpl. 2012		
	2013	2014	2015
Neubau Übergangswohnheim	500		

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2010 TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012 TEUR
	1	2	3
1.Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.1 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
1.1 von Banken und Kreditinstituten	34.087	32.699	31.298
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
2.1 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.2 vom privaten Kreditmarkt	21.999	28.000	36.500
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	7.714	7.486	7.248
	63.800	68.185	75.046

Übernahme von Bürgschaften durch die Gemeinde Lindlar			Nennbetrag	Voraussichtl. Darlehensvaluta per 31.12.2011
1. Ausfallbürgschaften für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar zum Bau von vier Mieteinfamilienhäusern in Lindlar-Linde -Sozialer Wohnungsbau- Wfa 392.058,61 € KSK 155.432,73 €		547.491,34 €		
2. Ausfallbürgschaften für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar zum Bau von zwei Miethäusern á acht Wohnungen in Lindlar-Linde -Sozialer Wohnungsbau- Wfa 948.892,30 € KSK 383.468,91 €		1.332.361,21 €	1.879.852,55 €	1.567.332,10 €
3. Ausfallbürgschaft für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar für den Ausbau des Industriepark Klause			7.000.000,00 €	1.925.000,00 €
4. Ausfallbürgschaft für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar zur Errichtung eines Kindergartens DRK, Goethestraße			792.502,42 €	508.802,45 €
5. Ausfallbürgschaft für die BGW-mbH der Gemeinde Lindlar Ulmenweg 1 + 6 sowie Ahornweg 5 + 7 -16 Sozialwohnungen-			634.001,93 €	269.808,19 €
6. Ausfallbürgschaft für einen Kontokorrentkredit der SFL GmbH			750.000,00 €	0,00 €
7. Ausfallbürgschaft für die SFL GmbH der Gemeinde Lindlar für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Lindlar			830.849,31	487.040,20 €
8. Ausfallbürgschaft für die SFL GmbH der Gemeinde Lindlar für die Aufnahme eines Darlehens			830.944,41 €	600.901,31 €

Übernahme von Bürgschaften durch die Gemeinde Lindlar	Nennbetrag	Voraussichtl. Darlehensvaluta per 31.12.2011
9. Ausfallbürgschaft zugunsten des Kindergartens Spatzennest im Falle der Auflösung der Elterninitiative		
10. Ausfallbürgschaft zugunsten des Kolpingswerkes Lindlar für den Betrieb eines Kindergartens		
11. Eintragung Grundschuld für den Tennis-Club Lindlar e.V.	50.000,00 €	50.000,00 €
12. Ausfallbürgschaft für die SFL GmbH der Gemeinde Lindlar für den Umbau- und die Sanierungsmaßnahmen am Hallenbad Lindlar	590.000,00 €	354.000,00 €
13. Bürgschaft für die SFL GmbH für die Aufnahme eines Darlehens für An- und Umbaumaßnahmen	600.000,00 €	450.000,00 €
14. Bürgschaft für die BGW mbH der Gemeinde Lindlar für Baumaßnahmen Kindergarten Hohkeppel Bollerwagen, Sozialwohnungen Im Sonnengarten 1 + 3, Wohnhaus Am Scheelbach sowie Altes Amsthaus Hauptstraße 1	640.000,00 €	560.000,00 €
15. Bürgschaft für einen Kontokorrentkredit der TeBEL AÖR (Anteil Lindlar 50%)	250.000,00 €	0,00 €
16. Bürgschaft für die TeBEL AÖR zur Finanzierung eines Betriebs-/Geschäftsgrundstückes einschl. Einrichtung (Anteil Lindlar 50%)	1.357.500,00 €	1.289.625,00 €
17. Bürgschaft für die BGW mbH der Gemeinde Lindlar für Baumaßnahmen Kindergarten Auf dem Heidchen, Kindergarten Linde Josefsstraße, Kindergarten Spatzennest, Ahrweg	2.090.000,00 €	1.990.000,00 €
18. Bürgschaft für die BGW mbH der Gemeinde Lindlar für die Erweiterung IV. Bauabschnitt Industriepark Klause	1.805.000,00 €	1.083.000,00 €
Summe:	20.100.650,62 €	11.135.509,25 €

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss	Erläuterungen
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	5.575,00	5.575,00	5.575,00	Inkl. Mietzuschuss
2	SPD-Fraktion	3.270,00	3.270,00	3.270,00	Inkl. Mietzuschuss
3	Bündnis 90 / Die Grünen	1.545,00	1.545,00	1.545,00	
4	FDP.-Fraktion	2.350,00	2.350,00	2.292,05	Inkl. Mietzuschuss

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: für alle Fraktionen des Gemeinderates

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2012 EUR	Haushaltjahr 2011 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen	1.518,00	1.425,00	+/- 93,00	Bündnis 90/Die Grünen Fraktionsraum
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Versicherung, Wasser, Abwasser, etc.)	1.458,00	1.523,00	- 65,00	Bündnis 90/Die Grünen Fraktionsraum
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Stellenplan

der GEMEINDE LINDLAR

für das Haushaltsjahr

2 0 1 2

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen/Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen (Amtsbezeichnungen)	Besoldungs-gruppe	Zahl der Planstellen 2012		Zahl der Planstellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Planstellen am 30.06.2011*	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
I. Gemeindeverwaltung **						
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B4	1,00	1,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst						
Ltd. Verwaltungsdirektor	A16	-	-	-	-	
Gde.-Verwaltungsdirektor	A15	1,00	-	1,00	1,00	
Gde.-Oberverwaltungsrat	A14	2,00	-	2,00	2,00	
Gde.-Verwaltungsrat	A13	2,00	-	2,00	1,72	
Gehobener Dienst						
Gemeindeoberamtsrat	A13	-	-	-	-	
Gemeindeamtsrat	A12	2,00	-	2,00	2,00	
Gemeindeamtmann	A11	5,00	-	5,00	3,00	
Gemeindeoberinspektor	A10	2,00	-	2,00	1,50	
Gemeindeinspektor	A 9	-	-	-	-	
Mittlerer Dienst						
Gemeindeamtsinspektor + Amtszulage FN 3	A 9 + Z	2,00	-	2,00	2,00	2 Planstellen mit Zulage gem.BesO
Gemeindeamtsinspektor	A 9	3,00	-	3,00	2,00	
Gemeindehauptsekretär	A 8	1,00	-	1,00	0,50	
Gemeindeobersekretär	A 7	1,00	-	1,00	0,75	
Gemeindesekretär	A 6	-	-	-	-	
insgesamt:		**22,00**	**1,00**	**22,00**	**17,47**	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Gemeindewasserwerk						
Gemeindehauptsekretär	A 8	1,00	-	1,00	1,00	
insgesamt:		**1,00**	**-**	**1,00**	**1,00**	

* Ausgewiesen sind vollzeitverrechnete Stellen

** Mit der männlichen Form sind auch Beamtinnen gemeint.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

- Beamtinnen/Beamte -

I. Gemeindeverwaltung

Produkt-bereich	Bezeichnung	Wahlbeamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B4	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9+Z	A9	A8	A7	A6	
11	Innere Verwaltung	1,0	1,0	2,0	-	-	-	1,0	1,0	-	2,0	1,0	1,0	-	-	
12	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	
21	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
25	Kultur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
31	Soziale Leistungen	-	-	-	-	-	1,0	2,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	
42	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-	-	-	1,0*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
52	Bauen und Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
53	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
55	Natur- und Landschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	insgesamt:	**1,0**	**1,0**	**2,0**	**2,0**	**-**	**2,0**	**5,0**	**2,0**	**-**	**2,0**	**3,0**	**1,0**	**1,0**	**-**	**22,0 in 2012, davon zum 30.06.2011 besetzt: 17,47**

II. Sondervermögen mit Sonderverrechnung

	Gemeindewasserwerk	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	-	-	**1,0 in 2012, davon zum 30.06.2011 besetzt: 1,0**

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2011*	Erläuterungen
I. Gemeindeverwaltung				
Entgeltgruppe 15	-	-	-	
Entgeltgruppe 14	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 13	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 12	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 11	4,00	4,00	2,82	
Entgeltgruppe 10	6,00	6,00	5,00	
Entgeltgruppe 9	11,00	9,00	8,92	
Entgeltgruppe 8	10,00	10,00	7,47	
Entgeltgruppe 7	-	-	-	
Entgeltgruppe 6	27,00	28,00	23,68	1 Stelle an SFL GmbH entliehen
Entgeltgruppe 5	12,00	13,00	11,22	
Entgeltgruppe 4	-	-	-	
Entgeltgruppe 3	-	-	-	
Entgeltgruppe 2	6,00	7,00	5,08	2 Stellen an SFL GmbH entliehen
Entgeltgruppe 1	-	-	-	
insgesamt:	**79,00 ****	**80,00**	**67,19**	

* Ausgewiesen sind vollzeitverrechnete Stellen.

** Die Stellenveränderungen zu 2012 resultieren aus den Ergebenissen von Stellenbewertungen und der hierdurch notwendigen Anhebung und Verschiebung von Stelllen.
Insgesamt wurde eine Stelle E 2 eingespart.

Entgeltgruppe/Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2011*	Erläuterungen
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
Gemeindewasserwerk				
Entgeltgruppe 15	-	-		
Entgeltgruppe 14	-	-		
Entgeltgruppe 13	-	-		
Entgeltgruppe 12	-	-		
Entgeltgruppe 11	-	-		
Entgeltgruppe 10	-	-		
Entgeltgruppe 9	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 8	-	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 7	-	2,00	2,00	
Entgeltgruppe 6	2,00	-	-	
Entgeltgruppe 5	2,00	1,00	0,52	
Entgeltgruppe 4	-	-		
Entgeltgruppe 3	-	-		
Entgeltgruppe 2	-	-		
Entgeltgruppe 1	-	-		
insgesamt:	**5,00**	**5,00**	**4,52**	

* Ausgewiesen sind vollzeitverrechnete Stellen.

Stellenübersicht
Teil B: Aufteilung nach der Gliederung
- Tariflich Beschäftigte -

I. Gemeindeverwaltung

Produkt-bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
11	Innere Verwaltung	-	-	-	1,0	3,0	1,0	7,0	4,0	-	8,0	10,0	-	-	4,0	-	
12	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	1,0	-	1,00	2,0	-	5,0	2,0	-	-	-	-	
21	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	9,0	-	-	-	-	-	
25	Kultur	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	
31	Soziale Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	
42	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-	
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
52	Bauen und Wohnen	-	1,0	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
53	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
55	Natur- und Landschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	insgesamt:	-	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**4,0**	**6,0**	**11,0**	**10,0**	**-**	**27,0**	**12,0**	-	-	**6,0**	-	**79,0 in 2012, davon zum 30.06.2011 besetzt: 67,19**

II. Sondervermögen mit Sonderverrechnung

	Entgeltgruppen															Erläuterungen
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Gemeindewasserwerk	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	2,0	2,0					
insgesamt:	-	-	-	-	-	-	**1,0**	-	-	**2,0**	**2,0**	-	-	-	-	**5,0 in 2012, davon zum 30.06.2011 besetzt: 4,52**

Stellenübersicht

Teil C: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 30.06.2011	Erläuterungen
<u>Auszubildende für den Beruf des/der:</u>				
Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungs-vergütung	2,00	2,00	(3. Ausbildungsjahr), eine Neueinstellung in 2012
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungs-vergütung	2,00	2,00	(2. Ausbildungsjahr) keine Neueinstellung in 2012
Bachelor of Arts bzw. Bachelor of Law	Ausbildungs-vergütung	2,00	-	(1. Ausbildungsjahr) eine Neueinstellung 2012
insgesamt:		**6,00**	**4,00**	

Anteile der Gemeinde Lindlar an Unternehmen gemäß § 108 Abs. 2 GO

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2010 der
BGW Bau-, Grundstücks- und
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar

Allgemeine wirtschaftliche Situation, Grundstücksverkäufe an Geschäfts- und Privatkunden, Vermietungen

Wie im Vorjahr wurden auch in 2010 zahlreiche Baugrundstücke veräußert. Die Nachfrage nach Gewerbe- und Privatgrundstücken war im Oberbergischen Kreis insgesamt befriedigend.

Die Nachfrage nach privatem Wohnraum ist regionalbezogen sehr unterschiedlich. Leerstände gibt es überwiegend nur in größeren Wohnanlagen. Es ist festzustellen, dass die Nachfrage nach Wohnungen in den Städten größer ist als auf dem Lande. Begünstigt wird die Nachfrage durch die guten Bedingungen auf dem Kapitalmarkt.

Allgemeine Entwicklung und Lage des Unternehmens

In den Neubaugebieten Frielingsdorf-Scheel und Hartegasse konnten insgesamt sechs Grundstücke verkauft werden. Im Industriegebiet Klause (IPK) konnten im IV. Bauabschnitt (BA) ein Grundstück und in dem sich in der Erschließung befindlichen VI. BA bereits drei Grundstücke veräußert werden.

In den Mietobjekten gab es in 2010 kaum Leerstände. Die Umsatzerlöse sind im Bereich der Vermietung gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen, in der Hauptsache wegen Mieterhöhungen.

Ertragslage:

	2010		2009		Veränderung	
	TEUR	**%**	**TEUR**	**%**	**TEUR**	**%**
Umsatzerlöse	4.927	75,4	1.641	80,7	3.286	200,2
Bestandsveränderungen	1.491	22,8	344	16,9	1.147	333,4
Sonstige betriebliche Erträge	118	1,8	48	2,4	70	145,8
Betriebsleistung	**6.536**	**100,0**	**2.033**	**100,0**	**4.503**	221,5
Materialaufwand	-5.066	-77,5	-593	-29,2	-4.473	754,3
Personalaufwand	-18	-0,3	-20	-1,0	2	-10,0
Abschreibungen	-339	-5,2	-347	-17,1	8	-2,3
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-528	-8,1	-840	-41,3	312	-37,1
Betriebsergebnis	**585**	**9,0**	**233**	**11,4**	**352**	151,1
Beteiligungserträge	2	0,0	3	0,1	-1	-33,3
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	65	1,0	7	0,4	58	828,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-267	-4,1	-211	-10,4	-56	26,5
Finanzergebnis	**-200**	**-3,1**	**-201**	**-9,9**	**1**	-0,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**385**	**5,9**	**32**	**1,5**	**353**	1.103,1
Ertragssteuern	-156	-2,4	-11	-0,5	-145	1.318,2
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	-
Jahresüberschuss	**229**	**3,5**	**21**	**1,0**	**208**	990,5

Die Umsatzerlöse in Höhe von 4.927 TEUR setzen sich zusammen in Höhe von 808 TEUR (im Vorjahr 788 TEUR) aus Mieten und Pachten, in Höhe von 3.511 TEUR (im Vorjahr 853 TEUR) aus Verkaufserlösen aus den Neubaugebieten Frielingsdorf-Scheel und Hartegasse sowie dem Gewerbegebiet Industriepark Klause und in Höhe von 608 TEUR aus dem Erlös für die Errichtung des Bauhofs für den TeBEL.

Bedingt durch die Resterschließung des Neubaugebietes in Hartegasse sowie die Erweiterung des Industrieparks Klause erhöhte sich der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen auf 1.491 TEUR (im Vorjahr 344 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 118 TEUR (im Vorjahr 48 TEUR). Der Anstieg der Erträge ist durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 90 TEUR begründet.

Bei dem Materialaufwand in Höhe von 5.066 TEUR handelt es sich überwiegend um Aufwendungen für die Erweiterung des Industrieparks Klause V. und VI. BA sowie den Aufwand für den Neubau des Gebäudes für den TeBEL; im Vorjahr betrug der Materialaufwand 593 TEUR. Der Materialaufwand beinhaltet außerdem den Aufwand für noch anfallende Erschließungskosten in Höhe von 1.015 TEUR, die den in 2010 veräußerten Grundstücken zuzurechnen sind.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 18 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr (20 TEUR) um 2 TEUR gesunken, da anstatt einer Fremdfirma ein Hausmeister für mehrere Mietobjekte eingestellt wurde.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 339 TEUR (im Vorjahr 347 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung 127 TEUR (im Vorjahr 126 TEUR)
- Instandhaltungsaufwendungen 326 TEUR (im Vorjahr 120 TEUR)
- sonstige betriebliche Aufwendungen 75 TEUR (im Vorjahr 594 TEUR)

Aus der Beteiligung an der Firma Radio Berg konnten 2 TEUR (im Vorjahr 3 TEUR) vereinnahmt werden.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betragen 65 TEUR (im Vorjahr 7 TEUR). Der Anstieg der Zinserträge resultiert im Wesentlichen aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von 45 TEUR. Die langfristigen Zinsaufwendungen betragen 267 TEUR (im Vorjahr 211 TEUR). Ursächlich für die Erhöhung des Zinsaufwandes ist die Zahlung eines einmaligen Ablösebetrags in Höhe von rd. 70 TEUR zur Auflösung eins Zinsswapgeschäftes. Ingesamt konnte das Zinsniveau trotz der Ausweitung des Kreditvolumens in 2010 gesenkt werden.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen in Höhe von 156 TEUR an, wovon 70 TEUR auf Körperschaftssteuer/Solidaritätszuschlag und 86 TEUR auf die Gewerbesteuer entfallen. Aufgrund der Abweichung von Handelsbilanz und Steuerbilanz besteht ein latenter Steueranspruch von rd. 30 TEUR. Das Wahlrecht, diesen Anspruch zu aktivieren, wurde nicht ausgeübt.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 229 TEUR ab (im Vorjahr 21 TEUR Überschuss).

Vermögenslage:

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Werte	62	0,5	62	0,7	0	0,0
Sachanlagen	6.809	53,9	6.934	79,0	-125	-1,8
Finanzanlagen	55	0,4	5	0,1	50	1.000,0
	6.926	**54,8**	**7.001**	**79,8**	**-75**	-1,1
Vorräte						
(kurz- bis mittelfristiges Vermögen)	**2.625**	**20,8**	**1.342**	**15,3**	**1.283**	95,6
Liefer- und Leistungsforderungen	2.117	16,7	237	2,7	1.880	793,2
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1	0,0	81	0,9	-80	-98,8
Forderungen an Beteiligungsunternehmen	2	0,0	3	0,0	-1	-33,3
Sonstige Vermögensgegenstände	198	1,6	72	0,8	126	175,0
Liquide Mittel	776	6,1	44	0,5	732	1.663,6
Kurzfristiges Vermögen	**3.094**	**24,4**	**437**	**4,9**	**2.657**	608,0
Vermögen insgesamt	**12.645**	**100,0**	**8.780**	**100,0**	**3.865**	44,0

Für den ökologischen Ausgleich im Rahmen der Erweiterung des IPK wurden in 2010 Grünflächen aktiviert. Der Kindergarten in Linde (124 TEUR) und der Kindergarten Spatzennest in Lindlar (37 TEUR) wurden für U3-Plätze umgebaut. Des Weiteren wurden für das Restaurant „Altes Amtshaus“ neue Sonnenschirme und eine neue Toranlage angeschafft. Insgesamt betragen die Investitionen im Geschäftsjahr 264 TEUR. Den Zugängen stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 339 TEUR gegenüber.

Bedingt durch die Veräußerung des letzten Grundstücks im Industriepark Klause, IV. BA verringerten sich hier die Vorräte um 236 TEUR. Im Neubaugebiet in Frielingsdorf verringerten sich der Bestand an Grundstücken von 245 TEUR auf 96 TEUR sowie im Neubaugebiet Hartegasse „In den Süngen“ von 318 TEUR auf 177 TEUR aufgrund von Grundstücks-veräußerungen. Bedingt durch die Erweiterung des IPK, VI. BA, erhöhten sich die Vorräte hier auf 2.057 TEUR. Der Bestand im Baugebiet Klause V. BA beträgt unverändert 178 TEUR und in Lindlar-Ost unverändert 107 TEUR. Insgesamt hat sich das Vorratsvermögen auf 2.625 TEUR erhöht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich von 393 TEUR auf 2.318 TEUR. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Forderungen aus Grundstücksverkäufen und Erstattungsansprüchen für den Neubau des Bauhofs für den TeBEL.

Das Bankguthaben betrug zum Jahresende 776 TEUR. Die Entwicklung der liquiden Mittel ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung (siehe unten).

Finanzlage:

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	**1.915**	**15,1**	**1.686**	**19,2**	**229**	13,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.331	34,3	4.617	52,6	-286	-6,2
Sonstige Verbindlichkeiten	409	3,2	409	4,6	0	0,0
Langfristiges Fremdkapital	**4.740**	**37,5**	**5.026**	**57,2**	**-286**	-5,7
Rückstellungen	1.570	12,4	507	5,8	1.063	209,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.075	24,3	1.224	13,9	1.851	151,2
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	1.191	9,4	208	2,4	983	472,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	70	0,6	90	1,0	-20	-22,2
Sonstige Verbindlichkeitten	82	0,7	34	0,4	48	141,2
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,0	5	0,1	-3	-60,0
Kurz- bis mittelfristiges Fremdkapital	**5.990**	**47,4**	**2.068**	**23,6**	**3.922**	189,7
Kapital insgesamt	**12.645**	**100,0**	**8.780**	**100,0**	**3.865**	44,0

Aufgrund des Jahresüberschusses erhöhte sich das Eigenkapital von 1.686 TEUR auf 1.915 TEUR in 2010. Die Eigenkapitalquote beträgt somit am Bilanzstichtag 15,1 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von 5.841 TEUR auf 7.406 TEUR. Die Netto-Neuverschuldung in 2010 im Bereich der Darlehen beträgt 1.622 TEUR. Die Finanzmittel wurden insbesondere zur Finanzierung der Investitionen im Vorratsvermögen benötigt.

Gegenüber Kreditinstituten bestehen variabel verzinsliche Verbindlichkeiten. Zur Reduktion des Zinsänderungsrisikos wurden entsprechende Zinsswaps mit den entsprechenden Kreditinstituten vereinbart. Es erfolgt eine vollständige Risikokompensation, die Kongruenz von Zinsfälligkeiten und gleicher Fristigkeitstermine ist gegeben.

Die Rückstellungen beinhalten Steuerrückstellungen in Höhe von 141 TEUR und sonstige Rückstellungen in Höhe von 1.429 TEUR. Der wesentliche Teil der Rückstellungen entfällt auf unterlassene Instandhaltungsaufwendungen an drei Mietshäusern in Höhe von 175 TEUR und auf die noch anfallenden Restausbaukosten, die den veräußerten Immobilien in den Baugebieten zuzurechnen sind (insgesamt 1.242 TEUR). Im Einzelnen wird auf den Rückstellungsspiegel im Anhang verwiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen aufgrund der Abrechnung von Bauleistungen für das Baugebiet IPK sowie für die Errichtung des Bauhofs angestiegen. Außerdem beinhaltet die Position insbesondere Verbindlichkeiten aus dem Grunderwerb im IPK VI. Bauabschnitt, die seitens der Verkäufer teilweise gestundet wurden.

Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt.

		2010 TEUR	2009 TEUR
	Jahresüberschuss	229	21
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	339	347
=	**Cash-flow**	**568**	**368**
+/-	Abnahme/ Zunahme Vorräte	-1.283	-357
+/-	Abnahme/ Zunahme Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-1.925	277
+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	1.063	77
+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.001	-43
=	**Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-576**	**322**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	13
+	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-264	-227
=	**Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-264**	**-214**
-	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	3.896	1.001
-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-2.274	-1.548
=	**Mittelzuflussaus der Finanzierungstätigkeit**	**1.622**	**-547**
=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	782	-439
+	Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	-6	433
=	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**776**	**-6**

Der Finanzmittelbestand setzt sich aus den Bankguthaben (im Vorjahr aus Bankguthaben und -verbindlichkeiten) zusammen.

Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Risikobericht

Das zur Durchführung von Projekten (wie Errichtung von Kindergärten, Mehrfamilienhäusern im sozialen Wohnungsbau, etc.) benötigte Kapital wird im Wesentlichen durch Bankdarlehen zur Verfügung gestellt. Die laufenden Bankdarlehen sind durch kommunale Bürgschaften besichert.

Bezüglich der Erweiterung des Industriepark Klause VI. BA mit einem Volumen von rd. 7,3 Mio. € hat die Gemeinde Lindlar der BGW mbH in gleicher Höhe eine Bürgschaft gewährt. Obwohl der VI. BA noch nicht fertig gestellt ist, konnten bereits für rd. 2,9 Mio. € Grundstücke veräußert werden. Sofern der Verkauf in den nächsten Jahren weiterhin so erfolgreich ist, bestehen auch hier für die BGW mbH und die Gemeinde Lindlar keine Risiken.

Weitere Risiken bestehen aufgrund möglichen Leerstände von Immobilien. Diese werden allerdings mit attraktiven Mietverträgen und hohen Nachfragen nach Wohnraum in der Gemeinde Lindlar relativiert.

Wirtschaftliche Entwicklung und Ausblick

Die Geschäftsführung erwartet für 2011 und 2012 wieder sehr rege Geschäftsjahre im Hinblick auf die Baumaßnahmen und die daraus folgenden Verkäufe im Bereich der Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Wesentliche Änderungen bei den Umsatzerlösen aus Miet- und Pachteinnahmen werden dagegen nicht erwartet.

Die Grundstücke im Neubaugebiet Lindlar-Ost sind bis auf ein Grundstück und im Neubaugebiet Frielingsdorf-Scheel bis auf zwei Grundstücke alle veräußert.

Im Neubaugebiet Hartegasse konnten von den fünfzehn Grundstücken bereits vierzehn veräußert werden. In 2010 und 2011 wurde der Industriepark Klause um einen VI. Bauabschnitt mit einer Größe von 22 ha brutto (einschl. Grünflächen) erschlossen. Hiervon konnten bereits ca. 8,9 ha in 2010 und 6,4 ha in 2011 veräußert werden.

Der im Wirtschaftsplan 2011 angesetzte Jahresüberschuss von 212 TEUR wird nach den derzeit vorliegenden Kenntnissen deutlich überschritten. Für das Geschäftsjahr 2012 wird ein Jahresgewinn von 337 TEUR geplant.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Im April 2010 wurde die WAS Wohnen am Schloßpark Lindlar GmbH gegründet. Gesellschafter sind zu 50 % die BGW mbH der Gemeinde Lindlar und zu 50 % die Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG. Die WAS GmbH wird das Baugebiet Lindlar-West, welches sich in der Insolvenz befindet, weiter vermarkten und die Resterschließung durchführen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2010 nicht aufgetreten.

Lindlar, im Januar 2012

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Geschäftsführer

Werner Hütt
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2010
der Firma
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar
Lindlar

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2010 €	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		61.655,86	61.655,86
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.719.297,57		6.734.582,58
2. technische Anlagen und Maschinen	51.651,00		51.998,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.947,00		33.810,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	6.808.895,57	113.721,19
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	54.601,63		4.601,63
2. sonstige Ausleihungen	600,00	55.201,63	600,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige und fertige Erzeugnisse	2.820.265,45		1.329.414,76
2. Waren	9.951,12		12.422,64
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-205.688,97	2.624.527,60	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.083.000,00 € im Vorjahr 0,00 €)	2.116.779,11		237.097,35
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.447,95		81.083,28
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.196,58		3.286,22
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 33.652,34 € im Vorjahr 37.588,15 €)	197.906,51	2.318.330,15	71.792,22
III. Guthaben bei Kreditinstituten		775.941,21	43.774,28
		12.644.552,02	**8.779.840,01**

Passiva	30.12.2010 €	31.12.2010 €	31.12.2009 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage		1.214.452,01	1.214.452,01
III. Gewinnvortrag		446.235,73	425.021,45
IV. Jahresüberschuss		228.834,43	21.214,28
Eigenkapital gesamt		1.915.086,76	1.686.252,33
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	141.041,00		7.466,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.428.994,29	1.570.035,29	498.955,62
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.013.365,82 € im Vorjahr 290.591,66 €)	7.406.040,34		5.841.046,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.191.350,55 € im Vorjahr 208.521,73 €)	1.191.350,55		208.521,73
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 69.709,07 € im Vorjahr 89.814,82 €)	69.709,07		89.814,82
4. sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 81.809,93 € im Vorjahr 34.059,11 €) (davon aus Steuern 56.970,69 € im Vorjahr 3.903,15 €)	490.843,43	9.157.943,39	443.092,61
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.486,58	4.690,77
		12.644.552,02	**8.779.840,01**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2010
der Firma
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Lindlar

		2010 €	2010 €	2009 €
1.	Umsatzerlöse		4.927.281,53	1.640.759,84
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.490.850,69	344.314,17
3.	sonstige betriebliche Erträge		117.698,81	48.032,59
4.	Materialaufwand		-5.065.787,86	-592.720,16
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-13.929,42		-15.481,86
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alterversorgung und für Unterstützung	-3.789,78	-17.719,20	-4.451,39
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-339.193,43	-347.440,00
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-528.184,08	-840.123,38
8.	Erträge aus Beteiligungen		2.196,58	3.286,22
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		64.992,24	6.522,93
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-266.935,54	-210.569,65
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**385.199,74**	**32.129,31**
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-156.365,31	-10.914,95
13.	Sonstige Steuern		0,00	-0,08
14.	**Jahresüberschuss**		**228.834,43**	**21.214,28**

L a g e b e r i c h t

für das Geschäftsjahr 2010
der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH
der Gemeinde Lindlar

Allgemeine Situation des Unternehmens

Bei dem Betrieb von Schwimmbädern handelt es sich in der Regel um einen verlustreichen Geschäftszweig, da es sich um personal- und energieintensive Betriebe handelt. Kostendeckende Eintrittspreise sind kaum zu erheben. Hinzu kommt, dass die Gemeinde Lindlar als Gesellschafter aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Lage die durch den Betrieb entstehenden Verluste nicht ausgleichen kann. Mit Hilfe der im Jahr 1997 gegründeten Gesellschaft sollte so ein größerer Fokus auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebes gelegt werden.

Die Geschäftsführung der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH ist dennoch weiterhin bemüht, insbesondere dem Wirtschaftlichkeitsgedanken ständig Rechnung zu tragen.

Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens

- Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2010 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 335 T€ (im Vorjahr: 182 T€) ab.

Die Besucherzahlen (zahlende Besucher) sanken gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.500 Besucher auf rd. 49.000 Besucher. Dieser leichte Rückgang lässt sich offensichtlich durch die gesamtwirtschaftliche Lage erklären. Es bleibt daher zu beobachten, wie sich die Zahlen auf Dauer entwickeln werden.

Die Gesamteinnahmen aus den Benutzungsentgelten stiegen von 210 T€ auf 228 T€. Diese Mehreinnahmen resultieren im Wesentlichen durch Mehreinnahmen beim Schulschwimmen.
Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 95 T€ auf 96 T€. Es entstanden Wenigereinnahmen bei der Erstattung der Strom- und Gaskosten von der Gemeinde Lindlar (5 T€) und gleichzeitig Mehreinnahmen durch Kostenerstattungen für Lohnfortzahlungen sowie Auflösung von Rückstellungen.
Die Erträge bei Verkaufserlösen blieben gegenüber 2009 nahezu unverändert. Die Materialaufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr von 312 T€ auf 281 T€ im Wesentlichen durch geringere Wasser- und Abwasserkosten.
Die Personalaufwendungen reduzierten sich auf 123 T€ (im Vorjahr: 127 T€), da eine Teilzeitstelle in 2010 eingespart wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich von 204 T€ auf 198 T€. Diese Kostensenkung hängt überwiegend mit der Reduzierung der Prüfungskosten sowie der Kosten für Gebäudeunterhaltung zusammen. Die Abschreibungen blieben nahezu gleich bei 178 T€.

Die Erträge aus der stillen Beteiligung an der BELKAW betrugen in 2010 887 T€, gegenüber 801 T€ im Vorjahr.

Aufgrund der Darlehenstilgungen und geringen Kontokorrentkredite verringerten sich die Zinsaufwendungen von 104 T€ auf 97 T€.

- Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 8.691 T€ auf 8.521 T€ in 2010 verringert.

Die wesentlichen Anlagenzugänge betrafen kleinere neue Anschaffungen. Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2010 beträgt das Sachanlagevermögen 2.166 T€, die Finanzanlagen 5.393 T€ und das Umlaufvermögen 961 T€.

Die Passivseite setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital mit 6.260 T€, den sonstigen Rückstellungen in Höhe von 21 T€, den Verbindlichkeiten in Höhe von 2.209 T€ und den Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 31 T€. Danach beträgt die Eigenkapitalquote rd. 73 %.

- Finanzlage

Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Aufgrund der zu erwartenden Gewinnausschüttung wird die zukünftige Entwicklung des Parkbades weiterhin positiv gesehen. Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 447 konnten die Finanzierung der Investitionen in Höhe von TEUR 11 abdecken.

Ausblick für das Jahr 2011 und wirtschaftliche Entwicklung

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 wird wieder maßgeblich von den Erträgen aus der 'Stillen Beteiligung' an der BELKAW und den Umsatzerlösen beeinflusst.

Ziel der Geschäftsführung ist es weiterhin, durch kleinere Sonderaktionen oder Veranstaltungen mehr Besucher für das Parkbad zu gewinnen.

Daneben wird das Hauptaugenmerk darauf liegen, den Betrieb des Bades aus Kostengesichtspunkten, insbesondere im Bereich der Personalkosten, so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Nach dem von der Geschäftsführung aufgestellten Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 wird mit einem Gewinn in Höhe von rd. 24 T€ gerechnet. Für das Jahr 2012 wird ebenfalls ein positives Ergebnis erwartet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres ergeben.

Lindlar, den 11. Juli 2011

Karl-Heinz Fleck	Manuel Chamorro
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2010
SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.849,00	2.736,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.801.980,02	1.919.824,02
2. technische Anlagen und Maschinen	321.521,00	366.248,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.449,00	46.362,00
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Ausleihungen	5.392.661,70	5.392.661,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.684,99	1.059,77
2. fertige Erzeugnisse und Waren	3.375,03	3.309,61
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.004,08	9.967,83
2. Forderungen gegen Gesellschaftern	3.677,76	8.757,48
3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 6.162,01 €; (im Vorjahr 5.898,74 €)	905.474,42	822.521,34
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	35.730,82	117.959,83
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		-
	8.521.407,82	**8.691.407,58**

Passiva	31.12.2009 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	192.937,22	192.937,22
III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	5.523.751,42	5.523.751,42
IV. Verlustvortrag	182.175,40	-
V. Jahresgewinn	335.327,85	182.175,40
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	21.202,99	22.703,70
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 269.759,84 € (im Vorjahr 621.098,21 €)	2.161.701,35	2.680.740,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 36.371,89 € '(im Vorjahr 25.199,21 €)	36.371,89	25.199,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 10.489,83 € (im Vorjahr 233,13 €)	10.489,83	233,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 490,28 € (im Vorjahr 1.247,43 €)	490,28	1.247,43
D. Passive Rechnungsabgrenzung		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.395,00	36.855,00
	8.521.407,82	**8.691.407,58**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010		2009
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	227.689,78		209.562,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	96.222,85		95.294,55
		323.912,63	304.857,40
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		280.588,19	311.938,56
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	98.505,80		102.216,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.069,39		24.822,75
		122.575,19	127.038,98
5. Abschreibungen		178.006,66	178.418,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		198.354,95	204.084,00
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		887.058,00	801.174,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		250,08	1.784,19
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		96.605,62	104.424,30
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**335.090,10**	**181.911,37**
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		- 237,75	- 263,79
12. sonstige Steuern		-	- 0,24
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**335.327,85**	**182.175,40**

Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar

A) Betriebszweig Wasser

B) Betriebszweig Abwasser

Wirtschaftsplan

Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar

für das Wirtschaftsjahr

2 0 1 2

I n h a l t s ü b e r s i c h t

		Seite
1.	**Wirtschaftsplan (Zusammenstellung)**	1 – 3
2.	**Betriebszweig Wasser (Orange)**	
	Erfolgsplan	
	Erträge und Aufwendungen	4 - 6
	Erläuterungen	7 – 13
	Vermögensplan	
	a) Aktiva (Mittelverwendung)	14 - 16
	b) Passiva (Mittelherkunft)	16
	c) Erläuterungen	17 – 18
	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	19
	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	19
	Stellenübersicht 2012	20
	Investitionsprogramm für die Jahre 2012 - 2016	21 - 23
	Finanzplanung für die Jahre 2012 - 2015	24 – 25
3.	**Betriebszweig Abwasser (Grün)**	
	Erfolgsplan	
	Erträge und Aufwendungen	26-28
	Erläuterungen	29-33
	Vermögensplan	
	a) Aktiva (Mittelverwendung)	34
	b) Passiva (Mittelherkunft)	35
	c) Erläuterungen	36-37
	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	38
	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	38
	Investitionsprogramm für die Jahre 2012 - 2015	39-42
	Finanzplanung für die Jahre 2012 - 2015	43-44
4.	**Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010**	Anlagen 1 und 2

Wirtschaftsplan Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar

für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund der §§ 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NW S. 644) und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch (GV. NRW.) hat der Rat der Gemeinde Lindlar am 13.12.2011 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

		Betriebszweig Wasser	Betriebszweig Abwasser	Gesamt	
§ 1					
Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird					
im Erfolgsplan	im Ertrag auf	1.800.320	6.208.560	8.008.880	
	im Aufwand auf	1.800.850	5.983.560	7.784.410	
	Jahresergebnis	-530	225.000	224.470	
im Vermögensplan	in der Einnahme auf	539.000	970.000	1.509.000	
	in der Ausgabe auf	539.000	970.000	1.509.000	festgesetzt.
§ 2					
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2012 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf		166.000	278.000	444.000	festgesetzt.
§ 3					
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf		0	0	0	festgesetzt.

	Betriebszweig Wasser	Betriebszweig Abwasser	Gesamt	
§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden wird auf	1.000.000	1.000.000	2.000.000	festgesetzt.
§ 5 Die Gebühren und Beiträge werden entsprechend der jeweils gültigen Beitrags- und Gebührensatzung des Gemeindewerkes festgesetzt.				

Nachrichtlich:
Die in der oben genannten Stzung festgesetzten Gebühren und Beiträge betragen in 2012:

Betriebszweig Wasser:	**2012**	**2011**
1. Verbrauchsgebühren		
Die Verbrauchsgebühr beträgt je cbm für Tarifkunden	1,45 €	1,50 €
2. Grundgebühren pro Monat		
3-5 cbm-Zähler, QN 2,5	7,00 €	7,00 €
7-10 cbm-Zähler, QN 6	10,00 €	10,00 €
20 cbm-Zähler, QN 10	22,00 €	22,00 €
30 cbm-Zähler, QN 15	32,00 €	32,00 €
Wasserzähler DN 50 mm	72,00 €	72,00 €
Wasserzähler DN 80 mm	86,00 €	86,00 €
Wasserzähler DN 100 mm	96,00 €	96,00 €
3. Anschlussbeiträge		
je m² Grundstücksfläche vervielfacht um Nutzungsfaktor entsprechend Geschosshöhe	1,50 €	1,50 €

Betriebszweig Abwasser:	**2012**	**2011**
1. Gebühren		
Schmutzwasser für Nichtmitglieder des Aggerverbandes	4,28 €/m³	4,20 €/m³
Schmutzwasser für Mitglieder des Aggerverbandes	2,05 €/m³	1,97 €/m³
Niederschlagswasser für Nichtmitglieder des Aggerverbandes	0,68 €/m²	0,78 €/m²
Niederschlagswasser für Mitglieder des Aggerverbandes	0,44 €/m²	0,55 €/m²
Kleineinleiter (vollbiologische Kläranlage)	1,61 €/m³	1,43 €/m³
Kleineinleiter (mit Abwasserabgabe)	2,73 €/m³	2,67 €/m³
Kleineinleiter (abflusslose Gruben)	3,85 €/m³	3,29 €/m³
2. Grundgebühren pro Monat:		
Schmutzwassergrundgebühr QN 2,5	5,00 €	4,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 6	7,50 €	6,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 10	16,00 €	13,00 €
Schmutzwassergrundgebühr QN 15	22,00 €	18,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 50 mm	52,00 €	42,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 80 mm	61,00 €	49,00 €
Schmutzwassergrundgebühr DN 100 mm	69,00 €	55,00 €
3. Beiträge		
Vollanschluss -Mischwasserkanal-	9,13 €/m²	9,13 €/m²
Vollanschluss -Schmutzwasserkanal-	5,87 €/m²	5,87 €/m²
Teilanschluss	3,26 €/m²	3,26 €/m²

§ 6

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind bei einer Überschreitung von mehr als 10.000,-- € des Ansatzes als erheblich im Sinne des § 15 Abs. 3 EigVO (bzw. analog § 16 Abs. 5 EigVO) anzusehen.

Betriebszweig Wasser

E r f o l g s p l a n

2 0 1 2

Erträge und Aufwendungen

Sach-konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2010 EURO
		1. Umsatzerlöse			
441121	11000000	Erlöse Wasserverkauf	1.167.000	1.202.000	1.170.000
441120	11000001	Erlöse Grundgebühren	485.000	480.000	409.350
432100	11000002	Erlöse aus Vermietung von Standrohren	3.000	3.000	3.000
432100	11000003	Eigenverbrauch	8.000	8.200	7.200
441900	11000005	Erlöse Reparaturen Hausanschlüsse und Hauptleitungen	10.000	10.000	12.000
441110	11000006	Erlöse Materialverkäufe	500	720	600
437310	11000007	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	66.000	75.000	75.000
471200	11000008	2. andere aktiverte Eigenleistungen	30.000	19.000	19.000
		3. Sonstige betriebliche Erträge			
452210/20	10000000	Mahngebühren und Säumniszuschläge	6.500	4.500	3.000
442300	11000009	Erstattungen der Gemeinde für Sicherstellung Feuerschutz	12.320	12.500	11.200
442300	11000010	Erstattungen der Gemeinde für Personal- und Sachmittelersatz	-	19.400	19.150
471200	11000011	Auflösung empfangener Investitionszuschüsse	8.000	7.000	7.000
441700	14000003	Verwaltungsgebühr Wasseranschlussgenehmigung	500	500	500
458300	11000013	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
		Summe Punkt 1. - 3	1.796.820	1.841.820	1.737.000
		4. Materialaufwand			
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
522100	Div.	Strombezug	6.250	4.500	5.700
522500	Div.	Kraftfahrzeugaufwendungen, Kraftstoffe (GM-2296=KSt.40000, GM-LI 100=KSt.40002)	4.200	6.000	5.000
523100	100000/1	Unterhaltung Büroräume (selbstständig nutzbare Ausstattungsgegenstände < 150 €)	1.000	1.000	1.000
523200	10010	Unterhaltung Rohrnetz, Hausanschlüsse und Mietstandrohre	65.000	65.000	65.000
523600	100001/2	Unterhaltung Werkstatt und Lager (selbstständig nutzb. Ausstattungsgegenstände < 150 €)	1.000	1.000	1.500
523700	100001	Bewirtschaftung Grundstücke	1.000	1.000	1.000
522700	100001	Wasserbezug Aggerverband	525.000	532.000	448.600
522700	100001	Wasserbezug Gummersbach	3.100	5.200	3.520

Sach-konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2010 EURO
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
523200	Div.	Unterhaltung und Reparaturen an Pumpen und Pumpstationen	3.000	3.200	4.000
523200	Div.	Unterhaltung Hochbehälter	1.000	1.000	1.500
523310	10010	Rohrspülungen	8.000	8.200	7.200
523410	40000/2	Reparaturen an Kraftfahrzeugen	1.000	1.000	1.600
523600	20000	Reparatur Wasserzähler	150	150	150
523600	30000	Reparatur Betriebsinventar	2.000	2.000	2.000
523610	100000	Aufwand EDV	11.000	24.500	22.500
525300	100001	Miete für Büro, Werkstatträume , Lager und KFZ-Abstellplätze	7.800	7.600	-
525300	Div.	Kostenerstattung an Gemeinde	113.000	99.200	96.440
525601	Div.	Erstattung TeBEL AöR	40.000	40.000	40.000
528900	100001	Wasserentnahmeentgelt	40.700	39.000	45.600
529100	100001	Wasseruntersuchungen	1.500	1.500	1.300
529900	100000	Zählerablesung (56% Betriebszweig Abwasser, 44% Betriebszweig Wasser)	2.500	2.500	2.500
542100	Div.	Pacht Hochbehälter + DEA	160	160	210
		5. Personalaufwand			
501100	100000	Dienstbezüge Beamte	36.700	35.840	27.250
501200	100000/….1	Löhne und Gehälter Beschäftige	147.000	163.460	147.850
503200	100000/….1	Soziale Aufwendungen AG-Anteil einschl. Beihilfen	33.600	32.710	29.600
504100	100000	Beihilfen Beamte (s. 525300 Kostenerstattung an Gemeinde)	-	-	1.300
505100	100000	Pflichtzuführung Versorgungsrücklage Beamte (s. 525300 Kostenerstattung an Gemeinde)	-	-	4.704
507300	100000	Pflichtzuführung Beihilfe Beamte (s. 525300 Kostenerstattung an Gemeinde)	-	-	1.730
502100	100000/….1	Umlagen Versorgungskasse Beamte (s. 525300 Kostenerstattung an Gemeinde)	-	-	10.000
502200	100000	Umlagen Versorgungskasse Tariflich Beschäftigte	13.400	13.110	12.600
509200	100000/….1	Berufsgenossenschaftsbeiträge	3.000	3.500	3.420
541700	100000/….1	Arbeitsmedizinischer Dienst	500	750	500
573200	Div.	6. Abschreibungen auf Sachanlagen	410.000	434.000	414.000
		7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
544100	Div.	Versicherungsbeiträge	4.510	3.500	3.500
525300	100000/1	Allgemeiner Bürobedarf (Verbrauchsmaterial ohne Porto, Miete Telefonanl., Fernsprechgeb.)	1.000	1.000	1.000
525300	100000/1	Bewirtschaftung Büroräume (Verbrauchsmaterial < 150 €)	500	500	-
541200	100000	Sonstige Fortbildung	2.000	2.000	1.000
541300	100000	Dienstreisen und Spesen	100	100	100

Sach-konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2010 EURO
542120	100000	Miete- und Wartungspauschale (Kopierer Ricoh)	2.500	2.500	-
541600	100001	Anschaffung Arbeitskleidung	500	500	500
542310	100000	Bankspesen und -gebühren	1.500	1.500	1.500
542700	100000	Gerichts-, Anwalts- und Gutachteraufwand	300	300	300
542700	100000	Prüfung Jahresabschluss	10.000	10.000	12.000
543200	100000	Drucksachen (itella, JVA u. Mahnungen)	6.600	6.200	-
543400	100000	Porto (itella, JVA u. Mahnungen)	850	800	2.000
543500	100000	Telefon	6.000	6.000	6.000
543600	100000	Bekanntmachungen	300	300	300
544300	100000	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	1.600	1.600	1.600
573210	100000	Verluste aus Anlagenabgängen	5.000	5.000	5.000
		Summe Punkt 4. - 7.	1.525.820	1.570.880	1.444.074
		8. Zinserträge			
461800	11000014	Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	5.000
452230	11000015	Stundungszinsen	500	500	700
		9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
551800	100000	Zinsen für Fremddarlehen	262.700	273.300	277.000
551800	100000	Zinsen Kassenkredite und an Gemeinde	12.000	5.000	5.000
		Summe Punkt 8. + 9.	271.200	274.800	276.300
		10. Sonstige Steuern			
547200	Div.	Kraftfahrzeugsteuer	330	330	330
		11. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 530	- 4.190	16.296
		12. Gewinnvortrag/Verlustübernahme aus Vorjahren	530	4.190	- 16.296
		Jahresergebnis	-	-	-

Erläuterungen - Erfolgsplan – Ertrag 2012

Konto-Nr.

Zu 432100 Erlöse Wasserverkauf

Geschätzter Wasserbezug 2012	912.200 cbm
. / . Eigenverbrauch und Feuerwehr	18.000 cbm
	894.200 cbm
. / . geschätzter Wasserverlust ca.10 %	89.420 cbm
	804.780 cbm
Tarifabgabe 804.780 cbm x 1,45 €	rd. 1.167.000,00 €

Zu 432100 Erlöse Grundgebühren

Wasserzähler am 15.09.2011 =	5.402 Stück
Noch erwarteter Zugang in 2011 =	4 Stück
erwarteter Zugang in 2012 =	30 Stück
	5.436 Stück

5.235	Wasserzähler QN 2,5	(3 - 5 cbm)	x	84,00 €	(7,00 €)	=	439.740,00 €
162	Wasserzähler QN 6	(7 - 10 cbm)	x	120,00 €	(10,00 €)	=	19.440,00 €
14	Wasserzähler QN 10	(20 cbm)	x	264,00 €	(22,00 €)	=	3.696,00 €
5	Wasserzähler QN 15	(30 cbm)	x	384,00 €	(32,00 €)	=	1.920,00 €
6	Wasserzähler DN 50 mm		x	864,00 €	(72,00 €)	=	5.184,00 €
12	Wasserzähler DN 80 mm		x	1.032,00 €	(86,00 €)	=	12.384,00 €
2	Wasserzähler DN 100 mm		x	1.152,00 €	(96,00 €)	=	2.304,00 €
5.436							484.668,00 €
						rd.	485.000,00 €

Zu 432100 Eigenverbrauch für Rohrnetzspülungen, 13.000 cbm x 0,61 € = rd. 8.000 €

Zu 432100 Die Standrohre zur Wasserentnahme für z.B. Neubaumaßnahmen o. ä. sind mit einer Miete belegt. Die Miete beträgt 1,00 €/Tag. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Standrohre zeitnah wieder zurückgegeben werden. Bei 20 Leihstandrohren werden Erträge von 3.000,00 € erwartet.

Zu 441900 Geschätzter Ansatz entsprechend den bisherigen Einnahmen aus 2011 und der Vorjahre. Außerdem sollen in 2012 voraussichtlich 3 Bleihausanschlüsse gegen 50 %-igen Kostenersatz ausgetauscht werden.

Zu 441110 Ansatzschätzung entsprechend der bisherigen Einnahmen aus Materialverkäufen.

Zu 437310 Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse (Anschlussbeiträge) werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

Zu 471200 Aktivierte Personalkosten für die Verlegung kleinerer Hauptleitungsstrecken und Gemeinkosten lt. Vermögensplan.

Zu 452210/20 Die Mahngebühren und Säumniszuschläge werden auf Wasserverbrauchsgebühren, Anschlussbeiträge, Hausanschluss- und Reparaturkosten erhoben. Schätzung aufgrund der bisherigen Einnahmen in 2011 und des Vorjahresergebnisses.

Zu 442300 Unter Zugrundelegung der Lohnkosten 2012 für die gemeindlichen Rohrmeister (25 % des Durchschnittslohnes) ergibt sich eine Erstattung für 2012 in Höhe von 12.320 €, (bzw. pro Hydrant 11,00 €, bei ca. 1120 Hydranten)

Die bisherigen Personal- und Sachkostenerstattungen werden bei den Personal- und EDV-Kosten direkt abgerechnet.

Zu 471200 Die nach dem 01.01.2004 empfangenen Investitionszuschüsse (Anschlussbeiträge und Hausanschlusskosten) werden als Investitionszuschüsse passiviert jährlich mit 5% (Hausanschlüsse) bzw. 2,5 % (Anschlussbeiträge) aufgelöst.

Zu 441700 Schätzung aufgrund der bisherigen Einnahmen für die Erteilung von Anschlussgenehmigungen an die öffentliche Wasserversorgungsanlage in 2011.

Erläuterungen - Erfolgsplan - Aufwand

Zu 522100 Stromkosten für Pumpstationen und Druckerhöhungsanlagen. Schätzung aufgrund der bisherigen Ausgaben in 2011 einschließlich der vorliegenden Vorauszahlungsbescheide der BELKAW.

Zu 522500 Schätzung entsprechend der Vorjahre und dem bisherigen Ausgabenstand aufgrund der Kraftstofferhöhungen in 2011.

Zu 523100 Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude.

Zu 523200 Der HA wurde aufgrund der Vorjahre und der bisherigen Ausgaben für Materialeinkäufe, Reparaturen von Rohrnetz und Hausanschlüssen in Höhe von 65.000,00 € geschätzt. Im Jahr 2012 ist der Austausch von 3 Bleianschlüssen im Versorgungsgebiet vorgesehen. Hierzu erfolgt eine 50 %ige Kostenerstattung durch die jeweiligen Anschlussnehmer. Diese wird unter Konto 441900 vereinnahmt.

Zu 523600 Für die Unterhaltung der Werkstatt und des Lagers wird ein Betrag in Höhe von 1.000,00 € veranschlagt.

Zu 523700 Der Ansatz ist für kleinere Ersatzbeschaffungen und sonstige Verbrauchsmittel vorgesehen.

Zu 522700 Wasserbezug Aggerverband

Bezug 2010 =		893.075 cbm
angesetzt in 2011 =		898.000 cbm
Bezug vom 01.01. – 31.08.2011 =		
602.190 cbm in 243 Tagen, demnach für 365 Tage		904.524 cbm
	rd.	905.000 cbm
		==========
905.000 cbm		
1.000 cbm (Zuwachs für Neubauten)		
906.000 cbm x 0,2955 €/cbm		267.723,00 €
17.564 Einwohner x 1,22 €/Monat		
= 21.428,08 € x 12 Mon.	+	257.136,96 €
		524.859,96 €
	rd.	525.000,00 €
		==========

Zu 526600 Wasserbezug Gummersbach

Bezug 2010 geschätzt = 11.964 cbm
angesetzt in 2011 10.700 cbm

Bezug vom 01.01. – 31.08.2011 =
5.152 cbm in 243 Tagen, demnach für 365 Tage 7.738 cbm

rd. 8.000 cbm
=========

8.000 cbm
100 cbm (für Neubauten und zur Aufrundung)
8.100 cbm x 0,2955 €/cbm 2.393,55 €

+ 30 % Durchleitungsgebühr 718,06 €
+ Wasserentnahmeentgelt
(8.100 cbm x 0,048 €/cbm)
./. 10% Reduzierung ab 2010 272,16 €

3.383,77€ ./. 272,16 € rd. 3.100,00 €

Zu 523200 Die Ansätze wurden entsprechend der Ausgaben in den Vorjahren und der bisherigen Ausgaben in 2011geschätzt.

Zu 523310 Für Rohrspülungen werden 13.000 cbm x 0,61 € = rd. 8.000 € zugrunde gelegt; siehe Einnahme bei Konto 432100 in gleicher Höhe.

Zu 523410 Wartungs- und Reparaturaufwand für beide Werkwagen.

Zu 523600 Ansatzschätzung aufgrund der Vorjahresergebnisse und der bisherigen Ausgaben in 2011.

Zu 523610 Die EDV-Kosten des Gemeindewasserwerkes setzten sich wie folgt zusammen:

- Inanspruchnahme civitec
  (direkte Abr. d. Gebührenveranl. kVASy) ca. 19.000,00 €
- Softwarepflege Ingrada ca. 3.000,00 €
- Kosten SAP ca. 3.000,00 €

25.000,00 € davon 44% Anteil Wasser rd. 11.000,00 €
=========

Zu 525300 Miete einschl. Stromkosten für Büro, Werkstatträume, Lager und KFZ-Abstellflächen des Wasserwerkes im Objekt des TeBEL, Gerberstr. 1
ca. 645,00 € x 12 Mon. = 7.740,00 € rd. 7.800,00 €
=========

Zu 525300 Kostenerstattung an die Gemeinde:

- Das Wasserwerk erstattet der Gemeinde Lindlar für die Inanspruchnahme von Leistungen (z.B. div. Fachbereiche) anteilige Personalkosten.

  65.000,00 €

- Erstattung von
- Beihilfeversicherung Beamte 3.375,00 €
- Pflichtzuführung Versorgungsrücklage Beamte 4.664,00 €
- Pflichtzuführung Beihilferücklage Beamte 1.968,00 €

  10.027,00 € 10.000,00 €

- Erstattung von Versicherungsbeiträgen an die Gemeinde Lindlar in Höhe von ca. 18.300,00 €
-
- Erstattung für die Unterhaltung von Datenverarbeitungseinrichtungen 6.800,00 €

- Allgemeiner Bürobedarf (inkl. Porto, Fernsprechgebühren, Miete Telefonanlage) 4.500,00 €

- Bewirtschaftungskosten für die Büros des Wasserwerkes:

Miete 58 qm x 7,08 € x 12 Monate	4.927,68 €	
Beleuchtung	676,15 €	
Heizung	906,91 €	
Reinigung, Abfallents., Gebäudevers., Schornsteinf., Wasser/Abwasser	1.719,04 €	
	8.229,10 €	rd. 8.300,00 €

Gesamt 112.900,00 € rd. 113.000,00 €
==========

Zu 525601 Lohn- und Maschinenkosten für Inanspruchnahme des Technischen Betriebes Engelskirchen/Lindlar -AöR- (TeBEL) zur Beseitigung von Rohrbrüchen und sonstigen Arbeiten des Wasserwerkes. Entsprechend der bisher vorliegenden Abrechnungen aus dem Jahr 2011 ist mit einer Erstattung an die Gemeinde in 2012 in Höhe von 40.000,00 € zu rechnen.

Zu 528900 Wasserentnahmeentgelt. Das Land NRW erhebt ab dem 01.02.2004 für das Entnehmen und Ableiten aus oberirdischen Gewässern durch den Aggerverband ein Wasserentnahmeentgelt sofern das entnommene Wasser einer Nutzung zugeführt wird. Das Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar erstattet dem Aggerverband für die in einem Kalenderjahr entnommene Wassermenge 0,045 €/m³. Berechnung: 906.000 m³ X 0,045 €/m³ = 40.770 €

Zu 529100 Gebühren für laufende Untersuchungen durch den Aggerverband aufgrund der Trinkwasserverordnung bzw. erforderliche Untersuchungen durch das Kreisgesundheitsamt oder sonstige Institute. Ansatzschätzung aufgrund der Vorjahre und der bisherigen Ausgaben in 2011.

Zu 529900 Aufwendungen für die Ablesung der Wasserzähler zum 31.12. . Die anfallenden Kosten werden je zur Hälfte von den Betriebszweigen „Wasser und Abwasser“ getragen. Die Ablesung erfolgt zusammen mit der Ablesung der Strom- und Gaszähler der BELKAW. Die Rheinenergie AG Köln rechnet mit den Ablesern direkt ab.

Zu 542100

➢ Pacht für Hochbehälter in Frielingsdorf	100,00 €
➢ Pacht für Druckerhöhungsanlage Vorderrübach und Oberbüschem	51,13 €
	151,13 €
	=======

Zu 501100 ff Der Haushaltsansatz, basierend auf dem Regelentgelt für 08/201, wurde unter Berücksichtigung des aktuellen Tarifvertrages hochgerechnet. Aufgrund des Tarifabschlusses aus 2011 erhalten tariflich Beschäftigte eine Erhöhung von 2% (Vollbeschäftigte). Für Leistungsentgelte wurde ein Betrag von 2.460,72 € für alle Beschäftigten veranschlagt. Für Zeitzuschläge, Rufbereitschaftsvergütungen und Überstundenvergütungen wurde ein Betrag von 10.000 € berücksichtigt.
Der Anteil für die Veranlagung der Abwassergebühren erfolgt im Wirtschaftsplan Betriebszweig Abwasser in Höhe von 20.700,00 €.

Zu 509200 Der Haushaltsansatz entspricht dem erwarteten Beitragsbescheid, rd. 3.000,00 €

Zu 541700 Aufwendungen für den betriebsärztlichen Dienst. Der Haushaltsansatz für 2012 wird auf 500,00 € geschätzt.

Zu 573200 Voraussichtlicher Abschreibungsaufwand für 2012 gemäß Anlagekonten.
Für die Investitionen in 2012 wurde aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre die Abschreibung für 3 Monate zugrunde gelegt.

Zu 544100 Maschinen- und Kraftfahrzeugversicherungsbeiträge, sowie Erstattung von Versicherungsbeitrags-Anteilen an die Gemeinde Lindlar.

Zu 525300 Allgemeiner Bürobedarf und Bewirtschaftung Büroräume (nicht Einzeln zu nutzendes Verbrauchsmaterial < 40 €)

Zu 541200 Geschätzte Kosten für Fortbildungsveranstaltungen aller Mitarbeiter des Gemeindewerkes.

Zu 541300 Ansatzschätzung entsprechend der Ausgaben in 2011 und der Vorjahre.

Zu 542120 Ansatzschätzung entsprechend der Ausgaben in 2011.

Zu 541600 Nach den Richtlinien für Dienst- und Schutzkleidung sind Anschaffungen in Höhe von 500,00 € erforderlich.

Zu 542310 Buchungs- und Depotgebühren für die Girokonten des Wasserwerkes. Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahresergebnisses

Zu 542700 Der Ansatz entspricht in etwa den tatsächlich angefallenen Kosten der Vorjahre. Die Kostenhöhe wird nach dem Zeitaufwand berechnet. Der Tagegeldsatz ist durch Erlass des Innenministers festgelegt.

Zu 543200 Kosten für Drucksachen Jahresverbrauchsabrechnung und Mahnungen

Zu 543400 Portokosten für Jahresverbrauchsabrechnung und Mahnungen

Zu 543500 Telefongebühren für zwei Mobiltelefone des technischen Personals, für die Druckerhöhungsanlagen, Internetzugang zum Abfragen der Datenfernübertragung, sowie ein separater Telefonanschluss für zwei Laptops.

Zu 543600 Geschätzte Bekanntmachungskosten für die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und evtl. Satzungsänderungen.

Zu 544300 Mitgliedsbeiträge für Deliwa, VKU und Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund.

Zu 573210 Verluste aus dem vorzeitigen Abgang von Anlagen. Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahres.

Zu 461800 Zinserträge der Konten des Gemeindewasserwerkes und von der Gemeinde Lindlar. Ansatzschätzung entsprechend der Vorjahresergebnisse und der bisherigen Einnahmen in 2010.

Zu 452230 Ansatzschätzung entsprechend des Vorjahresergebnisses.

Zu 551800 Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen

lt. Zins- und Tilgungsplan 2012:	254.100 €
Restliche Darlehensermächtigung	
aus 2011 rd. 141.00,-- € x 4,0 % für 1 Jahr	rd. 5.600 €
Darlehensbedarf 2012 gem. Vermögensplan	
rd. 291.500,-- € x 4,0% für 1/4 Jahr	rd. 3.000 €
	rd. 262.700 €
	==========

Zu 551800 Anfallende Kontokorrentzinsen für eventuelle Kassenkredite zur Liquiditätssicherung entsprechend der Vorjahresergebnisse und der bisher in 2011 gezahlten Beträge.

Zu 547200 Kfz-Steuer lt. vorliegenden Steuerbescheiden des Finanzamtes für die beiden Werkswagen.

Betriebszweig Wasser

V e r m ö g e n s p l a n

2 0 1 2

Sachkonto	Auftrags-Nr.	B e z e i c h n u n g	Beträge in EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2011 EURO
Mittelverwendung					
		I. Anlagevermögen			
783100	13000000	Kosten der Leitungserweiterung -Rohrnetz-			
		Ausbaukosten	8.500		
		Lohnkosten	1.000		
		Gemeinkosten	500	10.000	12.000
783100	13000001	Erneuerung von Wasserleitungen			
		Ausbaukosten	23.000		
		Lohnkosten	1.250		
		Gemeinkosten	750	25.000	25.000
783100	13000002	Ingenieurleistungen		8.000	8.000
783100	13000019	Kosten der Hausanschlüsse			
		Materialkosten	12.000		
		Lohnkosten	3.000		
		Gemeinkosten	3.000	18.000	20.000
782600	13000003	Anschaffung von Wasserzählern		32.000	32.000
782600	13000004	Betriebsausstattung		5.000	5.000
782700	18000000	Anschaffung von Werkzeugen -gwG-		2.000	2.000
783100	13000008	DFÜ - Herstellung und Ausstattung Kontrollmeßschächte		20.000	20.000
783100	13000031	Außensanierung Frielingsdorf - Hochbehälter -			
		Ausbaukosten			
		Lohnkosten			
		Gemeinkosten		-	65.000
783100	13000064	Erneuerung Wasserleitung Böhler Str. von Böhl bis Herbergsweg I BA			
		Ausbaukosten	135.000		
		Lohnkosten	6.000		
		Gemeinkosten	4.000	145.000	-
783100	13000066	Erneuerung WL Remshagen - Zum Birnbaum -			
		Ausbaukosten			
		Lohnkosten			
		Gemeinkosten		-	128.000
783100	13000069	Umlegung WL Kuhlbach - Montanusstraße-			
		Ausbaukosten			

Sachkonto	Auftrags-Nr.	B e z e i c h n u n g	Beträge in EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2011 EURO
		Lohnkosten			
		Gemeinkosten		-	43.000
783100	13000072	Druckminderschacht Fenke		-	
		Ausbaukosten	13.000		
		Lohnkosten	1.500		
		Gemeinkosten	500	15.000	-
783100	13000075	Ern. WL Frielingsdorf - Jan-Wellem-Str. - (Gesamt: 300.000,-- €)			
		Ausbaukosten			
		Lohnkosten			
		Gemeinkosten		20.000	-
783100	13000076	Ern. Tansportleitung Oberlichtinghagen - Leiberg			
		Ingenieurleistungen		18.000	
783100	13000077	Ern. WL Schneppensiefen			
		Ausbaukosten	40.000		
		Lohnkosten	4.000		
		Gemeinkosten	2.000	46.000	
783100	13000078	Ern. WL Lindlar - Bachwiese, Ludwig-Jahn-Str.,			
		Auf dem Korb, Kapellenweg, Hellinger Str. -			
		Ingenieuleistungen		20.000	
		II. Schuldendienst			
321800		Darlehenstilgungen		155.000	158.000
		Summe Mittelverwendung		539.000	518.000
		Summe Verpflichtungsermächtigungen		-	-

Sachkonto	Auftrags-Nr.	B e z e i c h n u n g	Beträge in EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2011 EURO
Mittelherkunft					
		I. Finanzierung aus eigenen Mitteln			
		1. Abschreibung Anlagevermögen		410.000	434.000
		2. Abschreibung Anlagevermögen (außergewöhnliche)		5.000	5.000
		3. Auflösung passivierter Ertrags- und Investitionszuschüsse		- 66.000	- 75.000
				349.000	364.000
		II. Rückstellungen			
683300	13100000	Einmalige Anschlussbeiträge		4.000	3.000
683300	13100001	Hausanschlusskosten		20.000	10.000
		III. Verbindlichkeiten			
321800		Kommunalkredite		166.000	141.000
		IV. Sonstige Vermögensgegenstände		-	-
		Summe Mittelherkunft		539.000	518.000

Erläuterungen - Vermögensplan – Mittelverwendung 2012

Konto-Nr.

Zu 13000000 Für kleinere nicht vorhersehbare Ausbaumaßnahmen, ist entsprechend der bisherigen Ausgaben ein Ansatz von 10.000,00 € vorgesehen.

Zu 13000001 Für die Erneuerung von Wasserleitungen ist ein Ansatz von 25.000,00 € veranschlagt. Mit diesem Ansatz sollen notwendige Wasserleitungserneuerungen in den Fällen finanziert werden, in denen andere Versorgungsträger (Strom, Gas, Telekom) Arbeiten durchführen. So können durch die Mitverlegung der Wasserleitung die Kosten für die Tiefbauarbeiten reduziert werden.

Zu 13000002 Vorsorglich werden 8.000,00 € für Ingenieurleistungen für erforderlich werdende Baumaßnahmen und nachträgliche Bestandsaufnahmen veranschlagt.

Zu 13000019 Schätzung des Ansatzes entsprechend der bisherigen jährlichen Ausgaben, ca. 18.000 €.

Zu 13000003 Nach dem Eichgesetz müssen Wasserzähler alle 6 Jahre ausgetauscht werden. Laut Zählerstatistik sind im Jahre 2012 insgesamt 1.143 Wasserzähler zu wechseln (im Vorjahr ca. 980 Stück). Die Kosten hierfür und für Neuanschlüsse sowie für den fälligen Austausch von Messschachtzähler (Großwasserzähler) betragen nach Kostenschätzung und aufgrund der bisherigen Ausschreibungsergebnisse und Ausgaben rd. 32.000,00 €.

Zu 13000004 Erwerb verschiedener Ausstattungsgegenstände über 410,00 € (netto).

Zu 18000000 Geschätzter Ansatz für diverse Anschaffungen unter 410,00 € (netto).

Zu 13000008 Im Wasserleitungsnetz sollen weitere Kontrollschächte und Messeinrichtungen für die Datenfernübertragung eingebaut werden um Wasserverluste schneller ermitteln und beheben zu können. In 2012 sind der Erwerb und der Einbau von weiteren Kontroll- u. Messschächten im Netz vorgesehen. Bislang wurden im Netz 28 Messvorrichtungen eingebaut.

Zu 13000064 Ab der Einmündung Böhler Straße / Talstraße bis Herbergsweg soll die dort liegende Wasserleitung aufgrund vieler Rohrbrüche in den vergangenen Jahren erneuert werden. Die Gesamtlänge beträgt ca. 220 m. Bereits im Jahr 2010 erfolgte die Vorplanung (Ingenieurleistungen).

Zu 13000072 Der in Fenke verbaute Druckminderer und der vorhandene Schacht befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Es ist notwendig, den vorhandenen Schacht durch einen größeren zu ersetzen, um die ordnungsgemäße Wartung und Unterhaltung besser gewährleisten zu können.

Zu 13000075 In den Jahren 2013/2014 soll ein Teilbereich der Jan-Wellem-Str. ausgebaut werden. Im Zuge des Straßenausbaues ist es sinnvoll und notwendig, die vorhandenen Leitungen DN 100 und DN 200 auszutauschen. Beide Leitungen sind mehr als 50 Jahre alt. Die Gesamtkosten betragen ca. 300.000 €.

Zu 13000076 Aufgrund etlicher Rohrbrüche in den vergangenen Jahren ist die Erneuerung der alten Grauguss Transportleitung DN 200 in den Ortslagen Oberlichtinghagen in Richtung Leiberg erforderlich. Im Jahr 2012 sollen die Ingenieurleistungen zur Vorplanung erfolgen. Die Transportleitung ist älter als 50 Jahre.

Zu 13000077 Bedingt durch zahlreiche Schäden in der vorhandenen Graugussleitung ist ein Austausch der Leitung in PEHD DN 125 erforderlich.

Zu 13000078 Bedingt durch zahlreiche Schäden im gesamten Leitungsverlauf und aufgrund des Alters der Leitung ist eine Leitungserneuerung notwendig und sinnvoll. Aufgrund des Umfangs soll die Erneuerung in mehreren Abschnitten erfolgen. In 2012 soll zunächst die ingenieurmäßige Vorplanung und Kostenermittlung ausgeführt werden.

Zu 321800 Tilgungen aufgrund vorliegender Zins- und Tilgungspläne.

Erläuterungen - Vermögensplan - Mittelherkunft

Zu 683300 - 13100000 Geschätzter Ansatz aufgrund der bisherigen jährlichen Einnahmen bei einem Anschlussbeitrag von 1,50 €/m².

Zu 683300 - 13100001 Geschätzter Ansatz aufgrund der bisherigen Einnahmen in 2011.

Zu 321800 Zur Restfinanzierung der Investitionen ist in 2012 eine Darlehensaufnahme von 291.500 € erforderlich.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtliche Ausgaben in T EUR 2012	2013	2014	2015	2016
2012	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	141	291	277	123	- 41

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) - in T EUR -

Art	Stand zu Beginn des Jahres 2011	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres 2012
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
1.2 Land		
1.3 Zweckverbände und dergleichen		
1.4 Sonstigem öffentlichen Bereich		
1.5 Kreditmarkt	5.430	5.282
1.6 Summe aus "1"	5.430	5.282
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
insgesamt Summe "1 und 2"	5.430	5.282

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bezeichnung	Besoldungsgruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen		
		nach der Übers. des lfd. Haushaltsjahres	tatsächlich besetzt am 30.06.2011	nach der Übers. des kommenden Haushaltsjahres
a) Verwaltung				
Beamte	A 8	1,00	1,00	1,00
Verwaltungsangestellte	E 9	-	-	-
	E 8	1,00	1,00	1,00
	E 5	1,00	0,52	1,00
		3,00	2,52	3,00
b) Betrieb				
Rohrnetzmeister	E 8	1,00	1,00	1,00
Rohrnetzschlosser	E 7	2,00	2,00	2,00
		3,00	3,00	3,00

Investitionsprogramm

Betriebszweig Wasser

für die Jahre

2012 - 2016

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen-finan-zierung	Einnahmen a) Anschluß-beiträge b) Buchrest-werte	Gesamt-kosten	voriges Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T€	T€	T€	T€	T €
	Anlagevermögen										
1	Hausanschlüsse	118	a) 0 b) 0	118	20	18	20	20	20	20	0
2	Wasserzähler	184	a) 0 b) 0	184	32	32	30	30	30	30	0
3	Betriebsausstattung	30	a) 0 b) 0	30	5	5	5	5	5	5	0
4	Werkzeug -gwG-	12	a) 0 b) 0	12	2	2	2	2	2	2	0
	Rohrnetz										
5	Kleinere Leitungserweiterungen Rohrnetz	62	a) 0 b) 0	62	12	10	10	10	10	10	0
6	Ausstattung Kontrollmeßschächte - DFÜ -	70	a) 0 b) 0	70	20	20	10	10	5	5	0
7	Erneuerung von Wasserleitungen	150	a) 0 b) 0	150	25	25	25	25	25	25	0
8	Ingenieurleistungen	48	a) 0 b) 0	48	8	8	8	8	8	8	0
9	Ern. Tansportleitung Oberlichtinghagen - Leiberg	18	a) 0 b) 0	18	0	18	0	0	0	0	0

Lindlar

9	Bachwiese/Ludwig-Jahn-Str./Auf dem Korb/ Kapellenweg/Hellinger Str.	20	a) b)	0 0	20	0	20	0	0	0	0	0
10	Lindenallee	20	a) b)	0 0	20	0	0	20	0	0	0	0

Frielingsdorf

11	Erneuerung Wasserleitung Jan-Wellem-Str.	27	a) b)	0 0	300	0	20	130	150	0	0	0
12	Außensanierung Hochbehälter Frielingsdorf	65	a) b)	0 0	65	65	0	0	0	0	0	0

Kuhlbach

13	Umlegung WL Kuhlbach -Montanusstraße-	51	a) b)		40	40	0	0	0	0	0	0

Fenke

14	Fenker-Heide-Weg, 1. Teilstück -Rohrnetztausch-	20	a) b)	0 0	20	0	0	20	0	0	0	0
15	Fenker-Heide-Weg, 2. Teilstück -Rohrnetztausch-	35	a) b)	0 0	35	0	0	0	35	0	0	0

16	Druckminderschacht	15	a) b)	0 0	15	0	15	0	0	0	0	0
	Remshagen											
17	Zum Birnbaum	128	a) b)	0 0	128	128	0	0	0	0	0	0
18	Remshagener Str. Mitte Ortslage	23	a) b)	0 0	23	23	0	0	0	0	0	0
	Altenrath-Schümmerich-Böhl											
19	Erneuerung Wasserleitung Böhler Straße bis Talstraße III BA	140	a) b)	0 0	140	0	0	0	140	0	0	0
20	Erneuerung Wasserleitung Böhler Straße von Böhl bis Herbergsweg I BA	150	a) b)	0 0	150	0	145	0	0	0	0	0
21	Erneuerung Wasserleitung Böhler Str. ab Herbergsweg bis einschl. Ponyweg II BA	155	a) b)	0	155	0	0	155	0	0	0	0
	Waldbruch											
22	Schneppensiefen	50	a) b)	0	50	0	46	0	0	0	0	0
Summe Wasserwerk		**1.386**	**a)** **b)**	**32** **68**	**1.853**	**380**	**384**	**435**	**435**	**105**	**105**	**0**

Betriebszweig Wasser

Finanzplan

für die Jahre

2012 - 2015

Finanzplanung 2012 - 2015 gem. § 18 EigVO

in T EUR

Mittelverwendung Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
I. Anlagevermögen					
Kosten der Leitungserweiterung					
- Rohrnetz u.a. - lt. Investitionsprogramm	301	325	378	378	48
Hausanschlüsse	20	20	20	20	20
Wasserzähler	32	32	30	30	30
Betriebsausstattung	5	5	5	5	5
Werkzeuge -GWG-	2	2	2	2	2
Fahrzeuge	0	0	0	0	0
II. Schuldendienst					
ordentliche Tilgung	158	155	175	182	189
	518	539	610	617	294

Mittelherkunft Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2014
I. Finanzierung aus eigenen Mitteln					
Abschreibungen	434	410	400	390	380
BRW-Abschreibung	5	5	5	5	5
./. Auflösung der Baukostenzuschüsse	-75	-66	-65	-64	-63
II. Zuweisungen	0	0	0	0	0
III. Rückstellungen					
Einmalige Anschlussbeiträge	3	4	3	3	3
Hausanschlusskosten	10	20	10	10	10
IV. Verbindlichkeiten					
Kommunalkredite	141	166	257	273	-41
	518	539	610	617	294

Nachrichtlich

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 18 EiGVO) in T EUR

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde					
	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
	sonst. Betriebsaufwendungen	13	12	12	12	12
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
3	Ablieferungen an die Gemeinde					
	aus Gewinnen	0	0	0	0	0
	von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	von Verwaltungskostenbeiträgen	99	113	115	117	119
4	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Betriebszweig Abwasser

E r f o l g s p l a n

2 0 1 2

Erträge und Aufwendungen

Sach-konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €
		1. Umsatzerlöse			
441121	11000019	Schmutzwassergebühren für Mitglieder des Aggerverbandes	10.500	9.700	19.000
441121	11000020	Schmutzwassergebühren	3.415.000	3.388.000	3.787.600
441121		Schmutzwassergrundgebühren	376.060	290.000	-
441121	11000021 - 11000024	Kleineinleitergebühren	180.000	161.810	168.800
437310	11000025	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	417.000	397.000	427.000
441121	11000044	Niederschlagswassergebühren	1.320.000	1.542.200	1.679.120
412100	11000029	Abwassergebührenhilfe des Landes (§19 Abs.2 Nr GFG)	181.000	200.000	166.040
471200	11000027	2. aktivierte Eigenleistungen	5.000	4.000	10.000
		3. sonstige betriebliche Erträge			
441702	Div.	Auflösung Rückstellung (Überschüsse aus Vorjahren)	284.000	-	-
452220	11000017	Mahngebühren	5.500	6.000	6.500
452210	11000017	Säumniszuschläge	3.000	3.000	3.500
441800	11000029	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.500	2.000	3.000
		Summe Punkt 1. - 3	6.198.560	6.003.710	6.270.560
		4. Materialaufwand			
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
522100	Div.	Strombezug Pumpstationen und Membrananlage	30.000	33.000	35.000

Sach-konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
522700	Div.	Wasserverbrauch	2.000	2.000	2.000
523200	Div.	Erstattung Aggerverband für Sach- und Personalmitteleinsatz	62.000	62.000	60.000
523200	Div.	Unterhaltung Entwässerungsanlagen	400.000	350.000	100.000
523310	Div.	Kanalreinigung Aggerverband	55.000	55.000	55.000
523310	Div.	Sonstige Reinigungen und Spülungen von Entwässerungsanlagen	10.000	10.000	10.000
523600	500001	Gebrauchsgegenstände	1.000	1.000	500
523700	Div.	Sonstiger Bewirtschaftungsaufwand	500	500	500
525900	500001	Ablesen der Wasserzähler	2.200	2.200	2.200
529100	55000	Klärschlammbeseitigung	40.500	41.000	42.000
529100	Div.	Kanalüberwachung und -TV-Untersuchung	85.000	85.000	85.000
529200	500001	Umlage Aggerverband und Abwasserverband Hommerich	2.334.000	2.355.000	2.512.000
529900	11000034	Erstellung eines integralen Dichtheitprüfungskonzeptes	-	-	25.000
529900	11000034	Erstattung Fremdwassersanierungskonzept § 61 a LWG	-	35.000	35.000
529900	11000039	Allgemeine Ingenieurleistungen	20.000	20.000	-
573200	Div.	5. Abschreibungen	1.080.000	1.075.000	1.050.000
573210	Div.	Buchrestwertabschreibungen	10.000	10.000	10.000
		6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
523610	500000	EDV-Bedarf	13.600	13.600	13.600
525200	500000	Abwasserabgabe	20.500	29.500	30.000
525300	500000	Erstattungen an die Gemeinde Lindlar	306.300	337.800	304.000
525500	500000	Erstattungen Abwassergebühren an Stadtwerke Overath	5.500	-	-
525601	Div.	Leistungen Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AöR	15.000	10.000	5.000
541200	500000	Aus- und Fortbildung	2.500	1.500	1.000
541600	500001	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	300
542100	500001	Pacht für Grundstücke	160	160	160
542310	500000	Bankspesen und -gebühren	500	500	100

Sach-konto	Auftrag/ Kostenstelle	B e z e i c h n u n g	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €
542700	500000	Sachverständigen- und Gutachteraufwand	5.000	5.000	5.000
542700	500000	Jahresabschlussprüfung	12.000	10.000	12.000
543100	500000	Allgemeiner Geschäftsaufwand, Büromaterial	1.000	750	750
543500	500000	Telefon,	4.000	3.500	3.250
543600	500000	Bekanntmachungen	1.000	1.000	1.000
544100	Div.	Versicherungen	1.800	20.000	20.000
544300	500000	Mitglieds- und Organisationsbeiträge	4.000	3.200	3.200
543900	13000047	Einführung getrennte Regenwassergebühr (Restveranschlagung)	-	-	-
		Summe Punkt 4. - 6.	4.525.560	4.573.710	4.423.560
		7. Zinserträge			
461800	11000030	Zinserträge	5.000	5.000	5.000
452230	11000031	Stundungszinsen	5.000	5.000	5.000
		8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
551800	11000043	Zinsen Fremddarlehen	825.000	870.000	861.000
551800	11000043	Kontokorrentzinsen	15.000	10.000	20.000
		9. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	843.000	560.000	976.000
		10. Kalkulatorische Verzinsung	- 618.000	- 560.000	- 976.000
			-	-	-
		11 Jahresergebnis (Verlustvortrag aus Vorjahren)	225.000	-	-

Erläuterungen - Erfolgsplan - Erträge

Konto-Nr.

Zu 441121 Die Gebührensätze müssen (aufgrund des Kostendeckungsprinzips) in 2012 gegenüber 2011 wie folgt verändert werden:

Gebühr Schmutzwasser

Allgemein	von 4,20 €/m³	erhöht um 0,08 €	auf 4,28 €/m³	bei 802.000 m³	(i.V. 807.000 m³)
Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 1,97 €/m³	erhöht um 0,08 €	auf 2,05 €/m³	bei 5.000 m³	(i.V. 6.000 m³)

Gebühr Niederschlagswasser

Allgemein	von 0,78 €/m²	gesenkt um 0,10 €	auf 0,68 €/m²	bei 1.950.000 m²	
Für Mitglieder des Aggerverbandes	von 0,55 €/m²	gesenkt um 0,11 €	auf 0,44 €/m²	bei 9.300 m²	

Kleineinleiter allgemein

- mit vollbiologischer Kläranlage	von 1,43 €/m³	erhöht	um 0,18 €	auf 1,61 €/m³	
- mit Abwasserabgabe	von 2,67 €/m³	erhöht	um 0,06 €	auf 2,73 €/m³	
Kleineinleiter (abflusslose Grube)	von 3,29 €/m³	erhöht	um 0,56 €	auf 3,85 €/m³	

Schmutzwassergrundgebühr monatlich:

QN 2,5	von 4,00 €	erhöht auf	5,00 €
QN 6	von 6,00 €	erhöht auf	7,50 €
QN 10	von 13,00 €	erhöht auf	16,00 €
QN 15	von 18,00 €	erhöht auf	22,00 €
QN 50	von 42,00 €	erhöht auf	52,00 €
QN 80	von 49,00 €	erhöht auf	61,00 €
QN 100	von 55,00 €	erhöht auf	69,00 €

Die Gebühren erhöhen sich u.a. aufgrund der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen gem. Selbstüberwachungsverordnung "Kanal" und dem Verlustausgleich aus Vorjahren bei den Schmutzwassergebühren. Dagegen können die Niederschlagswassergebühren aufgrund der Überschüsse aus Vorjahren gesenkt werden.

Zu 412100 Abwassergebührenhilfe des Landes nach § 19 Abs. 2 Nr. GFG für Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Abwassergebühren. Der Ansatz orientiert sich am Vorjahresergebnis

Zu 437310 Die bis 31.12.2005 erhaltenen Anschlussbeiträge werden gemäß § 265 Abs. 5 HGB und § 22 Abs 3 EigVO NW jährlich linear mit 3 % aufgelöst. Nach dem Wegfall der Regelung des § 22 Abs. § EigVO NW werden die ab dem 01.01.2006 empfangenen Ertragszuschüsse linear mit jährlich 2 % aufgelöst.

Zu 452210+ 455220 Schätzung aufgrund der bisherigen Einnahmen und Vorjahresergebnisse.

Zu 441800 Einnahmen für Ausschreibungsunterlagen der Baumaßnahmen sowie Erteilung von Anschlussgenehmigungen.

Zu 471200 Für die Planung und Überwachung der Baumaßnahmen werden 2 % der Baukosten als Personalkosten aktiviert.

Zu ? Die Auflösung aus der Rückstellung beruht aufgrund der erzielten Überschüsse bei der Niederschlagswassergebühr aus Vorjahren.

Erläuterungen - Erfolgsplan - Aufwendungen

Zu 522100 Geschätzte Stromkosten für die gemeindlichen Pumpwerke und die Membranfilterkläranlage Oberfrielinghausen.

Zu 522700 Wassergeld für die Reinigung der Pumpwerke, der Kläranlage Oberfrielinghausen und der Regenwasserklärbecken sowie für zusätzliche Kanalspülungen.

Zu 523200 Die gemeindlichen Pumpstationen, Regenklärbecken und Regenrückhaltebecken sowie die Membranfilterkläranlage Oberfrielinghausen (insgesamt 30 Anlagen) müssen gewartet und instand gehalten werden. Die Arbeiten werden durch den Aggerverband ausgeführt. Die Jahreskosten hierfür betragen insgesamt ca. 40.000,00 € brutto.

Für außervertragliche Wartungsarbeiten, wie z. B. Reparaturen, Reinigungen oder Beseitigung von Verstopfungen, werden vorsorglich zusätzlich 22.000,00 € veranschlagt, so dass der Ansatz insgesamt 62.000,00 € beträgt.

Zu 523200 Der Ansatz ist für Reparaturen und Sanierungen am Kanalbestand, Austausch an Schachtabdeckungen und Schmutzfängern sowie kleinere Planungen im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Weiterhin müssen abgesackte Schachtabdeckungen angehoben bzw. ausgetauscht werden (Verkehrssicherungspflicht). Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen zur Beseitigung der Schadensklassen 0 bis 2 im Kanalisationsnetz muss der Ansatz erhöht und auf 400.000,00 € festgesetzt werden. Nach einem Erlass des MUNLV NRW zum Bau und Betrieb der Kanalisationen müssen die vorh. Schäden bis spätestens Ende 2015 beseitigt sein. Größere Reparaturen und Sanierungen sind im Vermögensplan mit weiteren 100.000 € veranschlagt.

Zu 523310 Aufgrund der Gesamtlänge des zu reinigenden Kanalnetzes wird der Haushaltsansatz auf 55.000,00 € festgesetzt.

Zu 523310 Die Verwendung ist für die Beseitigung von Verstopfungen im Kanalnetz und Säuberungen der RRB sowie laufende Kanal-TV-Inspektionen vorgesehen.

Zu 523600 Der Ansatz ist für diverse kleinere Anschaffungen vorgesehen.

Zu 523700 Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden

Zu 525900 Aufwendungen für das Ablesen der Wasseruhren zum Ende des Jahres. Die Ablesung erfolgt durch Privatpersonen. Da die Hälfte der Kosten von der Sparte Wasserversorgung zu tragen sind, wurde der HA hierfür auf 2.200,00 € festgesetzt.

Zu 529100 In 2012 müssen im Gemeindegebiet weiterhin ca. 550 Kleinkläranlagen und Gruben entleert werden. Die Fäkalienannahme erfolgt beim Aggerverband. Die Kläranlagen- und Grubenentleerung wird durch eine Entsorgungsfachfirma ausgeführt. Die Anzahl der vollbiologischen Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet, die nur noch nach Bedarf zu entleeren sind, hat zugenommen. Somit reduziert sich die Anzahl der jährlich zu entsorgenden nicht vollbiologischen Kleinkläranlagen. Die Kosten für die Klärschlammabfuhr verringern sich hierdurch gegenüber dem Vorjahr und betragen für das Jahr 2012 geschätzt ca.37.000,00 €.

Zu 529100 Gemäß der „Selbstüberwachungsverordnung Kanal“, die am 1.1.1996 in Kraft getreten ist, muss der Kanalbestand mittels Kanal-TV auf Schäden und Undichtigkeiten untersucht werden. Die Ergebnisse sind festzuhalten und in Schadensklassen einzuteilen. Über durchgeführte Sanierungsmaßnahmen ist ein Bericht zu fertigen. Zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Kanaluntersuchungen und Auswertungen wird ein Betrag in Höhe von 85.000,00 € veranschlagt.

Zu 529200 Nach Auskunft des Aggerverbandes werden die Berechnungsgrundlagen sowie die Umlagesätze in 2012 nicht verändert.

Sie betragen:

- für Abwassereinleiter mit Abwasserabgabe 1,898 €
- für Abwassereinleiter ohne Abwasserabgabe 1,793 €

- Der Hebesatz für den Grundbeitrag 1,6349 € auf 1,6349€

Der Hebesatz für Niederschlagswasser beträgt weiterhin 4,295 €.

Auch der Hebesatz für die RÜB verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht und beträgt unverändert 4,024 €.

Die Einwohnerzahl in der Gemeinde Lindlar hat sich zum 31.12.2010 geringfügig verringert

Die Umlage an den Aggerverband beträgt in 2012		2.314.000,00 €
Die Umlage an den Abwasserreinigungs- und -verwertungsverband Hommerich beträgt in 2012		20.000,00€
	rd.	2.334.000,00 €

Zu 529900 -Die Erstellung eines Fremdwassersanierungskonzeptes ist aufgrund einer Forderung der Bezirksregierung Köln für das Einzugsgebiet der Kläranlage Bickenbach erforderlich. Der Kläranlage wird insgesamt zuviel Fremdwasser aus den Entwässerungsgebieten zugeführt. Neben der Gemeinde Lindlar (mit Scheel, teilweise Frielingsdorf, Fenke, Remshagen und z. T. IP-Klause) entwässern noch die Städte Gummersbach und Wipperfürth sowie die Gemeinden Marienheide und Engelskirchen zur KA Bickenbach. Außerdem unterhält und betreibt der Aggerverband einen eigenen Zulaufsammler im Einzugsgebiet. Die Konzepterstellung für das gesamte Einzugsgebiet der KA Bickenbach erfolgt durch ein Ingenieurbüro, welches in Abstimmung mit den Kommunen und der BZ-Köln durch den Aggerverband beauftragt wurde. Ein Zuschussantrag in Höhe von 50% der förderfähigen Gesamtkosten wurde für das Fremdwassersanierungskonzept durch den Aggerverband beim Land NRW gestellt. Der Eigenanteil der Gemeinde für dieses Konzept beträgt insgesamt ca. 70.000,00 €. In 2010 erfolgte eine Anteilige Erstattung an den Aggerverband in Höhe von 35.000,00 €, in 2011 wird die Restzahlung erfolgen. Die Ergebnisse des Fremdwassersanierungskonzeptes werden voraussichtlicht im Frühjahr 2012 vorliegen.

-Vorsorgliche Veranschlagung von Ingenieurleistungen (20.000,-- €) für nicht investive Maßnahmen und Überprüfungen, wie z. B. Erstellung von Einleitungsanträgen, Überprüfung von Einleitungsbauwerken und Drosselwassermengen, Ermittlung von Verschmutzungsgraden bei RW-Einleitungen in Vorfluter.

Zu 573200 Ermittelte Abschreibungsbeiträge aus der Anlagenbuchhaltung zuzüglich Neubaumaßnahmen.

Die Anlagen werden überwiegend mit 2 % abgeschrieben.
Für die Kanalbaumaßnahmen in 2012 wurde die Abschreibung entsprechend der erwarteten Fertigstellung anteilig zu Grunde gelegt.

Zu 523610 Der Ansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:

Inanspruchnahme GKD (direkte Abrechnung)	2.600,00 €	
Gemeindewasserwerk (Gebührenveranlagung)	9.000,00 €	
Sonstige Wartungskosten	2.000,00 €	13.600,00 €

Zu 525200
1. Abwasserabgabe für das Einleiten von verschmutztem Niederschlagswasser in die Vorfluter für 7 Einleitungsstellen 500,00 €
2. Abwasserabgabe für Kleinkläranlagen, die nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen 20.000,00 €

20.500,00 €
==========

Zu 525300 Erstattungen an die Gemeinde Lindlar :

für Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, Bürogeräte, Einrichtungen, Kopien, Dienstwagen, Dienstreisen: 3.000,00 €

für Miete und Nebenkosten.

Miete 100,8 qm x 7,08 € x 12 Mon. =	8.600,00 €	
Beleuchtung, Strom	1.200,00 €	
Reinigung, Abfallentsorgung, Wasser/Abwasser	2.400,00 €	
Gebäudeversicherung	200,00 €	
Heizung	1.600,00 €	14.000,00 €
Anteil Porto	2.000,00 €	
Anteil Miete Telefonanlage	1.100,00 €	
Anteil Miete und Wartung EDV-Anlage sowie anteilige Umlage für Leistungen der GKD	6.400,00 €	
		9.500,00 €

Versicherungsbeiträge anteilige Beiträge für Haftpflicht- und Rechtschutzversicherung, Eigenschadenversicherung, Unfallversicherung und anteiliger Versicherung der Telefonanlage. 5.000,00 €

Personalkosten:
in den Personalaufwendungen ist die tarifliche Lohnerhöhung in Höhe von 2,0 % ab dem 01.01.2012 enthalten 274.800,00 €

: Gesamt 306.300,00 €

Zu 525500 Das Schmutzwasser aus den Ortslagen „Im Paradies“ und „Kalkofen“ wird über die Kanalisation der Stadt Overath anschließend der Kläranlage Lehmbach zugeleitet. Die aus dem Trinkwasserverbrauch sich jährlich ergebenden Schmutzwassergebühren sind an die Stadtwerke Overath zu zahlen.

Zu 525601 Unterhaltungsarbeiten durch den Technischen Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR.

Zu 541200 Für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Bereichs Abwasserbeseitigung werden 2.500,00 € bereitgestellt. Der Ansatz wurde im Hinblick auf weitere Fortbildungen im Abwasserrecht und auf die Umsetzung von § 61 a LWG NRW um 1.000,00 € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Zu 542100 Pacht an die Gemeinde für Grundstücke:

Schwarzenbach, Schmitzhöhe, Linde und Fenke	105,00 €
Pacht für Grundstück in Scheel -Grunddienstbarkeit-	51,00 €
	rd. 160,00 €
	==========

Zu 542700 Kosten für Wirtschaftlichkeitsberechnungen und andere Untersuchungen.

Zu 542700 Die Prüfungsgebühr für den Jahresabschluss 2012 wurde auf 12.000,00 € geschätzt.

Zu 543100 Für Büromaterial werden 1.000,00 € veranschlagt

Zu 543500 Kosten für Telefon und den Telefonanschluss der Pumpwerke an das PDV-System des Aggerverbandes (Störungsmeldung) werden 4.000,00 € veranschlagt.

Zu 543600 Für die Veröffentlichung von Satzungsänderungen und der Jahresabschlüsse werden Kosten in Höhe von 1000,00 € geschätzt.

Zu 544100 Versicherungsbeiträge für die Abwasserpumpstationen und die Membranfilteranlage in Oberfrielinghausen. Die Versicherungen wurden neu ausgeschrieben und die Pumpanlagen, die sich unter der Erde befinden, wurden nicht mehr mitversichert.

Zu 544300 Mitgliedsbeiträge für die Abwassertechnische Vereinigung sowie die Abwasserberatung NRW.

Zu 461800 Guthabenzinsen von Kreditinstituten.

Zu 452230 Erwartete Stundungszinsen aufgrund ausgesprochener Stundungen. Die Stundungszinsen werden pro Monat mit 0,5 % berechnet.

Zu 551800 Zinsaufwendungen für bereits aufgenommene Darlehen

lt. Zins- und Tilgungsplan 2012:	rd.	800.000,00 €
Restliche Darlehensermächtigung aus 2010 und 2011: 522.000,00 € x 4,0 %	rd.	20.880,00 €
2012 gem. Vermögensplan 353.000,00 € x 4,0 % für ¼ Jahr	rd.	3.500,00 €
	rd.	824.380,00 €

Zu 551800 Für Kontokorrentzinsen werden 15.000,00 € veranschlagt.

Zu 10. Abführung der kalkulatorischen Gesamtkapitalverzinsung an die Gemeinde Lindlar bei einem Zinssatz von 6,00 % auf das eingesetzte gebundene Kapital.

Zu 11. Verlustvortrag aus Vorjahren bei den Schmutzwassergebühren und den Kleineinleitern.

Betriebszweig Abwasser

V e r m ö g e n s p l a n

2 0 1 2

Mittelverwendung

Sachkonto	Auftrag-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €
		I. Anlagevermögen		
		1. Maßnahmen ohne Anschlussbeiträge		
783100	13000033	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	25.000	25.000
783100	div.	Aktivierte Eigenleistungen	5.000	5.000
783100	13000035	Ingenieurleistungen	30.000	30.000
783100	13000044	Erneuerung von Kanälen	100.000	100.000
783100	13000081	Erneuerung Mischwasserkanalteilstück Lindenallee	10.000	-
783100	13000052	Erneuerung Mischwasserkanal Buchenweg	10.000	-
783100	13000079	Ingenieurleistungen hydraulische Erneuerung Kanal Wilhelm-Breidenbach-Weg	25.000	-
783100	13000080	Sanierung MW-Kanal Jan-Wellem-Str. gem. mit Strassenvollausbau	20.000	-
				-
		2. Schmutzwasserkanäle mit Anschlussbeiträgen		
783100		keine		
		3. Maschinelle Anlagen und sonstiges		
782600	11000045	Maschinen,	20.000	20.000
	11000046	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	4.000
	11000038	GWG Beschaffung	1.000	1.000
		II. Schuldendienst		
321800		Darlehenstilgungen	720.000	670.000
			970.000	855.000
		Summe Verpflichtungsermächtigungen	0	0

Mittelherkunft

Sach-konto	Auftrag-Nr.	B e z e i c h n u n g		Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €
		I. Landeszuweisungen			
684100	-	Erstattung aus der Abwasserabgabe		5.000	15.000
		II. Empfangene Ertragszuschüsse			
683300	13100003	Anschlussbeiträge für Mischwasserkanäle allg.		5.000	5.000
683300	13100005	Grundstücksanschlusskosten Mischwasserkanäle allg.		2.000	2.000
683300	13100004	Anschlussbeiträge für Schmutzwasserkanal allg.		5.000	72.000
683300	13100006	Grundstücksanschlusskosten Schmutzwasserk.allg.		2.000	4.000
		III. Verbindlichkeiten			
321800	-	Kreditbedarf		278.000	69.000
		IV. Finanzüberschuss			
		Abschreibungen	1.080.000		
		außergew. Abschreibungen	10.000		
		Auflösung Baukostenzuschüsse	-417.000	673.000	688.000
				970.000	855.000

Erläuterungen - Vermögensplan- Aktiva

Auftrag-Nr.

13000033 Der Haushaltsansatz ist für kleinere unvorhergesehene Kanalbaumaßnahmen vorgesehen.

13000034 Für die Planung und Überwachung von Baumaßnahmen werden 2 % der Baukosten aktiviert. Siehe auch Einnahme bei Konto 471200 im Erfolgsplan.

13000035 Vorsorgliche Veranschlagung von Ingenieurleistungen für kleinere Planungen, Umbaumaßnahmen und notwendige hydraulische Überprüfungen in Höhe von 30.000,00 €.

13000044 Für Kanalerneuerungsmaßnahmen in den Bereichen, in denen nach den Ergebnissen der SüwV-Kan.-Untersuchungen in einem größeren Umfang Schäden vorliegen und diese zu beseitigen sind, werden vorsorglich 100.000 € veranschlagt.

13000081 In einem Teilstück der Lindenallee soll noch der endgültige Straßenendausbau voraussichtlich in 2013 erfolgen. In diesem Abschnitt ist kein Mischwasserkanal vorhanden. Im Zuge des Straßenausbaus soll gleichzeitig der MW-Kanal verlegt werden. Für das Jahr 2012 werden zunächst Planungskosten veranschlagt.

13000052 Der Straßenendausbau in einem Teilstück des Buchenweges ist für das Jahr 2013 geplant. Der dort vorhandene Mischwasserkanal muss aus baulichen und hydraulischen Gründen erneuert werden. Die Arbeiten sollen gleichzeitig mit dem Straßenausbau erfolgen. Für das Jahr 2012 werden zunächst Planungskosten veranschlagt. Vorgesehen ist, die Baumaßnahmen Lindenallee und Buchenweg möglichst gemeinsam zu planen und später zusammen auszuschreiben und durchzuführen.

13000079 Der Mischwasserkanal im Wilhelm-Breidenbach-Weg ist hydraulisch unterdimensioniert. Dies haben sowohl die hydraulischen Berechnungen aus dem Jahr 2000 ergeben, als auch die Feststellungen vor Ort bei stärkeren und längeren Regenfällen. Durch Überstauungen tritt das Mischwasser aus den Kanaldeckeln aus und überflutet die Straßenoberflächen. Außerdem erfolgen Rückstauungen in die privaten Grundstücksanschlussleitungen. Im Rahmen einer Entwurfsplanung, mit Verwendung der jetzt bekannten angeschlossenen und befestigten abflusswirksamen Flächen, soll die erforderliche Dimension des Kanals untersucht und die Kosten ermittelt werden.

13000080 Nachdem die Ortsentlastungsstraße Frielingsdorf fertig gestellt und in Betrieb genommen wurde, soll nun ein Vollausbau und eine bauliche Umgestaltung der Jan-Wellem-Straße in 2013 / 2014 erfolgen. Die in der Straße vorhandene Mischwasserkanalisation ist zwar hydraulisch ausreichend dimensioniert, allerdings sind in verschiedenen Abschnitten Sanierungsarbeiten vorzunehmen, die im Investitionsprogramm zunächst für spätere Jahre vorgesehen waren. Es ist sinnvoll, diese Arbeiten jetzt im Zuge des Straßenvollausbaus mit auszuführen.

11000045 Für die Anschaffung von Maschinen von einem Wert mehr als 410,00 Euro

11000046 Für Betriebs- und Geschäftsausstattung

11000038 Für die Anschaffung von Gebrauchsgegenständen mit einem Wert bis 410,00 Euro

321800 Tilgung 2012 aufgrund vorliegender Zins- und Tilgungspläne. Für die restliche Darlehensermächtigung aus 2010 und 2011 wurde die Tilgung für 1/2 Jahr angesetzt.

Erläuterungen - Vermögensplan- Passiva

11000025 Aufgrund von durchgeführten Kanalbaumaßnahmen und Anschluss von Grundstücken an die zentrale Kanalisation erfolgt eine Erstattung aus der Abwasserabgabe aus dem Abwasserabgabengesetz.

13100003 In 2012 werden keine neuen Mischwasserkanäle gebaut, für die Anschlussbeiträge erhoben werden können. Daher werden für sonstige Veranlagungen lediglich 5.000,00 € veranschlagt.

13100005 Erstattung von vereinzelten Grundstücksanschlusskosten für Mischwasserkanäle.

13100004 In 2012 werden keine neuen Schmutzwasserkanäle gebaut, für die Anschlussbeiträge erhoben werden können. Daher werden für sonstige Veranlagungen lediglich 5.000,00 € veranschlagt.

13100006 Erstattung von vereinzelten Grundstücksanschlusskosten für Schmutzwasserkanäle.

321800 Zur Restfinanzierung der Investitionen ist in 2012 eine Darlehensaufnahme von 278.000,00 € erforderlich.

Zu IV. Finanzüberschuss
Die zu erwirtschaftenden Mittel aus der Abschreibung abzüglich der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse werden zur Teilfinanzierung des Vermögensplanes verwendet.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben gem. § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtliche Ausgaben in T €				
	2011	2012	2013	2014	2015
2012	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	-	-	-	-	-

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) - in T € -

Art	Stand zu Beginn des Jahres 2011	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres 2012
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-
1.2 Land	-	-
1.3 Zweckverbände und dergleichen	-	-
1.4 Sonstigem öffentlichen Bereich	-	-
1.5 Kreditmarkt	21.402	20.534
1.6 Summe aus "1"	21.402	20.534
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
insgesamt Summe "1 und 2"	21.402	20.534

Investitionsprogramm

Betriebszweig Abwasser

für die Jahre

2012 - 2015

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen-finan-zierung	Einn. aus Anschluß-beiträgen u. Zusch.	Gesamt-kosten	vorher. Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	125	0	125	0	25	25	25	25	25	0
2	Aktivierte Personalkosten für Neubaumaßnahmen	25	0	25	0	5	5	5	5	5	0
3	Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125	0	125	0	25	25	25	25	25	0
4	Ingenieurleistungen	150	0	150	0	30	30	30	30	30	0
5	Erneuerung von Kanälen	1.850	0	1.850	1.350	100	100	100	100	100	0
	Lindlar										
6	Voßbruch	690	60	750	750	0	0	0	0	0	0
7	Kanalerneuerung Mühlenseite/ Am Langen Hahn, bis Meisenweg	420	0	420	0	0	0	0	0	0	420
8	Kanalerneuerung Schwalbenweg/ Meisenweg, III. BA	95	0	95	0	0	0	0	0	0	95
9	Kanalerneuerung Wolfsschlade	65	0	65	0	0	0	0	0	0	65
10	Kanalerneuerung Goethestraße/ Beethovenstraße	150	0	150	0	0	0	0	0	0	150
11	Kanalerneuerung Borromäusstraße I. BA	320	0	320	0	0	0	0	0	0	320
12	Kanalerneuerung Borromäusstraße II. BA	190	0	190	0	0	0	0	0	0	190

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen-finan-zierung	Einn. aus Anschluß-beiträgen u. Zusch.	Gesamt-kosten	vorher. Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
13	Kanalerneuerung Am Langen Hahn/ (talseitig)	240	0	240	0	0	0	0	0	0	240
14	Kanalerneuerung Am Paffenberg bis Kindergarten, II. BA	190	0	190	0	0	0	0	0	0	190
15	Kanalerneuerung Am Paffenberg ab Kiga bis Schwalbenweg, III. BA	220	0	220	0	0	0	0	0	0	220
16	Kanalerneuerung Auf dem Korb/ Ludwig-Jahn-Str. bis Dr. Meinerz-hagen-Straße	262	0	262	0	0	0	0	0	0	262
17	Kanalerneuerung Wilh.-Breiden-bach-Weg/Shaftesburystr./Ludwig-Jahn-Str./Voßbrucher Feld	1.560	0	1.560	0	0	25	700	835	0	0
18	Kanalerneuerung Bachstraße/ Friedhofsstraße bis Am Fronhofs-garten, I. BA	1.295	0	1.295	0	0	0	0	0	0	1.295
19	Kanalerneuerung Am Fronhofs-garten, II. BA	150	0	150	0	0	0	0	0	0	150
20	Kanalerneuerung Am Fronhofs-garten bis Robert-Koch-Str., III. BA	70	0	70	0	0	0	0	0	0	70
21	Kanalerneuerung Uferstraße, II. BA	270	0	270	270	0	0	0	0	0	0
22	Kanalerneuerung Kölner Str., II. BA	116	0	116	0	0	0	0	0	0	116
23	Kanalerneuerung Schwarzenbach-straße, II. BA	224	0	224	0	0	0	0	0	0	224
24	Kanalerneuerung Akazienweg/ Lindenallee/Buchenweg, II. BA	110	0	110	0	0	0	0	0	0	110
25	Kanalerneuerung Buchenweg	90	0	0	0	0	10	80	0		0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen-finan-zierung	Einn. aus Anschluß-beiträgen u. Zusch.	Gesamt-kosten	vorher. Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
26	Kanalerneuerung Weißdornweg bis Kastanienweg,	150	0	150	0	0	0	0	0	0	150
27	Kanalerneuerung Hammerschmidt-allee, III. BA	76	0	76	0	0	0	0	0	0	76
28	Umrüstung RKB Vorderrübach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Umrüstung RKB Horpe	40	0	40	0	0	0	0	0	0	40
30	Erweiterung RKB und RRB Vorderübach	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0	0	1.000
31	Kanalerweiterung Lindenallee	70	0	70	0	0	10	60	0	0	0
	Frielingsdorf										
32	Erneuerung Rest Ommerbornstraße	650	0	650	0	0	0	0	0	0	650
33	Erneuerung Teilabschnitt Jan-Wellem-Straße	95	0	95	0	0	20	75	0	0	0
34	Erneuerung Reststück Cornelius- bis Montanusstr.	90	0	90	0	0	0	0	0	0	90
35	Erneuerung Am Dorn bis Montanusstraße Haltung 22011 nach 21216	225	0	225	0	0	0	0	0	0	225
36	Erschließung BP 34 oberhalb Im Sonnengarten, Scheel	140	0	140	0	0	0	0	0	0	140

lfd. Nr.	Bezeichnung	Eigen-finan-zierung	Einn. aus Anschluß-beiträgen u. Zusch.	Gesamt-kosten	vorher. Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	spät. Jahre
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
37	Erneuerung Teilstück Kurfürstenstraße/ Eibachstraße/Brunnenweg	602	0	602	0	0	0	0	0	0	602
38	Erneuerung Teilstück Schiefbahn/Neuenbergstr.	300	0	300	0	0	0	0	0	0	300
39	Kanalerneuerung Teilstücke L97/l302/Corneliusstr. im Zuge KVP	220	0	220	0	0	0	0	0	0	0
	Hohkeppel/Schmitzhöhe/Welzen/Köttingen										
40	Umbau Drosselorgan RRB Schmitzhöhe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Abwasserbeseitigung	12.660	60	12.630	2.370	185	250	1.100	1.020	185	7.390

Betriebszweig Abwasser

Finanzplan

für die Jahre

2012 - 2015

Finanzplanung 2012 - 2015 gem. § 18 EigVO

in T EURO

Aktiva - Mittelverwendung Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
I. Anlagevermögen					
Baumaßnahmen lt. Investitionsprogramm	185	250	1.100	1.020	185
II. Schuldendienst					
Darlehenstilgung	670	720	770	820	850
III. Liquiditätsüberschuß	0	0	0	0	0
	855	970	1.870	1.840	1.035

Passiva - Mittelherkunft Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2014
I. Finanzierung aus eigenen Mitteln					
Abschreibungen	1.075	1.080	1.090	1.100	1.100
Buchrestwertabschreibungen	10	10	10	10	10
./. Auflösung der Baukostenzuschüsse	-397	-417	-410	-400	-390
II. Landeszuweisungen	15	5	5	5	5
III. Rückstellungen					
Anschlussbeiträge	77	10	10	10	10
Grundstücksanschlusskosten	6	4	4	4	4
IV. Verbindlichkeiten					
Kommunalkredite	69	278	1.161	1.111	296
	855	970	1.870	1.840	1.035

Nachrichtlich

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 18 EigVO) in T EURO

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde					
	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
	sonst. Betriebsaufwendungen	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
3	Ablieferungen an die Gemeinde					
	aus Gewinnen	560	618	600	600	600
	von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	von Verwaltungskostenbeiträgen	338	306	310	320	330
4	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar
Lindlar

BILANZ
zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		622.450,00	614.346,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	340.713,52		379.204,76
2. Verteilungsanlagen	6.039.326,00		6.262.149,00
3. Abwassersammelanlagen	35.449.929,00		35.962.709,00
4. Technische Anlagen und Maschinen	286.808,00		307.587,00
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.195,00		31.895,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	516.754,48	42.684.726,00	106.811,81
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		41.445,28	54.392,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.025.425,90		2.675.626,22
2. Forderungen an die Gemeinde	9.600,49		13.020,50
3. sonstige Vermögensgegenstände	20.694,25	2.055.720,64	9.247,11
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		279.641,22	632.132,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.088,73	2.144,50
		45.689.071,87	47.051.265,74

PASSIVA

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		5.300.000,00	5.300.000,00
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		691.668,77	691.668,77
IV. Gewinnvortrag		403.838,53	28.262,90
V. Jahresüberschuss		466.615,76	375.575,63
B. Empfangene Ertragszuschüsse		7.837.454,00	8.326.223,00
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.061.955,00	840.006,00
D. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		614.486,00	332.810,00
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.238.112,49		29.840.026,40
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	414.064,89		346.286,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	110.542,99		587.990,19
4. sonstige Verbindlichkeiten	525.333,44	29.288.053,81	357.416,45
		45.689.071,87	47.051.265,74

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar
Lindlar

	Euro	2010 Euro	2009 Euro
1. Umsatzerlöse		7.076.926,36	7.169.906,48
2. andere aktivierte Eigenleistungen		22.983,15	47.193,97
3. sonstige betriebliche Erträge		320.570,53	112.142,10
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	546.331,67-		545.224,08-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.775.340,63-	3.321.672,30-	2.695.805,59-
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	188.738,07-		235.058,22-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	47.372,34-	236.110,41-	56.409,26-
- davon für Altersversorgung Euro -12.849,78 (Euro -13.714,04)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.489.723,92-	1.468.441,43-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		797.392,79-	743.587,82-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.391,20	8.156,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.118.253,61-	1.217.296,72-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		466.718,21	375.575,63
11. sonstige Steuern		102,45-	0,00
12. Jahresüberschuss		466.615,76	375.575,63